Die neuhebräische Dichterschule

der spanisch-arabischen Epoche

von H. Brody
und K. Albrecht

J.C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig





שַׁעַר הַשִּׁיר

DIE

NEUHEBRÄISCHE DICHTERSCHULE

DER SPANISCH-ARABISCHEN EPOCHE

AUSGEWÄHLTE TEXTE

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND WÖRTERVERZEICHNIS

HERAUSGEGEBEN VON

DR. H. BRODY UND DR. K. ALBRECHT

RABBINER IN NACHOD (BÖHMEN) — PROFESSOR IN OLDENBURG (GROSSH.)



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1905

Vorwort.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die neuhebräische Poesie nicht der Teilnahme begegnet, die sie nach Form und Inhalt beanspruchen darf. Die Liebhaber, die sie pflegen, sind sehr gering an Zahl. Sie entbehrt aber nicht bloß eines größeren Leserkreises, sondern auch der Anerkennung und Würdigung als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung[1]. Selbst von Orientalisten, die alles, was in den altehrwürdigen Schriftzeichen des grauen Morgenlandes sich darbietet, mit Eifer und mit Eifersucht für sich in Anspruch nehmen, wird sie vollständig vernachlässigt, ja förmlich übersehen. Das hat verschiedene Ursachen, liegt aber sicherlich nicht zum geringen Teil daran, daß bisher kein zuverlässiger Führer vorhanden ist, der den Anfänger — die Meister müssen ja auch erst Anfänger sein — durch Berg und Tal führte, um ihm das ganze weite Gebiet zu zeigen, das er dann selbständig zu erforschen hätte, und ihn mit dessen Beschaffenheit und mit seinen Eigenschaften vertraut zu machen. Man hat wohl recht viel über die neuhebräische Poesie gesagt und geschrieben[2]; man hat ihren Geist zu fassen, ihre Formen

---

[1] In den letzten 10 Jahren sind kaum mehr als zwei oder drei Doktor-Dissertationen erschienen, die sich mit neuhebräischer Poesie beschäftigen. Die Kandidaten fürchten in der Regel, daß Arbeiten auf diesem Gebiete zurückgewiesen werden könnten. Diese Furcht hat ihre Quelle in den Tatsachen.

[2] Die Werke über jüdische Geschichte und Literatur berücksichtigen natürlich auch die Poesie. Von Spezialarbeiten seien hier genannt: Franz Delitzsch, Zur Geschichte der jüdischen Poesie etc., Leipzig 1836; Leop. Dukes, Ehrensäulen und Denksteine etc., Wien 1837, und Zur Kenntniß der neuhebräischen religiösen Poesie, Frankfurt a. M. 1842; Michael Sachs, Die religiöse Poesie der Juden in Spanien, Berlin 1845 (2. Aufl. Berlin 1901);

darzustellen, ihre Sprache zu ergründen gesucht; man hat die Dichter emporsteigen lassen aus ihren Gräbern und sie vor den Richterstuhl der Kritik geführt; man hat sie beurteilt und verurteilt, charakterisiert und geschildert, ihr Können und ihre Fähigkeiten, ihre Schöpfungen und Leistungen, bald mit Recht bald mit Unrecht, bald objektiv und bald beeinflußt von Liebe oder von Haß, in den Himmel gehoben oder in den Staub gezerrt. Aber die Schöpfungen der neuhebräischen Muse selbst haben nur einzelne ergötzt; die Dichtungen selbst, sie blieben in Handschriften und in alten Druckwerken zerstreut, begraben, und was der Fleiß selbstloser Forscher an das Tageslicht gefördert[1], blieb im allgemeinen unverstanden und unbeachtet, weil ein planmäßiges Studieren aus dem angegebenen Grunde eine Unmöglichkeit war. H. Grätz' Versuch, diesem Mangel durch die Herausgabe einer Anthologie[2] abzuhelfen, ist, aus Gründen, deren Erörterung hier nicht am Platze wäre, gescheitert, und seitdem ist ein neuer Versuch, nach wissenschaftlichen Grundsätzen eine Gedichtsammlung zur Einführung in die neuhebräische Poesie zusammenzustellen, nicht unternommen worden.

Unsere Absicht ist es, nunmehr diese Lücke auszufüllen, die sicherlich jeder, der die Liebe für die neuhebräische Literatur wecken, die Teilnahme an dieser Verkörperung der Gefühle und Empfindungen hervorragender Geisteshelden anregen wollte, tausendfältig empfunden. Bevor wir jedoch unsere Sammlung einer breiten Öffentlichkeit vorlegen, glauben wir einiges über Plan und Anlage derselben hier mitteilen zu sollen.

S. I. Kaempf, Nichtandalusische Poesie andalusischer Dichter etc., Prag 1858, 1. Bd. 2. Abt. (S. 147 ff.); Leop. Zunz, Die synagogale Poesie des Mittelalters, Berlin 1855, und die Literaturgeschichte der synagogalen Poesie, Berlin 1865; A. Sulzbach, Die poetische Literatur, in Winter und Wünsche, Die jüdische Literatur seit Abschluß des Kanons, Bd. III, Trier 1896 (S. 1—216).

[1] Es seien hier nur erwähnt H. Edelmann, L. Dukes, S. D. Luzzatto und Senior Sachs. Im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts waren auf diesem Gebiete besonders tätig A. Harkavy, D. Rosin und E. Egers. Von christlichen Gelehrten sind zu nennen: Thomas Chenery (Machberoth Ithiel by Jehudah ben Shelomoh Alcharizi . . . London & Edinburgh 1872) und Paul de Lagarde, der die Makamen Ḥarîzîs ediert hat (Gottingae 1883).

[2] לקט שושנים, Blumenlese neuhebräischer Dichtungen etc., Breslau 1862.

Von dem Bestreben geleitet, einerseits die Dichter in ihrer Eigenart vorzuführen, andererseits die Poesie als Ganzes in allen ihren Gattungen und Arten zur Kenntnis zu bringen und zugleich von ihrer Entwickelung ein Bild zu geben, haben wir die Dichter, soweit uns in ihrem Namen poetische Kompositionen überliefert sind und uns ihre Arbeiten zugänglich waren[1], chronologisch geordnet, und von jedem eine Anzahl von Gedichten aufgenommen, entsprechend seiner Bedeutung und seiner Stellung in der Literatur. Wir beginnen mit den Dichtern, die „in den Tagen Ḥisdaïs zu zwitschern begannen“[2], mit Mẹnaḥêm ben Sẹrûq und Dûnâš ben Labrâṭ (10. Jahrhundert), die wohl keine Spanier von Geburt waren, aber ihre ganze literarische Tätigkeit in Spanien vollbracht haben, und von denen namentlich der letztere einen nachhaltigen Einfluß auf die Entfaltung und Gestaltung der neuhebräischen Poesie ausübte, indem er das arabische Metrum auf diese übertrug[3]. Dann verfolgen wir die Poesie in ihrer weiteren Entwickelung, wir sehen sie auf ihrer Höhe zur Zeit Šẹmûʾêl's des Nâgîd (st. 1055; Gabirol, c. 1020 bis c. 1070, ragt in dieser Zeit besonders hervor), wir bewundern sie in ihrer herrlichen Blüte[4] bei Môše ibn ʾEzrâ (c. 1070 bis c. 1140) und Jẹhûda ha-Lêwî (st. um 1150), wir beobachten sie in ihrem allmählichen Niedergange bis zu ihrem letzten Aufflackern vor dem gänzlichen Verlöschen, bis Jẹhûdâ Ḥạrîzî, dem geistreichen Makâmendichter, der der letzte bedeutende Vertreter der alten klassischen Schule, wenn auch

[1] Von den bei Ḥạrîzî in der „Makame der Sänger Andalusiens“ (Nr. 149) genannten Dichtern fehlen bei uns: ʾÂbûn (der ältere), Môše b. Toknâ, Môše Chiquitilla ha-Kôhên, Jiṣḥâq b. Bârûk, ʾAdônîm (nicht identisch mit Dûnâš b. Labrâṭ), Môše (nach anderer La. Jôsêf) b. Šėšet, ʾAbrâhâm al-Ḥạrîzî, Šẹlômô b. Zikbêl (vgl. Nr. 149 Anm. 135), ben Barzèl, Jẹhûdâ b. ʿAbbâs (kein Spanier), Jiṣḥâq Krispin. Von Jẹqûtîʾêl b. Hassân, dem Gönner Gabirols, soll sich in einer Handschrift ein religiöses Gedicht erhalten haben (vgl. Zunz, Literaturgesch. S. 567), doch blieben alle Versuche, es zu erlangen, ohne Erfolg.

[2] ʾAbrâhâm b. Daûd, Sêfer ha-Qabbâlâ, in A. Neubauers Mediaeval Jewish Chronicles I (Oxford 1887) S. 81: בימי ר׳ חסדאי הנשיא התחילו לצפצף.

[3] Vgl. Brody, Studien zu den Dichtungen Jehuda ha-Levi's, I: Über die Metra der Versgedichte (Berlin 1895) S. 10.

[4] ונקרא זמנם זמן הנצנים sagt Ḥạrîzî in der 18. seiner Makâmen, ed. Amsterdam 1729 p. ל״ד b, ed. Lagarde 18, 2, 63.

nicht der letzte Dichter auf spanischem Boden war (c. 1170 bis c. 1235). Daß wir uns auf die Poesie in Spanien beschränken, hat seinen Grund nicht allein in der Tatsache, daß in diesem Lande das Schönste entstanden ist, was die neuhebräische Literatur uns bietet. Es kam dazu der Wunsch, etwas Abgerundetes, Ganzes zu schaffen, und das hätten wir bei Berücksichtigung der Dichter aller Länder nicht tun können, ohne den Umfang der Sammlung über Gebühr zu vergrößern. Für Orientalisten werden die Berührungspunkte mit der arabischen Poesie, welche die neuhebräischen Dichtungen aus der spanisch-arabischen Epoche in reichem Maße aufweisen, von besonderem Interesse sein.

Die Auswahl erfolgte in der Weise, daß für jede der wichtigeren Dichtungsarten und für alle von den Dichtern in Anwendung gebrachten Kunstmittel, gleichviel ob sie die äußere Form oder den Stil betreffen, eine hinreichende Anzahl von Beispielen in der Sammlung zu finden sei. Es kommen zu ihrem Rechte sowohl die gebundene als die ungebundene Form (Reimprosa); die in genauem Metrum verfaßten Stücke[1], diejenigen, in denen bloß die Silben gezählt sind[2], und auch solche, in denen selbst auf die Silbenzahl nicht geachtet wird; die Versgedichte und der Strofenbau in seinen mannigfachen Formen und Gestaltungen, ebenso die Gürtelgedichte (Mûwaššaḥât). Wir zeigen den Reim in seinen verschiedenen Arten und Stellungen, das Ringwort, das Wortspiel (Teğnîs) und das Akrostichon[3]. Desgleichen ist dafür gesorgt, daß die Verschiedenheit der Verse hinsichtlich ihrer inneren Komposition, wie Synthese, Antithese und dergleichen[4], an gegebenen Beispielen erklärt und näher betrachtet werden könne.

[1] Die Metra der Versgedichte sind in der S. III Anm. 3 genannten Schrift behandelt.

[2] In diesen Gedichten haben nur die Vokale metrischen Wert; Šewâ mobile und compos. nehmen eine unregelmäßige Stellung ein und bleiben unberücksichtigt.

[3] Über die Verschiedenartigkeit des Akrostichon vgl. Zunz, synag. Poesie S. 104—112. Wir haben für die Akrosticha, um sie deutlicher hervorzuheben, eine größere Schrift gewählt.

[4] Wir können hier alle die Kunstmittel, welche die Dichter anwenden, um ihren Schöpfungen das äußere Gepräge der poetischen Form zu geben oder eine Wirkung zu erzielen, kaum nennen. Eine Darstellung derselben gehört teils in die Poetik, teils in die Stilistik.

Ihrem Inhalte nach wird die Literatur, die uns beschäftigt, bekanntlich in zwei Gattungen unterschieden, in religiöse oder synagogale und in profane oder weltliche Poesie. Wir haben beide Gattungen in gleicher Weise berücksichtigt, und sie in ihren verschiedenen Arten vorgeführt. Die profanen Dichtungen, so mannigfaltig sie auch nach Charakter und Bestimmung sind, haben nur selten hebräische Bezeichnungen; hie und da ist in den Überschriften, mit denen die Gedichte in den Vorlagen versehen sind, ein arabischer Terminus angegeben. Anders verhält es sich mit der religiösen Poesie. Hier hat jedes Stück seinen Namen, der zum Teil auf die Form zurückzuführen ist[1], meistens aber dem Inhalt des Gedichtes und seiner Bestimmung entspricht und ihm seinen Platz in der Liturgie anweist. Wir haben in den Anmerkungen diese Namen erklärt, und zwar, soweit es anging, im Zusammenhange[2], und glauben, damit keineswegs überflüssige Arbeit geleistet zu haben.

Was die Bearbeitung der Gedichte betrifft, so sei erwähnt, daß es uns in erster Reihe darum zu tun war, möglichst korrekte Texte zu liefern. Wir haben keine Mittel und keine Mühe gescheut, um die seltensten Drucke und Handschriften bei unserer Arbeit zu Rate zu ziehen. Andererseits aber schien es uns nicht angezeigt, in einem Buche, wie das vorliegende, alle Varianten zu verzeichnen, die die Vorlagen bieten. Abweichende Lesarten haben wir — mit wenigen Ausnahmen — nur angegeben, wenn wir uns für die eine der vorhandenen La. nicht entscheiden konnten, d. h. wenn die verschiedenen La. gleich berechtigt oder gleich zweifelhaft sind; ebenso wenn eine La. geeignet schien, eine von der unsrigen abweichende Auffassung zu unterstützen. Ferner haben wir die La. der Vorlagen verzeichnet überall dort, wo wir eine Emendation vorzunehmen oder eine von anderer Seite vorgeschlagene Textänderung anzunehmen genötigt waren. Endlich sind sämtliche Varianten verzeichnet dort, wo uns nur Handschriften als Vorlage dienten[3]. In allen

[1] Vgl. die Vorbemerkungen zu den Nrr. 14 (פזמון), 15 (רהיט und רהוטה), 48 (מסתאגיב).

[2] Vgl. die Vorbemerkungen zu den Nrr. 7, 18, 30, 104.

[3] Das gilt von den Nrr. 12, 33, 40, 55, 57, 59, 60, 64, 73, 91, 93, 98, 99, 100, 102, 104, 140, 141, 142, 143, die alle hier zum ersten Male erscheinen; vgl. auch Vorbemerkung zu Nr. 111.

andern Fällen haben wir uns damit begnügt, die Diorthose des Textes auf Grund der uns zugänglichen Quellen vorzunehmen und diese Quellen in den Anmerkungen zu nennen. Dem Interessenten ist so die Möglichkeit geboten, selbst weiter zu forschen.

Für Vokalisation und Orthographie waren im allgemeinen die in der Einleitung zum Dîwân des Jẹhûdâ ha-Lêwî[1] auseinandergesetzten Prinzipien geltend. Im großen und ganzen waren die Regeln der Grammatik und der überlieferte Bibeltext maßgebend; aber es mußten auch Reim und Metrum berücksichtigt werden, und sie haben zuweilen Grammatik und Mâsôrâ verdrängt. Das ist namentlich der Fall, wo dem Pronominal-Suff. der 2. Pers. sing. masc. ein Šẹwâ quiescens vorausgeht, so daß zwei Šẹwâ, von denen das zweite mobile ist, nebeneinander stehen (z. B. גָּדְלְךָ); wenn nun diese Form gegen den Reim wäre oder das Metrum ein Šẹwâ mobile nicht duldet, so ist die aram. (resp. die Feminin-)Form angewendet worden (וְגָדְלֵךְ N. 22 v. 47; אֶצְלֵךְ N. 29 v. 10; צְמָאֵךְ N. 23 v. 12; andere Beispiele in N. 53 und sonst). Wo die Grammatik ein Šẹwâ compos. fordert, ein solches aber aus metrischen Gründen unmöglich ist, tritt an seine Stelle ein Sẹwâ simplex, zum Zeichen, daß es für das Metrum nur den Wert eines Šẹwâ quiescens hat. Hingegen ist Šẹwâ quiescens dort, wo das Versmaß eine Kürze, also ein Šẹwâ mobile erfordert, in der Regel mit einem Mèteg (ֽ) versehen, um zu zeigen, daß dieses Šẹwa metrisch als mobile zu betrachten ist. Der Reim hat die Orthographie auch insofern beeinflußt, als zuweilen für Worte, die in der Bibel plene geschrieben sind, die defekte Schreibart gewählt wurde, und umgekehrt. Dies geschah in der Absicht, den Reim auch typographisch besser hervortreten zu lassen.

Es konnte unsere Aufgabe nicht sein, die einzelnen Stücke durchweg zu erklären. Ein Kommentar würde auch keineswegs passen zum Charakter des Buches, das nur als ein Textbuch betrachtet werden will, dessen einziger Zweck es ist, das geeignete Material zu liefern denjenigen, die den Wunsch haben, die neuhebräische Poesie selbständig erklären zu lernen oder die Schüler zu selbständiger Forschung anzuleiten. Ein unentbehrliches Hilfsmittel hierzu bieten wir, indem wir stets auf

---

[1] ed. Brody, I S. XII.

jene Stellen in Bibel, Talmûd, Midrâš und anderen Werken, die dem Dichterworte zugrunde liegen oder zum Verständnisse desselben beizutragen geeignet sind, in den Anmerkungen hinweisen. Erklärungen geben wir nur für besonders schwierige Stellen, ferner dort, wo wir der Annahme eines Textfehlers vorbeugen wollen, endlich in Fällen, wo es gilt, eine von anderer Seite gegebene Erklärung zu korrigieren, oder wo eine falsche Deutung nahe liegt.

Dem Wörterverzeichnis (S. 196 ff.) geht eine kurze Anmerkung voraus, in der über seinen Inhalt Näheres gesagt wird. Hier sei nur hervorgehoben, daß sehr oft die Bedeutung eines Wortes in der neuhebräischen Poesie nur scheinbar eine Erweiterung seines biblischen Sinnes aufweist. In vielen Fällen haben die alten Erklärer ein Bibelwort anders übersetzt, als das heute, nach vielhundertjährigem Forschen und Grübeln, geschieht. Auch darf man nicht übersehen, daß unsere Wörterbücher in ihrer Gewissenhaftigkeit zu weit gehen; sie lassen oft einem Worte nur jene Bedeutung, die es im Zusammenhange zweifellos hat, während man es früher von seiner Umgebung losgelöst und ihm eine absolute Bedeutung beigelegt hat, die ihm auch in anderem Zusammmenhange gelassen wurde. Wir haben zuweilen solche Wörter mit nur scheinbar nichtbiblischer Bedeutung aufgenommen; konsequent konnten wir das jedoch nicht durchführen, ohne auf Kleinigkeiten mehr Wert zu legen, als ihnen zukommt. Es bleibt darum die Aufgabe der Leser, immer auf die Ansicht der älteren Kommentatoren Rücksicht zu nehmen und nicht aus den neueren Wörterbüchern allein Rat und Belehrung zu schöpfen. Ebenso muß bei neuen Wortbildungen, die nach unserer Auffassung grammatisch unmöglich sind, auf die Anschauung der Alten Bedacht genommen werden. Da für diese — in der ältesten Periode — die Biliteralität der sogenannten schwachen Verbalwurzeln ein Axiom war, so konnten sie ohne Bedenken z. B. von einer Wurzel, die wir als ע״ו bezeichnen, Formen bilden, die nach unserer Erkenntnis nur von med. gem. (ע״ע) gebildet werden können. Für sie hat es eben diese Unterschiede nicht gegeben; שב (שוב) und סב (סבב) gehörten in eine Kategorie und sie wurden grammatisch in gleicher Weise und nach denselben Regeln behandelt[1].

[1] Vgl. die Anm. zu Nr. 7 v. 20 u. 37, Nr. 10 v. 20 und Nr. 40 v. 14. Bei den Spaniern sind derartige Erscheinungen übrigens selten, da sie seit

Mit diesen Bemerkungen sei unser Vorwort abgeschlossen[1]. Wir schicken nun dieses Buch hinaus in die Öffentlichkeit mit dem Wunsche, daß es in allen Kreisen wecken möge das Interesse an der neuhebräischen Poesie, die eine stattliche Literatur bildet; eine Literatur, die uns einen Einblick gewährt in das Seelenleben edler Männer, die inmitten ihrer ernsten wissenschaftlichen Tätigkeit Muße fanden, der Muse zu huldigen, das, was ihr Herz freudig oder schmerzlich bewegt, zu poetischen Meisterwerken zu gestalten; eine Literatur, die uns lehrt, das Fühlen und Empfinden eines Volkes verstehen, das, losgerissen von der heimatlichen Scholle und auf fremden Boden verpflanzt, dennoch sein eigenes Leben lebt und seine eigene Sprache spricht, und das in die Formen, die es mit Geschick anderen Völkern entlehnt, einen Inhalt zu gießen versteht, der seinem Wesen und seinem Charakter, seiner Seele entspricht!

Jeḥûdâ Ḥajjûġ (gegen d. J. 1000) die Triliteralität kennen und im allgemeinen auch anerkennen. Häufig finden wir solche, für unsere Begriffe ungrammatische Bildungen bei den Dichtern außerhalb Spaniens, und allen voran geht hierin ʾElʿâzâr Qâlîr, vgl. Delitzsch, l. c. S. 150 ff., und Zunz, synag. Poesie S. 117 ff.

[1] Herrn Prof. W. Bacher, der in bekannter Liebenswürdigkeit die Korrekturbogen gelesen, sei unser Dank ausgesprochen.

Im Juli 1905.

Die Verfasser.

Inhalt.

Abkürzungen.

Al. = Maḥzôr nach Rit. Algier: מחזור קטן, Livorno 1886, 8°.
Ar. = Maḥzôr nach Ritus Aragonien, Saloniki 1809, 4°.
Av., Avig. (Avign.) = Maḥzôr nach Ritus Avignon, u. zw. I: סדר האשמורות, Amsterdam 1763; II: ס' של ראש השנה, das. 1765; III: ס' של יום כפור, das. 1766, 4°.
BSt. = H. Brody, Studien zu den Dichtungen Jehuda ha-Levi's. I: Über die Metra der Versgedichte. Berlin 1895, 8°.
Cat. s. Kat.
DB. = H. Brody, Dîwân des Abû-l-Hasan Jehuda ha-Levi. I: Berlin 1901; II: das. 1905.
DL. = S. D. Luzzatto, Divan (דיואן) des Jehûdâ ha-Lêwî, Lyck 1864, 8°.
Kat. = Maḥzôr nach Ritus Katalonien, Saloniki 1681 (?), 4°.
Karp. = Maḥzôr nach Ritus Karpentras, u. zw. I: ראש השנה ואשמורת ערב יו"כ und II: יום הכפורים, Amsterdam 1739; III: סדר לשלש רגלים, das. 1759, 8°.
Oxf., Oxford = Ms. Oxford, Bodleiana; die Nummern nach dem Katalog Neubauers.
Qer. Arg. (Qer. Algier) = Maḥzôr für die Wallfahrtsfeste nach Ritus Argil (Algier): קרובץ ארגיל, 1774, 4°.
Sef. = Maḥzôr nach spanischem Ritus (Sefarad), Ven. 1544, kl. 8°.
Tlem. = Maḥzôr nach Ritus Tlemsan: מחזור קטן, Livorno 1861, 8°.
Trip. = Maḥzôr nach Ritus Tripolis: שפתי רננות, Ven. 1711, 4°.

Für die bibl. Bücher sind folgende Abkürzungen gebraucht:

Genes, Exod (Ex), Lev, Nu (Num), Deut, Jos, Ri, Sam, Kön, Jes, Jer, Ez, Hos, Jo, Am, Ob, Jon, Mi, Na, Hab, Zeph, Hag, Zach, Mal, Ps, Prov, Hi, Hohel, Ru, Klgl, Ko, Est, Dan, Ezr, Neh, Chron.

I. Menaḥêm ben Serûq.

1. An Ḥisdai ibn Šafrût.

אֲדֹנִי בֶּן־אֲדֹנִי   מִנִּי אָדָם הַקַּדְמוֹנִי   תַּכְלִית כָּל־אַחֲרוֹן׃

וְאָמְנָם לֹא לִי לְבַד   כִּי אִם־לְכָל־נָדִיב וְנִכְבָּד   וּלְכָל־אַנְשֵׁי פִּתְרוֹן׃

עֵת מְלִיצוֹת מְבָאֵר   וּמוֹשַׁב נְגִידִים מְפָאֵר   כְּמוֹ עֲנָקִים לְגָרוֹן׃

5 גַּם בְּקֶרֶב אֶזְרָחִים   כַּאֲשֶׁר בְּתוֹךְ חוֹחִים   חֲבַצֶּלֶת הַשָּׁרוֹן׃

סָמָדַר לְעוֹלָם פִּתַּח   הַנִּרְאֶה כְּצִיץ הַמְפֻתָּח   אֲשֶׁר עַל־מֵצַח אַהֲרֹן׃

נָדִיב וְאֶזְרָח   הָעֵת אֲשֶׁר זָרַח   פִּנּוֹת עוֹלָם פָּצְחוּ רוֹן׃

לְיֹשְׁבֵי אֶרֶץ וְשֹׁכְנֵי אִי   הוּקַם לָמוֹ לָרֶאִי   וַיְהִי לְזִכָּרוֹן׃

גַּם הָיֹה הָיָה   לְכָל־שְׁאֵרִית הַשְּׁבִיָּה   חוֹמָה וּבִצָּרוֹן׃

10 אֵיזֶהוּ עִקָּר   אֲשֶׁר לֹא יַעַרְכֶהוּ כָּל־יְקָר,   נְדִיב שֵׂכֶל בְּכִשְׁרוֹן׃

אִלּוּ כָּל־מְחֹקֵק   חִקְקֵי חֵיקוֹ יְחֹקֵק   לֹא הִשִּׂיגוּ מַעֲשַׂר עִשָּׂרוֹן׃

וְאִם יָאִיצוּ בְכֹחָם   הֲיוּכְלוּ בְּמֶרְחֲבֵי צַחְצוּחָם   לְחַוּוֹת כֹּחַ הַיִּתְרוֹן׃

בְּשִׁבְחוֹ אֲנִי אָחֵל   וְטוּבוֹ לֹא אֲיַחֵל   כִּי אָפֵס שִׁבָּרוֹן׃

וְזֹאת יוֹרֶה עָלַי   כִּי לֹא־שֶׁקֶר מִלַּי   וְאֵין בָּם עִוָּרוֹן׃

15 רַב בִּמְעַט אֶפְרֹשׂ   וְלִי נָאֶה לִדְרֹשׁ   מִלִּין בְּלִי עִצָּרוֹן׃

מִכָּל־צְדָדִים   כֻּלּוֹ מַחֲמַדִּים   מֻשְׁלָם בְּלִי חֶסְרוֹן׃

יַטֶּה חֵן לְנִיבִים   שֹׁכֵן כְּרֻבִים   אֲשֶׁר עַל־הָאָרוֹן׃

וְחֶסֶד יִמְצְאוּ נָא   בְּזֹאת הָעֹנָה   לְהַשְׁבִּית נָדִיב מֵחָרוֹן׃

1: S. G. Stern, Liber Responsionum (ספר תשובות), Wien 1870, S XXIII — 1: Seit der Erschaffung des ersten Menschen (vgl. Hi 20, 4) als Endzweck gedacht. אדם הקדמוני = Adam, Midrâš rab. Num. Kap. 10 (ed. Wilna 1878 fol. 70a) — 3a: מבאר ist hier im Sinne von „vortragen“ gebraucht. Subj. ist der Gelobte (Ḥisdai) — 4a: vgl. Menaḥêm in s. Wörterbuch (מחברת מנחם, London 1854) s. v. אזרח (S 20) — 4bc: vgl. Hohel 2, 1. 2 — 5: vgl. Hohel 7, 13; Exod 28, 36. 38 — 6: העת = zur Zeit, da . . .; zu רון vgl. Ps 32, 7 — 10: Die Wurzel חקק gebraucht Menaḥêm im Sinne von „schreiben“; zu חקקי חיקו vgl. Ri 5, 15 — 11: vgl. über den Gebrauch von צחצח (im talm. Sinne: glänzend) Zunz, Die synag. Poesie (Berlin 1855) S 432 f. — 13b: vgl. Hi 36, 4 — 14a: במעט, in Kürze, in wenig Worten — בלי עצרון, rückhaltslos — 15b: Hohel 5, 16 — 16a: Die Wurzel נוב (Menaḥêm, Wörterb. s. v. נב erklärt sie mit לשון מבטא, ebenso andere) gebrauchen die Dichter in der Bedeut. „sprechen“, daher ניב und (nichtbibl.) plur. נִיבִים, ניבות, Wort, Rede — 16b: vgl. 1 Sam 4, 4 — 16c: Lev 16, 2.

2. Aus dem Briefe an Ḥisdai ibn Šafrûṭ.

שְׁמַע־נָא דְבָרַי, אֲדֹנִי הַנָּגִיד הַגָּדוֹל[1]: מֵחֹמֶר קֹרַצְתָּ כָּמוֹנִי[2], וְעָשַׂנִי עֹשֶׂךָ[3],
וְעָפָר יְסוֹדָתֵנוּ וְצֵל יָמֵינוּ עֲלֵי־אָרֶץ[4], וְכַבִּירִים אֲשֶׁר יִשְׂגָּבוּ — וְדַלִּים אֲשֶׁר
יִדְאָבוּ — יַחַד עַל־עָפָר יִשְׁכָּבוּ[5]. — אֲנִי הַגֶּבֶר[6] הַנִּדְאָב — בְּלֹא־עֵת יוֹמִי
עָרֶב — וְעוֹד לֹא יוֹמִי[7] מָלְאוּ יָמָי. — מָה אָרְכוּ רִגְעֵי לֵילִי אֲשֶׁר לֹא נִבְקַע
5 בָּם שַׁחַר[8], גַּם יְרֵחִי הוּעַם בְּעָבֵי מַאֲפֵל, וְכוֹכְבֵי נִשְׁפִּי אָסְפוּ נָגְהָם[9], עַל־אֵלֶּה
לְפֹעֲלִי אֶתֶּן־צֶדֶק[10]. — אֲנִי הַגֶּבֶר הַנִּדְוֶה, אֲשֶׁר בְּלִי בֹסֶר קָהוּ שִׁנָּי[11], לִי
עָרְכוּ[12] טַעְמֵי מָוֶת וּלְרַגְלַי כָּרוּ שָׁחַת, אָסְרוּ רַגְלַי בְּכַבְלֵי חָרוֹן, וְהִשִּׁיקוּ קְרָבַי
בְּמוֹקְדֵי עוֹלָם[13], וּמֹגְנַי בְּיוֹם אֵידִי אָמְרוּ הֶאָח. — וְאִם שַׁדַּי הִרְחִיק יֶשַׁע[14] —
אֵין נָקִי מִפֶּשַׁע — וְאִם בְּעֵת צָרָה שָׁמָּה אֲדֹנָי[15]. — הֲלֹא יוֹם וָלֵיל —
10 מְמֻנִּים אַנְשֵׁי חַיִל — כְּעֹרְבֵי מַשָּׂאוֹת[16]. — וְאִם זְמָן יַאֲרִיכוּ — מִשְׁפָּט
יַעֲרִיכוּ[17] — וְנִגְלָה צֶדֶק עוֹלָמִים[18]. — לֹא יִמָּשְׁכוּ יְמֵי אֱנוֹשׁ[19] — עַד בֹּא־עֵת
לַעֲנוֹשׁ[20] — וְיִצְדַּק פֹּעַל אֱלֹהִים. — וְלוּ לֹא נִקְבַּר — עַד רְאוֹת אֵיךְ יִפֹּל
דָּבָר[21] — וּמָה מִפְעַל הַגַּלְגָּל. — וְאִם אֵין מְחַוֶּה — מַה־הוּא וּמֶה־הָוֶה —
דַּיָּן בַּשַּׁחַק נִצָּב סֶלָה[22]. — עַל־כָּל־כְּלִמּוֹתַי — אֵלֶּה תַנְחוּמוֹתָי. — מָה־אֲעִיד
15 וּמָה אֲדַמֶּה[23] — לְלִבִּי אֲשֶׁר יֶהֱמֶה[24] — וְיִשְׁתֹּק מִשַּׁאֲגֹתָיו. — חָשַׁבְתִּי כָּל־
פֶּרֶץ — מִנִּי שִׂים אָדָם עֲלֵי־אָרֶץ[25] — וְכָמוֹנִי בְּכָל־כְּאֵבִים לֹא מָצָאתִי[26]. —
לְאֵין כָּל־חָדָשׁ[27] נוֹצַרְתִּי מַכְתִּישׁ — כִּי כָמוֹנִי לֹא הָיָה גַּם לֹא־גָז חִישׁ[28]. —
הֲלֹא עֵינַי רֹאוֹת — כִּי לִהְיוֹת לְאוֹת — בָּאתִי לָעוֹלָם. — לָכֵן מִתּוֹךְ
וּמֵחָמָס[29] — לְבָבִי יִמַּס — וְכַיָּם יֶהֱמֶה[30]. — וְאִם אַחֵי תַנִּינִים — וְרֵעֵי
20 יְעֵנִים[31] — לֹא הִשִּׂיגוּ בְנֵיהֶם, כִּי מִתַּמְרוּרָם אַגְדִּיל תַּמְרוּרִים, וּמִבִּכְיִ יַעְזֵר
אֲמָרֵר בַּבֶּכִי[32]. — גַּם־אֲנִי אַצְרִיחַ וְאַרְחִיב קָרְחָתִי[33], עַצְמַי יִבְכָּיוּן — אֵלֶּה עַל־
אֵלֶּה, וּנְתָחַי יֶהֱמָיוּן — קְצָתָם עַל־קְצָתָם, וְאַף־אֲנִי בְּמוֹ־פִי אֲקוֹנֵן עַל־כֻּלָּם. —
מֵתֵי מִלְחוּמַי[34] אֲנִי אֶגְרֹד וּמָגִנַּי[34a] אֲנִי אֲגַדֵּעַ, אֶזְרָעֵם בְּרִגְבֵי עָפָר וְאַמְטִיר
עֲלֵימוֹ מֵימֵי עַפְעַפַּי, וְתָמִיד אֲרַוֵּם בְּדִמְעָתִי, אוּלַי חֲמָסַי יַצְמִיחַ פֶּרִי — וְיַשְׁבִּית
25 מְרִי מְבִית הַמֶּרִי — וּבְעֵת תַּלְמֵי צִיָּה בְּדִמְעָתִי יְרְוָיוּן — עַל־חֲמַס לְשַׁדַּי

2: Stern, l. c. S XXV — 1: vgl. Zach 3,8; danach wäre דברי, das nur ein Ms. hat, zu streichen — 2: vgl. Hi 33,6 — 3: vgl. Hi 31,15 — 4: vgl. Hi 4,19; 8,9 (Ed. hat ואפר) — 5: Hi 21,26 — 6: vgl. Klgl 3,1 — 7: vgl. Hi 15,32 — 8: vgl. Jes 58,8 — 9: vgl. Hi 3,9 u. Jo 2,10; 4,15 — 10: Hi 36,3 — 11: vgl. Jer 31,29.30; Ez 18,2 — 12: vgl. Hi 6,4 — 13: Jes 33,14 — 14: vgl. Hi 5,4 — 15: vgl. Ez 48,35 — 16: vgl. Prov 22,26; zur Sache: ʾÂbôt III,16 — 17: vgl. Hi 13,18 — 18: Dan 9,24 — 19: vgl. Jes 13,22 — 20: vgl. Jer 27,7 — 21: Ru 3,18 — 22: vgl. Ps 89,38 — 23: vgl. Klgl 2,13 — 24: vgl. Jer 48,36 — 25: Hi 20,4 — 26: vgl. Ko 7,28 — 27: vgl. Ko 1,9 — 28: Ps 90,10 — 29: Ps 72,14 — 30: Jer 6,23; 50,42 — 31: vgl. Hi 30,29. Menaḥêm, Wörterb. s. v. תן, macht keinen Unterschied zwischen תנים u. תנין. — 32: vgl. Jes 16,9; 22,4 — 33: vgl. Mi 1,16 — 34: „Mein Fett von meinem Fleisch"; vgl. Menaḥêm, Wörterb. s. v. לחם, u. Ibn Ganâḥ, der es schon mit dem Arab. (لحم) zusammenstellt — 34a: Unter מגני (vgl. Hi 41,7) dürften hier die Knochen zu verstehen sein.

יִבְכָּיוּן. — הֵן מִדֵּי בַּת־עֵינִי דָמֹעַ תִּדְמַע — הֲלֹא שָׂהֲדִי בַּמְּרוֹמִים שָׁמֹעַ יִשְׁמָע[35]. —
אֲנִי אִישׁ דְּוֵה־לֵב, הַיָּגֵעַ תָּמִיד עַל־חֲמָסִי, וְלֹא אָשׁוּב — עַד יִכְלֶה שְׁאֵרִי
וְיָשׁוּב — לַעֲפָרוֹ[36], אֶשָּׂא מוּסַר כְּלִמָּתִי[37], אֶסְבֹּל מַדּוּחַי[38] — וַאֲנִי יָדַעְתִּי גֹּאֲלִי
חָי[39] — הוּא יָרִיב אֶת־רִיבִי[40] וְיַעֲשֶׂה מִשְׁפָּטִי. — וְאִם דִּינִי עַתָּה יִתְמַהְמַהּ,
30 אֲקַוֶּה לְיוֹם תּוֹכֵחָה, לְיוֹם קוּמִי לְעַד[41], יוֹם אֲשֶׁר נַעַמְדָה יָּחַד[42], יוֹם אֲשֶׁר
בַּעַל מִשְׁפָּטִי יִגַּשׁ אֵלָי[42], יוֹם אֲשֶׁר לֹא־יָנוּם נָם וְלֹא־יוֹעִיל בּוֹ כָּל־הוֹן[43], יוֹם
אֲשֶׁר יִשְׁווּ בוֹ שׁוֹעַ וָדָל[44] — וְרֹאשׁ לְזָנָב לֹא יֹאמַר חֲדָל — יוֹם אֲשֶׁר לֹא יִתָּכְנוּ
בוֹ תְּנוּאוֹת, וְלֹא יָרִיבוּ כַּבִּירִים בְּכוֹחַ הַזְּרוֹעַ[45]:

II. Dûnâš ben Labrâṭ.

3. An Ḥisdai ibn Šafrûṭ.

– – – – – – ⏑ – – – – – ⏑

דְּעֵה לְבִי חָכְמָה וּבִינָה וּמְזִמָּה נְצֹר דַּרְכֵי עָרְמָה שְׁמַע הַמּוּסָרִים:
וְהַצֶּדֶק בַּקֵּשׁ וְאַל תִּהְיֶה עִקֵּשׁ עֲבוּר לֹא תִוָּקֵשׁ בְּלַבּוֹת הַמּוֹרִים:
הֱגֵה תָמִיד לַעֲנוֹת תְּשׁוּבוֹת מוּכָנוֹת צְרוּפוֹת וּבְחוּנוֹת כְּזָהָב בַּכּוּרִים:
הֱיֵה חַי תָּמִיד עֵר וְהַתַּאֲוֹת גֹּעֵר בְּיַעַן אַתְּ שֹׁעֵר לְרוּחוֹת וּבְשָׂרִים:
5 וְאַל תִּתְאַו חָמַר זְמָן אָרֹךְ נִשְׁמָר וְרֵיחוֹ לֹא נָמָר כְּשֹׁקֵט בִּשְׁמָרִים:
שְׁתוֹתוֹ לָרַהַב בְּכֹסוֹת הַזָּהָב וְלִרְאוֹת לוֹ לַהַב בְּכֹסוֹת סַפִּירִים:
וּמַאֲכַל מַשְׁמַנִּים וּמִינֵי מַעֲדַנִּים בְּצֵל נִטְעֵי גַנִּים מְסֻבִּים בִּנְהָרִים:
לְמַרְאֶה נֶחְמָדִים כְּפָרִים וּמְגָדִים כְּרִמּוֹן וּשְׁקֵדִים וְזֵיתִים וּתְמָרִים:
וְלֹא בָתֵּי מִדּוֹת וְשָׂדֶה עִם שִׂדּוֹת מְקֻטָּרוֹת קִדּוֹת וְקָנֶה עִם מֹרִים:
10 וְגֻלּוֹת נִנְעָלוֹת וּמִקְוֹת וּתְעָלוֹת עֲלֵיהֶן אַיָּלוֹת כְּאֵילוֹת הַיְּעָרִים:
בְּכָל־עֵנוֹת עֹרְגוֹת וְאֵין לָהֶם פּוּגוֹת לְרַוּוֹת הָעֳרֻגוֹת בְּמַיִם מֻגָּרִים:

35: vgl. Hi 16, 19 — 36: vgl. Ps 73, 26; 18, 38; 104, 29 — 37: vgl. Hi 20, 3 — 38: In nichtbibl. Bedeutung: Zurücksetzung, oder gleich מרחה, Prov 26, 28, Sturz — 39: Hi 19, 25 — 40: vgl. 1 Sam 25, 39 — 41: Zeph 3, 8 — 42: vgl. Jes 50, 8 — 43: vgl. Am 9, 1 u. Prov 11, 4 — 44: vgl. Hi 34, 19 — 45: vgl. Dan 11, 6.

3: H. Filipowski, Criticae vocum recensiones etc. (ספר תשובות דונש בן לברט), London 1855, S 1 (= F), und H. Grätz, Blumenlese (לקט שושנים), Breslau 1862, S 19 (= G) — 1a: vgl. Prov 24, 14 — 2c: עבור = בעבור; vgl. Zunz, syn. Poesie S 121 — 2d: Wenn מוֹרִים „Lehrer“ heißt, vgl. ’Âbôt II, 10; wahrscheinlicher aber „die Flammen der Widerspenstigen“, die Strafe, die die Widerspenstigen trifft — 3a: vgl. Prov 15, 28 — 4: vgl. 1 Chr 9, 24 (aber hier רוחות = Geister) — 5a: חמר, den Schäumenden (Wein), Ps 75, 9 — 5cd: vgl. Jer 48, 11; בשמרים wegen des Metr.; vgl. übrigens Ibn Ġanâḥ, Wurzelwörterb. s. v. אלה — 6: ואל תתאו (V. 5) bezieht sich auf שתותו, wie überhaupt auf die folgenden Verse; G hat שתוהו, was Druckfehler ist und nicht in שְׁתֵהוּ emend. werden darf. רהב im Sinne von Gier, Ungestüm — 7b: Ob der Plur. von מין bibl. ist (Gen 1, 21), ist zweifelhaft (Gesen.-Kautzsch § 91, 1. Anm. 1a) — 8: vgl. Gen 2, 9 — 9b: vgl. Ko 2, 8 — 10a: vgl. Hohel 4, 12. Dûnâš folgt hier seinem Gegner Meṇaḥêm, der, Wörterb. s. v. גל, dieses גל zusammenstellt mit גֻּלּוֹת, Jos 15, 19 — Zu 10, 11 vgl. Ps 42, 2.

לְהָצִיץ נִצָּנִים / שְׁחֹרִים וּלְבָנִים / וְצִצִּים כַּשָּׁנִים / בְּרָאשֵׁי הָאֲמִירִים:
הֲלֹא זֶה הַהֶבֶל / לְשַׁחַת וָחֵבֶל / וְשִׂמְחָתוֹ אֵבֶל / וּמַמְתַקָּיו מָרִים:
וְרֹאשׁוֹ בַהֲנָחָה / וְסוֹפוֹ לַאֲנָחָה / וְשִׂיחַ וּצְוָחָה / וְשָׁאוֹן וּשְׁבָרִים:
15 וְלָכֵן אַל־תִּתְרַע / אֲשֶׁר מוּסָר יִפְרָע / וְהָרוּחוֹת יִזְרָע / וְסוּפוֹת לוֹ פֹּרִים:
בְּמֵרָע אַל־תִּתְחַר / וְדַרְכּוֹ אַל־תִּבְחַר / בְּלֵיל פֹּה וּבְמָחָר / מְקֻמָּט בִּקְבָרִים:
וְהִתְחַר בַּיָּרֵא / וְקַנֵּא בַמּוֹרֶה / תְּעוּדַת הַבּוֹרֵא / וּמַעְגַּל מֵישָׁרִים:
וְהוֹדֶה הַיֹּצֵר / לְבָבוֹת, הַנֹּצֵר / נְפָשׁוֹת, הַבֹּצֵר / לְרוּחוֹת כַּבִּירִים:
בְּשִׁירִים נִשְׁקָלִים / חֲדָשִׁים נִסְגָּלִים / בְּמִבְטָא נִגְבָּלִים / וְקוּקִים נֶחְקָרִים:
20 וְשִׂים שִׁיר לִתְהִלָּה / לְהַשַּׂר רֹאשׁ כַּלָּה / אֲשֶׁר כָּלִיל כִּלָּה / גְּדוּדֵי הַזָּרִים:
פְּאֵר וָהוֹד חָבַשׁ / וְיֵשַׁע אֵל לָבַשׁ / וְלַזָּרִים כָּבַשׁ / עֲשָׂרָה מִבְצָרִים:
וְהִרְבָּה הַזָּמִיר / בְּשַׁיִת וָשָׁמִיר / וְהוֹבִיל בֶּן־רַדְמִיר / וְשָׂרִים וּכְמָרִים:
גְּבִיר גִּבּוֹר מֶלֶךְ / הֱבִיאוֹ כְהֵלֶךְ / וּמַחְזִיק בַּפֶּלֶךְ / לְעָם הֵם לוֹ צָרִים:
וּמָשַׁךְ הַשּׁוֹטָה / זִקְנָתוֹ טוֹטָה / אֲשֶׁר הָיְתָה עֹטָה / מְלוּכָה כִּגְבָרִים:
25 בְּכֹחַ חָכְמוֹתָיו / וּמָעוֹז עָרְמוֹתָיו / וְרֹב תַּחְבּוּלֹתָיו / בְּחֵלֶק מַאֲמָרִים:
לְאֻמִּים יֵחָפֵזוּן / וְעַמִּים יִרְגָּזוּן / לְפַחְדּוֹ יֵרָזוּן / בְּנַפְשָׁם גִּבּוֹרִים:
וְכָל־מֶלֶךְ יֶחֱרַד / וּמִכִּסְאוֹ יָרַד / וְאֵלָיו לִסְפָרַד / מְשִׁיבִים אֶשְׁכָּרִים:
מְשִׁיבֵי הַטַּעַם / בְּעֶבְרָה וָזַעַם / וּבִפְנֵיהֶם רַעַם / וְכֵן הָאַדִּירִים:
בְּעֹז מַלְכּוֹ כֻּלָּם / בְּטַעְמוֹ הִפִּילָם / וְלִשְׁאוֹל הִשְׁפִּילָם / כְּרֵיקִים וּפֹחֲזִים:
30 בְּמִזְרָח וּבְמַעֲרָב / שְׁמוֹ גָדוֹל וָרָב / וּבֵית עֵשָׂו וַעֲרָב / בְּחַסְדּוֹ נִדְבָּרִים:
לְעַמּוֹ טוֹב דֹּרֵשׁ / וְקָמֵיהֶם גֹּרֵשׁ / וְשֹׁבֵר רַע חֹרֵשׁ / וְגֹזֵר מִתְגָּרִים:

13a: ההבל, das einen guten Sinn gibt, darf nicht in התבל geändert werden, weil תבל auch im Neuhebr. niemals mit dem Art. versehen wird — 14ab: אנחה—הנחה, ein öfter vorkommendes Wortspiel; vgl. DB. I, Anm. S 127 — 15b: vgl. Prov 13,18 — 15cd: vgl. Hos 8,7 — 16a: vgl. Ps 37,1 — 18: vgl. Ps 33,15; Prov 24,12; Ps 76,13. Das ל in לרוחות bez. den Acc. und wird in diesem Sinne im Neuhebr. oft gebraucht, wie ja auch im Bibl.-Hebr. in gewissen Fällen (Gesen.-Kautzsch § 117, 1. Anm. 8) — 19c: „Im Ausdruck begrenzt", durch das Versmaß — 20b: ראש כלה, Titel der Schulhäupter in Babylon; Ḥisdai nur aus Dichters Gnaden verliehen — 20d und die folg. Verse: Uber die zugrunde liegenden politischen Ereignisse s. Grätz, Geschichte Bd. V[3] S 314 u. 467f. — 21: vgl. Ez 24,17; Ps 132,16. ולזרים, von den Fremden, das ל wie in לבית ישראל, Am 5,3 — 22c: רדמיר, Radmir (Ramiro) — 23c: vgl. 2 Sam 3,29, hier entsprechend dem הלך in 23b; viell. aber eine geistreiche Umdeutung im Sinne von שר הפלך (oft in Neh 3), entsprechend dem גבור מלך in 23a — 24b: טוטה, Toda — 24d: כגברים, F: בגברים, über Männer — 26b: Exod 15,14 — 27b: vgl. Ez 26,16 — 27d: vgl. Ps 72,10; Ez 27,15 — 28: vgl. Prov 26,16; Ps 78,49; Ez 27,35 — 29a: מלך, Rat (wie aram. מלכא), entsprechend בטעמו in 29b; das Wort auch in Nr. 84 V. 2b. בְּעֹז מַלְכּוֹ כֻּלָּם, wie allgem. gelesen wird, gibt keinen rechten Sinn; G hat כעין מלכם כלם (?) — 29c: vgl. Jes 57,9 — 29d: Ri 9,10 — 30c: Christen und Muhammedaner — 31a: vgl. Est 10,3.

לְרַבִּים הוּא חָבֵר   וְעַל־פִּשְׁעָם עֹבֵר   וּבְנַחַת דִּבֵּר   בְּשִׁבְתּוֹ בִשְׁעָרִים:
וְהוּא לָאֶבְיוֹנִים   כְּמוֹ אָב לַבָּנִים   וְכַפָּיו כַּעֲנָנִים   לְעָרְכֵי הַשִּׁירִים:
כְּזָהָב וּכְתָמִים   וְשֹׁהַם וּלְשָׁמִים   בְּחֹרֶף מַגְשִׁמִים   וְקַיִץ מַמְטִירִים:
35 וְלִבְנֵי הַתּוֹרָה   יְשׁוּעָה גַּם אוֹרָה   וְהוֹנוֹ אֶל־סוּרָא   יְשַׁלַּח בִּסְפָרִים:
לְהוֹרוֹתָם חֻקִּים   כְּנֹפֶת נִמְתָּקִים   וְדִינִים צַדִּיקִים   בְּרוּרִים וִישָׁרִים:
וּבִרְאוֹתִי חֶמְדּוֹ   בְּדַת אֵל וּבְפַחְדּוֹ   אֲנִי מוֹדֶה חַסְדּוֹ   צְעִיר כָּל־הַמּוֹרִים:
הֲשִׁבֹתִי סֵפֶר   עֲלֵי־פֹתֶר מֵפֵר   לְכָל־אִמְרֵי שֶׁפֶר   בְּמִלִּים נֶחְבָּרִים:
בְּרֹאשׁוֹ שִׁירִי לוֹ   בְּמִקְצַת מַהֲלָלוֹ   בְּחַסְדּוֹ וּבְגָדְלוֹ   עֲלֵי־כָל־הַשָּׂרִים:
40 וְהוּא כֶּתֶר סִפְרִי   וְהַמְקַיֵּם פִּשְׁרִי   וְהַמֵּרִים זִכְרִי   עֲלֵי־כָל־הַשָּׂרִים:
וְאַחֲרָיו זֶה הַשִּׁיר   אֲשֶׁר עַתָּה אָשִׁיר   לְפַתֵּחַ וּלְהַיְשִׁיר   דְּרָכִים נִסְגָּרִים:

III. Die Schüler Mẹnaḥêms.

4. An Ḥisdai ibn Šafrûṭ.

– – – – – ⏑ – – – – – ⏑

לְגִבּוֹר בִּתְעוּדָה   וְתוֹרָה הַחֲמוּדָה   לְאַלֻּף בִּיהוּדָה   שְׂאוּ שָׁלוֹם הָרִים:
וּמַהֲרוּ בִשְׂמָחוֹת   בְּכָל־אַרְבַּע רוּחוֹת   וּפַנּוּ הָאֳרָחוֹת   וְעִבְרוּ בַּשְּׁעָרִים:
וְיָבֹא שַׂר נֶאֱמָן   וְנֶטַע הַנַּעֲמָן   בְּיָמָיו לֹא־אַלְמָן   יְשֻׁרוּן לַדּוֹרִים:
תְּמַהֵרְנָה לִהְיוֹת   מְשַׂחֲקוֹת כָּל־פִּיּוֹת   תְּרַנֵּנָּה צִיּוֹת   וּמִדְבָּר וִיעָרִים:
5 וְתָגֵל הָעֲרָבָה   וְתִפְרַח בִּתְנוּבָה   לְרֹאשׁ כַּלָּה כִּי בָא   בְּשִׂמְחָה וּבְשִׁרִים:
אֲשֶׁר מְדֵי הֲלִכִים   פְּעָמָיו בִּדְרָכִים   מְאוֹרֹת נֶחְשָׁכִים   וְהָיוּ נִקְדָּרִים:
וְעִיר הַהֻלָּלָה   בְּיֹפִי נִגְבָּלָה   לְאַחֲרָיו מֻשְׁפָּלָה   וְיֹשְׁבֶיהָ עֲכוּרִים:
וְשָׁמְמוּ אֶבְיוֹנָיו   בְּהַעְלִימוֹ עֵינָיו   וְלֹא רָאוּ פָנָיו   מְאִירוֹת כַּמְּאוֹרִים:
וּמָשְׁלוּ הַזֵּדִים,   בְּלֶכְתּוֹ, בַּשְּׂרִידִים   וְהָיוּ כַעֲבָדִים   קְנוּיִם וּמְכוּרִים:
10 וְשָׁמְנוּ עָרִיצִים   וְהַנֹּגְשִׂים אָצִים   וְגָבְרוּ הַיֹּעֲצִים   וְרַבּוּ הַקְּשָׁרִים:
לְבַלַּע הוֹנָם   וְחֵילָם וַהֲמוֹנָם   וְהֶאֱרִיכוּ לְשׁוֹנָם   וְנָהֲמוּ כַּכְּפִירִים:
וְהִשְׁתּוֹמְמוּ כֻלָּם   לְמַעַן סָר צִלָּם   וּמֵקֵל אֶת־עֻלָּם   גְּדוֹלִים וּצְעִירִים:
אֲשֶׁר נַפְשָׁם חִיָּה   וְגַם הָיָה הָיָה   כְּפֶלֶג בְּצִיָּה   וְגַם מַיִם קָרִים:
וְהֵסִיר אֶת־סֻבֳּלוֹ   לְעַמּוֹ גַּם חֶבְלוֹ   וְנַפְשׁוֹ עָגְמָה לוֹ   וְרַחֲמָיו נִכְמָרִים:

32b: vgl. Mi 7,18 — 33c: vgl. DB. I, Anm. S 115 u. 332 — 36b: vgl. Ps 19,11 — 37d: צעיר, Jünger, Schüler — 38d: נחברים, gebunden, metrisch; über מחבר u. מפרד = Poesie u. Prosa vgl. BSt. I, S 13 Anm. 1 — 41: Gemeint ist ein zweites Gedicht, das die kritischen Bemerkungen zum Wörterbuch Mẹnaḥêms enthält.

4: H. Filipowski, Antiquissimum Ling. Hebr. et Chald. Lexicon etc. (מחברת מנחם), London 1854, p כ"ח (= F) und S. G. Stern l. c. S 3 (= St). Wie Dûnâš (Nr. 3) seine Kritik, haben die Schüler Mẹnaḥêms ihre Verteidigungsschrift Ḥisdai gewidmet — 1c: vgl. Zach 9,7 — 1d: vgl. Ps 72,3 — 2cd: vgl. Exod 32,8 — 7a: vgl. Ez 26,17 — 7c: wie מאחריו, Ko 10,14 — 8b: F (und St im Text) בְּהַעֲלֵם: — 10b: Exod 5,13 — 11cd: vgl. Jes 57,4; 5,29 — 12b: Num 14,9 — 12c: vgl. 1Kön 12,9 — 13a: vgl. Ps 22,30 — 13cd: vgl. Jes 32,2 — 14a: vgl. Jes 14,25 — 14c: vgl. Hi 30,25 — 14d: vgl. Gen 43,30.

15 וְשֵׁבֶט נֹגֵשׂ בּוֹ שְׁבָרוֹ מִקִּרְבּוֹ וְגַם מָנַע מִבּוֹא עֲלֵיהֶם אַכְזָרִים׃
אֲשֶׁר אֵין בִּלְעָדָיו בְּרַחֲמָיו וַחֲסָדָיו שְׁלָחוֹ לִשְׂרִידָיו לְמִחְיָה וּמְזוֹרִים׃
וְהוּא הַשָּׂם חַיָּיו יְשׁוּעָה לִפְדוּיָו וְדַלָּיו וַעֲנִיָּיו בְּיָמָיו נֶעֱזָרִים׃
וְהִזְכִּירָם צֵאתָם דְּרוֹר מֵעַבְדֻתָם וְגַם נְשָׂאוֹ אֹתָם עֲלֵי־כַנְפֵי נְשָׁרִים׃
בְּעֵת פָּנָה אֲלֵיהֶם בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם וְהֵסִיר מֵעֲלֵיהֶם עֲבֹדַת הַמִּצְרִים׃
20 וּמִמָּרוֹם הֶעֱרָה יְשׁוּעָה גַּם עֶזְרָה וְעָלֵימוֹ נִקְרָה אֱלֹהֵי הָעִבְרִים׃
וְהָעַמִּים בִּזַּר וַעֲצֻמוֹתָם פִּזַּר וּבִימִינוֹ גָּזַר יַם־סוּף לִגְזָרִים׃
אֱלוֹהַּ כָּל־בָּשָׂר הֱקִימוֹ לָהֶם שָׂר לְהוֹדִיעַ מוּסָר לְהָבִין נִמְהָרִים׃
וְהִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ שְׁלָחוֹ בוֹ מַלְכּוֹ וְעָרַב חִין עֶרְכּוֹ כְּמִנְחַת כִּפֻּרִים׃
וְנָתַן אֶת־חִנּוֹ בְּעֵין מֶלֶךְ מִנּוֹ לְקָצִין גַּם קַרְנוֹ עֲלֵי־שָׂרָיו הֵרִים׃
25 וְאֵין־דִּבֵּר דָּבָר בְּכָל־מָקוֹם עָבָר בְּעֶזְרַת אֵל גָּבַר בְּכָל־הַגִּבּוֹרִים׃
וּפָתַח בַּנִּיבוֹת וְנֹעַם מַחֲשָׁבוֹת בְּלֹא חֵץ וַחֲרָבוֹת מְדִינוֹת גַּם עָרִים׃
וְגֵרַשׁ מֵחֻבּוֹ לְאֹם הָאֵל קַבּוֹ וְשָׁלַף אֶת־חַרְבּוֹ וְכִלָּה הַצָּרִים׃
אֲשֶׁר הוֹזִים שֹׁכְבִים וְדוֹמִים לִכְלָבִים וְגָדַע נִתְעָבִים וְאֹכְלֵי הַחֲזִירִים׃
וְצַר מִכָּל־פִּנָּה בְּחָכְמוֹתָיו עִנָּה וְתֹפְשֵׂי הַצִּנָּה לְפָנָיו נִבְעָרִים׃
30 וְהֹלְכִים בָּרְמָחִים לְפָנָיו הֵם שָׁחִים וּמַחֲזִיקֵי שְׁלָחִים כְּלֵי קְרָב נֶחְגָּרִים׃
וְרֹכְבֵי הַסּוּסִים הֲלֹא גַּם הֵם נָסִים נְמוֹגִים וּנְמַסִּים נְפוֹצִים נִפְזָרִים׃
וְכֻלָּם נֶחְבָּאִים מְפַחֲדִים וִירֵאִים וּמִפָּנָיו בָּאִים בְּנִקְרוֹת הַצֻּרִים׃
אֲשֶׁר עָלֶה עָלָה לְמַעְלָה מַהֲלָלוֹ נְדִיבִים יְחַלּוּ לוֹ כְּמוֹ טַל וּמְטָרִים׃
לְמַלְקוֹשׁ פֶּה פָּעֲרוּ וּבִדְבָרוֹ נִחֲרוּ וּמִפָּנָיו עָצְרוּ בְּמִלִּים כָּל־שָׂרִים׃
35 וְכִחֲדוּ אֶת־שִׂכְלָם וְגַם פִּיהֶם נֶאֱלָם וּמִשִּׂכְלוֹ כֻּלָּם יְמַשְׁשׁוּ כָעִוְרִים׃
וְגַם נָהֲרוּ אֵלָיו וְאֶל־טוּב מִפְעָלָיו וְתַחַת כַּף־רַגְלָיו יְלַחֲכוּ הָעֲפָרִים׃
וְהוּא בִמְלִיצוֹתָיו כְּקַל בִּמְרֻצוֹתָיו וְגַם כָּל־מֹעֲצוֹתָיו כְּשֹׁאֵל בָּאוּרִים׃
וּמְחַיֶּה לַנְּשָׁמוֹת שְׂפָתָיו בִּנְעִימוֹת וּמַרְפֵּא הָעֲצָמוֹת וְגַם חַיֵּי בְשָׂרִים׃

15a: vgl. Jes 9,3 — 15c: vgl. 1 Sam 25,26 — 16cd: vgl. Gen 45,5. מזור heißt nach Menaḥêm, Wörterb. s. v. זר, Heilmittel — 18cd: vgl. Ex 19,4 — 19b: Gen 15,13 — 20a: Jes 32,15 — 19cd: vgl. Ex 3,18; die Vorl. haben נקרא — 21: vgl. Ps 68,31; 53,6; 136,13. In 21d fehlt die den Versfuß eröffnende Kürze (Šewâ), weil ein Bibelzitat unverändert angeführt ist und in diesem Falle auf Genauigkeit im Versmaß nicht geachtet wird — 22a: vgl. Num 16,22 — 22d: vgl. Jes 32,4 — 23a: Jes 48,15 — 23b: F hat שלחו כר מלכו, vgl. Jes 16,1 u. S. D. Luzzatto bei St Anm. 23. Der Vers bezieht sich aber auf das Vorhergehende, und מלכו ist Gott — 23c: Hi 41,4, aber hier: „das Gebet, das er verrichtet." — 23d: כפרים = יום הכפורים; Luzzatto will בכורים lesen (St Anm. 23), s. Lev 2,14 — 24ab: vgl. Gen 39,21. מנו = מִנָּה אתו, der ihn bestellt — 24cd: vgl. 1 Sam 2,10 u. Est 3,1 — 25a: vgl. Hi 2,13 — 25d: St hat ככל — 27b: vgl. Num 23,8 — 28ab: vgl. Jes 56,10 — 30c: vgl. Neh 4,11 — 32: vgl. Jes 2,21 — 33—34: vgl. Hi 29,9.23 — 35: vgl. Deut 28,29 — 36: vgl. Jer 31,11; Jes 49,23 — 37: vgl. Num 27,21 — 38: vgl. Prov 16,24; 14,30.

לְנִכְחוֹ וּלְמוּלוֹ לְמִשְׁכָּנָם אֶצְלוֹ לְמַעַן רַב שִׂכְלוֹ עֲלֵי־כָל־הַמּוֹרִים׃
40 וְיָדַעְתִּי כִּי לֹא יְהִי עָוֶל בְּאָהֳלוֹ וְהָאֱמֶת גּוֹרָלוֹ וְלֹא שָׁוְא וּשְׁקָרִים׃
וְחֵן שֶׁקֶר פָּצָה לְפָנָיו לֹא יִמְצָא וְהַצֶּדֶק רָצָה וְאֹהֵב מֵישָׁרִים׃
וְלִבִּי יִתְעֹרֵר לְהָשִׁיב וּלְבָרֵר דְּבַר הַמִּשְׁתָּרֵר עֲלֵי־כָל־הַפּוֹתְרִים׃
וְזֶה הוּא בֶּן־לַבְרַאט אֲשֶׁר לַשָּׁוְא חָרַט וְחָשַׁב כִּי פָרַט וְכָלַל בָּאֲמָרִים׃
לְשׁוֹן קֹדֶשׁ הִכְרִית אֲשֶׁר הִיא לִשְׁאֵרִית בְּשָׁקְלוֹ הָעִבְרִית בְּמִשְׁקָלִים זָרִים׃
45 אֲשֶׁר בָּם נִתָּצִים פְּתוּחִים וּקְמוּצִים וְיִהְיוּ נִפְרָצִים גְּדֵרוֹת נִגְדָּרִים׃
וּבִתְשׁוּבוֹת עַזּוֹת הֲשִׁבֹתִי עַל־זֹאת וְהוֹאֵל נָא לַחֲזוֹת חֲכַם כָּל־הַיְצוּרִים׃
וְאַל־תָּבוּז מִלַּי וְגַם לִפְנוֹת אֵלַי וְהַט חֶסֶד עָלַי וְהוֹכַח בִּדְבָרִים׃
וְהַאֲזִינָה עָדַי אֲדֹנִי רַב חַסְדָּאי וְיַאֲזִין אֵל שַׁדַּי דְּבָרְךָ בַּמְּצָרִים׃
וְיָרִיב רִיבֶךָ וְשַׂמַּח אֹהֲבֶיךָ וְגַם כָּל־אֹיְבֶיךָ יְהוּ כִיקַר כָּרִים׃
50 וְיָמֶיךָ אֲרוּכִים שְׁמֻרִים וַעֲרוּכִים מְבָרְכֶיךָ בְּרוּכִים וְאֹרְרֶיךָ אֲרוּרִים׃

IV. Isak ben Kapron.

5. Sẹlîḥâ.

------ | -----

יָגֹרְתִּי מִפְּנֵי שָׁמַיִם קֹנֵה וְלֹא אֶמְצָא מַעֲנֶה שְׂפָתַי נֶאֱלָמִים׃
צָעִיר אֲנִי וְנִכְאֶה חַסְדְּךָ אָז אֶרְאֶה כְּמוֹ זָקֵן נָאֶה יְשַׁר־דַּרְכְּךָ תְּמִים׃
חַסְדְּךָ אֲשַׁבֵּר בְּלֵבָב מִתְגַּבֵּר וְלֹא עוֹד אֲדַבֵּר צָעִיר אֲנִי לְיָמִים׃
קַמְתִּי אֲנִי וָאָעִיר בִּרְשׁוּת רַב וְצָעִיר יָהּ פִּי בְחִין אַפְעִיר וְתַעַל לִי רַחֲמִים׃
5 בְּקָרְאִי אֵלֶיךָ שְׁמַע כִּי עָלֶיךָ יַעֲזֹב חֵלֶךָ יָהּ צוּר עוֹלָמִים׃
נָאוֹר מִמְּעוֹנֶךָ אַל תַּעֲלֵם עֵינֶךָ וּנְקֹם בִּימִינֶךָ אֵל מִמִּתְקוֹמְמִים׃
קָדְשְׁךָ הֶחֱרִיבוּ וְאֹתִי הִסְחִיבוּ לְרַגְלַי הִצִּיבוּ מְצוֹדִים וַחֲרָמִים׃
פְּאֵרֵנוּ נִתְעַב וְלִבֵּנוּ נִכְאָב כִּי אֵין לָנוּ אָב הָיִינוּ יְתוֹמִים׃
רַדְנוּ לַחֲרָפוֹת וַנְּהִי לִשְׂרֵפוֹת בְּכַשִּׁיל וְכֵילַפּוֹת בֵּית קָדְשְׁךָ הוֹלְמִים׃

39b: In למשכנם führt das ל das Subj. ein, wie 2 Chron 7,21 — 40: vgl. Hi 11,14 — 43cd: פרט וכלל, nach dem talm. term. כְּלָל וּפְרָט, Allgemeines und Besonderes, hier: das Allgem. und Besond. zusammenstellen und behandeln — 45: פתוחים וקמוצים, mit Pataḥ u. Qâmêṣ versehen; zur Sache vgl. St S 25 ff. — 45c: Nif. in der Bedeut. des bibl. Pu. — 47a: vgl. Prov 23,9 — 48: vgl. Nu 23,18 — 49: vgl. Ps 37,20. יְהוּ = יִהְיוּ; s. Zunz, syn. Poesie S 124 — 50: vgl. 2 Sam 23,5; Gen 27,29; Num 24,9.

5: Sêfer Sẹlîḥôt . . . Têmânîm (ספר סליחות . . . תימנים), Jerusalem 1887 p ל"ב a (= Sel.); A. Harkavy, Ḥadâšîm gam jẹšânîm (חדשים גם ישנים) Nr. 2 S 1 (= H). סְלִיחָה = Bußgebet; vgl. Zunz, syn. Poesie S 76 ff.; Dukes, Zur Kenntniß (Frankf. a. M. 1842) S 32 — 1b: vgl. Gen 14,19.22 — 2b: viell. ist אֵיךְ אֶרְאֶה zu lesen — 3a: Sel. אסדר, H אספר (אז) — 3d: Hi 32,6 — 5c: Ps 10,14 — 5d: vgl. Jes 26,4 — 6a: נאור, Bezeichnung für Gott, nach Ps 76,5 — 6b: עינך; Sel. אָזְנֶיךָ (vgl. Klgl 3,56) paßt hier nicht — 6cd: vgl. Ps 17,7 — 7d: Ko 7,26 — 8cd: vgl. Klgl 5,3 — 9: vgl. Ps 74,6 ff. Zu רדנו vgl. Ri 19,11, und Jer 2,31 nach Mẹnaḥêm, Wörterb. s. v. רד.

10 וַנְּהִי בָאִיִּים נְפוּצִים וּבְזוּיִים וּמָשָׁל בַּגּוֹיִם מְנוֹד־רֹאשׁ בַּלְאֻמִּים:
נוֹעֲצוּ גַּם רָגְשׁוּ וְעַל־גַּבִּי חָרְשׁוּ וְעָלַי יִתְלַחֲשׁוּ לֵילוֹת וְגַם יָמִים:
שְׂשׂוֹנְךָ לִי הָשֵׁב וְשַׁוְעָתִי הַקְשֵׁב אֵל מֶלֶךְ יֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים:

V. Jeḥûdî ibn Šêšet.

6. Aus der Einleitung zu den Tešûbôt.

אָחֵל בְּמִלִּים צְרוּפִים בְּעִנְיָנִים — וְקוּקִים לִמְאֹד מְתֻקָּנִים — וְאֶת־פִּשְׁרֵי אֲאַמֵּץ
כְּרַבֵּי יוֹנִים — וְאָעִידָה לִּי עֵדִים נֶאֱמָנִים[1]:
וְאָרִיב בַּלֵּצִים שִׁיר הָרַב גָּנְבוּ — וּבְקִנְאָתָם בּוֹ עַצְמוֹתָם רָקְבוּ[2] — וְדֹבֵר
תָּמִים יְתָעֵבוּ[3] — וּמְכַתְּבִים עָמָל כִּתֵּבוּ[4]:
5 וַיִּתְקַבְּצוּ הֲמוֹנִים — וְיִשְׂאוּ בְּפֶתֶר הַתּוֹרָה פָּנִים[5] — וַיִּהְיוּ לְאָחוֹר וְלֹא לְפָנִים[6]:
וַיֵּרָאוּ לְהִגָּלוֹת רַב הַנִּבְזִים — הַדּוֹמִים לִכְלָבִים הַהֹזִים[7] — וְשִׁלְחוּ בָאֵשׁ יְהוּדָה
מִן הַלֹּעֲזִים[8] — וַיִּשְׁלַח יְהוּדָה אֶת־גְּדִי הָעִזִּים[9]:
וְעֵת אָחֲזָה הַחֲנֵפִים רְעָדָה[10] — וּבוֹשׁ כָּל־כֹּזֵב בְּשֶׁקֶר בָּדָא — וּבִקֵּשׁ שָׁלוֹם
וּבָא קְפָדָה[11] — וַיֶּחֱרַד יִצְחָק חֲרָדָה[12]:
10 אֲשֶׁר הִכָּהוּ תַּלְמִיד הָאַבִּיר — בְּחֶרְפָּה אֲשֶׁר לֹא יוּכַל לְהַעֲבִיר — וְעוֹד יוֹסִיף
חֲטָאִים לְהַצְבִּיר — בִּבְלִי־דַעַת מִלִּין יַכְבִּיר[13]:
וְגַם אָמַר לְרַב הִתְיַצְּבָה[14] — לֹא בְחַיִל וְלֹא בְצָבָא — וְכַאֲשֶׁר נַפְשׁוֹ יֹאבֶה[15] —
הֵן־תֹּחַלְתּוֹ נִכְזָבָה[16]:
גְּדִי לְהִלָּחֵם בַּאֲרִי נִכְסַף — וְלַעֲזֹר לוֹ שׁוּעָלִים אָסַף — וּכְמְעַט בְּשִׁנָּיו שֻׁסַּף —
15 זְכֹר מִלְחָמָה אַל־תּוֹסַף[17]:
הֲלֹא כָל־דַּל בְּרָעָתוֹ יִמַּךְ — לִכְתֹּב הֶבֶל יָדְךָ תָּמַךְ — סָבָל עַל־כָּל־סְבָלִים
בְּדָבָר נִסְמַךְ — אֲנִי אֲשִׁיבְךָ מִלִּין וְאֶת־רֵעֶיךָ עִמָּךְ[18]:
יָלַדְתָּ לִשְׁנֵים עָשָׂר יְרָחִים — רוּחַ, בְּשׁוּמְךָ בְשִׂיחִים הַחֲנֻחִים — וְגַם כְּסוּחִים
פִּתְרוֹן כַּסּוּחִים[19] — עַל־כֵּן סְבִיבוֹתֶיךָ פַּחִים[20]:
20 וְאִם תֹּאמַר לְתִשְׁעָה חֳדָשִׁים — יֹלְדוֹת הַנָּשִׁים וְלֹא הָאֲנָשִׁים — יַעֲנוּ לְךָ
צְעִירִים וִישִׁישִׁים — וַיְהִי־בָךְ הֵפֶךְ מִן־הַנָּשִׁים[21]:

10cd: Ps 44,15 — 11bc: Ps 129,3; 41,8 — 12a: vgl. Ps 51,14.

6: Stern, l.c. (part. II) S 17 (=St) — 1: Jes 8,2 — 2: vgl. Prov 14,30 — 3: Am 5,10 — 4: Jes 10,1 — 5: vgl. ʾÂbôt III,11 — 6: Jer 7,24 — 7: vgl. Jes 56,10 — 8: Jeḥûdâ b. Dâwûd, einer der Schüler Menaḥêms — 9: Ex 38,20. גדי העזים ist eine Anspielung auf Jiṣḥâq b. Capron — 10: vgl. Jes 33,14 — 11: vgl. Ez 7,25 — 12: Gen 27,33. יצחק ist Jiṣḥâq Gekatilia (Chiquitilla), der dritte von den für den Lehrer streitenden Schülern Menaḥêms — 13: Hi 35,16 — 14: Es dürfte לְרִיב אֶתְיַצְּבָה zu lesen sein — 15: Offenbar falsch; es soll viell. אֹבָה (Part. fem. sing.) heißen — 16: Hi 41,1 — 17: Hi 40,32 — 18: Hi 35,4 — 19: vgl. St part. I S 73 u. 100, part. II S 21 u. 25 — 20: Hi 22,10 — 21: Ez 16,34; הפך fehlt bei St.

הֲלֹא גְדוֹלְכֶם בֶּן־צִיקְטִלָּה[22] — הָפַךְ[23] מְאוֹר שֶׁמֶשׁ אֲפֵלָה — וּמְדַבְּרוֹת צֶדֶק
דִּבְּרָה בְּטֵלָה — שֶׁקֶר מִדַּבֵּר צֶדֶק סֶלָה[24]׃
לְגַבֵּי־חֹמֶר אֲרוֹדֵד גַּבּוֹ[25] — וְחִצִּים שְׁנוּנִים[26] אָבִיא בְקִרְבּוֹ — עַד יֹאמַר הוּא
25 וְרַבּוֹ — יֹאבַד יוֹם אִוָּלֶד בּוֹ[27]׃
וּמֵרֹב צוּקָה וְצָרָה — יְקַלְּלוּ יוֹם לָמְדוּ בוֹ תוֹרָה — לֵאמֹר אַל תְּהִי בוֹ
אוֹרָה — וְאַל־תּוֹפַע עָלָיו נְהָרָה[28]׃
וּבֶן־דַּוִד[29] אֶתֵּן קַלָּסָה בָּאֲרָצוֹת[29a] — עַל־הַהֲבָלִים שֶׁשְּׂפָתָיו פּוֹצוֹת — לְהַכְנִיעוֹ
פְּתוּחוֹת לִקְמוּצוֹת[30] — וּלְשׂוּמוֹ מִרְמָס כְּחֹמֶר חוּצוֹת[31]׃
30 וְלֹא אוֹסִיף עוֹד אֲרַחֵם[32] — תַּלְמִידֵי מְנַחֵם וּמְנַחֵם — אֲשֶׁר יֹאמְרוּ בִּשְׁאוֹל
יָד לֹא תַנְחֵם[33] — מִשָּׁם יָדִי תִקָּחֵם[34]׃
וְאַכְרִית שְׁמוֹתָם וְאַכְחִידֵם — וּמֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה אַשְׁמִידֵם[35] — וְאֶמְחָצֵם
וַאֲכַלֵּם וְאֹבִידֵם — וְאִם־יַעֲלוּ הַשָּׁמַיִם מִשָּׁם אוֹרִידֵם[36]׃
וְאָקוּם לְבַדִּי וְאֶשְׁבֶּה שִׁבְיָם — וְאָרִיק כְּלְיֵי[37] וְאֶצְלֶה גְדָיָם[38] — וּמֵאֶרֶץ אֲאַבֵּד
35 זַרְעָם וּפִרְיָם — וְאִם־יִסָּתְרוּ מִנֶּגֶד עֵינַי בְּקַרְקַע הַיָּם[39]׃

VI. Jôsêf ibn 'Abîtûr.

7. Nišmàt.

נִשְׁמַת　　יִשְׂרָאֵל כֻּלָּם　　יְהַלְלוּךָ בְּמַהֲלָלָם
מְיַחֶדֶת　　יְחוּדְךָ נִשְׁלָם　　אֵל מֵבִין כָּל־נֶעְלָם
יְהִי שֵׁם אֲדֹנָי מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃

22: S. Anm. 12 — 23: St hat האור, was keinen Sinn gibt — 24: Ps 52,5 — 25: vgl. Hi 13,12 — 26: Ms hat וצים; St will וצנים lesen — 27: Hi 3,3 — 28: Hi 3,4 — 29: S. Anm. 8 — 29a: vgl. Ez 22,4 — 30: פתוח, offen; קמוץ, zusammengezogen; „ich will ihn kleiner machen", Anspielung auf den Vorwurf der Schüler Mᵉnaḥêms (Nr. 4 V. 45) — 31: Jes 10,6; St hat כטיט — 32: Hos 1,6 — 33: vgl. Ps 139,10 — 34: Am 9,2 — 35: vgl. 1 Kön 13,34 — 36: Am 9,2 — 37: St hat כליים (כֵּלִים) — 38: vgl. Anm. 9 — 39: Am 9,3.

7: Ar., für den Morgen des Versöhnungstages bestimmt. — נִשְׁמַת heißt, nach seinem Anfange (נִשְׁמַת כָּל־חַי), ein hymnenartiges Gebet, das an Sabbaten und Festtagen vor dem Lobgesange יִשְׁתַּבַּח, mit dem die das Morgengebet eröffnenden Psalmen und sonstigen Bibelverse (פְּסוּקֵי דְזִמְרָה) abgeschlossen werden, eingeschaltet wird (s. darüber Zunz, Litg. S 4 u. 12f.). Um dieses נִשְׁמַת gruppieren sich folgende poetische Stücke: 1) Vor נשמת: a) רְשׁוּת, Introduktion (vgl. Vorbem. zu Nr. 30); b) מְחַרֵךְ (arab.), schließt sich dem Rᵉšût als eigentl. Eröffnung des Nišmàt an; 2) Einschaltungen: c) נִשְׁמַת, d) וְאִלּוּ פִינוּ; diese beiden Stücke werden vor dem Abschnitt וְאִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם eingefügt, welche Worte auch oft, als Übergang, den Schluß dieser Dichtungen bilden; e) כָּל עַצְמֹתַי, f) מִי כָמוֹךָ; diese Stücke schließen sich dem Abschn. כָּל עַצְמֹתַי תֹּאמַרְנָה אֲדֹנָי מִי כָמוֹךָ an; ferner werden Dichtungen (ohne eigene Bezeichnung) eingeschaltet: g) vor הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב und h) vor שׁוֹכֵן עַד; vgl. Zunz, syn. Poesie S 65; M. Sachs, rel. Poesie S 247 Anm. 2, und zu מחרך DL p ז"לa f.; die Stücke a—f in ihrer Reihenfolge Nr. 89 ff. — 3: Ps 113,2.

נִשְׁמַת וְרוּחַ צֹאן שְׁבֵי לָצוֹן
5 מוֹעֶדֶת וְשֹׁקֶדֶת קִיצוֹן פְּתָחֶיךָ כַּפְּנִימִי כַּחִיצוֹן
וַאֲנִי תְפִלָּתִי־לְךָ אֲדֹנָי עֵת רָצוֹן:
נִשְׁמַת סְגֻלַּת חֵילִי קְהִלַּת דִּגְלִי
מְסַלְסֶלֶת סֵבֶל זְבֻלִי וְגַם חֶדְלִי
סַלְעִי וּמְצֻדָתִי וּמְפַלְטִי־לִי:
10 נִשְׁמַת פְּחָדִים מִיּוֹם נוֹרָא וְאָיוֹם
מְפָאֶרֶת פְּאֵרְךָ יוֹם תַּמְצִיא פִּדְיוֹם
פִּי יְסַפֵּר צִדְקָתֶךָ כָּל־הַיּוֹם:
נִשְׁמַת הֲמוֹן תְּמֵהַי קְהִלַּת כְּמֵהַי
מְהַלֶּלֶת הַמַּטְפִּיחַ גְּבֹהַי וּמַזְרִיחַ נְגֹהָי
15 הַקְשִׁיבָה לְקוֹל שַׁוְעִי מַלְכִּי וֵאלֹהָי:
נִשְׁמַת קֹרְאֵי הוֹדָיוֹת בְּבֹר כְּלָיוֹת
מְקַדֶּשֶׁת קֹבֵעַ נְשִׁיּוֹת וְרֹקַע עֲלִיּוֹת
קָרָאתִי שִׁמְךָ אֲדֹנָי מִבּוֹר תַּחְתִּיּוֹת:
נִשְׁמַת טִפְסַר לְהוֹקֶיךָ וּמִנְזַר דְּבֵקֶיךָ
20 מְטַפֶּפֶת טוּב חִשְׁקֶךָ וְנֹעַם צִדְקֶךָ
טוֹב אַתָּה וּמֵטִיב לַמְּדֵנִי חֻקֶּיךָ:
נִשְׁמַת נוֹתֶרֶת אֱמוּנַי שְׁאֵרִית הֲמוֹנַי
מְנַצַּחַת נֹטֶה מְעוֹנַי וְיֹסֵד אֲדָנַי
נִדְבוֹת פִּי רְצֵה־נָא אֲדֹנָי:
25 נִשְׁמַת מְקַיְּמֵי חֻקִּים מוֹלְךָ לְהוֹקִים
מַמְלֶכֶת מֹתֵחַ שְׁחָקִים וְיֹסֵד אֲרָקִים
מִבְטָח כָּל־קַצְוֵי־אֶרֶץ וְיָם רְחֹקִים:
נִשְׁמַת אֵלֵי עֲמָסֶיךָ חֲיָלֵי חֲסֶיךָ
מְאַדֶּרֶת אֶת־נִסֶּיךָ בְּקַצְוֵי אֲפָסֶיךָ
30 אֵין־כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ:

5: מועדת, es ist viell. מְוַעֶדֶת, versammelt sich, zu lesen — 6: Ps 69,14 — 8: Die Personalsuff. werden zuweilen nur des Reimes wegen oder als rhetorischer Schmuck angehängt (vgl. Luzzatto, Divan p ד׳א) — 9: 2 Sam 22,2 — 12: Ps 71,15 — 13: כָּמַהּ (Ps 63,2) heißt nach ältern Erklärern: begehren, sehnsuchtsvoll nach j. schmachten — 14: vgl. Jes 48,13; Hif. in der Bed. des bibl. Pi. — 15: Ps 5,3 — 16: הוריות, sing. הוֹדָיָה (auch הוֹדָאָה, pl. הוֹדָאוֹת) Bekenntnis (der Sünde); Ed.: הוריות — 17: נְשִׁיָּה, Erde, nach Ps 88,13; עֲלִיָּה, Himmel, nach Ps 104,3.13 — 18: Klgl 3,55 — 20: מטפפת, reden; in diesem Sinne gebrauchen die Alten die Wurzel טף (נטף); s. Zunz, syn. Poesie S 428 — 21: Ps 119,68 — 23: אֶדֶן, pl. אֲדָנִים, bildl. für Erde, nach Hi 38,6 — 24: Ps 119,108 — 27: Ps 65,6 — 29: מאדרת, Pi. in der Bed. des bibl. Hif. — 30: Ps 86,8.

נִשְׁמַת רִבֲבוֹת סְגֻלָּה וְאַלְפֵי עֲגֻלָּה
מְרוֹמֶמֶת רוֹצֶה תְּפִלָּה מִקַּדְמֵי תְּהִלָּה
רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּאדֹנָי לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה׃
נִשְׁמַת דִּגְלֵי מְאֻשָּׁרִים חֲיָלֵי מְיֻשָּׁרִים
35 מְדֻגֶּלֶת הוֹבֵב יְקָרִים וּמַזְהִיר יְשָׁרִים
דֹּבֵר צֶדֶק מַגִּיד מֵישָׁרִים׃
נִשְׁמַת יֶתֶר לְאוּמִּי וְתוֹתֶרֶת עַמִּי
מְיֻקֶּרֶת יוֹדֵעַ טַעֲמִי וּמֵבִין נְאֻמִּי
יוֹמָם יְצַוֶּה אֲדֹנָי חַסְדּוֹ וּבַלַּיְלָה שִׁירֹה עִמִּי׃
40 נִשְׁמַת בְּדוּדִים הַבְּדוּדִים מִבֵּית מַאֲוַיִּם
סְלִיחָתְךָ יְבַשְּׂרוּ בְּזֶה הַיּוֹם אֵל חַי וְקַיָּם
אֹמְרִים וְאִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם׃

8. Aus der ʾAḇôdâ.

אֱלֹהִים אֵל — בְּךָ יִצְדְּקוּ צֶדֶק כָּל־זֶרַע יִשְׂרָאֵל
אָז בְּטֶרֶם חוּג וָדֹק וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה — אֵל׃

אֵל אֶחָד — גָּדוֹל וָרָב אֲרֹמְמֶנְהוּ בְּלִי כָחַד
אַף מִמִּזְרָח וּמִמַּעֲרָב אֲדֹנָי אֶחָד וּשְׁמוֹ — אֶחָד׃

5 אֶחָד אֱלֹהִים — מְיוּחָד בְּפִי כֹל בֹּרֵא אֲרָקִים וּגְבֹהִים
אֶפֶס זוּלָתוֹ כֹּל יָכֹל מֶלֶךְ כָּל־הָאָרֶץ — אֱלֹהִים׃

אֱלֹהִים אֹמֶר — יְחוּדוֹ מִפִּי לֹא אַכְרִית אֲיַחֲדֶנּוּ בְלִי מָמֶר
אֶרֶץ וָעֶרֶץ עַרְבִית וְשַׁחֲרִית יוֹם לְיוֹם יַבִּיעַ — אֹמֶר׃

אֹמֶר בְּדַעַת — אָז מִלֵּל בְּשׂוּמוֹ אֲדָנֵי מְטֻבָּעַת
10 בִּשְׁלֹשָׁה עוֹלָם שִׁכְלֵל בְּחָכְמָה וּבִתְבוּנָה וּ — בְדָעַת׃

32: ממקדמי = מקדמי — 33: Ps 33,1 — 36: Jes 45,19 — 37: תותרת, Rest, ein für ʾAbîtûr charakteristisches Wort (s. Zunz, syn. Poesie S 408, Ltg. S 181), abgeleitet von תר (יתר) wie טוטפת von טף nach den Alten, die die Biliteralität der Wurzeln annehmen — 39: Ps 42,9 — 40: בדודים, metaph. für Israel nach Num 23,9 — בית מאוים, das Haus ihrer Lust, der Tempel — 42: vgl. die Vorbemerkung.

8: J. Rosenberg, Qôbeṣ mạ̊ašê jẹdê gẹônîm qadmônîm (קובץ מעשי ידי גאונים קדמונים) Berlin 1856, I, S 19 (= R), berichtigt nach Ar. und Kat. — עֲבוֹדָה (סֵדֶר הָעֲבוֹדָה) ist die Bezeichnung für Dichtungen, in denen der feierliche Tempeldienst der Priester am Versöhnungstage geschildert wird; näheres bei Zunz, Die Ritus, Berlin 1859, S 101 u. L. Dukes, Zur Kenntniß der neuhebr. relig. Poesie, Frankfurt a/M. 1842, S 47 ff. — 2b: Ps 90,2 — 4b: Zach 14,9 — 6b: Ps 47,8 — 8b: Ps 20,3. — 9b: vgl. Hi 38,6 — 10a: שַׁכְלֵל läßt der Reim nicht zu. Über den Gebrauch des Wortes s. Zunz, syn. Poesie S 125 u. 435 — 10b: Ex 31,3; zum ganzen Vers Spr 3,19. 20 u. Pirqê dẹ Rabbi ʾẸlîʿẹzer Kap. III geg. Ende.

	בְּדַעַת בֹּקֶר — קֵץ שָׂם לְאֹפֶל	וּלְכָל־תַּכְלִית הוּא חוֹקֵר
	בְּאָמְרוֹ יְהִי אוֹר סָר עֲרָפֶל	וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־ — בֹקֶר׃
	בֹּקֶר בְּיוֹם — הַהוּא קָרָא בְמַבַּע	אֵל נוֹרָא וְאָיוֹם
	בְּטֶרֶם בְּגַלְגַּל רוּם קָבַע	אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמֶמְשֶׁלֶת — בַּיּוֹם׃
15	בַּיּוֹם בִּדְבָרוֹ — שְׁמֹנָה נִבְרָאוּ	וְנִשְׁלְמוּ לְפִי דְבָרוֹ
	בְּקוֹלוֹ חוּג וְדֹק נִקְרָאוּ	כְּקוֹל אֵל־שַׁדַּי — בְּדַבְּרוֹ׃
	בְּדַבְּרוֹ גְּבוּרֹתָיו — אָז יָצַר	חֲצוּבִים מְמֻנִּים בְּמִשְׁמְרֹתָיו
	גַּחַל וְשֶׁלֶג הִשְׁלִים בְּמִפְצָר	לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם — גְּבוּרֹתָיו׃
	גְּבוּרֹתָיו גְּדֹלִים — שְׁתַּיִם כְּהִפְקִיעַ	וְשֵׁת מַיִם מִמַּיִם בְּדוּלִים
20	גַּם שֵׁת מַבְדִּיל לָרָקִיעַ	עֹשֵׂה אוֹרִים — גְּדֹלִים׃
	גְּדֹלִים גַּלָּיו — שָׁת לָמוֹ גְדָרִים	וְאָז יְחַדֵּם לְמַעְגָּלָיו
	גְּדָרוֹ עַד יוֹם גְּזֵרַת גְּזָרִים	רֹגַע הַיָּם וַיֶּהֱמוּ — גַּלָּיו׃
	גַּלָּיו גְּבוּרָה — בְמוֹ תַרְאֶה	יוֹם קִבּוּץ פְּזוּרָה
	גָּזַר עֵת תִּגְזְרֵם לְעַם נִכְאֶה	לְךָ זְרוֹעַ עִם־ — גְּבוּרָה׃
25	גְּבוּרָה דֶּרֶךְ — הֲלִיכָיו	וְעַל־כָּכָה יִשָּׂא בֶרֶךְ
	דִּבֵּר וַיִּקְרָא־אֶרֶץ לְמַעַרְכָיו	הַנּוֹתֵן בַּיָּם — דָּרֶךְ׃

11: vgl. Hi 28,3 — 12: vgl. Gen 1,3.5 — 14b: Ps 136,8 — 15a: vgl. Midr. r. Gen. Kap. III,2; Pirqê dẹ R. ʾẸlîʿêzer, Kap. III Anf., sind acht Dinge genannt, die am ersten Tage geschaffen wurden — 16b: Ez 10,5 — 17b: vgl. Ps 104,4. Nach Pirqê dẹ R. ʾẸlîʿêzer Kap. III sind die Engel am zweiten Tage geschaffen worden; über andere Quellen u. Ansichten s. S. Buber Anm. א zu Midr. Tanḥûmâ Gen 1,1 — 18a: „Kohle und Schnee", die Engel Mîkâʾêl und Gabrîʾêl; vgl. Midr. Tanḥ. Gen 1,13 und Buber zur St. Für במפצר hat R במבצר; der Hinweis auf Hi 38,22 hat nach unserer Erklärung keinen Sinn — 18b: Ps 145,12. Vgl. Ḥagîgâ fol. 12a; für שתים hat Ar. שֵׁת יָם — 20b: Ps 136,7; Ar. hat לְעֹשֵׂה, wie die Bibelstelle, was aber nicht gut paßt. Bei der Anführung von Bibelzitaten als Strophenschlüssen werden die praeff. nicht immer beachtet — 21: vgl. Jer 5,22; Ps 77,20 — 22a: vgl. Midr. r. Gen V,5 — 22b: Jes 51,15 — 23: vgl. Jes 11,15 — 24b: Ps 89,14 — 25: vgl. Ps 68,25.27; 24,5 — 26: Ps 50,1; Jes 43,16.

9. Sillûq.

a.

אֲרֶשֶׁת שְׂפָתַי פָּצִיתִי וָאֶפְעַר   נִצַּבְתִּי לְהַלֶּלְךָ בְּמִקְהַל מִצְעָר
יוֹקְשַׁי בְּהִתְוַדּוֹתִי בְּפֶלֶץ וְצַעַר   יֶעֱרַב לְךָ שִׂיחִי וְנַפְשִׁי אַל־תְּעַר
וְהִתְרַצֵּה לְמַעֲמַד יָשִׁישׁ וְנַעַר   שַׂגְּבֵם בְּטוּבְךָ מֵחַיְתוֹ יָעַר
פִּזּוּרֵימוֹ תְקַבֵּץ מֵעֵילָם וּמִשִּׁנְעָר   בְּבוֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלַּת הָעַרְעָר
5 רַצֵּץ שֹׁטְנִים הָאֹמְרִים עַר עָר   בַּתֵּק מְרִיקַי אֶבַח מִתָּעַר
יְהִירִים הַמְלַטְּשִׁים תּוֹתָח וְתַעַר,   יְאַמְּצוּ בְּמַאֲמָצְךָ תּוֹחֶרֶת נַעַר
צְמוּתַי קָדְקֹד מְרוּטֵי שֵׂעָר   חַלְּצֵם בְּחַסְדְּךָ מִכַּף צַר וָעַר
קָמֵימוֹ תַּשְׁחִית בִּמְהוּמָה וְנַעַר.   חַטָּאת תִּמְחֹל וּמִשְׁגֶּה וָבַעַר
זְבֻלְךָ תִבְנֶה לִשְׁאֵרִית הַמִּבְעָר   קְהָלְךָ אֲשֶׁר נוֹתְרוּ מְעַט מִזְעָר
10 קֹרְאֵי קְדֻשָּׁתְךָ בִּנְעִילַת שַׁעַר   קוֹמְמִיּוּת יִתְהַלְּכוּ בִּשְׁנַיִם וְעֶשְׂרִים שַׁעַר

קְדֻשָּׁתְךָ יַקְדִּישׁוּ בְּכָל־שַׁעַר וָשַׁעַר:

b.

שַׁעַר הָאִיתוֹן בְּאֶקְדָּח תָּאֵר   שַׁעַר הַבְּכוֹרוֹת בִּבְדֹלַח תְּבָאֵר
שַׁעַר הַגַּיְא בְּגָבִישׁ תְּגַלֶּה   שַׁעַר הַדֶּלֶק בְּבַדַּר תְּדַלֶּה
שַׁעַר הַהֵיכָל בְּהָדָר תְּהוֹפִיעַ   שַׁעַר הַוַּעַד בְּוַעַד תּוֹפִיעַ
15 שַׁעַר הַזַּרְחִי בְּזָהָב תְּזַקֵּק   שַׁעַר הַחוּלְדָּה בְּחָרוּץ תְּחַקֵּק
שַׁעַר הַטַּדִּי בְּטַבַּעַת תֵּטִיב   שַׁעַר הַיְשָׁנָה בְּיָשְׁפֶה תְּיַטִיב
שַׁעַר הַכֹּהֲנִים בְּכַדְכֹּד תְּכוֹנֵן   שַׁעַר הַלְוִיִּם בְּלֶשֶׁם תְּלוֹנֵן
שַׁעַר הַמּוֹקֵד בְּמַרְגָּלִית תְּמַהֵר   שַׁעַר נִיקָנוֹר בְּנֹפֶךְ תְּנַהֵר
שַׁעַר הַסָּגוּר בְּסֹחֶרֶת תַּסְעִיד   שַׁעַר הָעַיִן בַּעֲטֶרֶת תָּעִיד
20 שַׁעַר הַפִּנָּה בְּפִטְדָה תְּפַצֵּחַ   שַׁעַר הַצֹּאן בְּצֶפֶת תְּצַחְצֵחַ
שַׁעַר הַקִּיפוֹנוֹס בְּקֶרֶן תְּקוֹמֵם   שַׁעַר הָרָצִים בְּרָאמָה תְּרוֹמֵם
שַׁעַר הַשִּׁיר בְּשֹׁהַם תְּשַׁכֵּן   שַׁעַר הַתִּיכוֹן בְּתַרְשִׁישׁ תְּתַכֵּן

9: Kat., Tlem. u. Trip. für Neʿîlâ (נְעִילָה) — סִלּוּק s. Vorbemerk. zu Nr. 104 — 2b: vgl. Ps 141, 8 — 4b: Ps 102, 18 — 5a: vgl. Ps 137, 7 — 6b: נער, Israel, nach Hos 11, 1 — 9a: Kat. hat hier noch: קולות חמשה ישמיע ישיש (וזקן) ונער | ישלשו קְדֻשתך בכל פנה ושער, vgl. hierzu Jer 33, 11 — 12—22: Von den hier aufgezählten Toren des Tempels und des Tempelplatzes (in weiterem Sinne) sind 8 biblisch (התיכון 22b ist הַתָּוֶךְ, Jer 39, 3), die übrigen (mit Ausnahme von ההיכל u. הועד, 14a u. b, die die Tempeltore im allgem. bezeichnen) sind im talmud. Schrifttum an versch. Stellen genannt; hier sei nur auf Mišnâ Tr. Middôt I, 1, 3, 4, 5 und II, 5 verwiesen — 14b: „In den Toren des Tempels mögest Du inmitten (großer) Versammlung erscheinen.“ — 15a: הזרחי = המזרחי — 16a: בטבעת, der Ring als Schmuck, wie עטרת (19b), צפת (20b) — 18a: המוקד, Trip.: המים, was auch richtig sein kann — 20a: הפנה, Tlem. und Trip. haben הפנימי; ebenfalls möglich. — Für בפטדה תפצח hat Trip. בפוך תפאר.

c.

תְּתַכֵּן יִשְׂרָאֵל וִיהוּדָה שׂוֹחֲחֵי פְּעֻלָּה

אֲזַי יוֹם יוֹם יְשְׁעֲךָ אֲיַחֲלָה אֲזַי וְעוּדְךָ וְעֻזְּךָ וּמָעֻזְּךָ אוֹחִילָה
25 אֲזַי שִׂיחַ סוֹד סִלּוּדְךָ אֲסַלְסְלָה אֲזַי פְּאֵר פִּצְיוֹן פִּצְחֲךָ אֶפְעֲלָה
אֲזַי בִּגְדֵי בֶגֶד בְּחִילָתְךָ אַבְהִילָה אֲזַי רַחַשׁ רִנְנֵי רְנָנֶיךָ אַרְגִּילָה
אֲזַי יְפִי יְקָרַת יְהוּלְךָ אֲיַהֲלָה אֲזַי צִפְצוּף צֹהַר צִדְקָתְךָ אַצְהִילָה
אֲזַי חֹסֶן חֲבוּרַת חֲיָלִים אָחִילָה אֲזַי קְהִלּוֹת קְרֹא קְדֻשָּׁתְךָ אַקְהִילָה
כַּהֲמוֹנֵי מַעֲלָה בְּהִגָּיוֹן בְּהָמוֹן בַּהֲמֻלָּה
30 כִּקְדוֹשֵׁי מַעֲלָה בִּקְרִיאָה בִּקְדֻשָּׁה בְּקַבָּלָה
כְּטַפְסְרֵי מַעֲלָה בְּטַעַם בְּטָהֳרָה בִּטְבִילָה
כִּנְצִצֵי מַעֲלָה בִּנְעִימָה בִּנְמִיכוּת בִּנְפִילָה
כְּמַלְאֲכֵי מַעֲלָה בְּשַׁחֲרִית בְּמוּסָף בִּנְעִילָה׃

10. Rehûtâ.

אֶת־מִי זָנַחְתָּ נֶצַח כִּי זְנַחְתָּנוּ לִנְצָחִים
בְּמִי אָנַפְתָּ לְעוֹלָם כִּי תֶאֱנַף בָּנוּ לְעוֹלָמִים
גָּלוּת לְמִי תַתָּה מִבְּלִי גְאֻלָּה תִּהְיֶה־לָנוּ גָלוּת שְׁנִיָּה
דּוֹר אַחַר דּוֹר שֶׁעֲבַדְתָּ אֶחְשֶׁה מִלְּבַקֵּשׁ דְּרוֹר
5 הִנְנִי מֵרֹב עֲוֹנִי לִשְׁנִינָה וּמִכָּל־הַיּוֹצְאוֹת אֵין לִי חֲנִינָה
וּמִכָּל־פְּרוּכִים אֲנִי לְפֶלֶא וּמִכָּל־מְעֻנִּים אֲנִי לְמוֹפֵת
הֲלֹא לְכָל־נוֹקָשׁ תִּהְיֶה יֵשַׁע וּלְכָל־תִּכְלָה רָאִיתִי קֵץ
וּמַדּוּעַ אָרְכָה גָלוּתִי וְרָחֲבָה וְנָסְבָה לְמָעְלָה
זֹכֵר בְּרַחֲמָיו כָּל־רְחֵקָיו הַיְמָאֵן לְרַחֵם דְּבֵקָיו
10 חֹנֵן וְחֹמֵל עַל־זָרִים הֲיִמָּנַע לָחֹן עַל־פְּרִי בִטְנוֹ
טְרוּדִים הִנְנוּ מִפֹּה וּמִפֹּה וּלְדַבֵּר עַל־לְבָבֵנוּ אֵין פֶּה
יוֹם יוֹם יַעֲמֹד עָלֵינוּ צַיָּד וּלְהַחֲזִיק בְּיָדֵנוּ אֵין פֹּשֵׁט יָד
כִּי כְבוֹדֵנוּ גָּלָה, הֲלֹא תִרְאֶה, פָּנֵינוּ לְקָלוֹן, וְאֵלֶּה נְקַלִּים יַלְבִּישׁוּנוּ קְלָלָה
לְחֵם מִלְחֲמוֹתֵינוּ שׁוּר אוֹיְבֵינוּ לָקַחַת נַפְשֵׁנוּ זָמָמוּ

25b: פצחך, Trip. פעלך — 27b: אצהילה, Trip. אצלצלה — 29: Nur in Tlem., wo aber כבוד anstatt בהמון; hier ist um Sinn und Akr. herzustellen, das dem folgenden הֲמֻלָּה sinnverwandte Wort gesetzt — 30: בקבלה, vgl. Targûm zu Jes 6,3 — 31: בטבילה, im Feuerstrome Rigjôn (רגיון); vgl. Pesîqtâ rabb. ed. Friedmann (Wien 1880) p צ"ז b Anm. מא ff.

10: Avig. II p ל"ג b — רְהוּטָה s. Vorbemerk. zu Nr. 15 — 6: Für פרוכים, das ʼAbrâhâm ibn ʻEzrâ an ʼAbîtûr tadelt, hat die Ed. כרובים; vgl. Zunz, syn. Poesie S 431 — 7b: Ps 119,96 — 8b: Ez 41,7 — 9: רחֵקיו, Ed.: רחוקיו — 10: זרים, Ed.: זדים — 11: Es ist viell. zu vokalisieren מִפָּה וּמִפָּה — 12: ציד, Ed.: היד — 13a: vgl. 1 Sam 4,21.22. Der Vers scheint von Zusätzen nicht frei zu sein — 14b: וזממו fehlt in Ed. und ist nach Ps 31,14 hinzugefügt.

15 מִי לָנוּ מִבַּלְעָדֶיךָ צוּר — נֵלְכָה אֵלָיו יְמַלְּטֵנוּ מִצָּר

נַחְנוּ עַמְּךָ וְצֹאן מַרְעִיתֶךָ — מַה־תַּעַזְבֵנוּ בְּיַד מְרֵעִים

סֶלָה הֲמִמֶּנּוּ תַּעְלִים עַיִן — וַאֲנַחְנוּ סְגֻלָּתְךָ מִכָּל־עָם

עָרֵב לְךָ לְהַעֲבִירֵנוּ מִן־הָעוֹלָם — וְאֵיךְ תְּשַׁעְבְּדֵנוּ לַעֲוִילִים

פְּדִיתָנוּ אָז מִקְּשֵׁה פֶרֶךְ — לָמָּה תַנִּיחֵנוּ בְעֹל פֶּרֶא

20 צַרְתָּנוּ תְּמַכְתָּנוּ בְנִפְלָאֶיךָ — הֲתָשׁוּב לְחַבֵּל פְּעָלֶיךָ

קוּם וּרְאֵה כִּי רַבּוּ אוֹיְבֵינוּ — וַאֲנַחְנוּ לֹא נוּכַל לְהַעְלִים עֵינֵינוּ

רְאֵה בָנָיו נֶהֱרָגִים לְעֵינָיו — וּמַה־יַּקְשִׁיחַ וּמַה־יִּתְאַפָּק

שַׁדַּי אָבִינוּ אַתָּה — וְאֵיךְ נֵחָשֵׁב כִּיתוֹמִים

תּוּכַל לִרְאוֹתֵנוּ בְּצַעַר — וּבְיָדְךָ לְהַרְוִיחַ לָנוּ

25 הֶרֶף מֵאַף וַעֲזֹב חֵמָה — אַל תֶּחְדַּל מִלְּפָקְדֵנוּ

בְּחֶמְלַת יוֹם נִתְיַצֵּב לְפָנֶיךָ — יִתְיַצְּבוּ לְפָנֶיךָ רַחֲמֶיךָ׃

11. Hôšaʿnâ.

אֱלֹהִים אַמֵּץ אֹם תְּחִנּוֹת עֹרֶכֶת — בְּמֵאָה בְרָכוֹת בְּכָל־יוֹם שִׁמְךָ מְבָרֶכֶת

גָּדְלְךָ מְצַפְצֶפֶת וְיִחוּדְךָ תֹמֶכֶת — דַּרְכֵי מַסְלוּלְךָ בְּכשֶׁר דֹּרֶכֶת

הַיּוֹם כַּמָּה שָׁנִים עֻלְּךָ מֹשֶׁכֶת — וְיָמִין וּשְׂמֹאל אֵינֶנָּה מַשְׂרֶכֶת

זֵדִים הֱלִיצָהּ וַתִּוָּתֵר מְחֻתֶּכֶת — חָרְשׁוּ עַל־גַּבָּהּ בְּמַעֲנִית נֶאֱרֶכֶת

5 טָרְחָהּ וִיהָבָהּ עָלֶיךָ מַשְׁלֶכֶת — יִרְאָתְךָ סֹמֶכֶת בְּהַצְנֵעַ לֶכֶת

כְּהִתּוּךְ כֶּסֶף בְּתוֹךְ כּוּר נִתֶּכֶת — לְהָטִים סַבּוּהָ עֹבְדֵי חַמָּן וּמַסֶּכֶת

מִמַּעֲמַקִּים צֹעֶקֶת וְשֶׁוַע שֹׁפֶכֶת — נֶגְדְּךָ כֹּרַעַת מִשְׁתַּחֲוָה וּבֹרֶכֶת

סֹקֵר תַּעֲלֻמוֹת וּמְכוֹנְנָם בְּמַעֲרֶכֶת — עוֹרֵר זְרֹעֲךָ הַחֲשׂוּפָה לְמַמְלֶכֶת

פְּצוּמָה לְהַתִּיר מֵאֲזִקֵּי מַהְפֶּכֶת — צַעֲקַת וְנַאֲקַת תֵּעָתֵר בְּסֹכֶת

10 קוּמָה לְהַדְרִיר אֲיֻמָּה נִפְרֶכֶת — רַחֲשָׁהּ יֵחָשֵׁב כְּמִנְחַת מֻרְבֶּכֶת

שֹׁקֶדֶת דְּלָתֶיךָ וְאֹסֶרֶת כָּל־מְלָאכֶת — שְׁלֹשָׁה מִינִים בַּאֲגֻדָּה כֹּרֶכֶת

תִּלְבֹּשֶׁת נְקִיָּה כְּהַיּוֹם מְחַנֶּכֶת — תְּשַׁוֵּעַ שִׁבְעָה בְּסֻכָּה מְסֻכֶּכֶת

הוֹשַׁע נָא וְהוֹשִׁיעָה נָּא — אָנָּא הוֹשִׁיעָה נָּא׃

16: Ps 79,13; נחנו = אנחנו — 17b: vgl. Exod 19,5 — 18a: Ist als Frage aufzufassen — 19b: פרא = Ismael (Araber), nach Gen 16,12 — 20: צרתנו = נצרתנו; ʼAbîtûr kennt, wie Mẹnaḥêm, Wörterb. p 152, nur eine Wurzel צר (nicht נצר), somit konnte er das נ wegfallen lassen — 25: Ps 37,8 — 26: נתיצב, Ed. נתאב.

11: Sêfer Hôšaʿnôt (ספר הושענות) nach dem Ritus Sicilien (Saloniki 1746 od. 1766), für den 4. Tag des Hüttenfestes — הוֹשַׁעְנָא, Dichtungen für das Hüttenfest und namentlich für den 7. Tag dieses Festes, der הוֹשַׁעְנָא רַבָּה heißt, s. Zunz, syn. Poesie S 73 und Dukes, Zur Kenntniß S 36 — 1b: vgl. Mẹnâḥôt fol. 43b und Maimonides Jâd ha-ḥạzâqâ Bd. I Hil. Tẹfillâ Kap. VII, 14 — 4: vgl. Ps 119,51; 129,3 — 5: vgl. Ps 55,23 — 6a: Ez 22,22 — 9b: סכת, Erhörung, von הַסְכֵּת, Deut 27,9 — 11b: שלשה מינים, die drei Pflanzengattungen des Feststraußes (Lev 23,40), die „Frucht des Baumes Hâdâr“ (ʼEtrôg) nicht mitgerechnet. מחנכת, Pi., Ed. מְחֻנכת — 13: Der stereotype Schluß der „Hôšaʿnâ“.

VII. Jiṣḥâq ibn Gajjât.

12. Hochzeitsgedicht.

— — ⏑ — — — ⏑ — — — ⏑

יְקַר־רוּחַ גְּבִיר רֵעִים וְאִישִׁים   וְתִפְאֶרֶת נְדִיבֵי עָם וְרָאשִׁים
צְבִי הַדּוֹר וְהוּא שַׂר הַשְּׁלֹשָׁה   וְנִכְבָּד מֵהֱיוֹת שַׂר הַשְּׁלֹשִׁים
חֲשׁוּק שַׁדַּי אֲשֶׁר פָּנָיו יְחַלּוּ   עֲשִׁירֵי עָם וּמַקְהֵלוֹת קְדֹשִׁים
קְבָעוֹ אוֹת בְּאֶחָיו אֵל וּמוֹפֵת   כְּיָרֵחַ אֲשֶׁר הוּא אוֹת חֳדָשִׁים
5 הֱיֵה בָרוּךְ כְּאָב נֻסָּה עֲשָׂרָה   וְרָץ לִקְרַאת שְׁלֹשֶׁת הָאֲנָשִׁים
וּבֵן נִבְחַן בְּשֶׁבַע גַּם שְׁלֹשִׁים   וְאָב לָקַח בְּכֹרָה בַּעֲדָשִׁים
וְתִזְכֶּה עַד יְכוֹנֵן אֵל הֲדֹמָיו   לְשׁוֹבֵב לוֹ תְּפוּצַת הָאֲנוּשִׁים
וְלִרְאוֹת בִּשְׁלֹשֶׁת הָרְגָלִים   פְּנֵי שֹׁכֵן בְּקֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים
וּמַחְסֶה לָּךְ יְהִי תָמִיד וּמָעֹז   וְתִמְצָא חֵן בְּעֵינֵי אֵל וְאִישִׁים
10 וְתֶרֶב לַעֲשׂוֹת חַיִל וְקִנְיָן   עֲלוֹת חִטָּה לְךְ תַּחַת בְּאֻשִׁים
וְיַעֲלַת־חֵן חֲשׁוּקַת הַנְּעָרִים   תְּבֹרַךְ מִיְּפֵיפִיּוֹת וְנָשִׁים
וְתִפָּקֵד בְּבֶן־זָכָר כְּחַנָּה   בְּבֵן חָיָה שְׁתַּיִם וַחֲמִשִּׁים
בְּצֶאֱצָאִים תְּבֹרְכוּ נְעִימִים   בְּבֵית הָאֵל שְׁתוּלִים כִּבְרוֹשִׁים
מְבִינֵי דָת מְפִיקֵי הַשְּׁלָמִים   מְגַלֵּי סוֹד יְשָׁנִים וַחֲדָשִׁים
15 לְמוֹדֵי הַכְּבוּדָּה הַנְּתוּנָה   לְאֶלֶף דּוֹר לְיוֹצְאֵי נֹף חֲמִשִּׁים:

13. Maʿamâd.

— — — — — — | — — — — — —

יָהּ כֹּל לְסַפֵּר אֹדוֹת   פְּעֻלּוֹתָיו יָהִינוּ

12: Gẹnîzâ-Fragm. im Brit. Mus., Or. 5554b Misc. fragm. Es ist die einzige bisher bekannte nichtreligiöse Dichtung Isak Gajjâts — 2: vgl. 2 Sam 23,19.23 — 5: Über ברוך steht im Ms. אלעזר, woraus hervorgeht, daß der Schreiber ברוך als N. pr. aufgefaßt hat, als den Namen des Bräutigams, wofür er, um das Gedicht einem ʾElʿâzâr zu widmen, אלעזר gesetzt hat. Zu 5a: vgl. ʾÂbôt V, 3, zu 5b: Gen 18,2; gemeint ist Abraham — 6a: Isak war, nach Sêder ʿOlâm rabbâ Kap. 1, 37 Jahre alt, als er geopfert werden sollte — 6b: Jakob; vgl. Gen 25,31 ff. — 8a: רגלים sind die Wallfahrtsfeste; vgl. Exod 23,14 ff. — 9b: vgl. Prov 3,4 — 10b: vgl. Hi 31,40 — 11b: vgl. Ri 5,24 — 12: Samuel, der im Alter von 42 Jahren starb; vgl. Sêder ʿOlâm rabbâ Kap. 13 und B. Ratner (ed. Wilna 1897) z. St. — 13b: vgl. Ps 92,14 — 15: כבודה, die Tora, „die Tochter des Königs", nach Ps 45,14; sie ist dem tausendsten Geschlechte (nach der Weltschöpfung) gegeben worden, vgl. Midrâš Tẹhillîm (Šôḥêr tôb) zu Ps 105,8 (ed. Buber, Wilna 1891, p רכ"ה u. die Anm. z. Stelle). למודי ה fehlt im Ms.

13: Avign. II p ל"אb; Trip. p ע'b. Für die Nacht des sechsten Bußtages bestimmt, worauf 4b anspielt — מַעֲמָד (pl. מַעֲמָדוֹת, von עמד, stehen) bezeichnet einen Cyklus poetischer Stücke, mit denen der Gottesdienst am Versöhnungstage ausgestattet wurde. Ibn Gajjât verfaßte aber auch für die nächtliche Andacht an den Bußtagen in den Monaten ʾẸlûl und Tišrî 24 Sẹlîḥôt (s. Vorbemerk. zu Nr. 5), die ebenfalls מַעֲמָד genannt werden; in ihnen wird

צֹפֶה וּמֵבִין חִידוֹת   חֲכָמִים לֹא יָבִינוּ
קַבֵּל רִנְנֵי תוֹדוֹת   אֱמוּנִים בְּךָ יַאֲמִינוּ
וְשִׁיר אַשְׁמֻרוֹת לְהוֹדוֹת   בְּלֵיל שִׁשִּׁי הֵכִינוּ׃
גֹּדֶל גְּאוֹנְךָ לְמַלֵּל   שְׂפָתוֹת לֹא יָכִילוּ   5
כִּי אַתְּ קֶדֶם מְחֹלֵל   וְהֵם אֶתְמוֹל חוֹלָלוּ
וּמשֵׁל בְּיוֹמָם וָלֵיל   וּבְךָ לֹא יִמְשֹׁלוּ
וּלְךָ נִתְכְּנוּ עֲלִלוֹת   וְאֹתְךָ לֹא תִכֵּנוּ׃
יֹצֵר עוֹלָם תְּמוּרוֹת   כַּחֲשֵׁיכָה כָּאוֹרָה
וּבוֹ תִּכַּנְתָּ צוּרוֹת   בְּלִי עֲרֹךְ לְךָ צוּרָה   10
וּלְךָ רְאָיוֹת בְּרוּרוֹת   כִּי אֵין דְּמוּת וּתְמוּרָה
וְהֵפֵךְ לְבָנָה שְׁחוֹרָה   וּשְׁחֹרוֹת יַלְבִּינוּ׃
אֲמִתְּךָ מֵאֵין סֶלֶף   וַתִּהְיֶה לְךָ לְמוֹפֵת
עֹמֵד וְהַכֹּל חֹלֵף   וּמַעֲמָד לֹא יִלָּפֵת
וְאִלּוּ חָיָה אֶלֶף   שָׁנִים כִּשְׁנֵי יֶפֶת   15
בָּעֲפָרִים יִשְׁכֹּנוּ   וּבַנְּצוּרִים יָלִינוּ׃
תַּאֲוַת אַנְשֵׁי לֵבָב   תְּהִלָּתְךָ לְהַבִּיעַ
וּמֵרוּץ יָשָׁר וְשׁוֹבָב   מְקוֹם חֶפְצְךָ לְהַגִּיעַ
לַאֲשֶׁר אֹתְךָ חָבֵב   דְּרָכֶיךָ לְהוֹדִיעַ
הֱיוֹת מוּסָר הֶאֱזִינוּ   לְךָ וְעִמְּךָ הִסְכִּינוּ׃   20

14. Pizmôn.

------ | (-) -----

יוֹם צָרוּ צְעָדַי   וְנָטְתָה לַמּוֹט רַגְלִי

---

stets angegeben, zum wievielten Male die Gemeinde in der betreffenden Nacht vor Gott „steht", was immer durch geistreiche Anwendung eines die betreffende Zahl enthaltenden Bibelverses geschieht. Vgl. Dukes, Zur Kenntniß S 32; M. Sachs, relig. Poesie etc. (Berlin 1845) S 251 u. 265; Zunz, synag. Poesie S 78, Literaturgeschichte (Berlin 1865) S 195, Die Ritus S 95—116 — 2a: Dan 8,23 — 4b: vgl. Exod 16,5 — 7b: Deut 15,7 — 8a: vgl. 1 Sam 2,3 — 8b: vgl. Jes 40,13; viell. ist aber trotzdem mit Trip. יָכִינוּ zu l. — 9b: Ps 139,12 — 16b: Jes 65,4 — 19b: vgl. Exod 33,13 — 20b: vgl. Hi 22,21.

14: L. Ph. Prins, Jose b. Jose's Aboda nebst verschiedenen anderen Pijutim etc. (תשלום אבורדהם), Berlin 1900, S 81 und 172; Avig. III p מ"ד a; Trip. p עת a. Für den Morgen des Versöhnungstages. Das Metr. schwankt auch dort, wo kein Bibelvers in Betracht kommt (1a, 9a, 14a) — פִּזְמוֹן ist eine in Strofen gegliederte und mit einem Refrain versehene Dichtung, die in die Gebetsordnung eingefügt wird mit der Bestimmung, daß der Vorbeter die einzelnen Strofen vortrage und die Gemeinde mit dem Refrain antworte. Namentlich ist es die Sẹlîḥâ, die, wenn sie in der angegebenen Weise gebaut, also dazu geeignet war, zum Pizmôn bestimmt wurde. Zuweilen erscheint eine Dichtung bald als Pizmôn und bald als gewöhnliche Sẹlîḥâ, je nach

חֻקֵּי חֶטְאִי פָּרְשׂוּ רֶשֶׁת לְיַד־מַעְגָּלִי
לוּלֵי אֱלֹהֵי אָבִי הָיָה שַׁחַת חֶבְלִי
אֱלֹהֵי אַבְרָהָם וּפַחַד יִצְחָק הָיָה לִי׃

5 יוֹם גָּאוּ מֵי צָרוֹת וְהָמוּ גַּלֵּי תְלָאוֹת
וְהִקִּיפוּנִי תְשֻׁאוֹת מֵאַרְבַּע הַפֵּאוֹת
וְיוֹם בּוֹ עֵינַי רֹאוֹת מְצוּקוֹת חָשׁוֹת וּבָאוֹת
וְכִמְעַט נַפְשׁוֹת דָּאוֹת לוּלֵי אֲדֹנָי צְבָאוֹת
מוֹשִׁיעִי וְגוֹאֲלִי מִשְׂגַּבִּי וּמַצִּילִי׃
10 יוֹם יָעַץ לְהַדִּיחַ צַר חִילוֹ חִלְּנוּ
יוֹם בּוֹ חָשַׂף מִסְתּוֹר צֵל סִתְרוֹ וְגִלָּנוּ
יוֹם בּוֹ אֵימוֹת מָוֶת עָדֵי שָׁכְנוּ וְלָנוּ
לוּלֵי אֲדֹנָי שֶׁהָיָה לָנוּ
מְנָת כּוֹסִי וְחֶבְלִי נְעִים חֶלְקִי וְגוֹרָלִי׃
15 יוֹם אָחַז פְּעָמַי מוֹט וּמָעַד קַרְסֻלָּי
יוֹם עָנָה בִי כַחְשִׁי וַיֵּשֶׁב מִמֻּלִי
יוֹם בִּקַּשְׁתִּי עֵזֶר וְאָפֵס עֶזְרִי וְחֵילִי
לוּלֵי אֲדֹנָי עֶזְרָתָה לִי
רֹעִי וּמְנַהֲלִי מָגִנִּי וּמוֹעִילִי׃
20 יוֹם תָּאַבְתִּי יְשׁוּעָה בוֹ רָחֲקוּ פִּדְיוֹנָי
וְחָשַׁבְתִּי בוֹ רְפוּאָה וַיִּטְעוּ חֶשְׁבּוֹנָי
וְכִמְעַט כָּלְתָה נַפְשִׁי וְנִשְׁתַּנּוּ רַעְיוֹנָי
לוּלֵא הֶאֱמַנְתִּי לִרְאוֹת בְּטוּב־אֲדֹנָי
אֵל חַיִּים מַנְחִילִי וְהוּא חֵילִי בְּיוֹם חִילִי׃
25 אוּלָם חַסְדֵי אֲדֹנָי וְחַסְדֵי אָבוֹת שַׂמְנוּ
תַּנְחוּמֵי שַׁעֲשְׁעֵי נֶפֶשׁ כִּי לֹא־תָמְנוּ
בָּם עוֹלָם נוֹשַׁעְנוּ וְהִתְעוֹדַדְנוּ וְקַמְנוּ
הֵמָּה יִתְדוֹת אָהֳלִי וְהֵם מֵיתָרַי וַחֲבָלַי׃

---

dem Ritus der Gemeinden. Über Ursprung und Bedeutung des Wortes Pizmôn vgl. Dukes, Zur Kenntniß S 37; Zunz, syn. Poesie S 134; weitere Quellennachweise bei M. Steinschneider, Jüd. Literatur in Ersch und Grubers Encyklopädie II, 27 S 425 — 1a: vgl. Prov 4,12 — 2: vgl. Lev 18,30; Ps 140,6 — 3a u. 4: Gen 31,42 — 8b: Jes 1,9 — 13: Ps 124,1.2 — 15b: vgl. 2 Sam 22,37 (Ps 18,37) — 16: vgl. Hi 16,8; Num 22,5 — 18: Ps 94,17 — 19a: vgl. Ps 23,1.2. Die Vorl. haben וּמַנְהִילִי — 20a: vgl. Ps 119,174 — 22b: vgl. Dan 5,10; 7,28 — 23: Ps 27,13 — 25—26: vgl. Klgl 3,22; Ps 94,19 — 27a: vgl. Jes 64,4 — 27b: vgl. Ps 20,9.

15. Hymne.

וּבְכֵן מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ אַרְבַּע יְסוֹדוֹת לְפָנִים פְּרֻדוֹת בְּאוֹנֶךָ
מִכֹּל חֲמֻדוֹת וּבַכֹּל צְמֻדוֹת בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ בִּנְיַן שְׁחָקִים כְּרְאִי חֲזָקִים בְּאוֹנֶךָ
5 בְּתוֹכָם אֲרָקִים וְיָם וַאֲפִיקִים בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ גַּלְגַּל יְרוֹצֵץ וּבָרָק יְנֹצֵץ בְּאוֹנֶךָ
וְרוּחַ מְפֹצֵץ סְלָעִים יְרֹצֵץ בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ דִּבּוּק רְגָבִים וְאֵדִים וְעָבִים בְּאוֹנֶךָ
וְרִגְשַׁת כְּרוּבִים רָצִים וְשָׁבִים בִּגְאוֹנֶךָ׃
10 קִנְיָנֶךָ הֲמֻלַּת מְעוֹפֵף וְאוֹפַן מְטֹפֵף בְּאוֹנֶךָ
וּכְרוּב יְנֹפֵף כָּנָף לְעוֹפֵף בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ וּמִדָּתְךָ לְהָרִים וּלְהַשְׁפִּיל לְנַבָּר וּמַעְפִּיל בְּאוֹנֶךָ
וְהָאִיר וְהַאְפִּיל וְהָקִים וְהַפִּיל בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ זָקֹף כְּפוּפִים וְחַזֵּק רָפִים בְּאוֹנֶךָ
15 וְאַמֵּץ יְעֵפִים וְאַבֵּד חֲנֵפִים בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ חֶרֶס וְסַהַר וְאֹפֶל וְצֹהַר בְּאוֹנֶךָ
וְעֵמֶק וָהָר וּבְרוֹשׁ תִּדְהָר בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ טְהוֹרֵי נְשָׁמוֹת וְזִיז וּבְהֵמוֹת בְּאוֹנֶךָ
וְגָבִישׁ וְרָאמוֹת וְסַפִּיר וְאַחְלָמוֹת בִּגְאוֹנֶךָ׃

15: Trip. p ז״פa, für Mûsâf des Versöhnungstages. Nebst der Übersetzung von Zunz (syn. Poesie S 131) im Auszuge mitgeteilt von Berliner, Synagogal-Poesien (Berlin 1884) S 27 Nr. 18 — Die Dichtung gehört zu der Gattung des Râhîṭ (רָהִיט, pl. רְהִיטִים). Mit diesem Worte, das Riegel, Balken bedeutet, bezeichnete man ursprünglich Bibelworte und Versteile, die zur Einfassung poetischer Stücke dienten; bald übertrug man die Bezeichnung auf die Stücke selbst, dann auf Dichtungen, die, wie die vorliegende, in kurzen Sätzen ein Bibelwort variieren. Für רהיט findet man zuweilen die griechische Benennung דְּרֹמוּס (δρομος), Läufer (vgl. aram. רהט), und so kam es, daß man Stücke, die rasch gesagt wurden, ebenfalls רהיט oder fem. רהוטה nannte (so z. B. Nr. 10); vgl. Zunz, syn. Poesie S 79 und Literaturgeschichte der syn. Poesie (Berlin 1865) S 24 — 1: Ps 104,24. ובכן, „und so" (ist, oder: möge denn), ist das Wort, mit dem der zu variierende Bibelvers oder das Thema eingeführt wird (vgl. Zunz, syn. Poesie S 79) — 4c: vgl. Hi 37,18 — 6b: Das „rollende Rad" ist der Donner — 8b: vgl. Hi 38,38 — 10b: שרף מעופף, wie Ed. hat, kann schon deshalb nicht richtig sein, weil die Versteile aus je zwei Worten bestehen sollen — 12: = להרים לנבר ולהשפיל מעפיל; in a sind drei Worte, weil das Akrost. ein Wort mit ו erforderte — 14b: Ed. hat זוקף — 16b: וסהר, Ed.: וצהר (Berliner richtig) — 18a: (Wenn der Text korrekt ist) „die Wesen reiner Seelen", die Menschen — 18c: vgl. Ps 50,10. 11.

20 קִנְיָנֶךְ יְתֻדַת גְּבָעוֹת בְּתֵבֵל תְּקוּעוֹת בְּאוֹנֶךְ
וְשֶׁבַע רְקִיעוֹת בְּאַוֵּיר קְבוּעוֹת בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ כּוֹכְבֵי מְאֹרוֹת כְּסִילִים וּמַזָּרוֹת בְּאוֹנֶךְ
נְתוּנִים לְהָרוֹת לְהִלְכֵי־יָם וּמִדְבָּרוֹת בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ לִשְׁמֵי כְתָמִים וְגִנְזֵי בְרֹמִים בְּאוֹנֶךְ
25 וְרִקְמַת גְּלָמִים וְרֶקַח וְסַמִּים בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ מְלָכִים וּמַמְלָכוֹת וְעָרְכֵי מַעֲרָכוֹת בְּאוֹנֶךְ
וְשִׁשָּׁה מַתֵּכוֹת בְּעָפָר נְסוּכוֹת בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ נְהָרוֹת וְיַמִּים יְאוֹרִים וַאֲגַמִּים בְּאוֹנֶךְ
וְשָׁנִים תְּמִימִים וְלֵילוֹת וְיָמִים בִּגְאוֹנֶךְ׃
30 קִנְיָנֶךְ סְלָעִים וְצֻרִים וְהָרִים בְּצֻרִים בְּאוֹנֶךְ
וּקְרָיוֹת וְעָרִים מְדִינוֹת וּכְפָרִים בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ עִזּוּז וְגִבּוּר וּפֵרוּד וְחִבּוּר בְּאוֹנֶךְ
וְיָחִיד וְצִבּוּר וְעָקָר וְעִבּוּר בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ פָּרִים וְאֵילִים וּתְיָשִׁים וּשְׁחָלִים בְּאוֹנֶךְ
35 וּבִכְרֵי גְמַלִּים וּבְנֵי יְעֵלִים בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ צְבָאוֹת וְחַיּוֹת וְעוֹפוֹת וְדַיּוֹת בְּאוֹנֶךְ
וְגוּרֵי אֲרָיוֹת שְׁוָרִים וְשֵׂיוֹת בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ קְהִלּוֹת טְהוֹרִים וּמַחְבַּר נְבָרִים בְּאוֹנֶךְ
סְגָנִים וְשָׂרִים וְרֹזְנִים וִיקָרִים בִּגְאוֹנֶךְ׃
40 קִנְיָנֶךְ רְאֵמֵי מִדְבָּרוֹת וְשׂחִים בִּנְהָרוֹת בְּאוֹנֶךְ
וְעוֹפוֹת מֻתָּרוֹת וּטְמֵאוֹת וַאֲסוּרוֹת בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ שִׂנְאָה וְאַהַב וְכֶסֶף וְזָהָב בְּאוֹנֶךְ
וְזֶרֶם וְלַהַב וְשִׁפְלוּת וְרַהַב בִּגְאוֹנֶךְ׃
קִנְיָנֶךְ תְּמִימוּת וְכַשְׁרוּת וַעַבְדֻת וְחֵרוּת בְּאוֹנֶךְ
45 וְיִשּׁוּב וְגֵרוּת וְגַבְהוּת וּשְׂרָרוּת בִּגְאוֹנֶךְ׃

16. Pizmôn.

--- | --- | --- | ---

יָד תַּתִּיר לְבֵן מַעְתִּיר בְּבֵית קָדְשְׁךָ וּפָנִיתָ
בְּנִי בְכֹרִי וּבְחִירִי שְׁמוֹ שַׂמְתָּ וְכִנִּיתָ
תְּנָה עֵינְךָ עֲלֵי בִנְךָ בְּדִין תִּפְקֹד וּמָנִיתָ
אֲדֹנָי עַד־ יַעֲבֹר עַם־זוּ קָנִיתָ׃

21: vgl. Ḥagîgâ fol. 12b — 23b: Mehrere, durch Maqqâf verbundene Worte werden als ein Wort betrachtet — 32b: Ed. vokalisiert וְגִבּוֹר, nach Ps 24,8, was hier weder sachlich richtig ist, noch zum Reime paßt — 40c: „die in Strömen schwimmenden", die Fische; Ed. hat וְשָׂחִים וּנְהָרוֹת.

16: Prins, l. c. S 143; Trip. p ו״פb. Für den Morgen des Versöhnungstages — פִּזְמוֹן s. Vorbemerk. zu Nr. 14 — 2a: Exod 4,22 — 4: Exod 15,16; ohne

5 בְּעֵין לִבִּי   וּמִקִּרְבִּי   אֱלֹהַי עָצְ־   מְךָ אֶחֱזֶה
וְכֵן אֵדַע   מִמַּדַּע   גָּדְלְךָ כִּי   אֲנִי נִבְזֶה
וּבַעַל בִּין   בְּאֵין מֵבִין   יְעִידְךָ מִ־   בְּלִי מַחֲזֶה
כִּי תִשְׁכּוֹן   בְּאֵין מָכוֹן   בְּכֵס נָכוֹן   וְחָנִיתָ׃
וּמַה־יֶּאֱרַב   לְמֶלֶךְ רָב   וְיִתְרַצֶּה   וְיִתְקָרֵב
10 וּמַה־זֹּבֵד   יְהִי עֹבֵד   לְמוּל אָדוֹן   וְיִתְעָרֵב
וְהֵן חַסְדּוֹ   יְשַׁו נֶגְדּוֹ   כְּאוֹר יוֹם מִ־   בְּלִי עָרֶב
וְלֹא יִפְנֶה   בְּטוּב יִשְׁנֶה   לְךָ לִבִּי   וְשָׁנִיתָ׃
הֲבִתְהִלָּה   וְהֵן מִלָּה   הֲלֹא עַל־מַ־   הֲלָל נַעֲלָה
וְאִם אָרוּץ   בְּהוֹן חָרוּץ   הֵן לוֹ כָּל־   יְקָר נִפְלָא
15 וּמֵהוֹדוֹ   וְטוּב יָדוֹ   יַד אִישׁ הוֹן   וְטוּב נִמְלָא
אַךְ קֶרֶב   בְּלִי סֶרֶב   לְבַד תַּחְפֹּץ   וְעָנִיתָ׃
לְךָ נַפְשִׁי   וְטוּב רַחֲשִׁי   אֶל אֶשְׁפּוֹךְ   לְפָנֶיךָ
וְחִין אֶטֹּף   כְּדַל יַעֲטֹף   לִמְצֹא־חֵן   בְּעֵינֶיךָ
פְּנֵה אֵלַי   וְחֹן עָלַי   וְהָפֵק לִי   רְצוֹנֶךָ
20 וְאַל תִּפְרֹץ   וְאַל תַּהֲרֹס   בִּנְיָן אֲשֶׁר   בָּנִיתָ׃
רְצֵה סִדְרִי   וְאֶשְׁכָּרִי   יַעֲלֶה אֶל־   מְעוֹנֶךָ
וְיִתְקָרְבוּ   וְיִתְעָרְבוּ   יְלָדֶיךָ   וּבָנֶיךָ
בְּחִין קָרְבוּ   בְּמָה־רַבּוּ   מַעֲשֶׂיךָ   וְאוֹנֶךָ
וּבָם תֶּרֶץ   בְּחִין אֶרֶץ   מָלְאָה קִנְ־   יָנֶךָ
25 וְיַדְבִּיקוּ   וְיָפִיקוּ   רְצוֹנֶךָ   וּמַעֲנֶךָ
בְּכַת קוֹיַי   וּבִרְצוֹיַי   עֲנֵה בָאתָ   וְנִמְנֵיתָ׃

17. Tôkêḥâ.

------ | ------

מַה־יִּתְרוֹן לָאָדָם   כְּעוֹף יִתְעוֹפֵף כְּבוֹדָם
וְאֵיךְ יִתְגָּאוּ בְעוֹדָם   וּפִתְאֹם יָבוֹא אֵידָם׃
יָבִין אִישׁ לֵב וְנָבוֹן   כִּי סוֹף כֹּל לְרִקָּבוֹן
וּמֵעָפָר חֻצַּבְנוּ   וְעָדָיו עַתָּה שַׁבְנוּ׃

Rücksicht auf das Metr. (vgl. zu Nr. 4 V. 21) — 5: vgl. Hi 19,26 — 8c: vgl. Ps 93,3 — 18cd: Gen 32,6 — 19: vgl. Ps 25,16; Prov 12,2 — 23—24: Anspielung auf die (Nr. 15) mitgeteilte Hymne, wie auf eine Anzahl anderer (ebenfalls in Trip. enthaltener) gleichartiger Dichtungen Gajjât's, die sich sämtlich an Ps 104,24 anlehnen, jedes Wort des Verses einzeln variierend.

17: Ar. p ק"ס pa und Trip. p צ"ט b, für Minḥâ am Versöhnungstage; Šibḥê 'Elôhîm (שִׁבְחֵי אֱלֹהִים), Oran 1884, p כ"ר, für Werktage; M. Sachs, Die rel. Poesie etc., Originale S 17; Übersetzung das. S 60 — תּוֹכֵחָה (Zurechtweisung), Ermahnung, Ermahnungsgedicht; Näheres bei Zunz, syn. Poesie S 135 — 1: Ko 1,3; Hos 9,11 — 2b: vgl. Prov 6,15 u. 24,22; die genaue Wiedergabe eines Bibelverses als Strofenschluß ist in diesem Stücke nicht beabsichtigt — 4b: vgl. Gen 43,10.

5 צְפֵה רוּחַ בְּקִרְבֵּנוּ — לְפִקָּדוֹן גַּבֵּינוּ
וְכִמְעַט עַיִן תִּפְקַח — וְאֶת־עֲרֻבָּתוֹ תִּקָּח׃
חֶבְלֵי אָדָם בְּתֵבֵל — חֶבְלֵי רֹעֵי הֶבֶל
וְאִם נָפְלוּ בַּנְּעִמִים — לֹא־מָלְאוּ הַיָּמִים׃
קוּם וּרְאֵה בְעֵינֶיךָ — כִּי לֹא לְךָ הוֹנֶךָ
10 וְהָאָדָם וְקִנְיָנוֹ — לְמָחָר יְבֻקַּשׁ וְאֵינוֹ׃
בִּרְבוֹת טוֹבָתֶךָ — הֲתֵרֶב חֶדְוָתֶךָ
הֲתֵדַע כִּי לְפִי רֻבָּהּ — הַוּוֹת וְעָמָל בְּקִרְבָּהּ׃
רוּחַ גַּאֲוָה יִבְצֹר — בְּחַיֵּי עוֹלָם יַעְצֹר
בְּשׂוּמוֹ מַלְכּוֹ שִׂכְלוֹ — הַמֹּשֵׁל בְּכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃
15 יַעְרָה בְּתֵבֵל הֹלְכָה — בְּסַמֵּי מָוֶת מְסוּכָה
וְאִם מְתֻקָּה רִאשׁוֹנָה — מָרָה תִהְיֶה בָּאַחֲרוֹנָה׃
הוֹעַל אֵין לַגֶּבֶר — בְּזָהָב וְכֶסֶף צֹבֵר
וְלֹא יִשָּׂא יוֹם מְהוּמָה — מִכָּל־אֲשֶׁר־לוֹ מְאוּמָה׃
וּלְאָן אַתָּה הֹלֵךְ — וּסְבִיבֶךָ פֶּלֶךְ
20 וּפַעַם לְאַט תְּהַלֵּךְ — וְעַל־שְׂבָכָה יִתְהַלָּךְ׃
דִּינֵי יָמִים בִּינוּ — בְּבָתִּים שֶׁבָּנִים לָנוּ
וּבֹקֶר בִּמְקוֹם שִׁבְתָּם — יֵשְׁבוּ אֲחֵרִים תַּחְתָּם׃
הִתְקוֹשְׁשׁוּ וָקֹשׁוּ — וּמֵאֱלֹהֵיכֶם בּוֹשׁוּ
וְרַחֲצוּ וְהִטֶּהָרוּ — וּמִטֶּנֶף הִבָּרוּ׃
25 גְּאוֹן לְבַבְכֶם הַשְׁפִּילוּ — וְיַשְּׁרוּ וְאַל תַּעְפִּילוּ
וְאֵיכָכָה יִתְגַּבֵּר — שִׁכְבּוֹ לְמָחָר קָבֶר׃
יוֹם וָיוֹם הוֹחִילוּ — לְמָוֶת וְאַל תָּחִילוּ
כִּי חַיֵּיכֶם מוֹתְכֶם — וּמִיתַתְכֶם חַיֵּיכֶם׃
אַךְ אֶת־זֹאת חֲקַרְנוּהָ — בְּדַעַת וּמְצָאנוּהָ
30 כִּי אֵין בְּתֵבֵל הוֹעֵל — לֶאֱנוֹשׁ כִּי בְטוֹב פֹּעַל׃
תַּכְלִית שִׂמְחָה אֵבֶל — רֹאשָׁהּ וְסוֹפָהּ הֶבֶל
אַחַי מַעֲלוֹת גְּבֹהִים — עֹלִים אֶל־הָאֱלֹהִים׃

6b: vgl. 1 Sam 17,18 — 7—8: vgl. Ps 16,6; 1 Sam 18,26 — 10b: vgl. Jer 50,20 — 11a: vgl. Ko 5,10 — 12b: vgl. Ps 55,11. 12 — 13a: vgl. Ps 76,13 — 14b: Gen 24,2 — 15: יַעְרָה = יַעְרַת דְּבַשׁ, הֹלְכָה wegen הֵלֶךְ דְּבַשׁ, vgl. 1 Sam 14, 26.27 — 16b: 2 Sam 2,26; da es sich um einen Bibelvers handelt, sind Änderungen des Textes zu Gunsten des Versm. nicht nötig — 18a: Jes 22,5 — 18b: 1 Sam 25,21 — 19a: ʾÂbôt, III, 1 — 20b: Hi 18,8; der Reim erfordert יִתְהַלֵּךְ — 22b: vgl. Hi 34,24 — 23a: Zeph 2,1 — 24b: wie Jes 52,11 — 29a: vgl. Hi 5,27 — 31a: vgl. Prov 14,13 — 32b: 1 Sam 10,3.

18. Ôfan.

-----|(-)----

יָקְרוּ לְהַלֵּל יָהּ מְהַלְלֶיךָ

18: Qer. Algier p מ"ט b, für den ersten Tag des Pesaḥfestes. Die Erklärung der Bezeichnung אוֹפַן sei hier im Zusammenhang gegeben. Auf die פְּסוּקֵי דְזִמְרָא (s. Vorbemerk. zu Nr. 7) folgt ein aramäisches, Gott verherrlichendes Stück, קַדִּישׁ, und eine Aufforderung zum Lobe Gottes, בָּרְכוּ; hieran schließt sich das Šemaʿ (שְׁמַע), bestehend aus Deut 6,4—9; 11,13—21; Num 15,37—41. Das Šemaʿ wird von drei Benediktionen umgeben, und zwar gehen voraus: 1) יוֹצֵר, eine das Lob des Lichtschöpfers kündende Benediktion, die mit einem Segensspruch (יוֹצֵר אוֹר) beginnt, die erste Qeduššâ* einschließt und mit einem Segensspruch (יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת) schließt; 2) אַהֲבָה, die Liebe Gottes zu Israel behandelnd, beginnt mit den Worten אַהֲבָה רַבָּה und schließt mit einem Segensspruch (הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה). Dem Šemaʿ folgt: 3) גְּאֻלָּה, ein Gebetstück, das u. A. Gott als den einzigen Helfer und Erlöser hinstellt (dieser Teil schließt mit den Worten אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ 2 Sam 7,22; 1 Chron 17,20), die Erlösung aus Ägypten behandelt (dieser Teil schließt mit der Anführung zweier Verse aus dem Sang am Meere, Exod 15,11.18) und endlich um Erlösung bittet (dieser Teil schließt mit dem Segensspruch גָּאַל יִשְׂרָאֵל, von dem das ganze Stück den Namen — גְּאֻלָּה — hat); vgl. Zunz, Gottesd. Vorträge 2. Aufl., Frankfurt a. M. 1892, S 382 f. Diese Partie des Morgengebetes ist nun in folgender Weise von den Meistern der syn. Poesie ausgestattet worden. Dem Qaddîš und dem Bârekû geht je eine Introduktion voraus, 1) רְשׁוּת לְקַדִּישׁ, auch kurz קַדִּישׁ, 2) רְשׁוּת לְבָרְכוּ, auch kurz בָּרְכוּ genannt. In das Jôṣêr werden eingefügt: 3) יוֹצֵר, unmittelbar auf den eröffnenden Segensspruch folgend und nach dem ersten Worte dieses Segensspruches benannt (von span. Dichtern nur wenig gepflegt); 4) אוֹפַן, der Qeduššâ vorausgehend und אוֹפַן benannt mit Rücksicht auf den die eigentliche Qeduššâ (das Dreimalheilig des Jes 6,3 und die Huldigung der Engel Ez 3,12) einleitenden Satz, der mit den Worten וְהָאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ (vgl. Ez 3,13) beginnt; 5) מְאוֹרָה, dem das Stück beschließenden Segensspruch vorausgehend und nach dem letzten Worte dieses Segensspruches benannt (מְאוֹרָה heißt übrigens auch das in Behandlung stehende Stück überhaupt); 6) אַהֲבָה, in die gleichnamige Benediktion, und zwar kurz vor dem sie beschließenden Segensspruch (vor den Worten וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ) eingeschaltet; 7) Einschaltung in die Geullâ hinter die Worte אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ und wegen des letzten Wortes זוּלַת genannt; 8) מִי כָמוֹךָ, dem Zitat aus Exod 15,11 vorausgehend und mit den Anfangsworten des Zitates, מִי כָמוֹךָ, beginnend (diese Dichtungen haben alle gleichen Bau und behandeln in der Regel die Geschichte von der Weltschöpfung bis zum Überschreiten des Meeres als den Zeitpunkt, da Israel den das Zitat enthaltenden Gesang angestimmt; nicht

* קְדֻשַּׁת יוֹצֵר oder קְדֻשָּׁה דִישִׁיבָה, zu unterscheiden von der קְדֻשָּׁה דַעֲמִידָה oder קְדֻשָּׁה schlechtweg, die in die dritte Nummer des sogen. „Achtzehn-Gebetes" eingeschaltet wird, und von der קְדֻשָּׁה דְסִדְרָא, die dem Gebete folgt; über diese drei „Qeduššôt" s. ausführlich Joel Müller, Masechet Soferim, Leipzig 1878, S 226 ff.

וְאֵין מִי יְמַלֵּל עֹז מִפְעָלֶיךָ
וִיחַוּ יוֹם וָלֵיל מִפְלְאוֹת שִׂכְלֶךָ
כִּי אַתְּ מְחֻלַּל כֹּל בְּנִיב מַלֶּיךָ
5 רַבּוֹת עָשִׂיתָ בְּעֹצֶם גָּדְלֶךָ
אֲדֹנָי אֱלֹהַי אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ׃
צֹפֶה לְכָל אַף בְּעַיִן אֵין צֹפֶה
וּפֹעַל בְּלִי יָד וּמְדַבֵּר וְאֵין פֶּה
וְחַי לֹא כְחַיֵּי אֱנוֹשׁ לְמָחָר נִסְפֶּה
10 וּמֵאָז נוֹדַע בְּשֵׁם מֹחֵץ וְרֹפֵא
וְעֹשֶׂה טוֹב וָרַע אַךְ שְׁנֵיהֶם יָפֶה
וְנִצְפֶּה בְשֵׂכֶל וְלֹא בְעַיִן צֹפֶה
כִּי מִפְעָלֶיךָ יְעִידוּן עָלֶיךָ׃
חָכָם בְּחָכְמָה נִפְלֵאת נִפְלֵאתָ
15 וְדַעַת פְּלִיאָה מֶנִּי נִפְלֵיתָ
וּמְבוֹא בְּמֶחְקַר חֲכָמִים נַעֲלֵיתָ
מִי זֶה יְמַלֵּא אֲשֶׁר לֹא מִלֵּאתָ
וְיָחֵל וִיכַלֶּה אֲשֶׁר לֹא כִלִּיתָ
נִכְסֶה וְאוּלָם בְּפִלְאֲךָ נִגְלֵיתָ
20 וְרָם בְּאֵין מָקוֹם וְעוֹלָם מָלֵאתָ
אַתָּה תִסְבְּלֵהוּ וְהוּא לֹא יִסְבְּלֶךָ׃
קָדוֹשׁ מִקְרָא וּמְשָׁרְתָיו קְדֹשִׁים
טְהוֹרֵי עֶצֶם כְּעֶצֶם תַּרְשִׁישִׁים
פְּלִיאֵי צוּרָה וְלֹא תַבְנִית אִישִׁים
25 לְבִלְתִּי שְׁלָט־בָּם יְסוֹד חֲמִשָּׁה רְגָשִׁים
וּמַחֲנוֹת נִפְרָשִׁים לְאַרְבַּעַת רָאשִׁים

---

zu verwechseln mit der gleichnamigen Einschaltung zu Nišmàt, von der in der Vorbemerk. zu Nr. 7 die Rede war); 9) גְּאֻלָּה, wird vor dem das Stück schließenden Segensspruch eingeschaltet und hat (wie das Stück selbst) von diesem seinen Namen. Vgl. Zunz, syn. Poesie S 61 ff.; Dukes, Zur Kenntniß S 34 f.; zu 1 u. 2 s. Vorbemerk. zu Nr. 30; zu 6 (אַהֲבָה) die Ausführungen bei D. Rosin, Reime und Gedichte II (Breslau (1894) S 33 f. Die Stücke 2, 4—9 in ihrer Reihenfolge (אַהֲבָה doppelt) s. Nr. 96—103 — 2b: Ed. hat פְּעָלֶיךָ — 5—6: vgl. Ps 40, 6; 6 bildet den Refrain — 7a: לכל mit ל-accus. — 8b: Ed.: וְדוֹבֵר — 10a: Ed.: נוֹדַעְתָּ — 12b: עַיִן, masc. wie Zach 3, 9 — 14b: Ed.: נִפְלָאָה — 20: vgl. Jer 23, 24. Nach R. ʼAmmî heißt Gott מָקוֹם, weil er der Ort der Welt, nicht aber die Welt sein Ort ist; vgl. Bacher, Die Agada der pal. Amoräer, II (Straßburg 1896) S 163; Ausführliches bei E. Landau, Die dem Raume entnommenen Synonyma für Gott, Zürich 1888, S 30 ff. — 21: zum Bilde vgl. Zunz, syn. Poesie S 483 ff. — 26: Die vier Engelscharen mit Mîkâʼêl, Gabrîʼêl, Ûrîʼêl und Reḟâʼêl an der Spitze; vgl. Pirqê dẹ-Rabbî ʼElîʿèzer Kap. 4.

לְהַלֵּל נִגָּשִׁים   לְקֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים
וְיִהְיוּ מַקְדִּישִׁים   בְּתוֹךְ הֵיכָלֶךָ׃

19. Meôrâ.

– – ⏑ – | – – – – – –

אֶת־מַחֲזֶה   הוֹד אֵל הִצִּילָנוּ
שׁוּר וַעֲנֵה   רַב־טוּב שֶׁגְּמָלָנוּ׃
יוֹם יְחֻלֶּה   חָרֵד לִזְמָן סָחַר
יַעַל עֲלֵי   לֵב כִּי סוּף לֵיל שָׁחַר
5 וְאוֹר יַעֲלֶה   כַּיּוֹם אֶמֶשׁ שָׁחַר
מַה־תְּאַלֶּה   וְתֵצַר צָרַת מָחָר
סֹב תֶּחֱזֶה   צֵל יָסֵךְ כֻּלָּנוּ
יוֹם יַחֲנֶה   צַר כִּמְעַט כִּלָּנוּ׃
צַפֵּי גְאוֹן   קִנֵּךְ יוֹנַת אֵלֶם
10 כִּי שָׁת לְאוֹן   אַנְשֵׁי חַיִל צֶלֶם
וַהֲמוֹן שְׁאוֹן   זָרִים כִּשְׁעִף חֹלֵם
וּלְחֵיק סְאוֹן   רוֹמֵם פֶּתַע שִׁלֵּם
וּבְשׁוֹט מְזֵי   רָעָב הֶאְכִילָנוּ
אֶת־שַׁד בְּנֵי   עָרִיץ שֶׁאֲכָלָנוּ׃
15 חַו בְּלִי לְאוֹת   אֶת־דְּרוֹת יֶאְתָיו
אֶת־מִפְלְאוֹת   צוּר לָנוּ נִטָּיו
מִי יְאַו רְאוֹת   כַּיּוֹם מֵתִים חָיוּ
וִיהִי לְאוֹת   כִּי נָעִים יִשְׁלָיו
יַחַז בְּזֶה   הוֹד מִבּוֹר הֶעְלָנוּ
20 וּמִמִּשְׁכְּבֵי   עֲפַר־מָוֶת דָּלָנוּ׃
קַבֵּל בְּפֶה   סָגוּר לִימוֹת עָצֶב
וְכַעַס כְּפֵה   מִלֵּב יוֹם תֵּעָצֵב
וּלְטוֹב צְפֵה   יוֹם רַע כִּי לְכֹל קָצֶב
מַה־לָּךְ רְפֵה   יָד קוּם נָא הִתְיַצֵּב
25 עֶרֶב חֲזֵה   עַם תּוֹךְ אֹפֶל לָנוּ
בֹּקֶר פְּנֵה   אֵל וַיָּאֶר לָנוּ׃

19: M. Sachs, l. c., Orig. S 15; Übers. das. S 56 — Für den 1. Tag des Pesaḥfestes — מְאוֹרָה vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 2b: vgl. Jes 63,7 — 9b: יונת אלם ist Israel, s. Targûm zu Ps 56,1. Taube wird Israel in der talm. und midr. Literatur oft genannt, an verschiedenen Stellen das Bild auch weiter ausgeführt (vgl. z. B. Berâkôt fol. 53b, Midrâš rab. zu Hohel 1,15; IV,1). Die Dichter haben sich das schöne Bild natürlich nicht entgehen lassen; vgl. D. Kohn in dem hebr. Jahrb. Hâ'âsîf (האסיף) Bd. V (Warschau 1889) S 81 ff. — 15a: בְּלִי mit einer überflüssigen Kürze, ebenso 17a (יְאַו). לְאוֹת, inf. von לאה, müde sein — 18b: נָעִים pt. pl. m. von נוע — 26b: vgl. Ps 118,27.

20. Gẹullâ.

– – – ⏑ – – – | – – ⏑ – ⏑ – } (a
– – – ⏑ – – – | – – – – ⏑ – }
– – – ⏑ – – – | – – – – ⏑ – (b

אֶסְבְּלָה נְדֹדִי   אָגִילָה בְגָלוּתִי
אֶעֱבֹד מַעְבִדִי   אוֹחִילָה בְמַחְלָתִי׃
יֶעֱרַב לִי שִׁבְיִי   לֹא אָקֻץ בְּמוּסָרִי
אֶשְׂאָה אֶת־חָלְיִי   לֹא אֶמְאַס בְּמוּסָרִי
אֶתְּנָה עַל־לֶחְיִי   עֹל צָרִי וּמוֹסֵרִי   5
אֶעֱלֹז בְּאֵידִי   אָשִׂישָׂה בְדַלּוּתִי
מַחֲלִי וּמְרוּדִי   הֵמָּה לִי תְהִלָּתִי׃
צוֹרֲרַי עַל־דָּתְךָ   שִׂנְאַת שָׁוְא שְׂנֵאוּנִי
שִׁקְּרוּ בִּבְרִיתְךָ   וּבְלֹא־אֵל קִנְאוּנִי
לַעֲבֹד זוּלָתְךָ   כִּמְעַט הֶחֱטִיאוּנִי   10
וַאֲנִי בְעוֹדִי   שַׁמְתִּיךָ אֱיָלוּתִי
אֶעֱמֹד עַל־עָמְדִי   לֹא אַט מִמְּסִלָּתִי׃
חָדְלוּ רַעְיוֹנַי   לַחְקֹר קֵץ מְצוּקָתִי
נִסְתְּמוּ חֶזְיוֹנַי   אֵין גֹּלֶה נְבוּאָתִי
נֶעֶלְמוּ מֵעֵינַי   עִתּוֹתֵי יְשׁוּעָתִי   15
אוֹיְבַי לְנֶגְדִּי   בִּגְבוּלִי וְנַחֲלָתִי
הֵם לְשִׂכִּים צִדִּי   עֵת שִׁבְרִי וְנַחְלָתִי׃
קוֹל מְבַשֵּׂר פִּדְיוֹן   אַשְׁמִיעַ וְאוֹשִׁיעַ
אֹהֲבַי, וּלְצִיּוֹן   אָשׁוּבָה וְאוֹפִיעַ
אֶתְנֵהוּ עֶלְיוֹן   עַל־כָּל־עָם וְיַרְגִּיעַ   20
יֶחֱזֶה בְהוֹדִי   וִיקָר בֵּית תְּפִלָּתִי
אֶזְכְּרָה לוֹ חַסְדִּי   אֶגְאַל אֶת־גְּאֻלָּתִי׃

VIII. Jiṣḥâq ibn Kalfôn.

21. An Šẹmûʾêl ha-Nâgîd.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

נְדִיבוּתְךָ רְחָבָה וַעֲמֻקָּה   וְצִדְקָתְךָ כְּהַרְרֵי־אֵל חֲזָקָה
וְדֶרֶךְ תֹּם וְיֹשֶׁר לֵב וְחֶסֶד   קְרוֹבָה לָךְ וְאֶל כָּל־אִישׁ רְחוֹקָה

20: Qẹr. Algier p קכ"ג a; für das Freudenfest (Śimḥàt Tôrâ) — גְּאֻלָּה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 3b u. 4b: vgl. Prov 3,11. מוסר in den beiden Bedeutungen: Zurechtweisung und Züchtigung — 8b: vgl. Ps 25,19 — 9: vgl. Ps 44,18; Deut 32,21 — 14: Bezieht sich wohl auf die „das Ende" betreffenden Weissagungen des Daniel — 15: zu עתותי vgl. Gesenius-Kautzsch § 87,5 Anm. 1 (*s*) — 17a: vgl. Num 33,55 — 17b: ונחלתי, wie Jes 17,11 — 22b: vgl. Ru 4,6.

21: A. Harkavy, Studien und Mittheilungen etc. I, St. Petersburg 1879, S 97 und (Anm.) S 186 — 1b: vgl. Ps 36,7.

וְהוֹדְךָ רַב וְכָל־הֶלְכְּךָ מְדֻשָּׁן   בְּשֻׁלְחָנְךָ וְדַלְתְּךָ לֹא דְפוּקָה
וְלֹא תִמְנַע לְכָל־שׁוֹאֵל שְׁאֵלָה   וְלֹא תֶחְדַּל לְאֶבְיוֹן מֵעֲנִיקָה
5 לְבַב כָּל־שַׂר וְנַפְשׁוֹ אַחֲרֵי שָׁוְא   וְנַפְשְׁךָ אַחֲרֵי חֶסֶד דְּבֵקָה
יְדִידִי הֶעֱצִיבַנִי זְמַנִּי   וְחָרַק שֵׁן מְאֹד עָלַי חֲרִיקָה
וְנַאְקָתִי לְךָ רַבָּה וְגָדְלָה   וְעֵדִי אֵל אֲשֶׁר יִשְׁמַע נְאָקָה
וְצָרָתִי לְךָ תֵצַר וְלִמְאֹד   יְחִידָתִי בְּצוּקָתְךָ בְּצוּקָה
בְּחָנְךָ אֵל בְּחָן־צַדִּיק וּבָדַק   וְכַזָּהָב מְצָאֲךָ בַּבְּדִיקָה
10 יְיַסֶּרְךָ כְּיַסֵּר אָב יְחִידוֹ   לְהַשְׂכִּילְךָ וְלִהְיוֹת לָךְ צְדָקָה
לְכֵן אֶשְׂמַח וְיִתְעַצֵּב לְבָבִי   וְתִתְעָרֵב רְנָנָה עִם זְעָקָה
בְּשׂוּרֵי עָצְבְּךָ אֶדְאַג וְאָגִיל   בְּדַעְתִּי אַחֲרִיתְךָ כִּי חֲשׁוּקָה
וְהָאֹהֵב פְּצָעָיו נֶאֱמָנִים   וְלֹא יָפִיק פְּצָעָיו לָךְ לְפוּקָה
לְכֵן הֵשִׁיב כְּבוֹדְךָ לְאֻמָּתוֹ   וְשָׂם חֻקַּת גְּדֻלָּתְךָ חֲקוּקָה
15 שְׁכֹן הַשְׁקֵט וְהִשָּׁמֵר וְתִהְיֶה   שְׁנַת עֵינְךָ לְעוֹלָמִים מְתוּקָה׃

IX. Jôsêf ben Ḥisdai.

22. An Šẹmû'êl ha-Nâgîd.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

הַלִצְבִי חֵן גְּבוּרַת אוֹן וְעָצְמָה   לְהִתְעַטֵּף רְדִיד אֹפֶל כְּשַׂלְמָה
וְלִרְעוֹת כּוֹכְבֵי נֶשֶׁף וְלִתְעוֹת   בְּעִי מִדְבָּר מְעוֹן פַּחַד וְאֵימָה
וְלָצֵאת מֵחֲדָרִים אֶל־חֲרָדָה   וּמֵהֶמְיַת נְבָלִים אֶל־מְהוּמָה
עֲדֵי נִלְכַּד בְּחַבְלֵי הַחֲלָמוֹת   וְנִצְטַיֵּד בְּפַחֵי הַתְּנוּמָה

6a: העציבני, hat mir wehe getan; Ms. hat שעקני, wofür Harkavy צִעֲקַנִי(!) vorschlägt, diesen Vorschlag aber selbst als unbefriedigend bezeichnet — 7a: ונאקתי, Harkavy: נְאָקָתִי, was aber die Grammatik nicht zuläßt — 7b: vgl. Hi 16,19; Hark. וְעֵדַי (?) — 8b: „... ist meine Seele — wenn du in Bedrängnis bist — in Bedrängnis" — 11a: לָכֵן für לְכֵן (ebenso V. 14a) ist lic. poet., vgl. Hark., Anm. z. St. — 13a: vgl. Prov 27,6 — 15b: vgl. Ko 5,11.

22: L. Dukes, Naḥal qẹdûmîm (נחל קדומים), Hannover 1853, I, S 17 ff., berichtigt nach Ms. Halberst. 318 (jetzt Jewish College, London) fol. 63 ff. Es ist die unter dem Namen שִׁירָה יְתוֹמָה bekannte Dichtung; zur Bezeichnung (ש׳ יתומה) vgl. S. J. Kämpf, Zehn Makamen etc. (Prag 1858) S 184 und J. Derenbourg, Notice sur Aboulwalid (Paris 1896) S 206, der es als einen Arabism. (يتيمة) erklärt. Als „verwaist", „vereinsamt", bezeichnen die Dichtung der Dichter selbst (V. 43) u. Ḥarîzî, Taḥkẹmônî Pf. 3, 6, 19 — 1—3: Die hier geschilderte gefahrvolle Reise, auf die sich Šẹmû'êl ha-Nâgîd begeben habe, scheint nicht bloß dichterische Phantasie zu sein. Die Schlußworte des Dichters (V. 49b) lassen einen Zusammenhang vermuten mit einem Reise-Erlebnisse, das der Nâgîd in seinem Gedichte הלכושל ולנופל תקומה (bei Harkavy, Studien und Mittheilungen, I, S 23 ff.) besingt. Zu dem Bilde 2a vgl. DB. I Anm. S 205 — 4b: ונצטיד (Hitpa. von צוד), ist gefangen worden.

5 וְאָרִיתִי וְהוּא נִרְדָּם בִּרְצוֹן — אֲשֶׁר יִמְנַע וְהוּא מֵקִיץ בְּחֵמָה
וְהִשְׁקַנִי בְּיַד שֵׁנָה עֲרֵבָה — עֲסִים פִּיהוּ בְּכֹסֵי אַחֲלָמָה
וְשָׁכַבְתִּי וּבֵין שָׁדַי קְוֻצּוֹת — מְרִיקוֹת מֹר עֲלֵי רַקָּה אֲדֻמָּה
וְהַיָּמִין מְחַבֶּקֶת לְבָנָה — וְהַשָּׂפָה מְנַשֶּׁקֶת לְחַמָּה
וְהַמִּטָּה מְקֻטֶּרֶת לְבוֹנָה — וְהָעֶרֶשׂ בְּכָל־בֹּשֶׂם פְּטוּמָה
10 וְנָעַמְתִּי בְחֶזְיֹנִי עֲדֵי כִי — הֱקִיצֹתִי וְהִנֵּה אֵין מְאוּמָה
אֲבָל רֵיחַ יְשׁוֹבֵב הַנְּפָשׁוֹת — וּמוֹר עֹבֵר יְחַיֶּה הַנְּשָׁמָה
בְּשֵׁם נָגִיד וְיָחִיד רַב שְׁמוּאֵל — אֲשֶׁר מִלֵּא פְּנֵי כָל־הָאֲדָמָה
וּמִי יֵדַע הֲנַעֲלָה עוֹד בְּאָבוֹת — וְהֻקַם עָל בְּתוֹךְ עַמּוֹ לְחוֹמָה
וּבוֹ קֻדַּשׁ לְשִׁבְטוֹ הַמְקֻדָּשׁ — מְכוֹן כָּבוֹד עֲלֵי רֹאשׁ עָשׁ וְכִימָה
15 וְאָמְנָם כִּי שְׁמוּאֵל הוּא שְׁמוּאֵל — אֲשֶׁר נִקְרָא בְּהֵיכַל אֵל פְּנִימָה
וּמִי יֵדַע הֲנַעֲלָה עוֹד בְּאָבוֹת — וְאִם עָמַד לְגֹרָלוֹ בְּעָצְמָה
וְאִם אֵינוֹ הֲלֹא הִנּוֹ בְּצִדְקוֹ — וְתֻמָּתוֹ וְדַרְכּוֹ הַשְּׁלֵמָה
שְׂפָתָיו יִשְׁמְרוּ דַעַת וּמִפִּיו — תְּבֻקַּשׁ דָּת אֱלֹהִים הַתְּמִימָה
וּמַהֲלָלוֹ כְּיָרֵחַ בְּהִלּוֹ — וּמַעֲלָלוֹ כְּמוֹ פֶּלֶג בְּצָמָא
20 וְהַמַּעֲלָה עֲלֵי כִתְפּוֹ צְרוּרָה — וְהַמִּשְׂרָה עֲלֵי שִׁכְמוֹ חֲתוּמָה
וְתָר חָכְמָה עֲדֵי עָמַד בְּסוֹדָהּ — וְהַבִּינָה עֲדֵי יָדַע מְקוֹמָהּ
אֲחִי עֵצָה כְּמוֹ שַׁחַר מְאִירָה — בְּעֵת צָרָה לְצַלְמָוֶת מְדַמָּה
וְכָל־מֶלֶךְ לְאוֹר פָּנָיו יְהַלֵּךְ — וְכָל־פָּנִים תְּכַסֵּמוֹ כְלִמָּה
וְכָל־שָׂרִים לְפָנָיו כַּשְּׁוָרִים — וְכָל־יֹעֵץ כְּרָחֵל נֶאֱלָמָה
25 אֲדוֹן נַפְשִׁי אֲשֶׁר נַפְשִׁי שְׁכוּנָה — בְּאַהֲבָתוֹ וְאֶל־זִכְרוֹ שְׁמֵמָה
וְאַהֲבָתוֹ בְּתוֹךְ לִבִּי כְּתוּבָה — וּמִנֹּעַר עֲלֵי לוּחוֹ רְשׁוּמָה
לְךָ חָכְמָה לְךָ רוּחַ יְתֵרָה — לְךָ דֵעָה לְךָ בִינָה וְעָרְמָה
וְרֹחַב יָד כְּמוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ — וְרֹחַב לֵב כְּבֵין מִזְרָח לְיָמָּה
לְךָ הָעֵט אֲשֶׁר נִכְבָּד וְנֶחְמָד — וְהוּא נִבְזֶה חֲדַל תֹּאַר וְקוֹמָה
30 פְּרִי קָנֶה וְקָנֶה הוֹד וּמִשְׂרָה — אֲחִי רָמָה וּמָלֵא תוֹךְ וּמִרְמָה
נְשׂוּא פָנִים וְאִישׁ חַיִל בְּרָכְבּוֹ — וְלֹא יִשְׁוֶה וְהוּא רַגְלֵי מְאוּמָה

9a: vgl. Hohel 3,6 (s. Prov 7,17) — 12a: יָחִיד, auch יְחִיד הַדּוֹר, ein Ehrentitel; vgl. DB. I Anm. S 5 — 13a: vgl. 1 Sam 28,11 ff. — 13b: vgl. 2 Sam 23,1 — 14a: Der Stamm Lêwî (Šemû'êl ha-Nâgîd war ein Lewite) — 15: vgl. 1 Sam 3,4 ff. — 16: ist hier der Text korrekt, dann muß man V. 13—15 als eine einzige (rhetorische) Frage auffassen, der nun, in gleicher Weise eingeleitet, eine zweite folgt. Wahrscheinlich aber haben wir hier eine abweichende La von V. 13 vor uns, die an eine unrichtige Stelle geraten ist — Zu 16b vgl. Dan 12,13 — 18: vgl. Mal 2,7 — 20: vgl. Jes 8,16; 9,5 — 21: vgl. Jer 23,18; Hi 28,12. 20 — 22b: die Vorl. haben צִיָּה — 25a: שכונה „bewohnt", Gegensatz von שְׁמֵמָה, verwüstet, in b — 26: vgl. Jer 17,1 — 30b: vgl. Ps 55,12, nur heißt hier תוך „Gehalt" und מרמה in edlem Sinne gebraucht (Klugheit), wie bei Jeh. ha-Lêwî (DB. I, S 35 Z 32). וְקִוּוּ יֹעֲצֵי מִרְמָה לְעֵטוֹ — 31a: ואיש, Vorl.: ואיל.

שְׁנֵי שְׁנָיו שְׁנֵי חִצִּים שְׁנוּנִים   וְרֻקּוֹ אִם לְחֶסֶד אוֹ נְקָמָה
וְסַפִּירִים יְפַזֵּר אֶל־סְפָרִים   מְשֻׁבָּצִים בְּכָל־מֶשִׁי וְרִקְמָה
וְאַהֲבָתִי לְבֵן פֹּרָת יְהוֹסֵף   עֲלֵי כָל־אַהֲבָה גָּדְלָה וְעָצְמָה
35 לְגוּר אַרְיֵה וְיֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים   וְצָפְנַת פַּעֲנֵחַ כָּל־סְתוּמָה
וְצִיץ פֹּרַח בְּמַטֵּה הַתְּבוּנָה   עֲלֵי מַעְיַן פְּלִילִיָּה וְחָכְמָה
צְעִיר שָׁנִים מְשַׁעְשֵׁעַ בְּמִשְׁנָה   וְעֶלֶם רַךְ מְבָאֵר תַּעֲלֻמָה
כְּאִלּוּ כָל־בְּנֵי הַדּוֹר תְּבוּאוֹת   לְאֵל שַׁדַּי וְהוּא מֵהֶם תְּרוּמָה
פְּדִיתִיהוּ בְּנַפְשִׁי הַקְּשׁוּרָה   בְּנַפְשׁוֹ הַתְּמִימָה הַחֲכָמָה
40 שְׁמָעֵנִי נְגִיד עַמִּים וְהַטֵּה   לְמִלָּתִי שְׁתֵּי אָזְנֵי מְזִמָּה
קְחָה שִׁירָה מְיֻשֶּׁרֶת יְשָׁרָה   תְּשׁוּרַת אַהֲבָה זַכָּה קְדוּמָה
מְעֻלֶּפֶת בְּכֵלֶיהָ כְּכַלָּה   מְעֻטֶּפֶת בְּעֶדְיֶהָ כְּעַלְמָה
אֲרוּסָה זֹאת וְהִיא לָעַד בְּתוּלָה   וְאִם לָהּ אָב וְהִנֶּהָ יְתוֹמָה
וּפִקְדוּנִי בְּיָדְךָ גְּאוֹנִי   שְׁנֵי אַחִים פְּלֵיטַת הַנְּשַׁמָּה
45 אֲשֶׁר הֵמָּה בְּנַחֲלָתָם כְּזָרִים   וְאַדְמָתָם בְּעֵינֵיהֶם כְּאַדְמָה
וְלוּלֵא צִלְּךָ נָטוּי עֲלֵיהֶם   אֲזַי נָדוּ אֱלֵי קַצְוֵי אֲדָמָה
וְשָׂא שָׁלוֹם בְּמַהֲלָלְךָ וְגָדְלָךְ   לְרָאשֵׁי הַיְשִׁיבָה הַנְּעִימָה
אֲצִילֵי הָרְחוֹקִים הַקְּרוֹבִים   לְנַפְשִׁי מִתְּשׁוּקָתָם עֲגוּמָה
בְּחַיֶּיךָ וְחַיֵּיהֶם יְמַהֵר   אֱלֹהֵינוּ לְנֹפֶלֶת תְּקוּמָה׃

X. Šẹmû'êl ha-Nâgîd.

23. An R. Jôsêf.

‿ – – – ‿ – – – ‿̄ – –

הֲנִרְפָּא הַזְּמָן מִמַּחֲלָתוֹ   וְחִדֵּשׁ אַחֲרֵי אֹרֶךְ בְּלֹתוֹ
וְאִם לָבַשׁ עֲנַן בֹּקֶר בְּשֶׁמֶשׁ   וְסָר מֵעַל כְּנַף שַׁחַר כְּסוּתוֹ
הֲכָמוֹנִי יְהִי טֹרֵף בְּאַפּוֹ   וְאִם יִטּוֹר לְעוֹלָמִים כְּמוֹתוֹ
וְאִם אוּכַל לְהִתְאַפֵּק וְדוֹדִי   כְּמַיִם שֻׁפְּכָה עָלַי חֲמָתוֹ
5 וְאִם תֹּאמְרוּ עֲלֵי מַה־זֶּה וְלָמָּה   וְאֵיכָה אַחֲרֵי אַהַב נְשִׁיתוֹ
חֲמָסִי עַל־לְבָבִי כִּי בְּיוֹם בּוֹז   כְּחוֹל יִכְבַּד וְלֹא אוּכַל שְׂאֵתוֹ

34a: vgl. Gen 49, 22 — 35: vgl. Jer 31, 19 (von 'Efrajim, dem Vertreter des Stammes Jôsêf) u. Gen 41, 45 (von Jôsêf). פענח, nach der alten Auffassung im Sinne von „enthüllen" oft bei hebr. Dichtern; vgl. Zunz, syn. Poesie S 429 — 36: התבונה, so dürfte das schwer zu entziffernde Wort zu lesen sein; האהבה, wie Dukes liest, ist jedenfalls falsch — 39: vgl. Gen 44, 30; הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה, die intellektuelle Seele, s. M. Sachs, rel. Poesie S 240 Anm. u. D. Rosin in Monatsschrift Jahrg. XLII (1898) S 485 — 44a: גאוני, „mein Gaon" (גָּאוֹן als Ehrentitel) — 49b: vgl. zu V. 1—3; Am 9, 11.

23: A. Harkavy, Studien und Mittheilungen, I S 72 u. (Anm.) 178; bis V. 12 (incl.) auch in Ms. Oxford 1971 (fälschlich Jẹhûdâ ha-Lêwî zugeschrieben), aber nur mit einer einzigen beachtenswerten Variante. Das Gedicht ist nach erfolgter Aussöhnung geschrieben. — 3a: הֲכָמוֹנִי, einer wie ich; s. Harkavy z. St. — 5b: נשיתו = נָשִׁיתָ אתו, hast du ihn vergessen.

וְלוּ אוּכַל לְהַכְנִיעוֹ הֲבֵאתִיו   אֱלֵי רַגְלוֹ כְּעַבְדּוֹ בֶּן־אֲמָתוֹ
וְאֵיךְ יַשְׁפִּיל אֲשֶׁר בֵּיתוֹ בְּאֶרֶץ   לְמִי שַׁחַק מְעוֹנָתוֹ וּבֵיתוֹ
וְאֵיךְ אוּכַל לְכוֹפֵף לֵב בְּעֵינָיו   יְמֵי חַיָּיו בְּיוֹם קָלוֹן כְּמוֹתוֹ
10 וְלוּ הוּבָא בְמִלְחֶמֶת כְּמוֹ יָם   מְמֻלָּא מִשְׂפָתוֹ אֶל־שְׂפָתוֹ
וְאֵין תּוֹכָהּ לְבַד מָגֵן מְאָדָּם   וְאֵשׁ פֶּלֶד קְרָב וּבְרַק חֲנִיתוֹ
אֲזַי שָׁתָה בְּכוֹס מָוֶת וְשָׂחַק   כְּכוֹס מַיִם בְּעֵת צָמְאָךְ שְׁתִיתוֹ
וְיוֹם קֶטֶב אֲשֶׁר יַפִּיל כְּפִירִים   עֲלֵי עֶרֶשׂ דְּוָי טֶרֶם חֲיוֹתוֹ
יְשַׂחֶק־בּוֹ כְּמוֹ צִפּוֹר בְּבֹאוֹ   וְכַנַּעַל לְכַף רַגְלוֹ יְשִׁיתוֹ
15 שְׁאַל כִּימָה אֲשֶׁר תֵּדַע שְׁבִילוֹ   שְׁאַל צֶדֶק לְמַעַן הוּא עֲמִיתוֹ
שְׁאַל סַהַר חֲצִי יֶרַח וְיַגִּיד   לְךָ תָקְפּוֹ, שְׁאַל שֶׁמֶשׁ בְּצֵאתוֹ
שְׁאַל חָכְמָה וְאִם נִפְלֵאת שְׁאַל אֶת־   רַבִּי יוֹסֵף אֲשֶׁר חָכְמָה אֲחוֹתוֹ
אֲשֶׁר חִכּוֹ כְּיֵין הַטּוֹב וּפִיהוּ   צֳרִי עֶצֶב וְעֵץ חַיִּים שְׂפָתוֹ
אֲשֶׁר תִּסַּע בְּנָסְעוֹ הַתְּבוּנָה   וְתַחַן הַתְּעוּדָה בַּחֲנוֹתוֹ
20 יְהִי הוֹנוֹ פְּדוּת הָרַב וְאִם לֹא   יְהִי בוֹ דַי תְּהִי נַפְשׁוֹ פְּדוּתוֹ
וְיִפָּדֶה כְתָב בִּשַּׂר לְבָבִי   כְּבָר שָׁבָה כְקֶדֶם אַהֲבָתוֹ
כְּתָב מִמֹּר יְדִידוּת לֵב יְסוֹדוֹ   וּמִגִּזְרַת אֲהָבִים חֶלְבְּנָתוֹ
וְסֵפֶר לֹא כְכָל־סֵפֶר לְמַעַן   כְּתָבוֹ אֹהֲבִי לִי יוֹם רְצֹתוֹ
קְרָאתִיהוּ וְיָקְרָה לִי בְעֵינַי   תְּחִלָּתוֹ וּמָתְקָה אַחֲרִיתוֹ
25 וְכַאֲשֶׁר הוּא בְתוֹךְ לִבִּי מְכֻבָּד   בְּיוֹמוֹ כֵּן יְהִי מִמָּחֳרָתוֹ
וְיוֹסִיף עַל־כְּבוֹד הוֹדוֹ בְּיוֹמוֹ   וְיוֹם הַמָּחֳרָת אַחַר שְׁנָתוֹ
וְהָיוּ תוֹךְ לְבָבֵינוּ נְגָעִים   כְּנִגְעֵי אִישׁ אֲשֶׁר עָמְקָה שְׂאֵתוֹ
וְשַׂמְנוּ אִגְּרוֹתֵינוּ שְׁתֵּי צִ־   פֳּרִים חַיּוֹת וְזֶה יוֹם טָהֳרָתוֹ
וְאָחַזְנוּ בְצִיצִת רֹאשׁ זְמָן רַע   עֲדֵי הֵפֵר בְּעַל כָּרְחוֹ בְּרִיתוֹ
30 וְכָמֹהוּ יְהִי תָמֵךְ בְּאָח לֹא   תְּשַׁנֶּה־לוֹ לְעוֹלָם אַחֲוָתוֹ
בְּרָאוֹ אֵל וְשָׂם לוֹ פֶה לְהַזְכִּיר   תְּהִלַּת אֹהֲבֵי נַפְשׁוֹ מְנָתוֹ
וְלֵב עָמֹק כְּמוֹ יַם־סוּף וְאוּלָם   כְּמֹשֶׁה מִלְּבַב הַיָּם מְשִׁיתוֹ
וְאִישׁ יַנְחֶה בְשִׁבְטוֹ הַכְּפִירִים   וְאוּלָם אַתְּ כְּצֹאן מֹשֶׁה נְחִיתוֹ

7b: vgl. Ps 116,16 — 9a: כופף, Po. von כפף, beugen, demütigen — 11: vgl. Nah 2,4 — 12: „würde er (der Dichter) lächelnd den Todesbecher trinken, wie du, wenn du durstest, einen Becher Wassers trinkst“, so Ms. Oxf.; Hark. hat בְּכוּר מָוֶת, eine La., die, wenn sie richtig wäre (was kaum anzunehmen ist), nach Hi 18,13 erklärt werden müßte — 13b: טרם heißt bei Šemû'êl: nicht, (ohne), vgl. Ibn Ġânâḥ, Wurzelwörterb. s. v.; חיותו, inf. (m. suff.) von חיה, wiedergenesen; טרם חיותו = unheilbar (auf קטב zu beziehen) — 14a: vgl. Hi 40,29 — 14b: יְשִׁיתוֹ = יָשִׁית אתו — 15b: למען, dieses Wortes bedient sich unser Dichter im Sinne von „weil“ (s. V. 23a) — 16b: vgl. Ri 5,31 — 17b: רַבִּי, Lehrer, so schreibt unser Dichter auch sonst; vgl. Hark. z. St. — 27—28: vgl. Lev 13,2.3; 14,2.4 — 29a: vgl. Ez 8,3 — 31a: vgl. Exod 4,11 — 33b: vgl. Ps 77,21.

שְׁמַע שִׁירוֹ רְאֵה אֹרֶךְ לְשׁוֹנוֹ   אֹזֶן נִיבוֹ חֲזֵה אֶת־בֵּית נְכֹתוֹ
35 אֲרָגוֹ לָךְ בְּיוֹם אֶחָד וְיָקָר   וְטוֹב מִשִּׁיר אֲרָגוֹ בֶּן־שְׁנָתוֹ
וְקָשַׁר מַחֲצִית לִבּוֹ בְּקִרְבּוֹ   וְהִנִּיחַ לְחַיָּיו מַחֲצִיתוֹ׃

24. Siegesbotschaft an seinen Sohn Josef.

– – – ◡ – – – ◡

שְׁלַח יוֹנָה מְבַשֶּׂרֶת   וְאִם הִיא לֹא מְסַפֶּרֶת
בְּאִגֶּרֶת קְטַנָּה אֶל־   כְּנָפֶיהָ מְחֻבֶּרֶת
מְאֻדֶּרֶת בְּמֵי כַרְכֹּם   וּבִלְבוֹנָה מְקֻטֶּרֶת
וְעֵת תָּעוּף וְתִתְנַשֵּׂא   שְׁנֵה אֹתָהּ בְּאַחֶרֶת
5 לְמַעַן אִם פְּגָשָׁהּ נֵץ   וְאִם תִּפֹּל בְּמִכְמֹרֶת
וְתִתְאַחֵר וְלֹא תָחִישׁ   תְּהִי שֵׁנִית מְמַהֶרֶת
וְעֵת תִּגַּע לְבֵית יוֹסֵף   תְּצַפְצֵף עַל־מְרוֹם קָרֶת
וְעֵת תֵּרֵד עֲלֵי יָדָיו   יְשַׂחֶק־בָּהּ כְּצִפּוֹרֶת
וְיַתִּיר אֶת־כְּנָפֶיהָ   וְכֹה יִקְרָא בְאִגֶּרֶת
10 בְּנִי דַע כִּי כְבָר בָּרְחָה   עֲדַת קָמִים מְאֹרֶרֶת
וְנָפוֹצָה עֲלֵי הָרִים   כְּמֹץ חֶלְקָה מְסֹעֶרֶת
וּבִדְרָכִים כְּמוֹ צֹאן מִ־   בְּלִי רֹעֶה מְפֻזֶּרֶת
וְלֹא חָזְתָה בְּאֹיַבְתָּהּ   אֲשֶׁר הָיְתָה מְשָׁעֶרֶת
בְּלֶכְתֵּנוּ לְהַשְׁמִידָם   אֲזַי בָרְחוּ בְּאַשְׁמֹרֶת
15 וְנֶחֶרְבוּ וְהָרְגוּ אִישׁ   לְרֵעֵהוּ בְּמַעְבָּרֶת
וּבוֹשׁוּ מֵאֲשֶׁר קִוּוּ   בְּעִיר חוֹמָה מְסֻגֶּרֶת
וְהוֹבִישׁוּ כְּמוֹ גַנָּב   אֲשֶׁר נִמְצָא בְּמַחְתֶּרֶת
וְעָטוּ עַל־פְּנֵיהֶם אֶת־   כְּלִמָּתָם כְּאַדֶּרֶת
וְהַבֹּשֶׁת דְּבֵקָה בָם   כְּמוֹ כָבֵד לְיוֹתֶרֶת
20 וְשָׁתוּ בוּז בְּקֻבַּעַת   וּמָצוּ כוֹס מְשַׁכֶּרֶת
וְהָיָה חִיל בְּתוֹךְ לִבִּי   כְּחִיל אִשָּׁה מְבַכֶּרֶת
וְשָׂם הָאֵל צֳרִי עָלָיו   כְּמוֹ מָטָר בְּבַצֹּרֶת
וְאָז אוֹרוּ שְׁתֵּי עֵינַי   וְאֹיַבְתִּי שְׁחַרְחֹרֶת
אֲנִי אָשִׁיר בְּטוּב לֵבָב   וְהִיא קִינִים מְדַבֶּרֶת
25 וְקוֹל שָׂשׂוֹן בְּתוֹךְ בֵּיתִי   וְהִיא בִבְכִי מְמָרֶרֶת

34b: vgl. Jes 39,2 (2 Kön 20,13) — 35: ארג wird, wie רקם und טוה, vom Verfassen der Gedichte gesagt; vgl. DB. I Anm. S 43.

24: Harkavy, l.c. S 105 und (Anm.) 189 — 3b: vgl. Hohel 3,6 — 8b: vgl. Hi 40,29 — 11a: vgl. 2 Chron 18,16 — 11b: „Spreu des Feldes" — 12: vgl. Num 27,17 — 13b: „was sie angenommen, erwartet"; vgl. Prov 23,7. Hark. hat מסערת, und es ist darum möglich, daß es מְשָׂעֶרֶת heißen soll; vgl. Deut 32,17 — 17: vgl. Jer 2,26; Exod 22,1 — 20: vgl. Jes 51,17 — 21b: vgl. Jer 4,31; 6,24 — 24: vgl. Jes 65,14 — 25b: vgl. Jes 22,4.

לְךָ סַלְעִי וּמִשְׂגַּבִּי   לְךָ נַפְשִׁי מְזַמֶּרֶת
לְךָ הָיְתָה בְּצָרָה תַּ־   חֲנוּנֶיהָ מְסַדֶּרֶת
בְּנִי שִׂים לִבְּךָ אֱל־יַד   אֱלֹהֵי הַמְּהֻדֶּרֶת
וְקוּם וּקְרָא תְהִלָּתִי   בְּמִקְרָא עָם וּבַעֲצֶרֶת
וְשִׂית אֹתָהּ כְּטוֹטֶפֶת   עֲלֵי יָדְךָ מְקֻשֶּׁרֶת   30
וְתִכָּתֵב בְּלִבָּתְךָ   בְּעֵט בַּרְזֶל וְעֹפֶרֶת׃

25. Am Grabe des Bruders.

‒ ‒ ‒ ᴗ ‒ ‒ ‒ ᴗ

הֲיָם בֵּינִי וּבֵינֶךָ   וְלֹא אַטֶּה לַחֲלוֹתְךָ
וְלֹא אָרוּץ בְּלֵב חָרֵד   וְאֵשֵׁב עַל־קְבֻרָתְךָ
אֲמֻת אִם אֶעֱשֶׂה כָזֹאת   אֱהִי בֹגֵד בְּאַחֲוָתְךָ
אֲהָהּ אָחִי אֲנִי יֹשֵׁב   עֲלֵי קִבְרְךָ לְעֻמָּתְךָ
וְלָךְ מַכְאוֹב בְּתוֹךְ לִבִּי   כְּמַכְאוֹבִי בְּמִיתָתְךָ   5
וְאִם אֶתֵּן לְךָ שָׁלוֹם   וְלֹא אֶשְׁמַע תְּשׁוּבָתְךָ
וְלֹא תֵצֵא לְפָגְשֵׁנִי   כְּיוֹם בּוֹאִי לְאַדְמָתְךָ
וְלֹא תִשְׂחַק בְּקָרְבָתִי   וְלֹא אֶשְׂחַק בְּקָרְבָתְךָ
וְלֹא תִרְאֶה תְמוּנָתִי   וְלֹא אֶרְאֶה תְמוּנָתְךָ
לְמַעַן כִּי שְׁאוֹל בֵּיתְךָ   וּבַקֶּבֶר מְעוֹנָתְךָ   10
בְּכוֹר אָבִי וּבֶן־אִמִּי   שְׁלוֹמִים לָךְ בְּאַחֲרִיתְךָ
וְרוּחַ אֵל תְּהִי נָחָה   עֲלֵי רוּחָךְ וְנִשְׁמָתְךָ
אֲנִי הוֹלֵךְ לְאַרְצִי כִּי   בְּאֶרֶץ סֻגְּרוּ אֹתְךָ
וְאָנוּם עֵת וְאִיקַץ עֵת   וְאַתְּ לָעַד בְּנוּמָתְךָ
וְעַד יוֹם בּוֹא חֲלִיפָתִי   בְּלִבִּי אֵשׁ פְּרִידָתְךָ׃   15

26. Auf zum Gelage!

‒ ‒ ‒ ᴗ ‒ ‒ ‒ ᴗ ‒ ‒

הִנֵּה יְמֵי הַקֹּר כְּבָר עָבְרוּ   וִימֵי רְבִיעָה הַסְּתָו קָבְרוּ
נִרְאוּ בְנֵי הַתּוֹר בְּאַרְצֵנוּ   מֵרֹאשׁ עֲנָפִים זֶה לְזֶה יִקְרוּ

29a: Mit dem aus den Psalmen entlehnten term. תְּהִלָּה, Lobgedicht, bezeichnet Samuel ha-Nagid seine, aus 147 Versen (entsprechend der Kapitelzahl der Psalmen, die ursprünglich 147 betragen hat; vgl. Berliner, Beiträge zur Geschichte der Raschi-Kommentare S 46 Anm. 37) bestehende Dichtung הלי תעש בכל שנה, bei Hark. S 57. Diese oder eine ähnliche Dichtung ist hier gemeint — 30: vgl. Deut 6,8; 11,18 — 31: vgl. Jer 17,1; Hi 19,24.

25: Harkavy, l. c. S 87 und (Anm.) 182 — 5a: וְלָךְ, deinetwegen — 6a: ואם אתן . . . „so ich dich begrüße" — 10: vgl. Hi 17,13 — 15a: vgl. Hi 14,14.

26: Harkavy, l. c. S 10 u. (Anm.) 163 — 2a: vgl. Hohel 2,12 — 2b: vgl. Jes 6,3, woraus man schließen darf, daß hier יִקְרוּ = יִקְרְאוּ = יִקְרָאוּ ist (vgl. Ps 99,6; Ez 47,8; Gesen.-Kautzsch § 74*i*, 75*oo*).

לָכֵן מְיֻדָּעִים בְּרִית רֵעִים   שִׁמְרוּ וְהָאִיצוּ וְאַל תָּמֵרוּ
בֹּאוּ לְגַנָּתִי וְשׁוֹשַׁנִּים   רֵיחָם כְּרֵיחַ מָר־דְּרוֹר בִּצְרוּ
5 וּשְׁתוּ עֲלֵי צִיצִים וְקוֹל סִיסִים   לָשִׁיר עֲלֵי טוּב הַזְּמָן חָבְרוּ
יַיִן כְּדִמְעָתִי עֲלֵי פֵּרוּד   רֵעִים וְכִכְּפֵי אֹהֲבִים חָפְרוּ׃

27. „Das stammelnde Mädchen."

– – – – ⏑ – – – ⏑ – –

אַיֵּה צְבִי עֹלֶג וְאָנָה פָּנָה   עֹפֶר מְקֻטָּר מָר־דְּרוֹר וּלְבוֹנָה
כִּסְּתָה לְבָנָה אֶת־מְאוֹר כּוֹכָבִים   דּוֹד יַעֲלֶה כִּסָּה מְאוֹר הַלְּבָנָה
צִפְצֵף בְּלָשׁוֹן רַךְ וְהִשָּׁעֵן עַל־   שָׁם פֶּה לְתוֹר וּלְסִיס בְּעֵת בֹּאָנָה
בִּקֵּשׁ לְדַבֵּר רַע וְאָמַר לִי גַּע   גַּשְׁתִּי אֲנִי כַּאֲשֶׁר לְשׁוֹנוֹ עָנָה
5 חָפֵץ אֱמֹר סוּרָה וְאָמַר סוּגָה   חַשְׁתִּי אֱלֵי סוּגָה בְּמוֹ שׁוֹשַׁנָּה׃

28. Epigramme.

(Aus „Ben Mišlê").

a.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

אֲנָשִׁים יַעֲלוּ מָרוֹם בְּחָכְמָה   וּבִלְתָּהּ אֶל־תְּהוֹם יֵרְדוּ גְבֹהִים
וְלֹא תוֹעִיל בְּקִנְיַן הוֹן תְּבוּנַת   אֱנוֹשׁ אִם לֹא יְסָעֵד הָאֱלֹהִים׃

b.

– – – ⏑ – – ⏑ – – – ⏑ – –

אַחַר אֲשֶׁר יִגְמֹל חֲסָדִים כְּסִיל יָשׁוּב   מַהֵר וְתַגְמוּלֵי חֲסָדָיו בְּרֶע יוֹבִישׁ
כִּזְמָן אֲשֶׁר יַמְטִיר נְדָבוֹת עֲלֵי־דֶשֶׁא   וּכְתֹם פְּרָחָיו בָּא בְּבָרָד וְאֶלְגָּבִישׁ׃

c.

– – – ⏑ – – – ⏑ – – ⏑ – –

אַהֲבַת חֲסִידִים כְּכַף זָהָב אֲשֶׁר תָּקוּם   הַרְבֵּה וְאִם נִשְׁבְּרָה תָשׁוּב לְתִקּוּנָהּ
אַךְ אַהֲבַת בַּעֲלֵי רִשְׁעָה כְּחֶרֶס אִם   נִשְׁבַּר וְלֹא שָׁב לְעוֹלָמִים כְּרִאשׁוֹנָה׃

d.

– – ⏑ – – ⏑ – –

אֵיךְ לֹא אֲבַקֵּשׁ מְזוֹנִי   יַעַן שְׁעָרָיו נְעוּלִים
עָלַי לְהָחֵל וְלִדְרֹשׁ   וּבְיַד אֱלֹהִים לְהַשְׁלִים׃

3b: והאיצו, Hif. in der Bed. des Qal — 6a: „wie meine Tränen", nämlich rotgefärbt (von Blut).

27: Egers in der Jubelschrift zum 70. Geburtst. . . . Grätz, Breslau 1887, S 116 ff., und de Lagarde, Mittheilungen III (1889) S 28 ff., bei beiden auch Erklärung und Übersetzung — 1b: vgl. Hohel 3,6 — 2b: Da der „Freund" (דוד) eigentlich eine „Freundin" ist, kann der Dichter sehr wohl יַעֲלֶה, in der Bed. „aufstrahlen" gebraucht haben; die von Egers vorgeschlagene Emendation (הוד יַעֲלֶה) ist demnach nicht genügend begründet — 3b: vgl. Jer 8,7 — 5b: vgl. Hohel 7,3.

28: Harkavy, l. c.: a = S 115,3; b = 118,11; c = 123,26; d = 127,42; e = 131,54; f = 131,56; g = 134,67; h = 141,88; i = 146,104; j = 147,106.

e.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

בְּסִפְרֵי אַחֲרוֹנִים יֵשׁ תְּבוּנוֹת אֲשֶׁר לֹא בֵאֲרוּ אֹתָם חֲכָמִים
כְּאִלּוּ לֹא יְדָעוּם אוֹ כְאִלּוּ עֲזָבוּם לַאֲשֶׁר בָּאוּ קְדוּמִים׃

f.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

בְּדָבָר רַךְ תְּדַבֵּר אֶל־שְׁלֹשָׁה וְאִם עָנוּ לְךָ עַזּוֹת וְקָשָׁה
אֱלֵי מֶלֶךְ בְּךָ יִשְׁלֹט וְאֶל־אִישׁ אֲשֶׁר חָלָה חֳלִי כָבֵד וְאִשָּׁה׃

g.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

בְּבֵית מִישׁוֹר מְרוּצָה יֵשׁ לְסוּסִים וְהָעֵבֶר בְּרֹאשׁ כֻּלָּם יְהֻלָּל
וְהַבֹּקֶר לְכָל־רֹאֶה מְגֻלֶּה וּמִי מִלֵּל בְּאִישִׁים בּוֹ יְמֻלָּל׃

h.

– – – ◡ – – – ◡ – –

בִּהְיוֹת אֱלֹהִים עִמְּךָ כָּל־עֵץ יַעַר יְהִי עֹשֶׂה לְךָ פֵּרוֹת
וּבְאֵין אֱלֹהִים עִמְּךָ גַּפְנָךְ הַנֶּעֱבָד יוֹצִיא לְךָ סוּרוֹת׃

i.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

גְּבוּרָה יֵשׁ בְּתַהֲלֹכֹת פְּלָכִים וְכָל־כּוֹכָב אֲשֶׁר לָהֶם יְחֻבָּר
וְהַשֵּׂכֶל אֲשֶׁר לִבּוֹ מְהַלֵּךְ עֲלֵיהֶם מִגְּבוּרָתָם יְגֻבָּר׃

j.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

גְּשָׁמִים אֶת־פְּנֵי אֶרֶץ מְחַיִּים וְאִם יִרְבּוּן יְמִיתוּן מַה יְּחַיּוּ
וְגִשְׁמֵי פִּי חֲכָמִים אִם מְעַטִּים וְאִם רַבִּים לְהַחֲיוֹת יֶאֱתָיוּ׃

29. Auf dem Schlachtfelde.

– – – ◡ – – – ◡

רְאֵה הַיּוֹם בְּצָרָתִי שְׁמַע וּשְׁעֵה עֲתִירָתִי
זְכָר־דָּבָר לְעַבְדְּךָ וְאַל אֵבוֹשׁ בְּשִׁבְרָתִי
הֲתַגִּיעַ לְרַע לִי יָד וְאַתְּ יָדִי וְסִתְרָתִי
יְעַדְתַּנִי וְהֵטַבְתָּ בְּיַד צִירִים בְּשֹׂרָתִי

---

e2: Subj. ist קדומים; in den Werken Späterer sind Weisheiten zu finden, welche die (früheren) Weisen nicht offenbart, als hätten diese (die alten Weisen) sie nicht gekannt oder absichtlich den (nach ihnen) Kommenden gelassen (daß diese sie künden) — f1b: vgl. Prov 18,23; Gen 42,30 — g1a: בית מישור, Rennbahn.

29: Harkavy, l. c., S 56 und (Anm.) 175. — An Stelle des Minḥâ-Gebetes, das der Dichter in einem kritischen Augenblicke auf dem Schlachtfelde (1039) nicht in vorgeschriebener Weise verrichten konnte — 2: Ps 119,49. 116.

5 אֲנִי עֹבֵר בְּתוֹךְ מַיִם — דְּלֵנִי מִמְּגוּרָתִי
אֲנִי הֹלֵךְ בְּמוֹ־קֵד אֵשׁ — פְּצֵנִי מִבְּעֵרָתִי
וְאִם יֶשׁ־לִי מְרוֹרוֹת מָה — אֲנִי אוֹ מַה־מְּרֹרָתִי
אֲנִי בַצָּר וְלֹא אוּכַל — לְהַרְבּוֹת אֶת־אֲמִירָתִי
עֲשֵׂה נָא תַּאֲוַת לִבִּי — וְחוּשָׁה נָא לְעֶזְרָתִי
10 וְאִם אֵינִי כְדַאי אֶצְלָךְ — עֲשֵׂה לִבְנִי וְתוֹרָתִי׃

30. Reṣ̌ût zu Nišmàt.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

שְׁחַרְתִּיךָ מְחֹלֵל כָּל־נְפָשִׁים — בְּזִמְרָתִי מְקוֹם קָרְבָּן וְאִשִּׁים
מְגַמָּתִי לְהַלֶּלְךָ נְכוֹנָה — וְלִבָּתִי לְיַחֶדְךָ בֵּין קְדֹשִׁים
וּבָטַחְתִּי עֲלֵי שִׁמְךָ אֲשֶׁר הוּא — מְעוֹן חֶסֶד לְנִכְבָּדִים וְרָשִׁים
אֱלֹהֵי רָם בְּפִי כָל־חַי מְהֻלָּל — וּמִפְעָלָיו לְחֶפְצֵיהֶם דְּרוּשִׁים
5 לְךָ כָּל־הַיְּצוּר יַחַד יְהוֹדוּן — וְיָשִׁירוּ לְךָ שִׁירִים חֲדָשִׁים
לְךָ בָהֶם תְּהוֹדֶה הַנְּשָׁמָה — בְּיוֹם שַׁבָּת וְעִנְיַן רֹאשׁ חֳדָשִׁים׃

31. Reṣ̌ût zu Nišmàt.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

שְׁמִינִי חַג עֲצֶרֶת לַאֲדֹנָי — אֲכוֹנֵן בּוֹ לְאֵל חַיַּי רְנָנַי
מְהֻלָּל אֶקְרָאֶה שִׁמְךָ אֱלֹהַי — לְרוֹמֵם חַסְדְּךָ בִּקְהַל אֱמוּנַי

5—6: vgl. Jes 43,2; Hark. hat בְּמוֹקֵד (ein Wort). Des Wortes קֵד, Glut, bedient sich unser Dichter auch sonst; vgl. bei Hark. S 22 Z. 4, S 51 Z. 19 u. Ibn ʿEzrâ zu Ps 102,4 — 10b: Ohne die Möglichkeit der gewöhnlichen Erklärung zu bestreiten, wonach in תורתי auf das Verdienst, das er sich durch das Forschen in der Lehre erworben, verwiesen wird, wollen wir zu erwägen geben, ob nicht תורתי „mein Täubchen" heißt, und der Dichter um Erhörung und Rettung bittet seiner Frau und seines Kindes wegen.

30: Hâ-'Eškôl (הָאֶשְׁכּוֹל), Vierteljahrschrift, herausg. von S. Fuchs und J. Günzig, I, Krakau 1898, S 157. Für den Sabbat vor Beginn des Monats Nîsân, an dem Exod 12,1—20 gelesen wird, worauf V. 6b angespielt ist. — רְשׁוּת (Erlaubnis pl. רְשֻׁיּוֹת) sind Gedichte, mit denen das Gebet überhaupt oder einzelne Teile desselben eingeleitet werden, wie z. B. das Gebetstück Nišmàt (רְשׁוּת לְנִשְׁמַת, wie die vorliegende und die ihr folgende Dichtung), Qaddîš (רְשׁוּת לְקַדִּישׁ), Bârękû (רְשׁוּת לְבָרְכוּ, s. Vorbemerk. zu Nr. 18) u. dgl. Auch spätere Dichtungen sind, bald von den Verfassern selbst und bald von anderen Dichtern, mit Reṣ̌ujjôt versehen worden, so z. B. das Magen, d. h. die erste Nummer der Qerôbâ (s. über diesen term. Vorbem. zu Nr. 104; רְשׁוּת לְמָגֵן), die ʿAbôdâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 8; רְשׁוּת לַעֲבֹדָה), die 'Azhârôt (s. Jew. Encyclop. II, 368 ff.; רְשׁוּת לְאַזְהָרוֹת) u. s. w. — 2b: vgl. Ez 16,30 — 4b: vgl. Ps 111,2.

31: Hâ-'Eškôl a. a. O. Für das Šemînî-ʿaṣèret-Fest. Vgl. Lev 23,36; Num 29,35 — 1a: Vorl. חג לארני c. m.

וְאֶעֶרְכָה לְפָנֶיךָ תְּהִלָּה   וְאָשִׂיחָה בְחֹק נִתַּן בְּסִינָי
אֲמָרַי הַאֲזִינָה אֵל וּבִינָה   הֲגִיגִי וּשֲׁמָע קוֹל תַּחֲנוּנָי
5 לְעֵת תּוֹדֶה לְךָ נַפְשִׁי כְּמוֹ כָל־   נְשָׁמוֹת הַפְּקֻדוֹת לְךָ אֲדֹנָי׃

XI. Šẹlômô ibn Ġabîrôl.

32. Die Verzweiflung des Sechzehnjährigen.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

מְלִיצָתִי בְּדַאֲגָתִי הֲדוּפָה   וְשִׂמְחָתִי בְּאַנְחָתִי דְחוּפָה
וְאִם אֶרְאֶה שְׂחֹק יִבְכֶּה לְבָבִי   לְחַיָּתִי שֶׁהִיא מֶנִּי קְטוּפָה
יְדִידִי הַלְּבֶן־עֶשֶׂר וְשִׁשָּׁה   סְפֹד וּבְכוֹת עֲלֵיהֶם הָאֲסוּפָה
אֲשֶׁר הָיָה לְהִמָּשֵׁךְ בְּיַלְדוּת —   בְּלֶחִי כַּחֲבַצֶּלֶת שְׁזוּפָה
5 שְׁפָטַנִי לְבָבִי מִנְּעוּרַי   וְעַל־כֵּן הָיְתָה נַפְשִׁי כְּפוּפָה
וְשָׂם הַבִּין וְהַמּוּסָר מְנָתוֹ   וְנַפְשִׁי הַחֲרוּצָה שָׁם קְצוּפָה
וּמַה־בֶּצַע לְהִתְקַצֵּף אֲבָל דּוֹם   וְקַוֵּה כִּי לְכָל־מַכָּה תְּרוּפָה
וּמַה־יּוֹעִיל בְּכוֹת עַל־הַמְּצוּקִים   וּמַה־יּוֹעִיל לְדִמְעָה הָעֲרוּפָה
וּמָה־אוֹחִיל וְעַד־כַּמֶּה אֲיַחֵל   וְהַיּוֹם עוֹד וְלֹא מָלְאָה תְקוּפָה
10 וְטֶרֶם בֹּא צֳרִי־גִלְעָד הֲיָמוּת   אֱנוֹשׁ נִכְאָב וְיִנָּגֵף נְגוּפָה׃

33. An R. Nissîm b. Jaʿạqôb.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

שְׁאֶלְתֶּם עַל־לְבָבִי מִי תְמָכוֹ   וְכִרְבוֹת הַתְּלָאָה מִי סְמָכוֹ

3a: תהלה gewinnt hier eine spezielle Bedeutung, wenn man beachtet, daß die oben (zu 24 V. 29a) genannte Dichtung durch ein Ereignis, das am Vorabende des Hüttenfestes sich zugetragen, veranlaßt und die תהלה viell. acht Tage später anläßlich des Festes zum ersten Male vorgetragen wurde — 3b: vgl. Ps 119,48 — 4: vgl. Ps 5,2; 28,2.

32: Sen. Sachs, Dibrê Šẹlômô etc. (ohne Titelbl.) S 8ff. (=Ss) und Oxf. 1970 fol. 131 — 1: Das ב in בראגתי (a) und באנחתי (b) = durch — 2: שֶׁהִיא für שֶׁהִיא, wie Ko 2,22 — 3: עליהם bezieht sich auf עשר וששה in a; zur Erklärung des Verses s. Ss. z. St. — 5a: לבבי, mein eigenes Gewissen; vgl. Bẹrâkôt fol. 61b — 9b: „noch währt der Tag, noch ist der Kreislauf (der Zeit des Unheils) nicht vollendet" — 10: הֲ in הימות ist nicht Fragepart., sondern dient vielmehr zur Bekräftigung: „wahrlich stirbt..."; in demselben Sinne („denn wahrlich") ist הֲכִי oft zu finden; vgl. DB. I Anm. S 198 — Das Gedicht ist, wie Ss. richtig bemerkt, in der Form eines Dialogs gehalten; 1—2, 5—6, 9—10 spricht der Dichter, 3—4, 7—8 der Freund, dem er sein Leid klagt.

33: Dieses Stück, nach einem Gẹnîzâ-Fragment im Besitze des Herrn Rabb. Israel Levi in Paris hier zum ersten Male veröffentlicht, beweist die Richtigkeit einer Tradition bei Saʿạdjâ b. Danân, nach welcher Gabirol ein Schüler des R. Nissîm b. Jaʿạqôb in Kairuwan war. Das Fragm. ist an einigen Stellen ganz verwischt und unleserlich; die nach eigener Vermutung in [] gesetzten Worte und Buchstaben wollen nur den G e d a n k e n ergänzen.

[סְמָכוֹ] כִּי דְפָקוּהוּ יְגוֹנִים   וְאֵיךְ עָמַד וְיָגוֹן לֹא הֲפָכוֹ
וְאַל־נָא תִתְמְהוּ עַל־זֹאת וְתִמְהוּ   לְרַב נִסִּים אֲשֶׁר שָׁכַן בְּתוֹכוֹ
[וְהוּ]א הַיָּם אֲשֶׁר נִמְשַׁךְ נְחָלִים   וְלֶב־אִישׁ בַּעֲבוֹת אַהֲבָה מְשָׁכוֹ
5 כְּמוֹ [אָדָם] אֲשֶׁר יִקְרַב לְמַרְאֶה   וְלֹא יֵדַע אֱנוֹשׁ קֵץ מַהֲלָכוֹ
מְתֵי סוֹדִי שְׂאוּ שָׁלוֹם לְדוֹדִי   וְיִקַּח־נָא בְרָכָה מֵחֲנִיכוֹ
וְיָקָר מִלְּבָבוֹ הוּא בְעֵינָיו   וְהִנֵּה הוּא לְפָנֶיךָ שְׁפָכוֹ
פְּקַדְתִּיהוּ לְעֵרָבוֹן כְּפָקֹד   בְּיַד אִישׁ נֶאֱמָן יֵצֵא יְרֵכוֹ
בְּךָ אֶהְ[גֶּ]ה אֲנִי תָמִיד וְאִם אַתְּ   כְּמוֹ אֶחָד אֲנִי הַמַּאֲרִיכוֹ
10 וְחָלִילָה לְנַפְשִׁי מִשְׁכֹּחַ   בְּרִיתֶךָ אֲנִי הֹלֵךְ וּבָכוֹ
אֲנִי דוֹדִי וְדוֹדִי לִי כְּנַפְשִׁי   בְּכָל־מָקוֹם דְּרַכְתִּיו אוֹ דְרָכוֹ
וְרֹאשׁ בֶּשֶׂם וְשֶׁמֶן מֹר הֲיוּכַל   לְהַפְסִידוֹ אֱנוֹשׁ אַחַר מְסָכוֹ
וְשָׁלוֹם רָב וְחֵן יִקְרַב לְךָ רַב   וְיֵשַׁע רַב אֲשֶׁר לֹא הֶעֱרִיכוֹ
[וְשָׁלוֹם גַּם] לְאֶלְחָנָן חֲנִיכוֹ   וְעַל־יַעְקֹב מְיֻדָּעִי נְסִיכוֹ׃

34. An Jeqûtî'êl.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

וְאַתְּ יוֹנָה חֲבַצֶּלֶת שְׁרוֹנִים   וְשׁוּלַיִךְ מְלֵאִים פַּעֲמוֹנִים
וְרִמּוֹנֵי מְעִילַיִךְ זְהוּבוֹת   אֲשֶׁר יִדְמוּ מְעִילֵי אַהֲרֹנִים
וְעֵת צֵאתֵךְ לְעֻמָּתִי אֲדַמֶּה   הֲלִיכָתֵךְ כְּשֶׁמֶשׁ בַּמְּעוֹנִים
שְׁבִי פֹה יַעֲלַת הַחֵן לְנֶגְדִּי   וְהָעִירִי לְדוֹדֵךְ הַשְּׁשׁוֹנִים
5 קְחִי הַתֹּף וְהַנֶּבֶל וְשִׁירִי   בְּנִגּוּנֵךְ עֲלֵי עָשׂוֹר וּמִנִּים
וְקוּמִי הַלְלִי דוֹדֵךְ בְּחִירֵךְ   יְקוּתִיאֵל נְשִׂיא שָׂרִים וְרוֹזְנִים
מְאוֹר עוֹלָם יְסוֹד אַדְנֵי מְכוֹנָיו   וְעַמּוּדֵי מְרוֹמִים בּוֹ נְכוֹנִים
אֲשֶׁר כָּל־רוֹזְנִים אֵלָיו מְיַחֲלִים   וְלִדְבָרוֹ מְקַוִּים כָּל־סְגָנִים
אֲשֶׁר יִדְרֹשׁ עֲדֵי יִיגַע בְּחֶפְצָם   כְּאָב יִדְרֹשׁ מְצֹא טֶרֶף לְבָנִים
10 אֲשֶׁר פִּיהוּ לְכָל־אָדָם בְּשׂוֹרָה   וְנִדְבָתוֹ יְקָרָה מִפְּנִינִים
בְּרוּחוֹ חֵן וּבִלְבָבוֹ נְדָבָה   וְשִׂפְתוֹתָיו בְּכָל־עֵת נֶאֱמָנִים
גְּבִיר דּוֹמֶה כְּשַׁחַק עַל־אֲדָמָה   וְגַם כַּפָּיו לְהַמְטִיר כַּעֲנָנִים

2b: vgl. Jer 46,15 — 15: „[Und tief] wie ein Spiegel, dem der Mensch sich nähert, ohne seine Tiefe ermessen zu können"; das dürfte der Sinn des Verses sein — 6b: חניך = Zögling, Schüler — 7: „Kostbarer bist du ihm (dem Schüler) als sein eigenes Herz, das er vor dir ausschüttet" — 9b: vgl. Berâkôt fol. 13b — 10b: „ich, der ich weinend (ob der Trennung) einhergehe" — 11a: Hohel 6,3; דודי für לדודי wegen des Metr. — 14: Die beiden hier genannten dürften 'Elḥânân b. Šemarjâ und Ja'aqôb, der Sohn Nissîm's sein. נָסִיךְ ist hier wohl nur ein Ehrentitel (נְסִיכֵנוּ oft in Brief-Überschriften).

34: H. Brody, Weltliche Gedichte des ... Ibn Gabirol, Berlin 1897, S 10 und Anm. p 'כ — 1—2: vgl. Hohel 2,1; Exod 28,34. אהרנים = 'Aharôniden, Söhne des 'Aharôn — 8: vgl. Hi 29,21—23 — 10a: vgl. 2 Sam 18,25; פיהו = בפיהו — 11b: vgl. Hi 12,20.

בְּהֵעָצְרָם יְמוּתוּן הַנְּפָשׁוֹת   וְיִמָּלְאוּן בְּהַמְטִירָם רְנָנִים
יְמַלֵּא אֵל מְהֵרָה מִשְׁאֲלוֹתָיו   וְיִהְיוּ מִשְׁאֲלוֹתַי לוֹ נְתֻנִים:

35. Nach dem Tode Jẹqûtî'êl's.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

רְאֵה שֶׁמֶשׁ לְעֵת עֶרֶב אֲדֻמָּה   כְּאִלּוּ לָבְשָׁה תוֹלָע לְמִכְסֶה
תְּפַשֵּׁט פַּאֲתֵי צָפוֹן וְיָמִין   וְרוּחַ יָם בְּאַרְגָּמָן תְּכַסֶּה
וְאֶרֶץ עֱזָבָהּ אֹתָהּ עֲרֻמָּה   בְּצֵל הַלַּיְלָה תָּלִין וְתֶחְסֶה
וְהַשַּׁחַק אֲזַי קָדַר כְּאִלּוּ   בְּשַׂק עַל־מוֹת יְקוּתִיאֵל מְכֻסֶּה:

36. An Šẹmû'êl ha-Nâgîd.

– – –⏑– – – – –⏑– –

מִי זֹאת כְּמוֹ שַׁחַר עֹלָה וְנִשְׁקָפָה   תָּאִיר כְּאוֹר חַמָּה בָּרָה מְאֹד יָפָה
כְּבוּדָּה כְּבַת־מֶלֶךְ עֲדִינָה מְעֻנָּגָה   רֵיחַ כְּרֵיחַ מְקֻטָּר מֹר וּבִשְׂרֵפָה
לֶחְיָהּ כְּשׁוֹשַׁנָּה כַּדָּם מְאָדֶּמֶת   אֶרְאֶה כְּשָׁפִים בָּהּ וְאֵינָהּ מְכַשֵּׁפָה
תַּעְדֶּה עֲדִי־זָהָב וּמִינֵי בְדֹלָחִים   וּבְכָל־יְקָר אֶבֶן סַפִּיר מְעֻלָּפָה
5 כְּסַהַר בְּמוֹלָדוֹ כִּתְרָהּ עֲלֵי רֹאשָׁהּ   שֶׁהִיא מְשֻׁהֶמֶת כֻּלָּהּ מְיֻשָּׁפָה
כִּי נִרְאֲתָה לִי מֵרָחוֹק חֲשַׁבְתִּיהָ   יוֹנָה תְּדַלֵּג עַל־שָׂדֶה וְהִיא עָפָה
רַצְתִּי לְקָרְבָתָהּ עֵת שֶׁרְאִיתִיהָ   עֵת רָאֲתָה אֹתִי אָז כִּסְּתָה אַפָּהּ
אָנָה פְּנוּתֵךְ אַךְ וְהַיּוֹם מְאֹד פָּנָה   וְתֵבֶל רְאִי לוּלֵא אוֹרֵךְ כְּמוֹ עֵיפָה
תַּגִּיד שְׂפָתֶיהָ אָז לַהֲשִׁיבֵנִי   כְּאִלּוּ מְרִיקָה צוּף בָּהֶם וּמַטִּיפָה
10 לִרְאוֹת שְׁמוּאֵל הָרֹאֶה אֲנִי עֹלָה   לִהְיוֹת לְבֵיתוֹ סוֹבֶבֶת וּמַקִּיפָה
וָאֲנִי עֲנִיתִיהָ אַל תֵּלְכִי אַל כִּי   אִתּוֹ בְּהִיָּתֵךְ לֹא תִהְיִי צֹפָה
כִּי מֵת וְגַם יָרַד לִשְׁאוֹל בְּרֹב חֵשֶׁק   כָּלָה בְּאַהֲבָתוֹ אֹתֵךְ וְגַם נִסְפָּה
לְכִי אֶל־שְׁמוּאֵל שֶׁעָלָה בְּאַרְצֵנוּ   כַּעֲלוֹת שְׁמוּאֵל בָּרָמָה וּבַמִּצְפָּה
חֵקֶר תְּבוּנַת שֵׂכֶל, סוֹד סְתָרֶיהָ   גִּלָּה, וְנִפְזֶרֶת שָׁמָּה מְאֻסָּפָה
15 שָׁלַל שְׁלָלֶיהָ וְכָמֵס בְּאֹצְרוֹתָיו   וּבָטַח בְּמַחְמַדֵּי זְהָבָהּ וְגַם כַּסְפָּהּ
הוֹדִי יְדִיד נַפְשִׁי אִוְּתָה צֳרִי מַכְאוֹב   וּלְכָל־חֳלִי אַתְּ כִּתְעָלָה וְכִתְרוּפָה
לִמְאֹד אֲהַבְתִּיךְ אֵין קֵץ לְאַהֲבָתֵךְ   הִנְנִי בְחָנֵנִי וְלִבִּי בְזֹאת צְרֻפָה

35: H. Brody, l. c. S 21 — 2b: ורוח ים, Westseite, so mit Abr. Geiger, Salomo Gabirol und seine Dichtungen (Leipzig 1867) S 122; Oxf. 1970 hat כרוחיהם (L. Dukes, Šîrê Šẹlômô, Hannover 1858, S 29: כרוחים) — 4b: vgl. 1 Chr 21, 16.

36: H. Brody, l. c. S 30 — Eine Kürze vor dem Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ ist eine häufige Erscheinung — 2a: vgl. Ps 45, 14 — 2b: vgl. Hohel 3, 6 — 3: S. DB. I, Anm. S 25 — 4b: vgl. Hohel 5, 14 — 5b: משהמת und מישפה, denom. von שֹׁהַם und יָשְׁפֵה; vgl. M. Schreiner, Le Kitâb al-Mouhâdara etc., Paris 1892 (Extr. de la Revue des Et. juives) p 41 Anm. 2 und Josef Kimchi, Sêfer ha-gâlûj, ed. H. J. Mathews, Berlin 1887, p 57 — 6b: „als würde sie fliegen, u. zw. so, daß ihr gegenüber die (fliegende) Taube nur zu hüpfen schien" — 10a: vgl. 1 Sam 9, 19 — 11a: vgl. 2 Kön 3, 13 — 17b: vgl. Ps 26, 2

וּמֵאַהֲבָתִי בָךְ שִׁירֵי יְהוּדָךְ   יַרְבֶּה דְּבַר צַחוּת לֹא לַעֲגֵי שָׂפָה
כָּל־בַּעֲלֵי הַשִּׁיר חָרְדוּ לְעֻמָּתוֹ   אֵיךְ יַעֲטוּ בֹשֶׁת קָלוֹן וְגַם חֶרְפָּה:

37. Sonnenaufgang.

– – – ◡ – – – ◡ – –

יַחְשֹׁב לְבָבִי בַּעֲלוֹת שֶׁמֶשׁ   כִּי מַעֲשֵׂהוּ מַעֲשֵׂה נָבוֹן
עֵת הָאֲדָמָה שָׁאֲלָה אוֹרוֹ   יִקַּח בְּנֵי עַיִשׁ לְעֵרָבוֹן:

38. Sternenhimmel.

– – – ◡̄ – – – ◡

הֲלֹא תִרְאֶה מְיֻדָּעִי   שְׁחָקִים כַּעֲרוּגַת גָּן
וְכוֹכָבִים כְּשׁוֹשַׁנִּים   וְהַסַּהַר כְּמוֹ אַגָּן:

39. Rätsel.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

וּמַה־הוּא עֵץ עֲנָפָיו בַּאֲדָמָה   וְשָׁרָשָׁיו בְּרָאשָׁם אֶל בְּרוּמוֹ
אֲשֶׁר יִתֵּן פְּרִי נָעִים בְּעִתּוֹ   וְאִם יֻתַּשׁ בְּכָל־עֵת מִמְּקוֹמוֹ:

40. Baqqâšâ.

– – ◡ – – – ◡ – – –

לְךָ נַפְשִׁי תְסַפֵּר כִּי יְצַרְתָּהּ   וְתַגִּיד כִּי בְיָדְךָ אֵל פְּעַלְתָּהּ
לְךָ בִּדְבַר יְהִי אָז נִמְצְאָה הִיא   וּמֵאַיִן כְּאוֹר עַיִן מְשַׁכְתָּהּ
לְךָ תַאֲמִין וְגַם תּוֹרֶה בְּיָמִין   וְתָעִיד כִּי בְקִרְבִּי אַתְּ נְפַחְתָּהּ
לְךָ תּוֹדֶה עֲלֵי־עֲבֹדוֹת בְּעֵדוּת   אֱמֶת כִּי לַעֲשׂוֹת חֶפְצְךָ שְׁלַחְתָּהּ
לְךָ אָמָה בְּעוֹדָהּ בַּאֲדָמָה   וְיוֹם תָּשׁוּב לְךָ כַּאֲשֶׁר נְתַתָּהּ   5
לְךָ עַצְמָהּ וְאַתָּה הוּא מְקוֹמָהּ   וְאַתְּ עִמָּהּ בְּכָל־קוּמָהּ וְשִׁבְתָּהּ

19b: קלון fehlt in den Vorll.; Geiger, Gabirol S 136 schlägt die Wiederholung von בֹּשֶׁת vor.

37: Leop. Dukes, Šîrê Šelômô p 54.

38: L. Dukes, l. c. p 55 — 2b: vgl. Hohel 7,3.

39: A. Harkavy, Ḥadâšîm gam ješânîm Nr. 4, in Hâ'âsîf (הָאָסִיף) Bd. VI, Warschau 1893, S 148 — Auflösung: Der Weise (nach Harkavy: Die Weisheit) — 2a: vgl. Ps 1,3 — 2b: וְאִם, wenn auch.

40: Nach Oxf. 1970 Teil III, Nr. 14 (0[1]) und 1162 fol. 47 (0[2]) — בַּקָּשָׁה, Wunschgebet; vgl. Zunz, syn. Poesie S 87 — 2a: יְהִי ist das Wort, mit dem das Licht, die Himmel und die Himmelsleuchten ins Dasein gerufen wurden (Gen 1, 3. 6. 14), die Seele aber ist auch ein himmlisches, lichtvolles Wesen. Viell. sind übrigens die Worte des Dichters allgemein gedacht: Du sprachst „sie werde!“ und sie ward, vgl. Ps 33,9. הִיא, 0[2] כִּי, hier nicht passend, weil zunächst von der Universalseele die Rede ist — 2b: Ebenso sagt unser Dichter in der „Königskrone“ (s. Nr. 49): לִמְשֹׁךְ מֶשֶׁךְ הַיֵּשׁ מִן הָאַיִן—כְּהִמָּשֵׁךְ הָאוֹר הַיּוֹצֵא מִן הָעָיִן; zur Sache vgl. M. Sachs, Die relig. Poesie etc. S 227 und D. Kaufmann, Die Sinne S 105 — 3b: Nach dem Gebete אֱלֹהַי נְשָׁמָה — 4: חֶפְצְךָ, 0[2]: חֵפֶץ — 5a: בַּאֲדָמָה, im Körper; 0[2]: עֲלֵי־אֲדָמָה, eine unnötige Korrektur — 5b: vgl. Ko 12,7 — 6b: vgl. Ps 139,2.

לְךָ מֵעֵת הֱיוֹתָהּ יֵשׁ חֲיוֹתָהּ   וּמִפִּיךָ תְּבוּנָתָהּ וְדַעְתָּהּ
לְךָ תִדְרֹשׁ דְּבַר חָקָּהּ וְשִׂפְקָהּ   לְךָ תוֹדֶה עֲלֵי־מֵימָהּ וּפִתָּהּ
לְךָ תוֹחִיל בְּיוֹם תִּזְעַק וְתָחִיל   כְּרֹב צָרָה כְּמַבְכִּירָה בְּלִדְתָּהּ
10 לְךָ תַקְרִיב קְרַב לִבָּהּ כְּקָרְבָּן   וְצַלְעוֹתָיו עֲצֵי אֵשׁ מַעֲרַכְתָּהּ
לְךָ תִשְׁפֹּךְ דְּמָעֶיהָ כְּנֶסֶךְ   וְאַנְחָתָהּ מְקוֹם עֶשֶׁן קְטָרְתָּהּ
לְךָ תִקֹּד בְּלֵב עֹקֵד וְתִשְׁקֹד   בְּקוֹל שִׂיחָהּ עֲלֵי־פִתְחָהּ וְדַלְתָּהּ
לְךָ תִקְרַב כְּמוֹ עֶבֶד לְמוּל רַב   וְכַשִּׁפְחָה תְּצַפֶּה אֶל־גְּבִרְתָּהּ
לְךָ תִכַּף וְתִפְרֹשׂ כַּף לְמוּל כַּף   וְתִתְהַפֵּךְ וְתִשְׁתַּפֵּךְ בְּגַעְתָּהּ
15 לְךָ תֶהֱמֶה וְלֹא תִדְמֶה וְתִדְמֶה   לְצִפּוֹר קִוְּתָה לָנוּד בְּרִשְׁתָּהּ
לְךָ תָקוּם חֲצוֹת לַיְלָה וְתִשְׁמֹר   לְסַפֵּר מַלְאֲכוּתֶיךָ מְלַאכְתָּהּ
לְךָ תִכְלֶה וּפָנֶיךָ תְחַלֶּה   בְּבֹר כַּפָּהּ וְנִקְיֹן מַחֲשַׁבְתָּהּ
רְפָה שִׁבְרָהּ הֱיֵה שִׁבְרָהּ וְעֶזְרָהּ   קְרָא יִשְׁעָהּ מְחֵה פִשְׁעָהּ בְּגִשְׁתָּהּ
רְאֵה עָנְיָהּ שְׁמַע בִּכְיָהּ לְךָ יָהּ   בְּמָקוֹם בִּלְתְּךָ אֵין שָׁם וּבִלְתָּהּ
20 גְּמוֹל תָּשִׁיב וְלָהּ תוֹשִׁיב וְתַקְשִׁיב   לְשַׁוְעָתָהּ וְדִמְעָתָהּ בְּרִדְתָּהּ
לְעַג שַׁדַּי לְצָרִים לָעֲגוּ לָהּ   נְקֹם נִקְמַת כְּלִמָּתָהּ וּבָשְׁתָּהּ
הֱיֵה מִצַּר לְצוּר מִבְצָר בְּמֵצַר   וְאַל תַּסְגֵּר יְחִידָה שֶׁגִּדַּלְתָּהּ
וְלֹא־אוֹיֵב יְחָרְפֶהָ וְתִשָּׂא   וְלֹא אַכְזָר יְצוּדֶהָ בְּלֶכְתָּהּ
אֲבָל אַנְשֵׁי שְׁלוֹמָהּ בָּגְדוּ בָהּ   וְדָמָהּ וַחֲמָסָהּ עַל־חֲבֶרְתָּהּ
25 אֲנִי כָל־עֵת אֲבַקֵּשׁ אֶת־שְׁלוֹמָם   וְהֵמָּה בִקְשׁוּ נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ
וְאָמְנָם כִּי פְּרִי הָעֵץ בְּשָׁרְשׁוֹ   וְהַמָּשָׁל אֱמֶת כָּאֵם כְּבִתָּהּ׃

7a: Seitdem sie ein Seiendes ist; O[1]: עַד חֲיוֹתָהּ, was keinen Sinn gibt — 7b: vgl. Prov 2,6 — 9b: vgl. Jer 4,31 — 10b: Nach dem mischn. und talmud. Sprachgebrauch (s. Kohut ʿÂrûk s. v. מַעֲרָכָה), vgl. indessen Richt 6,26 und (zur Sache) Lev 1,7 — 11b: Über die dem Dichterworte zugrunde liegende Anschauung vgl. DB. I, Anm. p. 93f. — 12: vgl. Spr 8,34 — 13b: vgl. Ps 123,2. אֶל־מוּל = לְמוּל — 14: בְּגַעְתָּהּ, גַּעַת von גע (געה, schreien, hier: beten) abgeleitet, wie דַּעַת von דע (ידע) — 15: תִּדְמֶה zuerst von דמם, schweigen, dann von דמה, gleichen. „Sie gleicht dem Vogel, der, im Netz gefangen, auf Freiheit hofft" — 16a: vgl. Ps 119,62 — 16b: Ps 73,28. O[2]: וְסַפֵּר — 18a: vgl. Ps 60,4; beide Mss. רפא. שִׁבְרָהּ, O[1]: סִתְרָהּ; das Erstere ist wegen des Wortspiels vorzuziehen — 19: Im Himmel, wo nur Gott wohnt und die Seelen weilen — 20a: וְלָהּ, accus. (= וְאֹתָהּ) — 21a: לְצָרִים, O[2]: לְזֵדִים — 23a: vgl. Ps 55,13; O[2]: ואל — 23b: vgl. 1 Sam 24,12; Prov 6,26, und Klgl 4,18. Sinn: Nicht (äußere) Feinde allein bedrängen die Seele, sondern auch Freunde, mit denen sie innig verbunden ist (Vers 24), nämlich der Körper und seine Organe — 24a: vgl. Jer 20,10; Ps 41,10; Klgl 1,2 — 24b: vgl. Hab 2,8.17 — 25: vgl. Ps 34,15; 1 Kön 19,10.14 (vgl. auch Ps 120,7) — 26: vgl. Ez 16,44; die Anwendung: Der Körper ist, aus Erde geschaffen, dem Irdischen ergeben. Zu 26a vgl. DB. I, Anm. p 10.

41. Rẹšût.

— — ⏑ — — — ⏑ — —

שֶׁמֶשׁ כְּחָתָן יַעֲטֶה סוּת אוֹר   מֵהוֹדְךָ נֶאְצַל וְלֹא נֶעְדָּר
לָמַד לְסוֹבֵב אֶל־פְּאַת מַעֲרָב   מִשְׁתַּחֲוֶה אֶל־כִּסְאֲךָ נֶאְדָּר
מִיּוֹם עֲבָדְךָ שָׂר, וְכֵן עֶבֶד   יֶחְרַד פְּנֵי רַבּוֹ יְהִי נֶהְדָּר
הוּא יוֹם בְּיוֹם מִשְׁתַּחֲוֶה לְךָ גַּם   אַתְּ מַעֲטֶה עָלָיו מְעִיל הָדָר:

42. Rẹšût zu Nišmàt.

— — ⏑ — — — ⏑ — — — ⏑

שְׁחִי לָאֵל יְחִידָה הַחֲכָמָה   וְרוּצִי לַעֲבֹד אֹתוֹ בְּאֵימָה
לְעוֹלָמֵךְ פְּנִי לֵילֵךְ וְיוֹמֵךְ   וְלָמֶּה תִרְדְּפִי הֶבֶל וְלָמָּה
מְשׁוּלָה אַתְּ בְּחַיּוּתֵךְ לְאֵל חַי   אֲשֶׁר נֶעְלַם כְּמוֹ אַתְּ נֶעֱלָמָה
הֲלֹא אִם יוֹצְרֵךְ טָהוֹר וְנָקִי   דְּעִי כִּי כֵן טְהוֹרָה אַתְּ וְתַמָּה
5 חֲסִין יִשָּׂא שְׁחָקִים עַל־זְרוֹעוֹ   כְּמוֹ תִשְׂאִי גְּוִיָּה נֶאֱלָמָה
זְמִרוֹת קַדְּמִי נַפְשִׁי לְצוּרֵךְ   אֲשֶׁר לֹא שָׂם דְּמוּתֵךְ בַּאֲדָמָה
קְרָבַי בָּרְכוּ תָמִיד לְצוּרְכֶם   אֲשֶׁר לִשְׁמוֹ תְּהַלֵּל כָּל־נְשָׁמָה:

43. Rẹšût zu Nišmàt.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   אֲשַׁחֲרֶךָּ בְּסוֹד סְגֻלָּתֶךָ
אֱמוּנָתְךָ אוֹדִיעַ וְאַגִּיד גְּדֻלָּתֶךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   אָקוּם בְּקֶרֶב קְהִלָּתֶךָ
אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:
5 אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   נֶגְדְּךָ עֲלוּמַי נֶחֱשָׂפוּ
נַפְשִׁי וְעַצְמוֹתַי מִפַּחְדְּךָ שֻׁסָּפוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   נְבָכִים לְיֶשְׁעֲךָ נִכְסָפוּ
נְדִיבֵי עַמִּים נֶאֱסָפוּ:

41: Sen. Sachs, Šîrê ha-šîrîm, Carmina sancta Sal. ibn Gabirol, Paris 1868, p א — רְשׁוּת s. Vorbemerk. zu Nr. 30 — 1a: vgl. Ps 19,6 — 2: Das schöne Bild wird von Sachs vorzüglich beleuchtet — 3: „Seit dem Tage, da er (der Sonnenball) dir dient, ist er selbst Herrscher (vgl. Gen 1,16), so wird ja stets geachtet ein Diener, der seinen Herrn achtet;" vgl. עֶבֶד מֶלֶךְ כְּמֶלֶךְ, Sẹbû'ôt fol. 47b und die von Sachs (der den Vers anders erklärt) zitierte Stelle aus Gabirols „Königskrone."

42: Sen. Sachs, l. c. p קי״א und H. Brody, Kuntras p 46 — רְשׁוּת לְנִשְׁמַת s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 1a: יחידה החכמה = נפש החכמה, s. oben zu Nr. 22 V. 39 — 7b: vgl. Ps 150,6.

43: Sêder Rab 'Amrâm Gâôn (סדר רב עמרם גאון), Warschau 1865, II p מ״א u. Sef. p ע״ו b, wo aber Z. 45—116 fehlen — Für den Versöhnungstag — רְשׁוּת לְנִשְׁמַת s. Vorbemerk. zu Nr. 7 u. 30 — 1: Ps 63,2 — 2: Ps 89,2 — 3: Ps 4,2 — 4: Ps 51,17 — 8: Ps 47,10.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה יָעַט צְדָקָה לִלְבֹּשׁ
10 יְרֵאֶיךָ הִרְשׁוּנִי וְאָרוּץ וְאֵין בֹּשׁ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם יוֹקְשִׁי תִכְבֹּשׁ וְעָצְבִּי תַחֲבֹשׁ
יְהִי־לִבִּי תָמִים בְּחֻקֶּיךָ לְמַעַן לֹא אֵבוֹשׁ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה שְׁמֹר שַׂרְעַפַּי לְבַל יַזְנִיחוּנִי
שְׁגִיאוֹת שְׂפָתַי בַּל יַדִּיחוּנִי
15 בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם שְׁבָחֶיךָ עֲצָבַי יַשְׁכִּחוּנִי
שְׁלַח־אוֹרְךָ וַאֲמִתְּךָ הֵמָּה יַנְחוּנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה לְךָ אֲצַפֶּה צוּר מִשְׂגַּבִּי
לַמְּדֵנִי וְחַזְּקֵנִי כִּי אֵין כֹּחַ בִּי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם לְבָרֵר וְלִצְרֹף חוֹבִי
20 לֵב טָהוֹר בְּרָא־לִי אֱלֹהִים וְרוּחַ נָכוֹן חַדֵּשׁ בְּקִרְבִּי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה מָרוֹם הַשְׁכְּנִי גְבֹהִים
מִמַּעֲמַקִּים אֶקְרָא נֶגְדְּךָ וְאָהִים
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם מִלַּלְתִּי בְּסוֹד כְּמֵהִים
מִי־יוֹדֵעַ יָשׁוּב וְנִחַם הָאֱלֹהִים׃
25 אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה הִנְנִי לְפָנֶיךָ בַּאֲשָׁמִי
הָעֲוֹנוֹת אִם תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד מִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם הַזֶּה אַל־תָּבוֹא בְּמִשְׁפָּט עִמִּי
הֵן בְּעָווֹן חוֹלָלְתִּי וּבְחֵטְא יֶחֱמַתְנִי אִמִּי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה הִקְדַּמְתָּ מָזוֹר לְיַשְּׁרֵנִי
30 הֲכִינוֹתָ יוֹם כִּפּוּר רָצוֹן בּוֹ לְעַטְּרֵנִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם הִנָּתֵק עֲבוֹת עָוֹן יַאַסְרֵנִי
הֶרֶב כַּבְּסֵנִי מֵעֲוֹנִי וּמֵחַטָּאתִי טַהֲרֵנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה קִרְבָתְךָ יַחְפְּצוּן רַעְיוֹנָי
קְדֹרַנִּית שַׁחוֹתִי מִפְּנֵי זְדוֹנָי
35 בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם קָרָאתָ לְגֶזַע אֱמוּנָי
קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים וְשׁוּבוּ אֶל־אֲדֹנָי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה טַהֲרוּ לְבָבְכֶם לְהוּקֶיךָ
טַעַם וּמַשְׁקֶה חָשְׁכוּ חֲשׁוּקֶיךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם טָכוּס לְעַנּוֹת נֶפֶשׁ דְּבֵקֶיךָ
40 טוֹב־לִי כִּי עֻנֵּיתִי לְמַעַן אֶלְמַד חֻקֶּיךָ׃

9: יָעַט, die Alten haben nach Jes 61, 10 eine Wurzel יעט angenommen — 12: Ps 119, 80 — 16: Ps 43, 3 — 20: Ps 51, 12 — 24: Jon 3, 9 — 25: vgl. Ezr 9, 15 — 26: vgl. Ps 130, 3 — 27: vgl. Ps 143, 2 — 28: Ps 51, 7 — 30: vgl. Ps 5, 13; ʿAmrâm: יום כופר — 32: Ps 51, 4 — 33: vgl. Jes 58, 2 — 36: Hos 14, 3 — 37: לְהוּקֶיךָ, denom. (part. pass.) von לַהֲקָה, 1 Sam 19, 20; ʿAmrâm לחקיך (Druckf. für לְהָקֶיךָ Plur. von לַהַק) — 40: Ps 119, 71.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   נָשָׂאנוּ נֶגְדְּךָ עַפְעַפָּיִם
נִכְחֲךָ נִצַּבְנוּ בְּשַׁחוּת אַפָּיִם
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   נְבָרֵר שַׁקְרוּת שַׂרְעַפָּיִם
נִשָּׂא לְבָבֵנוּ אֶל־כַּפָּיִם אֶל־אֵל בַּשָּׁמָיִם׃
45 אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בָּאתִי הַיּוֹם לַהֲגוֹת צִדְקֶךָ
בֵּאַרְתִּי חֻקֶּיךָ בְּקֶרֶב חֶלְקֶךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   בִּשַּׂרְתִּי צֶדֶק דְּבֶקֶיךָ
בָּרוּךְ אַתָּה אֲדֹנָי לַמְּדֵנִי חֻקֶּיךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   רָם לְכָל־שֹׁאֵל נִדְרָשׁ
50 רְצֵנִי בְּהִתְעַטְּפִי כֶּעָנִי וָרָשׁ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   רֶגֶשׁ דְּמָעַי נִגְרָשׁ
רָאִיתָה אֲדֹנָי אַל־תֶּחֱרַשׁ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בְּצִדְקָתְךָ עֲוֹנַי יִדָּחוּ
בְּמֵימֵי דְמָעַי פְּשָׁעַי יִמָּחוּ
55 בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   בּוֹ חֲסָדֶיךָ יִצְמָחוּ
בַּאדֹנָי תִּתְהַלֵּל נַפְשִׁי יִשְׁמְעוּ עֲנָוִים וְיִשְׂמָחוּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   יָגֹרְתִּי מֵחֲמַת מִגְעַרְתֶּךָ
יָדַעְתִּי כִּי חֶסֶד וֶאֱמֶת אַדַּרְתֶּךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   יָזַמְתִּי לִשְׁמֹר מִשְׁמַרְתֶּךָ
60 יִמָּלֵא פִי תְּהִלָּתֶךָ כָּל־הַיּוֹם תִּפְאַרְתֶּךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   יְחִידִי יְצוּרָיו יְעִדוּהוּ
יְבָרְכוּהוּ קְרָבַי וַעֲצָמַי יְהוֹדוּהוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   יָדַעְתִּי יְחִידִים יְיַחֲדוּהוּ
יִרְאֵי אֲדֹנָי הַלְלוּהוּ כָּל־זֶרַע יַעֲקֹב כַּבְּדוּהוּ׃
65 אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   הֲגוֹת צִדְקְךָ שְׂפָתַי פִּתַּחְתִּי
הִנֵּה עִמִּי דְּבָרִים לָקַחְתִּי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   הִלַּלְתִּיךָ וְכַפַּי שִׁטַּחְתִּי
הַשְׁמִיעֵנִי בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ כִּי־בְךָ בָטָחְתִּי׃

44: Klgl 3,41 — 45: vgl. Ps 35,28 — 46: חלקך = Israel, Deut 32,9; Vorl. בקרב חיקך ist unerklärlich — 47: Ps 40,10 — 48: Ps 119,12 — 49: vgl. Jes 65,1 — 52: Ps 35,22 — 55: Vorl. יזמתי יצמתי; wahrscheinl. wollte der Schreiber irrtümlicherweise Zeile 59 schreiben, merkte aber den Irrtum und schrieb das letzte Wort von Z. 55 in der Absicht, den falschen Anfang zu korrigieren, was er dann nicht tat. Wir setzen בו חסדיך, nur um das Akrost. und (beiläufig) den Sinn zu ergänzen — 56: Ps 34,3 — 59: vgl. Gen 11,6, wo die älteren (auch einige neuere) Erklärer eine Wurzel יזם annehmen — 60: Ps 71,8 — 64: Ps 22,24 — 66: vgl. Hos 14,3 — 67: vgl. Ps 119,164; 88,10 — 68: Ps 143,8.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   וְעֵדֶיךָ יִצְדְּקוּ עֵדֶיךָ
70   וְיַגִּידוּ כִּי אֶפֶס צוּר בִּלְעָדֶיךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   וַעֲדָתוֹ לְטַהֵר יְדִידֶיךָ
    וַאֲקַוֶּה שִׁמְךָ כִּי־טוֹב נֶגֶד חֲסִידֶיךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   דָּרַשְׁתִּי קִרְבָתְךָ הַקְרִיבֵנִי
    דְּלָתֶיךָ בְדָפְקִי חַסְדְּךָ יְסֹבְבֵנִי
75 בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   דַּלֹּתִי יֶשְׁעֲךָ יְשַׂגְּבֵנִי
    דַּלּוּ עֵינַי לַמָּרוֹם אֲדֹנָי עָשְׁקָה־לִּי עָרְבֵנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   הַנֹּצֵר נֶפֶשׁ וּפְעֻלָּהּ
    הַיּוֹדֵעַ וָעֵד מַעֲלָלָהּ וּמַעְגָּלָהּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   הִתְוַדּוֹת נַפְשִׁי מַעֲלָהּ
80   הֵן אֲדֹנָי יָדַעְתָּ כֻלָּהּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   אֵלִי וְצוּר יְשׁוּעָתִי
    אֵלֶיךָ קָרָאתִי מִבּוֹר כִּנְעָתִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   אֶשְׁפֹּךְ לְפָנֶיךָ לְבָבִי וְדִמְעָתִי
    אַל־תַּעְלֵם אָזְנְךָ לְרַוְחָתִי לְשַׁוְעָתִי׃
85 אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בֹּחֵן לְבָבִי וְרַעְיוֹנָי
    בַּנְתָּה לְרֵעִי מִמָּרוֹם עֶלְיוֹנָי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   בָּרוּתִי חֲבוּיַת מַצְפּוּנָי
    בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי אֲדֹנָי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   נִסְמַכְתִּי עָלֶיךָ עוֹדְדֵנִי
90   נִסְתַּרְתִּי בְצִלְּךָ הָגֵן בַּעֲדֵנִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   נִבְהַל זְכַרְתִּיךָ זָכְרֵנִי וּפָקְדֵנִי
    נִדְבוֹת פִּי רְצֵה־נָא אֲדֹנָי וּמִשְׁפָּטֶיךָ לַמְּדֵנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   גְּדוּדֶיךָ בַּעֲצֶרֶת יֵשֵׁבוּ
    גֹּעִים כַּצֹּאן הַיּוֹם יַקְשִׁבוּ
95 בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   גְּאוּלֶיךָ נְקִיִּם יֵחָשֵׁבוּ
    גָּלְמִי רָאוּ עֵינֶיךָ וְעַל־סִפְרְךָ כֻּלָּם יִכָּתֵבוּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בְּשָׁפְכִי שִׂיחִי עָלֶיךָ יֶעֱרַב
    בְּעָרְכִי רִנָּתִי לְפָנֶיךָ תִּקְרַב

69: vgl. Jes 43, 9. 10; das erste עֵדֶיךָ ist danach Israel — 72: Ps 52, 11 — 74: vgl. Ps 32, 10 — 75: vgl. Ps 116, 6; 69, 30 — 76: Jes 38, 14 — 77: vgl. Prov 24, 12; viell. ist וּפְעֻלָּהּ zu vokalisieren — 78: vgl. Jer 29, 23 — 80: Ps 139, 4 — 81: Ps 89, 27 — 82: vgl. Klgl 3, 55. כִּנְעָה, Demütigung, Erniedrigung; Jer 10, 17, nach Auffassung der alten Erklärer — 84: Klgl 3, 56 — 86: vgl. Ps 139, 2 — 88: Ps 31, 6 — 89: vgl. Ps 71, 6 — 91: Jer 15, 15 — 92: Ps 119, 108 — 96: Ps 139, 16 — 97: vgl. Ps 102, 1; 104, 34 — 98: vgl. Ps 119, 169.

בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם בִּעַרְתִּי שְׁרִרוּת לֵב סֹרֵב
100 בִּשַּׂרְתִּי צֶדֶק בְּקָהָל רָב׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה יוֹדֵעַ מִסְתְּרֵי מְלִיצוֹת
יְגוֹנִי הָסֵר וְהָמֵר בַּעֲלִיצוֹת
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם יָגֹרְתִּי פְּקֻדַּת הַלָּצוֹת
יִרְאָה וָרַעַד יָבֹא בִי וַתְּכַסֵּנִי פַּלָּצוּת׃
105 אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה רְפָא מְשׁוּבַת לֵב עָקֹב
רְאֵה עֶצֶם עָשֵׁשׁ וְגַם נִרְקַב רָקֹב
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם רַחֵשׁ מְלִיצַי תְּקֹב
רָצִיתָ אֲדֹנָי אַרְצֶךָ שַׁבְתָּ שְׁבוּת יַעֲקֹב׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה וְעָלֶיךָ גַּלּוֹתִי אֳרָחַי
110 וְאֶעֱרֹךְ מַלְקוֹחַי תְּמוּרַת מֶרְקָחַי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם וְאָבִיא שְׁבָחַי תַּחַת זְבָחַי
וְאַל־תָּבוֹא בְמִשְׁפָּט אֶת־עַבְדֶּךָ כִּי לֹא־יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָל־חָי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה לְבַשׁ הַיּוֹם צֶדֶק מַעֲטֶךָ
לִרְעוֹת שְׁאֵרִית שְׁבָטֶיךָ בְּשִׁבְטֶךָ
115 בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם לְהַפְגִּיעָם צִדְקֶךָ וְקָשְׁטֶךָ
לְמַעַן תִּצְדַּק בְּדָבְרֶךָ תִּזְכֶּה בְשָׁפְטֶךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה חַנּוּן הַנַּעֲרָץ בְּסוֹד שַׂרְפֵי מְעוֹנָי
זָכְרֵנִי וּפָקְדֵנִי לְטוֹבָה בְּהִתְחַנְּנִי בְהֶגְיוֹנָי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם קָרֹא אֶקְרָא בְּמַקְהֲלוֹת אֱמוּנָי
120 נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ אֲדֹנָי׃

44. Rešût zu Bârekû.

— — ⏑ — — — ⏑ — — | — ⏑ — — — ⏑ — — (a
— — ⏑ — — — ⏑ — — | — — — ⏑ — — — — — ⏑ — — (b

שַׁחַק וְכָל־הֲמוֹן זְבוּל לָאֵל מְסִלּוֹתָם יְרֹמוּן
תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ לְמוּל יוֹצְרָם פְּנֵיהֶם הֵם יְשִׂימוּן

100: Ps 40,10 — 101: Die Dichter reimen zuweilen ־ות mit ־ות, hier ist aber doch eine Neubildung, מְלִיצוֹת, möglich — 104: Ps 55,6 — 105: vgl. Hos 14,5; Jer 17,9 — 106: vgl. Ps 31,11; Hab 3,16 — 107: תְּקֹב, von נקב angeben, bestimmen; hier viell. in erweitertem Sinne: zur Wahrheit werden, in Erfüllung gehen lassen — 108: Ps 85,2 (Qerî שְׁבִית) — 109: vgl. Ps 37,5 — 112: Ps 143,2 — 113: לְבַשׁ, Vorl. לבוש — 114: vgl. Mi 7,14 — 116: Ps 51,6 — 120: Anfang des Gebetstückes, dem die Dichtung als Introduktion vorausgeht.

44: Qer. Arg. p נ"ד b; für den zweiten Tag des Pesah-Festes bestimmt — רְשׁוּת לְבָרְכוּ s. Vorbemerk. zu Nr. 18 u. 30 — 1a: Über مُفَاعِلُنْ für مُسْتَفْعِلُنْ s. BSt. I, S 39 und 42 — 1b: vgl. Jes 49,11 — 2a: Ps 24,1.

יַעַר וְעֵץ בּוֹ כָּל־יְבוּל   שָׂדֶה מְלֹא־קוֹמָה יְקוּמוּן
וִיבָֽרְכוּ יַחַד כֻּלָּם בְּפֶה אֶחָד   בָּרוּךְ אֲדֹנָי הַמְבֹרָךְ:
5 לֹא מָֽצְאוּ רַבִּים מְקוֹר   סוֹד זֶה וּמַה־נִּפְלָא יְסוֹדוֹ
אָנָה מְקוֹם כֵּס אֵל וְאוֹר   קָדוֹשׁ וּמִי יַעֲמֹד בְּסוֹדוֹ
נִשְׂגָּב וְנֶעְלָם מֵחֲקוֹר   רַק הֵן מְלֹא אֶרֶץ כְּבוֹדוֹ
עֶלְיוֹן מְעוֹנוֹ שָׁם שָׁם לַהְיוֹת אֶחָד   נוֹרָא וּמִי בִלְתּוֹ מְבֹרָךְ:
מַחֲנוֹת מְשָׁרְתָיו גַּחֲלֵי   אִשִּׁים וְלֶהָבוֹת דְּמוּתָם
10 דַּהֲרוֹת כְּרוּבָיו בַּעֲלֵי   כָנָף לְאַרְבַּע מַחֲנוֹתָם
חַיּוֹת קְבוּעוֹת מֵעֲלֵי   כִסְאוֹ בְּאוֹפַן מַרְכְּבוֹתָם
יִתְקַבְּצוּ כֻלָּם לְעָבְדוֹ שְׁכֶם אֶחָד   נַעֲרָץ בְּסוֹדָם וּמְבֹרָךְ:
הַשָּׂם גְּבוּלוֹ מַעֲמַד   שָׁלוֹם וְרֹכֵב עָב וְעָנָן
הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם לְנָד   בֵּין קוֹץ וְדַרְדַּר יִתְלוֹנָן
15 חוֹכֶה לְיוֹם קוּמְךָ לְעַד   תֵּאָסֵף שְׁאֵרִיתוֹ וְיֶחְנָן
מֵאָז בְּחַרְתּוֹ מִכָּל־עָם לְגוֹי אֶחָד   יֵדַע אֲשֶׁר־תְּבָרֵךְ מְבֹרָךְ:

45. ʾAhạbâ.

---⏑--|---⏑

לְךָ אֵל חַי   תְּכַסֵּף יְחִידָתִי
וְגַם תִּכְלֶה   רוּחִי וְנִשְׁמָתִי:
שְׁכִינָתְךָ   שָׁכְנָה בְּתוֹךְ לְבּוֹת
סְגֻלָּתְךָ,   בָּנִים וְגַם אָבוֹת
5 וְחַיָּתְךָ   לְרֹתָם בְּמַרְכָּבוֹת
וּמַלְאָתִי   זֹהַר בְּלִבָּתִי
מְנוֹרָתִי   תָּאִיר לְעֻמָּתִי:

3a: vgl. Jes 44,23 — 5b: סוֹד זֶה, nämlich das in V. 6 zum Ausdruck gebrachte — 6a: מקום, Ed. hat מקור — 6b: vgl. Jer 23,18 — 7b: vgl. Jes 6,3. Zur ganzen Strofe vgl. die Qẹduššâ und Pirqê dẹ R. ʾẸlîʿèzer Kap. 4 — 8a: vgl. Ps 91,9. Ed. hat: להיות נורא | אחד ומי — 10b: vgl. zu Nr. 18 V. 26 — 11a: מַעֲלֵי, über — 11b: vgl. Exod 14,25; hier natürlich die Räder des Thronwagens; vgl. Ez 1,15 ff. — 12a: Zeph 3,9; über die Kürze vor مُسْتَفْعِلُنْ (wovon مُسْتَفْعِلَاتُنْ abgeleitet ist) s. Vorbemerkung zu Nr. 36; hier noch weniger zu beanstanden, da es sich um die Anwendung eines unveränderten Bibelverses handelt. Dasselbe gilt von 16b — 13: vgl. Ps 147,14 (Hi 25,2); 104,3 — 15a: vgl. Zeph 3,8 — 16b: Nu 22,6; vgl. zu 12a.

45: Edelmann-Dukes, Ginzê Oxford (גִּנְזֵי אקספרד), London 1859, p 29, berichtigt nach einem handschriftl. Maḥzôr (Ritus Carpentras?) im Besitze Prof. M. Steinschneiders — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 3: Für שָׁכְנָה ist viell. שַׁכְּנָה zu lesen — 5: ומלאתי, Vorll. מלאתי c. m.

לְבַב מַשְׂכִּיל   יִלְאֶה לְהָבִין סוֹד
וְלֹא יָכִיל   לַחְקֹר תְּמוּנַת הוֹד
וְאֵיךְ אָכִיל   אֵת מִמְּעוֹן כָּבוֹד   10
בְּאַוָּתִי   אֶשְׁאַף לִיקָרָתִי
כְּבוּדָּתִי   אָשִׂים מְגַמָּתִי׃
מְעוֹן בִּינָה   עֶצֶם כְּמוֹ סַפִּיר
דְּמוּת לְבָנָה   כֶּתֶם זְהַב אוֹפִיר
וְהִיא שָׁכְנָה   מִסְתָּר בְּגוּף כִּכְפִיר   15
וְשִׂמְחָתִי   גִּילִי בְּאַנְחָתִי
וְשִׂיחָתִי   וּצְנִיף מְזִמָּתִי׃
הֲיוּכַל אִישׁ   הָתֵם לְמַהֲלָלָהּ
וּמִי יַכְחִישׁ   יָפְיָהּ וּמַכְלֻלָהּ
עֲנֵה אֵל חִישׁ   בַּת אַהֲבָה חוֹלָה   20
לְאַט בִּתִּי   מִמֵּי יְשׁוּעָתִי
הֲלֹא תִשְׁתִּי   כִּי אַתְּ אֲיֻמָּתִי׃

46. Mî-kâmôkâ.

מִי כָמוֹךָ   שֹׁכֵן בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים   שֹׁמֵר נַפְשׁוֹת יְקוּמִים
נֹצֵר הָאָדָם׃
מִי כָמוֹךָ   לֹבֵשׁ בְּעֻזּוֹ צְדָקוֹת   מְגַלֶּה פִּלְאֵי עֲמֻקּוֹת
יֹדֵעַ מַחְשְׁבוֹת אָדָם׃
מִי כָמוֹךָ   מֹשֵׁל בִּגְבוּרָתוֹ עוֹלָם   מְחַיֶּה יְצוּרִים כֻּלָּם
וְיֹצֵר רוּחַ־אָדָם׃
מִי כָמוֹךָ   הַנֹּתֵן לְכָל־חַי נְשָׁמָה   וּמֵשִׂים אֹתוֹתָיו בַּאֲדָמָה
וּבְיִשְׂרָאֵל וּבָאָדָם׃

10b: „Das aus der Wohnung der Herrlichkeit“ (stammende)? אָכִיל, Vorll. אוכיל; אֵת fehlt in Ginzê — 13: Die Seele; s. Nr. 49 Anm. 4 — 20b: vgl. Hohel 5,8 — 22b: אֲיֻמָּה, Bezeichnung für Israel nach Hohel 6, 4. 10; vgl. Midrâš rabbâ zu letzterer St.

46: Sen. Sachs, Šîrê ha-šîrîm p ל"ו; S. D. Luzzatto, Ṭal Ôrôt, Przemyśl 1881, p 25 (wo V. 1—4 fehlen); Gẹnîzâ-Fragm. im Brit. Mus. (Fragm. of poems etc. Paper Or. 5545). — Für den 7. Tag des Pesaḥ-Festes bestimmt — מִי כָמוֹךָ vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Zum Bau sei bemerkt, daß jeder Teil der vierteiligen Strofe aus drei Worten besteht (durch Maqqâf verbundene Worte werden als e i n Wort gezählt); das gilt n i c h t vom Strofenschluß (dem vierten Teil der Strofe), den stets ein Bibelvers bildet, auch nicht dort, wo ein wörtliches Zitat aus der Bibel vorliegt — 1d: Hi 7,20 — 2c: vgl. Hi 12,22 — 2d: Ps 94,19 — 3b: Ps 66,7 — 3d: Zach 12,1 — 4d: Jer 32,20.

5 אַזְכִּיר בְּפַחַד וּמוֹרָא   גְּדֻלַּת אַדִּיר וְנוֹרָא
אֲלֵיכֶם אִישִׁים אֶקְרָא   וְקוֹלִי אֶל־בְּנֵי אָדָם׃
בָּרָא רֹכֵב עֲרָבוֹת   שְׁלֹשִׁים וּשְׁתַּיִם נְתִיבוֹת
אֲמָרוֹת צְרוּפוֹת קְצוּבוֹת   לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם׃
גָּזַר בְּכִסְאוֹ לִקְשׁוֹר   אַרְבַּע חַיּוֹת בְּמִישׁוֹר
10 נֶשֶׁר אַרְיֵה וְשׁוֹר   וּדְמוּת כְּמַרְאֵה אָדָם׃
דָּק וּצְבָאָיו תִּכֵּן   גַּלְגַּל עָגֹל מַעֲשֵׂה־כֵן
וְצָבָא בַּמָּרוֹם שִׁכֵּן   וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם׃
הָאֲדָמָה חָצִיר הִפְרִיא   וְעוֹף בַּמָּרוֹם הִמְרִיא
וְעֵץ עֹשֶׂה פְּרִי   וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם׃
15 וּכְמוֹ הִשְׁלִים עִנְיָן   וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ קִנְיָן
חָתַם תָּכְנִית בִּנְיָן   וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם׃
זָרַח עָלָיו הוֹדוֹ   וְהִשְׁלִיט בַּכֹּל יָדוֹ
וְנָטַע גִּנַּת יְסוֹדוֹ   וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם׃
חַנּוּן צַלְעוֹ סָלָה   וּבָשָׂר תַּחְתֶּנָּה מִלָּא
20 וְהִפְאִיר צוּרַת כַּלָּה   וַיְבִאֶהָ אֶל־הָאָדָם׃
טָהוֹר עָלָיו צִוָּה   הַרְחֵק מֵעֵץ תַּאֲוָה
הִשָּׁמֵר וּשְׁמֹר מִצְוָה   כִּי־זֶה כָּל־הָאָדָם׃
טוּב טַעְמוֹ הֵפַר   וַעֲלֵה תְאֵנָה תָּפַר
הֱשִׁיבוֹ שַׁדַּי לֶעָפָר   וַיְגָרֶשׁ אֶת־הָאָדָם׃
25 יָהִיר נִמְאַס עֶרְכּוֹ   וַיָּקָם אֶל־אָחִיו וַיַּכּוֹ
וְכָל־בָּשָׂר הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ   וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי אֶמְחֶה אֶת־הָאָדָם׃
כִּלָּה דּוֹר צֹחֵן   תִּכֵּן לִבּוֹת וּבֹחֵן
וְנֹחַ מָצָא חֵן   בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם׃
לֵב עֲלִיזִים גָּדַל   לִבְנוֹת חוֹמָה וּמִגְדָּל
30 וַיֵּרֶד אֲדֹנָי לִרְאֹת אֶת־הָעִיר וְאֶת־הַמִּגְדָּל   אֲשֶׁר בָּנוּ בְּנֵי הָאָדָם׃

6: Prov 8,4 — 7a: vgl. Ps 68,5 — 7bc: vgl. das Jẹṣîrâ-Buch (סֵפֶר יְצִירָה), Anf. — Ṭal Ôrôt hat: אֲמָרוֹת סְפוּרוֹת קְצוּבוֹת, Sachs: צְרוּפוֹת אֲמָרוֹת כְּתוּבוֹת, Gẹnîzâ-Fr. verwischt; Jẹṣîrâ-B. (Abschn. II u. IV): חֲקָקָן חֲצָבָן צְרָפָן — 7d: Ps 145,12 — 10: vgl. Ez 1,10. 26 — 11b: 1 Kön 7,31 — 12b: Ps 115,15 — 13b: vgl. Hi 39,18 — 14a: vgl. Gen 1,11 — 14b: Ps 104,14 — 15b: vgl. Ps 104,24 — 16a: vgl. Ez 28,12 — 16b: Gen 1,27 — 17a: הוד, so in allen Rezensionen (vgl. Ps 21,6); Sachs setzt dafür כְּבוֹדוֹ nach Jes 60,1 (vgl. Ps 8,6) — 17b: vgl. Ps 8,7 — 17d: Gen 2,8 — 19b: So Gẹnîzâ-Fr., vgl. Gen 2,21 — 20a: Zu והפאיר vgl. Tẹšûbôt talmîdê Mẹnaḥêm S 18 — 20b: Gen 2,22 — 21—22 fehlen bei Sachs; Ṭal Ôrôt: חי עליו צוה, danach wäre der Buchst. ח im Akr. zweimal gezeichnet — 22b: Ko 12,13 — 23a: vgl. Ps 119,66, aber hier טעם = Auftrag, Gebot — 23b: vgl. Gen 3,7 — 24b: Gen 3,24 — 25b: vgl. Gen 4,8 — 26a: vgl. Gen 6,12 — 26b: Gen 6,7 — 28: Gen 6,8; Prov 3,4 — 30: Gen 11,5.

מִגְדַּל עֻזָּם הִפִּיל — וּבָלַל שְׂפַת־עָם הֶעְפִּיל
וְהֵפִיץ אֹתָם וְהִשְׁפִּיל — עֵינֵי גַּבְהוּת אָדָם׃
נָגַהּ אֶזְרָח וְנָהַר — וּבָא מֵעֵבֶר הַנָּהָר
וְהוּא בֶּן־שָׁלֹשׁ נִזְהַר — וַיֶּחְכַּם מִכָּל־הָאָדָם׃
35 סָמַךְ אֶת יָדוֹ — עַל־רֹאשׁ בְּנוֹ יְחִידוֹ
קְרָאוֹ צוּר יְלָדוֹ — יָפְיָפִיתָ מִבְּנֵי אָדָם׃
עָבַר בְּמַקְלוֹ נְחָלִים — תָּם יֹשֵׁב אֹהָלִים
שָׁב וּבְיָדוֹ דְּגָלִים — נֶגֶד בְּנֵי אָדָם׃
פָּרְצוּ לָגוּר בָּאָרֶץ — וּבְנֵי־מֹף חָרְצוּ חֶרֶץ
40 לֶאֱכֹל עֲנִיִּים מֵאֶרֶץ — וְאֶבְיוֹנִים מֵאָדָם׃
צָעֲקוּ מִן הַמֵּצַר — לְאֵל הָעֹנֶה בַּצָּר
הָבָה־לָּנוּ עֶזְרַת מִצָּר — וְשָׁוְא תְּשׁוּעַת אָדָם׃
קָדוֹשׁ גָּאוֹן תַּעְדֶּה — וַהֲדֹךְ רְשָׁעִים וּרְדֵה
אַךְ פָּדֹה תִפְדֶּה — אֵת בְּכוֹר הָאָדָם׃
45 רָאָה צָרַת בָּנָיו — וְשָׁלַח מַלְאַךְ פָּנָיו
וְהָאִישׁ מֹשֶׁה עָנָו — מְאֹד מִכֹּל הָאָדָם׃
שַׁדַּי חִזֵּק זְרֹעוֹ — וְאֹתוֹת רַבּוֹת הוֹדִיעוֹ
וּמִצְרַיִם אָמְרוּ לְפַרְעֹה — לָמָּה תִשְׁמַע אֶת־דִּבְרֵי אָדָם׃
תַּגִּין אֵיפֹה חֲכָמֶיךָ — אֲשֶׁר דָּרַשְׁתָּ מִיָּמֶיךָ
50 וְאֵיךְ יִצְדְּקוּ חַרְטֻמֶּיךָ — וְחָרָשִׁים הֵמָּה מֵאָדָם׃
אֵל אֱלֹהִים לְקָחַנִי — וּבְדֶרֶךְ אֱמֶת הִנְחַנִי
לְבַשֵּׂר עֲנָוִים שְׁלָחַנִי — נוֹרָא עֲלִילָה עַל־בְּנֵי אָדָם׃
נֹטֶה שָׁמַיִם לְבַדּוֹ — וְרֹקַע אַפַּדְנוֹ מִמַּדּוֹ
שְׁאוֹל וַאֲבַדּוֹן נֶגְדּוֹ — אַף כִּי־לִבּוֹת בְּנֵי־אָדָם׃
55 יַעַמְדוּ־נָא וְיוֹשִׁיעוּךָ — הַהֹבְרִים קָדְקֹד יְרֹעוּךָ
הֲלֹא בְּלַהֲטֵיהֶם יִתְעוּךָ — אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֹתָם הָאָדָם׃
שִׁנֵּי רְשָׁעִים אֲשַׁבְּרָה — וְיָסַפְתִּי אֶתְכֶם לְיַסְּרָה
אֲדֹנָי לִי לֹא אִירָא — מַה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם׃

31—32a: vgl. Gen 11, 7.8 — 32b: Jes 2, 11 — 33a: אזרח ist Abraham, vgl. Sachs z. St. — 34a: vgl. Nẹdârîm fol. 32a, B. Beer, Leben Abraham's (Leipzig 1859) S 5 u. 103f. — 34b: 1 Kön 5, 11 — 36b: Ps 45, 3 — 37: vgl. Gen 32, 11; 25, 27 — 38: „Fähnlein (Engelscharen) gegen Menschen", vgl. Midrâš rabbâ zu Gen Kap. 78, 11; viell. ist aber Deut 32, 8 (vgl. die Komm. z. St. und Jalqût Šimʿônî zu Gen 9, 18) zur Erklärung heranzuziehen — 38b: Ps 31, 20 — 40: Prov 30, 14 — 42: Ps 60, 13; 108, 13 — 43: vgl. Hi 40, 10. 12 — 44: Nu 18, 15 — 45b: So Genîzâ-Fr.; vgl. Jes 63, 9 — 46: Nu 12, 3 — 48b: 1 Sam 24, 10 — 50b: Jes 44, 11 — 51b: vgl. Gen 24, 48 — 52: Jes 61, 1; Ps 66, 5 — 53: Hi 9, 8; vgl. Dan 11, 45; Pirqê dẹ R. ʾẸlîʿèzer Kap. 3: שָׁמַיִם מֵאֵיזֶה מָקוֹם נִבְרָאוּ מֵאוֹר לְבוּשׁוֹ שֶׁל הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא — 54: Prov 15, 11 — 55: Jes 47, 13; Jer 2, 16 — 56b: Lev 18, 5 — 57: vgl. Ps 3, 8; Lev 26, 18 — 58: Ps 118, 6.

לָכֵן שְׁמַע דְּבָרִי   אַל־תֹּאמַר לִי יְאֹרִי
60 שַׁלַּח בְּנִי בְכֹרִי   כִּי לַאֲדֹנָי עֵין אָדָם׃
מֵאַנוּ תֵּת פִּדְיוֹם   עַד־כִּי שְׁפָטָם אֵל־אָיוֹם
שְׁפָטִים אֲשֶׁר־לֹא־נִבְרְאוּ לְמִן־הַיּוֹם   אֲשֶׁר בָּרָא אֱלֹהִים אָדָם׃
הִפִּיל צוּר פַּחְדּוֹ   וְגָאַל יִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ
יוֹדוּ לַאֲדֹנָי חַסְדּוֹ   וְנִפְלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם׃

47. Geullâ. ✗

------|-----

שְׁבִיָּה בַּת־צִיּוֹן   צְרוּפָה בְּכוּר עֹנִי
שְׁבוּעַת אֲבוֹתַיִךְ   נִשְׁבַּעְתִּי לְמַעֲנִי
שַׁוְעָתֵךְ נִשְׁמְעָה   עָלְתָה לִמְעוֹנִי
שָׁמַעְתִּי כִּי־חַנּוּן אָנִי׃
5 שַׁחוֹתִי לִמְאֹד   יָדִי כִּי אֵין לְאֵל
שִׁמְךָ טוֹב וְסַלָּת   נִדְרָשׁ לְכָל־שֹׁאֵל
שׁוּבָה כִּי אֵין לִי   זוּלָתְךָ גֹּאֵל
שׁוּבָה אֲדֹנָי רִבֲבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל׃
לְמִי אֵפוֹא מְכַרְתִּיךְ   יָבֹא אִישׁ רִיבֵךְ
10 לְמִי סֵפֶר כְּרִיתוּת   אָרִיב אֶת־יְרִיבֵךְ
לְמִגְדַּל אֵשׁ וְחוֹמָה   אֲנִי אֶהְיֶה סְבִיבֵךְ
לָמָה תִבְכִּי וְלָמֶה יֵרַע לְבָבֵךְ׃
לָמָּה אֶצְעָקָה   חָמָס וְלֹא תַעֲנֶה
לְהַשְׁמִיד וּלְאַבֵּד   יֹאמַר הַמּוֹנֶה
15 לְזָרִים נִמְכַּרְנוּ   יַחַד עֵר וְעֹנֶה
לַעֲבָדִים וְלִשְׁפָחוֹת וְאֵין קֹנֶה׃
מִי־אַתְּ וַתִּירְאִי   מֵאֱנוֹשׁ הַבּוֹזֶה
מַלְאָכִי אֶשְׁלַח   כְּמִכְתַּב הַחוֹזֶה
מְזָרֵה יִשְׂרָאֵל   אֶאֱסֹף מִזֶּה וּמִזֶּה
20 מָחָר יִהְיֶה הָאֹת הַזֶּה׃

59b: vgl. Ez 29,3 — 60a: vgl. Ex 4,22 — 60b: Zach 9,1 — 62: Deut 4,32 — 64: Ps 107,8.

47: H. Brody, Kuntras ha-Pijutim, S 59 u. (Anm.) 84 — גְּאֻלָּה vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Das Gedicht ist ein Dialog zwischen Gott und Israel, eine Form, die namentlich für ʾAhạbâ und Gẹullâ oft gewählt wurde — 1a: Jes 52,2 — 1b: vgl. Jes 48,10 — 4: Exod 22,26 — 5: vgl. Ps 38,7; Deut 28,32 — 6b: vgl. Jes 65,1 — 7: vgl. Ru 4,4 — 8: Nu 10,36 — 9—10: vgl. Jes 50,1; Hi 31,35; Jes 49,25 — 11: vgl. Zach 29 — 12: 1 Sam 1,8 (ולמה לא תאכלי absichtl. weggelassen) — 13: vgl. Hi 19,7 — 15b: Mal 2,12 — 16: Deut 28,68 — 17: Jes 51,12 — 18a: Mal 3,1 — 19a: Jer 31,9 — 20: Exod 8,19.

× Heller S. 25

מוֹעֵד שַׂמְתָּ לִי   לְקַבֵּץ שָׁלִישָׁי
מוֹפֵת לֹא אֶרְאֶה   לְקוֹמֵם מִקְדָּשִׁי
מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם   לֹא בָא לְקִדּוּשָׁי
מַדּוּעַ לֹא־בָא בֶן־יִשָׁי׃
הֵן כִּי נִשְׁבַּעְתִּי   לֶאֱסֹף נִכְבָּשָׁי   25
הֲלֹא אָז הַמְּלָכִים   לְךָ יוֹבִילוּ שָׁי
הִנֵּה עֵד לְאוּמִּים   שַׂמְתִּי לְקִדּוּשָׁי
הִנֵּה רָאִיתִי בֵּן לְיִשָׁי׃

48. Mûstẹǵâb.

אֲדֹנָי מָה־אָדָם (וַתֵּדָעֵהוּ בֶּן־אֱנוֹשׁ וַתְּחַשְּׁבֵהוּ)׃

אֲנוּשִׁים וַעֲנוּשִׁים בְּקָשְׁיָם   אֲמֵלִים וַעֲמֵלִים בְּמִרְיָם
אַף רֹאֵיהֶם יֹאמְרוּ אַיָּם   אָזְלוּ־מַיִם מִנִּי־יָם
אַךְ הֶבֶל בְּנֵי־אָדָם׃
נִפָּלִים שְׁפָלִים נִטְמוּ   נִדְּדִים הֶבֶל יֶהֱמוּ   5
נִצְחָם וְכֹחָם יִתְּמוּ   נִמְשַׁל כַּבְּהֵמוֹת נִדְמוּ
נִבְעַר כָּל־אָדָם׃
יוֹם יוֹם זַדְנוּ וְאָשַׁמְנוּ   יַחְדָּו בֹּשְׁנוּ וְנִכְלַמְנוּ
יָעַצְנוּ רָע וְתוֹךְ יָזַמְנוּ   יַחְפְּשׂוּ עוֹלֹת תַּמְנוּ
יֵצֶר לֵב הָאָדָם׃   10
שֹׁקֵד גָּדִישׁ וְרֶגֶב חֹבֵשׁ   שֹׁכֵן גּוּשׁ וְרִמָּה לֹבֵשׁ
שָׁוֶה לַחֲצִיר גַּגּוֹת עֹבֵשׁ   שֶׁקַּדְמַת שָׁלַף יָבֵשׁ
שֶׁלֹּא יִמְצָא הָאָדָם׃

23a: Jes 52,7 — 24: 1 Sam 20,27 — 25a: Gen 22,16 — 26: vgl. Ps 68,30 — 27a: Jes 55,4 — 28: 1 Sam 16,18.

48: L. Ph. Prins, Jose b. Jose's Aboda etc. p 87; zum Text vgl. das. S 173 — Für den Versöhnungstag — מסתאגיב, „d. i. Selichas, denen als Thema ein Bibelvers vorangestellt ist, mit dessen Schlusse sämmtliche Strophenverse das gleiche Wort (oder den gleichen Reim) haben" (Zunz, synag. Poesie S 98). Die Strophe besteht in der Regel aus drei Teilen und einem Bibelvers mit dem Reimwort, d. h. mit dem letzten Wort des Themas, als Strophenschluß. Die vorliegende Dichtung ist künstlicher gebaut, indem die Strophen einen Bibelvers (oder den Teil eines solchen) als vierten Teil (mit dem Sonderreim) aufweisen, worauf der eigentliche, ebenfalls biblische Strophenschluß folgt. Die Bezeichnung Mûstẹǵâb ist arabisch (مُسْتَجَاب, das wiederkehrende [Reimwort]). — 1: Ps 144,3 — 3a: vgl. Hi 20,7 — 3b: Hi 14,11 — 4: Ps 62,10 — 5a: vgl. Hi 18,3 — 5b: vgl. Ps 37,7 — 6a: vgl. Lev 26,20 — 6b: Ps 49,13. 21 — 7: Jer 10,14; 51,17 — 8b: vgl. Ezr 9,6 — 9b: Ps 64,7 — 10: Gen 8,21 — 11a: vgl. Hi 21,32 — 11b: vgl. Hi 7,5 — 12: vgl. Ps 129,6 — 13: Ko 7,14.

לְקֻחִים לְדַבֵּר אִתָּם עַזּוֹת　　לָתֵת לָהֶם בְּתֹפֶת אֲחֻזּוֹת
15 לְכוּדִים כַּצִּפֳּרִים הָאֲחֻזוֹת　　לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת

לְבוֹת בְּנֵי־אָדָם׃

מוֹעֵד וּמוּכָן לְקִיטוֹר גַּחַל　　מְתֻקָּן וְנִסְכָּן לְתִגְרַת שַׁחַל
מָאֹס יִמְאַס חַיָּיו בְּבָהַל　　מָתְקוּ־לוֹ רִגְבֵי נָחַל

מַה־יִּתְרוֹן לָאָדָם׃

20 הֲמוֹנָם סָג וְיָשָׁר אֵין בָּם　　הַוּוֹת בְּקִרְבָּם וְעָמָל בְּאָרְבָּם
הַמֵּבִין חֻבָּם וְחֹפֵשׂ קִרְבָּם　　הַיֹּצֵר יַחַד לִבָּם

הִשְׁקִיף עַל־בְּנֵי־אָדָם׃

בְּבֹא קִצּוֹ תְּשַׂעֲרֵהוּ　　בְּאַמַּת בִּצְעוֹ תְּנַעֲרֵהוּ
בְּחֶרְמוֹ מָוֶת יְגָרֵהוּ　　בּוֹר כָּרָה וַיַּחְפְּרֵהוּ

25 בַּאֲשֶׁר הוּא סוֹף כָּל־הָאָדָם׃

רָעוּץ וְרָצוּץ חֳלָיו וְעֶדְיוֹ　　רָאוּי לְשַׁלֵּם גִּשְׁיוֹ בְּקָשְׁיוֹ
רְגָבִים יְבַלּוּ שָׁרָשָׁיו וּפִרְיוֹ　　רֹאָיו יֹאמְרוּ אַיּוֹ

רַבָּה רָעַת הָאָדָם׃

בִּמְלֹאות שִׂפְקוֹ יֵצֶר יְנִיאֶנּוּ　　בָּלַע חַיִל וַיְקִאֶנּוּ
30 בָּדָד יֵשֵׁב לֹא יִרְאֶנּוּ　　בַּשָּׁלוֹם שׁוֹדֵד יְבוֹאֶנּוּ

בְּקוּם רְשָׁעִים יִסָּתֵר אָדָם׃

יְקָרוֹ נִשְׁחַת וְקַרְנוֹ נִגְדָּע　　יְחִידָתוֹ מִשַּׁחַת בַּל יִפְדָּע
יוֹם אֲשֶׁר אֵלָיו יִתְוַדָּע　　יְשַׁלֵּם אֵלָיו וְיֵדָע

יֵדַע מַחְשְׁבוֹת אָדָם׃

35 יָדַד כְּחֶזְיוֹן לַיְלָה בְּחֵמָה וָסַעַר　　יְסֹעַר כְּמֹץ בְּסוּפַת יָעַר
יִגְוַע בְּגַעַשׁ כְּיָשִׁישׁ כְּנַעַר　　יַחַד כְּסִיל וָבַעַר

יוּקָשִׁים בְּנֵי הָאָדָם׃

הִנֵּה אִם נֶחְפַּשׂ וְנִבְדָּק　　הוּשַׁת כֻּלּוֹ סָג וְנֶחְדָּק
הָיֹה יִהְיֶה כְּאָבָק דָּק　　הַאֱנוֹשׁ מֵאֱלוֹהַּ יִצְדָּק

40 הַמְלַמֵּד אָדָם׃

וְזָרִים בִּנְוֵהוּ יַאֲהִילוּן　　וְנָכְרִים בְּאֹצְרֹתָיו יָגִילוּן
וְהוּא לִקְבָרוֹת יוּבָלוּן　　וּכְאֹרֵחַ נָטָה לָלוּן

וַיֶּחֱלַשׁ וַיִּגְוַע אָדָם׃

15a: vgl. Ko 9,12 — 15b: Deut 32,29 — 16: Prov 15,11 — 18b: Hi 21,33 — 19: Ko 1,2 — 20a: סג wie Ps 53,4 — 21b: Ps 33,15 — 22: Ps 14,2; 53,3 — 23: vgl. Jer 51,13. Vorl. תסערהו — 24a: vgl. Hab 1,15 — 24b: Ps 7,16 — 25: Ko 7,2 — 26b: ראוי, nach einer andern La.: רוחו — 27a: Subj. רגבים, Obj. שרשיו ופריו — 27b: Hi 20,7 — 28: Gen 6,5 — 29: vgl. Hi 20,22. 15 — 30b: Hi 15,21 — 31: Prov 28,28 — 32b: Hi 33,24 — 33b: Hi 21,19 — 34: Ps 94,11 — 35a: Hi 20,8 — 35b: vgl. Hos 13,3 — 36b: Ps 49,11 — 37: Ko 9,12 — 39a: vgl. Jes 29,5 — 39b: Hi 4,17 — 40: Ps 94,10 — 42a: „Was aber ihn betrifft — sie führen ihn zum Grabe“; vgl. Hi 21,32 — 42b: Jer 14,8 — 43: Hi 14,10.

דַּל לֹא יֶחְדַּל מֵעָוֹן וְאַשְׁמָה   דָּתוֹ אָוֶן עֲצָתוֹ תָּרְמָה
45 דַּרְכּוֹ עָוֶל נְתִיבוֹ עָרְמָה   דִּבְרֵי־פִיו אָוֶן וּמִרְמָה
דִּבְרַת בְּנֵי הָאָדָם׃
הֵבֶר אֲשָׁמִים בִּצְרוֹר נֶחְתָּמִים   הָרֵי פְשָׁעִים עָלָיו נִכְתָּמִים
הֵמֵּס יִמַּס בְּנַחֲלֵי רְתָמִים   הִנֵּה בִּהְיוֹתוֹ תָמִים
הֶבֶל כָּל־אָדָם׃
50 גָּזוּר מִטִּיט וְעַל־טִיט נִסְמָךְ   גֵּוֹ פִּתְאֹם יִתַּר וְיִמָּךְ
גּוּשׁ עָפָר עָנִי וָמָךְ   גֵּר אָנֹכִי עִמָּךְ
גַּם־בְּנֵי אָדָם׃
בִּתְקֹף עָלָיו כִּידוֹר מֶלֶךְ   בְּכֵן יָשׁוּב לְאַרְצוֹ כְּהֵלֶךְ
בְּשׁוּבוֹ שָׁם עֵרֹם כְּחֵלֶךְ   בַּהֶבֶל בָּא וּבַחֹשֶׁךְ יֵלֵךְ
55 בְּמוֹת אָדָם׃
יַעֲזֹב לַאֲחֵרִים רְכוּשׁוֹ   יְצוּעוֹ רִמָּה וְעָשׁ לְבוּשׁוֹ
יֵקַר פִּדְיוֹן נַפְשׁוֹ   יָשׁוּב עֲמָלוֹ בְרֹאשׁוֹ
יוֹם עַנּוֹת אָדָם׃
רֹדֵף בְּחַיָּיו רוּחַ נָשׁוּב   רֹדֶה בְמוֹתוֹ חֲמַת עַכְשׁוּב
60 רָאוּי כְאֶפֶס וְאַיִן חָשׁוּב   רוּחַ הוֹלֵךְ וְלֹא יָשׁוּב
רוּחַ בְּנֵי הָאָדָם׃
וּמֵרֹב מְצוּקָיו בְּחַיָּיו יָרֵב   וּמוֹתוֹ עָרֵב וְיוֹמוֹ עֹרֵב
וְקִצּוֹ בְּקִרְבּוֹ לְנַפְשׁוֹ אֹרֵב   וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְקָרֵב
וְרִחַק אֲדֹנָי אֶת־הָאָדָם׃
65 לָרִיק יִיגַע וְיִדַּל מְאֹדוֹ   לַשָּׁוְא יַעֲמֹל וְיֶהְבַּל בְּעוֹדוֹ
לָכֵן לֹא־יִשָּׂא מְאוּמָה בְּיָדוֹ   לֹא־יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ
לֹא־יִכּוֹן אָדָם׃
חֲדָשָׁיו חֻצַּץ שֶׁכֵּן שְׂמֵי עָרֶץ   זָעַךְ נִזְעַךְ וְנִקְרַץ קֶרֶץ
קֻמַּט נִקְמַט לְכָלָה וְחָרֶץ   זִכְרוֹ־אָבַד מִנִּי־אָרֶץ
70 זֶה חֵלֶק־אָדָם׃

45b: Ps 36,4 — 46: Ko 3,18 — 47a: vgl. Hi 14,17. הֵבֶר dürfte, wenn die La. richtig ist, = חֹבֶר aufzufassen sein, wie einige der Alten auch Jes 47,13 erklären. ה und ח reimt Gabirol öfter, hier hat er dem Akr. zuliebe das eine für das andere gesetzt — 47b: vgl. Jer 2,22 — 48b: Ez 15,5 — 49: Ps 39,6. 12. Vorl.: בני אדם, entschieden falsch, da Ps 62,10 bereits Z. 4 als Strophenschluß verwendet ist — 51b: Ps 39,13 — 52: Ps 49,3 — 53a: vgl. Hi 15,24 — 54b: Ko 6,4 — 55: Prov 11,7 — 56a: vgl. Ps 49,11 — 56b: vgl. Jes 14,11 — 57a: vgl. Ps 49,9 — 57b: Ps 7,17 — 58: Jes 58,5 — 60b: Ps 78,39 — 61: Ko 3,21 — 63b: 2 Sam 18,25 — 64: Jes 6,12 — 66a: vgl. Ko 5,14 — 66b: Ps 49,18 — 67: Prov 12,3 — 68a: vgl. Hi 21,21 — 69b: Hi 18,17 — 70: Hi 20,29; 27,13.

49. Aus der „Königskrone“.

אֲדֹנָי מִי יַעֲמִיק לְמַחְשְׁבוֹתֶיךָ, בַּעֲשׂוֹתְךָ מִזִּיו הַשְּׁכִינָה זֹהַר הַנְּשָׁמוֹת —
וְהַנְּפָשׁוֹת הָרָמוֹת: הֵם מַלְאֲכֵי רְצוֹנֶךָ — מְשָׁרְתֵי פָנֶיךָ[1]: הֵם אַדִּירֵי כֹחַ
וְגִבּוֹרֵי מַמְלֶכֶת — בְּיָדָם לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת[2] — וְעוֹשֵׂי מְלָאכֶת — אֶל
אֲשֶׁר יִהְיֶה־שָׁמָּה הָרוּחַ לָלֶכֶת[3]: כֻּלָּם גְּזָרוֹת פְּנִינִיּוֹת[4] — וְחַיּוֹת עִלִּיּוֹת —
5 תִּיצוֹנִיּוֹת וּפְנִימִיּוֹת — הֲלִיכוֹתֶיךָ צוֹפִיּוֹת[5]: מִמְּקוֹם קָדוֹשׁ יְהַלֵּכוּ[6] — וּמִמְּקוֹר
הָאוֹר יִמָּשֵׁכוּ: נֶחֱלָקִים לְכִתּוֹת — וְעַל־דִּגְלָם אֹתוֹת[7] — בְּעֵט סוֹפֵר מָהִיר
חֲרוּתוֹת[8] — מֵהֶם נְסִיכוֹת וּמֵהֶם מְשָׁרְתוֹת: מֵהֶם צְבָאוֹת — רָצוֹת וָבָאוֹת[9] —
לֹא עֲיֵפוֹת וְלֹא נִלְאוֹת — רוֹאוֹת וְלֹא נִרְאוֹת: מֵהֶם חֲצוּבֵי לֶהָבוֹת — וּמֵהֶם
רוּחוֹת נְשׁוּבוֹת — מֵהֶם מֵאֵשׁ וּמִמַּיִם מֻרְכָּבוֹת[10]: מֵהֶם שְׂרָפִים — וּמֵהֶם
10 רְשָׁפִים — מֵהֶם בְּרָקִים — וּמֵהֶם זִקִּים[10]: וְכָל־כַּת מֵהֶם מִשְׁתַּחֲוָה לְרֹכֵב
עֲרָבוֹת[11] — וּבְרוּם עוֹלָם נִצָּבִים לַאֲלָפִים וְלִרְבָבוֹת: נֶחֱלָקִים לְמִשְׁמָרוֹת —
בַּיּוֹם וּבַלַּיְלָה לְרֹאשׁ אַשְׁמֻרוֹת[12] — לַעֲרֹךְ תְּהִלּוֹת וְשִׁירוֹת — לַנֶּאְזָר בִּגְבוּרוֹת:
כֻּלָּם בַּחֲרָדָה וּרְעָדָה כֹּרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים לָךְ — וְאֹמְרִים מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ[13] —
שָׁאַתָּה אֱלֹהֵינוּ[13] — אַתָּה עֲשִׂיתָנוּ — וְלֹא אֲנַחְנוּ[14] — וּמַעֲשֵׂה יָדְךָ כֻּלָּנוּ[15] —
15 וְכִי אַתָּה אֲדֹנֵינוּ — וַאֲנַחְנוּ עֲבָדֶיךָ — וְאַתָּה בוֹרְאֵנוּ — וַאֲנַחְנוּ עֵדֶיךָ:
אֲדֹנָי מִי יָבוֹא עַד־תְּכוּנָתֶךָ, בְּהַגְבִּיהֲךָ לְמַעְלָה מִגַּלְגַּל הַשֵּׂכֶל כִּסֵּא
הַכָּבוֹד — אֲשֶׁר שָׁם נְוֵה הַחֶבְיוֹן וְהַהוֹד — וְשָׁם הַסּוֹד וְהַיְסוֹד[16] — וְעָדָיו
יַגִּיעַ הַשֵּׂכֶל וְשָׁם יַעֲמֹד: וּמִלְמַעְלָה גָּאִיתָ — וְעָלִיתָ — עַל־כֵּס תַּעֲצֻמָךְ —
וְאִישׁ לֹא־יַעֲלֶה עִמָּךְ[17]:
20 מִי יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֶׂיךָ, בַּעֲשׂוֹתְךָ תַּחַת כִּסֵּא כְבוֹדֶךָ — מַעֲמָד לְנַפְשׁוֹת
חֲסִידֶיךָ — וְשָׁם נְוֵה הַנְּשָׁמוֹת הַטְּהוֹרוֹת — אֲשֶׁר בִּצְרוֹר הַחַיִּים צְרוּרוֹת[18] —

49: Die „Königskrone“ (כֶּתֶר מַלְכוּת), die herrlichste Schöpfung Gabirol’scher Muse, ist oft gedruckt und oft übersetzt. Wir geben den Text nach M. Sachs, Maḥzôr, Festgebete d. Israeliten, 23. Aufl. (Breslau 1898), 3. Teil (Jôm Kippûr. Abendgeb.) S XXXf., wo auch eine (bis jetzt die beste) Übersetzung zu finden ist. Ein Hinweis auf eine ausführliche Analyse bei M. Sachs, relig. Poesie S 223ff. ist viell. nicht überflüssig. — 1: vgl. Ps 103,21 — 2: Gen 3,24 — 3: Ez 1,12 — 4: פניני, denom. von פְּנִינִים, perlenrein, wie עֶצֶם כְּמוֹ סַפִּיר Nr. 45 V. 13 (vgl. Klgl 4,7); zuweilen ist פניני = פְּנִימִי. Weiteres s. bei M. Sachs z. St. (auch Ehrlich das.); Dukes, Šîrê Šelômô p 16 Anm. 4 u. S 92; Sen. Sachs, Ha-Teḥijjâ I p 52 Anm. 30; Mos. ibn ʿEzrâ bei Schreiner, Kitâb al-Mouhâdara S 41 Anm. 2 — 5: vgl. Prov 31,27 — 6: Ko 8,10 — 7: vgl. Nu 2,2 — 8: vgl. Ps 45,2. Nach Jer 17,1 wäre חֲרוּשׁוֹת zu lesen — 9: vgl. Ez 1,14 — 10: vgl. Sen. Sachs l. c. p 11ff. — 11: vgl. Ps 68,5 — 12: vgl. Klgl 2,19 — 13: Aus der vorletzten Benediktion des Achtzehngebetes — 14: vgl. Ps 100,3 — 15: Jes 64,7 — 16: vgl. Sen. Sachs l. c. p 59 Anm. Als Synon. ein oft gebrauchtes Wortspiel — 17: Exod 34,3. Zur Sache vgl. D. Kaufmann, Die Spuren al-Baṭlajûsis (Budapest 1880) S 27 Anm. 4 — 18: vgl. 1 Sam 25,29.

וַאֲשֶׁר יִיגְעוּ וְיִיעֲפוּ שָׁם יַחֲלִיפוּ כֹחַ — וְשָׁם יָנוּחוּ יְגִיעֵי כֹחַ[19] — וְאֵלֶּה
בְּנֵי־נֹחַ[20]: וּבוֹ נֹעַם בְּלִי תַכְלִית וְקִצְבָה — וְהוּא הָעוֹלָם הַבָּא: וְשָׁם מַעֲמָדוֹת
וּמַרְאוֹת — לַנְּפָשׁוֹת הָעֹמְדוֹת בְּמַרְאֹת הַצֹּבְאוֹת[21] — אֶת־פְּנֵי הָאָדֹן לִרְאוֹת
25 וּלְהֵרָאוֹת[22]: שֹׁכְנוֹת בְּהֵיכְלֵי מֶלֶךְ[23] — וְעֹמְדוֹת עַל־שֻׁלְחַן הַמֶּלֶךְ[24] — וּמִתְעַדְּנוֹת
בְּמֹתֶק פְּרִי הַשֵּׂכֶל וְהוּא יִתֵּן מַעֲדַנֵּי־מֶלֶךְ[25]: זֹאת הַמְּנוּחָה וְהַנַּחֲלָה אֲשֶׁר
אֵין תַּכְלִית לְטוּבָהּ וְיָפְיָהּ[26] — וְגַם זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ הִיא וְזֶה־פִּרְיָהּ[27]:

מִי יְגַלֶּה צְפוּנוֹתֶיךָ, בַּעֲשׂוֹתְךָ בַּמָּרוֹם חֲדָרִים וְאוֹצָרוֹת — מֵהֶם נוֹרָאוֹת
סְפוּרוֹת — וּדְבַר גְּבוּרוֹת[28]: מֵהֶם אוֹצְרוֹת חַיִּים — לַזַּכִּים וּנְקִיִּים — וּמֵהֶם
30 אוֹצְרוֹת יֶשַׁע — לְשָׁבֵי פֶשַׁע[29] — וּמֵהֶם אוֹצְרוֹת אֵשׁ וְנַחֲלֵי גָפְרִית —
לְעֹבְרֵי בְרִית — וְאוֹצְרוֹת שׁוּחוֹת עֲמֻקּוֹת לֹא יִכְבֶּה אִשָּׁם[30] — וְזָעוּם אֲדֹנָי
יִפָּל־שָׁם[30] — וְאוֹצְרוֹת סוּפוֹת וּסְעָרוֹת — וְקִפָּאוֹן וִיקָרוֹת[31] — וְאוֹצְרוֹת בָּרָד
וְקֶרַח וְצִיָּה[32] וְשֶׁלֶג — גַּם־חֹם[32] וְנֹזְלֵי פֶלֶג — וְקִיטוֹר וּכְפוֹר וְעָנָן וַעֲרָפֶל —
וַעֲלָטָה וְאֹפֶל: הַכֹּל הֲכִינוֹתָ בְעִתּוֹ — אִם־לְשֵׁבֶט אִם־לְאַרְצוֹ אִם־לְחֶסֶד[33]
35 חֲשַׁכְתָּ אֹתוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ:

מִי יָכִיל עָצְמָתֶךָ, בִּבְרָאֲךָ מִזִּיו כְּבוֹדְךָ יִפְעַת טְהוֹרָה — מִצּוּר הַצּוּר
נִגְזָרָה[34] — וּמִמַּקֶּבֶת בּוֹר נֻקָּרָה[34] — וְאָצַלְתָּ עָלֶיהָ רוּחַ חָכְמָה[35] — וְקָרָאתָ
אֹתָהּ נְשָׁמָה: עֲשִׂיתָהּ מִלַּהֲבוֹת אֵשׁ הַשֵּׂכֶל חֲצוּבָה — וְנִשְׁמָתוֹ כְּאֵשׁ בֹּעֲרָה
בָהּ[36]: שְׁלַחְתָּהּ אֶל־הַגּוּף לְעָבְדוֹ וּלְשָׁמְרֵהוּ[37] — וְהִיא כְאֵשׁ בְּתוֹכוֹ וְלֹא
40 תִשְׂרְפֵהוּ — כִּי מֵאֵשׁ הַנְּשָׁמָה נִבְרָא הַגּוּף וְיָצָא מֵאַיִן לַיֵּשׁ — מִפְּנֵי אֲשֶׁר
יָרַד עָלָיו אֲדֹנָי בָּאֵשׁ[38]:

מִי יַגִּיעַ לְחָכְמָתֶךָ, בְּתִתְּךָ לַנֶּפֶשׁ כֹּחַ הַדַּעַת אֲשֶׁר בָּהּ תְּקוּעָה וַיְהִי
הַמַּדָּע יְסוֹדָהּ — וְעַל־כֵּן לֹא יִשְׁלַט עָלֶיהָ כִּלָּיוֹן וְתִתְקַיֵּם כְּפִי קִיּוּם יְסוֹדָהּ —
וְזֶה עִנְיָנָהּ וְסוֹדָהּ: וְהַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה[39] לֹא תִרְאֶה־מָּוֶת — אַךְ תְּקַבֵּל עַל־
45 עֲוֹנָהּ עֹנֶשׁ מַר מִמָּוֶת — וְאִם טָהֲרָה תָּפִיק רָצוֹן — וְתִשְׂחַק לְיוֹם אַחֲרוֹן[40] —
וְאִם נִטְמְאָה תָּנוּד בְּשֶׁצֶף קֶצֶף וְחָרוֹן — וְכָל־יְמֵי טֻמְאָתָהּ בָּדָד תֵּשֵׁב
גֹּלָה וְסוּרָה[41] — בְּכָל־קֹדֶשׁ לֹא־תִגָּע וְאֶל־הַמִּקְדָּשׁ לֹא תָבֹא עַד־מְלֹאת יְמֵי
טָהֳרָהּ[42]:

19: Hi 3,17 — 20: Gen 9,19 (aber hier נֹחַ appellat., Ruhe) — 21: Exod 38,8 — 22: vgl. Exod 34,23 — 23: Prov 30,28 — 24: 2 Sam 9,13 — 25: Gen 49,20 — 26: vgl. Zach 9,17 — 27: Nu 13,27 — 28: Hi 41,4 — 29: Jes 59,20 — 30: vgl. Jes 66,24; Prov 22,14 — 31: vgl. Zach 14,6 — 32: vgl. Hi 24,19 — 33: Hi 37,13 — 34: vgl. Jes 51,1 (aber hier בּוֹר [=בֹּר] Reinheit, Lauterkeit) — 35: vgl. Nu 11,17. 25 — 36: vgl. Jes 30,33 — 37: vgl. Gen 2,15 — 38: Exod 19,18 — 39: נפש החכמה s. Nr. 22 Z. 39 Anm. — 40: vgl. Prov 31,25 — 41: vgl. Lev 13,46; Jes 49,21 — 42: Lev 12,4.

XII. Jiṣḥâq b. Šâ'ûl.

59. Baqqašâ.

‒ ‒ ◡ ‒ ‒ ‒ ◡ ‒ ‒ ‒ ◡

אֱלֹהַי אַל תְּדִינֵנִי כְּמַעְלִי   וְאַל תָּמוּד אֱלֵי חֵיקִי כְּפָעֳלִי
בְּחֶמְלָתְךָ גְּמֹל עָלַי וְאֶחְיֶה   וְאַל־נָא אַל תְּשַׁלֶּם־לִי גְּמֻלִי
גְּאוֹן נַפְשִׁי לְךָ אַשְׁפִּיל וְאֶקְרַע   בְּמַכְאוֹבִי לְבָבִי לֹא מְעִילִי
דְּוֵה לֵבָב אֲנִי נִצָּב וְנֶעְצָב   עֲלֵי פִשְׁעִי וְרֹב רִשְׁעִי וְסִכְלִי
5 הֲלוּם יָגוֹן בְּלִי יַיִן כְּאַיִן   אֲשֻׁרִי מִנְּתִיבְךָ מָט וְרַגְלִי
וּמָה אֶעֱנֶה וְאָן אֶפְנֶה לְעֶזְרָה   בְּיוֹם מִשְׁפָּט לְמִי אָנוּס וּמִי־לִי
זְדוֹנוֹתַי לְמוּל פָּנַי וְעֵינַי   כְּלִמָּתִי לְעֻמָּתִי וְאֶצְלִי
חֲטָאַי לוּ יְרִיחוּן בָּם שְׁכֵנַי   אֲזַי בָּרְחוּ וְרָחְקוּ מִגְּבוּלִי
טְמֵא לֵבָב אֲשֶׁר שׁוֹבֵב וְסוֹבֵב   לְבָבִי כִּי עֲלֵי כָל־חֵטְא פְּלִילִי
10 יְדַעְתִּים בַּעֲלוֹתָם עַל־לְבָבִי   רְאִיתִים עַל־יְמִינִי גַּם שְׂמֹאלִי
כְּקַשׁ נִדָּף אֲנִי נִרְדָּף וְנֶהְדָּף   וְלֹא נִמְנַע וְלֹא נִכְנַע עֲמָלִי
לְךָ עֵינַי בְּתַחְנוּנַי אֲדֹנָי   בְּהֵאָנְחִי שְׁמַע שִׂיחִי וְקוֹלִי
מְנָת חֶלְקִי וְצוּר חִזְקִי וְחִשְׁקִי   וּמִבְטַחִי וְגַם כֹּחִי וְחֵילִי
נְחֵנִי נָא בְּאֹרַח הַנְּכוֹנָה   לְפָנֶיךָ וְהָכֵן אֶת־שְׁבִילִי
15 סְלַח חוֹבִי וְיַשֵּׁר אֶת־לְבָבִי   אֲשֶׁר תֹּעֶה כְּמוֹ רֹעֶה אֱוִלִי
עֲנֵה נַאְקִי דְּלָתֶיךָ בְּדָפְקִי   רְאֵה צוּרִי רְפָא צִירִי וְחִילִי
פְּדֵנִי מֵעֲוֹנִי צוּר גְּאוֹנִי   אֱיָלוּתִי בְּגָלוּתִי וְחִשְׁלִי
צְרִי עָצְבִּי מְשׂוֹשׂ לִבִּי בְּקִרְבִּי   וְשִׂמְחָתִי בְּאַנְחָתִי וְאֶבְלִי
קְדֹרַנִּית לְךָ אֵלֵךְ שְׁחוֹחַ   בְּלִי כֹחַ סְלִיחָתְךָ בְּשָׁאֳלִי
20 רְאֵה כִּי זִכְרְךָ יָהּ תּוֹךְ לְבָבִי   וּבִזְמָמִי בְּמוֹ יוֹמִי וְלֵילִי
שְׁעֵנִי נָא רְצֵנִי אֵל אֱמוּנָה   וְתִיטַב לְךָ תְּשׁוּרַת מַהֲלָלִי
תְּנַהֲלֵנִי יְמֵי מִדַּת צְבָאִי   וְתִרְעֵנִי יְמֵי חֶלְדִּי וְחֶדְלִי
חֲמֹל עָלַי וְכַפֵּר מַעֲלָלַי   וְשׁוּר שִׁירִי כְּשִׁיר מוּשִׁי וּמַחְלִי
וְעֵת תָּבִיא יְצוּרֶיךָ בְּמִשְׁפָּט   אֱלֹהַי אַל תְּדִינֵנִי כְּמַעְלִי׃

50: Avig. I p י״ד a; II p ט׳ a — בַּקָּשָׁה s. Vorbemerk. zu Nr. 40 — 1b: vgl. Jes 65,7 — 2a: vgl. Ps 119,17 — 2b: vgl. Prov 19,17 — 3: vgl. Jo 2,13 — 5: vgl. Jes 28,1; Ps 73,2 — 6: vgl. Jes 10,3 — 13a: Ps 16,5 — 15b: Zach 11,15 — 19a: vgl. Jes 60,14 — 22a: vgl. Jes 14,14 — 23b: מחלי und מושי, als Leviten Tempelsänger, 1 Chr 23,21.

XIII. Jiṣḥâq ben Reûbên.

51. Tôkêḥâ.

פָּחַדְתִּי מִיִּצְרִי   וּמִפְּנֵי רֹעַ יִצְרִי   אֵין־מְתֹם בִּבְשָׂרִי׃

אוֹדֶה פְּשָׁעַי לְנוֹרָא וְאָיוֹם   אוּלַי אֶמְצָא פִּדְיוֹם   אֶת־חֲטָאַי אֲנִי מַזְכִּיר הַיּוֹם׃

בְּגָלוּת לְקַחְנוּ   הֵן מָרַדְנוּ נַחְנוּ   אֲבָל אֲשֵׁמִים אֲנַחְנוּ׃

גַּם אִם נִסְתַּר וְנָבָר   לוֹ גָלוּי לְחַבָּר   אָכֵן נוֹדַע הַדָּבָר׃

5 דָּחֵה פֶּן־אֶהְיֶה צָמוּת   דְּרָשׁ־לָנוּ בִּתְמִימוּת   וְנִחְיֶה וְלֹא נָמוּת׃

הָגוּת צֶדֶק יִתְגַּבֵּר   וְסָלַחְתִּי יִתְחַבֵּר   טֶרֶם כִּלָּה לְדַבֵּר׃

הֲלֹא עֲלֵיכֶם יֵשׁ מֵצָר   יוֹם גּוּשׁ עָפָר נִבְצָר   וַיַּעֲמֹד בְּמָקוֹם צָר׃

וְהַשָּׁבִים אִם יָשׁוּבוּן   יוֹם אֶחָד הֵן יְטִיבוּן   וְהֵמָּה טֶרֶם יִשְׁכָּבוּן׃

זִכְרוּ יוֹם כִּי יְבַצַּע   וְרִגְבֵי נַחַל יְמַצַּע   כִּי־קָצַר הַמַּצָּע׃

10 זָחַלְתִּי מְאֹד אִתְּכֶם   עַל־כִּי עָפָר בָּכֶם   בְּעוֹדֶנִּי חַי עִמָּכֶם׃

חַי בְּעוֹדִי בְּאַדְמָתִי   כִּסְּתָה בִּי רִמָּתִי   וְאַף כִּי־אַחֲרֵי מוֹתִי׃

טִיט וָרֶפֶשׁ בְּיוֹם נָקָם   וְתוֹלָעִים עַל־חֵיקָם   הֵם יִקְחוּ חֶלְקָם׃

טַעַם פִּי אַמְלִיצְךָ   לְכָה עִמִּי אַחֲלִיצְךָ   שְׁמַע בְּקֹלִי אִיעָצְךָ׃

יָשָׁר אִישׁ וּמַעֲלָלוֹ   אִם יַרְבֶּה פִּלּוּלוֹ   וְנִשְׁמַע קוֹלוֹ׃

15 כִּשְׁרוֹן צֶדֶק פָּעֳלוֹ   חָנוּן דַּלִּים מֵעֲמָלוֹ   אִם־אֲדֹנָיו יִתֶּן־לוֹ׃

כָּעֵת לְמִשְׁפָּט יִשָּׁאֵל   אִם יְקַוֶּה לְהִגָּאֵל   לֹא יִהְיֶה־לּוֹ גֹאֵל׃

לְהִנָּצֵל בְּמִפְלָטוֹ   אִם יִהְיֶה מַבָּטוֹ   לָנוּס אֶל־עִיר מִקְלָטוֹ׃

מְזִמּוֹתַי נִמְעָטוֹת   בְּיוֹם בּוֹאָם לְבֵית עֲלָטוֹת   אֲשֶׁר אֵין־דֶּרֶךְ לִנְטוֹת׃

51: J. Blumenfeld, ʾÔṣâr neḥemâd (אוֹצָר נֶחֱמָד) II, Wien 1857, p 188 (mitgeteilt von Leop. Dukes). Trotzdem die Richtigkeit des Textes an verschiedenen Stellen (besonders V. 4 u. 20) bezweifelt werden muß, haben wir uns aus verschiedenen Gründen entschlossen, diese Dichtung als Probe mitzuteilen — Über das Thema (Seele und Körper vor dem göttl. Richter) s. Sanhedrîn fol. 91a; die weiteren Quellen bei Steinschneider, Die hebr. Übersetzungen, Berlin 1893, S 852 Anm. 43 und P. Heinrich, Fragment eines Gebetbuches aus Jemen, Wien 1902, S 16 — תּוֹכֵחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 17 — 1c: Ps 38,4. 8 — 2c: Gen 41,9 — 3a: vgl. Jer 48,46 — 3c: Gen 42,21 — 4b: חבר, Genosse, wie Hi 40,30 — 4c: Exod 2,14 — 5a: דָּחֵה ist von דוח, abwaschen (die Sünde), abzuleiten, wovon Qal in der Bibel nicht vorhanden; die Form analog den verb. ל״ה — 5b: vgl. Ps 142,5 (wenn nicht הַדְּרֵשׁ zu lesen ist) — 5c: Gen 42,2 — 6c: Gen 24,15 — 7b: נבצר, unzugänglich gemacht, d. h. eingeschlossen werden; Ed.: נפצר — 7c: Nu 22,26 — 8c: Jos 2,8 — 9b: In die Mitte der Grabesschollen (Hi 21,33) bringen; ימצע als denom. von מַצָּע (dessen Stamm יצע ist) dürfte nicht ausgeschlossen sein — 9c: Jes 28,20 — 10c: Deut 31,27 — 11c: Deut 31,27 — 12c: Gen 14,24 — 13c: Exod 18,19 — 14c: Exod 28,35 — 15c: Exod 21,4 — 16c: Lev 25,26 — 17c: Nu 35,32 — 18a: viell. מזמותיו (vgl. Ps 146,4) — 18b: viell. בואו — 18c: Nu 22,26.

מִיּוֹם יַעֲזֹב חֵילוֹ   יְכַסֻּהוּ בִמְעִילוֹ   בַּבְּגָדִים וְלֹא יִחַם לוֹ׃
20 נָסְעוֹ מִבֵּית חֶמְדָּה   בְּשׁוּבוֹ לְעָפָר חֶמְדָּה   כִּי הוּא כְסוּתָהּ לְבַדָּהּ׃
סוּתָהּ הִיא לִשְׁאֵרוֹ   בְּיוֹם שׁוּבוֹ לִשְׁאֵרוֹ   הִיא שִׂמְלָתוֹ לְעֹרוֹ׃
סוֹף אָדָם לֵילֵךְ   גַּם עֵת רוּחַ הוֹלֵךְ   וְגַם־לְמָחָר אֲנִי קָרוּא־לָהּ עִם־הַמֶּלֶךְ׃
עֵת יִדְרֹשׁ עֲוֹנֵינוּ   וְיוֹכִיחַ בֵּינֵינוּ   יָשֵׁת יָדוֹ עַל־שְׁנֵינוּ׃
פָּחַדְתִּי לְיוֹם דִּינִי   בְּיוֹם יֹאמַר לִי קְנִי   סוּרָה שְׁבָה־פֹּה פְּלֹנִי אַלְמֹנִי׃
25 פְּקֻדַּת יוֹם הַחוֹבָה   אֲשֶׁר עַל־לוּחַ כְּתוּבָה   יַחְדָּו לַמִּשְׁפָּט נִקְרָבָה׃
צַעַק מִפֹּה וּמִפֹּה   הַרְפֵּה מִמֶּנִּי רָפֹה   וְעַתָּה מַה־לִּי־פֹה׃
קָרָא בְּתַחֲנוּן וּבֶכִי   מָה אֶעֱנֶה וְאֹמַר כִּי   לֹא אִישׁ דְּבָרִים אָנֹכִי׃
קָדוֹשׁ יְשִׁיבֵם יָחַד   דַּיָּן אֱמֶת וְהוּא בְאֶחָד   וְלֹא יִקַּח שֹׁחַד׃
רָאוּ מִשְׁפָּטַי וְדִינִי   שְׁלַחְתֶּם יָד בְּפִקְדוֹנִי   הֶן־כֹּל רָאֲתָה עֵינִי׃
30 שְׁמִירָה זוֹ בִּפְשִׁיעָה   לְמִי הַחוֹב בִּפְרִיעָה   וְנֵדְעָה בְּשֶׁלְּמִי הָרָעָה׃
שָׂם הַחֹמֶר יַעֲנֶה   וְטִיחַ תָּפֵל יִבְנֶה   נִגַּשׂ וְהוּא נַעֲנֶה׃
תָּם אֲנִי מִזְּדוֹנִי   וְחַף אֲנִי מֵעֲוֹנִי   כִּי־חָסִיד אָנִי׃
יָגַעְתִּי בְּכָל־שָׁנָה   וְצָרְכִּי אָנֶה וְאָנָה   עָלַי הָיוּ כֻלָּנָה׃
צָרָתִי מֵעוֹדִי   הַנֶּפֶשׁ בַּת־סוֹדִי   אֲשֶׁר נָתַתָּה עִמָּדִי׃
35 חֶמְדַּת וְשׁאֶטֶת   בְּתַאֲוָתָהּ לְעֶטֶת   הַנֶּפֶשׁ הַחֹטֵאת׃
קָדוֹשׁ מֵרוֹם עֶרֶץ   רְאֵה אִם יֶשׁ־בִּי פֶּרֶץ   מִיּוֹם עָזְבָה אֶת־הָאָרֶץ׃
בֹּעֶרֶת תּוֹךְ קִרְבָּהּ   לְהוֹצִיא עָלַי דִּבָּה   מְדַבֶּרֶת עַל־לִבָּהּ׃
נֶגְדּוֹ בַּחֲבֶרֶיהָ   סֹדֶרֶת דְּבָרֶיהָ   אַף־הִיא תָּשִׁיב אֲמָרֶיהָ׃
רִיבְךָ כִּי תְרִיבֵנִי   הַלְשֶׁקֶר תְּחַיְּבֵנִי   אִם־יֵשׁ־מִלִּין הֲשִׁיבֵנִי׃
40 אֶת־עֲוֹנְךָ כִּסִּיתָ   וְכָזֹאת וְכָזֹאת עָשִׂיתָ   שָׁמַנְתָּ עָבִיתָ כָּשִׂיתָ׃
וְהִרְבִּיתָ חֲמָסֶיךָ   הֲרֵעוֹתָ מַעֲשֶׂיךָ   וַתִּשְׁכַּח אֲדֹנָי עֹשֶׂךָ׃
בִּגְאוֹן קִנְיָנֶיךָ   רָמוּ עֵינֶיךָ   כִּי כָשַׁלְתָּ בַּעֲוֹנֶךָ׃
נְתוּנָה בְּלֵב הָאָוֶן   טְבוּעָה בְּטִיט הַיָּוֵן   וְאָמְרָה לֹא־פָעַלְתִּי אָוֶן׃
הֲלֹא אָבִי הִנְחַנִי   וּמִקָּדְשׁוֹ נָחַנִי   אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר לְקָחָנִי׃
45 קָדוֹשׁ, זֶה טִמְּאָנִי   אַךְ־עַתָּה הֶלְאָנִי   הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאָנִי׃

19bc: vgl. 1 Kön 1,1 — 20ab: Wenn er fortzieht vom Hause der Lust (Ez 26,12), ist ihm das Zurückkehren zum Staube wünschenswert; Ed.: לבית (für מבית) — 20c: Exod 22,26 — 21c: Exod 22,26 — 22a: אדם, das Irdische, im Gegensatz zu רוח (22b) — 22c: Est 5,12 — 23a: vgl. Hi 10,6 — 23bc: vgl. Hi 9,33; Ed.: בֵּין שְׁנֵינוּ für בינינו (23b), vgl. Gen 31,37 — 24c: Ru 4,1 — 25c: Jes 41,1 — 26c: Jes 52,5 — 27c: Exod 4,10 — 28b: Hi 23,13 — 28c: Deut 10,17 — 29b: Talm.-jurid. term. nach Exod 22,7 — 29c: Hi 13,1 — 30c: Jon 1,7 — 31b: vgl. Ez 13,10ff. — 31c: Jes 53,7 — 32ab: vgl. Hi 9,20.21; 33,9 — 32c: Ps 86,2 — 33c: Gen 42,36 — 34c: Gen 3,12 — 35c: Ez 18,4.20 — 36c: 2 Kön 8,6 — 37c: 1 Sam 1,13 — 38a: wie Jes 47,9 — 38c: Ri 5,29 — 39c: Hi 33,32 — 40b: vgl. Jos 7,20 — 40c: Deut 32,15 — 41c: Jes 51,13 — 42c: Hos 14,2 — 43a: „Inmitten der Nichtigkeit"; Ed.: בלב האבן — 43c: Prov 30,20 — 44c: Gen 24,7 — 45b: Hi 16,7 — 45c: Gen 3,13.

טְהוֹרָה עֵת נִבְרֵאתִי   בְּגוּף טָמֵא נֶחְבֵּאתִי   אוֹי־לִי כִי־נִדְמֵיתִי׃
נְתָנַנִי נְסִיכִי   בְּמַחֲבָאֵי מַחְשַׁכִּי   וּבְתוֹךְ עַם־טְמֵא שְׂפָתַיִם אָנֹכִי׃
אֵשׁ בֹּעֵר וּמִתְעַשֵּׁן   עֵת נֵעֹר וְעֵת יָשֵׁן   וְאָכַל וְשָׂבַע וְדָשֵׁן׃
לֵב הוּתַל הִטָּהוּ   בְּפִתּוּי שִׂסָּהוּ   וַיִּטֹּשׁ אֱלוֹהַּ עָשָׂהוּ׃
50 בְּמַחֲשֶׁבֶת טֻמְאָתוֹ   כָּל־הַיּוֹם בְּרָעָתוֹ   וַיְנַבֵּל צוּר יְשֻׁעָתוֹ׃
רָבַץ בְּמִסִבּוֹ   לַעֲשׂוֹת פִּימָה עֲלֵי חֶלְבּוֹ   וַיֵּלֶךְ שׁוֹבָב בְּדֶרֶךְ לִבּוֹ׃
גּוּף יַעֲנֶה בְּמֶרֶץ   לִפְנֵי שֹׁכֵן שְׁמֵי עֶרֶץ   חָלִלָה לְּךָ הֲשֹׁפֵט כָּל־הָאָרֶץ׃
לְקַבֵּל דַּרְכֵי רֶשַׁע   אֲשֶׁר אֵין בָּהֶם יֵשַׁע   לְהָמִית צַדִּיק עִם־רָשָׁע׃
וְהַנֶּפֶשׁ הָעֲדִינָה   תִּלָּכֵד בִּזְדוֹנָהּ   תִּשָּׂא אֶת־עֲוֹנָהּ׃
55 נוּדִי נָא נִשְׁמָתִי   תְּשׁוּבָתֵךְ מָצָאתִי   עַל־אָמְרֵךְ לֹא חָטָאתִי׃
יְמֵי הֶבֶל חַיַּיִכִי   לֹא זָכַרְתְּ דִּין מַלְכִּי   אֵי־מִזֶּה בָאת וְאָנָה תֵלֵכִי׃
יוֹם הִגִּיעַ מוֹתִי   הֲלֹא כְאֶבֶן נִדְמֵיתִי   אֵיךְ תֹּאמְרִי לֹא נִטְמֵאתִי׃
זָכַרְתִּי יוֹם עָצְבִּי   יְמֵי הֶבֶל מַכְאוֹבִי   כָּל־עוֹד נִשְׁמָתִי בִי׃
כְּצִפּוֹר נוֹדֶדֶת מִקִּנָּהּ   מִפִּנָּה אֶל־פִּנָּה   אַחַת הֵנָּה וְאַחַת הֵנָּה׃
60 הֵן לְעָמָל יָצָאתִי   עוֹל כָּבֵד נָשָׂאתִי   וּמְנוּחָה לֹא מָצָאתִי׃
לִפְנֵי מַלְכִּי וְאָבִי   כַּיּוֹם אֶת־רִיבִי   הִנְנִי עֲנוּ בִי׃
חַף אֲנִי וְגַם נָקִי   וְהוּא יָמֹד אֶל־חֵיקִי   יִגְמְלֵנִי אֲדֹנָי כְּצִדְקִי׃
יוֹדֵעַ מִפְעָלִי   אֱלֹהִים אֲדֹנָי חֵילִי   כְּבֹר יָדַי יָשִׁיב לִי׃
יֹשֶׁבֶת פְּנֵי קָנֶה   אָזַי תָּשִׁיב בְּמַעֲנֶה   הֲרֹב דְּבָרִים לֹא יֵעָנֶה׃
65 הֲלֹא נֶחְקַר וְנִבְדָּק   וְאֵיךְ יְדַבֵּר עָפָר דָּק   וְאִם־אִישׁ שְׂפָתַיִם יִצְדָּק׃
עֲקַלְקַלּוֹת בְּרִיבוֹ   וְתוֹכוֹ יָשִׂים אָרְבּוֹ   כִּי־יְחַנֵּן קוֹלוֹ אַל־תַּאֲמֶן־בּוֹ׃
וְאִם תַּחְפֹּץ לְהִגָּאֵל   שִׂים כָּבוֹד וְהוֹאֵל   לַאדֹנָי אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃
לְהַגִּיד נָא בִרְעָדָה   מִצְוָה מְלֻמָּדָה   וְתֶן־לוֹ תוֹדָה׃
מְשַׁלֵּם גְּמֻלָךְ   הוּא יִמְחֹל מַעֲלָךְ   גַּם־לִי גַּם־לָךְ׃
70 הַט לְמַאֲמָר קָשׁוּב   וּשְׁמַע מַאֲמָר חָשׁוּב   וְאַתָּה בֵּאלֹהֶיךָ תָשׁוּב׃
בְּרַחֲמִים מְרוֹמִים שֹׁכֵן   אִם תִּשָּׂא עָוֹן מִסְכֵּן   אַף לַאֲמָתְךָ תַּעֲשֶׂה־כֵּן׃
אִם אֲנַחְנוּ עָוִינוּ   סְלִיחָתְךָ אִוִּינוּ   כִּי־אַתָּה אָבִינוּ׃
אָז הַגּוּף הַלָּזֶה   יוֹשֵׁב נִכְלָם וְנִבְזֶה   גַּם אֶת־זֶה לְעֻמַּת־זֶה׃

46c u. 47c: Jes 6,5 — 48c: Deut 31,20 — 49a: Jes 44,20 — 49b: Ed. בפתו, was ohne Zwang nicht zu erklären ist — 49c: Deut 32,15 — 50c: Deut 32,15 — 51b: vgl. Hi 15,27 — 51c: Jes 57,17 — 52c u. 53c: Gen 18,25 — 54c: Nu 5,31 — 55c: Jer 2,35 — 56c: Gen 16,8 — 57c: Jer 2,23 — 58c: Hi 27,3 — 59a: Prov 27,8 (wo מִן־קִנָּהּ) — 59c: 2 Kön 4,35 — 60c: Jer 45,3 — 61c: 1 Sam 12,3 — 62c: Ps 18 (2 Sam 22), 21 — 63b: Hab 3,19; Ed. umgestellt — 63c: Ps 18 (2 Sam 22), 21 — 64c u. 65c: Hi 11,2 — 66b: vgl. Jer 9,7 — 66c: Prov 26,25 — 67bc: vgl. Jos 7,19 — 68b: vgl. Jes 29,13 — 68c: Jos 7,19 — 69c: 1 Kön 3,26 — 70c: Hos 12,7 — 71c: Deut 15,17 — 72c: Jes 63,16 — 73c: Ko 7,14.

מְחַנֵּן אֶת־פְּנֵי מַלְכּוֹ   לִשְׁפֹּךְ שִׂיחַ חִכּוֹ   וַיֹּאמֶר זֶה בְּכֹה וְזֶה אֹמֵר בְּכֹה׃
75 נֶאֱמָן שֹׁכֵן שַׁחַק   הַכֹּל לְפָנָיו הֵחַק   יוֹשֵׁב בַּשָּׁמַיִם יִשְׂחָק׃
וְאָז יְשִׁיבוּן יַחַד מַה־תְּבַקְּשׁוּן   הֲזֹאת מֶנִּי תִּדְרְשׁוּן   מִי־יִתֵּן הַחֲרֵשׁ תַּחֲרִישׁוּן׃
כִּרְאִי עָוֹן לְנַקֵּהוּ   הֲנָקֵל הוּא לְזַכֵּהוּ   כִּי־תֹאמַר אֵלַי שָׂאֵהוּ׃
נִקְמַת עֲוֹנֵיכֶם יֻקַּם   כִּי אֲנִי נֹקֵם נָקָם   כִּי תֵלֵכוּן לֹא תֵלְכוּ רֵיקָם׃
יָחִיד הוּא אֲשֶׁר מְיוּחָד   יְחַבֵּר אֹתָם יַחַד   וְקָרַב אֹתָם אֶחָד אֶל־אֶחָד׃
80 הוּא יִשְׁפֹּט בֵּינֵיהֶם   וְהוּא יַחְבֹּט אֲרוֹנֵיהֶם עַל־שְׁכֶם שְׁנֵיהֶם׃
יַחַד עָשִׁיר וְהֵלֶךְ   בְּמוֹקֵד אֹתָם יַשְׁלֵךְ   מְקוֹם אֲשֶׁר־אֲסִירֵי הַמֶּלֶךְ׃
רְעָדִים מְפַחֲדֶךָ   וְאָז יוֹדוּ נֶגְדֶּךָ   הָאֱלֹהִים מָצָא אֶת־עֲוֹן עֲבָדֶיךָ׃
צַדִּיק אַתָּה אָבִינוּ   בֶּאֱמֶת כִּי הֶעֱוִינוּ   נַחְנוּ פָשַׁעְנוּ וּמָרִינוּ׃
וְאֵל מְרוֹמָם וּמִתְנַשֵּׂא   נַעֲלָה בְּדִין עַל־כִּסֵּא הַטּוֹב בְּעֵינָיו יַעֲשֶׂה׃
85 חֹק פְּזוּרָה כִּי תִפְקֹד   כִּתְמֵי טָלוּא וְעָקֹד   הָסֵר מִשָּׁם כָּל־שֶׂה נָקֹד׃
זְכֹר צֶדֶק וְאַל תְּאַחֵר   וְכָל־לָבָן בּוֹ תִבְחַר   וְעָנְתָה־בִּי צִדְקָתִי בְּיוֹם מָחָר׃
קְרָא אֵלַי בְּדִינֶךָ   זְכֹר שְׁלֹשֶׁת אֱמוּנֶיךָ   כִּי־תָבוֹא עַל־שְׂכָרִי לְפָנֶיךָ׃

XIV. Jehûdâ ibn Bal'âm.

52. Selîhâ.

– – – – – – – | – – – – – –

בְּזָכְרִי עַל־מִשְׁכָּבִי   זְדוֹן לִבִּי וַאֲשָׁמָיו
וְאָקוּמָה וְאָבוֹאָה   לְבֵית אֵלִי וַהֲדֹמָיו
וְאֹמְרָה בְּנָשְׂאִי עַיִן   בְּתַחֲנוּנִים אֱלֵי שָׁמָיו
נִפְּלָה־נָּא בְיַד־אֲדֹנָי   כִּי־רַבִּים רַחֲמָיו׃

5 לְךָ אֵלִי צוּר חֵילִי   מְנֻסָּתִי בְּצָרָתִי
בְּךָ שִׁבְרִי וְתִקְוָתִי   בְּגָלוּתִי וְדַלּוּתִי
לְךָ כָּל־מִשְׁאֲלוֹת לִבִּי   נֶגְדְּךָ כָּל־תַּאֲוָתִי
פְּדֵה עֶבֶד לְךָ צוֹעֵק   מִיַּד רֹדָיו וְקָמָיו׃

עֲנֵנִי אֲדֹנָי עֲנֵנִי   בְּקָרְאִי מִן־הַמֵּצָר
10 וְאַל־תִּבְזֶה עֱנוּת עָנִי   צוֹעֵק מִתִּגְרַת צָר

74c: 1 Kön 22,20; Ed.: זה אומר בכה וזה אומר בכה (vgl. 2 Chr 18,19), ein Irrtum, der viell. vom Verf. selbst herrührt, der nach dem Gedächtnisse zitiert hat — 75c: Ps 2,4 — 76c: Hi 13,5 — 77c: Nu 11,12 — 78c: Exod 3,21 — 79c: Ez 37,17 — 80c: Gen 9,23 — 81a: vgl. Ps 49,3; Ed. ומלך (für והלך) — 81c: Gen 39,20 — 82c: Gen 44,16 — 83c: Klgl 3,42 — 84c: 1 Chr 19,13 (1 Sam 3,18) — 85a: פְּזוּרָה, metaph. für Israel, nach Jer 50,17 — 85bc: vgl. Gen 30,32. 35. 40 — 86c u. 87c: Gen 30,33.

52: Trip. p י״א a; Ms. Berlin or. qu. 576 fol. 19b — סְלִיחָה s. Vorbem. zu Nr. 5 — 4: 2 Sam 24,14 — 7b: Ps 38,10 — 9a: 1 Kön 18,37 — 9b: vgl. Ps 118,5 — 10a: vgl. Ps 22,25.

וְיִוָּדַע בָּעַמִּים   כִּי יָדְךָ לֹא־תִקְצָר
וְיָשָׁר הֶעָוֶה מוֹדֶה   וּמִתְוַדֶּה עַל־עֲלָמָיו׃

מַה־יִּתְאוֹנֵן וְיֹאמַר   מַה־יְּדַבֵּר וְיִצְטַדָּק
יְצִיר חֹמֶר אֲשֶׁר נֶחְשָׁב   גְּוִיָּתוֹ כְּאָבָק דָּק
15 מַה־יִּתֵּן לְךָ אָדָם   אִם־יִרְשַׁע וְאִם־יִצְדָּק
הֲלֹא מִלָּיו וּמִפְעָלָיו   כְּתוּבִים וּמִסְפַּר יָמָיו׃

חֲצוֹת לַיְלָה לְךָ קָמוּ   עֲבָדֶיךָ בְּמַהֲלָלָם
זְכוּת אָבוֹת זְכֹר לָהֶם   וְאַל תֵּפֶן לְמַעֲלָלָם
קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רְאֵה עֲנִיִּם   וְאַל תָּמוּד כְּמִפְעָלָם
20 וְהִנָּשֵׂא אֵל עֹשֶׂה   הַשָּׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו׃

XV. Bahjâ ibn Peqûdâ.

53. Glaubensartikel.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

בְּנִי יַחֵד יְחִידָתְךָ לְצוּרָךְ   כְּיַחֶדְךָ לְאֵל אֶחָד יְצָרָךְ
חֲקֹר וּדְרשׁ וְהִתְבּוֹנֵן פְּלָאָיו   וְשִׂים שֵׂכֶל וְדָת צֶדֶק אֱזוֹרָךְ
יְרָא הָאֵל וְעֵדֹתָיו וְחֻקָּיו   שְׁמֹר לָעַד לְבַל תִּמְעַד אֲשֻׁרָךְ
יְהִי סָמוּךְ לְבָבְךָ וְתָמוּךְ   וּבָטֵחַ בְּצוּר יִהְיֶה בְּעֶזְרָךְ
5 בְּלֵב טָהוֹר עֲשֵׂה חֻקָּיו לְמַעֲנוֹ   וְאַל־תִּשָּׂא פְּנֵי אָדָם בְּדוֹרָךְ
רְאֵה כִּי סוֹף יְצִיר עָפָר לְעָפָר   וְשַׁח כִּי חוֹל וְגוּשׁ עָפָר מְגוּרָךְ
יְרִיבְךָ לְשׁוֹן שִׂכְלְךָ לְסִכְלָךְ   וְשׁוּבָה מִזְּדוֹן לִבְּךָ וְיִצְרָךְ
וְדַרְכֵי אֵל בְּדִין צֶדֶק וּמִישׁוֹר   חֲכַם לָתוּר בְּמַחְשָׁבְךָ וְסִתְרָךְ
סְחֵה יַלְדוּת וְשַׁחֲרוּת מִלְּבָבְךָ   וְאַל תִּתְאַו לְמַחְמַדֵּי נְעוּרָךְ
10 פְּנֵי אֵל חַי אֲנִי תִרְאֶה כְּחִשְׁקָךְ   וְתִתְיַחֵד יְחִידָתְךָ לְצוּרָךְ׃

54. Baqqâšâ.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

אֲדוֹן הַכֹּל אֲשֶׁר־לוֹ הַגְּדֻלָּה   וְרָם עַל־כָּל־בְּרָכָה וּתְהִלָּה
בְּיָדְךָ כֹּל וּמַלְכוּתְךָ עֲלֵי כֹל   וּמֶמְשַׁלְתְּךָ לְאֵין חֵקֶר וְתִכְלָה

15: Ps 120,3; vgl. Hi 35,6. 7 — 17: vgl. Ps 119,62 — 19b: vgl. Jes 65, · — 20: Hi 25,2, שָׁלוֹם; השלום hat der span. Ritus in dem an die eigentliche Tefillâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 104) sich anschließenden Gebet אלהי נצור (nach dem Gebete des Rabînâ, Berâkôt fol. 17a), aus kabbalistischen Gründen.

53: Ḥôbôt ha-Lebâbôt, Ende (ed. Fürth 1765 p 171b, fälschl. 'ס paginiert); Oxf. 1162 — 3b: vgl. Ps 37,31 — 4: vgl. Ps 112,7. 8 — 7a: לסכלך, ob deiner Torheit.

54: I. Kobak, Jeschurun (hebr.) IV (Fürth 1864) S 183, als Selîḥâ, einer solchen entsprechen aber Form und Inhalt nicht — בַּקָּשָׁה s. Vorbemerk. zu Nr. 40 — 1b: vgl. Neh 9,5 — 2b: Ed. ממשלתך.

גְּדֻלָּתְךָ וְחָכְמָתְךָ וְכֹחַ גְּבוּרָתְךָ תְּחַיֶּה כָּל־פְּעֻלָּה

דְּבַר פִּיךָ יְסוֹד כָּל־יֵשׁ וְשֹׁרֶשׁ לְכָל־שֹׁרֶשׁ וְרֵאשִׁית כָּל־תְּחִלָּה

5 הֲמוֹן מַיִם וְשָׁמַיִם וְאֶרֶץ יְקָר יָרֵחַ וְאוֹר עָמַד זְבֻלָה

וְתַבְנִיתָם וְצִבְאוֹתָם וְחֵילָם בְּאִמְרָתְךָ אֱמֶת עָמַד בְּגִילָה

זְמִרוֹת לָךְ בְּמִשְׁמַרְתָּם יְתַנּוּ וְיָשִׁירוּ תְהִלּוֹת בַּהֲמֻלָּה

חֲסָדֶיךָ וְרַחֲמֶיךָ יְחַוּוּ בְּקוֹל תּוֹדָה וְקוֹל זִמְרָה וְצָהֳלָה

טְהוֹר עַיִן הֲלֹא הַכֹּל כְּאַיִן לְפָנֶיךָ וְאַתָּה רָם וְנַעֲלָה

10 יְחִידָתִי תְּיַחֶדְךָ וְנַפְשִׁי לְךָ הוֹמָה וְנִכְסֶפֶת וְכָלָה

כְּבוֹד שֵׁם קָדְשְׁךָ מַה־טּוֹב לְזַמֵּר וּמַה־נָּעִים לְסַפֵּר יוֹם וָלַיְלָה

לְשׁוֹנִי רֹב חֲסָדֶיךָ תְּמַהֵר כְּעֵט סוֹפֵר בְּכָתְבִי עַל־מְגִלָּה

מְצֻקֵי רוּם וְתַחַת לֹא יְכִילוּם וְאַף כִּי־בֶן־אֱנוֹשׁ נִסַּע וְנִגְלָה

נְפוּגוֹתִי בְּזָכְרִי עַל־לְבָבִי וְנַפְשִׁי נֶגְדְּךָ הוֹמָה וְחָלָה

15 סְמַכְתַּנִי בְּרַחֲמֶיךָ אֱלֹהָי בְּחַנְתַּנִי לְךָ לִהְיוֹת סְגֻלָּה

עֲנִיתַנִי בְּכוּר בַּרְזֶל וְעַבְטִיט מְשַׁכְתַּנִי בְּרֹב חֶסֶד וְחֶמְלָה

צְרַפְתַּנִי בְּאֵשׁ דָּתְךָ לְהַשְׂכִּיל וְלָדַעַת לְקִרְבָתְךָ מְסִלָּה

קְרָאתַנִי לְךָ חֶבֶל בְּתֵבֵל קְרָאתִיךָ מְנָת חֵלֶק וְנַחֲלָה

רְבַדְתַּנִי כְּבַת־מֶלֶךְ כְּבוּדָּה בְּאַפִּרְיוֹן בְּעֵת דּוֹדִים כְּלוּלָה

20 שְׁקַלְתַּנִי בְּפֶלֶס יוֹם פְּקֻדָּה מְצָאתַנִי בְּאֹרַח לֹא סְלוּלָה

תְּמַכְתַּנִי יְסַרְתַּנִי בְּמִשְׁפָּט נְחִיתַנִי מְנֻדַּחַת בְּגוֹלָה

בְּרִית אַהֲבַת כְּלוּלֹתַי לְמָתַי מְסֻתֶּרֶת וְתוֹכַחַת מְגֻלָּה

חֲזֵה דַּלּוּת אֲיֻמָּתְךָ בְּגָלוּת וְיוֹנָתְךָ בְּכָל־פִּיּוֹת אֲכוּלָה

יְדִידוּתָהּ וְחֶסֶד לַעֲדוּתָהּ זְכֹר הַיּוֹם וְשֵׁם חָדָשׁ קְרָא לָהּ

25 יְהִי חַסְדְּךָ לְנַחֲמָהּ וְקָרְבָהּ גְּאָלָהּ כִּי לְךָ מִשְׁפַּט גְּאֻלָּה

חֲצוֹת לַיְלָה אֲבַקֶּשְׁךָ אֱלֹהַי בְּמוֹרָשֵׁי לְבָבִי בַּאֲפֵלָה

זְכַרְתִּיךָ בְּעֶרֶב יוֹם וְאוֹר לִי כְּבוֹד שִׁמְךָ כְּאוֹר שֶׁמֶשׁ בְּהִלָּהּ

קְצַת פִּלְאֵי שְׁבָחֶיךָ בְּזָכְרִי רְצֵה אֵלַי כְּמוֹ זֶבַח וְעֹלָה

וְשִׁירִי זֶה לְךָ תִּרְצֶה וְתִשַּׁע אֲדוֹן הַכֹּל אֲשֶׁר־לוֹ הַגְּדֻלָּה׃

5b: vgl. Hi 31,26; Hab 3,11. Pataḥ furt. ist kein voller Vokal und bleibt darum zuweilen im Metr. unbeachtet, wie etwa Wâw copul. vor ב, מ, פ (וּ) — 8b: vgl. Jes 51,3 — 10: vgl. Ps 84,3 — 11: vgl. Ps 92,2 (3) — 12: vgl. Ps 45,2. חסדיך, Ed.: חסדך — 13b: vgl. Hi 25,6; Jes 38,12 — 15a: Ed.: ברחמך — 15b: vgl. Exod 19,5 — 17a: Ed. להשכל — 19a: vgl. Ps 45,14 — 21a: vgl. Jer 10,24 — 21b: Ed. נחתני — 22: vgl. Jer 2,2; Prov 27,5 — 23b: vgl. Jes 9,11 — 24a: Für לעדותה ist wohl נַעֲרוּתָהּ (= נְעוּרֶיהָ) zu lesen, vgl. Jer 2,2 — 24b: vgl. Jes 62,2 — 25: vgl. Ps 119,76; 69,19; Jer 32,7 — 28a: Ed. שבחך.

XVI. ʿÂbûn.

55. Muḥarrak.

– – ⏑ – – | – – ⏑ – –

עֹז אֵל מְעִידִים | הַכֹּל בְּאֵימָה
תָּמִיד, וּמוֹדִים | אֱלוֹהַּ נְשָׁמָה:
אִישִׁים קְדֹשִׁים | אָמְנָם לְעָבְדוֹ
רָצִים וְחָשִׁים | כִּצְבָא גְדוּדוֹ
פָּנָיו מְבַקְשִׁים | לִרְאוֹת כְּבוֹדוֹ 5
וּבְרֹב פְּחָדִים | מֵחֵטְא וְאַשְׁמָה
יֹשְׁבִים וְשֹׁקְדִים | עַל־דָּת תְּמִימָה:
בִּשְׁמֵי עֲרָבוֹת | הֶרְאָה פְּלָאָיו
רִבֵּי רְבָבוֹת | מִסְפַּר צְבָאָיו
בֹּחֵן לְבָבוֹת | קָרוֹב לְקֹרְאָיו 10
אַךְ הַחֲרֵדִים | מִיּוֹם מְהוּמָה
הֵמָּה לְמֵדִים | דַּעַת וְחָכְמָה:
וּבְלִי תְמוּנָה | אֶרְאֶה בְגָדְלוֹ
כִּי בֶאֱמוּנָה | בִּלְתִּי יְכִילוֹ
מָקוֹם, וְאָמְנָה | יַלְדֵי אֱנוֹשׁ לוֹ 15
הֵמָּה עֲבָדִים | כִּי מֵאֲדָמָה
נוֹצְרוּ וְיֹרְדִים | כֻּלָּם לְדוּמָה:
נֵר אֵל נְתָנוֹ | בֶּאֱנוֹשׁ לְהַרְאוֹת
עֹצֶם גְּאוֹנוֹ | לַכֹּל הֱיוֹת אוֹת
וּבְעֹז יְמִינוֹ | הֶרְאָה פְּלָאוֹת 20
נִרְאִים וְעֹמְדִים | לָעַד בְּעָצְמָה
הֵקִים לְעֵדִים | סַהַר וְחַמָּה:

XVII. Môše ibn ʿEzrâ.

56. An Jôsêf ibn Kamniâl.

– ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑ – –
– – – – ⏑ – – – ⏑ – –

אֵשׁ קָדְחוּ אוֹרָיו וְלֹא נֻפָּחוּ | תּוֹךְ מִזְרְקֵי בָרָד וְהִתְלַקָּחוּ
אֵיךְ עָבְרוּ דָתָם עֲדֵי הִתְגּוֹדְדוּ | אֵיךְ חָלְפוּ חֻקָּם עֲדֵי נִסְפָּחוּ

55: Oxf. 1190 — Über מוחרך s. Vorbemerkung zu Nr. 7; nach den Schlußversen wäre die Dichtung als Meḳôrâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 18) zu betrachten — 1b: הכל, Ms.: האל — 14—15: s. zu Nr. 96 Z. 3 — 15b: לו, Ms. לא.

56: Monatsschrift für Gesch. u. Wissensch. d. Judent. Jahrg. 40 (IV), Breslau 1896, S 164 (= MGW.), wo auch ein hinreichender Kommentar [Die Inhaltsangabe, S 164 Anm. 1 (ebenso S 167 Anm. 5), ist dahin zu berichtigen, daß in V. 25 (30)—39 von Vogelgesang und Musik, aber nicht von

חֶמֶר אֲשֶׁר חָמַר וְלֹא נָמָר, כְּעֵין   אֹדֶם וּמֵחָלָב גְּבִיעָיו צָחוּ
עַל־גַּרְגְּרוֹת הַכּוֹס עֲנָק מִגַּרְגְּרֵי   שֹׁהַם וְכִמְעַט תֶּחֱזֵם יִמָּחוּ
5 תִּבְעַר חֲמָתוֹ בוֹ וְאַפּוֹ יֶחֱרֶה   וּבְרֹךְ לְשׁוֹן מַיִם לְאַט יִפָּחוּ
יִשַּׁק וְיִשַּׁךְ יַחֲלִיא גַּם יַחֲלִים   וּבְתַהֲפֻכוֹתָיו אֱנוֹשׁ יִשְׂמָחוּ
נָפְלוּ נְפִילֵיהֶם הֲרוּגִים מִיַּדֵי   יֶלֶד אֲחִי עֶגֶר וְלֹא רֻצָּחוּ
יַכֵּם וְלֹא יֶחֱלוּ וְיַהַלְמֵם וְלֹא   יֵדְעוּ וְעֵת קוּם בַּעֲדוֹ יִצְוָחוּ
כִּי נֶאֱמָנִים הֵם פְּצָעִים מִיַּדֵי   אוֹהֵב וּפִשְׁעֵי שְׁגָגִים יִסָּלְחוּ
10 יֵמַר וְכָל־מָרֵי נְפָשִׁים יֶעֱרַב   לָהֶם וְרִישָׁם אֹבְדִים יִשְׁכָּחוּ
יַעְשִׁיר מְתֵי חֶסֶר בְּלִי מַתָּן וּמֵ־   אֵין הוֹן דְּמֵי אַנְשֵׁי עֳנִי יוֹדָחוּ
יַרְהִיב בְּמַרְאֵהוּ אֲשֶׁר יִנָּזְרוּ   עַד יִמְאֲסוּ נִזְרָם וְיִתְגַּלָּחוּ
נִשְׁמַת סְבוּאָיו קִנְמָן־בֶּשֶׂם וְכַ־   פֵּיהֶם בְּאַבְקַת רֹכְלִים רֻקָּחוּ
שָׁתוּ וְהַיּוֹתֵר כְּשֶׁמֶן טוֹב עֲלֵי   רֹאשָׁם לְהִתְעַדֵּן בְּיַד מָשָׁחוּ
15 יַשְׁקֶה אֱלֹהִים הַזִּמְרָה מִמְּטַר   עֻזּוֹ וּבַדֶּיהָ עֲדֵי יִצְלָחוּ
כִּי הֶאֱרִיכָה גִּיל אֲנָשִׁים קָצְרוּ   מִדֵּי שְׁשׁוֹנֵיהֶם וְלֹא סָרָחוּ
יֵאָלְמוּ שִׂפְתֵי יְגוֹנוֹת מֵעֲנוֹת   כַּאֲשֶׁר גְּבוֹהָה הָעֲלִיצוֹת שָׂחוּ
מַשְׁקֶה לְטַשׁ עֵינַי בְּנָגְהוֹ וַעֲלֵי   אָזְנַי קָרָא בִשְׁמוֹ וְיִתְפַּתָּחוּ
כַּאֲשֶׁר בְּתָמְכוֹ נָעֲמוּ יָדַי וּפִי   מָתַק וְאַפִּי מָר־דְּרוֹר הוֹרָחוּ
20 מֵסֵב כְּרָקִיעַ וּמִזְרָקָיו כְּכוֹ־   כָבִים בְּכַפֵּי סְבָאִים זָרָחוּ
אָכֵן לְפִיהֶם עֵת פְּנוֹתָם לַעֲרֹב   יָדָם וְלֶחְיֵיהֶם בְּזָהָב טָחוּ
כָּבְדוּ וְהֵם רֵקִים וְהָעֵת מָלְאוּ   קַלּוּ וְאֶל־פִּיהֶם כְּעוֹף פָּרָחוּ
כֵּן הַפְּגָרִים בַּנְּפָשִׁים נִמְצְאוּ   קַלִּים וּבִלְתָּם אַרְצָה צָנָחוּ
יָרוּם וְיִתְנַשֵּׂא לְבָבִי בַּחֲזוֹת   כּוֹסִי לְרַגְלָיו הַכְּלִי יִשְׁתָּחוּ
25 אֶקְרָא לְמֵרֵעַי לְהָרִיעַ עֲלֵי   נָהָר וְאֶל־אַחַי שְׁתוֹת עַל־אָחוּ
כִּי הַסְּתָו עָבַר וְהֵנֵצוּ עֲצֵי   בֹשֶׂם וְצִצֵּי הַהֲדַס פָּרָחוּ
חוּשׁוּ לְהִסְתּוֹפֵף בְּצֵל אָמִיר וְעַל־   שׁוֹשָׁן יְדֵי רוּחַ בְּגַן שָׁטָחוּ
וַיִּתְּנוּ רֵיחַ עֲרוּגוֹת גֻּשְׁפוּ   רוּחוֹת נְשָׁפִים בָּם עֲדֵי נָפָחוּ
כָּל־עִלְּגֵי הָעוֹף לְמִינוֹ הֶחֱלִיף   זָמִיר לְעֻמַּת נֹגְנִים פָּצָחוּ
30 כִּי הַמְנַגֵּן הַמְמַגֵּן מַחְשְׁבוֹת   עָצְבִּי וְתוּגָתִי כְּצֵל יִבְרָחוּ

---

der „Musik der Natur“ die Rede ist.] Durch Heranziehung von Ms. Halberstam Nr. 318 fol. 41a (jetzt Jewish College in London; hier = MH.) konnten falsche La. berichtigt und ungelöste Schwierigkeiten beseitigt werden — 1a: vgl. Hi 20,26 — 1b: vgl. Exod 9,24 und DB I, Anm. S 241 — 2: vgl. Jes 24,5 — 4b: vgl. Klgl 4,7 — 5a: vgl. Est 1,12 — 6—8: vgl. Prov 23,32—35 — 9: vgl. Prov 27,6 — 10: vgl. Prov 31,6—7; אבדים hat MH — 12: vgl. Nu 6,18. 19 — 14: vgl. Ps 133,2 — 15: vgl. Hi 37,6; Ez 17,9—10 — 17a: vgl. Ps 31,19 — 17b: vgl. 1 Sam 2,3 — 20: סְבָאִים, so ist wohl für סובבים zu lesen — 26a: vgl. Hohel 2,11 — 29a: Selbst die „stammelnden“ Vögel wechseln ihre Art (indem sie Sänger werden) — 29b: vgl. Ps 68,26 — 30: „Auf, bitte, o Sänger, der Du besiegest meine trüben Gedanken und meinen Kummer, daß sie wie Schatten weichen!“. מִגֵּן, bibl. den (besiegten) Feind überliefern.

כִּנּוֹר דְּמוּת פַּעַם לְיַד פַּחַד בְּלִי   שׁוֹק דֻּבְּקוּ יַחַד וְלֹא נִתְּחוּ
יִתַּר לְבָבִי אֶל־יְתָרָיו עֵת אֲשֶׁר   נָעוּ וְלִקְרָאתָם אֲחֵרִים נָחוּ
אֶתְמַהּ לְהוֹד יָדָיו אֲשֶׁר תָּרוּ וְעַל־   קַו קֻפְּצוּ בְּסִפֹּר וְגַם שֻׁלָּחוּ
גִּיל הַנְּשָׁמוֹת הַנְּשַׁמּוֹת וַעֲלֵי   אִישִׁים אֲנוּשִׁים מִנְּגֹף פָּסָחוּ
35 הַקּוֹל וְהַפֹּעַל כְּמוֹ מִשְׁקָל וְעַל־   מִסְפָּר בְּמוֹפֵת הָאֱמֶת הֻנָּחוּ
יִסָּגְרוּ דַלְתֵי אֲפֵל אַךְ מִשְׁכְּנֵי   עֶלְיוֹן לְעֵינֵי יֹדְעִים נִפְתָּחוּ
יַעֲלוּ לְעוֹלָם הַנְּפָשִׁים מִבְּלִי   מַעֲלוֹת וְנַחְלֵי הַיְקָר יִצְלָחוּ
זַכּוּ שְׂעִיפֵיהֶם וְכִמְעַט יֹאמְרוּ   רוּחוֹת מְשָׁרְתֵי אֵל עֲלֵיהֶם נָחוּ
עִם תֹּפְשֵׂי כִנּוֹר וְעוּגָב יִצְהֲלוּ   אוֹנִים וְלָהֶם מִבְּכִי יִרְוָחוּ
40 בִּלְתִּי כְאֵבִי עַל־בְּנֵי אָבִי אֲשֶׁר   סָפוּ וּמוֹדָעַי אֲשֶׁר הֻדָּחוּ
דִּמְעִי לְבַד חֻקִּי וְהוּא נִשְׁקִי וְאִם   מֵעַי בְּרֶבֵי נֹזְלָיו יִרְתָּחוּ
עֵינַי בְּדִמְעִי נִגְּרוּ מֵאֵין דֳּמִי   לִדְמִי יְמוֹתַי עִם תְּמוֹל אָרְחוּ
יִכְלוּ וְלִמְאֹד יֶחְמְרוּ מֵימָם הֲכִי   אֹתָם דְּמֵי עַיִן וְלֵב דָּלָחוּ
כַּמָּה שְׁאֶלְתִּימוֹ לְהֵעָצֵר וְלֹא   אָבוּ וְיִסַּרְתִּים וְלֹא נוֹכָחוּ
45 וּבְשׁוּב שְׂעִיפַי מִבְּלִי תִקְוָה וְלֹא   אוֹן עַל־סְעִפֵּי הַדֳּמִי בָטָחוּ
אָנוּד עֲלֵי שֶׁמֶשׁ נְעוּרִים עָרְבָה   וּשְׁמֵי נְעֹרַי אֲשֶׁר נִמְלָחוּ
בָּגְדוּ כְנַחַל בִּי וְהֵפֵרוּ בְּרִית   אֹהֵב וְאֹתִי מֵאֱנוֹשׁ זָנָחוּ
עֵץ הַנִּדָּד לֹא נָבְלוּ עָלָיו הֲכִי   עַל־מֵי דְמָעַי כַּעֲרָבִים קָחוּ
רָחֲקוּ מְתֵי סוֹדִי וְאַךְ יִשְׁתַּעַשְׁעוּ   נֶגְדִּי יְצָרֵיהֶם וְלֹא יִזָּחוּ
50 בִּשְׂמֵי שְׁמָנֵיהֶם אֲשֶׁר בָּם נִרְקָחוּ   בַּחֲלוֹם עֲלֵי פִּצְעֵי נְדֹד מָרְחוּ
אִם צָעֲנוּ עִם אָהֳלֵיהֶם אֶשְׁכְּנָה   תּוֹךְ אָהֳלֵי אֹהֵב אֲשֶׁר מָתָחוּ
עַל־הַזְּמָן אֶלּוֹן וְאֵין לוֹ חֵטְא אֲבָל   עַל־מוֹעֲצוֹת אִישָׁיו אֲשֶׁר נִסְרָחוּ

31: Ein Spielinstrument in Form eines mit dem Oberschenkel (פחד Hi 40,17) ohne Mittelglied (שׁוֹק, Unterschenkel) verbundenen Fußes; in MGW. ist auf eine Parallele bei Ḥarîzî hingewiesen. Die zweite Vershälfte nach MH. richtiggestellt — 34b: vgl. Exod 12,13 — 35: Die Musik ist jene Kunst, in welcher Wort und Tat gleich sind, indem die Töne den Bewegungen in Zahl und Gewicht genau entsprechen (Mûsẹrê ha-Philosôphîm I Kap. 19 Ende, Ed. Loewenthal, Frankfurt a. M. 1896, S 16: ואשר יִשְׁתַּוֶּה בו הפעל עם הדבור הוא מלאכת הנגון . . . והוא שיהיה דבורו ומעשהו דבר אחד כמו תופש הכנור אשר נגונו כפי תנועותיו). במופת האמת, nach strikten (mathematischen) Regeln (eigentlich: Beweisen) — 36a: אֲפֵל für אֲפֵלָה wegen des Metr.; V. 35—36 fehlen in MH. und so bleibt die Richtigkeit unserer La. unkontrollierbar — 37b: vgl. 2 Sam 19,18 — 41a: vgl. Ps 42,4; 80,6 — 42a: vgl. Klgl 3,49 — 42b: vgl. Jes 38,10 — 43a: vgl. Klgl 2,11; Ps 46,4. MH. hat יֵלְכוּ (für יכלו), was man auf מימם beziehen müßte — 43b: אתם = אִתָּם; zur Sache vgl. MGW. S 195 Anm. 2 — 45: ולא און, kraftlos; so MH. — 46b: vgl. Jes 51,6 — 47a: vgl. Hi 6,15 — 47b: מאנוש, mehr als sonst einen Menschen — 48a: הֲכִי, denn wahrlich; vgl. zu Nr. 32 Z. 10 — 48b: vgl. Ez 17,5 — 50a: vgl. Am 6,6 — 50b: vgl. Jes 38,21 — 52b: vgl. Jer 49,7.

נִטְעֵי זְמֹרֵי זָר אֲשֶׁר שָׂגוּ בְּתוֹךְ   מָקוֹם אֲשֶׁר לֹא נִטְּעוּ צָמָחוּ
קָפְצוּ עֲלֵי הוֹנָם וְאַךְ לֹא קֻפְּצוּ   בִּזְכֹר פְּעָלֵימוֹ אֲשֶׁר נֶאֱלָחוּ
55 אַפִּי עֲלֵי חַיַּי מְאֹד יִחַר הֲכִי   כָאֵשׁ בְּאַפִּי בֹּעֲרִים קָדָחוּ
יֵצַר לְבָבִי בָם וְאִם הוּא יָם אֲשֶׁר   לֹא יֶחֱזוּ חוֹפוֹ אֲשֶׁר בּוֹ שָׂחוּ
אִם נִדְבְּרוּ בִי הַזְּלָבִים חָמְדוּ   מֵאָז מְאוֹר סַהַר וְלוֹ נָבָחוּ
אֵיכָה יְבִינוּן מַחְשְׁבוֹת דֵּעִי וְהֵם   יֵאָבְקוּ עִם עָשׁ וְיִתְוַכָּחוּ
יִבְכּוּ צְבָא מָרוֹם עֲלֵי מִקְרִי וְלִי   יִתְנוֹדְדוּ יַחַד וּמַר יִצְרָחוּ
60 לָקְטוּ חֲצִירֵי מַאֲמָר לָהֶם בְּיוֹם   אֶקְטֹף אֲנִי צִצָּיו בְּעֵת פֻּתָּחוּ
עַד עָלְצוּ בָהֶם בְּנֵי הַשִּׁיר וְאִם   יֵאָנְקוּ דוּמָם וְיֵאָנָחוּ
יִתְאַמְּרוּ בָהֶם אֲדֹנֵי מַאֲמָר   יִתְהַלֲלוּ בִשְׁמָם וְיִשְׁתַּבָּחוּ׃

57. Klage über den Tod seines Bruders Josef (1098).

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

חֲרָדָה לָבְשָׁה תֵּבֵל וְאֵימָה   לְהַוָּתִי וְרָגְזָה הָאֲדָמָה
וְנָעוּ מוֹסְדוֹתֶיהָ לְמִקְרִי   וּמַפַּלְתִּי אֲשֶׁר אֵין־לָהּ תְּקוּמָה
וְנִבְהֲלוּ שְׁכוּנֶיהָ וְרָפוּ   יְדֵיהֶם מִמְּצֹא כֹחַ וְעָצְמָה
וְעָלַי סָפְדוּ כוֹכְבֵי שְׁחָקִים   וְלִי הִתְנוֹדֲדוּ סַהַר וְחַמָּה
5 לְשֶׁבֶר הֶחֱרִיד לִבִּי וְאָזְנִי   לְקוֹל תִּתּוֹ גְּלוּיָה וַאֲטֻמָה
שְׁמוּעָה אֵין לְלֵב אַרְיֵה יְכֹלֶת   סְבֹל אֹתָהּ וְאֵיךְ נֶפֶשׁ עֲגוּמָה
הֲכִי יָזַם זְמָן לַכְרִית שְׁאֵרִית   בְּנֵי אָבִי וְהִפְלִיא בִי נְקָמָה
וְהִשְׁמִיד כָּל־מְיֻדָּעַי וּפָגַע   בְּמִשְׁפַּחְתִּי בְּכָל־עֶלֶם וְעַלְמָה
וְקֶדֶם רָץ עֲשׂה חֵפֶץ לְבָבִי   וְתַאֲוָתִי כְּעֶבֶד אוֹ כְאָמָה
10 וְכֵן חִקּוֹ לְהִתְבָּאֵשׁ בְּחַפִּים   וְלַשְׁלִים עִם מְתֵי דָמִים וּמִרְמָה
וְטוֹבָתוֹ לְכָל־כִּילַי עֲדוּפָה   וְאֵיפָתוֹ לְכָל־נָדִיב זְעוּמָה
וְכָל־חַף יַהֲלֹךְ יָחֵף וְיִרְחַץ   הֲלִיכָיו כָּל־אֲחִי כֶסֶל בְּחֵמָה
זְמָן יָעַץ לְהַחְיוֹתִי וְאַחַי   לְהָמִית מַה־מְּאֹד קָשַׁר וְרִמָּה
וְאֶת־פִּי הֶאֱכִיל לַעֲנַת חֲרוֹנוֹ   וְהִרְוַנִי בְּרֹאשׁ זַעַם וְחֵמָה
15 וְאֶזְעַק מִכְּלוּא בֵית הַנְּדָרִים   וְאֶהֱמָה בְּמַאְסַר הַמְּהוּמָה
וְאֵיךְ יַעֲמֹד בְּלִי יוֹסֵף לְבָבִי   הֲיִחְיֶה גוּף אֱנוֹשׁ מֵאֵין נְשָׁמָה

53a: Die richtige La. in MH. — 54a: קפצו, MH. קצפו (an beiden Stellen) — 55b: כָּאֵשׁ, MH. הָאֵשׁ — 56b: בו ist MGW. irrtüml. Weise ausgefallen — 57a: חמד im Sinne von „beneiden“; vgl. DB. I, Anm. S 332 — 58b: ויתוכחו, MH. וְיִתְנַגָּחוּ — 59b: יחד, so MH., Oxf., das dem Abdruck in MGW. zugrunde liegt, hat אורחיו, was in אוריו geändert wurde — 62a: יתאמרו, so MH.

57: Oxf. 1970 (= O.); Gẹnîzâ-Fragm. im Besitze des Herrn Rabb. Isr. Lévi in Paris (= L.) — 1—2: vgl. Ez 26,15—16; Lev 26,27. ונעו (2a), L. ונטו — 3a: שכוניה (wie Ri 8,11), O. שְׁכֵנֶיהָ — 4a: vgl. Jer 16,5; L.: ועלי חפרו, viell. besser — 5b: vgl. Jer 10,13 — 8b: בכל, O. וכל — 10a: להתבאש, bibl (1 Chr 19,6) mit עם verbunden — 11b: vgl. Mi 6,10 — 12b: vgl. Hi 29,6; L. וחימה — 13: קשר, O. קשור — 14a: לענת, O. לענות — 15a: ואזעק, L. ואצעק.

וְאֵיךְ יָעוֹז וְהוּא נִכְנַע לְעָפָר   וְאֵיךְ יִתְעַל וְהוּא יָרַד לְדוּמָה
וְעִמּוֹ הָיְתָה תֵבֵל כְּגַן־אֵל   וְהִנֵּה אַחֲרָיו מִדְבַּר שְׁמָמָה
אֲהָהּ הָרְעַל בְּרוֹשׁ גֵּאֶה וְאַדִּיר   וְעֵץ נֶחְמָד יְפֵה מַרְאֶה וְקוֹמָה
20 וְגֶבֶר בֵּין מְתֵי אֶרֶץ וְאָכֵן   לְנַפְשׁוֹ עִם בְּנֵי־עֶלְיוֹן תְּשׂוּמָה
אֲבִי יֹשֶׁר וְשַׂרְעַפָּיו אֱמוּנִים   אֲחִי מוּסָר וְרַעְיוֹנָיו מְזִמָּה
נְגִידִים יַעֲנֶה יוֹם כָּל־מְדַבֵּר   לְעֻמָּתוֹ כְּרָחֵל נֶאֱלָמָה
דְּבָרָיו חִזְּקוּ לִבּוֹת חֲרֵדִים   וּמִלָּתוֹ לְכָל־כּוֹשֵׁל מְקִימָה
וּפְרִי יַעֲשׂוּ נִטְעֵי חֲסָדָיו   וְנִדְבַת כֹּל כְּשִׁבֹּלֶת צְנֻמָה
25 יְמִינוֹ עַל־פְּנֵי סֵפֶר תְּחֹקֵק   בְּפִי הָעֵט כְּתָב מֶשִׁי וְרִקְמָה
גְּבִירִים קִבְּצוּ פָּארוּר פְּנֵיהֶם   וְזַעַם יַעֲטוּ כֻּלָּם כְּשַׂלְמָה
וְיַחַד קָשְׁרוּ חֶבֶל כְּבוּדוֹת   עֲלֵי כָל־רֹאשׁ וּמִבַּעַד לְצַמָּה
וְרָעוּ כָל־פְּנֵי רֵעָיו וּפָעוּ   כְּיוֹלֵדָה לְיִפְעָה הַנְּעִימָה
אֲבַקְשֶׁנּוּ וְהוּא בֵּינוֹת צְלָעַי   וְאֶרְאֶנּוּ וְעֵינַי לֹא עֲצוּמָה
30 וְהוּא קָרוֹב וְלֹא יִשְׁמַע צְעָקָה   אֲבָל רָחוֹק כְּבֵין מִזְרָח לְיָמָּה
וְלוּלֵי כִּי שְׁנָתִי בָחֲלָה בִי   אֲקַו לִרְאוֹת יְצָרָיו בַּתְּמוּנָה
תְּלַהֵט אֵשׁ תְּבוּסָתוֹ צְלָעַי   וּבַת עֵינִי בְּיַם דִּמְעָה זְרוּמָה
אֲשֶׁר הָיְתָה כְּעֵין שֹׁהַם וְהִנָּהּ   בְּדַם לִבִּי כְּעֵין אֹדֶם אֲדֻמָּה
עֲלֵי בָנָיו מְאֹד צַר לִי הֲכִי הֵם   בְּאֶרֶץ־נוֹד בְּלִי דֶלֶת וְחוֹמָה
35 וְהוֹחַלְתִּי רְאוֹת אֹתָם לְפָנָיו   וְתוֹחַלְתִּי תְלוּיָה עַל־בְּלִימָה
אֲנִי מֵפֵר בְּרִיתִי יוֹם חֲיוֹתִי   וְהוּא מֵת בֵּין מְתֵי עָפָר וְרִמָּה
וְאֵיךְ יִבְגֹּד בְּאָחִיהוּ אֲחִי תֹם   וּפָנָיו לֹא תְכַסֵּמוֹ כְלִמָּה
וְאֶתְנַחֵם הֲכִי בֵינִי לְבֵינוֹ   מְעַט יִהְיֶה כְּפֶשַׂע אוֹ כְאַמָּה
לְמִי צִוָּה שְׁנֵי בַדָּיו וְאִם יִ־   פְּלוּ יַד מִי תְהִי לָהֶם מְרִימָה
40 וּמִי עֵינוֹ לְטוֹב יָשִׂים עֲלֵיהֶם   וְיוֹרֵם מַחְשְׁבוֹת מַדָּע וְעָרְמָה
לְפַת מוּסָר וּמֵי שֵׂכֶל עֲטוּפִים   בְּרָעָב וַעֲיֵפִים הֵם בְּצָמָא
בְּנֵיהֶם נָשְׂאוּ קִינָה, וְשֶׁמֶשׁ   בְּבוֹאָהּ יִפְחֲדוּ עַיִשׁ וְכִימָה
הֲמָאֹס מָאֲסָה נַפְשׁוֹ יְהוּדָה   וְאִם אָזְנוֹ לְצַעֲקָתוֹ סְתֻמָה
אֲהָהּ נִקְרַע סְגוֹר לִבִּי לְבָנָיו   וְסוּת שִׁבְרִי לְמַעֲנֵיהֶם פְּרֻמָה
45 אֲנִי אוֹדֶה לְצוּר וְאֶחֱשֹׂךְ פִּי   יְמֵי עַד מֵאֲמֹר לָמָּה וְעַל־מָה
אֲשֶׁר גָּזַר עֲלֵי כָל־חַי תְּמוּתָה   כְּפִי חֶפְצוֹ וּמַחְשְׁבֹתוֹ עֲלֻמָה

17: והוא, nämlich יוסף (16a) — 18: vgl. Jo 2,3 — 19a: vgl. Nah 2,4; O.: אהה על הברוש — 19b: מראה, L. תואר — 20a: L. וְנָבָר מִמְּתֵי — 21a: יֹשֶׁר, L. הַשְׂכֵּל — 23b: vgl. Hi 4,4 — 24a: חסדיו, O. חסדים — 24b: צנמה, O. וקמה — 25a: vgl. Jo 2,6; Nah 2,11; L. גברים — 27a: כבודות, O. כבדות — 35b: vgl. Hi 26,7 — 36a: אני, O. הכי — 37b: vgl. Jer 51,51; Ps 69,8 — 38: vgl. 1 Sam 20,3 — 40a: עינו, L. עיניו — 41a: עטופים, O. ערומים — 42a: vgl. Ez 27,32; O. כימה (für קינה) — 43a: vgl. Jer 14,19; יהודה hieß der Sohn des Verstorbenen (s. V. 54) — 44b: שברי, so O., L. unleserlich — 45a: לצור, O. לאל — 46: אשר גזר bezieht sich auf לצור (45a).

וְאִגֶּרֶת בְּיַד כָּל־אִישׁ כְּתוּבָה בְּקֵץ יָמָיו בְּטַבַּעַת חֲתוּמָה
בְּכוֹס אֶחָד יְשֻׁקֶּה חַף וְחָנֵף וּמִקְרֵיהֶם כְּמִקְרֵה הַבְּהֵמָה
וְיִוָּלֵד אֱנוֹשׁ עֵרֹם וְיֵלֵךְ וְנַפְשׁוֹ מֵעֲמַל תֵּבֵל עֲרֻמָּה
50 וְיַעֲזֹב כָּל־פְּקֻדָּתוֹ לְאַחֵר וְלֹא־יִשָּׂא בְּיוֹם לֶכְתּוֹ מְאוּמָה
וּמִפְּעָלָיו יְלַוּוּהוּ לְקִבְרוֹ לְהַרְגִּיעוֹ וְדַרְכּוֹ הַתְּמִימָה
וּמֶרְכַּבְתּוֹ אֲשֶׁר רָכַב לְשַׁחַת לְכַלּוֹת הָאֱנוֹשׁ מֵאָז רְתוּמָה
הֲכִי מָוֶת כְּמוֹ מַגָּל וְנַחְנוּ כְּמוֹ קָצִיר אֲשֶׁר בָּשֵׁל וְקָמָה
יְהוּדָה, אָב תְּנָה שֵׂכֶל מְקוֹמוֹ לְהִתְנַחֵם וְאֵם תִּקְרָא לְחָכְמָה
55 וְאַל־תִּיגַע יְמוֹתֶיךָ לְהַעְשִׁיר יְגַע לָאוֹר לְהוֹצִיא תַּעֲלֻמָּה
הֲכִי מַשְׂכִּיל כְּרוּב מִמְשַׁח בְּהֵיכַל וְהַסָּכָל כְּמוֹ צֶלֶם בְּבָמָה
וְהַנֶּאֱסָף עֲלֵי מֵימֵי עֲדָנָיו יְנַהֲלֶנּוּ נְשָׂא עָוֹן וְאַשְׁמָה
וְאֶת־קִבְרוֹ יְרַוֶּה מֵעֲדָנָיו וְנִשְׁמָתוֹ בְּהֵיכַל אֵל פְּנִימָה
וּמַחְסֶה יִהְיֶה תָמִיד לְבָנָיו וּמַשְׂכֻּרְתָּם תְּהִי מֵאֵל שְׁלֵמָה׃

58. Liebesschmerz und Liebeswonne. – – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

יְמוֹתַי בִּלְעֲדֵי עָפְרִי כְּשַׂעְרוֹ וְלֵילוֹת חֲלָפוּ עִמּוֹ כְּפָנָיו
וְכָל־צוּף אַחֲרָיו בִּלְתּוֹ כְּקִצְפּוֹ וְרוֹשׁ עִמּוֹ כְּיַיִן חִכּוֹ וְשִׁנָּיו
וְנִהְיֵיתִי וְנֶחֱלֵיתִי לְנֶגְדּוֹ וְדַלּוֹתִי עֲדֵי שַׁבְתִּי כְמָתְנָיו׃

59. Zur Hochzeit des Šẹlômô b. Mâṭir (מאטר).

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

הֲרֵיחַ מֹר מְאַחֵז הָאֲפָסִים וְאִם רוּחַ תְּנֹפֵף הַהֲדַסִּים
וְעָנָן אוֹ עֲתַר קָנֶה וְקִדָּה וּבָרָק אוֹ בְרַק כֹּסוֹת עֲסִיסִים
וְהֶעָבִים יְרִיקוּן הַבְּשָׂמִים וּמֵרָאשֵׁי הֲדַסִּים הָרְסִיסִים
וְהָרִים יִפְצְחוּ רִנָּה בְּלִי פֶה וְאִם תֹּרִים עֲלֵי בַדִּים וְסִיסִים

48b: vgl. Ko 3,19 — 49: vgl. Hi 1,21; Ko 5,14 — 50a: vgl. Ps 109,8 — 50b: vgl. Ko 5,14 — 52b: לכלות, viell. besser לבלות (Ps 49,15) — 53: vgl. Jo 4,13. Der Gedanke kehrt bei Mos. ibn ʿEzrâ öfter wieder. הֲכִי s. zu Nr. 32, Z. 10 — 54b: vgl. Prov 7,4 — 55a: vgl. Prov 23,4 — 55b: vgl. Hi 28,11 — 56a: בהיכל, L. בתבל — 56b: והסכל, L. והשכל — 58a: ירוה, O. ירוו — 59b: vgl. Ru 2,12. Viell. ist וּמַשְׂכֻּרְתּוֹ zu lesen.

58: DB. I, Anm. S 220 — 1a: כְּשַׂעְרוֹ, schwarz wie sein Haar — 1b: כְּפָנָיו, leuchtend wie sein Antlitz — 2a: כְּקִצְפּוֹ bitter wie sein Zorn — 2b: כְּיַיִן חִכּוֹ וְשִׁנָּיו (vgl. Hohel 7,10) süß wie sein Kuß — 3a: Dan 8,27. — Über die Art, das mascul. zu gebrauchen, wenn von der Geliebten die Rede ist, s. J. Egers in der Graetz-Jubelschrift S 118ff.; vgl. zu Nr. 27.

59: Nach dem handschriftl. Dîwân des Mos. ibn ʿEzrâ, Oxford 1972 Nr. 144 — 1: vgl. Jẹhûdâ ha-Lêwî an Mos. ibn ʿEzrâ in DB. I S 58 Nr. 43 und Anm. S 100 — 4a: vgl. Jes 55,12. Über Oxymora bei unserem Dichter (wie hier יפצחו . . . בלי פה) vgl. M. Sachs, relig. Poesie S 283 Anm. 1; ähnliches findet man übrigens auch bei anderen Dichtern oft genug.

5	וְאֶרֶץ מִשְׁבְּצוֹת זָהָב לְבוּשָׁהּ	וּמֶשִׁי כְּתֻנּוֹתֶיהָ וּפַסִּים
	וְיָשְׁרוּ כָּל־נְתִיבֶיהָ לְצַעֵד	וְשָׁבוּ כַּבְּקָעוֹת הָרְכָסִים
	וְהַבָּתִּים יְרַנְּנוּ וּמִקִּיר	צְרוֹר יַעַן וּמֵעֵצִים כְּפִיסִים
	וּפָנִים זֹעֲפִים לָבְשׁוּ עֲלִיצוּת	וְעַלִּיזִים מְתֵי יָגוֹן וְשָׂשִׂים
	וְשִׂפְתֵי עִלְּגִים צַחוֹת יְנוּבוּן	לְקוֹמֵם בִּנְיָנֵי גִיל הַהֲרוּסִים
10	הֲכִי נִרְאוּ פְּלָאִים הַצְּפוּנִים	אֲשֶׁר הָיוּ בְּלֵב יָמִים כְּמֻסִים
	וְאֹהֶל הַיְקָר חֻבַּר וְלֻלָאוֹת	תְּהִלּוֹת הוּבְאוּ בָהֶם קְרָסִים
	וְיָמִים קָרְבוּ עֶצֶם לְעַצְמוֹ	וְדָבְקוּ בְשָׂרִים הַפְּרוּשִׂים
	שְׂמָחוֹת נַעֲלוּ עַל־הַרְרֵי מוֹר	וְעַל־גִּבְעוֹת לְבוֹנָה הֵם כְּנוּסִים
	וְעַל־כַּנְפֵי שְׁחָרִים קוֹל מְבַשֵּׂר	בְּתֵבֵל, לֹא עֲלֵי כָרִים וְסוּסִים
15	שְׁלֹמֹה אֶרְשׁוּ דֹדָיו כְּבוּדָּה	וְאִם סַהַר וְחַמָּה הָאֲרוּשִׂים
	אֲשֶׁר אִשְּׁרוּ נְתִיב שֵׂכֶל פְּעָמָיו	וְרַגְלָיו הִדְרִכִים מוּסָר וּבוֹסִים
	וּמִנֹּעַר שְׂעִפָּיו עַל־שְׁחָקִים	וְרַעְיוֹנָיו עֲלֵי עַיִשׁ עֲמֻסִים
	וְגָבַהּ מִבְּנֵי גִילוֹ כְּגָבְהַּ	בְּנֵי אִישׁ מִבְּהֵמוֹת אוֹ רְמָשִׂים
	וְיָקְרוּ מַעֲלָלָיו מֵעֲלֵיהֶם	כְּמוֹ יָקְרוּ פְנִינִים מֵחֲרָשִׂים
20	יְרוּצְצוּ אֲבַק רַגְלָיו לְהַשִּׂיג	וְאֵיךְ צִפּוֹר יְהִי רֹדֵף פְּרָסִים
	עֲנוּ אֵיכָה כְסִיל נִפְגָּשׁ בְּכִימָה	עֲלֵי אֶרֶץ בְּלִי דֹרֵשׁ וּמֵשִׂים
	וְאִם אֵינָם הֲלֹא כַנְפוֹת הֲדָרָם	עֲלֵי אַפֵּי תְהִלָּתָם פְּרֻשִׂים
	וְאֵיךְ גָּזְלוּ מְאוֹרֵיהֶם הֲנִרְאוּ	אֲנָשִׁים בְּזֻזִים אוֹרִים וְשֹׂסִים
	יְדִידָיו מַהֲרוּ אֶל־יַיִן יְדִידוֹת	שְׁתוֹת הַיּוֹם בְּמִזְרַק הַמְשׂוּשִׂים
25	וְעוֹד הִתְעַתְּדוּ לְכִפֹּל שְׂמָחוֹת	וּפִתְחוּ הַהֲנָחוֹת מַאֲבֻסִים
	כְּמַיִם קָפְאוּ הֵם הַגְּבִיעִים	וְנֶחָלִים בְּתוֹכָמוֹ נְמַסִּים
	שְׁתוּ נָא כַּאֲשֶׁר יִסַּד בְּבֵיתוֹ	שְׁתוֹת כַּדָּת לְבַל תִּהְיוּ אֲנוּסִים
	וְגִיל בָּחוּר בְּאַיֶּלֶת אֲהָבִים	וְהַרְנִינוּ שְׁנֵיכֶם נֶעֱלָסִים
	וְהִתְעַדֵּן בְּקוֹמַת חֵן כְּתָמָר	אֲבָל תָּנַע כְּבַדֵּי הַהֲדַסִּים
30	וְאַל־תִּפְחַד לְקוֹל חֶלְיָה בְּצַוָּאר	לְעֵת נֶשֶׁף וְרִגְשַׁת הַשְּׁבִיסִים
	וְאַל־תִּרְהֶה לְעֵינַיִם כְּיוֹנִים	אֲשֶׁר שָׁכְרוּ אֲבָל מִיַּיִן חֲמָסִים
	וַיַּעֲמֹד לִבְּךָ בַּחְבוּק זְרֹעוֹת	בְּאֶצְעָדוֹת וְתִפְאֶרֶת עֲכָסִים

5a: vgl. Ps 45,14 — 6a: נתיביה, im Ms. unleserlich — 6b: vgl. Jes 40,4 — 7: vgl. Hab 2,11 — 9a: vgl. Jes 32,4 — 11: vgl. Exod 26,11 — 12a: vgl. Ez 37,7 — 12b: הַפְּרוּשִׂים, die zerstreuten, d. h. getrennten — 13: vgl. Hohel 4,6 — 17: vgl. DB. I, Anm. S 17f. — 18b: רמשים, Ms. רחשים — 19a: מעליהם (vgl. מעלי = über, Nr. 44 Z. 11a), als sie, d. h. als ihre Taten (wenn der Text richtig ist) — 20: vgl. DB. I, Anm. S 49f — 25b: vgl. Jer 50,26; ההנחות מאבסים ein umgestellter Genitiv (= מַאֲבְסֵי הַהֲנָחוֹת); vgl. über derartige Inversionen Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. d. Jud. 41. (5.) Jahrg. (1897) S 615 u. 700 Anm. 2 — 26: vgl. das. 40. (4.) Jahrg. (1896) S 164 Anm. 2 und Nr. 62, II[103] — 27: vgl. Est 1,8 — 28b: vgl. Hi 39,13 — 29: vgl. DB. I, Anm. S 172, 190, 334 — 31a: vgl. Hohel 4,1 — 31b: vgl. Prov 4,17 — 32b: vgl. Jes 3,18.

וְאַל־תִּבְרַח לִצְפְעֹנֵי קְוֻצּוֹת   עֲלֵי פָנִים בְּמֵי בֹשֶׁת כְּבוּסִים
הֲכִי לִקְרָאתְךָ יֵצְאוּ לְשָׁלוֹם   וְאִם סֹתְרִים הֲדַר פָּנִים וְכֹסִים
35 וְרִמּוֹנִים בְּגַן שׁוֹשָׁן וְאָכֵן   בְּרָאשֵׁי מַשְׁמְרוֹת בֹּשֶׂם תְּפוּשִׂים
וְיָדֶיךָ בְּעָבְרָם עַל־פְּנֵיהֶם   לְאִטָּם מְעַכִּים אֹתָם וְעֹשִׂים
וְדַע כִּי הַזְּמָן עֶבֶד רְצוֹנְךָ   וּבָנָיו לַעֲשׂוֹת חֶפְצָךְ כְּנוּסִים
לְהַקְרִיב מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ יְחִישׁוּן   וְאֶת־כָּל־תַּאֲלַת לִבְּךָ מְנִיסִים
וְהֵא שִׁיר הוֹד בְּךָ יִשְׂמַח לְבָבוֹ   וּמוֹרָשָׁיו לְךָ פֹּרְחִים וְטָשִׂים
40 מְעִיל כָּבוֹד לְבַל יִבְלֶה לְעוֹלָם   עֲדֵי יִהְיוּ יְסוֹדוֹתָיו נְתוּסִים
הֲכִי מֵימֵי יְדִידוּתוֹ כְּשֶׁלֶג   מְאֹד זַכּוּ בְּרֶגֶל לֹא רְפוּשִׂים
וְאִם יִסָּתְרוּ מִמְּךָ בְּלִבִּי   בְּגַנּוֹת דֵּעֲךָ יִהְיוּ חֲפוּשִׂים
לְמַעַן לַמְּבִינִים הַפְּנִינִים   וְלָרֵקִים בְּרִיאֵי הַכְּבָשִׂים
וְתַאְוַת הַגְּבָרִים לַאֲמָרִים   וְהַפִּתִּים לְבַרְבֻּרִים אֲבוּסִים
45 יְלִיד טוֹבִים חֲיֵה עִם בַּת־נְדִיבִים   בְּצֵל שַׁדַּי שְׁלֵוִים בּוֹ וְחֹסִים:

60. Beschauliche Betrachtung.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

הֱקִיצוֹתִי תְּנוּמַת רַעֲיוֹנָי   לְיַשֵּׁן תַּאֲוַת נַפְשִׁי וְעֵינָי
וְחִלְּפוֹת הַזְּמָן תַּרְתִּי בְלִבִּי   לְהַשְׁמִיעַ עֲתִידוֹתָיו לְאָזְנָי
וּפִי דֵעִי יְחַוֵּנִי גְדֹלוֹת   וְיַצִּיב מִפְלְאוֹת צוּרִי לְפָנָי
וְיַגֶּד־לִי צְפוּנֵי תַעֲלֻמוֹת   עֲדֵי אֶחְשֹׁב בְּנֵי־עֶלְיוֹן שְׁכֵנָי
5 וְאַחַז מַחֲזֵה שַׁדַּי בְּשִׂכְלִי   וְאָבִין כִּי בְקִרְבִּי יֵשׁ אֲדֹנָי
אֲשֶׁר נִסְתָּר יְקָר עֶדְיוֹ וְנִגְלָה   בְּמִפְעָלָיו לְעֵינֵי רַעֲיוֹנָי
בְּפִגְרִי הֶעֱלָה נֵר וּכְבוֹדִי   יְשִׁיחֵנִי שְׁבִילֵי תַחְכְּמֹנָי
וְהוּא הָאוֹר אֲשֶׁר יֵלֵךְ וְיֵאוֹר   יְמֵי נֹעַר וְיוֹסִיף עֵת זְקֻנָי
וְאִלּוּ לֹא יְהִי מִסּוֹד מְאוֹרוֹ   אֲזַי יָסוּף סְפוֹת כֹּחִי וְשָׁנָי
10 אֲחַפֶּשׂ־בּוֹ חֲדַר חָכְמָה וְאַעַל   בְּלִי סֻלָּם אֱלֵי גִנַּת עֲדָנָי
הֲכִי חֶלְדִּי כְּאַיִן שָׁם וְאֵלֵךְ   בְּדֶרֶךְ כֹּל אֲשֶׁר הָלְכוּ לְפָנָי
וְאֶסַּע כַּאֲשֶׁר נָסְעוּ אֲבוֹתָי   וְאַחַן כַּאֲשֶׁר חָנוּ זְקֵנָי
וְעַל־כֹּל אֵל יְבִיאֵנִי בְמִשְׁפָּט   וּמַעְשַׂי יִהְיוּ עֵדַי וְדַיָּנָי

33: vgl. DB. I, Anm. S 172 und Egers a. a. O. S 122 Anm. 3 — 35: רמונים, gemeint sind die Brüste — 36b: vgl. Ez 23,3 (Qal das. V. 21) — 37: vgl. DB. I, Anm. S 29f. — 40a: לבל יבלה, Ms. לבל תיבל; eine Korrektur am Rande ist unleserlich — 41: vgl. Klgl 4,7; Ez 32,2; 34,18 — 43: Der Dichter sendet dem Freund ein Gedicht (als Hochzeitsgeschenk), weil dem Verständigen die Perlen gebühren. Ms.: שמבינים הפנימים.

60: Nach dem handschr. Dîwân (s. Vorbem. zu Nr. 59) Nr. 134 — 4a: vgl. Hi 11,6 — 5a: vgl. Nu 24,4. 16 — 5b: vgl. Exod 17,7 — 6: Viell. ist עֲדָיו zu lesen. Der Gedanke liegt dem Hymnus מי אל (Nr. 70) zugrunde — 11a: vgl. Ps 39,6 — 12: Für כאשר ist viell., nach Ru 1,16. 17, בַּאֲשֶׁר zu lesen — 13a: vgl. Ko 12,14.

	לְזֹאת אֶמְאַס שְׁכֹן תֵּבֵל לְבִלְתִּי תְּסִיתֵנִי וְתַשִּׁיא בִי זְדוֹנָי
15	נְטַשְׁתִּיהָ בְּטֶרֶם תִּטְּשֵׁנִי וְתַחְלֹץ נַעֲלִי לָרֹק בְּפָנָי
	וְלוּ שֶׁמֶשׁ תְּשַׁו נֵזֶר לְרֹאשִׁי וְסַהַר יִהְיֶה מִשַּׂהֲרֹנָי
	וְאֶצְעָדָה תְּהִי עָשׁ עַל־זְרֹעִי וּבָנֶיהָ רְבִידֵי צַוְּרֹנָי
	אֲזַי לֹא אֶחֱמֹד עֻזָּהּ וְאִלּוּ תְּשַׁוֶּה מַעֲלוֹת גַּלְגַּל עֲטִינָי
	אֲבָל חֶפְצִי נְתָן־סִפִּי לְסִפֵּי מְתֵי מוּסָר וּבֵינֵימוֹ מְלוֹנָי
20	וְכַמָּה אֶשְׁאֲפָה לָסוּר אֲלֵיהֶם וְרַגְלַי יִמְשְׁכוּ חֶבְלֵי עֲוֹנָי
	בְּתוֹךְ עַם לֹא־יְדָעוּנִי וְכֵן לֹא אֲנִי מֵהֶם וְהֵם לֹא מֵהֲמוֹנָי
	בְּעֵת אֹמַר נְשַׁקְתִּימוֹ לְשָׁלוֹם יְשִׂיחוּן כִּי נְשַׁכְתִּימוֹ בְשִׁנָּי
	תְּעוּדַת חִלְפִּים שַׂמְתִּי מְנָתִי וְסִפְרֵיהֶם צְרִי צִירֵי יְגוֹנָי
	וְעִמָּהֶם אֲנִי מַמְתִּיק לְסוֹדִי בְּיַעַן הֵם סְגֻלַּת נֶאֱמָנָי
25	וְאִם אֶשְׁתֶּה בְּיָם שִׂכְלָם אֲלַקֵּט לְהַעְדוֹת גַּרְגְּרֹתַי אֶת־פְּנִינָי
	וּבָם יִשְׁתַּעַשְׁעוּ עֵינַי וְלִבִּי וְלָהֶם יַעֲנוּ שִׂפְתֵי רְנָנָי
	מְאוֹר עֵינַי וְשִׁיר אָזְנַי וְצוּף פִּי וְאֶל־אַפִּי כְּרֵיחַ קִנְמוֹנָי
	וּבָם אֶתְעַל וְאֶתְהַלֵּל וְאֶהְגֶּה יְמֵי חַיַּי וּבָם כָּל־מַעְיָנָי:

61. Epigramm.

‒ ‒ ‒ ‒ ‒ ‒ ‒ ‒

יִזְכֹּר גֶּבֶר בִּימֵי חַיָּיו כִּי לַמָּוֶת הוּא לָקוּחַ
וּלְאַט יִסַּע כָּל־יוֹם מַסָּע אָכֵן יַחְשֹׁב כִּי יָנוּחַ
דּוֹמֶה אֶל־אִישׁ שֹׁקֵט עַל־צִי אַךְ יֵדֶא עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ:

62. Aus dem Taršîš.

‒ ‒ ᴗ ‒ ‒ ᴗ ‒ ᴗ ‒ ‒ ᴗ ‒

I 257	הַגְּבִיר נִכְפְּלוּ בְּאוֹרְךָ מְאוֹרֵי רוּם וְשָׁבוּ כְּצָהֳרַיִם עֲרָבִים
258	זָהֲרוּ כָל־פְּנֵי אֲדָמָה וְעָלָה עֵץ הֲדַסִּים מְקוֹם צְמַח עֲרָבִים
259	חֻבְּרוּ בָךְ נְעִים חֲסָדִים וְהַשְׂכֵּל כַּאֲשֶׁר חֻבְּרוּ שְׁתִי עִם עֲרָבִים
260	נֶגְדְּךָ יִכְרְעוּ יְוָנִים בְּחָכְמוֹת הַשְּׁחָקִים וְאַף בְּצַחוֹת עֲרָבִים:

15b: vgl. Deut 25,9; Ms. לפני — 16a u. 17a: vgl. 2 Sam 1,10 — 18b: Nach Hi 21,24 kaum zu erklären; viell. אֲטוּנָי (vgl. Prov 7,16) — 19a: vgl. Ez 43,8 — 19b: מתי מוסר, Männer der Bildung (ادب), ist ein von unserem Dichter oft gebrauchter Ausdruck. Ms. hat מתי עפר; einfacher, aber unwahrscheinlich, wäre מתי ספר zu lesen — 21: vgl. Ez 7,11 — 22: vgl. Mi 3,5 — 24a: vgl. Ps 55,15 — 25b: Ms. להעדות גרגרות פניני, gegen Sinn und Metr. — 28a: ואהגה, Ms. ואהיה — 28b: vgl. Ps 87,7.

61: DB. I, Anm. S 161f. und S 333 — 3b: vgl. Ps 18,11 (die Parallelstelle 2 Sam 22,11 hat וירא für וידא).

62: Tarschisch des Mose ibn Esra zum ersten Male herausgegeben von David Günzburg. (ספר הענק הוא תרשיש) I, Berlin 1886 (= G); berichtigt nach den Handschriften in Hamburg (= H) und München (= M). Vgl. Albrecht in ZAW XIX (1899) S 135.

I 257: רום mit M הַגְּבִיר ist Anrede — 258: אֲדָמָה, H הארצות, M ארצות. צְמַח, G צְמַחֵי, H בְּצִמְחֵי — 259b: vgl. Lev 13,58 — 260: כָּרַע mit נֶגֶד nicht bibl.

‒‒‒‒ ‒‒‒‒

10 II — בֹּאִי עָפְרַת טִירוֹת אֵלַי — כִּי כָל־נֹעַם בִּימִינֵךְ בָּא
11 — הָעֵת זָרַח תּוֹכוֹ מִזְרָק — הֵאִיר עוֹלָם עֵת שֶׁמֶשׁ בָּא׃

‒‒ ‒◡‒‒ ‒◡‒‒

12 — בֹּאוּ שְׁתוּ עִמִּי בְּצֵל קוֹרָה — עַל־קוֹל מְטַר שַׁחַק בְּיֶרַח בּוּל
13 — כִּי פָֽשְׁטָה תֵבֵל לְבוּשׁ דֶּשֶׁא — גַּם נֶחְשְׂפוּ שִׁיחִים וְכָלָה בוּל׃

‒‒ ‒◡‒‒ ‒◡‒‒

16 — רֵעַי שְׁתוּ עִמִּי עֲלֵי־אֶרֶץ — גִּֽשְׁמָה וְעַל־יַעַר אֲשֶׁר בָּרָד
17 — יַיִן כְּמוֹ אֹדֶם בְּכוֹס שֹׁהַם — אוֹ אֵשׁ מְלֻֽקָּחָה בְּתוֹךְ בָּרָד׃

‒‒ ‒◡‒‒ ‒◡‒‒

20 — נַפְשִׁי פְּדוּת מִזְרָק בְּלֵיל אֹפֶל — לִפְנֵי מְיֻֽדָּעַי כְּנֵר דֹּלֵק
21 — יַקְרִיב שְׁשׁוֹנֵיהֶם וְאַחַר כָּל־ — עָצְבָּם לְקַצְוֵי אַרְצָה דֹלֵק׃

‒‒◡ ‒‒◡ ‒‒◡ ‒‒◡

22 — וּפָשְׁטוּ יְמוֹתֵי זְמָן סוּת אֲבֵלִים — וְהִנָּם בְּמַדֵּי חֲתָנִים הֲדוּרִים
23 — וְעַל־כֵּן בְּיֵינִי אֲגַדֵּעַ בְּרִיחֵי — יְגוֹנִי וּבַלֵּב אֲיַשֵּׁר הֲדוּרִים׃

‒‒ ‒◡‒‒ ‒◡‒‒

24 — מַרְאֶה לְתַפּוּחַ כְּמוֹ מַרְאֵה — לִבְנַת פְּנֵי עֹפֶר בְּעֵת הוֹבִישׁ
25 — אֶבְכֶּה פְּרִידַת זֶה עֲלֵי הוֹד זֶה — עַד כִּי יְקוֹד נוּדוֹ בְּכִי הוֹבִישׁ׃

‒‒◡ ‒‒‒◡ ‒‒‒◡

26 — דְּעֶה כִּי כָל־אֱנוֹשׁ נִמְצָא בְעוֹלָם — לְבַד מְסַבְּאִים הֵם הַנְּבָלִים
27 — אֲשֶׁר לָקְחוּ מְעַט כֶּסֶף וְצִוּוּ — בְּמֵי זָהָב לְמַלֹּאת הַנְּבָלִים׃

‒◡‒‒ ‒◡‒‒ ‒◡‒‒

28 — עֹפֶר אֲשֶׁר הֵצִיץ לְפָנֵינוּ כְמוֹ — שַׁחַר וְגָבִיעַ בְּיָדוֹ הֶעֱלָה
29 — וַנֶּחֱזֶה סַהַר חֲצוֹת לַיִל וְאֶת־ — כּוֹסוֹ כְּאִלּוּ נֵר בְּיָדוֹ הֶעֱלָה׃

‒‒‒◡ ‒‒‒◡

102 — נְטֵה לִשְׁתּוֹת בְּתוֹךְ גַּן עַל־ — שְׂפַת נָהָר עֲלֵי־רִצְפָּה
103 — בְּכוֹס מִמֵּי פְּרָת קָפָא — וְיַיִן בּוֹ כְּמוֹ רִצְפָּה׃

‒‒‒‒ ‒‒‒‒

104 — מַשְׁקֶה הָחִישׁ מִזְרַק כֶּסֶף — מָלֵא מִמֵּי זָהָב שָׁחוּט
105 — חַלָּשׁ יִגְבַּר בּוֹ רַק גִּבּוֹר — יָשׁוּב מֵאֵין שֶׁלַח שָׁחוּט׃

II 10—11: Zum Text vgl. Albrecht a. a. O. S 147 — 12—13: Zum Text vgl. a. a. O. S 317 — 12a: vgl. Gen 19,8 — 16b: Jes 32,19; zu גִּשְׁמָה vgl. Baer, Liber Ezechielis S 89 zu Ez 22,24 — 17: vgl. Nr. 56,1 und zum Text a. a. O. S 314 — 22: G u. M פָּשְׁטוּ; zur Form יְמוֹתֵי vgl. Ges.-Kautzsch § 87, 5 Anm. 1 — 22b: vgl. Jes 63,1 — 23: vgl. Jes 45,2 — 26b: סַבָּא in der (nicht-bibl.) Bedeutung Weinschenk; alle Leute auf Erden sind Nichtswürdige, mit Ausnahme der Weinschenker, die für wenig Silber (Geld) die Krüge mit goldrotem Wein füllen. מי זהב, Gen 36,39, hier appellat. gebraucht — 29: הֶעֱלָה hat angezündet, vgl. Exod 25,37 u. T. Lewenstein, Prolegomena zu Moses ibn Esra's Buch der تجنيس (Halle 1893) S 62f. — 102b: vgl. Est 1,6 — 103b: vgl. Jes 6,6. Zur Sache vgl. Nr. 59,26 — 104b: 2 Chr 9,15.

— — ⏑ — — — ⏑ — — — ⏑

106 תְּרַקֵּד הַצְּבִיָּה בִּמְסִבָּה   וְעַל־לִבָּהּ כְּרִמֹּנֵי שְׁלָחִים

107 וְתָקֵל אֶת־פְּעָמֶיהָ כְּאִלּוּ   תְּהַלֵּךְ בָּם עֲלֵי צוּרֵי שְׁלָחִים׃

— — — ⏑ — — — ⏑ — —

108 הָעֵת לְפַזֵּז תַּעֲמֹד עָפְרָה   בַּלֵּב כְּמַעֲשֵׂה הַחֲנִית תַּעַשׂ

109 תּוֹשִׁיט בְּיָדָהּ כּוֹס וְיָדֵי מִ־   תַּחַת פְּתִיגִיל שַׁד לְאַט תַּעַשׂ׃

— — — ⏑ — — — ⏑ — —

110 כִּסְעִיף הֲדַס תַּטֶּה צְבִיָּה עֵת   תִּרְקֹד וּפֶרַע שַׂעֲרָהּ תִּפְרָע

111 תָּמִית בְּחִצֶּיהָ וּמְדָמִי   אֹתָם מְשַׁכֶּרֶת וְלֹא תִפְרָע׃

— — — ⏑ — — — ⏑ — —

III 1 אֵיךְ אֶהְיֶה דֹאֵג וְאֶשְׁמַע קוֹל   מַיִם וְקוֹל עָגוּר וְתוֹר אָשׁוּר

2 וּבְצֵל הֲדַס אֵשֵׁב וְנִצָּנֵי   גַּן לִי כְּיָצִיעַ וְכַר אָשׁוּר׃

— — — ⏑ — — — ⏑ — —

4 אוּבָא לְגַן בֹּשֶׂם וְאֶשְׁכַּח שַׁד   וְאֶעֱטֶה גִיל יוֹם לְגַן אוּבָל

5 לִשְׁתּוֹת יְלִיד כֶּרֶם מְזֻקָּק רַק   בֵּין צִלֲלֵי אֵלָה עֲלֵי־אוּבָל׃

— — — ⏑ — — — ⏑ — —

6 הַשְׁכֵּם לְגַן בֹּשֶׂם אֲשֶׁר צִצֵּי   שִׂיחָיו רְסִיס הַלַּיְלָה בָּלָל

7 נִשְׁתֶּה עֲלֵי־קוֹל עוֹף לְמִינוֹ כִּי   הָאֵל שְׂפָתָיו כֶּאֱנוֹשׁ בָּלָל׃

— — — — — — — —

10 יוֹדוּ אוֹרוֹת מֵאֵין לָשׁוֹן   חֶסֶד גָּמַל אֹתָם גֶּשֶׁם

11 כִּי הוֹצִיאָם מֵעַפְרוֹתָם   וּלְאַט גִּדֵּל לָהֶם גֶּשֶׁם׃

— — — ⏑ — — — ⏑ — —

12 עַל־הָעֲרוּגוֹת תֶּן־לְךָ מוֹשָׁב   וֶהְיֵה בְּצִלֵּי הַהֲדַסִּים דָּר

13 וּרְאֵה רְסִיס לַיְלָה עֲלֵי־עָלָיו   נִטְפֵי בְדֹלָחִים וְגַרְגַּר דָּר׃

— — ⏑ — — ⏑ — — ⏑ — — ⏑

14 עֲרוּגוֹת וְרָדִים תְּנָה לְךָ לְמַצָּע   וְאַל־נָא תְשִׂימֵם בְּצִנּוֹת וְצִלְצַל

15 וְקוֹל סִיס וְעָגוּר וְיוֹנָה וְתוֹר טוֹב   לְךָ מִנְּעִים קוֹל נְבָלִים וְצִלְצַל׃

— — — — — — — —

16 קַמְתִּי בְּגַן נֶשֶׁף הָעֵת   יַלְדַּת הָעָב עֲלֵי־חוֹלָה

17 וַיִּשָּׂא אֶל־אַפִּי רוּחַ   רֵיחַ מַחֲלִים נֶפֶשׁ חוֹלָה

18 וּבְרַק שַׂחַק כָּאֵשׁ וּשְׁאוֹן   רַעְמוֹ יִדְמֶה אֶל־קוֹל חוֹלָה׃

106b: vgl. Hohel 4,13 u. zu Nr. 59,35 — 108: G u. H תַּעֲמִיד; G u. H שדה für עפרה, siehe Egers in Grätz-Jubelschrift S 120 — 109: בידה u. וידי mit H u. M für G יְמִינָהּ und וְיָדָהּ — 109b: vgl. Ez 23,3. 8. 21 — 111: אֹתָם sc. die Pfeile, vgl. Deut 32,42; H: תמזוג בחיצים מדמי אותם הנה משכרת.

III 4: HM אבא; vgl. Ps 45,15. 16 — 5: בכום שהם für G und H מוקק רק — 5b: Dan 8,2 — 7: vgl. Gen 1,21; 11,7. 9 — 11b: vgl. Jes 44,14 — 14b: „und nicht vertausche sie um Schilde und Harpune“ oder „und nicht hefte sie (zum Schmucke) an Schilde und Harpune“. Lewenstein a. a. O. S 68 will lesen: וְאַל־נָא תְשִׂימְךָ בְּסֻכּוֹת וְצִלְצַל „Setze dich nicht hin in Laube und Zelt“, „Sperre dich nicht ein“. — 16b: vgl. Jer 23,19 — 18a: כָּאֵשׁ, M בָּרָד (etwa בָּרָק?), GH בָּאֵשׁ — 18b: vgl. Jer 4,31.

	— — ◡ — — — ◡ — — — ◡	
39	בְּגַנֵּי הַהֲדַס חַלְנוּ וְנָחְנוּ	וְיָשַׁבְנוּ בְצִלָּם שַׁאֲנַנִּים
40	עֲדֵי רָגְשׁוּ עֲצֵי גַנִּים וְעָלָה	בְּאָזְנֵינוּ לְקוֹל עוֹף שַׁאֲנַנִּים:
	— — — ◡ — — — ◡	
41	מְטַר שַׁחַק בְּעֵת רַדְתּוֹ	פְּנֵי הַגַּן לְאַט שִׁוָּה
42	וְעַל־פָּנָיו כְּסוּת פַּסִּים	וּמֶשִׁי הַזְּמָן שִׁוָּה
43	וְנָשָׂא כָל־שְׁתִיל פִּרְיוֹ	וְלֹא כִחֵשׁ וְלוֹ שִׁוָּה:
	— — — — — — — —	
44	יֶלֶד הָעָב הֵנִיק הַגַּן	וּתְלָמָיו כַּאֲבַק דַּק שָׁחַק
45	עַד כִּי שָׂחֲקוּ פִּיּוֹת צִצָּיו	הָעֵת בָּכוּ עֵינֵי שָׁחַק:
	— — ◡ — — — ◡ — — — ◡	
48	יְפֵה תֹאַר וְכוֹס יַיִן וְנַגָּה	וְזֶמֶר עוֹף וְקוֹל מֵימֵי תְעָלָה
49	צְרִי חֹשֵׁק וְגִיל דֹּאֵג וְשִׁיר נָד	וְעֹשֶׁר רָשׁ וְלַחֹלֶה תְעָלָה:
	— — — — — — — —	
V 33	יַלְדֵי יָמִים עַל־פּוּךְ שַׂעֲרִי	שֶׁהֵם טָחוּ כַּיּוֹם טֹחַ
34	לֹא הִלְבִּינוּ מֵאֹפֶל רֹאשִׁי	עַד הִשְׁחִירוּ לִבְנַת טֹחַ:
	— — — — — — — —	
37	הָהּ עַל־שֵׂעָר כִּכְנַף עֹרֵב	הוּשַׁב פֶּתַע כִּכְנַף יוֹנָה
38	מַעֲשֵׂה חִצִּים יַעֲשֶׂה בַלֵּב	אוֹ מִמַּעֲשֵׂה חֶרֶב יוֹנָה:
	— — — ◡ — — — ◡ — —	
39	יֵאָבְקוּ נֹעַר וְשָׂב אַךְ זֶה	יַחֲלֹשׁ וְאֵלָיו זֶה מְאֹד יָשׁוּר
40	זֶה בַּמְּגֵרָה רַק לְעֵץ נֹעַר	אַט יַהֲלֹךְ אֵלָיו עֲדֵי יָשׁוּר:
	— — — ◡ — — — ◡ — —	
VI 19	מַה־לִּי וְלִידִידִים יְמֵי חָרְפִּי	עַל־כָּל־לְזוּת פִּי אָמְרוּ חָסֶד
20	אָכֵן בְּהִתְהַפֵּךְ זְמָן עָלַי	לְנַגִּיד דְּבָרַי קָרְאוּ חָסֶד:

40b: vgl. 2 Kö 19,28; Jes 37,29 — 41b: vgl. Jes 28,25 — 43: GHM לא für לו, „er hat für sich Frucht hervorgebracht“ nach Qimḥî zu Hos 10,1 — 44: Für כַּאֲבַק דַּק (der Lesart von HM mit der Verbesserung דק für רק) liest G שַׁת כַּאֲבַק. Aber אבק שחק wäre ein ungeschickter Pleonasmus. Vielmehr ist שָׁחַק Verbum, אֲבַק stat. constr. für abs. (vgl. Albrecht a. a. O. S 145 unter סַהַר) und zu erklären nach 2 Sam 22,43 und Jes 29,5 — 45: עַד כִּי = so daß. פִּיּוֹת bibl. „Schärfen“, hier Plural zu „Mund“ — 48: וְזֶמֶר, HM וזמרת (G וחמר Druckf.) — 49: רָשׁ mit M für GH דש, s. auch Porges, Monatsschrift XXXVI (1887) S 418. נָד für GHM גַּר.

V 34: טֹחַ Niere, Herz — 37: M הָהְפַּךְ für HG הושב — 38: G כמה חצים, M מה חצים — 38b: Jer 46,16; 50,16 — 39—40: vgl. Hos 12,5 u. 1 Chr 20,3; G יָשַׁר.

VI 19a: vgl. Hi 29,4 — 20: M עֲלַי ישר (für עָלַי לְנַגִּיד) gegen das Versm.

– – – ᵕ – – – ᵕ

21	נְטוֹשׁ רֵעַ לְשִׁנַּיִם	בְּעֵת מִבְחָן כְּמוֹ חֹמֶץ
22	מְעַוֵּל אֶת־נְתִיב אַהַב	וְיֹשֶׁר הָאֱמֶת חֹמֵץ:

– – – – – – – –

36	אִם תִּרְאֶה אִישׁ יוֹלְדוֹ חָנֵף	מֵאַהֲבָתוֹ לָנֶצַח סוּר
37	כִּי אֵיךְ גֶּפֶן נָכְרִית לָעַד	מִבָּנֶיהָ יִצְלַח לָהּ סוּר:

– – ᵕ – – – ᵕ – –

1 VIII	כַּבֵּד אֱלֹהֶיךָ בְּעֵת תִּשְׁכֹּן	תֵּבֵל בְּבֵית מֶרְחָב וְתוֹךְ אוּרִים
2	כִּי עִמְּךָ יִהְיֶה בְּיוֹם תַּעְבֹר	בַּיָּם וְכִי תֵלֵךְ בְּמוֹ־אוּרִים:

– – – ᵕ – – – ᵕ – –

3	אַל־נָא יְהִי גֵאֶה אֲחִי רָמָה	רֶגַע וְאַל יָרוּם בְּדוּשׁוֹ אֶת־
4	אֶרֶץ, לְמַעַן תִּהְיֶה מָהֵר	קִבְרוֹ לְזֹאת יָכִין לְחָצְבוֹ אֵת:

– – ᵕ – – – ᵕ – – – ᵕ

15 X	פְּאַת עוֹלָם יְאַחֵז שִׁיר נְבוֹנִים	וְנָבִיא מִבְּלִי צִיִּים וְאִיִּים
16	יְתַנּוּ שֹׁכְנֵי עֵיפָה זְמִרִים	וְרִנָּה יִפְצְחוּ צִיִּים וְאִיִּים:

– – ᵕ – – – ᵕ – – – ᵕ

17	קְרָא נָא אֶת־נְעִים שִׁירֵי עֲלֵי־אִישׁ	אֲשֶׁר חָלָה בְּאִוַּלְתּוֹ וַיְחִי
18	וְשִׂים אוֹתוֹ עֲלֵי־נִקְבַּר בְּאַשְׁמַן	כְּסִילוּתוֹ וְחִישׁ יִיקַץ וַיְחִי:

– – ᵕ – – ᵕ – –

19	מֵחֵץ לְשׁוֹן הַנְּבוֹנִים	מַשְׂכִּיל יְפַחֵד וַיֵּחַת
20	כִּי בוֹ יְכַתֵּת גְּאוֹן כָּל־	גֵּאֶה בְּלִי בִין וַיֵּחַת:

– – – – – – – –

21	קַח נָא מִפִּי מוֹרֶה צֶדֶק	תּוֹרָה וּזְנַח חָכְמָה זָרָה
22	כִּי יֵשׁ פְּרִי נִצָּב לְזֹאת	אַךְ זֹאת כַּמֹּץ רוּחַ זָרָה:

– – ᵕ – – – ᵕ –

23	לִבּוֹת בְּנֵי בִין עָפְפוּ אֶל־שִׁיר	נָעִים לְהִתְבּוֹנֵן יְקַר חִנָּם
24	יִמָּכְרוּ בָהֶם בְּנֵי חוֹרִים ·	יַעַבְדוּם שָׁרֵי זְמָן חִנָּם:

– – – – – – – –

25	עַל־מָה יִדְאַג גֶּבֶר מַשְׂכִּיל	לִזְמָן עָלָיו רָעָה חֹרֵשׁ
26	מִלֵּב יַמְשֶׁה שֶׁהֵם אֹמֶר	וּבְיַד לָשׁוֹן אִתּוֹ חֹרֵשׁ
27	וּבְצֵל מַטַּע מַדָּע יֶחְסֶה	יוֹם תֵּת מַחְסָם אִישִׁים חֹרֶשׁ:

21: vgl. Prov 10,26 — 22: Zum Text vgl. Albrecht ZAT XIX S 142; vgl. Ps 71,4, wo aber מְעַוֵּל und חוֹמֵץ intrans. — 37: M הִנֵּה für כִּי אֵיךְ — 37b: vgl. Jer 2,21.

VIII 2: וְכִי, HM ועת; vgl. Jes 43,2 — 4b: „Darum halte er den Spaten bereit, um es (das Grab) zu graben."

X 16: H עיפה gegen MG עִי בָם. HM תנים für ציים. זמרים, biblisch nur זְמִרוֹת — 16b: vgl. Jer 50,39 — 17—18: Zum Texte vgl. Albrecht a. a. O. S 152 — 17b: vgl. Jes 38,9 — 20: G בלא für HM בלי — 21: H לך für נא — 23: חִנָּם ihre (der Lieder) Anmut — 24: H בהם בני חורין לעבוד בשרי הזמן, MG וַיַּעַבְדוּם, unsere Lesart nach Porges, Monatsschrift a. a. O. S 418 — 25b: vgl. Spr 3,29 — 26b: vgl. 1 Kö 7,14.

– – – – – – – –

28 הַשִּׁיר יִפְקַח עֵינֵי עִוֵּר   וּלְאַט יְגַלֶּה אָזְנֵי חֵרֵשׁ
29 תּוֹךְ סוֹד שָׁרִים הוּא שַׁעֲשׁוּעִים   וּבְסוֹד שָׁרִים בִּלְבַד חֶרֶשׁ׃

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

30 בְּעֵט סֵפֶר יְהִי עֹשֶׂה אֲחִי בִין   אֲשֶׁר לֹא יַעֲשֶׂה גִּבּוֹר בְּחָרֶב
31 וּמִפִּיהוּ יְהִי מַזִּיל מְטַר בִּין   בְּיוֹם כֶּסֶל יְהִי חַרְחֻר וְחָרֶב׃

63. Meôrâ.

– – – – | – – – –

אֵין בְּפִי מִלָּה   לְהָשִׁיב לְשׁוֹאֲלִי
כִּי טָמַן פַּח   חֲטָאַי לְרַגְלִי׃
נִמְשְׁכוּ יָמַי   בְּגָלוּת וְאָרְכוּ
וְאַנְשֵׁי שְׁלוֹמִי   סָפוּ וְנֶחְשְׁכוּ
5 וְגָבְהֵי שָׁמַי   עָלַי נֶהְפְּכוּ
וַאֲנִי שְׁכוּלָה   אָכֵן בַּעֲלִי
כִּצְבִי בָּרַח   מֵעַל אָהֳלִי׃
יַחֲלִי אֲיֻמָּה   כִּי קָם לִלְבֹּשׁ
נָקָם, וְחֵמָה   כִּצְנִיף יַחֲבֹשׁ
10 וּלְחֵל וְחוֹמָה   יְחַיֶּה וְיַחֲבֹשׁ
סוּרָה וְגֹלָה   וּלְכֵם תַּעֲלִי
כִּי לֹא יִזְנַח   לְעוֹלָם אֵלִי׃
מַלְכֵי אִיִּים   לְחָצוּךְ בְּפָרֶךְ
יִתְּנוּ שַׁיִּים   לִרְאוֹת הֲדָרֵךְ
15 וְהָלְכוּ גוֹיִם   יַחַד לְאוֹרֵךְ
יוֹם עִיר תְּלוּלָה   יִבְנֶה אֵלִי
בְּאַבְנֵי אֶקְדָּח   יְיַסֵּד גְּבוּלִי׃
שֶׁמֶשׁ צְדָקָה   תִּזְרַח וּמַרְפֵּא
וּכְאֵב מְצוּקָה   יִכְלֶה וְיִסָּפֶה
20 וְעַל מוּעָקָה   יִשְׁבֹּר וְיַרְפֶּה
וּשְׁנַת גְּאֻלָּה   יִקְרָא גֹאֲלִי
אַרְצִי נֵצַח   יִהְיֶה נַחֲלִי׃
הָאֵל יִרְצֶה   אֶנְקַת צֹעֲקִים
וְאֹתָם יִפְצֶה   כִּי בוֹ חֹשְׁקִים
25 בְּתוּלָה תֵּצֵא   בִּמְחוֹל מְשַׂחֲקִים

28: vgl. Exod 4,11 — 29: H מלבד. חָרֶשׁ nach Jos 2,1 — 31: Für ומפיהו liest H ומשניו, M ומחיכו — 31b: Deut 28,22.

63: H. Brody, Kuntras ha-Pijutim p 28 und (Anm.) S 74 — מְאוֹרָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 5: Zum Bilde vgl. DB. I, Anm. S 120f. — 11a: vgl. Jes 49,21 — 12: vgl. Klgl 3,31 — 13—14: vgl. Ps 68,30. 13b ist ein Relat.-Nebensatz (= אֲשֶׁר לְחָצוּךְ) — 15: vgl. Jes 60,3 — 17: vgl. Jes 54,12 — 18: vgl. Mal 3,20. — 25: vgl. Jer 31,3. 12.

וְתָשִׁיר תְּהִלָּה   בָּא קֵץ אֶבְלִי
27 וְכָבוֹד יִזְרַח   אֲדֹנָי אוֹר לִי׃

64. Sẹlîḥâ.

----- | -----

דְּוַת נֶפֶשׁ נִכְאָה   וְלִבָּתָהּ אֻמְלָלָה
לְמַכָּתָהּ רְפוּאָה   תַּעֲלֶה וּתְעָלָה
וְנַהֵל נַהֲלָאָה   בְּקוֹל רִנָּה וְצָהֳלָה
אֶל־הַמְּנוּחָה   וְאֶל־הַנַּחֲלָה׃
5 מִפְּאַת אֲפֵלָתָהּ   לֹא נִבְקַע שָׁחַר
וּלְיוֹם גָּלוּתָהּ   לֹא הָיָה מָחָר
וְכוֹכַב אוֹר פְּדוּתָהּ   עֲדֵי אֶרֶץ סָחַר
וּמֵאָז לֹא עָלָה   כִּי יָרַד שְׁאוֹלָה׃
שִׁקְּרוּ כָל־זְמָמָיו   וְטָעוּ כָל־סְפָרָיו
10 וְנִזְעֲכוּ יָמָיו   וְנִדְעֲכוּ מְאוֹרָיו
וְנִסְתַּם סוֹד חֲלֹמָיו   וְאֵין שֹׁבֵר שְׁבָרָיו
וְאֵין גֹּאֵל לְגוֹלָה   לְהָשִׁיב הַגְּזֵלָה׃
הָפֵק צֳרִי וּמַרְפֵּא   לְחַזֵּק צִירֶיהָ
וְהִנָּשֵׂא וְצַפֵּה   לְעֹצֶם שְׁבָרֶיהָ
15 וְאֹתָהּ בְּאִמְרֵי פֶה   תְּשׁוֹבֵב לְעָרֶיהָ
וְתִירַשׁ הַשְּׁפָלָה   הָהָר וְהַשְּׁפֵלָה׃

65. Sẹlîḥâ.

------ | ------

חֲרֵדִים לְבֵית תְּפִלָּתָם   לְהִתְוַדּוֹת עֲוֹנוֹתָם
וּלְסַפֵּר קֹרֹתָם   וְכָל־הַמֹּצְאוֹת אוֹתָם
אוּלַי צוּר יְשׁוּעָתָם   יִקָּרֶה לִקְרָאתָם
לְהַצִּיל מִמָּוֶת   נַפְשָׁם וּלְחַיּוֹתָם׃

27: vgl. Jes 60,1. 2.

64: Ms. London (Brit. Mus.), Harl. 5530 (= L.); Oxf. 1162 (= O.) — Für Minḥâ des Versöhnungstages — סְלִיחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 5 — 1b: vgl. Ez 16,30 — 2a: O. למכאובה — 4: Deut 12,9 — 7a: פדותה, O. גאלתה (gegen Silbenmaß) — 7b: O. אל ארץ — 9b: L. ותעו — 10b: ונדעכו, Randglosse in L.; Text und O. ונעתמו — 11b: vgl. Ri 7,15; O. ואין חובש — 12a: O. וְאֵין גֹּלֶה לְגוֹלָה „keiner offenbart (das Ende, die Erlösungszeit) der Verbannten“, viell. besser, aber mit 12b nur schwer in Zusammenhang zu bringen — 12b: vgl. Lev 5,23; Randglosse in L. הגזולה — 13b: O. לְעֹצֶם — 14: O. והתרומם ורפא מחלת שבריה — 16b: vgl. Jer 17,26.

65: L. Ph. Prins, Jose b. Jose's Aboda etc. (תשלום אבודרהם) S 25 und (Anm.) 165; Avig. I p ל a — 2: vgl. Jos 2,23 — 3: vgl. Nu 23,3 — 4: Ps 33,19.

5 מַה־נֹּאמַר וְנִנָּפִּים — אֲנַחְנוּ מִמַּעֲשֵׂינוּ
וְעַל־פָּנֵינוּ צְעִיפִים — מֵהַבִּיט לְעֹשֵׂנוּ
כִּי אֲנַחְנוּ כַּאֲלָפִים — וְהָעוֹלָם אֲבוּסֵנוּ
וּכְמוֹ תַנִּים שֹׁאֲפִים — אֶל־רוּחַ מְשׁוֹשֵׂנוּ
וְחַשְׁנוּ הַיּוֹם כְּפוּפִים — אֶל־בֵּית אֵל מְנוּסֵנוּ
10 וְרַגְלֵינוּ מְרוּצָתָם — אֵלָיו בְּעֵת צָרָתָם:
שְׂכֵחֵי אֱלֹהִים אַיֵּה — וְהָבָם וַחֲלִי עֲדִיהֶם
הֲיֵשׁ בָּהֶם אֲשֶׁר יִחְיֶה — וּבֶעָפָר יְסוֹדֵיהֶם
וְיַד־מָוֶת יוֹם הוֹיֶה — הֲיוֹעִילוּ חֲמוּדֵיהֶם
סָכְלוּ מִגּוּ אַרְיֵה — דְּבַשׁ יִרְדּוּ עַל־יְדֵיהֶם
15 וְלֹא זָכְרוּ אַחֲרִיתָם — לְזֹאת נָשְׂאוּ כְלִמָּתָם:
הִתְעַשֵּׁת הָאֱלֹהִים — הִתְעַשֵּׁת וְהוֹפִיעַ
וְהֶרֶף מֵאַף לְרֹהִים — מִיּוֹם דִּין וְהַרְגִּיעַ
כִּי אַחֲרֶיךָ נִנְהִים — וְאֵין בָּהֶם מַפְגִּיעַ
וְהַצַּדִּיק יֶלֶד יָהִים — וְאִם נֶגְדְּךָ הִרְשִׁיעַ
20 וּבַשֶּׂר־נָא כִּי רְצִיתָם — וְנָשָׂאתָ חַטָּאתָם:

66. Pizmôn.

— — — | — — — — — —

יָהּ אֲשֶׁר אֶשְׁפּוֹךְ לְפָנָיו — כְּשַׁי שִׂיחָה
אוּלַי אֲכַפְּרָה פָנָיו — בַּמִּנְחָה:

מְעֹנָה אֱלֹהֵי קֶדֶם — לַהֲמוֹנָי
יוֹם שִׁיר שְׂפָתַי אֲקַדֵּם — כְּקָרְבָּנָי
5 אֲדֹנָי שְׁמָעָה אֲדֹנָי — סְלָחָה:

שִׁכְרַת יְגוֹנֵי חֲטָאִים — נִכְּתָה
וּמֵאָז בְּבָתֵּי כְלָאִים — הוּשָׁתָה
חִישׁ בַּשְּׂרָהּ כִּי הָיְתָה — הָרְוָחָה:

8: vgl. Jer 14,6 — 12b: vgl. Hi 4,19 — 13a: vgl. Exod 9,3; hier bezieht sich הויה auf מות — 13b: vgl. Jes 44,9 — 14: vgl. Ri 14,9 — 15a: vgl. Klgl 1,9 — 15b: vgl. Ez 44,13 — 16a: vgl. Jon 1,6 — 17a: vgl. Ps 37,8 — 18a: vgl. 1 Sam 7,2, wo zahlreiche jüd. Erklärer nach dem Vorgange des Targum נהה durch aram. נהא, (sich sammeln, sich anschließen) erklären.

66: Prins, a. a. O. S 127 und (Anm.) 181 (= P). Außer Al., das dort genannt ist, wurde zur Richtigstellung des Textes auch Cat. herangezogen — פִּזְמוֹן s. Vorbemerk. zu Nr. 14 — 1: vgl. Ps 102,1 — 2: Gen 32,21 — 3a: Deut 33,27 und Midrâš rabbâ Gen Kap 68,9; über מָעוֹן als Metonymie für Gott s. Landau, Synonyma für Gott, S 45ff. — 5: Dan 9,19.

הַתֵּר מוֹטוֹת אֲסוּרִים   בְּבוֹר שָׁאוֹן
10 וְהוֹצֵא מֵחֵטְא סוֹרִים   וּמֵעָוֹן
מַהֵר וְנָסוּ יָגוֹן   וַאֲנָחָה׃

קוֹמֵם אֶבֶן מְאוּסָה   לְרֹאשׁ פִּנָּה
וּפְרִי תִהְיֶה עֲשֵׂה   חִישׁ כַּנָּה
שְׂרֻפָה בְּלַהַב מְגִנָּה   כְּסוּחָה׃

15 טוֹבוֹת לְחַבֵּר אֱמוּנִים   נָא הָעִיר
וְקַבֵּץ הֲמוֹנִים הֲמוֹנִים,   צוּר, מֵעִיר
אֶחָד וּשְׁנַיִם מִ־   מִשְׁפָּחָה׃

נְבֻכִים לְפִשְׁעָם סְלִיחָה   תַּעֲנִיקֵם
וְשֹׁד גִּיל וְיֶשַׁע וְשִׂמְחָה   תֵּינִיקֵם
20 וְכָל־שֹׂנְאִים הַתִּקֵם   כְּצֹאן לְטִבְחָה׃

חִזְקוּ תְּבַשֵּׂר וְיַאֲמֵץ   לְבַבְכֶם
מֵלִיץ בְּעַד חֵטְא וְשֶׁמֶץ   בַּעַדְכֶם
יָלִיץ לָתוּר לָכֶם   מְנוּחָה׃

זָרֵה לְכָל־רוּחַ זְדוֹנֵי   כְּמוֹ תֶבֶן
25 וְהָסֵר מִלֵּב אֱמוּנֵי   לֵב אֶבֶן
וְעָלָיו רוּחַ אֲדֹנָי   צָלֵחָה׃

קֶשֶׁר זְדוֹנִים הַתֵּר   וְהַשְׁקִיעָה
בַּיָּם, וּבָנִים הַסְתֵּר   מֵרָעָה
מַהֵר אֱסֹף צֹלֵעָה   וְנִדָּחָה׃

9a: vgl. Jes 58,6 — 10: vgl. Jes 49,21 (Jer 17,13 Ket.); Al. והוציא מחטא סרים, P.: ונקה מחטא טהורים — 11: Jes 35,10 — 12: vgl. Ps 118,22 — 13—14: vgl. Ps 80,16—17; מְגִנָּה wie Klgl 3,65, hier im Sinne von Kummer, Schmerz; מְגִנָּה ist schon wegen des Silbenmaßes unzulässig — 15b: P. und Al. תעיר — 16—17: vgl. Jo 4,14; Jer 3,14. In der ersten Vershälfte des Gürtels (17) hat der Wortlaut des Bibelverses den Reim verdrängt — 19: vgl. Jes 66,11 — 20: Jer 12,3 — 21: vgl. Ps 31,25 — 23: vgl. Nu 10,33 — 25: vgl. Ez 11,19; 36,26. „Entferne jedes steinerne Herz unter den Herzen der Treuen"; Cat. מתוך (für מלב), danach müßte man ועליו (26) auf אמוני („jedes einzelnen der Treuen") beziehen, was sich nicht empfiehlt — 26: vgl. 1 Sam 10,6. In der ersten Vershälfte ist der Reim der ersten Hälfte der Strophenverse (־נָי) verwendet, weil es außer תֶּבֶן und אֶבֶן kein Reimwort mit ־ֶבֶן gibt — 29: vgl. Mi 4,6.

67. Mûstęġâb.

נַפְשִׁי אִוִּיתִךָ בַּלָּֽיְלָה׃

אִוְּתָה נַפְשִׁי אֶל־מְקוֹם נַפְשָׁהּ   וְכָלְתָה אֶל־מְקוֹר שָׁרְשָׁהּ
וְנִכְסְפָה לִנְוֵה קָדְשָׁהּ   לָלֶכֶת יוֹמָם וָלָֽיְלָה׃
נֹעַם הַכָּבוֹד בְּעֵין הַדַּעַת תִּרְאֶה   וּמִבְּלִי אֵבֶר אֵלָיו תִּדְאֶה
5 וְתִשְׁאַף עָדָיו וְתִשְׁתָּאֶה   בְּנֶשֶׁף בְּעֶרֶב יוֹם בְּאִישׁוֹן לָֽיְלָה׃
יְקָרוֹ תָשׁוּר עַל־יְדֵי פְעָלָיו   וְתִתְאַו לָגֶשֶׁת אֵלָיו
יוֹם לְיוֹם תַּבִּיעַ אֹמֶר מַהֲלָלָיו   וְלַיְלָה לְלַֽיְלָה׃
מֵעוֹדִי עָלַי הֶגֶל חַסְדְּךָ נוֹדָע   וְאֹהֶל יִרְאָתְךָ מִלִּבִּי נִגְדַּע
אֲדֹנָי חֲקַרְתַּנִי וַתֵּדָע   בָּחַנְתָּ לִבִּי פָּקַדְתָּ לָֽיְלָה׃
10 שָׂבַעְתִּי נְדֻדִים עַל־עַרְשׂוֹת אֲנוּשִׁים   הֱרִיצֻנִי פְּעָמַי לִמְעוֹנוֹת קְדֹשִׁים
בִּנְפֹל תַּרְדֵּמָה עַל־אֲנָשִׁים   בִּשְׂעִפִּים מֵחֶזְיֹנוֹת לָֽיְלָה׃
הִסְכַּלְתִּי וָאֶשְׁגֶּה כָּל־יְמֵי שַׁחֲרוּתִי   וְנִכְלַמְתִּי כִּי הֶבַלְתִּי זְמַן יַלְדוּתִי
לְזֹאת הָיְתָה־לִּי דִמְעָתִי   לֶחֶם יוֹמָם וָלָֽיְלָה׃
בָּרָה בִּכְלוּא הַגּוּף נֶעֱצָרֶת   הִתְבּוֹנְנִי כִּי הָעוֹלָם מַעְבָּרֶת
15 עוּרִי עוּרִי לְרֹאשׁ אַשְׁמֹרֶת   קוּמִי רֹנִּי בַלָּֽיְלָה׃
רוּצִי זַכָּה יֵצֶר תַּאֲוָה לִשְׁבֹּר   וְדֶרֶךְ יְשָׁרָה כָּל־יְמוֹתַיִךְ לָבֹר
הֲכִי חֶלְדֵּךְ כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר   וְאַשְׁמוּרָה בַלָּֽיְלָה׃
בְּעַל כָּרְחוֹ אֱנוֹשׁ יוּלַּד לְעָמָל   וְכָל־יֵצֶר מַחְשְׁבוֹתָיו אָוֶן וְעָמָל
וְהוּא כְצִיץ יָצָא וַיִּמָּל   וְיֻדַּד כְּחֶזְיוֹן לָֽיְלָה׃
20 יַמִּים עֲלֵיהֶם יִשְׂאוּ קוֹלָם   מָוֶת יִרְעֵם וְיָסוּר צִלָּם
וְעָזְבוּ לַאֲחֵרִים חֵילָם   רֶגַע יָמֻתוּ וַחֲצוֹת לָֽיְלָה׃
יִכְבַּד עָלַי עַל יְגוֹנִי בְּחַטָּאתִי   כִּי לֹא שַׁבְתִּי עַד־כֹּה מִמְּשׁוּבָתִי
יָגַעְתִּי בְּאַנְחָתִי וּמִטָּתִי בְּדִמְעָתִי   אַשְׂחֶה בְּכָל־לַֽיְלָה׃
עֵינִי בְּחֹם לִבִּי נִגְּרָה וְלֹא תִדְמֶה   לִקְאַת מִדְבָּר אֲנִי דוֹמֶה

67: Av. II p. חb; Karp. III p. כדa; L. Dukes, Moses ben Esra (Altona 1839) S 90 — Für die Nacht des Versöhnungstages — Übers. bei M. Sachs, rel. Poesie S 74 — מסתאגיב s. Vorbemerk. zu Nr. 48 — 1: Jes 26,9 — 3b: Exod 13,21 — 5b: Prov 7,9 — 7: vgl. Ps 19,3 — 9a: Ps 131,1 — 9b: Ps 17,3 — 10a: Hi 7,4 — 11: vgl. Hi 4,13 — 13: Ps 42,4 — 14b: מעברת, Nebenform mit der Endung ֶ—ת zu dem bibl. מַעְבָּרָה; die Vorll. haben מעבורת — 15: vgl. Klgl 2,19 — 16b: Dukes: לָבוּר, wegen des Reimes unzulässig (Ko 9,1 ist inf. cstr.) — 17: Ps 90,4; הֲכִי, denn wahrlich; vgl. zu 32,10 — 18a: vgl. ʾÂbôt IV, 22; Hi 5,7 — 18b: vgl. Gen 6,5; Jes 59,7 — 19a: Hi 14,2 — 19b: Hi 20,8 — 20a: vgl. Ps 93,3. 4; die Vorll. vokalisieren: יָמִים. Sachs („Des Lebens Flut umrauscht sie mit Gebrülle") trägt beiden Möglichkeiten Rechnung — 20b: Ps 49,15; vgl. Nu 14,9 — 21a: Ps 49,11 — 21b: Hi 34,20 — 23: vgl. Ps 6,7 — 24a: vgl. Klgl 3,49. Av. בהם ist Druckfehler für Dukes בחם, wozu DB. I, Anm. S 93f. zu vergl. ist; Karp. בְּדָם — 24b: Ps 102,7.

25 יוֹמָם בְּמִסְתָּרִים נַפְשִׁי תֶהֱמֶה   וַתָּקָם בְּעוֹד לַיְלָה:
קֹדֶרֶת בְּגָלוּת יְמֵי שִׁבְיָהּ   הוֹרִידָה לָאָרֶץ עֶדְיָהּ
תָּנוּד וְדִמְעָתָהּ עַל לֶחֱיָהּ   בָּכוֹ תִבְכֶּה בַּלַּיְלָה:
בַּנֶּשֶׁף קִדַּמְתִּי דִמְעָתִי וְאָנוּחָה   אֶשְׁפְּכָה דַּם לְבָבִי וְאָגִיחָה
נַפְשִׁי עָלַי תִּשְׁתּוֹחָח וְעִם־לְבָבִי אָשִׂיחָה   אֶזְכְּרָה נְגִינָתִי בַּלָּיְלָה:
30 חָלְפוּ כְּצֵל יְמֵי עֲלוּמוֹתָי   וְקַלּוּ מִנְּשָׁרִים שְׁנוֹתָי
וְלֹא אֶזְכֹּר מִזְּמַן שִׂמְחוֹתָי   לֹא־יוֹם וְלֹא־לָיְלָה:
זֵדִים הֱצִיקוּנִי וְהִגְדִּילוּ עָלַי בְּפִיהֶם   דְּבָרִים שָׁלוֹם וְנִשְׁכִּים בְּשִׁנֵּיהֶם
נָא יִזָּכֵר רֹעַ מַעַלְלֵיהֶם   לְפָנֶיךָ הַיּוֹם יוֹמָם וָלָיְלָה:
קַדְּשׁוּ עֲצָרָה וְרַחֲצוּ וְהִתְקַדָּשׁוּ   הָבֵרוּ סִיג לְבָבוֹת וְהִתְאֹשָׁשׁוּ
35 הַמַּזְכִּירִים אֶת־אֲדֹנָי אַל תֶּחֱשׁוּ   כָּל־הַיּוֹם וְכָל־הַלָּיְלָה:
הִתְבַּשְּׂרִי בִתִּי כִּי עוֹד אַנְחִילֵךְ תְּנִי   וּלְאַט אֲנַחֵךְ וְאַנִּיחֵךְ בִּמְעוֹנִי
כִּי אֵין גֹּאֵל קָרוֹב מִמֶּנִּי   לִינִי הַלָּיְלָה:

68. Tôkêḥâ.

------ | ------

מִזְמְרַת שִׁירָתִי   הֲבֵאתִי מִנְחָתִי   קַח־נָא אֶת־בִּרְכָתִי:

אַזִּיל מֵי דִבְרָתִי   וְתַעֲרֹף בִּתְחִנָּתִי   כַּטַּל   אִמְרָתִי:
אִמְרָתִי הֲרִימוֹתִי   וּבִמְגִלַּת חַטָּאתִי   הִנֵּה־   בָאתִי:
בָּאתִי וְסוֹד כִּסִּיתִי   בְּפִי בִכְיִי וְאַנְחָתִי   אֵלֶיךָ   גִּלִּיתִי:
5 גִּלִּיתִי צָרָתִי   וְכִי לַחְמִי יְמֵי חַיּוֹתִי   הָיְתָה־לִּי   דִמְעָתִי:
דִּמְעָתִי עֶזְרָתִי   עַל־כֹּבֶד מַעֲוָתִי   וַאֲשֶׁר   הֲרֵעֹתִי:
הֲרֵעֹתִי בְיַלְדוּתִי   וּמִפִּשְׁעֵי שַׁחֲרוּתִי   נִהְיֵיתִי   וְנֶחֱלֵיתִי:
וְנֶחֱלֵיתִי וְנִזְהַרְתִּי   לֵאמֹר בָּעֵת לֶכְתִּי   אַךְ־רִיק   זִכִּיתִי:
זִכִּיתִי וְחִכִּיתִי   כִּי יֵאָסֵף בְּעוֹד חַיּוֹתִי   אֱלֹהִים אֶת־   חֶרְפָּתִי:
10 חֶרְפָּתִי הֶעֱלֵיתִי   הַיּוֹם מְקוֹם עֹלָתִי   וְאֵת   טִבְחָתִי:
טִבְחָתִי הֲכִינוֹתִי   הַיּוֹם בְּהִתְוַדּוֹתִי   עַל־כֵּן   יָצָאתִי:

25a: vgl. Jer 13,17; die Vorll. haben יומם ולילה, wodurch die Korrespondenz zwischen a und b aufgehoben wird — 25b: Prov 31,15 — 26b: vgl. Exod 33,5 — 27: vgl. Klgl 1,2 — 28a: Ps 119,147 — 29: vgl. Ps 42,7; 77,7 — 31a: Dukes: אַזְכִּיר; Karp.: אַכִּיר — 31b: Zach 14,7 — 32a: vgl. Ez 35,13. Für הציקוני dürfte הֱלִיצֻנִי (vgl. Ps 119,51) zu lesen sein, das auch in den Zusammenhang besser paßt — 32b: vgl. Mi 3,5 — 33b: Neh 1,6; היום fehlt in den Vorll. — 34a: 2 Kön 10,20 (vgl. Jo 1,14; 2,15) — 35: vgl. Jes 62,6 — 37: vgl. Ru 3,12. 13.

68: Prins, a. a. O. S 129; Av. p. ע"ד a — Für Minḥâ des Versöhnungstages — תּוֹכָחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 17 — 1c: Gen 33,11 — 2c: Deut 32,2 — 3bc: vgl. Ps 40,8 — 4c: Jer 11,20; 20,12 — 5bc: vgl. Ps 42,4 — 6c: Mi 4,6 — 7c: Dan 8,27 — 8b: בָּעֵת erfordert das Silbenmaß — 8c: Ps 73,13 — 9bc: vgl. Gen 30,24 — 10c: 1 Sam 25,11 — 11c: Prov 7,15.

יָצָאתִי מִנְּוָתִי   לְבֵשׁ אֶת־מְעִיל כְּסוּתִי   מוּסַר כְּלִמָּתִי׃
כְּלִמָּתִי הִקְרֵאתִי   אוּלַי לְקוֹל צַעֲקָתִי   יִקָּרֶה אֲדֹנָי לִקְרָאתִי׃
לִקְרָאתִי קוֹל פְּדוּתִי   כִּי לְרַגְלִי בְגָלוּתִי   מְנוּחָה לֹא מָצָאתִי׃
15 מָצָאתִי מְגִנָּתִי   וּמִדִּבְרֵי תוֹרָתִי   אָחוֹר לֹא נְסוּגֹתִי׃
נְסוּגֹתִי בְתַאֲוָתִי   לֹא בְחֻקֵּי בֶן־אֲמָתִי   וְאֶת־עֵשָׂו שָׂנֵאתִי׃
שָׂנֵאתִי וְשַׁחוּתִי   בִידֵיהֶם וְעַל־דָּתִי   טוֹב־לִי כִּי־ עֻנֵּיתִי׃
עֻנֵּיתִי בְגָלוּתִי   וְאֶל־אֱלֹהֵי תְהִלָּתִי   הֲלֹא פַּחְדָּתִי׃
פַּחְדָּתִי וְיִרְאָתִי   הֵם שְׁלוּחַי לְיוֹם מוֹתִי   וְעָנְתָה־בִּי צִדְקָתִי׃
20 צִדְקָתִי תִקְוָתִי   לִקְרֹא לִי בֶּן־בֵּיתִי   בֹּא בְּצֵל קֹרָתִי׃
קֹרָתִי וְהַוָּתִי   תִשְׁעֶה וְתַעֲנֶה אֹתִי   רָאֹה רָאִיתִי׃
רָאִיתִי וְחַנֹּתִי   לְבֶן־בְּכוֹר שֶׁקָּנִיתִי   כִּי אֲנִי אֲדֹנָי לֹא שָׁנִיתִי׃
שָׁנִיתִי וְשִׁלַּשְׁתִּי   וּבִתְפִלַּת מִנְחָתִי   מַפִּיל־אֲנִי תְחִנָּתִי׃
תְחִנָּתִי הֲקִימוֹתִי   וּלְכוֹנֵן קְרָאתִי   קְטֹרֶת תְּפִלָּתִי׃
25 תְּפִלָּתִי נָשָׂאתִי   לְכַפֵּר עַל־כָּל־עֲדָתִי   מֵאִישׁ שֹׁגֶה וּמִפֶּתִי׃

69. Mâgên.

אֶזְרָח רַעֲנָן פָּרַח כַּשּׁוֹשַׁנָּה   בִּמְשֻׂכַת חֵדֶק מְעַקְּשֵׁי נְכוֹנָה
גָּבַר בְּהַשְׂכֵּל וַיְהִי לְרֹאשׁ פִּנָּה   בְּחָכְמָה וּבִתְבוּנָה — וּבְרֹחַב לֵב׃
דּוֹר כֻּלּוֹ סָג עֲלִילָה הִתְעִיבוּ   הֵרֵעוּ בְמִפְעָל וּמַשְׁחִית הִצִּיבוּ
וַיּוֹכַח אֹתָם וּבִדְבָרָיו הִלְעִיבוּ   הָשִׁיבוּ — פוֹשְׁעִים עַל־לֵב׃
5 זָדוֹן לִבָּם הִשִּׁיאָם וַיְכַל   חָסְנָם, וְאֵיתָן מַסְלוּלֵי תֹם שָׂכָל
טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי אֵל כֹּל יוּכַל   עַם־סָכָל — וְאֵין לֵב׃
יְהִירִים פַּחֲדוּ וְרָהוּ מִגָּדְלוֹ   כְּבוֹדוֹ הַשְׂכִּילוּ מִפְלְאֵי פָעֳלוֹ
לְמָחָר יֵבוֹשׁ כָּל־אִישׁ מִפִּסְלוֹ   אִם־לֹא — תָשִׂימוּ עַל־לֵב׃
מֵאוּר כַּשְׂדִּים בְּדוֹר מַבְאִישׁ וְצֹחַן   נִצַּל, וְשֵׂכֶל טוֹב מָצָא וְחֵן

12b: את fehlt in den Vorll. — 12c: Hi 20,3 — 13a: Prins: תקותי, unrichtig, weil das Wort 20a verwendet ist. Der (nichtbibl., aber talm.) Hif. hat hier die Bedeutung des Qal — 13c: Nu 23,3 — 14c: Jer 45,3 — 15c: Jes 50,5 — 16c: Mal 1,3 — 17c: Ps 119,71 — 18c: vgl. Jer 2,19 — 19c: Gen 30,33 — 20b: לי fehlt in den Vorll. — 20c: vgl. Gen 19,8 — 21a: קֹרָתִי sing. zu הַקֹּרוֹת, Gen 42,29 — 21c: Ex 3,7 — 22c: Mal 3,6 — 23c: Jer 38,26 — 24bc: vgl. Ps 141,2 — 25c: Ez 45,20.

69: Avig. III p. מב b, für den Morgen (Šaḥarît) des Versöhnungstages — מָגֵן s. Vorbemerk. zu Nr. 104 — Wie oft im Mâgên, wird auch hier die Geschichte Abrahams behandelt, der (1a) אזרח und (5b) איתן genannt wird; s. über diese Bezeichnungen die zu Nr. 46 v. 33a angegeb. Stelle bei Sen. Sachs — 1a: vgl. Ps 37,35; Hos 14,6 — 1b: vgl. Prov 15,19; Mi 3,9. Vorl. מעשקי — 2a: vgl. Ps 118,22 — 2b: vgl. 1 Kön 5,9 — 3a: vgl. Ps 53,4; 14,1 — 3b: vgl. Jer 5,26 — 4b: Jes 46,8 — 5a: vgl. Ob 3 — 5b: שָׂכָל, Qal in der Bed. des Hif.; vgl. Ps 101,2 — 6a: Ps 34,9; vgl. Hi 42,2 — 6b: Jer 5,21 — 7a: vgl. Jes 44,8 — 7b: מפלאי, Ed. מפעלי — 8a: vgl. Jer 10,14; 51,17 — 8b: Mal 2,2 — 9b: vgl. Prov 3,4.

10 שַׂרְעַפָּיו הֵכִין וּפָנָיו לֹא טוֹחֵן   בֹּחֵן — כְּלָיוֹת וָלֵב:
עָלָיו צִוָּה עֲתֹדֹת צֹפֶה   פֹּה אַל־תָּגוּר עִמָּם פֶּן־תִּסָּפֶה
צֵא אֶל־אֶרֶץ שִׁבְרְךָ בּוֹ יְרַפֵּא   הָרוֹפֵא — לִשְׁבוּרֵי לֵב:
קַדֵּם תְּפִלָּה מִי יַחֲבֹשׁ שִׁבְרִי   רָצוֹץ אָנֹכִי הוֹלֵךְ עֲרִירִי
שֵׁם לֹא אַשְׁאִיר יִגַּהּ בּוֹ אוֹרִי   מְאוֹר־עֵינַיִם יְשַׂמַּח־לֵב:
15 תָּם אָזְנְךָ הַיּוֹם אֲגַלֶּה   מִדַּת צְבָאֲךָ בְּטוֹב אֲבַלֶּה
שְׁתִילֵי חֲלָצֶיךָ מִצְּבָא שַׁחַק אֲפַלֵּא   וַאֲמַלֵּא — אֹתָם חָכְמַת־לֵב:
הֱצִיקוּהוּ מַסּוֹת וְלֹא־זָע מִפְּנֵיהֶם   הֱיוֹת גֵּר זַרְעוֹ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם
קִשְׁטוֹ יְהִי־דָן כִּי עֹבְדִים בָּהֶם   הֵם — חִזְקֵי־מֵצַח וּקְשֵׁי־לֵב:
טָהוֹר הִתְהַלֵּךְ תָּמִים לְעֵינָי   קָרְבַּן עוֹף וּבְהֵמָה הַקְרֵב לְפָנָי
20 נִסְיוֹנֵי מַלְכֻיּוֹת הֶרְאָה לְאַב הֲמוֹנַי   אֲדֹנָי — מוֹשִׁיעַ יִשְׁרֵי־לֵב:
בְּיָדִי צִדְקָתוֹ הַיּוֹם לָקַחְתִּי   רַחוּם הֲשִׁיבֵנִי לְמַעֲנוֹ סָלַחְתִּי
בְּבוֹר גָּלוּתִי הֲלָעַד נִזְנַחְתִּי   נִשְׁכַּחְתִּי — כְּמֵת מִלֵּב:
יָרֵא מֵחֶטְאוֹ מַחְפִּיר וּמֵבִישׁ   יִפְחַד מֵעָוֹן כְּצִפְעֹנִי יַפְרִישׁ
עֱנֵהוּ כִּי אָבַד צַדִּיק תָּם יַגִּישׁ   וְאֵין אִישׁ — שָׂם עַל־לֵב:
25 קְצַר יָד וְרוּחַ וְאֵין־עֹזֵר לוֹ   בַּעֲוֹנוֹ נִתְפַּשׂ וּפִשְׁעוֹ מִכְשׁלוֹ
חַטֹּאתָיו בְּדִמְעוֹ, הָעֵת יַזִּילוֹ,   תִּמְחֶה וְלֹא — תַעֲלֶינָה עַל־לֵב:
חֲסָדָיו, נוֹדְעוּ וַיִּדְגּוּ לָרֹב,   זְמַן, וְאַל מַשְׂטִין לְדָמְנוּ יֶאֱרֹב
קֶרֶב בָּנֶיךָ וּבְךָ יִתְעָרְבוּ עֹרֶב   קָרוֹב — אֲדֹנָי לְנִשְׁבְּרֵי־לֵב:
בְּפִתְחָם הַיּוֹם בְּאִמְרֵי תוֹרָתֶךָ   אַחֲרֵי מוֹת שְׁנֵי סְגָנֵי סְגֻלָּתֶךָ
30 בְּקָרְבָתָם לִפְנֵי הַדְרַת שְׁכִינָתֶךָ   צִדְקָתְךָ — לְיִשְׁרֵי־לֵב:

70. Hymnus.

מִי אֵל נִסְתָּר מִפָּנַי   נִרְאָה לְרַעְיוֹנָי
מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי:

10a: vgl. Jes 3,15 — 10b: Jer 11,20 — 12a: vgl. Gen 12,1. 2 und Roš ha-Šânâ fol. 16b — 12b: Ps 147,3 — 13b: vgl. Gen 15,2 — 14b: Prov 15,30. Das Reimwort zu אוֹרִי hat der Bibelvers verdrängt — 15b: vgl. Hi 14,14; 21,13. Ed. צבאיך — 16a: vgl. Gen 15,5. אֲפַלֵּא, Pi. in der Bedeut. des Hif. — 16b: vgl. Exod 35,35 — 17a: vgl. Est 5,9 — 17b: vgl. Gen 15,13. Ed. היותו — 18a: vgl. Gen 15,14 (Wortspiel nach 49,17) — 18b: vgl. Ez 3,7. הם fehlt in Ed. — 19a: vgl. Gen 17,1 — 19b—20a: vgl. Gen 15,9 und Midrâš Genes. rabba 44,15. אב המוני ist Abraham, nach Gen 17,4. 5 — 20b: Ps 7,11; אדני fehlt in Ed. — 22b: Ps 31,13 — 23a: vgl. Prov 19,26 — 23b: Prov 23,32 — 24: vgl. Jes 57,1 — 25a: Ps 72,12 — 25b: vgl. Ez 21,28 — 26b: Jes 65,16 — 27a: vgl. Gen 48,16; viell. חֲסָדֶיךָ — 28b: Ps 34,19 — 29—30a: vgl. Lev 16,1, die für den Versöhnungstag bestimmte Perikope — 30b: Ps 36,11.

70: Av. III p. מ"חb; Karp. III p. צ"הb (L. Dukes a. a. O. S 94; M. Sachs, rel. Poesie, Originale S 20, deutsch S 69) als „Pizmôn“ für den Morgen des Versöhnungstages, dem Baue nach aber ein רְהִיט (s. Vorbem. zu Nr. 15) — Maqqâph hinter מי ist weggelassen, weil so der Bau besser zu übersehen ist — 2: Ps 18,32.

6*

מִי נֶעְלָם בְּסִתְרֵי אֱמוּנָה   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי נֶאְזָר בְּרוּחַ נְכוֹנָה   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
5 מִי נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי יָסַד תֵּבֵל עַל־בְּלִימָה   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי יְשָׁאֶנָּה בְּרוּחַ מְזִמָּה   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי יְסַפֵּר שְׁחָקִים בְּחָכְמָה   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי מָדַד רַחֲבֵי יָדַיִם   נִסְתָּר מִפָּנָי
10 מִי מֵסַךְ בְּעַד יָם דְּלָתַיִם   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי מָדַד בְּשָׁעֳלוֹ מַיִם   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי שָׂת הַגּוּף וְנָפַח בְּאַפָּיו נְשָׁמָה   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי שִׁכֵּן בּוֹ הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי שָׂת בַּטֻּחוֹת חָכְמָה   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
15 מִי הִטְרִיף חֹק יְצוּרִים וְנֶהֱלָם   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי הֶעֱנִיק לָהֶם כָּל־יְמֵי עוֹלָם   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי הִקְשָׁה אֵלָיו וַיִּשְׁלָם   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי אָמַר וַיְהִי בְּלִי לְהִמָּלֵךְ   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי אֹזֶן הִטָּה לְקוֹל עָנִי וְהֵלֵךְ   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
20 מִי אַתָּה קָרָאתָ אֶל־הַמֶּלֶךְ   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי בָקַע מְאוֹרִים בִּשְׁמֵי מְעוֹנָי   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי בָהֶם הֵאִיר קַצְוֵי אַפַּדְנָי   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי בַשַּׁחַק יַעֲרֹךְ לַאדֹנָי   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי נָטָה כַיְרִיעָה שְׁחָקָיו   נִסְתָּר מִפָּנָי
25 מִי נָטַע עַל־פְּנֵי אֶרֶץ יְצָקָיו   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי נָטָה עָלֶיהָ קָו   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי עָמַד לָמֹד אֶרֶץ וְחָרָד   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי עִתֵּד אֹצְרוֹת שֶׁלֶג וּבָרָד   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי עָלָה־שָׁמַיִם וַיֵּרַד   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

5: Hi 38,36 — 6: vgl. Hi 26,7 — 7: vgl. Prov 18,14 — 8: Hi 38,37 — 9: רחבי ידים, die Flüsse und Ströme, nach Jes 33,21; liest man (wie M. Sachs) mit Karp. רחבת ידים, die Erde (nach Gen 34,21 u. ö.), dann wäre viell. in Hinblick auf Hab 3,6 מֹדֵד (Pôʿêl) zu vokalisieren — 10: vgl. Hi 38,8. מֵסַךְ, part. Hif. (bibl. מֵסִיךְ, Ri 3,24); die Edd. vokalisieren מָסַךְ, was von סכך nicht gebildet werden kann — 11: Jes 40,12 — 12: vgl. Gen 2,7 — 13: vgl. zu Nr. 22 v. 39b — 14: Hi 38,36 — 15 vgl. Prov 30,8; Gen 47,17 — 16: vgl. Jes 63,9 — 17: Hi 9,4 — 18: vgl. Ps 33,9; Karp. ותהי (vgl. Klgl 3,37) — 20: 1 Sam 26,14 — 23: Ps 89,7 — 24: vgl. Ps 104,2 — 25: יְצָקָיו, nach M. Sachs: Berge; viell. Himmel, nach Hi 37,18. Jedenfalls ist נטע (Karp.) besser als נשא (Av.) — 26: Hi 38,5 — 27: vgl. Hab 3,6 — 28: vgl. Hi 38,22 — 29: Prov 30,4.

30 מִי זִמֵּן חֹק טַרְפִּי לְבָנַי   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי זָכַר לְטוֹב יְלִידֵי אֱמוּנָי   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי זֶה הָאִישׁ יְרֵא אֲדֹנָי   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי רָדַד עַמִּים תַּחְתַּי לְהַבְזוֹת   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי רִחַם אָסִיר יוֹם רָגְזוֹת   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
35 מִי רָאָה כָּזֹאת   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי הֵבִין נִפְלְאוֹת הַבּוֹרֵא   נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי הִשְׂכִּיל כִּי הוּא בְּעוֹלָם מִקְרֶה   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי הָאִישׁ הַיָּרֵא   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

71. Jona's Gebet.

אָנָה אֲדוֹן עוֹלָם אֶבְרַח מִמֶּךָּ   וְאִם־אֶסַּק שַׁחַק שָׁם אֶמְצָאֶךָּ
וְאַצִּיעָה שְׁאוֹל הִנֶּךָּ׃
אֶמְצָאֲךָ בְּדֵעִי בְּכִסֵּא מְכוֹנֶךָ   וְאֶרְאֲךָ בִּלְבָבִי בְּכַנְפוֹת מְעוֹנֶךָ
וּבִשְׁאוֹל תַּנְחֵנִי וְתֹאחֲזֵנִי יְמִינֶךָ׃
5 נֶעֱלַמְתָּ וְאַתָּה נִמְצָא בְרַעְיוֹנָי   וְנִסְתַּרְתָּ וְחַסְדְּךָ הֵן לְנֶגֶד עֵינָי
מִמַּעֲמַקִּים קְרָאתִיךָ אֲדֹנָי׃
יָרַדְתִּי לְקִצְוֵי אֶרֶץ נִגְזֶרֶת   מִבְּלִי בָא וְיוֹצֵא וּמֵאֵין מַעְבֶּרֶת
וְהָאָרֶץ בַּעֲדִי סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת׃
מְצוּלָה הֲבֵאתַנִי פִּתְאֹם אֵלֶיהָ   וְשִׁבֹּלֶת מַיִם נוֹסְפָה עָלֶיהָ
10 וַתֶּאְטַר עָלַי בְּאֵר פִּיהָ׃
שְׁאָפַנִי תַּנִּים בְּרֹב אוֹנִים וְעָצְמָה   וְאֶת־דַּלְתֵי פָנָיו בְּקֶצֶף וּבְחֵמָה
פָּתַח, סְבִיבוֹת שִׁנָּיו אֵימָה׃
הֱבִיאַנִי חַדְרֵי־בִטְנוֹ בְּעַל כָּרְחִי   וּמַצְפּוּנֵי מֵעָיו נָתַן בֵּית מְנוּחִי
לֹא־יִתְּנֵנִי הָשֵׁב רוּחִי׃
15 קִבְרִי בְּבֶטֶן חַי הֵכִינוּ פְשָׁעַי   וְעַם לֹא רָאוּ אוֹר צָדוּ יְדֵי צְעָדַי
וּבַחֹשֶׁךְ רִפַּדְתִּי יְצוּעָי׃
טָהוֹר שָׁמַעְתָּ תְפִלָּתִי בְּיוֹקְשִׁי   וּמִתְּהוֹם צִוִּיתָ לְהָרִים אֶת־רֹאשִׁי

30: טרפם bei Dukes ist eine unnötige Emendation; „wer beschafft die Nahrung und reicht sie den Kindern?“ — 32: Ps 25,12 — 33: vgl. Ps 144,2 — 35: vgl. Jes 66,8 — 37: הוּא, er selbst (der begreifende Mensch) — 38: Deut 20,8.

71: Av. III p. ס"ה b; Karp. III p. קל"ה b — Für Mûsâf des Versöhnungstages — 1—2: vgl. Ps 139,8. Vorll. ואציע — 3b: Vorll. בלבי — 4: vgl. Ps 139,10 — 5b: vgl. Ps 26,3 — 6: Ps 130,1 — 7a: vgl. Jon 2,7; Lev 16,22 — 7b—8: vgl. Jos 6,1. Vorll. מעבורת; s. zu Nr. 67 v. 14b — 9—10: vgl. Ps 69,16. הֲבֵאתַנִי für הֲבִיאֹתַנִי, wie הֲבֵאתָנוּ (Ps 66,11) für הֲבִיאֹתָנוּ (Nu 16,14). Karp. הֱבִיאַתְנִי — 11a: vgl. Jer 14,6; Karp. תַּנִּין — 11b—12: vgl. Hi 41,6 — 13a: vgl. Hohel 1,4; Prov 18,8 — 14: Hi 9,18 — 15b: vgl. Hi 37,21; Klgl 4,18; Karp. צרו, vgl. Hi 18,7. Av. ימי צעדי; beide La sind schwierig — 16: Hi 17,13 — 17a: Vorll. בְּיָקְשִׁי.

אֲדֹנָי הֶעֱלִיתָ מִן־שְׁאוֹל נַפְשִׁי:
נָאוֹר זֶה אֵלִי בְּעוֹדִי וְאַנְוֵהוּ   וְאוֹסִיף לְהַבִּיט אֶל־הֵיכַל מְעוֹנֵהוּ
20 וְהִרְאַנִי אֹתוֹ וְאֶת־נָוֵהוּ:
חָם עָלַי עֹנֶה בַּצַּר לְכָל־שֹׁאֵל   וְצִוָּה דָג לְהָקִיא גוּפִי וְאֵין גֹּאֵל
וּמִבִּטְנוֹ יִרְשֶׁנּוּ אֵל:
זַכִּים תַּעֲצֻמְךָ יֶחֱזוּ כְּפִי עָנְיָם   וְהַחַיָּה וְהָעוֹף וְהָאֲרָצוֹת וּפִרְיָם
וִיסַפְּרוּ לְךָ דְּגֵי הַיָּם:
25 קָדוֹשׁ כָּל־נְדָרַי אֲשַׁלֵּם בְּמַאֲוַיַּי   וַאֲזַמֵּר כִּי־חַסְדְּךָ גָּדוֹל עָלַי
אָשִׁירָה לַאדֹנָי בְּחַיָּי:

XVIII. Jôsêf ben Sáhàl.

72. An Moses ben Esra.

---- | ----

אֵיכָה יוּעַם   זָהָב סָגוּר   אוֹ אֵיךְ כֶּתֶם   הַטּוֹב יִשְׁנֶא
כִּי אַבְנֵי שִׁיר   יָקְרוּ מִפָּז   תִּשְׁתַּפֵּכְנָה   מֵאֵין קֹנֶה
הַאֵל הִשְׁמִין   לִבּוֹת מִבִּין   אוֹ מֵהַבִּיט   עִצֵּם עֵינֵי
כָּל־אִישׁ עֹשֶׁר   אַחַר עַפְרוֹת   תֵּבֵל לִצְבֹּר   לִבּוֹ פֹּנֶה
5 וּבְדֹלַח שִׁיר   נָעִים יָקָר   מֵהוֹן עָתֵק   לִקְנוֹת שֹׂנֵא
יַגִּיד עָלָיו   אַחַר מוֹתוֹ   וּלְדוֹר אַחֲרוֹן   חַסְדּוֹ יַעֲנֶה
מַה־נּוֹאַל אִישׁ   פֶּתִי תַּשִּׂיג   יָדוֹ וּבְזֹאת   נַפְשׁוֹ יוֹגֶה
וּלְזָר יַעֲזֹב   חֵילוֹ כִּי לֹא   יֵרֵד אַחֲרָיו   כָּבוֹד קֹנֶה
אוֹי כִּי־גַרְתִּי   בַּבְּהֵמוֹת שָׂדַי   שָׁכַנְתִּי עִם־   עֶדְרֵי צֹנֶה
10 אִם אֵימְנָה   אֵין לִי מַכִּיר   אוֹ אַשְׁמִילָה   אֵין לִי מַפְנֶה
אוֹ אִם אֶצְעַק   חָמָס נֶגְדָּם   עַל־צַעֲקָתִי   לֹא אֵעָנֶה
אֵין לִי הַשְׁקֵט   בִּמְכוֹנִי כִּי   אָנוּד כַּאֲשֶׁר   יָנוּד קָנֶה
לוּלֵא מֹשֶׁה   מֵנִים עֲצָבַי   בִּשְׂפַת נֹפֶת   וּבְצוּף מַעֲנֶה
יִשְׁלַח מִכְתָּב   יָדוֹ חֶרְדַּת   לִבִּי וּשְׁלוֹם   נַפְשִׁי יַעֲנֶה
15 יֵרֵד כִּמְטַר   גֶּשֶׁם עַל־גֵּז   וּצְרִי מַרְפֵּא   עַל־לֵב נַעֲנֶה

18: Ps 30,4 — 19a: vgl. Exod 15,2. נָאוֹר s. zu Nr. 5 Z. 6a — 19b: vgl. Jon 2,5 — 20: 2 Sam 15,25 — 21b: vgl. Jon 2,11 — 22: Hi 20,15 — 24: Hi 12,8 — 25a: vgl. Jon 2,10 — 25b—26: vgl. Ps 86,13; 104,33. Vorll. וַאֲזַמֵּר בְּעוֹדִי ist gegen das Silbenmaß.

72: L. Dukes, Moses ben Esra S. 101 nach einer Abschrift Luzzatto's — 1—2 vgl. Klgl 4,1 — 3a: הַאֵל mit ה interrog. (Hi 8,3) — 3b: בִּין infinit — 3d: vgl. Jes 29,10 (33,15 Qal) — 8: vgl. Ps 49,11. 18 — 9: vgl. Ps 8,8; 120,5 — 11: vgl. Hi 19,7 — 12: vgl. Jes 18,4; 1 Kön 14,15 — 13b: מנים liest Luzzatto, im Ms. selbst (Oxf. 1972) ist das Wort verwischt, nach den Spuren scheint aber יְנָעִים dort gestanden zu haben — 14cd: vgl. Gen 41,16 — 15ab: vgl. Ps 72,6.

אָמְנָם נִקְרָא   מֹשֶׁה כִּי הוּא   מֹשֶׁה תוֹרוֹת   מִמַּעְיָנֵי
לֵבָב מָלֵא   רוּחַ חָכְמָה   וּבְכָל־עִנְיָן   מַגִּיד מִשְׁנֶה
דוֹדַי בָּאוּ   לָךְ מָלֵאוּ   שִׁיר בּוֹ כָל־שָׁר   קַנֹּא קִנֵּא
וַיֵּבֹישׁוּ   כָּל־לֵץ נִרְגָּן   וַיִּלְאֶה כָל־   אִישׁ מִתְאַנֶּה
20 וַיְהִי מַחְמַד   הַשִּׁיר נֶגְדָּם   כַּחְצִיר גַּגּוֹת   לִפְנֵי לִבְנֶה
כִּי אִם כָּל־שִׁיר   עָפָר שָׁכְבוּ   וּלְשִׁירְךָ עַל־   כִּימָה מִבְנֶה
הוֹלֵךְ וָאוֹר   כְּמָאוֹר נֹגַהּ   אַךְ לָעֶרֶב   לֹא יִשְׁתַּנֶּה
הָעֵת יוֹשַׁר   רֵיחַ זִכְרוֹ   מְמֻרְתַּקִּים   מִטּוּב קָנֶה
כָּל־עֵת נִשְׁנֶה   לִקְרֹא אִתּוֹ   חֶסֶד חָדָשׁ   לוֹ יִשָּׁנֶה
25 אִם יַלְדֵי יוֹם   אִתְּךָ עִנּוּ   בְּעִזּוּז נֶפֶשׁ   אֹתָם עַנֵּה
אוֹ לָךְ מִנּוּ   לֵילוֹת עָמָל   לֵבָב כָּבֵד   לָהֶם מַנֵּה
אוֹ יַם זַעְפָּם   לָךְ יִשְׁתָּעֵר   לוֹ לֵב רָחָב   כַּחוֹל פַּנֵּה
וּבְטַח כִּי יֵשׁ   לָאֵל חֶסֶד   כַּכּוֹכָבִים   לֹא יִמָּנֶה
כַּמָּה סוֹדוֹת   לוֹ נֶעְלָמוּ   כִּי הוּא נוֹעַץ   מֵאֵין מִשְׁנֶה
30 הָעֵת יִתֵּן   לֹא בַמִּדָּה   גַּם לֹא יִשְׁקֹל   לָךְ בַּקָּנֶה
קַוֵּה קַוֵּה   לוֹ אִם תַּחְנֶה   מַחְנֶה אוֹ אִם   אַשְׁפָּה תִּרְנֶה
תֵּלֵךְ כִּימֵי   קֶדֶם הַצֹּאן   עֹד תַּעֲבֹרְנָה   עַל־יַד מוֹנֶה׃

XIX. Jiṣḥâq Maškarân (משכראן).

73. Musteġâb.

זְכֹר עֲדָתְךָ קָנִיתָ קֶּדֶם׃
אֲסוּרָה בְגָלוּת מְדֻכָּה   מְעֻנָּה וְדִמְעָה מְסַכָּה
תָּמִיד מְצַפָּה וּמְחַכָּה   לָרֹכֵב בִּשְׁמֵי שְׁמֵי־קֶדֶם׃
נְתוּנָה בְּיַד עָרִיצִים   לִמְשִׁסָּה, וְהַנֹּגְשִׂים אָצִים
5 בְּחוּנָה בְּכוּר לְחָצִים   חִשַּׁבְתִּי יָמִים מִקֶּדֶם׃
יְהִירִים בְּפֶרֶךְ רֹדֶיהָ   וְצָרִים חִנָּם מַעֲבִדֶיהָ
בְּעָנְיָהּ זָכְרָה מַחֲמַדֶּיהָ   אֲשֶׁר הָיוּ מִימֵי קֶדֶם׃
יִגַּר כְּנַחַל דִּמְעָתָהּ   עַל־רֹב עֱנוּתָהּ וְדַלּוּתָהּ

19c: Für וילאה (deutlich im Ms.) wäre wohl וַיִּלְאוּ passender — 22ab: vgl. Prov 4,18 — 24c: חסד, Liebreiz (Jes 40,6) — 25a: יַלְדֵי יום vgl. DB. I Anm. S 12 — 26ab: vgl. Hi 7,3 — 26cd: vgl. Mûserê ha-Philosophîm II, 11: כל הרוצה לחיות יכין לתלאות לב חזק — 29cd: vgl. Jes 40,14 — 30cd: vgl. Jes 46,6 — 31: vgl. Ps 27,3; Hi 39,23 — 32: vgl. Jer 33,13.

73: Oxf. 1164, fol. 19 — Aus drei Worten bestehende Versteile; die Bibelverse (Strofenschlüsse) sind an diese Wortzahl nicht gebunden (vgl. Vorbem. zu Nr. 46). — מסתאגיב s. Vorbem. zu Nr. 48 — 1: Ps 74,2 — 3b: Ps 68,34 — 4b: Exod 5,13 — 5b: Ps 77,6 — 6a: יהירים, Ms. יחידים — 7: vgl. Klgl 1,7.

אַחֲרֵי אֲשֶׁר הָיְתָה   עֲלִיזָה מִימֵי־קֶדֶם׃
10 צַפֵּה תְצַפֶּה וּתְשַׂבֵּר   לְיֶשְׁעֲךָ, וְלָכֵן תְּדַבֵּר
לְחֶרְפָּה אֵיכָה תִתְגַּבֵּר   וֵאלֹהִים מַלְכִּי מִקֶּדֶם׃
חַסְדְּךָ גַּלֵּה וְהֵרָאֶה   לְנִדְכֶּה וְנִכְאֶה וְנִלְאֶה
כְּמֵאָז נִגְלֵיתָ בְּמַרְאֶה   עַל־הָהָר אֲשֶׁר מִקֶּדֶם׃
קוֹמֵם דְּבִיר וַאֲרִיאֵל   וְתָחִישׁ לְבִיאַת הַגֹּאֵל
15 לִהְיוֹת מוֹשֵׁל בְּיִשְׂרָאֵל   וּמוֹצָאֹתָיו מִקֶּדֶם׃
מָרוֹם זָכְרָה לְאֱמוּנַי   בְּרִית שְׁלֹשֶׁת אֵיתָנַי
הָקֵם נְבוּאַת חֶזְיוֹנַי   מַגִּיד מֵרֵאשִׁית אַחֲרִית וּמִקֶּדֶם׃
שַׁלֵּם תַּגְמוּל לְשׂנְאֶיךָ   וְדַלֵּה מִבּוֹר נְכָאֶיךָ
וְהָעִיר כְּמֵאָז פְּלָאֶיךָ   כִּי־אֶזְכְּרָה מִקֶּדֶם׃
20 כַּלֵּה זֵדִים כִּלּוּנוּ   וְסַלֵּה זָרִים סִלּוּנוּ
וּבַלֵּה צָרִים בִּלּוּנוּ   מְעֹנָה אֱלֹהֵי קֶדֶם׃
רוֹמֵם קִרְיָה נֶאֱמָנָה   וְרַחֵם עֲדַת מִי־מָנָה
לְקֻחָה מֵאָז לְמָנָה   וּמֵרֹאשׁ הַרְרֵי־קֶדֶם׃
אַל־יָשֹׁב דַּךְ נִכְלָם   וְאַל־נָא מִשַּׁוְעוֹ תִתְעַלָּם
25 זְכֹר רַחֲמֶיךָ אֲשֶׁר־מֵעוֹלָם   אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם׃
נַחֵץ יְשׁוּעוֹת עֵדָה   בָּאָה לְפָנֶיךָ בְתוֹדָה
וְקַבֵּץ נְפֻצוֹת יְהוּדָה   וְהָיוּ בָנָיו כְּקֶדֶם׃
חֹן עַל־עַם חָשַׁקְתָּ   וּמִנֹּף אֹתוֹ הוֹשַׁעְתָּ
וַעֲשֵׂה כְּפֹעַל פָּעַלְתָּ   בִּימֵיהֶם בִּימֵי קֶדֶם׃
30 זְרֵה עֲוֹנַי וְחַטְּאֵנִי   בְּאֵזוֹב, וּבְרַחֲמִים תְּנַהֲלֵנִי
וְתִנְצֹר עָלַי וְתִשְׁמְרֵנִי   מִי־יִתְּנֵנִי כְּיַרְחֵי־קֶדֶם׃
קָרֵב תְּקָרֵב פִּדְיוֹן   לְעַם נִכְאֶה וְאֶבְיוֹן
וְתָשׁוּב בְּרַחֲמִים לְצִיּוֹן   וְאַחֲרֵי־כֵן תִּשְׁכֹּן כִּימֵי־קֶדֶם׃
קַבֵּל שַׁוְעַת עֲזוּבָה   נִפְרְשָׁה מֵחָמֵשׁ לְדַאֲבָה
35 הֲשִׁיבֵנוּ אֲדֹנָי אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה   חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

9b: Jes 23,7 — 10: vgl. Ps 119,166 — 11a: Ms. לחורפיה — 11b: Ps 74,12 — 13a: Ms. נגלתה — 13b: Ez 11,23 — 15: Mi 5,1 — 16b: איתנים (die Starken), die Erzväter, nach Rôš ha-Šânâ fol. 11a — 17b: Jes 46,10; Ms. מקדם — 19b: Ps 77,12 — 21b: Deut 33,27 — 22b: עדת מי מנה = Israel, nach Nu 23,10 — 23a: Ms. לך לקוחה כמאז למנה — 23b: Deut 33,15 — 24a: Ps 74,21 — 25a: vgl. Ps 25,6 — 25b: Mi 7,20 — 27a: vgl. Jes 11,12 — 27b: Jer 30,20; Ms. ימיו — 28b: Ms. אותה — 29: vgl. Ps 44,2; Ms. ימי (für בימי) — 30: vgl. Ps 51,9; Ms. זרה ביום זה — 31a: vgl. Prov 2,11; Ms. ותעצור — 31b: Hi 29,2 — 33a: Nach dem Wortlaut in der ersten der drei Schlußbenediktionen des Achtzehngebetes (vgl. Zach 1,16) — 33b: Jer 46,26; Ms. ותשכון (nicht ואחרי כן) — 34: Im Ms. קבל שועת עדה עצובה | נפרשה מחמש ודבוקה בחמש לדאבה; מחמש, fünf Genüsse, die am Versöhnungstage (als dem Tage der Kasteiung) verboten sind. (בחמש viell. = בחמשה, die fünf Bücher Moses) — 35: Klgl 5,21.

XX. Jeḥûdâ ha-Lêwî.

74. An Šelômô ben Gajjât. _◡_ _◡__ _◡_ _◡__
___ _◡__ _◡_ _◡__

	עַיִן נְדִיבָה אֲשֶׁר תָּשׁוּט כְּסֹחֶרֶת	תִּקַּח נְדָדִים וְתִתֵּן דַּר וְסֹחָרֶת
	נִטְפֵי בְדֹלַח אֲשֶׁר לוּלֵי יְקוֹד הֶאֱדִי־	בָם חִבְּרוּ גַרְגְּרָיו כַּעֲנָק לְגַרְגָּרֶת
	הָלַךְ וּבָכָה עֲלֵי חָרְבַת נְוֵה אֹהֲבִים	לֹא מַאֲזֶנֶת לְקוֹל אַף לֹא מְדַבָּרֶת
	אֵין דַּי לְיַד הַנְּדֹד הַחֹרֵב נְוֵהֶם עֲדֵי	קִירוֹת לְבָבִי לְקִרוֹתָיו מְקַרְקָרֶת
5	יִתְנַכְּרוּ לִי כְּאִלּוּ לֹא יְדַעְתִּים אֲבָל	יַכִּיר לְבָבִי אֲשֶׁר עֵינִי מְנַכָּרֶת
	נֹכַח אֲדֹנָי נְתִיב הַנֹּדְדִים עִם שְׁנַת	עַיִן נְדִיבָה הֲמוֹן הוֹנָהּ מְפַזָּרֶת
	אֶתְנַחֲמָה מִנְּדֹד צִבְאוֹת צְבָאִים מְעַט	לוּלֵי צְבָאוֹת בְּמָרוֹם לִי לְמַזְכָּרֶת
	בְּקֶשֶׁר לְבָנָה עֲלֵי מַלְכָּהּ וְהִיא תַחֲשֹׁב	כִּי נָע וְצָלַל בְּיָם מַעֲרָב כְּעוֹפָרֶת
	תַּשְׁלִךְ אֲזַי לַהֲטֵי חַרְבוֹת בְּרָקִים וְעַל־	גֵּו הָאֲדָמָה בְּשִׁבְטֵי אֵשׁ מְיַסָּרֶת
10	כִּבְרֹק בְּרָקִים מְרַקֶּדֶת רְקוֹד יַעֲלָה	בִּכְנַף וְדִיד פָּז מְפַזֶּזֶת מְכַרְכָּרֶת
	תִּתְעַל אֲדָמָה בְּסִרְיֹנוֹת אֲפֵלָה וְכוּ־	בָבִים יְטִילוּן חֲנִית זִיקוֹת מְאַזָּרֶת
	תָּרוּץ וְתִכְהֶה וְיֶשׁ־עֵת תַּעֲמֹד עַל־פְּנֵי	שַׁחַק כְּדִמְיוֹן לְשׁוֹן זָהָב בְּאַדֶּרֶת
	וּפְנֵי אֲדָמָה מְשֻׁנִּים בַּאֲבַק הַקְּרָב	כִּפְנֵי גְבֶרֶת חֲיָלֶיהָ מְגַבָּרֶת
	עֵדֶר רְעִיתִיו וּבִכְבֵדֶת נְחִיתִיו כְּאִ־	לוּ אֵין בְּעֶדְרִי לְבַד חוֹלָה וְנִשְׁבָּרֶת
15	אֶבְכֶּה לְפֵרוּד בְּנוֹת עָשׁ וַאֲקַנֵּא בְכִי־	מָה עַל־הֱיוֹתָהּ יְמֵי עוֹלָם מְחֻבָּרֶת
	תִּסְעַד מְרוֹמָהּ בְּתַבְנִית יָד לְבַל יֵט וְאִם	לִמְדֹּד יְרִיעוֹת רְקִיעִים פְּרֻשָׂה זָרֶת
	אִם נֶעֶצְרוּ מַרְכְּבוֹת שֶׁמֶשׁ וְאִם פַּאֲתֵי	קָדִים סְגֻרוֹת וְאִם דַּרְכָּהּ מְסֻגָּרֶת
	מָתַי לְדַר יַהֲפֹךְ נֹפֶךְ וּמֵאַחֲרֵי	צַמָּהּ שְׁחוֹרָה לְחִי שַׁחַר מְשַׁחָרֶת
	אֶמְאַס בְּלֵילִי עֲדֵי סַהַר בְּעֵינַי דְּמוּת	נֶגַע וּפָשָׂה בְּעוֹר כּוּשִׁי כְּבַהֶרֶת
20	וּבְעֵת רְאֹתִי לְשׁוֹן אֵשׁ תִּתְהַלֵּךְ אֶשְׂמְחָה	אוּלַי תְּהִי בַּעֲלוֹת שַׁחַר מְבַשֶּׂרֶת
	לַיִל כְּכוּשִׁי הֲיַהֲפֹךְ עוֹר לְעוֹלָם וְרָ־	קִיעַ כְּנָמֵר וְאֵיךְ יֶחְסַר חֲבַרְבֻּרֶת
	עַד נוֹאֲשָׁה עַיִן מְיַחֵל לַחֲזוֹת זָהֳרֵי	חַמָּה אֲשֶׁר פַּעֲמֵי רִכְבָּהּ מְאַחֶרֶת
	רוּחַ לְאַט רִגְּלָה בֵּין הָעֲרֻגוֹת וּמִ־	לֵּב הַהֲדַס גִּלְּתָה אַהֲבָה מְסֻתָּרֶת

74: DB. I S 137 Nr. 94 und Anmerkungen S 224 — 1—2: בדלח, סחרת, דר sowie die Namen anderer krystallischer Edelsteine, ferner פנינים (wegen der roten Farbe zur bildl. Bezeichnung für „blutige Tränen“ geeignet) werden als Bezeichnungen für die Tränen oft gebraucht. הֶאֱדִיבָם, die Wurzel דאב = ארב u. דוב (arab. ذَاب) im Sinne von zerfließen, Hif.: machen, daß etwas zerfließt; vgl. DB. I Anm. S 16f. — 4a: נְדֹד, vgl. DB. I Anm. S 52 — 4b: vgl. Jes 22,5; Jer 4,19 — 5: vgl. Gen 42,7 — 6a: vgl. Ri 18,6 — 8b: vgl. Exod 15,10 — 9a: vgl. Gen 3,24 — 10b: vgl. 2 Sam 6,16 — 11a: vgl. Jer 51,3 — 11b: vgl. 1 Sam 18,11; 20,33; Jes 50,11 — 12a: vgl. Jes 42,4 — 12b: vgl. Jos 7,21. 24 — 13b: vgl. Ko 10,10 — 14a: vgl. Exod 14,25 — 14b: vgl. Ez 34,4. 16 — 16b: vgl. Jes 40,12 — 19b: vgl. Lev K. 13 — 20a: vgl. Exod 9,23; Ps 73,9 — 21: vgl. Jer 13,23 — 22b: vgl. Ri 5,28 — 23b: vgl. Prov 27,5.

וִיצַפְצְפוּ בַּעֲלֵי כָנָף וְיוֹנַת רְחוֹ־ קִים לַעֲגַת פֶּה וְלִי צַחוֹת מְדַבֶּרֶת
25 תַּטִּיף רְבִיב חֵן וְתַשְׁכִּיב טַל אֲהָבִים כְּמָן עֵת מַרְסִיס לֵיל כְּנָפֶיהָ מְנַעֶרֶת
תַּקְטִיר לְבֹנָה וְאִם תַּתִּיר צְרוֹר מֹר וְאִם שִׁירַת שְׁלֹמֹה בְּאֶבְרָתָהּ מְקֻשֶּׁרֶת
עַד נִבְקְעוּ מִשְּׁחוֹר טוּרָיו שְׁחָרִים וְכֵן חֻבְּרוּ כְּהִתְחַבְּרוּת אֹפֶל בְּאַשְׁמֹרֶת
טוּרָיו כְּלַיִל וְעִנְיָנָיו כְּשַׁחַר כְּמוֹ עַלְמָה בְּעַד שַׂעֲרָהּ לֶחְיָהּ מְסַתֶּרֶת
שִׁירָה אֲשֶׁר נִשְׁבְּעָה כִּי הִיא לְבַד חֻצְּבָה מֵהַרְרֵי מֹר וְלֹא בַּמֹּר מְקֻטֶּרֶת
30 טוּרִים כְּמוֹ אָהֳלֵי קֵדָר וְגִלָּיוֹן כְּמִי־ רִיעוֹת שְׁלֹמֹה וְהִיא נָאוָה שְׁחַרְחֹרֶת
לֹא רָאֲתָה עַיִן אֱנוֹשׁ טוּרִים עֲרֻכִים בְּאַבְ־ נֵי־אֵשׁ עֲדֵי רָאֲתָה שִׁירוֹ בְּאִגֶּרֶת
נִיצוֹץ דְּבָרָיו יְכִילוּהוּ סְפָרָיו הֲיַחְ־ תּוּ אֵשׁ בְּחֵיקָם וְאֵשׁ לֹא תֵרֵד בִּנְעֹרֶת
כָּהֶם כְּסִפְרוֹ כְּמֻסִּים תּוֹךְ לְבָבִי חֲקַ־ קִים אוֹת בְּאוֹת נִתְּנוּ תוֹכוֹ לְמִשְׁמֶרֶת
הִיא הָעֲרוּגָה אֲרָגוּהָ יְדֵי רַעְיוֹן חָנוּ סְבִיבָהּ וְהוּשָׂמָה לְכֹתֶרֶת
35 זִמְרַת מְגָדִים וְזִמְרַת שִׁיר לְחֵךְ קָרְאָהּ עַל־הַזְּמוֹרָה לְשׁוֹנִי בָּהּ מְזַמֶּרֶת
הֵא לְךָ פְּרִי שִׁיר יְבַכֵּר לָחֳדָשָׁיו אֲבָל הָאַהֲבָה לַחֲלָקֶיהָ מְבַכֶּרֶת
מֵאֵת יְדִידְךָ אֲשֶׁר שָׂמוֹ זְמָן אַחֲרוֹן אַחַר עֲבֹר טוּב זְמָן נִמְצָא בְּמַזְכֶּרֶת
הוּא מִקְּרוּאָיו וְאִם לֹא בֵּין כְּתֻבִים שְׁמוֹ אֵין בּוּז הֱיוֹתוֹ לְשִׁיּוּרָיו כְּמָסֹרֶת
רֹדֵף נְדִיבָיו לְהִדָּבֵק בְּסוֹדָם וְיוֹם יִהְיוּ כְּכָבֵד יְהִי לָהֶם כְּיֹתֶרֶת
40 נָמוּ אֲנָשִׁים עֲדֵי שַׁחַר יְעִירֵם אֲבָל נַפְשׁוֹ בְּהָקִיץ וְלֵב שַׁחַר מְעֹרֶרֶת
לִשְׁקֹד עֲלֵי אַהֲבַת הוֹדוֹ וְלִצְרֹף מְאֹד לוֹ אַהֲבָתוֹ כְּחִיצוֹנָה כְּחֹדֶרֶת
קַח מִכְּבַד פֶּה שְׂפַת צַחוֹת יְצוּקָה בְּפִיו שׂוּמָה עֲלֵי מִשְׁבְּצוֹת הַשִּׁיר כְּשַׁרְשֶׁרֶת
הִיא בַּת־יְדִידוּת וּמֵהַר אַהֲבָה חֻצְּבָה לְמֹהַר בְּנוֹת אַהֲבָתְךָ לִי מְמַהֶרֶת
רוּחַ שְׁחָרִים פְּנֵי כָל־אֹהֲבִים שַׁחֲרִי וּשְׁלוֹם שְׁלֹמֹה הֲיִי תָמִיד מְסַפֶּרֶת׃

75. An einen Freund.

(a ⏑–––⏑– | ⏑–––⏑–
(b ⏑–––⏑–

פְּנֵי אָדֹם וְצַח לְבָבִי לִבְּבוּ׃
חֲמָסִי עַל־צְבִי
נְתָנַנִי שְׁבִי
בְּפֶרֶךְ יֵרֵךְ בִּי
5 וְלֹא נֶעְתַּר לְאָח קְרָבָיו נִצְרְבוּ׃

24b: vgl. Jes 32,4 (28,11; 33,19) — 25a: vgl. Hi 38,37 — 25b: לֵיל, cstr. für absol. — 27a: vgl. Jes 58,8 — 29b—30: vgl. Hohel 4,6; 3,6; 1,5 — 31: vgl. Ez 28,14 — 32: vgl. Jes 1,31 (Ri 16,9); Prov 6,27 — 33a: בְּתוֹךְ = תּוֹךְ, inmitten — 36a: vgl. Ez 47,12 — 38a: vgl. Nu 11,26 — 39a: vgl. Hi 30,15 — 39b: vgl. Exod 29,13 — 40: Nach einer talm. Auslegung des Psalmverses 57,9 (Berâkôt fol. 3b—4a; jerus. Talmud Berâkôt fol. 2b) — 42—43: vgl. Exod 4,10; 28,14; 22,15.

75: A. a. O. S 169 Nr. 112 und Anm. S 274 — 1: vgl. Hohel 5,10; 4,9 — 2—5: vgl. Gen 16,5; Ps 78,61; Lev 25,43. 46. 53 (Ez 34,4); Jes 19,22; Ez 21,3.

בְּמָה אֶתְנַחֲמָה
וְהוּא יִתְנַחֲמָה
לְהָרְגֵנִי וּמָה
אֲיַחֵל כִּי בְפַח פְּעָמַי עֻזְּבוּ׃
10 הֲיָסוּר מַחֲלִי
וְגוֹלִי גֹּאֲלִי
לְבָבִי שָׁם צְלִי
וְעַפְעַפָּיו כְּאָח בְּקִרְבִּי קֻרְבוּ׃
אֲבָל בִּשְׁתוֹת עֲסִים
15 בְּפִיו וּבְתוֹר וְסִים
וְנִטְפֵי מֵי רְסִים
בְּדֹלַח לַח וְאַחְ־ לְמָה יֵחָשְׁבוּ׃
סְתָו עָבַר וּבָא
זְמַן הָאַהֲבָה
20 יְדִידִי קוּם שְׁבָה
וְהַנִּגּוּן רְצַח בְּכֹסוֹת עֻרְבוּ׃
כְּבָר נֶהְפַּךְ זְמָן
לְרֵעַ נֶאֱמָן
וְטַל עָבָיו כְּמָן
25 לְחֹשֵׁק נֶאֱנַח בִּבְכָיִם נֻדְּבוּ׃
לְנֶגֶד מַחֲנֶה
יְדִידִים אֶעֱנֶה
בְּלֵבָב נַעֲנֶה
נסים אלרוץ פאח פקומו נשרבו׃

76. Dank für ein erhaltenes Geschenk.

‒‒‒⏑ ‒‒‒⏑

סְבָבַתְנִי נְדִיבָתְךָ וּמַשְׁאַבֵּי נְחָלֶיךָ
וְכִסּוּנִי צְלָלֶיךָ וְרִוּוּנִי טְלָלֶיךָ
לְךָ הַתֹּם וְהַיֹּשֶׁר כְּפַעֲמֹנִים לְשׁוּלֶיךָ
וְנִדְבָתְךָ יְדוּעָה בָךְ וְהִיא מִמְּךָ וְאֵלֶיךָ
5 וּמִי יוּכַל לְהַכְזִיב אֶת־ שְׁבָחַי בְּךָ וְעָלֶיךָ
וְהֵן עַל־כֹּל אֲשֶׁר אֹמַר יְעִידוּן לִי פְּעָלֶיךָ׃

7—8: vgl. Gen 27,42 — 13: Nach Ehrlich, der den Vers nach Jer 36,22—23 erklärt, ist קֻרְבוּ (Hos 7,6) zu lesen — 14: עֲסִים cstr. für absol. wegen des Metr., ebenso רְסִים v. 16 — 18: vgl. Hohel 2,11 — 29: In arab. Transkription: نسيم الرّوض فاح | افقومو نشربو (= نشرب).
76: A. a. O. S 52, Nr. 39 und Anm. S 92 — 2a: vgl. Jes 51,16; Hi 40,22 — 3b: vgl. Exod 28,33. 34; 39,25. 26 — 5a: vgl. Hi 24,25.

77. An die Geliebte.

–◡–– –◡–– –◡––
––– –◡–– –◡––

מַה־לָּךְ צְבִיָּה תִּמְנְעִי צִירָיִךְ   מִדּוֹד צְלָעָיו מָלְאוּ צִירָיִךְ
לֹא תֵדְעִי כִּי אֵין לְדוֹדֵךְ מִזְּמָן   בִּלְתִּי שְׁמֹעַ קוֹל שְׁלוֹמוֹתָיִךְ
אִם הַפְּרִידָה עַל־שְׁנֵינוּ נִגְזְרָה   עִמְדִי מְעַט עַד אֶחֱזֶה פָּנָיִךְ
לֹא אֵדְעָה אִם בֵּין צְלָעַי נֶעֱצַר   לִבִּי וְאִם יֵלֵךְ לְמַסָּעָיִךְ
5 חֵי אַהֲבָה וְזִכְרֵי יְמֵי חִשְׁקֵךְ כְּמוֹ   אֶזְכֹּר אֲנִי לֵילוֹת תְּשׁוּקוֹתָיִךְ
כַּאֲשֶׁר דְּמוּתֵךְ בַּחֲלוֹמִי יַעֲבֹר   כֵּן אֶעְבְּרָה־נָּא בַּחֲלוֹמוֹתָיִךְ
בֵּינִי וּבֵינֵךְ יָם דְּמָעוֹת יֶהֱמוּ   גַּלָּיו וְלֹא אוּכַל עֲבֹר אֵלָיִךְ
אַךְ לוּ פְּעָמַיִךְ לְעָבְרוֹ קָרְבוּ   אָז נִבְקְעוּ מֵימָיו לְכַף רַגְלָיִךְ
לוּ אַחֲרֵי מוֹתִי בְּאָזְנַי יַעֲלֶה   קוֹל פַּעֲמֹן זָהָב עֲלֵי שׁוּלָיִךְ
10 אוֹ תִשְׁאֲלִי לִשְׁלוֹם יְדִידֵךְ מִשְּׁאוֹל   אֶשְׁאַל בְּדַדַיִךְ וּבִשְׁלָמָיִךְ
אָכֵן עֲלֵי שָׁפְכֵךְ דְּמֵי לִבִּי שְׁנֵי   עֵדִים לְחָיַיִךְ וְשִׂפְתוֹתָיִךְ
אֵיךְ תֹּאמְרִי לֹא כֵן וְהֵם עֵדַי עֲלֵי   דָּמִי וְעַל־כִּי שָׁפְכוּ יָדָיִךְ
מַה־תַּחְפְּצִי מוֹתִי וְהֵן אֶחְפֹּץ אֲנִי   שָׁנִים לְהוֹסִיף עַל־שְׁנֵי חַיָּיִךְ
אִם תִּגְזְלִי נוּמִי בְּלֵיל חִשְׁקִי הֲלֹא   אֶתֵּן שְׁנַת עֵינַי לְעַפְעַפָּיִךְ
15 מֵימֵי דְּמָעוֹת לְחֲכָה אִשֵּׁךְ וְגַם   אַבְנֵי לְבָבוֹת שָׁחֲקוּ מֵימָיִךְ
בָּאתִי בְּאֵשׁ חִשְׁקֵךְ וּמֵי בִכְיִי אֲהָהּ   לִבִּי בְּדִמְעוֹתַי וְגֶחָלָיִךְ
בֵּין מַר וּמָתוֹק יַעֲמֹד לִבִּי וְהֵם   רוֹשׁ הַנְּדֹד וּדְבַשׁ נְשִׁיקוֹתָיִךְ
אַחֲרֵי דְבָרַיִךְ כְּפַחִים רִקְּעוּ   אִתּוֹ פְּתִילִם קִצְּצוּ יָדָיִךְ
מַרְאֵה דְּמוּת אָדָם עֲלֵי סַפִּיר בְּעֵת   אֶרְאֶה שְׂפָתַיִךְ עֲלֵי שִׁנָּיִךְ
20 שֶׁמֶשׁ בְּפָנַיִךְ וְלַיִל תִּפְרְשִׂי   עַל־זָהֳרוֹ עָבֵי קְוֻצּוֹתָיִךְ
מֶשִׁי וְרִקְמָה הֵם כְּסוּת גּוּפֵךְ אֲבָל   הַחֵן וְהַיֳּפִי כְּסוּת עֵינָיִךְ
מַשְׂכִּית עֲלָמוֹת מַעֲשֵׂה יַד אִישׁ וְאַתְּ   הַהוֹד וְהַחֶמְדָּה שְׂכִיּוֹתָיִךְ
חֶרֶס וְסַהַר עָשׁ וְכִימָה קִנְּאוּ   לִהְיוֹת כְּאַחַיִךְ וְאַחְיוֹתָיִךְ
בָּנִים וּבָנוֹת חָשְׁבוּ אִם חָפְשׁוּ   לִהְיוֹת עֲבָדַיִךְ וְשִׁפְחוֹתָיִךְ
25 לֹא אֶשְׁאֲלָה מֵהוֹן וְמָן חֶלְקִי לְבַד   מִחוּט שְׂפָתַיִךְ חֲגוֹר מָתְנָיִךְ
יַעְרִי וְדִבְשִׁי בֵּין שְׂפָתַיִךְ כְּמוֹ   נִרְדִּי וּמֹרִי בֵּין שְׁנֵי שָׁדָיִךְ
שַׂמְתִּיךְ כְּחוֹתָם עַל־יְמִינִי לוּ אֲנִי   אֶהְיֶה כְחוֹתָם עַל־זְרוֹעוֹתָיִךְ

77: A. a. O. II, S 7 Nr. 4 — Die Anmerkungen zu DB. II, dem Nr. 77—87 entnommen sind, befinden sich unter der Presse, weshalb der Hinweis auf die Seitenzahl zu diesen Nrr. wegfallen muß — 3b: vgl. Ps 17,15 — 4b: vgl. Gen 13,3 — 7: vgl. Jes 51,15; Jer 31,34 — 8b: vgl. Exod 14,21 — 9b: vgl. Exod 28,33. 34; 39,25. 26 — 10b: Bibl. nur Acc. oder die Verbindung mit ל — 12b: vgl. Deut 21,7 — 14a: vgl. Prov 4,16 — 14b: Ps 132,4 — 15a: vgl. 1 Kön 18,38 — 15b: vgl. Hi 14,19 — 16a: vgl. Ps 66,12 — 18: vgl. Exod 39,3 — 19a: vgl. Ez 1,26. 28 — 21a: vgl. Ez 16,13 — 21b: vgl. Prov 31,30; Gen 20,16 — 22b: vgl. Jes 2,16 — 25: vgl. Gen 14,23; Hohel 4,3 — 26: vgl. Hohel 5,1; 4,5. (11.) 14 — 27: vgl. Jer 22,24; Hohel 5,6.

אֶשְׁכַּח יְמִינִי מִשְּׂמֹאלִי יַעֲלֶה   אִם אֶשְׁכָּחָה אַהֲבַת כְּלוּלֹתָיִךְ

הֲמַר נְדֹד לִבִּי בְּזָכְרִי יַעֲרַת   נֹפֶת שְׂפָתַי מִנְּשִׁיקוֹתָיִךְ

30 רֵיחִי בְּרֵיחַ מָר־דְּרוֹרֵךְ אֶמְהֲרָה   אוּלַי כְּרֵיחִי אֶשָּׁקָה אַפָּיִךְ

הִנֵּה כְבוֹד נָשִׁים תְּהִלָּתָן וְאַתְּ   בָּךְ נִכְבְּדוּ הַיּוֹם תְּהִלּוֹתָיִךְ

בִּשְׂדֵה בְּנוֹת חֵשֶׁק אֲלֻמּוֹת אַהֲבָה   תִּשְׁתַּחֲוֶין לַאֲלֻמּוֹתָיִךְ

מִי־יִתְּנֵנִי אֶהֱיֶה עַד אֶאֱרֶה   בֹּשֶׂם וּמֹר מִבֵּין הֲלִיכוֹתָיִךְ

לֹא אֶשְׁמְעָה קוֹלֵךְ אֲבָל אֶשְׁמַע עֲלֵי   סִתְרֵי לְבָבִי קוֹל צְעָדוֹתָיִךְ

35 פִּקְדִי, בְּיוֹם פָּקְדֵךְ לְחַיּוֹת חֲלָלַי   חִשְׁקֵךְ וְיוֹם בּוֹ יָחְיוּ מֵתָיִךְ,

נַפְשִׁי לְהָשִׁיב אֶל־גְּוִיָּתִי בְּיוֹם   נָסְעֵךְ בְּצֵאתֵךְ יָצְאָה אַחֲרָיִךְ

בִּשְׁלוֹם יְדִידֵךְ יַעֲלַת חֵן שַׁאֲלִי   אִם הַזְּמָן יִשְׁאַל שְׁאֵלוֹתָיִךְ

שׁוּבִי וְצוּרֵנוּ יְשִׁיבֵךְ אֶל־מְחוֹז   חֶפְצֵךְ וְאֶל־אֶרֶץ מְכֻרוֹתָיִךְ׃

78. „Der Schelm“.

– – – ◡ – – – ◡ – –

יוֹם שִׁעֲשַׁעְתִּיהוּ עֲלֵי בִרְכַּי   וַיַּרְא תְּמוּנָתוֹ בְּאִישׁוֹנִי

נָשַׁק שְׁתֵּי עֵינַי מְתַעְתֵּעַ   אֶת־תָּאֳרוֹ נָשַׁק וְלֹא עֵינִי׃

79. Gruß an die Geliebte.

– ◡ – – – – – – | – ◡ – – – – – – (a

– ◡ – – – – – – (b

שָׁלוֹם לַצְּבִיָּה נַעֲרָה   וְאִם אֵשׁ חִשְׁקָהּ בִּי בָעֲרָה׃

יַעְלָה כַּשֶּׁמֶשׁ עָלְתָה

דּוֹדָהּ בְּנִדָּדָהּ עִנְּתָה

אִם הָרְעָה לִי כָּלְתָה

5 מֵאִתָּהּ, אוֹ אִם נֶדְרָה   וּלְהָרְגִי אִסָּר אֲסָרָה׃

חַיִּים בִּרְצוֹנָהּ יִשְׁכְּנוּ

וּרְפָאִים עִמָּהּ נִתְכְּנוּ

מִדְּבָרֶיהָ חֵן יִתְּנוּ

בְּדֹלַח מִפִּיהָ פִּזְּרָה   מֶנְהוּ שְׁנֵי טוּרִים חִבְּרָה׃

10 צְהוּבַת שֵׂעָר תְּמִימַת יְפִי

צְבִיָּה וְאֵיךְ כַּאֲרִי תִטְרְפִי

הֲטוֹב כִּי אִישׁ נָקִי תִּגְּפִי

בְּעֵינֵךְ נַפְשִׁי לֹא יָקְרָה   בְּעֵינִי דִמְעָה לֹא נִגְּרָה׃

28: vgl. Ps 137,5; (Jon 4,11); Jer 2,2 — 32: vgl. Gen 37,7 — 34: vgl. 2 Sam 5,24; 1 Chr 14,15 — 35a: vgl. Exod 32,34 — 35b: vgl. Jes 26,19 — 38: vgl. Ps 107,30; Ez 21,35; (29,14).

78: A. a. O. S 16 Nr. 13 — Das Stück bildet die Übersetzung zweier arabischer Verse. Der „Schelm“ ist die Geliebte, die hier im masc. angesprochen wird (vgl. zu Nr. 58 v. 3a) — 1a: vgl. Jes 66,12.

79: A. a. O. S 17 Nr. 14 — 1b: vgl. Nu 11,3 — 4—5: vgl. Est 7,7; Nu Anf. Kap. 13 — 6: vgl. Ps 30,6 — 8: vgl. Ko 10,12 — 13a: vgl. 1 Sam 26,21 — 13b: vgl. Klgl 3,49.

הֵן בִּלְחָיַיִךְ שָׂהֲדִי
דָּמִי, כִּי עָלַי תִּשְׁקְדִי 15
לִסְפּוֹתִי טֶרֶם מוֹעֲדִי
זֹאת חַטָּאתֵךְ לֹא נִסְתְּרָה   רְאִי כִּי לֹא תוּכְלִי כַּפְּרָהּ׃
אֶזְכֹּר הַיּוֹם אֲשֶׁר יָעֲדָה
לְהַחְיוֹתִי בוֹ וְלֹא בָּגְדָה
וּבִשְׁנֵי תַפּוּחִים רִפְּדָה 20
נַפְשִׁי וּלְגוּפִי חֲזָרָה   וְקֶדֶם אֹתִי בָּם דָּקְרָה׃
כָּל־הַיּוֹם צִדִּי תִחְבְּקָה
וְעֵת בֹּא הַשֶּׁמֶשׁ חֲמָקָה
לָלֶכֶת לָהּ וּמַר צָעֲקָה . . .

80. Hochzeitsepigramm.

מַה־לִּצְבִי חֵן דֶּרֶךְ צִפָּה   לִיפַת תֹּאַר לוֹ מִתְיַפָּה
לִשְׁמֹעַ קוֹל כַּנְפֵי יוֹנָה   בַּחֵן לֹא בַכֶּסֶף נֶחְפָּה
לִסְעִיף תֹּמֶר חַיִּים פִּרְיוֹ   רָטֹב אַגְמוֹן רַעֲנַן כִּפָּה
אִם הִתְגַּנֵּב לִרְאוֹת אוֹרָהּ   סַפִּיר לֶחְיָהּ אֹדֶם צִפָּה
עֵדֶן חָשַׁק חֶבְרָתָם כִּי   בַּהֲדַסָּיו אֶת־עַרְשָׂם חִפָּה 5
חֻפָּה לִשְׁנֵי תֹמְכֵי כָבוֹד   כִּי כֵן עַל־כָּל־כָּבוֹד חֻפָּה׃

81. Klage über den Tod des R. Bârûk Albalia.

מַה־לָּעָם יִקְרְאוּ עֲצָרָה   הַרְפֵּה־לָהֶם כִּי־מָרָה   נֶפֶשׁ כָּל־הָעָם׃
אָבְדָה תוֹרָה מִסִּינָי   וַיִּצְמְאוּ לִדְבַר אֲדֹנָי   וְאֵין מַיִם לִשְׁתֹּת הָעָם׃
הִנֵּה יַד־אֲדֹנָי הוֹיָה   בְּהַר־הַגָּדוֹל אֲשֶׁר הָיָה   גָּבֹהַּ מִכָּל־הָעָם׃
בָּאוּ שֶׁמֶשׁ וְהַסַּהַר   וְעָנָן כָּבֵד עַל־הָהָר   וַיֶּחֱרַד כָּל־הָעָם׃
מַלְאַךְ מַשְׁחִית שָׂם פָּנָיו   וּמִלֵּא בְּרִשְׁפֵּי אֵשׁ חָפְנָיו   וַיִּזְרֹק עַל־הָעָם׃ 5
אֶדְאַג וְאֶשְׁאַג בְּחֹם אִשִּׁי   וְאֹמַר לַזְּמָן בְּמַר נַפְשִׁי   לָמָּה הֲרֵעֹתָה לָעָם׃
הֵן כָּל־עֲדָתִי הֲשִׁמּוֹתָ   יוֹם לַשְׁחַק הֲרִימוֹתָ   בָּחוּר מֵעָם׃
הֶרֶף כִּי מְאֹד הִשְׁחַתָּ   בְּקַחְתְּךָ חֶרֶב וְהֵמַתָּ   פִּנּוֹת כָּל־הָעָם׃

17b: Jes 47,11 — 20: vgl. Hohel 2,5. Die Brüste werden bildlich bald als רמונים (vgl. Nr. 59 v. 35), bald als תפוחים bezeichnet — 24: Der fremdsprachige Schlußvers fehlt.

80: A. a. O. S 33 Nr. 32 — 1a: vgl. Jer 48,19; Nah 2,2 — 2: vgl. Ps 68,14 — 3b: vgl. Hi 15,32 — 6a: vgl. Prov 11,16; 29,23 — 6b: Jes 4,5.

81: A. a. O. S 80 Nr. 5 — 1a: vgl. Jo 1,14; 2,15 — 1b: vgl. 2 Kön 4,27 — 1c: 1 Sam 30,6 — 2a: vgl. Jer 18,18 — 2b: vgl. Am 8,11 — 2c: Exod 17,1 — 3a: Exod 9,3 — 3b: vgl. Zach 4,7 — 3c: 1 Sam 9,2 — 4bc: Exod 19,16 — 5ab: vgl. Ez 10,2 — 5c: Exod 24,8 — 6c: Exod 5,22 — 7a: vgl. Hi 16,7 — 7bc: vgl. Ps 89,20 — 8c: Ri 20,2.

עָנָן מֵעֲלֵיהֶם נִפְרַד   וְהַמָּן עֲלֵיהֶם לֹא יָרַד   וַתִּקְצַר נֶפֶשׁ הָעָם׃
10 נֹחֵל וּמַנְחִיל דָּת פְּלִילִים   מִזֶּרַע הָאֲצִילִים   הַמִּתְנַדְּבִים בָּעָם׃
מִלָּיו כָּאוֹר נָגָהוּ   וּדְרָכָיו מְאֹד גָּבָהוּ   מֹלֶכֶת בְּדֶרֶךְ הָעָם׃
עֹמֵד לְחַזֵּק הַבֶּדֶק   וְיֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא צֶדֶק   לִשְׁפֹּט אֶת־הָעָם׃
חַיִּים הָיָה פְּרִי דָתוֹ   וְעַל־כֵּן לָשֵׂאת פְּרִידָתוֹ   לֹא־יוּכַל הָעָם׃
בְּעוֹד הָיָה הָרַב בָּרוּךְ   לְהִלָּחֵם בַּעֲדִי עָרוּךְ   לֹא־אִירָא מֵרִבְבוֹת עָם׃
15 עָנָו שְׁפַל־רוּחַ וְדַכָּא   חָכְמַת לְשׁוֹנוֹ הָרַכָּה   תְּפַלְּטֵנִי מֵרִיבֵי עָם׃
יוֹם קְרָב הוּא בַּעֲדִי יָרִיב   וּבְיוֹם תְּפִלָּה הוּא יַקְרִיב   אֵת קָרְבַּן הָעָם׃
אָבַד הַצֳּרִי וְהַלָּחַשׁ   וְרַבּוּ צִפְעֹנֵי נָחָשׁ   וַיְנַשְּׁכוּ אֶת־הָעָם׃
הָיְתָה אַרְצוֹ כְּגַן אֱלֹהִים   וּבִנְפֹל סְעִפָּיו הַגְּבֹהִים   אָכֵן חָצִיר הָעָם׃
מַעְיַן חָכְמָה מִתְגַּבֵּר   וְנֶאֱמָן כִּי בְּאַחַת יְדַבֵּר   וַיַּאֲמֵן הָעָם׃
20 מַה־נָּעֲמוּ אִמְרֵי־שֶׁפֶר   בִּקְרֹא בָרוּךְ בַּסֵּפֶר   בְּאָזְנֵי הָעָם
נֹהֵג בֶּאֱמוּנָה וְרֹעֶה   מְבַקֵּשׁ נִדָּח וְתֹעֶה   לְבִלְתִּי שַׁלַּח אֶת־הָעָם׃
מַעְיַן הַדִּין וַאֲדֹנוֹ   יַמְלִיץ יֹשֶׁר וּלְשׁוֹנוֹ   מְבִינִים אֶת־הָעָם׃
מֵלִיץ טוֹב יָשְׁרוֹ יְסַפֵּר   וּבְצִדְקָתוֹ יְכַפֵּר   בַּעֲדוֹ וּבְעַד הָעָם׃
בְּשָׁלוֹם יְקַדֵּם אֶת־פָּנָיו   וְיִפְקֹד אַחֲרָיו שְׁנֵי בָנָיו   שָׂרֵי צְבָאוֹת בְּרֹאשׁ הָעָם׃
25 בֵּן יַקִּיר אֵל יְבוֹנְנֵהוּ   וּבֵן שַׁעֲשׁוּעִים מִשְׁנֵהוּ   גַּם־הוּא יִהְיֶה־לְּעָם׃
וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל חֲבֵרִים   בִּימֵיהֶם יִשְׂאוּ הָרִים   שָׁלוֹם לָעָם׃

82. Sehnsucht nach Zion.

– – – ⏑ – – – – – ⏑ – –

יְפֵה נוֹף מְשׂוֹשׂ תֵּבֵל קִרְיָה לְמֶלֶךְ רָב   לָךְ נִכְסְפָה נַפְשִׁי מִפַּאֲתֵי מַעֲרָב
הֲמוֹן רַחֲמַי נִכְמָר כִּי־אֶזְכְּרָה קֶדֶם   כְּבוֹדֵךְ אֲשֶׁר גָּלָה וְנָוֵךְ אֲשֶׁר חָרָב
וּמִי־יִתְּנֵנִי עַל־ כַּנְפֵי נְשָׁרִים עַד   אֲרַוֶּה בְדִמְעָתִי עֲפָרֵךְ וְיִתְעָרָב
דְּרַשְׁתִּיךְ וְאִם מַלְכֵּךְ אֵין בָּךְ וְאִם בִּמְקוֹם   צֳרִי גִלְעָדֵךְ נָחָשׁ שָׂרָף וְגַם עַקְרָב
5 הֲלֹא אֶת־אֲבָנַיִךְ אֲחֹנֵן וְאֶשָּׁקֵם   וְטַעַם רְגָבַיִךְ לְפִי מִדְּבַשׁ יֶעְרָב׃

9b: vgl. Nu 11,9 — 9c: Nu 21,4 — 10c: Ri 5,9 — 11b: vgl. Jes 55,9 — 11c: Jes 8,11 — 12a: vgl. 2 Kön 12,13 — 12b: vgl. Prov 20,8 — 12c: Exod 18,13 — 13c: Exod 19,23 — 14b: vgl. Jer 6,23; 50,42 — 14c: Ps 3,7 — 15a: Jes 57,15 — 15c: Ps 18,44 — 16c: Lev 9,15 — 17: vgl. Jer 8,17; Nu 21,6 — 18a: vgl. Ez 36,35; Jo 2,3 — 18c: Jes 40,7 — 19a: vgl. ʾAbôt II,8; Pèreq Qinjân Tôrâ 1 — 19b: vgl. Hi 33,14 — 19c: Exod 4,31 — 20bc: Jer 36,13 — 21a: vgl. Ps 80,2 — 21c: Exod 8,25 — 22c: vgl. Neh 8,7 — 23c: Lev 16,24 — 24a: vgl. Ps 17,13 — 24c: Deut 20,9 — 25c: Gen 48,19 — 26a: vgl. Ez 37,16 — 26c: Ps 72,3.

82: A. a. O. S 167 Nr. 8 — 1ab: vgl. Ps 48,3 — 1c: vgl. Ps 84,3 — 2a: vgl. Gen 43,30; Jes 63,15 — 2b: vgl. Ps 77,12 — 2c: vgl. 1 Sam 4,21. 22 — 3ab: vgl. Ps 55,7; Exod 19,4 — 3c: vgl. Jes 16,9 — 4ab: vgl. Jer 8,19 — 4cd: vgl. Deut 8,15 — 5ab: vgl. Ps 102,15 — 5d: vgl. Ps 119,103.

83. Auf dem Wege nach Palästina.

– – ◡ – – ◡ | – – ◡ – – ◡

הֲיוּכְלוּ פְּגָרִים הֱיוֹתָם חֲדָרִים לְלִבּוֹת קְשֻׁרִים בְּכַנְפֵי נְשָׁרִים

לְאִישׁ קָץ בְּחַיָּיו וְכָל־מַאֲוַיָּיו לְגַלֵּל לְחָיָיו בְּמִבְחַר עֲפָרִים

וּפָחַד וְחָרַד וְדִמְעוֹ בְּמוֹרָד לְהַשְׁלִיךְ סְפָרַד וְלָתוּר עֲבָרִים

וְלִרְכֹּב אֳנִיּוֹת וְלִדְרֹךְ בְּצִיּוֹת מְעֹנוֹת אֲרָיוֹת וְהַרְרֵי נְמֵרִים

5 וְנָעַר בְּדֹדִים וּבָחַר נְדֹדִים וְנָטַשׁ חֲדָרִים וְשָׁכַן חֲרֵרִים

וּמָצְאוּ בְעֵינָיו זְאֵבֵי יְעָרִים כְּחֵן הַבְּתוּלוֹת בְּעֵינֵי נְעָרִים

וְחָשַׁב יְעֵנִים לְשָׁרִים וְנֹגְנִים וְשַׁאֲגַת כְּפִירִים שְׁרִקוֹת עֲדָרִים

וְשָׁם שַׁעֲשׁוּעָיו בְּמוֹקְדֵי צְלָעָיו וּפַלְגֵי דְמָעָיו כְּפַלְגֵי יְאֹרִים

וַיַּעַל גְּבָעוֹת וְיֵרֵד בְּקָעוֹת לְהָקִים שְׁבֻעוֹת וְשַׁלֵּם נְדָרִים

10 וַיִּסַּע וַיִּצְעַן וַיַּעֲבֹר בְּצֹעַן לְאֶרֶץ כְּנַעַן לְמִבְחַר הֲרָרִים

וְתוֹכְחוֹת מְרִיבָיו חֲלִיפוֹת סְבִיבָיו וְיִשְׁמַע וְיַחֲרִישׁ כְּלֹא אִישׁ דְּבָרִים

וְכַמָּה יְרִיבֵם וְכַמָּה יְשִׁיבֵם וּמַה־יַּעֲצִיבֵם וְהֵמָּה שְׁכֻרִים

וְאֵיךְ אִשְּׁרוּהוּ בְּעַבְדֻת מְלָכִים אֲשֶׁר הִיא בְעֵינָיו עֲבֹדַת אֲשֵׁרִים

הֲטוֹב כִּי יְאֻשַּׁר אֱנוֹשׁ תָּם וְיָשָׁר כְּצִפּוֹר מְקֻשָּׁר בְּיַד הַצְּעִירִים

15 בְּעַבְדֻת פְּלִשְׁתִּים וְהַגְרִים וְחִתִּים וְלִבּוֹ מְפַתִּים אֱלֹהִים אֲחֵרִים

לְבַקֵּשׁ רְצוֹנָם וְלַעֲזֹב רְצוֹן אֵל וְלִבְגֹּד בְּיֹצֵר וְלַעֲבֹד יְצוּרִים

פְּנֵי הַשְׁחָרִים בְּעֵינָיו שְׁחוֹרִים וְכוֹס מַמְתַּקִּים בְּפִיו מַמְּרוֹרִים

מִיְּגָע וְעָמֵל וְלָחוּץ וְאֻמֵּל וְנִכְסָף לְכַרְמֶל וְקִרְיַת יְעָרִים

לְבַקֵּשׁ סְלִיחוֹת בְּקִבְרֵי מְנוּחוֹת לְאָרוֹן וְלֻחוֹת אֲשֶׁר שָׁם קְבָרִים

20 אֲצַפֶּה לְעָבְרָם וְאֶעְטֹף בְּקִבְרָם וְעֵינַי לְשִׁבְרָם יְפִיצוּן נְהָרִים

וְכָל־רַעֲיוֹנַי חֲרֵדִים לְסִינָי וְלִבִּי וְעֵינַי לְהַר הָעֲבָרִים

וְאֵיךְ לֹא אֲבַכֶּה וְדֶמַע אֲסַכֶּה וּמִשָּׁם אֲחַכֶּה תְּחִיַּת פְּגָרִים

וְשָׁם הַכְּרוּבִים וְלֻחֹת כְּתֻבִים בְּעַד הָרְגָבִים וּבִמְקוֹם סְתָרִים

מְקוֹם הַפְּלָאוֹת וְעֵין הַנְּבוּאוֹת וּבִכְבוֹד צְבָאוֹת פְּנֵיהֶם מְאִירִים

25 עֲפָרוֹ אֲחֹנֵן וְאֶצְלוֹ אֲקוֹנֵן וְעָלָיו אֲקֹנֵן כְּעַל־הַקְּבָרִים

וְסוֹף מַחְשְׁבוֹתַי הֱיוֹת מִשְׁכְּנוֹתַי בְּקִבְרוֹת אֲבוֹתַי וּבִרְשׁוּת טְהוֹרִים

עֲלִי, הַסְּפִינָה, וְדִרְשִׁי מְדִינָה אֲשֶׁר לַשְּׁכִינָה בְּתוֹכָהּ חֲדָרִים

וְחוּשִׁי בְעוּפֵךְ וְיַד אֵל תְּנִיפֵךְ וְקִשְׁרִי כְנָפֵךְ בְּכַנְפֵי שְׁחָרִים

לְנָדִים וְנָעִים בְּרוּחַ קְלָעִים וְלִבּוֹת קְרֻעִים לְאֶלֶף גְּזָרִים

30 וְיָרֵא אֲנִי מֶ־ עֲוֹנוֹת נְעוּרִים אֲשֶׁר הֵם בְּסִפְרֵי אֱלֹהֵי סְפוּרִים

83: A. a. O. S 184 Nr. 23 — 2a: vgl. Gen 27,46 — 3a: vgl. Jes 19,16 — 4cd: vgl. Hohel 4,8 — 5d: Jer 17,6 — 7b: vgl. Ps 68,26 — 7c: Zach 11,3 — 7d: Ri 5,16 — 9ab: vgl. Ps 104,8 — 10a: vgl. Jes 33,20 — 11d: vgl. Exod 4,10 — 14b: vgl. Hi 1,1. 8; 2,3 — 14cd: vgl. Hi 40,29 — 21c: vgl. 1 Kön 9,3 — 23b: Exod 32,15 — 24b: „Die Quelle der Prophetie" — 25a: vgl. Ps 102,15 — 29a: vgl. Gen 4,12. 14 — 29c: vgl. Jo 2,13.

וְאַף כִּי עֲוֹנוֹת   יְמֵי הַזְּקֻנוֹת   חֲלִיפוֹת וּמִתְחַ־   דְּשׁוֹת לַבְּקָרִים
וְאֵין לִי תְשׁוּבָה   בְּעַד הַמְּשׁוּבָה   וְאָנָה אֲנִי־בָא   כְּבֵין הַמְּצָרִים
אֲסַכֵּן בְּעַצְמִי   וְאֶשְׁכַּח אֲשָׁמִי   וְנַפְשִׁי וְדָמִי   בְּיַד חֵטְא מְסוּרִים
אֲבָל יֵשׁ בְּטֹחַ   בְּמַרְבֶּה סְלֹחַ   וְחַיִל וְכֹחַ   לְמוֹצִיא אֲסִירִים
35 וְאִם דָּן וְנִפְרַע   וְיוֹסִיף וְיִגְרַע   עֲלֵי־טוֹב וְעַל־רַע   שְׂפָתָיו יְשָׁרִים׃

84. Seesturm.

---- | ----

יְעֵץ וּמֵקִים   בִּמְרוֹם שְׁחָקִים   וְעַל־יָם רְחֹקִים   צִדְקוֹ סָרַח
לֹא לְאִישׁ דַּרְכּוֹ   וְאִם אֵין כְּמַלְכּוֹ   שֶׁקֶר נִסְכּוֹ   וְלָרִיק יִטְרַח
עֹלֶה מִבּוֹר   יוֹם רָץ לַעֲבוֹר   יָם, וְשָׂשׂ כְּגִבּוֹר   לָרוּץ אֹרַח
חֶטְאוֹ עִקֵּשׁ   דַּרְכּוֹ בְּמוֹקֵשׁ   וּמַעֲרָב בִּקֵּשׁ   וְהִנֵּה מִזְרָח
5 יָדַע כִּי לֹא   בְכֹחוֹ וְשִׂכְלוֹ   יַעֲמִיד דִּגְלוֹ   וַיִּסַּע וַיֶּאֱרַח
אָז שָׁב וְהוֹדָה   בְּנֶפֶשׁ חֲרֵדָה   וּמֵרֹב עֲבֹדָה   קוֹל מַר יִצְרַח
אָנָה אֵלֵךְ   מֵרוּחֶךָ   וְאָנָה מִפָּ־   נֶיךָ אֶבְרָח׃

הָמוּ גַלִּים   בְּרוּץ גַּלְגַּלִּים   וְעָבִים וְקַלִּים   עַל־פְּנֵי הַיָּם
קָדְרוּ שָׁמָיו   וְיֶחְמְרוּ מֵימָיו   וְעָלוּ תְהוֹמָיו   וְנָשְׂאוּ דָכְיָם
10 וְסִיר יַרְתִּיחַ   וְקוֹל יַצְרִיחַ   וְאֵין מַשְׁבִּיחַ   לַהֲמוֹן קָשְׁיָם
וְרָפוּ חֲזָקִים   וְנֶחְלְקוּ אֲפִיקִים   חֶצְיָם עֲמֻקִּים   וְהָרִים חֶצְיָם
וְהָאֳנִי חוֹלָה   יֹרְדָה וְעֹלָה   וְעַיִן תֹּלָה   לְחֹבְלִים אַיָּם
וְלִבִּי מַחְשֶׁה   אֲקַוֶּה לְמַמְשֶׁה   כְּעַל־יַד מֹשֶׁה   אַהֲרֹן וּמִרְיָם
אֶקְרָא אֲדֹנָי   וְאִירָא עֲוֹנָי   פֶּן־תַּחֲנוּנַי   יִהְיוּ טֹרַח׃

15 וְיָם מִתְרֹצֵץ   וְקָדִים יְפֹצֵץ   אֲרָזִים, וְיָפֵץ   רוּחַ קְצָפָיו
שָׂחָה קַרְנָם   וְנִבְהַל סַרְנָם   וְנִלְאָה תָרְנָם   לִפְרֹשׂ כְּנָפָיו
יִרְתַּח בְּלִי אֵשׁ   וְלֵב מִתְיָאֵשׁ   בְּעֵת הִתְבָּאֵשׁ   בְּמָשׁוֹט מְנִיפָיו

31cd: vgl. Klgl 3,23 — 32c: Gen 37,30 — 32d: vgl. Klgl 1,3 — 34b: vgl. Jes 55,7 — 34d: vgl. Ps 68,7 — 35b: vgl. Deut 4,2. Zum ganzen Vers s. Berâkôt fol. 54a (Mišnâ).

84: A. a. O. S 176 Nr. 17 — 1a: vgl. Jes 14,24 — 1c: vgl. Ps 65,6 — 2a: vgl. Jer 10,23 — 2b: Zu מַלְכּוֹ s. Nr. 3 v. 29a — 2c: Jer 10,14; 51,17 — 3a: vgl. Ps 40,3 — 3cd: vgl. Ps 19,6 — 5: vgl. Dan 8,22 — 6a: vgl. 1 Kön 8,33; 2 Chron 6,26 — 6c: Klgl 1,3 — 6d: vgl. Zeph 1,14 — 7: Ps 139,7 — 8a: vgl. Jer 5,22; 51,55 — (8cd: vgl. Hi 24,18) — 9a: vgl. Jer 4,28 — 9b: Ps 46,4 — 9c: vgl. Ez 26,19 — 9d: vgl. Ps 93,3 — 10a: vgl. Hi 41,33 — 12a: חוֹלָה part. von חול, sich drehen (vgl. Gesen.-Kautzsch § 72*p*); viell. aber von חלה, schwach sein, hier: ohnmächtig wanken — 14cd: vgl. Jes 1,14 — 15: vgl. Hi 38,24; Ps 29,5; Hos 10,7, wo schon die Alten קצף mit „Schaum" übersetzen — 16d: vgl. Deut 32,11 — 17cd: vgl. Jes 10,15.

דַּלִּים מְשָׁלָיו וְנִרְפִּים סַבָּלָיו וּבַעֲרִים חֹבְלָיו וְעִוְרִים צֹפָיו
וְהָאֲנִי כְשִׁכּוֹר יִתְעַתַּע וְיֵהָכֵר בְּלִי הוֹן יִמָּכֵר שִׁכְנֵי כְתֵפָיו
20 וְזֶה לִוְיָתָן בְּעַד יָם אֵיתָן יַקְדִּישׁ כְּחָתָן לְמִשְׁתֵּה אֲסָפָיו
וְיַד אֶקְיָנוֹס תְּאֱהַב לִכְנוֹס וְאָבַד מָנוֹס וְאֶפֶס מִבְרָח׃

דַּלּוּ עֵינַי נֶגְדְּךָ אֲדֹנָי וְאֶת־תַּחֲנוּנַי שַׁי אָשִׁיבָה
אֶחֱרַד לְעִתִּי וְאֶרְגַּז תַּחְתָּי וְקוֹל בֶּן־אֲמִתַּי לְךָ אַקְרִיבָה
בְּזָכְרִי יַם־סוּף אֲשֶׁר לֹא יָסוּף עָרֵב וְכָסוּף שִׁיר אֵיטִיבָה
25 וְנוֹרְאוֹת יַרְדֵּן בָּם אֶתְעַדֵּן וּכְמוֹ בְעֵדֶן לֵב אַרְחִיבָה
לְמַמְתִּיק מָרָה וְהֹפֵךְ לְעֶזְרָה יוֹם אַף וְעֶבְרָה וְיוֹם מֵי מְרִיבָה
וְהָעֵינַיִם לְאֵל שָׁמַיִם נוֹתֵן בְּמַיִם עַזִּים נְתִיבָה
חֹם אַדְמָתוֹ מֵחֲמָתוֹ וּמִנִּשְׁמָתוֹ יִתֶּן־קָרַח׃

הֵשִׁיב חֲמָתוֹ מִבֶּן־אֲמָתוֹ וְאֶת־נִשְׁמָתוֹ מִשְּׁאוֹל פָּדָה
30 וְרָצוּ מְרֹמוֹת לַעֲשׂוֹת שְׁלֹמוֹת בֵּין הַתְּהֹמוֹת וְאֵין קוֹל חֲרָדָה
וּמֵימֵי קִנְאָה הָפַךְ לְחֶמְאָה וְסָרָה יִרְאָה וְנָסָה קְפָדָה
וְשָׁמְעוּ עֲגוּמִים לְמַלְאַךְ רַחֲמִים מִן הַמְּרוֹמִים קוֹל הַצְּעָדָה
כָּכָה יְבַשֵּׂר עַם קָץ בְּמַאֲסָר וְיַד־צָר וּמוּסָר עָלָיו כָּבְדָה
וְסֹעֲרָה עֲנִיָּה דָּמְתָה אֳנִיָּה תִּשְׁמַע שְׁנִיָּה מִזְמוֹר לְתוֹדָה
35 צְאִי בַּת־אֱמוּנַי מֵאֹפֶל עֲנָנַי כִּי כְבוֹד אֲדֹנָי עָלַיִךְ זָרָח׃

85. Heiliges Sehnen.

–⏑–– –⏑–– –⏑––
––– –⏑–– –⏑––

נַפְשִׁי לְבֵית אֵל נִכְסְפָה גַּם כָּלְתָה גַּם בַּחֲלֹמוֹת לַחֲזוֹתוֹ עָלְתָה
עָלְתָה וְלֹא מָצְאָה אֲרוּכָה כִּי חֲלוֹם לֹא יַחֲלִים נֶפֶשׁ בְּהָקִיץ חָלְתָה
חָלְתָה בְּיוֹם לֹא חִלְּתָה פָּנִים אֲשֶׁר לוּלֵי יְקָרָם וַהֲדָרָם בָּלְתָה
בָּלְתָה לְהִתְחַדֵּשׁ וְיָגְעָה לַעֲלוֹת כִּי לֹא לְתֹהוּ גֻלְּתָה יוֹם גֻּלְּתָה
5 גֻּלְּתָה וְדַלְתֵי מַעְיָן פִּתְּחָה וְעוֹד עֵינָהּ אֱלֵי־מַיִם עֲמֻקִּים תָּלְתָה
תָּלְתָה עֲלֵי יָתֵד וְאִסָּר אֶסְרָה בַּל־תַּעֲזֹב חָכְמָה וְאָלָה אָלְתָה׃

18b: סַבָּלָיו, seine Lastträger, Arbeiter (vgl. Ps 107,23) — 18d: vgl. Jes 56,10 — 19c: vgl. Ps 44,13 — 19d: vgl. Deut 33,12 — 20cd: vgl. Zeph 1,7 — 21c: Am 2,14 — 22a: Jes 38,14 — 23a: vgl. Ez 26,16; 32,10 — 23b: vgl. Hab 3,16 — 23c: Jona — 24d: vgl. Jes 23,16 — 25d: vgl. Ps 119,32 — 26a: vgl. Exod 15,23. 25 — 26c: vgl. Jes 13,9 — 27cd: vgl. Jes 43,16 — 28cd: vgl. Hi 37,10 — 29a: vgl. Ps 106,23 — 29cd: vgl. Ps 49,16 — 30ab: vgl. Hi 25,2 — 32: vgl. 2 Sam 5,24; 1 Chron 14,15 — 34a: vgl. Jes 54,11 — 34d: Ps 100,1 — 35cd: Jes 60,1.

85: A. a. O. S 306 Nr. 89 — 1a: vgl. Ps 84,3 — 5b: vgl. Prov 18,4; 20,5; „sie (die Seele) heftet ihr Auge an die tiefen Wasser“ (der Weisheit), d. h. sie blickt schmachtend nach ihnen.

86. Weinlied.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

בְּךָ אָעִיר זְמִרוֹת כָּל־יְמוֹתָי וּבַעֲסִיסְךָ אֲשֶׁר מָצוּ שְׂפָתָי
וְאָחִי אֶקְרָאֶה אֶל־כַּד שְׁלַחְתּוֹ וּמִפִּיו אֶטְעֲמָה טוּב מִגְדְּנוֹתָי
עֲדֵי רֵעַי חֲשָׁבוּנִי לְסֹבֵא וְעֵקֶב זֹאת שְׁאָלוּנִי לְמָתָי
עֲנִיתִים אֵיךְ צֳרִי גִלְעָד לְנֶגְדִּי וְלֹא אֶשְׁתֶּה לְרַפֵּא מַחֲלוֹתָי
5 וְאֵיכָה אֶמְאֲסָה בַכַּד עֲדֶנָּה וְעוֹד לֹא נֶגְעוּ עַד כַּ״ד שְׁנוֹתָי׃

87. Brief an ʾAbû Saʿîd (Josua) b. Dôsâ.

לִכְבוֹד גְּדֻלַּת קְדֻשַּׁת צְפִירַת הַתִּפְאָרָה[1] — וְטִירַת הַשְּׂרָרָה — וְדִירַת גֵּר הַמַּעֲרָכָה[1a] — וְנִיר הַמַּמְלָכָה — מָרָנָא וְרַבָּנָא יְהוֹשֻׁעַ, יַעַלְצוּ אֹהֲבָיו[2] — וְיַעַרְצוּ אוֹיְבָיו — בֵּן כְּבוֹד גְּדֻלַּת הֶחָכָם הַמֻּפְלָא — הֶחָבֵר הַמְעֻלֶּה — מָרָנָא וְרַבָּנָא דּוֹסָא תנצ״בה[3], מֵאֵת עַבְדּוֹ — וּמִקְנַת חַסְדּוֹ — הַמִּתְהַלֵּל בִּשְׁמוֹ[4] —
5 הַמִּתְפַּלֵּל בִּשְׁלוֹמוֹ[5] — יְהוּדָה הַלֵּוִי בּ״ר[6] שְׁמוּאֵל נ״ע[7]׃

– ⏑ – – – ⏑ – –

מִי זֶה אֲשֶׁר יִפְתַּח צְרוֹר צָרוּר בְּתוֹכוֹ מָר־דְּרוֹר[8]
מִי־יִתְּנֵנִי לַעֲלוֹת אֵלָיו עֲלֵי־כַנְפֵי דְרוֹר[9]
כִּי אֵין דְּרוֹר לִי עַד אֲשֶׁר יִקְרָא אֱלֹהִים לוֹ דְּרוֹר[10]׃

אֶל־חֲצַר הַמַּטָּרָה[11] — אֶל־מְקוֹם הַשְּׂרָרָה — אֶל־מוּסַר הַמְּלָכִים[12] —
10 וּמַעְצַר הַנְּסִיכִים — אֶל־הַשָּׂר אֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ שָׁמְעוֹ[13] — וַיֵּצֵא בְּכָל־הָעוֹלָם טִבְעוֹ[14] — וְאִוִּינוּ לְפִגְעוֹ — גְּאוֹן הַיַּרְדֵּן בְּכָל־חָכְמָה[15] — גֵּאוּת הַיָּם בְּכָל־מְזִמָּה[16] — מַשְׁבִּיחַ אֶקְיָנוּס — וּמַשְׁכִּיחַ בֶּן־הוֹרְקָנוּס — מֹר דְּרוֹרֵנוּ — וּמְאוֹר דּוֹרֵנוּ — רַבֵּנוּ וּמָרֵנוּ — בָּשְׂמֵנוּ וּמֹרֵנוּ — וְשִׁגְיוֹן מִזְמוֹרֵנוּ — יְהוֹשֻׁעַ יִוָּשַׁע מִמְּצוּדָה — וּבְיָמָיו תִּוָּשַׁע יְהוּדָה[17] — אָמֵן.
15 מֵאֵת צְעִיר תַּלְמִידָיו — וּקְטַן עֲבָדָיו — יְהוּדָה הַלֵּוִי הַשּׁוֹאֵל לִשְׁלוֹמוֹ — הַשּׁוֹאֵף אֶל־מְקוֹמוֹ[18] — קֹצֶר אִגַּרְתּוֹ — מֵאֹרֶךְ תִּפְאַרְתּוֹ — וּמְעֹט דְּבָרוֹ — מֵרֹב יְקָרוֹ. — בָּטַחְתִּי בְּחֶסֶד אֲדֹנִי[19] שֶׁיְּפַגִּיעֵנִי — בְּחֶסֶד אֲדֹנִי — וְהִנֵּה סְגוּרָה הַדֶּלֶת — וְהִתְאַחֲרָה הַמִּשְׁאֶלֶת. — חָשַׁבְתִּי לָגַעַת — בְּעֵץ חַיִּים

86: A. a. O. S 308 Nr. 92 — 3b: למתי = עד מתי, 1 Sam 1,14 — 5b: כַּ״ד ist dem Zahlenwert nach = 24 (כ = 20, ד = 4); der Dichter war noch nicht 24 Jahre alt.

87: A. a. O. S 328 Nr. 117 — 1: vgl. Jes 28,5 — 1a: vgl. Exod 39,37 — 2: vgl. Ps 5,12 — 3: Die Anfangsbuchstaben der Eulogie ת׳הי נ׳שמתו צ׳רורה ב׳צרור ה׳חיים (vgl. 1 Sam 25,29) — 4: vgl. Ps 105,3 — 5: vgl. ʾÂbôt, III,2 — 6: = בן רבי — 7: = נוחו עדן, ebenfalls Eulogie für Verstorbene — 8: Exod 30,23 — 9: Wie Ps 84,4 — 10: vgl. Lev 25,10 — 11: Jer 32,8 — 12: vgl. Hi 12,18 — 13: Jos 9,9 — 14: vgl. Šebûôt fol. 6b; die Redensart oft in Talmûd und Midrâš — 15: vgl. Zach 11,3 — 16: vgl. Ps 89,10 — 17: Jer 23,6 — 18: Ko 1,6 — 19: vgl. Ps 52,10.

7*

וָדַעַת — וְהֵצַר צְעָדַי מִלֶּכֶת[20] — לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת[21] — בִּהְיוֹת
20 יְהוֹשֻׁעַ בִּירִיחוֹ וִירִיחוֹ סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת,[22] — גָּדְרוּ אָרְחוֹ[23] — וְהִכְבִּידוּ
בְרִיחוֹ[24] — וְלֹא־יָכְלוּ הַצְּפִינוֹ[25] — מִנֹּגַהּ פְּנִינוֹ — וְלֹא הִסְתִּירוּ יְרֵחוֹ —
וְלֹא הֶעֱלִימוּ רֵיחוֹ — כִּי אָצַל עַל־הָרוּחַ רוּחוֹ[26] — וַיִּשְׁלַח לְמִזְרָח נֹגַהּ
זַרְחוֹ[27] — וּלְמַעֲרָב תִּימֲרוֹת שִׁבְחוֹ. — אֲשֶׁר בְּחָנוֹ — יְסוֹבְבֵהוּ בַעֲנָנוֹ —
וַאֲשֶׁר צְרָפוֹ — יְסֹכְכֵהוּ בִכְנָפוֹ — הַמּוֹצִיא חַמָּה — מִמְּקוֹמָהּ — וּלְבָנָה
25 מִמְּכוֹן שִׁבְתָּהּ, וּמֵאִיר לָעוֹלָם כֻּלּוֹ[28] — יוֹצִיאֵהוּ מִכִּלְאוֹ — וְיֹשִׁיבֵהוּ עַל־כִּסְאוֹ
— עַל־כַּפֵּי מַלְאָכָיו יִשָּׂאֵהוּ[29] — וְאֶל־עַמּוֹ יְבִיאֵהוּ[30] — וּבְאוֹרוֹ יֵאוֹרוּ[31] —
וּבְמִשְׂרָתוֹ יָשֹׂרוּ — וְיוֹצִיא יָקָר מִזּוֹל[32] — וְהַקֹּדֶשׁ מִן הַחוֹל — וְהַכֶּתֶם
מִן הַחוֹל — וְהַזָּהָב יַבְדִּיל — מֵאֶבֶן הַבְּדִיל[33] — וְיִתֵּן הַר־הַגָּדוֹל לְפָנָיו
לְמִישׁוֹר וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה תְּשֻׁאוֹת חֵן חֵן לָהּ.[33] — וּשְׁלוֹם צְעִירָיו
30 וּשְׁלוֹם כָּל־יְדִידָיו — יַגִּיעַ עָדָיו — אֶל־מְקוֹם אֲשֶׁר יוֹסֵף אָסוּר שָׁם.[34] —
וְצֶדֶק לְפָנָיו יְהַלֵּךְ[35] — וּמִבֵּית הַסּוּרִים יֵצֵא לִמְלֹךְ[36] — אָמֵן.

88. Reșût. ✗

_⏑_ _ _⏑_ _ _⏑_ _
_ _ _ _⏑_ _ _⏑_ _

כָּל־כּוֹכְבֵי בֹקֶר לְךָ יָשִׁירוּ   כִּי זָהֳרֵיהֶם מִמְּךָ יַזְהִירוּ
וּבְנֵי אֱלֹהִים עֹמְדִים עַל־מִשְׁמְרוֹת   לַיִל וְיוֹם שֵׁם נֶאְדָּר יַאְדִּירוּ
וּקְהַל קְדֹשִׁים קִבְּלוּ מֵהֶם וְכָל־   שַׁחַר לְשַׁחֵר בֵּיתְךָ יָעִירוּ:

89. Reșût zu Nišmàt. ✗✗

_⏑_ _ _⏑_ _ _⏑_ _⏑

יְשֵׁנָה בְּחֵיק יַלְדוּת לְמָתַי תִּשְׁכְּבִי   דְּעִי כִּי נְעוּרִים כַּנְּעֹרֶת נִנְעֲרוּ
הֲלָעַד יְמֵי הַשַּׁחֲרוּת קוּמִי צְאִי   רְאִי מַלְאֲכֵי שֵׂיבָה בְּמוּסָר שִׁחֲרוּ
וְהִתְנַעֲרִי מִן־הַזְּמָן כַּצִּפֳּרִים   אֲשֶׁר מֵרְסִיסֵי לַיְלָה יִתְנַעֲרוּ
דְּאִי כַדְּרוֹר לִמְצֹא דְרוֹר מִמַּעֲלָךְ   וּמִתֹּלְדוֹת יָמִים כְּיַמִּים סָעֲרוּ
5 הֲיִי אַחֲרֵי מַלְכֵּךְ מְרַדֶּפֶת בְּסוֹד   נְשָׁמוֹת אֲשֶׁר אֶל־טוּב אֲדֹנָי נָהֲרוּ:

20: vgl. Prov 4,12 (Klgl 4,18, wo aber צדו) — 21: Gen 3,24 — 22: Jos 5,13; 6,1 — 23: vgl. Hi 19,8 — 24: vgl. Klgl 3,7 — 25: vgl. Exod 2,3 — 26: vgl. Num 11,17. 25 — 27: vgl. Jes 60,3 — 28: Aus dem Frühgebet für Sabbat (Jôșêr, Abschn. הַכֹּל יוֹדוּךָ) — 29: vgl. Ps 91,12 — 30: vgl. Deut 33,7 — 31: vgl. Hi 33,30 — 32: vgl. Jer 15,19 — 33: vgl. Zach 4,7. 10 — 34: Gen 40,3 — 35: vgl. Ps 85,14 — 36: vgl. Ko 4,14.

88: DL. p י״ז a Nr. מ״ה — רְשׁוּת s. Vorbemerk. zu Nr. 30 — 1—2: vgl. Hi 38,7; Dan 12,3; 2 Chron 7,6 — 3: vgl. Ps 57,9; 108,3; s. Nr. 97 Z. 13.

89: DL. p ט״ז a Nr. מ״ב. — רְשׁוּת לְנִשְׁמַת s. Vorbemerk. zu Nr. 30; das vorliegende Stück ist für den Morgen des Neujahrstages bestimmt — 1a: לְמָתַי = עַד־מָתַי, Prov 6,9 — 1b: vgl. Ibn Ġanâḥ, Wurzelwörterbuch s. v. נער — 2b: vgl. Prov 13,24 — 3b: Hohel 5,2 — 4b: תלדות ימים (vgl. Prov 27,1), Schicksal — 5b: vgl. Jer 31,11. נְשָׁמוֹת (wofür DL. נְפָשׁוֹת hat) liest Oxf. 1970 Tl. I Nr. 302; hier richtiger, weil der Vers den Übergang zu נִשְׁמַת bildet.

x Heller S. 205
xx Do S. 190

90. Rešût zu Nišmàt.

– – ᴗ – – – ᴗ – – – ᴗ

יְחִידָה שַׁחֲרִי בֵית־אֵל וְסִפָּיו   וְכִקְטֹרֶת תְּנִי שִׁירֵךְ בְּאַפָּיו
הֲלֹא אִם־תִּרְדְּפִי הַבְלֵי זְמַנֵּךְ   וְתֹאמְרִי כִּי אֱמֶת הֵם כָּל־כְּשָׁפָיו
וְתֵזְלִי אַחֲרָיו לֵילֵךְ וְיוֹמֵךְ   וְתֶעְרַב לָךְ תְּנוּמָה מִנְּשָׁפָיו
דְּעִי כִּי אֵין בְּיָדַיִךְ מְאוּמָה   אֲבָל עֵץ יְיַבְּשׁוּ מָחָר עֲנָפָיו
5 הֲיִי לִפְנֵי אֱלֹהַיִךְ וּמַלְכֵּךְ   אֲשֶׁר־בָּאת לַחֲסוֹת תַּחַת־כְּנָפָיו
שְׁמוֹ יְגַדֵּל וְיִתְקַדֵּשׁ בְּפִי כֹל   אֲשֶׁר נִשְׁמַת אֱלוֹהַּ חַי בְּאַפָּיו׃

91. Mûḥarrak.

– ᴗ – ᴗ – | – – – – – ᴗ – ᴗ – (a
– – – – – ᴗ – ᴗ – (b

הֵא־לְךָ אֲנַחְנוּ אֵל מוֹדִים   וּמְהַלְלִים׃
דַּלְתְּךָ מְגַמַּת פָּנֵינוּ
זִכְרְךָ דְּבַשׁ לִלְשׁוֹנֵנוּ
כַּאֲשֶׁר תְּלוּיוֹת עֵינֵינוּ
5 נֶגְדְּךָ, כְּעֵינֵי הָעֲבָדִים   לְךָ מְיַחֲלִים׃
וַאֲשֶׁר בְּרִיתְךָ בִלְשׁוֹנָם
רוֹמֲמֻתְךָ יָהּ בִּגְרוֹנָם
כִּי בְיָדְךָ דֵּי חֶסְרוֹנָם
חָרְדוּ לְךָ בֵּין מַחֲרִידִים   וּמְבַהֲלִים׃
10 הִלְלוּ נְשָׁמוֹת עָשִׂיתָ
כָּרְעוּ גְוִיּוֹת קָנִיתָ
שׁוֹרְרוּ בְנוֹת שִׁיר בָּנִיתָ
לְךָ בְּתֹף וְכִנּוֹר מוֹרִידִים   וּמְחַלְלִים׃
יָהּ רְצֵה עֲבֹדַת נֶחְשָׁלִים
15 בַּעֲמַל זְמַנִּים נִכְשָׁלִים
אַךְ כְּפִי יְכָלְתָּם נִמְשָׁלִים
לַאֲשֶׁר בְּרוּם עוֹלָם עֹמְדִים   וּמְפַלְּלִים׃

90: DL.+p ט״ז a Nr. ל״ח — Für Śimḥàt Tôrâ (23. Tišrî) — 1a: Luzzatto zieht die La. שַׁחֲרִי הָאֵל vor und verweist auf Ps 63,2 — 1b: vgl. Deut 33,10; Ps 141,2 — 3a: וְתֵזְלִי wie Jer 2,36 — 4b: אֲבָל, es sei denn — 5b: Ru 2,12 — 6a: vgl. Ez 38,23 — 6b: vgl. Gen 7,22; Hi 4,9.

91: Oxf. 1971 Tl. III Nr. 170 — מחרך s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — Man beachte das Akrostichon (הרוהי = יהודה in umgekehrter Reihenfolge der Buchstaben). — 1: vgl. 1 Chron 29,13 — 2: vgl. Hab 1,9; דַּלְתְּךָ, die richtige Form, s. hingegen Jes 26,20 — 4—5: vgl. Ps 123,2 — 7: vgl. Ps 149,6 — 8: vgl. Deut 15,8 — 9: וּמְבַהֲלִים (vgl. Ezr 4,4 Q.), Ms. ומבהילים — 10: עשית, Ms. אשר עשית — 12—13: vgl. Ko 12,4; מורידים ist, wenn die richtige La. vorliegt, innerlich transitiv (Ges.-Kautzsch § 53 *d*) und entspricht dem וְיִשַּׁחוּ des Bibelverses. Für ומחללים (1 Kön 1,40) hat Ms. ומהללים — 16: Zu כפי יכלתם

x Heller S. 220

92. Nišmât.

נִשְׁמַת   יְדִידֵי עֶלְיוֹן   שֹׁכְנֵי צָיוֹן
תְּיַחֲדְךָ   יֹשֵׁב חֶבְיוֹן   וּמַקְשִׁיב אֶבְיוֹן
יִמְלֹךְ אֲדֹנָי לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן׃
נִשְׁמַת   הֲלוּמַת אֵימָיו   מְיַחֶלֶת רַחֲמָיו
5 תְּהַדְּרֶךָ   הַמַּרְגִּיז מְרוֹמָיו   יוֹם דִּין יְקוּמָיו
הַמְשֵׁל וָפַחַד עִמּוֹ עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו׃
נִשְׁמַת   וְלִבּוֹת וּלְשֹׁנוֹת   מְחַדְּשׁוֹת רְנָנוֹת
תְּוַעֲדְךָ   וְרִאשֹׁנוֹת וְאַחֲרֹנוֹת   אֲשֶׁר אִתְּךָ צְפוּנוֹת
וַיֹּאמֶר לְהָבִיא אֶת־סֵפֶר הַזִּכְרֹנוֹת׃
10 נִשְׁמַת   דַּל בְּךָ מַפְגִּיעַ   יוֹם תַּצְדִּיק וְתַרְשִׁיעַ
תְּדַגְּלְךָ   דֹּבֵר בְּהָרִיעַ   אֱלֹהַי לִי לְמוֹשִׁיעַ
דַּלֹּתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ׃
נִשְׁמַת   הֲמוֹנֵי תְמֵהִי   אֲסָפַי כְּמֵהָי
תְּהוֹדְךָ   הַמְאַמֵּץ לֹהָי   יוֹם קְרָא רֹהָי
15 הֲשִׁבֵנִי וְאָשׁוּבָה כִּי אַתָּה אֲדֹנָי אֱלֹהָי׃
[נִשְׁמַת   פֹּעֲלֵי רְצוֹנְךָ   בְּכָל־מַאֲוַיִּם
תְּפָאֲרְךָ   פֹּעֵל יְשׁוּעוֹת   אֵל חַי וְקַיָּם
אֹמְרִים וְאִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם׃]

93. We'illû fînû.

– – ⏑ – – | – – ⏑ – – – ⏑ – – (a
– – ⏑ – ⏑ – – ⏑ – – (b

מוֹדִים לְךָ לִבּוֹת תְּמִימִים   לֵילוֹת וְיָמִים׃
יַד מַחְשְׁבוֹת הָאֱנוֹשׁ קְצֵרָה
וּלְשׁוֹן תְּהִלּוֹת מְאֹד עֲצֻרָה
עוֹד מִלְּהַשִּׂיג מְקוֹם גְּבוּרָה
5 כִּי רָם עֲלֵי גֵאִים וְרָמִים   וַהֲמוֹן לְאֻמִּים׃

---

vgl. Zunz, syn. Poesie S 479 (Beilage 23) — 17: Wortlaut nach dem Jôṣêr (יוֹצֵר, s. Vorbem. zu Nr. 18); gemeint sind die Engel im Himmel (ברום עולם) — 17b: ויפלל, Ps 106,30, heißt schon nach Targum (וצלי): beten.

92: Tlem. p נ״ה b — Für den Morgen des (ersten) Neujahrstages. — נִשְׁמַת vgl. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 3: Ps 146,10 — 6: Hi 25,2 — 9: Est 6,1 — 11: Subj. zu דֹּבֵר ist דל (Z. 10) — 12: Ps 116,6 — 14: לֹהָי, רֹהָי, part. act. plur. von להה resp. רהה — 15: Jer 31,17 — 16—18 dürften einer fremden Komposition (etwa einem Nišmàt von 'Abîtûr) entlehnt sein. Zu Z. 18 vgl. die Bemerk. zu Nr. 7 Z. 42.

93: Oxf. 1971 Tl. IIb Nr. 8. — וְאִלּוּ פִינוּ s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 1: תמימים, im Ms. verwischt — 4: גְּבוּרָה, Allmacht, Bezeichnung für Gott, Šabbât fol. 87a

הַיֹּשְׁבִי עַל־תְּלִי שְׁחָקִים
הָרֹכְבִי עַל־כְּנַף בְּרָקִים
הַיֹּדְעֵי נִפְלְאוֹת עֲמֻקִּים
נִמְצָא בְּתוֹךְ מַחְשַׁב יְקוּמִים בַּלֵּב וְדָמִים׃
10 וּשְׁמֵי מְרֹמִים הֲיִסְבְּלוּךְ
אוֹ הָאֲרָצוֹת יְכַלְכְּלוּךְ
אוֹ כָל־יְצוּרִים יְהַלְלוּךְ
כֻּלָּם הֲלֹא יִדְמוּ צְלָמִים לִבְשֵׁי שְׁלָמִים׃
דָּרְשָׁה נְשָׁמָה דִּבֹּק בְּכִסְאָךְ
15 כִּי־דֻמְּתָה אֶל־כְּרוּב וּמַלְאָךְ
וְאֶעֱנֶה־נָּא בְפַחֲדִי אַךְ
הִטַּהֲרִי בִּבְכִי וְאֵימִים שֶׁבַע פְּעָמִים׃
הָאֵל בְּעֻזְּךָ וְתַעֲצֻמְךָ
הַקְשֵׁב לְנֶפֶשׁ תְּקַו לְשִׁמְךָ
20 כִּי חֵן וְחֶסֶד סָבִיב מְקוֹמְךָ
נַפְשִׁי לְךָ תַקְרִיב נְאֻמִים בִּמְקוֹם שְׁלָמִים׃

94. Kôl ʿAṣmôtâj. [x]

---- | ------ | ---- (a
---- | ------ (b

כָּל עַצְמֹתַי תֹּאמַרְנָה אֲדֹנָי מִי כָמוֹךָ׃
יִצְרִי וִיצָרַי מִמְּךָ הָיוּ
יוֹדוּ אֵבָרַי כִּי בְךָ חָיוּ
וּבְמִנְחַת שִׁירַי לְךָ יֶאֱתָיוּ
5 וּתְרוּמֹתַי תּוֹדוֹת הֶגְיוֹנַי הִקְדִּימוּךָ׃

---

u. ö.; vgl. Sinhedrîn fol. 98b: מי שכל גבורה שלו — 5a: vgl. Jes 2,12 — 5b: Ps 65,8 — 6: Zu תְּלִי (Drache) vgl. DB I Anm. S 13f. — 8: vgl. Hi 11,8 — 10—11; vgl. 1 Kön 8,27; 2 Chron 6,18 — 17: vgl. 2 Kön 5,10 — 18: vgl. Ps 68,36 und die Wendung הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֻזְּךָ im Nišmât-Gebet.

94: DL. p כ״ט a Nr. ע״א [x] — Zur Bezeichnung כָּל עַצְמֹתַי s. Vorbemerk. zu Nr. 7 (wir transkribieren כָּל mit „Kôl", weil nach der Masora hier כָּל ein langes ô, קמץ רחב, hat) — In dem Abdruck bei M. Sachs, relig. Poesie, Originale S 37, geht dem Leitvers (Z. 1) eine dreizeilige Strofe (כל יצר) voraus, die aber unecht ist — Das Stück ist für das Neujahrsfest bestimmt — 1: Ps 35,10 — 2a: vgl. Ps 103,14; Hi 17,7 — 5: vgl. Mi 6,6 und Hi 41,3; hier hat Hif. die Bed. des Pi., Subj. ist אברי (Z. 3a): „meine Glieder kommen dir entgegen mit meinen Dankesworten als meiner Hebe", bringen dir meine Dankesworte als Hebe dar.

[x] Heller S. 182

הֵן נִשְׁמַת אַפַּי מִיָּדֶךָ
וּמְאוֹר עַפְעַפַּי מֵהוֹדֶךָ
וַעֲצַת שַׂרְעַפַּי מִסּוֹדֶךָ
וּמְזִמּוֹתַי תָּמִיד מוּל פָּנַי אוֹת שָׂמוּךָ׃
וּבְעֵת שֶׁאֲהָבַי יִקְרָאוּךָ 10
לִבִּי וְקִרְבַּי יִמְצָאוּךָ
אַךְ לֹא מַחְשָׁבַי יִשָּׂאוּךָ
וַחֲלֹמֹתַי וּשְׂעִיף רַעְיוֹנַי לֹא דִמּוּךָ׃
דֶּגֶל הֲקַמְתָּ לִקְדוֹשֶׁיךָ
גַּם נֵס הֲרַמְתָּ לִמְבַקְשֶׁיךָ 15
כִּי לֹא נֶעֱלַמְתָּ מִדֹּרְשֶׁיךָ
אַךְ אַשְׁמוֹתַי מִנֶּגֶד עֵינַי הֶעֱלִימוּךָ׃
הִנֵּה רָאִיתָ מַשְׂכִּיּוֹתָי
מִיּוֹם בָּנִיתָ אֶת־אָשְׁיוֹתָי
כִּי־אַתְּ קָנִיתָ אֶת־כִּלְיוֹתָי 20
תַּעֲלֻמוֹתַי וּסְתוּם חֶבְיוֹנַי לֹא עֲמָמוּךָ׃

95. Mî kâmôkâ.

מִי כָמוֹךָ עֲמֻקּוֹת גֹּלֶה
נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה־פֶלֶא׃
יוֹצֵר הַמְצִיא כֹּל מֵאַיִן
נִגְלֶה לְלֵבָב לֹא לָעָיִן
כֵּן אַל־תִּשְׁאַל אֵיךְ וָאַיִן 5
כִּי שָׁמַיִם וָאָרֶץ מָלֵא׃
הָסֵר תַּאֲוָה מִקִּרְבֶּךָ
תִּמְצָא צוּרְךָ תּוֹךְ חֻבֶּךָ
מִתְהַלֵּךְ לְאַט בִּלְבָבֶךָ
הוּא הַמּוֹרִיד וְהוּא הַמַּעֲלֶה׃ 10
וּרְאֵה דֶּרֶךְ סוֹד הַנֶּפֶשׁ
וַחֲקֹר אֹתָהּ וּבָהּ תִּנָּפֵשׁ
הוּא יַשְׂכִּילְךָ וְתִמְצָא חֹפֶשׁ

9: Im Sinne von Ps 16,8 — 11a: לִבִּי וְקִרְבַּי, „in meinem Herzen und in meinem Innern“, ohne בְּ wie בֵּית־אֵל יִמְצָאֶנּוּ, Hos 12,5; ebenso גֶּפֶן שָׂדֶה, 2 Kön 4,39, nach Targûm und Septuaginta — 20: vgl. Ps 139,13 — 21: vgl. Ez 28,3.

95: Oxf. 1791, Teil IIb Nr. 6 — מִי כָמוֹךָ (Einschaltung zu Nišmàt) s. Vorbem. zu Nr. 7 — 1: vgl. Hi 12,22 — 2: Exod 15,11 — 4: für לְלֵבָב liest man viell. besser לַלֵּב — 6: vgl. Jer 23,24 — 10: vgl. 1 Sam 2,6 — 13: הוּא bezieht sich auf סוֹד (Z. 11).

כִּי אַתְּ אָסִיר וְעוֹלָם כֶּלֶא׃

15 דַּעַת שִׂים צִיר בֵּינְךָ וּבֵינוֹ
וּבַטֵּל רְצוֹנְךָ וַעֲשֵׂה רְצוֹנוֹ
וְדַע כִּי בַאֲשֶׁר תַּסְתִּיר עֵינוֹ
וְדָבָר מֶנּוּ לֹא־יִפָּלֵא׃
הוּא הַחַי בְּאֵין עַפְרוֹת תֵּבֵל
20 וְהוּא הָעֹשֶׂה וְהוּא הַסֹּבֵל
וְאָדָם נֶחְשַׁב כְּצִיצַת נֹבֵל
מַהֵר יִבּוֹל כִּנְבֹל עָלֶה׃

96. Rešût zu Bârekû.

‒ ‒ ‒ ◡ ‒ ‒ ‒ ‒ ‒ ◡ ‒ ‒

מַשְׂגִּיב בְּכֹחוֹ מִי בִלְתּוֹ וְכָמֹהוּ   כִּי הוּא מְקוֹר הַכֹּל יֹצְרוֹ וְעֹשֵׂהוּ
כֵּן לוֹ דְּמוּת עַיִן לֹא־רָאֲתָה בִּלְתִּי   נֶפֶשׁ בְּלֵב תַּכִּיר אֹתוֹ וְתִצְפֵּהוּ
עֹצֶם כְּבוֹדוֹ הֵכִיל כֹּל וְכֵן נִקְרָא   מָקוֹם לְכֹל כִּי לֹא מָקוֹם יְכִילֵהוּ
רֹאָה וְלֹא נִרְאֵית לְרֹאֶה וְלֹא נִרְאֶה   בֹּאִי וְהוֹדִי אֶת־אֲדֹנָי וּבָרְכֵהוּ׃

97. ʾÔfân. [x]

‒ ◡ ‒ ‒ ◡ ‒ ‒ ‒ ◡ ‒ ‒ | ‒ ◡ ‒

שַׁלְּשׁוּ   קָדוֹשׁ וְכִשְׂרָפִים שְׁמוֹ קַדְּשׁוּ׃
יַעֲנֶה   אֶת־מַהֲלַל יֹצְרוֹ יְצִיר נַעֲנֶה
מַחֲנֶה   עֶרְךְּ סְבִיב כִּסְאוֹ לְמוּל מַחֲנֶה
אֶת־פְּנֵי   הוֹדוֹ יְשָׁרְתוּן מַלְאֲכֵי אֵשׁ סְנֶה

15: צִיר, Ms. צור — 16: vgl. Ezr 10,11; ʾÂbôt II,4 — 17: וְדַע, Ms. ודעת; תַּסְתִּיר „wo du auch (dich selbst) verbirgst“, ohne Obj. wie Jes 57,17 — 18: vgl. Jer 32,17; מֶנּוּ = מִמֶּנּוּ, wie מֶנִּי von מִמֶּנִּי gebildet — 19: vgl. Prov 8,24. 26 — 20: הָעֹשֶׂה, Ms. העולם, für sich wohl erklärlich, (aber unwahrscheinlich), ist mit voller Sicherheit als falsch anzusehen, wenn Jes 46,4 beachtet wird — 21: vgl. Ps 103,15; Hi 14,2; Jes 28,4 — 22: vgl. Jes 34,4.

96: L. Dukes in der Zeitschrift כוכבי יצחק Heft 24 S 24 und Oxf. 1970, Tl. I Nr. 333 — רְשׁוּת לְבָרְכוּ s. Vorbemerk. zu Nr. 18 u. 30 — 1a: vgl. Hi 36,22 — 1b: vgl. Jes 45,18; Jer 10,16; 51,19 — 2a: vgl. Jes 64,3, wo aber die Masora רָאָתָה liest — 3: vgl. die Bemerkung zu Nr. 18 Z. 20 — 4a: Seele und Gott; vgl. Berâkôt fol. 10a: מה הקב"ה רואה ואינו נראה אף נשמה רואה ואינה נראית — 4b: Eine Kürze vor dem Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ ist, wie zu Nr. 36 bemerkt, eine häufige Erscheinung; die Vorll. haben vor וּבָרְכֵהוּ noch לשמו, was nicht allein gegen das Metrum verstößt, sondern auch keinen Sinn gibt.

97: DL. p כב"ו Nr. ס"ח — אוֹפַן s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Die vorliegende Dichtung ist für das Pèsaḥfest bestimmt — 3: מחנה sind die Engelscharen; Subj. zu עֶרְךְּ ist יֹצְרוֹ (Z. 2) — 4: vgl. Ps 104,4; Exod 3,2.

[x] Heller S. 163

5 בִּקְּשׁוּ מַלְכָּם וְחֶסֶד־וֶאֱמֶת נִפְגְּשׁוּ
נִגְּשׁוּ מַיִם בְּרִשְׁפֵּי אֵשׁ וְלֹא נֶחְלְשׁוּ׃
הִנְנוּ עֵת שָׁלְחֲךָ רוּחוֹת לְךָ יַעֲנוּ
שִׁנְּנוּ כִּי הָעֲלִלוֹת רַק לְךָ נִתְכְּנוּ
יִתְּנוּ מַהֲלַל קְדֻשָּׁתְךָ אֲשֶׁר כּוֹנֲנוּ
10 לָבְשׁוּ אֵימָה וְכֶתֶר הוֹד לְךָ חָבְשׁוּ
פֵּרְשׁוּ כִּי מַעֲשֶׂיךָ הֵם וְלֹא כִחֲשׁוּ׃
וַאֲנִי מִבּוֹר שְׁבוּתִי סְעָרָה כָאֳנִי
הִנְנִי אַקְדִּישׁ כְּסוֹד מַחֲנָם בְּתוֹךְ מַחֲנִי
מַעֲנִי לֹא אַחֲרִישׁ בִּקְהַל יְדוּעֵי עֳנִי
15 נִכְבְּשׁוּ לִפְנֵי בְּנֵי אֻמָּה וְלֹא חֻפְּשׁוּ
יִדְרְשׁוּ עִם זֹאת תְּשׁוּעָתְךָ וְלֹא נוֹאֲשׁוּ׃
דֻּכְּאוּ מֵאָז וּמֵאַרְצוֹת צְבִי נִכְּאוּ
יִקְרָאוּ בִּגְלַל יְמֵי קֶדֶם אֲשֶׁר נִפְלְאוּ
יִמְצְאוּ בָךְ מַעְיְנֵי יֶשַׁע לְבַל יִצְמְאוּ
20 יֵרְשׁוּ סוֹד דַּעְתְּךָ כֻּלָּם וְיִתְלַחֲשׁוּ
יִרְחֲשׁוּ לֵאמֹר יְדַעְתִּיו גַּם־אֲנִי הֶחֱשׁוּ׃
הוֹדְךָ לֹא נֶעֱלָם כִּי סִפְּרוּ חַסְדְּךָ
עֵדְךָ בָרוּר עֲלֵי כָל־מִפְעֲלוֹת יָדְךָ
עַבְדְּךָ עַל־כֵּן יְצַו לֵאמֹר לְעַם סוֹדְךָ
25 חַדְּשׁוּ שִׁירָה וְזִכְרוּ־זֹאת וְהִתְאֹשְׁשׁוּ
שַׁלְּשׁוּ קָדוֹשׁ וְכִשְׂרָפִים שְׁמוֹ קַדְּשׁוּ׃

98. Meôrâ.

---- | ---- (a–b
----- | ---- (c

יִפְעַת מַלְכִּי תֵּרָא וְתִגָּל
וְיָרִים דֶּגֶל לִרְמוֹס רֶגֶל

5: vgl. Hos 3,5; Ps 85,11; ferner Luzzatto z. St. — 6: vgl. die Bemerk. zu Nr. 8 Z 18a — 7 vgl. Ps 104,4 und Luzzatto z. St. — 8: vgl. 1 Sam 2,3 — 13: vgl. Nr. 88 Z. 3 — 16: עם זאת, wir wählen mit Luzzatto diese La., obwohl auch die La. עם־זו gut zu erklären ist (s. zu Nr. 106 Z. 7) — 17: vgl. Hi 30,8. אַרְצוֹת צְבִי = אֶרֶץ הַצְּבִי (Dan 11,6. 41) = Palästina — 21: vgl. 2 Kön 2,3 — 23: Nach Luzzatto ist עֵדְךָ Israel (nach Jes 43,10). Vielleicht ist עֲלֵי כל zu vokalisieren und danach zu übersetzen: „Dein Zeuge — klarer (deutlicher) als alles — ist das Werk deiner Hand" — 24b: עַם סוֹדְךָ, Israel; vgl. die Verbindung מתי סודי, Hi 19,19; viell. aber, weil ihm die Geheimnisse Gottes (die Lehre) offenbart wurden, vgl. Nr. 106 Z. 19c — 25: Jes 46,8.

98: Oxf. 1971, Tl. IIb Nr. 105 — מְאוֹרָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 2a: Ms. וירום, aber 3—4 lehren, daß מלכי (1a) als Subj. zu betrachten ist.

חֶרְפָּה יָגֵל   וְגֹלֶה יָגֵל
וְאָזְנוֹ יִגֶל   פַּנּוּ לְאֵל מַעְגָּל׃

5 הִנֵּה יָשִׁים   מֵעִיר לַגָּל
פִּתְאֹם בָּא צִיר   לִבְצֹר בָּצִיר
בִּמְצוֹק מֵצִיר   יָבֵשׁ חָצִיר
בָּשַׁל קָצִיר   שִׁלְחוּ בוֹ מַגָּל׃

וּמְבַשֵּׂר טוֹב   נִדְחַף כְּגַלְגָּל
10 אֹמֵר לְעִירִי   עוּרִי עוּרִי
שִׁירֵךְ שִׁירִי   מְשִׁיחֵךְ שׁוּרִי
קוּמִי אוֹרִי   מַלְכֵּךְ רְאִי נִדְגָּל׃

דֶּרֶךְ הָאוֹר   לִבְנוֹ רָגָל
גִּלְגֵּל עֲוֹנָיו   וַיְגַל עֵינָיו
15 מָחָה זְדֹנָיו   וְשָׁב לַאדֹנָיו
וְעָבַר לְפָנָיו   מַלְכּוֹ בַּגִּלְגָּל׃

הֵרִיץ דְּבָרוֹ   וְחוּג הִתְגַּלְגָּל
עָשָׂה צֹהַר   עַל־גַּיְא וְעַל־הָר
כּוֹכְבֵי זֹהַר   עֶצֶם טֹהַר
20 וְשֶׁמֶשׁ וְסַהַר   חוֹזְרִים עַל־גַּלְגָּל׃

99. ʾAhạbâ.

–◡–– –◡– ––◡–

יַעֲלַת־חֵן מִמְּעוֹנָהּ רָחֲקָה   אַהֲבָהּ כַּעַס וְלָמָּה צָחֲקָה
צָחֲקָה עַל־בַּת־אֱדוֹם וּבְנוֹת עֲרָב   הַמְבַקְשׁוֹת לַחֲשֹׁק דּוֹד חָשְׁקָה
הֵן פְּרָאִים הֵם וְאֵיךְ יִדְמוּ אֱלֵי   יַעֲלָה עַל־הַצְּבִי הִתְרַפְּקָה

3a: vgl. Jos 5,9 — 3b: Wie 2 Kön 17,6 — 4a: vgl. Hi 36,17 — 4b: vgl. Jes 40,3 — 5: vgl. Jes 25,2 — 7a: מֵצִיר, part. Hif. von צור, anfeinden — 7b: Jes 40,7. 8 — 8: vgl. Jo 4,13 — 9a: Jes 52,7 — 10b—11a: vgl. Ri 5,12 — 12a: Jes 60,1 — 13b: רָגַל, Qal in der Bedeut. des bibl. Pi.; viell. ist רִגֵּל (= רַגֵּל) zu lesen — 14a: Ms. עניניו — 14b: vgl. Num 22,31 — 16: vgl. 2 Sam 19,41 — 17a: vgl. Ps 147,15 — 17b: Ms. על חוג והתגלגל — 19b: vgl. Exod 24,10 — 20: vgl. Pesâḥîm fol. 94b.

99: Oxf. 1970 Tl. I Nr. 314 (= O[1]), 1971 Tl. I Nr. 298 (= O[2]); nach O[2] gedruckt in BSt. S 35 — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1b: צחקה, O[1] שחקה (ebenso 2a) — 2a: ובנות, O[2] ונות — 3b: vgl. Hohel 8,5.

אֵי נְבוּאָה אֵי מְנוֹרָה אֵי אֲרוֹן   הַבְּרִית אֵי הַשְּׁכִינָה דְבֵקָה
5 אַל־מְשַׂנְאַי אַל־תְּכַבּוּ אַהֲבָה   כִּי תְכַבּוּהָ וְהִיא אֵשׁ נִשְּׂקָה׃

100. ʾAhabâ.

(a – ˘ – – – | – ˘ – ˘ – – ˘ – – –
(b – ˘ – – – | – – ˘ – – – | – – ˘ – – –
(c – – ˘ – – | – ˘ – – –

יָהּ לַמְיַחֲלִים   הָרֵם יַד רְצוֹנְךָ וְלִי אֲנִי
יוֹם בָּךְ שֹׁאֲלִים   בָּנֵי הָאֱמֻנִים בְּחֵיק עָנִי
כִּי יַד גֹּאֲלִים   קָצְרָה מִפְּדוּתִי וְהִנְנִי
אֹמַר אַחֲלַי   יִכֹּנוּ שְׁבִילַי   לִפְנֵי־אֵל וְאוּלַי
5 יֵרָאֶה בְקֹצֶר   יַד כָּל־גֹּאֲלָי׃

הִנֵּה הָעֶבֶד   הַבֵּן שֶׁנְּתַתּוֹ תְמוֹל גְּבִיר
וּנְוָתוֹ בְּיַד   כָּל־צֹרֵר וְהָיְתָה לָךְ דְּבִיר
מָתַי מִכְּבַד־   פֶּה אֶשְׁמַע בְּשׂוֹרָה בְּהַעֲבִיר
קוֹל לִשְׁאָר מְתָי   טַל אוֹרֹת לְמֵתָי   מָתַי אֵל וּמָתַי
10 אֶשְׁמַע בְּחָצֵר   קוֹל לִמְשָׁרְתָי׃

וָאֶלְאֶה רְאוֹת   קֹרֹת יִרְדְּפוּנִי וּמְצֹאוֹת
כִּי הַשְּׂנְאוֹת   עוֹד בִּשְׁאָר פְּלִיטַי מְקַנְאוֹת
כִּתְמוֹל מִפְלָאוֹת   יָדְךָ בַּעֲדִי שִׂים לִצְבָאוֹת
תַּשְׁאִיר אַחֲרַי   מִבִּרְכוֹת נְעוּרָי   אֲנַקֵּם בְּצָרָי
15 דִּישׁוֹן וְאֵצֶר   וּשְׁאָר צֹרְרָי׃

דֹּדַי נִצְפְּנוּ   לָךְ דּוֹדִי וְעַד־אָן אֲקַו זְמָן
יוֹם יֵחָתְנוּ   הֵם לָךְ תְּהְיֶה־לִּי לְרַחֲמָן
יוֹם קוֹל יִתְּנוּ   צֹפַי לָךְ בְּיֹשֶׁר וְנֶאֱמָן
אֵלַי אֹבְדָי   אִסְפוּ־לִי חֲסִידָי   כִּי לְנֵצֶר שְׂרִידַי
20 בָּאוּ בְנֵצֶר   יִשַׁי מוֹעֲדָי׃

5: vgl. Hohel 8,7; Ps 78,21.

100: Oxford, 1971 Teil IIb Nr. 13 — 1b: הרם, so hat Zunz, Literaturgesch. S 204, Ms. hat הפק (vgl. Prov 8,35; 12,2; 18,22), was zu יד nicht paßt — 3: vgl. Jes 50,2 — 4ab: vgl. Ps 119,5 — 6: הבן, Jakob = Israel; vgl. Gen 27,29. 37 — 8: כבד פה war Moses, der erste Erlöser Israels (Exod 4,10); der zukünftige Erlöser ist es insofern, als er immer noch mit dem Worte (der Freudenbotschaft) zurückhält — 9a: מְתָי, meine Männer; מַת plur. mit dem Suff. der ersten Person sing. — 9b: vgl. Jes 26,19 — 10: בְּחָצֵר, im Tempelhof — 13b: Ms. בעדי שים ידך — 14c: vgl. Jes 1,24 — 15a: Gen 36,21 — 16—17: vgl. Hohel 7,13. 14; הם (17b), Ms. יום — 18: vgl. Jes 52,8 — 19b: Ps 59,5 — 20: vgl. Jes 11,1.

הֵן אִם אֲחֵרוּ פַּעֲמֵי מַרְכְּבוֹתַי וְנֶעְצְרוּ
יַחַד נִכְמְרוּ נִחוּמַי עֲלֵיכֶם וְנֶגְבְּרוּ
אַהֲבָה עוֹרְרוּ כִּי־הִנֵּה גְמֻלוֹת יְעוֹרְרוּ
חֵן לִמְאַהֲבַי וּנְקָמָה לְעוֹזְבַי כִּי נוֹטֵר לְאוֹיְבַי
25 אֲנִי וְנֹצֵר חֶסֶד לְאֹהֲבָי׃

101. Zûlàt.

(a ----–⏑-- | --⏑--
(b ---⏑-- | --⏑--

יוֹדְעֵי יְגוֹנִי יָסְפוּ בְּאֵשׁ לִבִּי כִּידוֹד
כִּי שְׁאֵלוּנִי מַה־נֶּחְמָד דּוֹדֵךְ מִדּוֹד׃
הִדּוֹת וְחִידוֹת נִלְאוּ לְהַגִּידוֹ
כֻּלּוֹ חֲמוּדוֹת לֹא נֶחְקַר הוֹדוֹ
5 עַל־כֵּן חֲרָדוֹת אֶלְבַּשׁ עֲלֵי נוֹדוֹ
נָא רַחֲמוּנִי וְדַבְּרוּ עַל־לֵב יָדוֹד
אוֹ נַחֲמוּנִי אֵיךְ אוּכְלָה אַהֲבָה וּנְדוֹד׃
וּשְׁמוֹ בְקִרְבִּי כָּאֵשׁ בְּכִלְיוֹתָי
קָשׁוּר בְּלִבִּי עָצֻר בְּעַצְמוֹתָי
10 וַיִּגְעֲרוּ בִי בּוֹזִים לְחֻקּוֹתָי
וַיְחָרְפוּנִי יוֹם אֶדְרְשָׁה אֹתוֹ לַעֲבוֹד
וַיְגַדְּפוּנִי כִּי אֶתְּנָה לִשְׁמוֹ כָבוֹד׃
דִּמּוּ לְרַחֲקִי אֵל מֵעֲבֹדָתְךָ
לַחְצִי וְדַחֲקִי טוֹב מִפְּרִידָתְךָ
15 חֶלְקִי וְחִשְׁקִי נֹעַם פְּרִי דָתְךָ
תִּשְׁכַּח יְמִינִי אִם לֹא לְפָנֶיךָ אֶעֱמוֹד
תִּדְבַּק לְשׁוֹנִי אִם בִּלְעֲדֵי דָתְךָ אֶחְמוֹד׃
הִנֵּה בְאָזְנַי שֵׁמַע תְּהִלָּתְךָ
יַם־סוּף וְסִינַי עֵדֵי גְדֻלָּתְךָ
20 אֵיךְ רַעְיוֹנַי יֶהְגּוּ בְזוּלָתְךָ

21: vgl. Ri 5,28 — 22: Hos 11,8; für וגברו hat Ms. יגברו — 23a: vgl. Hohel 2,7; 3,5; 8,4; Subj. ist Israel (Z. 19). — 23b: גְּמֻלוֹת (Subj.), die Taten, wie 2 Sam 19,37 u. Jes 59,18, oder das Prinzip der Vergeltung (vgl. Jer 51,56) — 24c: vgl. Na 1,2 — 25: vgl. Exod 34,7; לְאֹהֲבָי mit einer überflüssigen Kürze, weil der Dichter auf den Wortlaut Exod 20,6 u. Deut 5,10 Rücksicht nimmt; Ms. hat למאהבי.

101: DL. p בל"ט a Nr. פ"ד — זולת s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 2b: vgl. Hohel 5,9 — 4a: vgl. Dan 9,23 — 5: vgl. Ez 26,16 — 6b: וְדַבְּרוּ, der Dichter ändert den Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ in مُفَاعِلُنْ, vgl. zu Nr. 44 v. 1a — יָדוֹד (Nah 3,7), wie יִתַּר מִמְּקוֹמוֹ, Hi 37,1; Sinn: „redet mir zu Herzen" — 7b: vgl. Jes 1,13 — 8—9: vgl. Exod 23,21; Jer 20,9 — 16a u. 17a: Ps 137,5. 6.

✗ Keller S. 149

לִבִּי וְעֵינַי   לֹא יִתְּנוּ רַגְלַי לִמְעוֹד
22 כִּי־זֶה אֲדֹנָי   אֶחָד וְזוּלָתוֹ אֵין עוֹד׃

102. Mî kâmôkâ.

אֶת־נְתִיבֵי רַעְיוֹן אֲכוֹנֵן   וּבְמַעֲשֵׂי אֵל אֲרַנֵּן
אֶת־נִפְלְאוֹתָיו לָדַעַת וּלְהִתְבּוֹנֵן   אֲלֵיכֶם כָּל־עֹבְרֵי דָרֶךְ׃
בְּשִׁשָּׁה הִשְׁלִים חֶפְצוֹ   וְקִנְיָן מְלֹא אַרְצוֹ
בָּקַע זָהֳרֵי נִיצוֹצוֹ   לְהָאִיר לָהֶם אֶת־הַדָּרֶךְ׃
5 גָּלַם יָצִיר חֹמֶר בִּנְיָנָיו   לִמְשׁוֹל יְצוּרִים וְקִנְיָנָיו
וַיִּקְרָא אַבְרֵךְ לְפָנָיו   סֹלּוּ־סֹלּוּ פַּנּוּ־דָרֶךְ׃
דְּמוּתוֹ הֵכִין וְתַבְנִיתוֹ   וְרַעְיָה הוֹשִׁיב לְעֻמָּתוֹ
לְבִלְתִּי סוּר מִן־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ   אַשְׁרֵי תְמִימֵי־דָרֶךְ׃
הָאִשָּׁה עָרוּם הִשִּׂיאָהּ   וַעֲוֹן אַשְׁמָה הִשִּׂיאָהּ
10 בְּחֵלֶק שְׂפָתָיו הִדִּיחָהּ וּקְרָאָהּ   לְהַטֹּתָהּ הַדָּרֶךְ׃
וַיַּשְׁקֵף עֲלֵיהֶם צוּר מִמְּעוֹנוֹ   וַיִּזְעַם עָלָיו בַּעֲוֹנוֹ
וַיִּתֵּן עָרוּם הֹלֵךְ עַל־גְּחֹנוֹ   נָחָשׁ עֲלֵי־דָרֶךְ׃
זְעוּמִים כְּשָׁבוּ עָדֶיךָ   קִבַּלְתָּם בְּרַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ
הוֹרֵיתָ הַטּוֹב עֲבָדֶיךָ   וְהוֹדַעְתָּ לָהֶם אֶת־הַדָּרֶךְ׃
15 חָטָא עוֹלָמוֹ בַּמַּיִם   וְהִזָּה מֵי חַטָּאת מִן־הַשָּׁמַיִם
סָפְקוּ עַל־רְשָׁעִים כַּפַּיִם   כָּל־עֹבְרֵי דָרֶךְ׃
טִירָה הֵשַׁם וַיִּפְרֹץ בִּנְיָנָם   וּבָלַל שְׂפָתָם וּלְשׁוֹנָם
הֱפִיצָם וְהֻמְּכוּ וְאֵינָם   וַיַּתְעֵם בְּתֹהוּ לֹא־דָרֶךְ׃
יְדִיד עֶלְיוֹן כְּשׁוֹשָׁן פָּרָה   וּבְשֵׁם אֲדֹנָי קָרָא
20 עָשָׂה הַטּוֹב וְהוֹרָה   חַטָּאִים בַּדָּרֶךְ׃

22: vgl. Jes 45,5.

102: Oxf. 1971, Teil III Nr. 102 — Über מִי כָמוֹךָ vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Die Strofenteile haben meistens drei Worte — 1b: vgl. Ps 92,5 — 2a: vgl. Hi 37,14 — 2b: Klgl 1,12 — 3a: vgl. Jes 44,28 — 3b: vgl. Ps 104,24 — 4b: Neh 9,12 — 5a: גָּלַם, unvollkommen gestalten, hier wohl unbeseelt; vgl. Sinhedrîn fol. 38b: שנייה נעשה גולם שלישית נמתחו אבריו רביעית נזרקה בו נשמה, wofür es in Midr. Lev. rabbâ Kap. 29 (Anf.) heißt: בששי עשאו גולם בשביעי נפח בו נשמה — 6a: vgl. Gen 41,43 u. Pirqê de R. ʾElîʿèzer Kap. 11 — 6b: Jes 57,14 — 8a: Deut 17,20; Gen 6,22 — 8b: Ps 119,1 — 9a: Gen 3,1. 13 — 9b: vgl. Lev 22,16 — 10a: vgl. Prov 7,21 — 10b: Num 22,23 — 11a: vgl. Deut 26,15 — 12a: vgl. Gen 3,14 — 12b: Gen 49,17 — 13a: vgl. Jo 2,12; über ב׳ כ׳ ל׳ vor dem verb. fin. s. Zunz, syn. Poesie S 380 ff. — 14b: Exod 18,20; Ms. והודעתם — 15a: vgl. Sinhedrîn fol. 108 — 15b: vgl. Num 8,7 — 16: vgl. Klgl 2,15 — 17a: vgl. Ps 69,26 — 17b—18a: vgl. Gen 11,7. 8 — 18b: Ps 107,40 — 19a: ʾAbrâhâm, der Freund Gottes nach Menâhôt fol. 53b — 19b: vgl. Gen 12,8; auch sonst oft von ʾAbrâhâm — 20: vgl. Ps 25,8.

כִּנִּיתוֹ אַב־הֲמוֹן גּוֹיִם   וְנִסִּיתוֹ בְּיָחִיד אֱלֹהִים חַיִּים
לִשְׁפֹּךְ דָּמִים נְקִיִּים   לִטְבוֹחַ יִשְׁרֵי־דָרֶךְ:
לִפְנֵי אֱלֹהָיו עָקַד אֹתוֹ   וְלָקַח הַמַּאֲכֶלֶת לַהֲמִיתוֹ
נִכְמְרוּ רַחֲמָיו וְנִצָּב לִקְרָאתוֹ   מַלְאַךְ אֲדֹנָי בַּדָּרֶךְ:
25 מִמָּרוֹם נִפְדָּה יְחִידוֹ   וַיָּרַשׁ אִישׁ תָּם אֶת־כְּבוֹדוֹ
לְמִצְרַיִם שֶׁקֶט הוֹרִידוֹ   אַל־תִּרְגְּזוּ בַּדָּרֶךְ:
נָשְׂאוּ רֹאשׁ זֵדִים לְהַכְחִידָם   כִּי רָבוּ וּפָרוּ מִכָּל־אָדָם
לְקַצֵּץ הָעֵץ שָׁלְחוּ יָדָם   וְאָרוּהָ כָּל־עֹבְרֵי דָרֶךְ:
סוֹדוֹ הוֹדִיעַ לִידִידָיו   לִפְדּוֹת עַם מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יָדָיו
30 וּלְהוֹצִיא מִכֶּבֶל עֲבָדָיו   וְלָתֵת לָהֶם צֵדָה לַדָּרֶךְ:
עָמְדוּ לִפְנֵי פַרְעֹה וּבְשֵׁם אֵל רָחֲשׁוּ   וּמִצְרַיִם נִפְלְאוֹתָיו כִּחֲשׁוּ
מִהֲרוּ לַעֲנוֹתוֹ וְחָשׁוּ   הֲלֹא שְׁאֶלְתֶּם עוֹבְרֵי דָרֶךְ:
פָּצוּ פִיהֶם וַיַּעֲנוּ אֹתוֹ   עַתָּה תֵדְעוּ אֶת־גְּבוּרָתוֹ
שַׁלְּחוּ עַבְדֵי אֵל וּבָרְכוּ נַחֲלָתוֹ   פֶּן־יֶאֱנַף וְתֹאבְדוּ דָרֶךְ:
35 צֹרֵר שַׁלַּח הֲמוֹנַי   לִזְבֹּחַ זְבָחִים לַאדֹנָי
פֶּן־תִּכָּרֵת עַתָּה מִלְּפָנַי   פֶּן־אֲכֶלְךָ בַּדָּרֶךְ:
קָדוֹשׁ פָּקַד עֶדְרוֹ   וְשָׁלַח מַלְאָךְ לְשָׁמְרוֹ
פֶּן־יַשְׁחִיתוּ זָרִים יְקָרוֹ   וּקְרָאָהוּ אָסוֹן בַּדָּרֶךְ:
רָדְפוּ מִצְרַיִם אַחֲרֵיהֶם   וְעַל־הַיָּם הִשִּׂיגוּ אֹתָהֶם
40 הִשְׁקִיף צוּר וַיָּשֶׂם לִפְנֵיהֶם   מַעֲמַקֵּי־יָם דָּרֶךְ:
שֵׁבֶט רֶשַׁע עַל־צַדִּיקִים לֹא יָנוּחַ   וַיַּעַבְרוּ בְתוֹךְ שְׁבִיל פָּתוּחַ
וּמִצְרַיִם רֹדֵף רוּחַ   תָּעוּ בַמִּדְבָּר בִּישִׁימוֹן דָּרֶךְ:
תַּנְחֶה כְבוֹדְךָ לְפָנַי   וַתֵּרָאֶה אוֹרְךָ לְעֵינַי
מֵעַבְדֻת יָצָאתִי וּמַלְאַךְ אֲדֹנָי   נִצָּב לִקְרָאתִי בַּדָּרֶךְ:
45 שִׂמְחָה גְדוֹלָה שִׂמְּחָם   וּמִפֶּרֶךְ עַבְדֻת שִׁלְּחָם
בַּמִּדְבָּר לְאַט הִנְחָם   בְּעַמּוּד עָנָן לַנְחֹתָם הַדָּרֶךְ:
שׁוֹרְרוּ שִׁירָה חֲדָשָׁה   קְדוֹשָׁה, וְעֵדָה קְדֹשָׁה
אֵל נַעֲרָץ בְּקֹדֶשָׁה   הַנּוֹתֵן בַּיָּם דָּרֶךְ:

21a: vgl. Gen 17,4. 5 — 21b: יָחִיד, Jiṣḥâq; vgl. Gen 22,1. 2 — 22b: Ps 37,14 — 23—24: vgl. Gen 22,9—11; 43,30; Num 22,22 (24); Ms. פקד für עקד (23a) — 25b: איש תם, Jaʿaqôb, nach Gen 25,27 — 26a: vgl. Šabbât fol. 89b — 26b: Gen 45,24 — 27: vgl. Exod 1,7 ff — 28b: Ps 80,13; erwarten würde man masc.-suff. — 29a: יְדִידָיו, Moses und Ahron — 29b: vgl. Ps 95,7 — 30b: Gen 42,25 — 32b: Hi 21,29 — 34a: vgl. 2 Sam 21,3 — 34b: Ps 2,12 — 36b: Exod 33,3 — 37b: vgl. Exod 23,20 — 38b: Gen 42,38; Ms. וקרהו — 39—40: vgl. Exod 14,9. 24; Jes 51,10 — 41a: vgl. Ps 125,3 — 42b: Ps 107,4 — 44b: Num 22,34 — 46b: Exod 13,21; Ms. להנחתם (wie Neh 9,19) — 47b: Ms. קרושה für קְדֹשָׁה — 48: Jes 43,16.

103. Geullâ.

יוֹנָה נְשָׂאתָהּ עַל־כַּנְפֵי נְשָׁרִים
וְקִנְּנָה בְחֵיקְךָ בְּחַדְרֵי חֲדָרִים
לָמָּה נְטַשְׁתָּהּ נוֹדְדָה בַּיְּעָרִים
וּמִכֹּל עֲבָרִים פֹּרְשֵׂי מַכְמֹרִים
5 יְסִיתוּהָ זָרִים בֵּאלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִיא בְמִסְתָּרִים תִּבְכֶּה לְבַעַל נְעוּרִים
וּבֶן־דִּישָׁן וְדִישׁוֹן יַחֲלִיק לָהּ לָשׁוֹן
וְתִשָּׂא אִישׁוֹן לְאִישָׁהּ הָרִאשׁוֹן
לָמָּה תַעֲזֹב נַפְשִׁי לִשְׁאוֹל
10 וְאֵדְעָה כִּי אֵין זוּלָתְךָ לִגְאוֹל:
הֲלָנֶצַח תַּמָּה תְּהִי גְלוּיַת צַמָּה
בְּזָה וְשַׁמָּה לִמְזָה וְשַׁמָּה
וּבֶן־הָאָמָה הֶעֱטַנִי אֵימָה
כִּי בְיָד רָמָה קֶשֶׁת רָמָה
15 וְאָהֳלִי בָמָה לְאָהֳלִיבָמָה
וְאָהֳלִיבָה מַה־ תְּיַחֵל עוֹד וְכַמָּה
וְאֵין־מוֹפֵת וְאֵין־אוֹת וְאֵין־חָזוֹן וּמַרְאוֹת
וְאִם־אֶשְׁאַל לִרְאוֹת מָתַי קֵץ הַפְּלָאוֹת
יַעֲנוּ נְבוּאוֹת הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל:
20 וּבָנוֹת עֲדִינוֹת הָגְלוּ מִמְּדִינוֹת
מִמִּטּוֹת רַעֲנַנּוֹת וּמְנוּחֹת שַׁאֲנַנּוֹת
וְנִפְזְרוּ בֵּינוֹת עַם לֹא־בִינוֹת
בְּלַעֲגֵי שָׂפָה וּבִלְשֹׁנוֹת שֹׁנוֹת
אַךְ שָׁמְרוּ אֱמוּנוֹת בָּם הָיוּ אֱמוּנוֹת
25 וְלֶאֱלִילֵי תְמוּנוֹת מֵאֲנוּ לַעֲנוֹת
וְלָמָּה בַּמֶּרְחָק עָמַד דָּר שַׁחַק

103: DL. p לל״א b Nr. ע״ד. — Über גְּאֻלָּה s. Vorbemerk. zu Nr. 18. — Mit wenigen Ausnahmen bestehen die Versteile aus je zwei Worten — 1: vgl. Exod 19,4 — 4b: vgl. Jes 19,8 — 5: vgl. Deut 13,7 — 6: vgl. Jer 13,17; Jo 1,8 — 7a: vgl. Gen 36,21 — 8: vgl. Hos 2,9 — 9: vgl. Ps 16,10 — 10: Ru 4,4 — 11a: תַּמָּה, die Fromme, Bezeichnung für Israel nach Hohel 5,2; 6,9 — 11b: vgl. Jes 47,2 — 12b: vgl. Gen 36,13 — 13a: Ismael, vgl. Gen 21,10 — 14b: vgl. Ps 78,9 — 15: vgl. D. Kaufmann, Jehuda Halewi (Breslau 1877) S. 38 Anm. 3 (gegen Luzzatto z. St.). — 16: אהליבה = Jerusalem, Ez 23,4 — 18b: Dan 12,6 — 19b: 2 Kön 2,10 — 21b: Jes 32,18 — 22b: vgl. Jes 27,11 — 23: vgl. Jes 28,11 — 25b: vgl. Exod 10,3 — 26: vgl. Ps 10,1.

x Heller S. 122

וְרוֹדִי דָּחַק   וְדוֹדִי רָחַק
וּלְקֵץ יָמִים   נִשְׁאַל נִשְׁאוֹל:
דֶּגֶל אַחֲוָה   מֵעָלַי הוּסָר
וְרֶגֶל גַּאֲוָה   עָלַי עֹל וּמוּסָר   30
וַאֲנִי מְיֻסָּר   בְּאַכְזְרִיּוּת מוּסָר
גֹּלֶה וְנֶאֱסָר   וְזָעֵף וְסָר
בְּאֵין־מִנְזָר וְטִפְסָר   וְאֵין־מֶלֶךְ וְאֵין־שָׂר
וְצָר אֵלַי סָר   וְצוּר מֶנִּי סָר
וְהֶחֱרִיב בְּקִצְפּוֹ   מְקוֹם מִדְרַךְ כַּפּוֹ   35
וְהִצִּית בְּזַעְפּוֹ   מְזוּזָתוֹ וְסִפּוֹ
וְאֵשׁ קָדְחָה בְאַפּוֹ   וַתִּיקַד עַד־שְׁאוֹל:
הַלְעוֹלָמִים   יִזְנַח אֲדֹנָי
וְהַאֵין קֵצֶה   לְמוֹעֲדֵי חֶזְיוֹנָי
קוּמָה אֲדֹנָי   וְיָפֻצוּ שֹׂטְנָי   40
וְשׁוּב אֶל־מְעוֹנַי   אֶל־הֵיכַל לִפְנָי
וְגַלֵּה לְעֵינַי   כְּבוֹדְךָ כְּמִסִּינָי
וְהָשֵׁב לִשְׁכֵנַי   גְּמוּל עַל־יְגוֹנָי
וּבְטַל־יֶשַׁע רֵד   עַל־יָרֵא וְחָרֵד
וּמִכִּסְאוֹ הוֹרֵד   בֶּן־הָאָמָה מֹרֵד   45
מְהֵרָה פֶּן־אֵרֵד   בְּיָגוֹן אֶל־שְׁאוֹל:

104. Qẹrôbâ.

a) Mâgên (מָגֵן).

אֵיכָה כְּלִילַת יֹפִי מִתְנַכְּרָה לְעֵין כָּל־בָּשָׂר   בָּא שִׁמְשָׁהּ בְּעֹד יוֹמָם וּמַחְמַד עֵינֶיהָ הוּסָר
נָּעַר בָּהּ בַּעְלָהּ וַיִּתְּנָהּ בְּמַאֲסָר   אֵין מֶלֶךְ וְאֵין שָׂר:

27: Unsere La., entnommen dem kleinen Ritus Ṣana'â (früher Ms. Berliner, jetzt wohl Stadtbibl. in Frankfurt a. M.), schließt sich besser an v. 28 an und stützt die Auffassung Luzzattos — 28: vgl. Neh 13,6; 1 Sam 20,6. 28 — 31b: vgl. Jer 30,14 — 33a: vgl. Na 3,17 — 33b: Hos 3,4 — 35b: vgl. Deut 2,5 — 37: vgl. Deut 32,22 — 38: Ps 77,8 — 40: vgl. Num 10,35 — 41b: לְפָנַי, im innersten, nach der talm. Wendung לִפְנַי וְלִפְנִים — 42: vgl. Jes 40,5 — 43: vgl. Ps 79,12; 94,2 — 46: vgl. Gen 42,38; 44,31.

104: Oxf. 1094, für Sabbat Ḥazôn (der Sabbat vor dem 9. Ab) — An die Gẹullâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 18) schließt sich die Tẹfillâ (תְּפִלָּה, auch שְׁמוֹנֶה עֶשְׂרֵה, „Achtzehngebet" genannt), die an Wochentagen aus 19 (ursprüngl. 18), an Sabbaten und Festtagen aus 7 Nummern besteht (eine Ausnahme bildet die Mûsâf-Tẹfillâ des Neujahrstages, die 9 Nummern umfaßt). קְרוֹבָה heißt nun eine Dichtung, die an die Tẹfillâ des Morgengebetes, und zwar, soweit es sich um Sabbat und Festtage handelt, an die drei ersten

דִּלְקוּהָ אוֹיְבִים וַיְעוֹרְרוּ עָלֶיהָ אֵיבָה   הָטְבְּעוּ בַבֹּץ רַגְלֶיהָ וַתִּשְׁכַּב לְמַעֲצֵבָה
וְהָעִיר הַהֲלָלָה נוֹתְרָה כַּמִּדְבָּר חֲרֵבָה   אֵין זֶבַח וְאֵין מַצֵּבָה׃
5 זְמִירֵי עָרִיצִים לִסְפּוּתָהּ נֶאֱסָפִים   חָלְפוּ זְמַנֶּיהָ וִיגוֹנֶיהָ לֹא נֶחֱלָפִים
טְרָפוּהָ לְבָאִים וּמַכְאוֹבֶיהָ נֶחֱשָׂפִים   אֵין אֵפוֹד וּתְרָפִים׃

b) Churûġ (כרוג).

יָחִיד הֲנִחַם לְהוֹתִיר לָהּ פָּלִיט   כִּי־בָאוּ בָנִים עַד־מַשְׁבֵּר וְכֹחַ אַיִן לְהַפְלִיט
לְגוֹנֵן עֲלֵיהֶם בְּרַחֲמֶיךָ שַׁדַּי הַשַּׁלִּיט   גָּנוֹן וְהִצִּיל פָּסוֹחַ וְהִמְלִיט׃

c) Meḥajjê (מְחַיֵּה).

מִי־נָתַן לִמְשִׁסָּה יַעֲקֹב בְּקַצְוֵי תֵבֵל   נֶעֱזָב כָּאֳנִי בְלֶב־יָם מִבְּלִי חֹבֵל
10 סָפַדְנוּ בְגָלוּתֵנוּ חֲפוּי רֹאשׁ וְאָבֵל   עַל־נַהֲרוֹת בָּבֶל׃
עַל־נַהֲרוֹת בָּבֶל עֵינֵינוּ בַּדְּמָעוֹת כָּלִינוּ   פְּקַדְנוּךְ אָהֳלִיבָה וְאָהֳלָה עַל־לֵב הֶעֱלִינוּ
צִלְצְלֵי־שֶׁמַע הֶחֱרַשְׁנוּ וְכִנּוֹרוֹתֵינוּ תָּלִינוּ   שָׁם יָשַׁבְנוּ גַּם־בָּכִינוּ׃
קָרָאנוּ לִנְהִי עַד אֵין לָנוּ בִּבְנוֹת יַעֲנָה דִּמְיוֹן   רַבּוּ אַנְחֹתֵינוּ עַל־שְׂרֵפַת מִקְדַּשׁ עֶלְיוֹן
שִׁבְרֵנוּ גָדֵל וְכִמְעַט הָיִינוּ לְכִלָּיוֹן   בְּזָכְרֵנוּ אֶת־צִיּוֹן׃

d) Churûġ.

15 תִּשְׁכַּח יְמִינֵנוּ אִם־נִשְׁכָּחֵךְ יְרוּשָׁלָיִם   יְמֵי הוֹדֵךְ וְקֵץ דְּרוֹרֵךְ הוֹחַלְנוּ מִשָּׁמַיִם
הִתְנַפַּלְנוּ לִפְנֵי אֵל וְעַפְעַפֵּינוּ יִזְּלוּ־מָיִם   יְחַיֵּנוּ מִיֹּמָיִם׃

Nummern derselben anknüpft. Die Qerôbâ besteht in den spanischen Kompositionen in der Regel aus folgenden Stücken: a) Mâgên (מָגֵן) für die erste Tefillâ-Nr.; b) Churûġ (כרוג = خَرُوج) Schlußstrophe zu Mâgên; c) Meḥajjê (מְחַיֵּה) für die zweite Tefillâ-Nr.; d) Churûġ, Schlußstrophe zu Meḥajjê; e) Mešallêš (מְשַׁלֵּשׁ) für die dritte Tefillâ-Nr., woran sich reiht f) Sillûq (סִלּוּק), eine Dichtung, die den Übergang zur Qedûššâ (קְדֻשָּׁה דַעֲמִידָה, s. Vorbemerk. zu Nr. 18, Fußnote) bildet; zuweilen kommt noch hinzu g) poetische Qedûššâ, im Anschluß an den Sillûq. Dem Ganzen voraus geht eine Introduktion (רְשׁוּת oder רְשׁוּת לְמָגֵן). Zwischen den einzelnen Stücken und den ihnen folgenden Churûġ werden Pizmôn, resp. Qînâ eingeschoben. Weiteres s. bei Zunz, gottesd. Vorträge (Frankfurt a. M. 1892) S 393 u. 395; syn. Poesie S 65 ff.; Dukes, Zur Kenntniß, S 32 u. 35 — In der vorliegenden Qerôbâ fehlt das Mešallêš — Strophenschlüsse zu a (2b, 4b, 6b): Hos 3,4 — 1a: vgl. Klgl 2,15 — 1b: vgl. Jer 15,9; Ms. בעת יומם — 3b: vgl. Jer 38,22; Jes 50,11 — 4a: Ez 26,17 — 5a: vgl. Jes 25,4 — 6: „Ihre Schmerzen sind entblößt" (aller Welt sichtbar)? — 7a: Ms. הִנִּחַם; viell. הַנִּיחָה und (8a) עָלֶיהָ für עליהם — 7b: vgl. 2 Kön 19,3 (Jes 37,3); לְהַפְלִיט, Hif. in der Bedeutung des bibl. Pi., gebären — 8a: Ms. תגונן — 8b: Jes 31,5, — Strophenschlüsse zu c (10b, 12b, 14b): Ps 137,1 — 9a: Jes 42,24 — 9b: vgl. Prov 30,19 — 10a: vgl. Est 6,12; Ms. מְחַבֵּל (für ואבל) — 11a: vgl. Klgl 2,11 (Lev 26,16) — 11b: אהליבה ואהלה = Jerusalem und Samaria, Ez 23,4 — 12a: vgl. Ps 137,2 und (zu החרשנו) Hi 11,3 — 15a: vgl. Ps 137,5 — 16a: Jer 9,17 — 16b: Hos 6,2.

f) Sillûq (סִלּוּק).

וּבְכֵן לְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה, כִּי אַתָּה אֵל מֶלֶךְ מֹחֵץ וְרֹפֵא:

אֲהָהּ אֲדֹנָי אֱלֹהִים[1] הֲלָעַד זְנַחְתָּנוּ — פְּרַצְתָּנוּ[2] — וְרַחֲמֶיךָ — לְעַמְּךָ —
מֵרָחֹק עָמָדוּ[3]:

20 נִאַצְתָּ — בֵּן לְפָנִים אִמַּצְתָּ[4] — אֵין קֶרֶן — וְאֵין סֶרֶן — אֵין שַׂר —
וְאֵין טִפְסָר — כִּי מִפְּנֵי אֵשׁ קִצְפְּךָ — וְרוּחַ אַפְּךָ — יִתְפָּרָדוּ:

יַחַד מְבַלְּעַי — וּמְגַדְּעַי — רַבּוּ — וְגֵרוֹתַי כָּבוּ — וְכִדְבֹרִים סַבּוּ[5] —
עַל־שְׁאֵרִית — בְּנֵי הַבְּרִית — לְהַכְרִית — וּמִגּוֹי לְהַכְחִיד שָׁקָדוּ[6]:

יִסְּרוּנִי בָּעַקְרַבִּים[7] — חֲבוּרֵי עֲצַבִּים[8] — וְנַפְשִׁי — בְּמוֹקְשִׁי — רְצוּצָה —
25 לְחוּצָה — קְצוּצָה — רְעוּצָה — וּפַח וָפַחַד — חַד בְּחַד — יִתְלַכָּדוּ:

הוֹרוּנִי — בְּחִצֵּי מָוֶת — וַיְנַהֲגוּנִי — לְצַלְמָוֶת — רֻטַּשְׁתִּי — וְנִטַּשְׁתִּי —
מֵרְוָיָה — אֶל־אֶרֶץ צִיָּה — וְרַגְלַי — וְקַרְסֻלַּי מָעֲדוּ[9]:

וָאֲצַפֶּה — וְאוֹחִיל — לְמַרְפֵּא — וְהִנֵּה חִיל — וְלִישׁוּעָתָהּ — וְהִנֵּה
בְעָתָה[10] — וָאֱהִי כְעוֹף־נוֹדֵד[11] — עַל־גַּג בּוֹדֵד[12] — וְקוֹל נְהִי אָרִים —
30 לְאַדִּירִים — אֲשֶׁר שֻׁדָּדוּ[13]:

דִּגְלִי נָפַל — וְאוֹרִי אָפַל — וְגָבְהִי שָׁפֵל — וְלִבִּי — בְקִרְבִּי — נֶחֱשַׁל —
וּבִרְכִּי נִכְשַׁל — וְנֶחֱשַׂף סֻכִּי — וְכָבָה חָשְׁכִּי — גֵּרוֹת עֶרְכִּי — אַף
רִשְׁפֵּי יְגוֹנִי נוֹקָדוּ:

הֶחֱרִימוּנִי — וּפִרְפְּרוּנִי — וּפִצְפְּצוּנִי — מְרַדְּפַי — וּמְגַדְּפַי — וּמְנַגְּפַי —
35 בּוֹזְזַי — יְקָרַי — וְגֹזְזֵי — נְזָרַי[13a] — וְהֹזִים — וְעַלִּיזִים — לְשַׁבֵּר — הַבַּת
עֵבֶר[14] — וּבָנַי נִפְקָדוּ:

בָּרְחוּ — וְאָרְחוּ — וְשָׁכְחוּ — רִבְצָם[15], וְכֻלָּם כִּמְעַט קָט אָבָדוּ

כִּי־מִפְּנֵי חֲרָבוֹת נָדָדוּ[16]:

נָדְדוּ וְאֵינָם — וְהֻמְּכוּ בַּעֲוֹנָם[17] — וְרַגְלָם בְּפַח זְדוֹנָם[18] — יְקוּשָׁה:
40 שְׁלוֹמִים רִחַק — וְהַצָּר דָּחַק — וְעַצְמָם שָׁחַק — וְשָׁמָּה כְּתוּשָׁה:
מִשְׂרָה לֻקְּחָה — וְעָרְבָה כָּל־שִׂמְחָה[19] — וַתְּהִי כְשִׁפְחָה — כְּבוּשָׁה:
וְנִזְרִי חֻלַּל[19a] — וְעַמִּי שֻׁלַּל — וְחֶלְקִי קֻלַּל[20] — וַיְהִי לְזָר יְרֻשָּׁה:

---

f) Zu der einleitenden Überschrift (die hier, dem Charakter des Tages als eines Trauertages entsprechend, geändert ist) vgl. Zunz, syn. Poesie S 67 — 1: Jos 7,7 u. ö. — 2: vgl. Ps 60,3 — 3: vgl. Ps 38,12 — 4: vgl. Ps 80,16. 18 — 5: vgl. Ps 118,12 — 6: vgl. Ps 83,5 — 7: vgl. 1 Kön 12,11. 14 — 8: vgl. Hos 4,17 — 9: vgl. 2 Sam 22 (Ps 18), 37; Ms. עמדו, Schreibfehler trotz Ez 29,7 — 10: vgl. Jer 8,15; 14,9 — 11: vgl. Jes 16,2 — 12: vgl. Ps 102,8 — 13: vgl. Zach 11,2 — 13a: vgl. Jer 7,29 — 14: vgl. Klgl 2,13 — 15: Jer 50,6 — 16: Jes 21,15 — 17: vgl. Ps 106,43 — 18: Ms. זדונים — 19: Jes 24,11 — 19a: vgl. Ps 89,40 — 20: vgl. Hi 24,18.

אֶשְׁכְּבָה לְהֲטִים[21] — דְּרָכַי מַטִּים — מְיַסְּרִים בַּשּׁוֹטִים[22] — וּמַכָּתִי אֲנוּשָׁה[23]:
לִי קִוּוּ רְשָׁעִים לְאַבְּדֵנִי[24] — וְכָל־יוֹם יָדָם תְּנַדְּנִי[25] — וַאֲנִי בְּכָל־יוֹם חֲלוּשָׁה
45 מִפְּנֵי חֶרֶב נְטוּשָׁה[26]:
הַנְּטוּשָׁה וְהַצְּלֵעָה — מֵאֵין מַרְגֵּעָה — וְהַנַּהֲלָאָה — מִכֹּבֶד מַשָּׂאָה[27] —
בְּחוּנַת עֲנִיּוּת — וְאַלְמְנוּת חַיּוּת[28] — כְּאִשָּׁה — מֵאִישָׁהּ גְּרוּשָׁה[29]:
לְכוּדָה בְמוֹקֵשׁ — פְּתַלְתֹּל וְעִקֵּשׁ[30] — נְשֵׂאת סֵבֶל — מְעֻנַּת כֶּבֶל —
אֲחֻזַת חֶבֶל[30a] — סְפָרַד וּבָבֶל — וּבִגְדֵי־אֵבֶל — לְבֻשָׁה[31]:
50 וּבְכָל־זֹאת אֱלֹהֶיהָ לֹא שָׁכְחָה[32] — רַק בִּשְׁמוֹ בָטְחָה[33] — וְטוּבוֹ לֹא זָנְחָה[34] —
וְתוֹחִיל פִּדְיוֹם — בְּכָל־יוֹם וָיוֹם[35] — אוּלַי יְמַהֵר יָחִישָׁה[36]:
יְדוּעַת חֳלָאִים[37] — מְשׁוּלַּת פְּרָאִים[38] — חֲלוּצַת עֲדָיִים — לְבֻשַׁת בְּלוּיִים —
אֲזוּרָה נִתַּק — וּמַחֲגֹרֶת שַׂק — חֲבוּשָׁה:
הִנֵּה פִּלְאֵי אֵל — קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל — וְעַל־יִחוּד שְׁמוֹ תִשָּׂא — אֶבֶן מַעֲמָסָה —
55 וּבַאֲרָיוֹת וְדֻבִּים — וּצְפַעְנִים וַעֲקְרַבִּים — פְּגוּשָׁה:
קְדֻשָּׁה מְשַׁלֶּשֶׁת — וְאִם בָּאֵפֶר וּבְשַׂק מִתְפַּלֶּשֶׁת[39] — חֲרֵדָה לִדְבַר צוּר —
וְיִצְרָהּ מִתַּרְמִית נָצוּר — וּבְכָל־יוֹם לְמִקְדַּשׁ מְעַט רְגוּשָׁה[40]:
טוּב טַעַם תְּנוֹבֵב[41] — וְלִקְרַאת אֱלֹהֶיהָ תְּיַבֵּב — וּתְמוּרַת קָרְבְּנוֹתֶיהָ —
פְּרִי שְׂפָתֶיהָ — הִגִּישָׁה[42]:
60 נֹאֶמֶת בְּאֵימָה בְּפַחַד בְּזַחַל בְּרַעַד, מְשַׁלֶּשֶׁת קְדֻשָּׁה
לְאֵל נַעֲרָץ בְּסוֹד־קְדֹשִׁים רַבָּה וְנוֹרָא עַל־כָּל־סְבִיבָיו[43]:

105. Selîḥâ.

------- | -------

יְרוּשָׁלַיִם לְמוֹנַיִךְ הַשְׁקִי אֶת־כּוֹס מְרוֹרָיִךְ
בָּאָה עֵת תַּעֲנוּגַיִךְ וְשָׁב הַצְּבִי אֶל־חֲדָרָיִךְ
שִׁמְעִי מֵהֲמוֹן חוֹגְגַיִךְ שָׁלוֹם מִכָּל־עֲבָרָיִךְ
חָגִּי יְהוּדָה חַגַּיִךְ שַׁלְּמִי נְדָרָיִךְ:

21: Ps 57,5 — 22: vgl. 1 Kön 12,11. 14 — 23: Jer 15,18 — 24: Ps 119,95 — 25: vgl. Ps 36,12 — 26: Jes 21,15 — 27: vgl. Jes 30,27 — 28: 2 Sam 20,3 — 29: vgl. Lev 21,7 — 30: vgl. Deut 32,5 — 30a: So Ms., aber durch Zeichen angedeutet die Umstellung: אחֻזת כבל מְעֻנת חבל — 31: vgl. 2 Sam 14,2 — 32: vgl. Ps 44,18 (Prov 2,17) — 33: vgl. Ps 33,21 — 34: vgl. Hos 8,3 — 35: Est 2,11 — 36: Jes 5,19 — 37: vgl. Jes 53,3; חֳלָאִים=חֳלָיִים — 38: מְשׁוּלַּת, beherrscht, pt. pass. (fem. sing. cstr.) von משל herrschen — 39: vgl. Jer 6,26 — 40: vgl. Ps 55,15; מקדש מעט (Ez 11,16) = Tempel, im Gegensatz zu מקדש, das das Heiligtum in Jerusalem bezeichnet — 41: vgl. Ps 119,66, aber hier טעם = Rede (Gebet) — 42: vgl. Hos 14,3 — 43: Ps 89,8. Darauf folgt die Übergangsformel: וכן כתוב על יד נביאך וקרא זה אל זה etc. (Jes 6,3).

105: Nach Oxf. 1970 (= O¹) und 1971 (= O²) — סְלִיחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 5 — Ursprünglich viell. Geullâ für eines der Wallfahrtsfeste — 3a: vgl. Ps 42,5 — 3b: vgl. 1 Kön 5,4 — 4: Nah 2,1.

5 הִבְטִיחִי לֵב נִבְהָלִים   וְאַמְּצִי בִּרְכֵּי נִכְשָׁלִים
כִּי עוֹד אַרְבָּעָה דְגָלִים   יְבֹאוּךְ בִּשָׁלֹשׁ רְגָלִים
הַיְּהוּדִים הָאֲמֵלָלִים   אֲשֶׁר מֵאַהֲבָתֵךְ חוֹלִים
מִתְאַבְּלַיִךְ וְנוּגַיִךְ   הַחֹנְנִים אֶת־עֲפָרָיִךְ׃
וְאָמְרוּ מַכְבִּידֵי עֻלִּי   כִּי סָר מֵעָלַי צִלִּי
10 וַאֲנִי יָדַעְתִּי גֹּאֲלִי   חָזָק וְהוּא לַעֲשׂוֹת יַפְלִיא
כְּקֶדֶם יוֹם הֵרִים דִּגְלִי   כְּשֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף רַגְלִי
כֵּן יֶאֱסֹף נִפְלָגַיִךְ   יְחַזֵּק בְּרִיחֵי שְׁעָרָיִךְ׃
דַּל בֶּן־הַמֶּלֶךְ לָמָּה   תַּחַת יַד לַחַץ וְדַחַק
נָע וָנָד עַל־פְּנֵי אֲדָמָה   וּבַת־אֱדוֹם שֹׁכֶבֶת חֵיק
15 הוּא יִבְכֶּה וּבֶן־הָאָמָה   הַמִּצְרִית נֶגְדּוֹ מְצַחֵק
כָּל־זֶה לִצְרֹף סִגַיִךְ   וְלַהֲשִׁיבֵךְ אֶל־נְעוּרָיִךְ׃
הִנֵּה הֶעָוֹן נִרְצָה   וַאדֹנָי בְּעַמּוֹ רוֹצֶה
וּלְנֶפֶשׁ קְצֵרָה וְקָצָה   צֳרִי וּרְפוּאָה יִמָּצֵא
וְרוּחַ מִמָּרוֹם יָצָא   אֶל־כָּל־עַמְּךָ מִקָּצֶה
20 לְפַתַּח בַּהֲרוּגַיִךְ   וּלְשַׁלַּח אֲסִירָיִךְ׃

106. Pizmôn.

יוֹם נָחִיתָ גְאוּלִים   לְשׁוֹמָם תַּחַת צְלָלִים   סֻכָּתָה בֶעָנָן
הוֹשַׁבְתָּ בְאֹהָלִים   עִם נָעֳמוֹ כַאֲהָלִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
אֶל־מִטּוֹת רַעֲנָנוֹת   וּבִמְנוּחֹת שַׁאֲנַנּוֹת׃

כֵּן הַשֹּׁכֵן בְּצִיּוֹן   לַחַי יִהְיֶה בְצִיּוֹן   יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן
5 סֻכָּתָה בֶעָנָן   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן׃

5b: vgl. Jes 35,3 — 6b: Zu erwarten war יְבֹאוּךְ; O[1] יבואון — 7a: Neh 3,3 — 7b: vgl. Hohel 2,5 — 8b: vgl. Ps 102,15 — 9a: עֻלִּי, O[2] כבלי — 9b: vgl. Num 14,9; O[1] ממני für מעלי — 10a: Hi 19,25 — 10b: vgl. Ri 13,19; O[1] לעשות לי — 11b: Exod 12,37; O[2] בשש — 12b: vgl. Ps 147,13 — 13a: vgl. 2 Sam 13,4 — 13b: O[1] ביר und am Rande בגלות ביד — 14a: Gen 4,12. 14 — 14b: vgl. Mi 7,5; O[1] תוך חיק, O[2] בחיק — 15: vgl. Gen 21,8 — 16a: vgl. Jes 1,25 — 17a: vgl. Jes 40,2 — 17b: vgl. Ps 149,4 — 18a: קצרה, O[2] am Rande: נענה (Jes 58,10) — 19a: vgl. Jes 32,15 — 19b: vgl. Gen 19,4 — 20a: vgl. Ez 37,9 — 20b: vgl. Zach 9,11.

106: Maḥzôr nach dem Ritus von Aleppo (vgl. A. Berliner, Aus meiner Bibliothek, Frankfurt a. M. 1898, S 6 und Brody, das. S I—XVI) p תש"לט b, unter Berücksichtigung von Oxf., 1971 Teil III Nr. 77, wo aber der Refrain (Z. 4—5) u. Z. 6,18—23 fehlen — Das Stück als Pizmôn (s. Vorbemerk. zu Nr. 14) für das Hüttenfest (Sukkôt) verwendet, dürfte ursprünglich ein Zûlàt gewesen sein — 1a: vgl. Exod 15,13 — 1c: Klgl 3,44; zur Sache vgl. Jalqût Šimʿônî Exod § 227 gegen Ende — 2a: vgl. Lev 23,43 (Hos 12,10) — 2b: vgl. Num 24,6 — 2c: Ps 91,1 — 3a: vgl. Hohel 1,16 — 3b: Jes 32,18 — 4b: vgl. 1 Sam 25,6 — 4c: Ps 91,1.

וַתְּנַחֵם בִּנְעִימִים   וּבַעֲדָם מֵחֹם יָמִים   סֻכָּתָה בֶעָנָן
דִּגְלֵי חֵן מִמְּרֹמִים   תֵּת עַל־עַם־זוּ בְּרַחֲמִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן תָּסֵךְ בְּגָלוּתוֹ   בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ׃

הָעָם קְרָאתוֹ בָנִים   לְהַסְתִּירוֹ מִמּוֹנִים   סֻכָּתָה בֶעָנָן
10 הֲבֵאתוֹ לְתוֹךְ גַּן עֲדָנִים   תַּחַת שִׁבְעָה עֲנָנִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן חֲסָדִים תֵּן עֲלֵיהֶם   סֹכְכִים בְּכַנְפֵיהֶם׃

לְאֹם בַּמִּדְבָּר נְחִיתוֹ   בְּצֵל חַסְדְּךָ כִּסִּיתוֹ   סֻכָּתָה בֶעָנָן
וּמִלַּיִל וְקָרְתוֹ   וּמִשֶּׁמֶשׁ וְחַמָּתוֹ   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן יִתֶּן־עֹז לְמַלְכּוֹ   וַיְהִי בְשָׁלֵם סֻכּוֹ׃

15 יְדִידִים בְּךָ נוֹשָׁעִים   לָהֶם כַּאֲשֶׁר נֹסְעִים   סֻכָּתָה בֶעָנָן
בְּתִתְּךָ כֶּתֶר נָעִים   עַל־יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן יָשִׂים תְּהִלָּתוֹ   סְבִיבוֹתָיו סֻכָּתוֹ׃

מָרוֹם רָמָה יְמִינְךָ   מֵעַל עַנְנֵי מְעוֹנְךָ   סֻכָּתָה בֶעָנָן
וַתִּתֵּן מֵהוֹדְךָ   עַל־עָם בָּאוּ בְסוֹדְךָ   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
20 כֵּן תִּתֵּן עוֹד צִלְּךָ   עַל־בֵּן אִמַּצְתָּה לָּךְ׃

אֵל מֵאָז הָיִיתָ   עֶזְרַת עַם קָנִיתָ   סֻכָּתָה בֶעָנָן
וְעַמְּךָ אֲשֶׁר־פָּדִיתָ   נְחֵה כַּאֲשֶׁר נָחִיתָ   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
רַחֲמֵי אֵל לִפְנֵיכֶם   יָקוּמוּ וְיַעְזְרֻכֶם׃

107. Habdâlâ. *übersetzt von Heller Hebr. Melodieen S. 187*

--- | ----˘---

צֹאן אֹבְדוֹת בְּגָלוּת לָהוּ   תָּנִיחַ
וּתְנַהֲלֵם בְּאֵלִיָּהוּ   וּמָשִׁיחַ׃

6: vgl. Pesiqtâ ed. S. Buber (Lyck 1868) p קקפ"ו b: וסכה תהיה ... מחמתו של יום — 7b: עם זו = Israel, nach Exod 15,13; Jes 43,21 — 8a: vgl. Hi 3,23 — 8b: Lev 16,6 — 9a: vgl. Deut 14,1 — 9bc: vgl. Pesiqtâ a. a. O. (s. v. הנה יום בא) — 10b: vgl. Mekîltâ zu Exod 13,21 (ed. J. H. Weiß, Wien 1865, p ל׳) und Sifrê zu Num 10,34: נמצאת שבעה ענגים הם; Maḥ. Aleppo hat שכינת ענגים — 11b: Exod 25,20; 37,9 — 12b: vgl. Jes 51,16 — 14a: vgl. 1 Sam 2,10 — 14b: Ps 76,3 — 16: Die großen Anfangsbuchstaben in נעים u. שעשועים sollen das Akrost. (יהודה הלוי ב[ן ש]מואל) herstellen; wahrscheinlich fehlt aber hier eine Strophe, von welcher ein Rest geblieben ist in dem Verse | כן יקים לעזרה יהי עליכם סתרה, den Oxf. an Stelle von Z. 17 hat. Zu 16b vgl. Jer 31,19 — 17b: Ps 18,12 — 19a: vgl. Num 27,20 — 20b: Ps 80,16 (18); Vorl. עם (für בן) — 21b: vgl. Exod 15,16 — 22a: 1 Chron 17,21 — 23b: Deut 32,38.

107: DL. p בל"ד a Nr. ע"ז.x — הַבְדָּלָה (Absonderung, des Heiligen von dem Profanen) heißt eine Benediktion am Sabbatausgang; die Bezeichnung wurde

x Heller S. 187

יִשְׂמַח לֵב מְבַקְשֵׁי יֵשַׁע   עַם גֹּלֶה
יוֹם גּוֹאֵל לְשָׁבֵי פֶשַׁע   יִגָּלֶה
5 עַל־בִּרְכֵּי זְמָן יִשְׁתַּעְשַׁע   בֵּן נִקְלֶה
וּצְפוֹנִי בְּאַף כַּלֵּהוּ   תַּדִּיחַ
וּדְמֵי חֵטְא בְּבוֹר שָׂמֵהוּ   תָּדִיחַ:
הֵן לַעֲקוֹר שְׁאָר שָׁרָשַׁי   צָר נוֹטֵר
וּבְכִתְמֵי יְקָר תַּרְשִׁישַׁי   יִתְעַטֵּר
10 אֹמֵר כִּי לְגֶזַע יִשַׁי   אֵין חֹטֶר
גַּם תַּפְלִיא וְאֶת־מַטֵּהוּ   תַּפְרִיחַ
בּוֹ תִרְצֶה וְכָל־מַעֲשֵׂהוּ   תַּצְלִיחַ:
וּשְׁבוּת שׁוֹבְבָה מִצָּיוֹן   אֶל־צִיּוֹן
וּתְגוֹנֵן עֲלֵי אַפִּרְיוֹן   בְּלִי רִפְיוֹן
15 אָז יֵשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן   עַם אֶבְיוֹן
מֵי זָדוֹן בְּיוֹם גָּבְהוּ   תַּבְרִיחַ
וּשְׁאוֹן יָם אֲשֶׁר כִּסָּהוּ   תַּשְׁבִּיחַ:
דִּמְעַת הָעֲשֻׁקִים תַּעֲלֶה   לִמְעוֹנוֹ
יַצִּיל מֵאֲרָיוֹת טָלֶה   בִּימִינוֹ
20 רֹעֶה רַחֲמִים יְמַלֵּא   עַל־צֹאנוֹ
עֵדֶר אַחֲרָיו יְנַהוּ   תַּבְטִיחַ
וּמְאוֹרֵי יְשׁוּעוֹת כָּהוּ   תַּזְרִיחַ:
הַחֹשֶׁךְ בְּיִפְעַת נֵרְךָ   תַּבְקִיעַ
בִּנְטוֹת יָדְךָ וּבְכֹרְךָ   תוֹשִׁיעַ
25 אַשְׁרֵי הַמְחַכֶּה אוֹרְךָ   וְיַגִּיעַ
עֵת תִּמְלֹךְ וּבַיּוֹם הַהוּא   תַּצְמִיחַ
יִשְׁעוֹ, וְכָל־אֲשֶׁר קָרָהוּ   תַּשְׁכִּיחַ:

---

auf Dichtungen übertragen, die für den Ausgang des Sabbat bestimmt sind und in der Regel die Bitte um die Ankunft des Propheten Elia enthalten (daher auch „Eliaslieder“ genannt) und die Sehnsucht nach Erlösung zum Ausdruck bringen (vgl. Maḥzôr Vitry, ed. Hurwitz, Berlin 1893, S 184 Anm. א' u. D. Rosin, Reime u. Gedichte II S 39) — Das Metrum weist zuweilen eine überflüssige Kürze auf (2b, 14b, 25b nach dem Wortlaut der Bibel, 27a) — 2a: Die La. ותבשרם (für ותנהלם) ist nicht von der Hand zu weisen — 3a: vgl. Ps 105,3 (1 Chron 16,10) — 4a: vgl. Jes 59,20 — 5a: vgl. Jes 66,12 — 6: vgl. Jo 2,20 und Sukkâ fol. 52a: ואת הצפוני זה יצר הרע — 7: vgl. Jes 4,4; Subj. zu שמהו ist חטא — 9a: כתם, bibl. nur Sing., heißt „Perle“ nach Jônâ ibn Ġanâḥ, Wurzelwörterb. s. v. — 10: vgl. Jes 11,1 — 11: vgl. Num 17,16 ff. — 13a: שובבה, Pi'l. imper. von שוב — 15a: vgl. Ps 91,1 — 16a: vgl. Ps 124,5 — 17: vgl. Ps 65,8 — 18a: Ko 4,1 — 21a: vgl. 1 Sam 7,2 — 24a: בכור = Israel, nach Exod 4,22 — 25: vgl. Dan 12,12 — 27a: vgl. Est 4,7; 6,13.

XXI. Lêwî al-Tabbân.

108. Meọrâ.

--⏑-- | --⏑---

הַשֵּׂכֶל וְהַדָּת   שְׁנֵי מְאֹרוֹת
נֶפֶשׁ אִישׁ מְשִׁיבוֹת   עֵינָיו מְאִירוֹת׃
לִמְּדוּ הַנְּבֹנִים   מְתֵי מְזִמָּה
כִּי שֵׂכֶל מְאוֹרוֹ   עַל־הַנְּשָׁמָה
5 יוֹצִיא לָהּ בְּכָל־עֵת   אוֹר תַּעֲלֻמָּה
וִישׁוֹטֵט סְבִיבָהּ   אִתָּהּ לְהוֹרוֹת
לָלֶכֶת בְּדַרְכֵי   אֶל הַיְשָׁרוֹת׃
וְכֵן שֹׁמְרֵי תְעוּדָה   וְדָת וְתוֹרָה
מִכָּל־הַחֲפָצִים   אֱמֶת יְקָרָה
10 כָּל־הִלְכֵי חֲשֵׁכִים   תּוֹצִיא לְאוֹרָה
לִוְיַת־חֵן לְרֹאשְׁךָ   הִיא וַעֲטָרוֹת
כִּי אִמְרוֹת אֲדֹנָי   אֲמָרוֹת טְהֹרוֹת׃
יוֹם נִגְלָה בְסִינַי   אֵל רָם וְנִשָּׂא
אָנֹכִי אֲדֹנָי   שָׂח לַעֲמוּסָה
15 לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֵל   אַחֵר לְמַשָּׂא
לֹא תִשָּׂא שְׁמִי שָׁוְא   וּזְכֹר לְדוֹרוֹת
יוֹם שַׁבָּת לְהַלֵּל   בּוֹ יָהּ בְּשִׁירוֹת׃
אָב וָאֵם תְּכַבֵּד   וַחְקֹר כְּבֹדָם
הִשָּׁמֵר וְהַרְחֵק   לְךָ מִשְּׁפָךְ־דָּם
20 וּלְנֹאֵף וְגֹנֵב   שְׂמַח בְּאָבְדָם
יֹאבַד עֵד שְׁקָרִים   עֹבֵר עֲבֵרוֹת
גַּם חֹמֵד, וְיוּבַל   לְיוֹם עֲבָרוֹת׃
יַעֲלַת־חֵן אֲהוּבָה   מִימֵי נְעוּרִים
דַּי שָׁכְנָה עֲצוּבָה   בִּמְעוֹן כְּפִירִים
25 תִּוָּשַׁע בְּשׁוּבָה   לָבֹא חֲדָרִים

108: Qẹr. Arg. p ה"סb, für das Wochenfest, als Tag der Gesetzgebung auf Sinai, daher die Verarbeitung der zehn Gebote (Z. 14—22) — מְאוֹרָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Für مُسْتَفْعِلَاتُن setzt der Dichter zuweilen مُفَاعِلَاتُن; s. Brody, Kuntras ha-Pijutim p 78 — 1a: Denken u. Glauben; zur Sache vgl. Kaufmann, Studien über Salomon ibn Gabirol (Budapest 1899) S 87f. — 1b: vgl. Gen 1,16 — 2: vgl. Ps 19,8, 9 — 3a: Ed. לָמְדוּ — 5: vgl. Hi 28,11; Subj. ist שֵׂכֶל (Z. 4a) — 9: vgl. Prov 3,15; 8,11 — 11: vgl. Prov 4,9; zu עֲטָרוֹת Zach 6,11. 14 — 12: Ps 12,7 — 16a: שָׁוְא = לַשָּׁוְא — 17b: Der Plur. שִׁירוֹת nach Am 8,3 — 18b: vgl. Prov 25,27 — 22: vgl. Hi 21,30 — 25a: vgl. Jes 30,15.

יָמֶיהָ תְחַדֵּשׁ   עִתּוֹת אֲחֵרוֹת
27 יֶחֱזוּ אוֹר   וְהָיוּ לִמְאוֹרוֹת׃

109. ʾAhạbâ. ✗

(a ---- | -----
(b ---- | ----

לְחוּצָה בְּאָרֶךְ   גָּלוּת מְשֻׁכָּלֶת
מְעֻנָּה בְּפֶרֶךְ   מֹרְאָה וְנִגְאָלֶת
לְהֵיכַל דְּבִירֵךְ   אֲשִׁיבֵךְ לְמֶמְשָׁלֶת
וְאֶגְדֹּר פִּרְצֵךְ   וְאָשִׂים לְמַחֲצֵךְ
5 אֲרוּכָה, וְאֶרְצֵךְ   וְאֹהֲבֵךְ נְדָבָה׃
וְעַד־אָן יְשׁוּעָה   אֶהְיֶה מְחַכָּה
וַאֲנִי פְּרוּעָה   מִצֵּל וְסֻכָּה
כַּשֶּׂה תֹּעָה   כְּרָחֵל מְבַכָּה
עָבַר קְצִירִי   וְכָלָה בְצִירִי
10 וְנוֹסַף צִירִי   וְצִירִי לֹא־בָא׃
יְחִידָה לִבְשִׁי   בִּגְדֵי תִפְאֶרֶת
וְנֵזֶר חִבְשִׁי   לְכָבוֹד וַעֲטֶרֶת
כִּי עוֹד תִּנְשִׁי   בֹּשֶׁת, וּמַשְׁכֹּרֶת
תִּקְחִי, וְיֵחַת   זֶרַח וְנָחַת,
15 תִּשְׂמְחִי תַּחַת   הֱיוֹתֵךְ עֲזוּבָה׃
חָלְפוּ זְמַנַּי   בְּיָגוֹן וּמְהוּמָה
וּפָנַי עֲוֹנַי   כִּסּוּ בִכְלִמָּה
וּמִכָּל־בָּנַי   נוֹתַרְתִּי עֲרֻמָּה
לָרִיק אֶעֱמֹל   אִם־לֹא תִגְמֹל
20 בְּחַסְדְּךָ, וְתַחְמֹל   וְאָנָה אֲנִי־בָא׃

27a: ein Wort fehlt — 27b: eine überflüssige Kürze, weil der Wortlaut der Bibel, Gen 1,15, zitiert ist.

109: S. D. Luzzatto, Ṭal ʾÔrôt (טל אורות), Przemyśl 1881, p 59 Nr. ע"ז; Brody, Kuntras p 58 Nr. ק' und Anm. p 84. — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Zwiegespräch zwischen Gott und Israel; s. Vorbemerk. zu Nr. 47 — Das Silbenmaß ist insofern nicht genau durchgeführt, als die zweite Strophe (Z. 6—8) auch in der zweiten Hälfte der Verse nur je vier Silben zählt — 2b: Zeph 3,1 — 4a: vgl. Am 9,11 — 5b: vgl. Hos 14,5 — 8a: vgl. Ps 119,176; Luzzatto hat כַּשֶּׂה גוֹעָה — 8b: vgl. Jer 31,15, aber hier רָחֵל appellativisch gebraucht: Schaf — 9: vgl. Jer 8,20; Jes 24,13; 32,10 — 10a: צִירִי, mein Weh — 10b: צִירִי, mein Bote (der Erlöser) — 11: vgl. Jes 52,1 — 13: vgl. Jes 54,4 — 14b: vgl. Gen 36,13 — 15: Jes 60,15 — 17: vgl. Jer 51,51; Ps 69,8 — 20b: Gen 37,30.

ˣHeller S. 112

קוֹמֵם אֲקוֹמֵם   דְּבִירֵךְ הַנֶּחֱרָב
וְקַרְנֵךְ אֲרוֹמֵם   בְּקִרְיַת מֶלֶךְ רָב
וּלְדַל מְשׁוֹמֵם   יְשׁוּעָתִי תִקְרַב
וְאַשְׁמִיד רְשָׁעִים   זֶרַע מְרֵעִים
25 וְעַל־כָּל־פְּשָׁעִים   תְּכַסֶּה אַהֲבָה׃

110. Mustegâb.

מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי אֲדֹנָי תִּטְהָרוּ׃

אֲלֵיכֶם אִישִׁים אֶקְרָא יַשְּׁרוּ מַעְגְּלֵיכֶם   רַחֲצוּ הִזַּכּוּ הָסִירוּ רֹעַ מַעַלְלֵיכֶם
וּבְבֹץ פִּשְׁעֵיכֶם הָטְבְּעוּ רַגְלֵיכֶם   צְאוּ מִתּוֹכָהּ הִבָּרוּ׃
נַעֲלָמִים אֶת־לִבָּם יָשִׁיבוּן   וְחֶלְבָּם וְדָמָם בְּיוֹם זֶה יַקְרִיבוּן
5 כִּזְבָחִים וְעֹלוֹת וּמֵחַטָּאתָם יְשׁוּבוּן   וְכִבְּסוּ בִגְדֵיהֶם וְהִטֶּהָרוּ׃
יִשְׂאוּ לֵבָב וְכַפָּיִם   אֶל־אֵל בַּשָּׁמַיִם חֹקֵר שַׂרְעַפָּיִם
יִתְוַדּוּ אֶת־עֲוֹנָם וְיִקְּדוּ לוֹ אַפָּיִם   הִבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהָרוּ׃
לָכֵן כֻּלָּם בְּרֹאשׁ גֹּלִים גָּלוּ   וְהָיוּ צָרֵיהֶם לְרֹאשׁ וְאֹיְבֵיהֶם שָׁלוּ
וְעִנּוּם בְּמַס וְשָׂרִים בְּיָדָם נִתְלוּ   פְּנֵי זְקֵנִים לֹא נֶהְדָּרוּ׃
10 יִזְכְּרוּ וְיָשׁוּבוּ אֶל־אֲדֹנָי מִמַּחְשְׁבוֹת אוֹנָם   אֲשֶׁר פִּתּוּהוּ בְּפִיהֶם וַיְכַזְּבוּ בִלְשׁוֹנָם
וַיִּקְחוּ עִמָּהֶם דְּבָרִים כִּי צָלֲלוּ בְּמֵי עֲוֹנָם   וְכָשְׁלוּ בָם רַבִּים וְנָפְלוּ וְנִשְׁבָּרוּ׃
וּבִידֵי מַלְכֻיּוֹת נִשְׁכּוֹת כַּנְּחָשִׁים   נִסְגְּרוּ וְהִנָּם בְּיָדָם נְטֻשִׁים
וַיָּבֹאוּ אֲנָשִׁים וַיִּקְחוּ לָהֶם נָשִׁים   מִכֹּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ׃
יְדֵיהֶם לֹא־מָצְאוּ אַנְשֵׁי־כֹחַ   וְהָיוּ לְשָׁלָל וְלִשְׁבִי מַלְקוֹחַ
15 וּלְכַף־רַגְלֵיהֶם לֹא־מָצְאוּ מָנוֹחַ   נָדְדוּ־יַחַד מִקֶּשֶׁת אֻסָּרוּ׃
בְּמוֹ־אֵשׁ נִכְווּ וּנְהָרוֹת שְׁטָפוּם   וְצָרוֹת רַבּוֹת מְצָאוּם אֲפָפוּם
וּמִכָּל־צְדֵיהֶם הִקִּיפוּם   שְׂבֵעִים בַּלֶּחֶם נִשְׂכָּרוּ׃

22b: vgl. Ps 48,3 — 23b: vgl. Jes 56,1; Vorl. ישועה — 24a: vgl. Ps 145,20 — 24b: Jes 1,4 — 25: Prov 10,12.

110: Trip. p ס"ג a; für den Versöhnungstag. Vgl. M. Sachs, relig. Poesie S 290 Anm. 1 — מסתאג׳ב s. Vorbemerk. zu Nr. 48 — 1: Lev 16,30 — 2a: Prov 8,4; Ed. ומעגליכם — 2b: Jes 1,16 — 3a: vgl. Jer 38,22; Ed. הוטבְּעוּ — 3b: Jes 52,11 — 5a: 1 Kön 8,35; 2 Chron 6,26; Ed. בזבחים (für כזבחים), וּמַחַטּאתָם (für וּמֵחַטָּאתָם) — 5b: Num 8,7; Ed. בגדיכם — 6: vgl. Klgl 3,41; Ed. שְׂאוּ (für יִשְׂאוּ) — 7a: vgl. Lev 26,40; Neh 8,6 — 7b: Ps 34,6 — 8a: vgl. Am 6,7 — 8b: vgl. Klgl 1,5 — 9: Klgl 5,12 — 10a: Ps 22,28; vgl. Jer 4,14 — 10b: vgl. Ps 78,36 — 11a: vgl. Hos 14,13 — 11b: Jes 8,15 — 12a: Ed. נושבות (für נשכות) — 13: Gen 6,2 — 14a: vgl. Ps 76,6 — 14b: vgl. Num 31,12. 26; nach letzterer Stelle wäre ולשבי מלקוח als Inversion aufzufassén = מלקוח השבי — 15a: vgl. Gen 8,9 — 15b: Jes 22,3 — 16a: vgl. Jes 43,2 — 16b: Nach Deut 31,17. 21 und Ps 40,13 wäre רָעוֹת רַבּוֹת (oder רָעוֹת רַבּוֹת וְצָרוֹת) zu lesen; צָרוֹת רַבּוֹת Ps 71,20 — 17b: 1 Sam 2,5.

רְאֵה אֲדֹנָי בָּעֳנִי הָעָם הַזֶּה   נָמֵס בְּעֹל צָר, נִקְלֶה וְנִבְזֶה
יִצְעַק וּמִשְּׁמַן בְּשָׂרוֹ יֵרָזֶה   כָּל־מִשְׁבָּרֶיךָ וְגַלֶּיךָ עָלַי עָבָרוּ׃
20 יֵצַר צַעֲדָם וְרַגְלָם תִּמְעַד מָעוֹד   וְכָל־יוֹם נֹפְלִים וְאֵין מִסְעָד סָעוֹד
כַּמֵּתִים אֲשֶׁר לֹא זְכַרְתָּם עוֹד   וְהֵמָּה מִיָּדְךָ נִגְזָרוּ׃
עָבַר בְּרִיתְךָ שֹׁכֵן מְעוֹנָי   לָכֵן הָיָה לַעַג וָבוּז לִגְאֵיוֹנָי
וּמָאַסְתָּה בָּם עַל־מָאֳסָם אֶת־תּוֹרַת אֲדֹנָי   וְחֻקָּיו לֹא שָׁמָרוּ׃
קָלוֹן שָׂבְעוּ מִכָּבוֹד בְּיַד אֹיְבֵיהֶם   וְהִנָּם לְמָשָׁל וְלִשְׁנִינָה בְּפִיהֶם
25 וּפִתְאוֹם אָסְפוּ נָגְהָם כּוֹכְבֵיהֶם   שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ קָדָרוּ׃
בַּצַּר לָהֶם יְשַׁחֲרֻנְךָ לְסַעֲדָם   וְהֵכִינוּ לְבָבָם הַיּוֹם בְּהִוָּעֲדָם
בָּאוּ בְחַדְרֵיהֶם לְחַפֵּשׂ מַצְפֻּנָם וּבַעֲדָם   אֶת־הַדֶּלֶת סָגָרוּ׃
חִלּוּ הַיּוֹם פָּנֶיךָ בִּתְשׁוּבָה   אַל־תִּרְחַק מִמֶּנּוּ כִּי־צָרָה קְרוֹבָה
כְּסָלֵינוּ מָלְאוּ נִקְלֶה וְשָׁכַבְנוּ לְמַעֲצֵבָה   וְהָעֲצָמוֹת יֵחָרוּ׃
30 זֶה־הַיּוֹם תְּיַשֵּׁר כָּל־עָקֹב   וְאַל־תֵּפֶן אֶל־לֵב עָקוֹב יַעֲקֹב
לֵאמֹר לֹא־עַתָּה יֵבוֹשׁ יַעֲקֹב   וְלֹא עַתָּה פָּנָיו יֶחֱוָרוּ׃
קְדוֹשׁ הַפֹּדֶה נֶפֶשׁ עֲבָדָיו   יְרַחֵם עַם מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יָדָיו
צֹעֵק בַּמֶּרְחַבְיָה מִמַּעֲבָדָיו   הָאֹמְרִים עָרוּ עָרוּ׃
בְּשִׁיר, דַּלִּים, אָשִׁיב אֶת־שְׁבוּתֵיכֶם   אֲכַפֵּר עֲוֹנְכֶם וְאֶסְלַח חַטֹּאתֵיכֶם
35 וַהֲשִׁבֹתִי אֶתְכֶם לְאַדְמַתְכֶם   וְאֶת־הָאָרֶץ תִּסְחָרוּ׃
קָרֵב לָנוּ קֵץ הַפְּלָאוֹת   וְכִימֵי עוֹלָם הַרְאֵנוּ נִפְלָאוֹת
וְקַיֵּם לְעַמְּךָ נְבוּאוֹת הַנִּרְאוֹת   וּלְקֵץ שָׁנִים יִתְחַבָּרוּ׃

XXII. Jehûdâ ibn Gajjât.

111. An Jehûdâ ha-Lêwî.

– ◡ – – ◡ – – – ◡ – – ◡ – –
– – – ◡ – – – ◡ – – ◡ – –

מִבֵּין עֳפָאִים הֲמוֹת יוֹנִים כְּהֶמְיָתִי   מַה־זֶּה מְרִי שִׂיחֲכֶם הַאִם לְאַנְחָתִי
אִם הַבְּכִי מִכְּאֵב רוּחַ וְלֵב יַעֲזוֹר   תַּנִּים וּבַת יַעֲנָה בֹּאוּ לְעֶזְרָתִי

18a: vgl. 1 Sam 1,11 — 19a: Jes 17,4 — 19b: Jon 2,4; Ps 42,8 — 20a: vgl. Prov 4,12; Ed. יוֹצַר — 20b: סָעוֹד = לִסְעוֹד — 21: Ps 88,6 — 22b: vgl. Ps 123,4; Ed. לִגְיוֹנַי — 23: Am 2,4; Ed. ואת חקותיו (für וחקיו) — 24a: vgl. Hab 2,16 — 24b: vgl. Deut 28,37 — 25: vgl. Jo 2,10; 4,15; Ed. נהגם וכוכביהם — 26a: Hos 5,15 — 26b: 2 Chron 20,33 — 27: vgl. Jes 26,20 u. Ob 6; Gen 19,10 — 28a: Für חִלּוּ ist viell. חִלִּינוּ zu lesen — 28b: vgl. Ps 22,12 — 29a: vgl. Ps 38,8; Jes 50,11 — 29b: Ez 24,10 — 30a: vgl. Jes 40,4 — 30b: vgl. Jer 9,3 — 31: Jes 29,22 — 32a: vgl. Ps 34,23 — 32b: vgl. Ps 95,7 — 33a: Ed. מִמַּעֲבָדָיו — 33b: Ps 137,7; Ed. יְדֵי הָאֹמְרִים — 34a; vgl. Zeph 3,20; את fehlt in Ed. — 35a: vgl. Jer 42,12 — 35b: Gen 42,34 — 36a: Dan 12,6 — 36b: vgl. Mi 7,14. 15 — 37b: Dan 11,6.

111: Nach Oxf. 1970 Tl. III. Der Abdruck in כוכבי יצחק Heft 26 S. 16 ff. ist durchaus mißglückt — 1a: vgl. Ps 104,12 — 1b: Ms. מי זה; die La. מַה־זֶּה hat dass. Ms. Tl. I Nr. 40, wo der erste Vers des Gedichtes sich findet.

הִנֵּה דְמָעַי בְּטֶרֶם אֶקְרָאָה יַעֲנוּ אֹתִי וְיִדָּרְשׁוּ עַד־לֹא שְׁאֶלְתִּי
כִּדְמוּת פְּנִינִים וְאִם כִּדְמֵי נְקִיִּם עֲלֵי לֶחְיִי הֲכִי מִכְּבֵדִי הֵם בְּבִכְיָתִי
5 וּכְגַחֲלֵי אֵשׁ רְתָמִים חֹם יְקוֹד לַהֲטָם כִּי רָתְחוּ מִיְּקוֹד צַלְעִי וְגוּפָתִי
מוֹפֵת בְּאֵשׁ לְהַטָּה לִבִּי כְּמוֹפֵת סְנֶה לֹא תְאָכְלֵנִי וְלֹא תִכְבֶּה בְּדִמְעָתִי
יִשְׁלַט יְקוֹדָהּ בְּצַלְעוֹתַי עֲדֵי שׁוּתָה כִּשְׁחוֹר לְבָבִי וְכַשֶּׁלֶג קְוֻצּוֹתִי
אֶבְכֶּה עֲלוּמַי אֲשֶׁר הָפְכוּ וְאָנוּד זְמָן גָּזַל בְּגָזְלוֹ בְחוּרוֹתַי תְּנוּמָתִי
חָלְפוּ נְעוּרַי וּמֶתֶק יַעְרִי מֵרָרוּ וַיִּתְּנוּ לַעֲנָה וָרֹאשׁ בְּבָרוּתִי
10 מַה־זֶּה אֲיַחֵל וּמָה אַחַר אֲשֶׁר נִגְּפוּ חֵילֵי זְקֻנִים צְבָא חָרְפִּי וְיַלְדוּתִי
אֶסְלַח לְיָמִים וְאִם רַע יָזְמוּ בַּחֲלוֹף לֵיל מַחְלְפוֹתַי לְאוֹר יוֹמָם וְשַׂעֲרָתִי
הָיָה שְׂעָרִי כְּמוֹ טוּרֵי דְיוֹ מֵעָוֹן נֹעַר כְּתוּבִים וְהֵן נִמְחוּ בְּשֵׂיבָתִי
וּבְיַד שְׁחַרְחֹר בְּצַוָּארִי יֵשׁוּ מַחֲנָק עַד־צֵאת כְּלַהַב חֲנִית שֵׂיבָה לְנִקְמָתִי
וּבְלֵיל פְּרִידָה אֲשֶׁר אָרַךְ וְלֵב הֶחֱלִי עָלוּ שְׁחָרָיו וְהֶעֱלוּ אֶת־אֲרֻכָתִי
15 וַיְכַס לְחָיַי עֲנַן שֵׂעָר כְּלַיִל וְחֵץ שֵׂיבָה כְּבָרָק יְבַקַּע אֶת־אֲפֵלָתִי
כִּפֵּר אֲנִי אֹהֲבִי לִימֵי זְקֻנִים כְּמוֹ שֶׁלֶג שְׂנִיר לִבְּנוּ כִּתְמֵי מְשׁוּבָתִי
וַיְטַהֲרוּ לֵב בְּדַם נַעַר מְגֹאָל וְהוֹ־ צִיאוּ לְאוֹר תַּעֲלֻמוֹת חֵטְא שְׁגִיאָתִי
נֹעַר אֲשֶׁר מֵרְאוֹת עֵינַי יְעַצֵּם וּמֵ־ הַקְשִׁיב אֱמֶת יַאְטֵם אָזְנֵי תְבוּנָתִי
מִי־יִתְּנֵנִי שְׁתֻם עַיִן בְּנֹעַר וְלֹא נָטָה לְבָבִי וְאָחוֹר לֹא נְסוּגֹתִי
20 הִשְׂגוּ נְעוּרִים בְּאֹרַח לֹא סְלֻלָה הֲלִי־ כוּתִי וְעַל־מַעְגָּל תֹּעֶה מְרוּצָתִי
חָרְשׁוּ בְּלִבִּי אֱלִיל וַיִּזְרְעוּ מַעֲוֶה אֶקְצֹר פְּרִי־כַחֲשָׁם רֵאשִׁית תְּבוּאָתִי
כִּלָּה כְּעָנָן זְמָן חֵלֶב שְׁנוֹתַי וְאַחְ־ רִיתָם עֲלֵי הַנְּדֹד יִפְקֹד לְחַטָּאתִי
יִצְנֹף צְנֵפָה לְבָבִי מִבְּלִי מַעֲמָד כַּדּוּר, יְקַלַּע בְּכַף קֶלַע יְחִידָתִי
קָצְרָה שְׂאֵתִי מְעֻנָּתִי וְאֹתִי בְּלִי כֶסֶף מְחִיר מֻכְּרָה אֶרֶץ מְכוּרָתִי
25 אֲמַדֵּד בְּרַגְלַי עֲמָקִים לֹא קְנִיתִים וְאֶת־ נַחַל אֲרָצוֹת אֲשֶׁר לֹא מִירֻשָּׁתִי
סוּסַי כְּנֶשֶׁר וְגַלְגַּלַּי כְסוּפָה וּבָם אֶרֶץ אֲגַמֵּא וְסוֹף אֶרֶץ מְגַמָּתִי
אֶחְשֹׁב כְּאִלּוּ עֲלֵי כַנְפֵי נְשָׁרִים אֲנִי נִשָּׂא וְרוּחַ עֲצֻרָה בִּי לְרִכְבָּתִי
טֶרֶם נְטוֹת אָהֳלַי יִצְעַן לְנוּדִי וְעַד־ לֹא אֶחֱנֶה יִרְתְּמוּ רִכְבֵי נְסִיעָתִי
נִגְזַר לְנַפְשִׁי נְדֹד קַיִן וְאִם אֵין דְּמֵי אָחִי בְּקוֹל צֹעֲקִים עָלַי בְּאַדְמָתִי
30 נִשְׂאֵי כְּלֵי מַחֲנֶה מֵעִיר לְעִיר שַׁאֲלוּ אֵי־זֶה מְכוֹנִי וְאֵי מְקוֹם מְנוּחָתִי
רֶכֶב מְרוּצָץ כְּעָב הִתְנַהֲלָה בִּי לְאַט וּלְבֵית מְעוֹן אֹהֲבִי יַשֵּׁר מְסִלָּתִי
אֶרְצֶה אֲבָנָיו וַעֲפְרוֹתָיו אֲחֹנֵן וְחָרְ־ בוֹתָיו אֲרַוֶּה בְּמֵי דִמְעוֹת תְּשׁוּקָתִי

3: vgl. Jes 65,1. 24 — 4—5: vgl. DB. I Anm. S 234 — 6: vgl. Exod 3,2. 3 — 7a: יִשְׁלַט, Ms. יִשְׁלוֹט — 9b: vgl. Ps 69,22 — 12b: נִמְחוּ, Ms. נמסו — 13a: für וביד am Rande des Ms. die Variante וּכְמוֹ — 17: vgl. Hi 28,11 — 18: vgl. Jes 29,10; 33,15 — 19b: Jes 50,5 — 21b: vgl. Hos 10,13; Jer 2,3 — 22b: עֲלֵי הַנְּדֹד, durch das Umherirren, indem sie (die Zeit, das Schicksal) mich umherirren läßt — 23: vgl. Jes 22,18; 1 Sam 25,29 — 24b: vgl. Ez 29,14 — 26: vgl. Jes 5,28; Hi 39,24 — 27: vgl. Exod 19,4 — 29: vgl. Gen 4,10; zu נִגְזַר Est 2,1 — 30b: vgl. Jes 66,1 — 31a: מְרוּצָץ, Piʿl. part. von רוץ (Nah 2,5) — 32: vgl. Ps 102,15.

אוּלַי אֲבַקְשָׁה לְנַפְשִׁי אֵת אֲשֶׁר אָהֲבָה   שָׁם אֶתְּנָה־לוֹ צְפוּן דּוֹדַי וְלִבָּתִי
אוּלַי אֲבַקְשָׁה מְקוֹם מִשְׁכַּן יְהוּדָה וְשָׁם   אֶשְׁבֹּר כְּלֵי מַחֲנֵה מַסָּעַי וְגוֹלָתִי
35 אָעוּז בְּדוֹדָיו וְאֶנְעַם מִמְּגָדָיו וְטַל   פִּיהוּ יְכַבֶּה יְקוֹד חִשְׁקִי וְצִמְאָתִי
מִי־זֶה אֲשֶׁר מֵאֱדוֹם בָּא עִם שְׂעִפֵּי חֲלוֹם   גָּזַל שְׁנָתִי וְלָקַח אֶת־עֲרֻבָּתִי
הוּא נֶחֱמָד מִצְּרוֹר כֶּסֶף וּמִמָּר־דְּרוֹר   הוּא מַחֲמַדִּי וְהוּא עִנְיַן תְּהִלָּתִי
הֵפִיץ מְאוֹרָיו כְּהֵילֵל מִכְּנַף שַׁחֲרוֹ   וַיָּגֶל צְעִיפֵי עֲנַן אָפְלִי וְחֶשְׁכָּתִי
הוֹסִיף שְׁמוֹ עַל־שְׁמֻעָתוֹ בְּשִׂכְלוֹ אֲשֶׁר   הִפְלִיא חֲכָמַי וְנִפְלָא מִמְּזִמָּתִי
40 מִיּוֹם אֲשֶׁר נֶשְׁבּוּ רוּחוֹת בְּשָׂמָיו בְּתוֹךְ   לִבִּי מְגוּרָיו וְעַל־חַיָּיו מְגוּרָתִי
לוּ עָנְתָה־בִּי שְׂפַת מַצְפּוּן לְבָבִי אֲזַי   בָּא עַד־תְּכוּנַת אֲהָבָיו בּוֹ וְאַוָּתִי
רַקַּם כְּתָבוֹ וּבָא רָצוּף צְפוּן אַהֲבָה   תִּקְטַן הֱיוֹת בַּעֲדוֹ נַפְשִׁי גְּמוּלָתִי
פָּנָיו כְּלֶחְיוֹ וּפוּךְ טוּרָיו כְּלֵב חֲמָדָיו   מִלָּיו צְרוּפִים כְּפָז זַכִּים כְּאַהֲבָתִי
נֹפֶךְ רְשָׁמָיו וּמִנֹּפֶת טְעָמָיו וְרוּ־   חוֹת מָר־דְּרוֹר נֻפְּפוּ טוּרָיו לְנִשְׁמָתִי
45 יָעוֹז וְיַעֲלֹז לְבָבִי בָם בְּהִשְׁתּוֹמְמִי   הֵם שַׁעֲשׁוּעַי וּבָהֶם כָּל־נְגִינָתִי
שִׁיר הֶחֱיוּ מוֹפְתָיו מֵתֵי שְׂשׂוֹנַי וְנַפְ־   שִׁי הֶעֱלוּ מֵעֲפַר רִגְבֵי קְבֻרָתִי
אֶמְצֶה גְּבִיעַ עֲסִיס רֶקַח לְקוֹל תּוֹר וְסִיס   מִיֵּין רְקָחָיו וְלֹא מִיֵּין זְמִרָתִי
צָרְיוֹ יְרַפֵּא כְּאֵב נַפְשִׁי לְנוּדוֹ הֲמֵ־   אִתּוֹ מְזֹרִי וּמֵאִתּוֹ תְרוּפָתִי
צִיר הַמְבַשֵּׂר כְּבֹא רִקְמַת יְמִין כָּתְבוֹ   הֵא־לָךְ בְּשֹׂרָה לְבָבִי לֹא חֲלִיפָתִי
50 נָטַע בְּלִבִּי נְעִים זִכְרָךְ עֲצֵי אַהֲבָה   קַח מִפִּרְיֵהֶם תְּרוּמָתִי תְנוּבָתִי
טֶרֶם רְאוֹתְךָ בְּצֵל קִירוֹת לְבָבִי מְקוֹם   מִשְׁכָּנְךָ לֹא בְצֵל סִפִּי וְקֹרָתִי
נִשְׁבַּע לְבִלְתִּי שְׁכֹן אַחֵר מְקוֹמְךָ אֲבָל   אִם לֹא עֲנִיתוֹ וְנִקָּה מִשְּׁבֻעָתִי׃

XXIII. Selômô ibn Gajjât.

112. Selîḥâ.

שַׁחוֹתִי וְנִדְכֵּיתִי וְלִבִּי זָחַל   כִּי־נִכְמְרוּ רַחֲמַי אֶל־מִקְדָּשִׁי כִּי־נִחָל
יוֹם נִשְׁמַע בְּחֵלֶק עַמִּי אֲשֶׁר הָנְחָל   שַׁאֲגַת אַרְיֵה וְקוֹל שָׁחַל׃

33: vgl. Hohel 3,2; 7,13 — 35b: יְכַבֶּה, so am Rande; im Text: יְרַוֶּה — 36a: vgl. Jes 63,1 — 36b: vgl. 1 Sam 17,18 — 40b: מְגוּרָתִי, sing. von מְגוּרוֹת Jes 66,4; Ps 34,5; nicht מְגוֹרָתִי (Prov 10,24), weil ein Wortspiel mit dem vorhergehenden מְגוּרָיו beabsichtigt ist — 41b: vgl. Hi 23,3 u. Ibn Ǵanâḥ s. v. כון — 42a: רקם vgl. zu Nr. 23 v. 35 — 43—44: vgl. DB. I, Anm. S 228 u. 247. פּוּךְ schwarze Schminke; חמד = beneiden (also חמדיו = מקנאיו) s. zu Nr. 56 v. 57a — 48: הֲמֵאִתּוֹ, wahrlich, von ihm; הֲ zur Bekräftigung, s. zu Nr. 32 v. 10. מְזֹרִי, am Rande כְּאֵבִי — 49b: בְּשֹׂרָה, Botenlohn, wie 2 Sam 4,10 — 52: נִשְׁבַּע, Subj. ist לבבי (Z. 51a).

112: Sêder le'arba' Ṣômôt (סדר לארבע צומות), Ritus Carpentras, Amsterdam 1762; für 10. Ṭêbêt (Fasttag) — סְלִיחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 5 — 1b: vgl. Gen 43,30; 1 Kön 3,26; Ez 25,3. Ed. עַל für אֶל — 2b: Hi 4,10.

לְמַלֹּאת אַרְבַּע מֵאוֹת וּשְׁמֹנֶה שָׁנָה לְבִנְיַן דְּבִירִי בַּשָּׁנָה הַתְּשִׁיעִית בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הָעֲשִׂירִי
עָלָה אַרְיֵה מִסֻּבְּכוֹ לָקַחַת מְעִילֵי הֲדָרִי   וַיְהִי לְאֵבֶל כִּנֹּרִי׃
5 מַדּוּעַ נִשְׁמַע צָרָה כְּמַבְכִּירָה   וְרָעֲדוּ וְחָלוּ מְשִׁיבֵי מִלְחָמָה שָׁעְרָה
וְכָל־גֶּבֶר יָדָיו עַל־חֲלָצָיו כְּאִשָּׁה מְצֵרָה   אַרְיֵה שָׁאָג מִי לֹא יִירָא׃
הֲלֹא צִוָּה לְבֶן־בּוּזִי עַל רֹעַ מַעַלְלֵיהֶם   שִׂים־לְךָ שְׁנַיִם דְּרָכִים לָבוֹא חֶרֶב עֲלֵיהֶם
מַדּוּעַ הִכְעִסוּנִי בִּפְסִלֵיהֶם   מֵאֶרֶץ אֶחָד יֵצְאוּ שְׁנֵיהֶם׃
בְּרֹאשׁ שְׁנֵי הַדְּרָכִים עָמַד בְּיוֹם צָרָה   וְנִחֵשׁ בִּקְסָמָיו וְחִצָּיו בִּי יָרָה
10 לָבוֹא אֶל־רַבַּת בְּנֵי־עַמּוֹן בְּעֶבְרָה   וְאֶת־יְהוּדָה בִּירוּשָׁלַםִ בְּצוּרָה׃
יַעַן עָבְרוּ בְרִית וְעָשׂוּ נְבָלָה   וְאָזְנָם מִשְּׁמֹעַ נִכְחוֹת עֲרֵלָה
גּוֹי עַז פָּנִים עַל־צְבִי־קֹדֶשׁ עָלָה   לָשׂוּם כָּרִים עַל־שְׁעָרִים לִשְׁפֹּךְ סֹלְלָה׃
הַצַּר גָּזַר לָשׂוּם כָּרִים יְחֵפִים   יַעַן הִלְעִיגוּ לְדִבְרֵי חֹזִים וְצֹפִים
וְנִתְיָעֵץ בְּחַרְטֻמִּים וּבָאַשָּׁפִים   קִלְקַל בַּחִצִּים שָׁאַל בַּתְּרָפִים׃
15 וְאֶל־אֵם הַדֶּרֶךְ עָמַד בֵּין הַמִּשְׁפְּתָיִם   וּבָא לְאַדְמָתוֹ בְּהָרַע כַּפָּיִם
הִטָּהוּ אֲשֶׁר בְּיָדוֹ פַּלְגֵי־מָיִם   בִּימִינוֹ הָיָה הַקֶּסֶם יְרוּשָׁלָיִם׃
דִּמַּנִי צוּרִי כִּי לֹא סַרְתִּי אֶל־מִשְׁמַעְתּוֹ   הַצַּר הִצִּיבַנִי כַּמַּטָּרָא לְבֶן־קַשְׁתּוֹ
אֲדֹנָי לְמִשְׁפָּט שַׂמְתּוֹ   וְצוּר לְהוֹכִיחַ יְסַדְתּוֹ׃
הַבֵּט לַבְּרִית וְקַבֵּץ שֶׂה נִדָּחָה   וּפְדוּיֵי אֲדֹנָי יְשֻׁבוּן וְנָסוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה
20 וְיוֹם זֶה אֲשֶׁר נַפְשֵׁנוּ בַּצּוֹם שָׁחָה   יִהְיֶה לְבֵית־יְהוּדָה לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה׃
גֹּאֵל יִפְדֶּה אֲסִיר תִּקְוָה מִן־הָעַמִּים   וְיָחִישׁ קֵץ לִבְזוּיִים וְנִכְלָמִים
לְהִגָּלוֹת דְּבָרִים סְתֻמִים וַחֲתֻמִים   אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים׃

3a: Die Belagerung begann ca. zwei Jahre vor der Zerstörung — 3b: vgl. 2 Kön 25,1 (Jer 52,4); Ez 24,1 — 4a: Jer 4,7 (Nebûkadneṣṣâr); zur Sache vgl. Midrâš rabbâ zu Hohel 5,3 — 4b: Hi 30,31 — 5a: vgl, Jer 4,31; viell. ist קוֹל כְּחוֹלָה zu ergänzen — 5b: Jes 28,6 — 6a: Jer 30,6; 48,41 (49,22). יָדָיו fehlt in Ed. — 6b: Am 3,8 — 7a: Hos 9,15. בן בוזי = Ezechiel, Ez 1,3 — 7b u. 8b: Ez 21,24. Ed. hat בחרב — 8a: Jer 8,19 — 9—10: vgl. Ez 21,25. 26. ונחש בקסמיו = לקסם־קסם; Ed. hat וכחש בקסמיו — 10a muß nicht nach dem Wortlaut der Bibel korrigiert werden (לָבוֹא חֶרֶב אֵת רַבַּת . . .). Für בירושלם hat Ed. וירושלים — 11a: vgl. Hos 8,1; Jer 29,23 — 11b: vgl. Jer 6,10 — 12a: Deut 28,50; vgl. Dan 11,45 — 12b: Ez 21,27 — 13a: vgl. Ez 21,27; Ed. הצור. יחפים scheint inkorrekt zu sein — 14a: נתיעץ, Nitp. nach talm. Sprachgebrauch — 14b: Ez 21,26 — 15a: vgl. Ez 21,26; Gen 49,14 — 15b: vgl. Mi 7,3 — 16a: vgl. Prov 21,1 — 16b: Ez 21,27; Ed. בירושלים — 17a: vgl. 1 Sam 22,14. דִּמַּנִי wie 2 Sam 21,5 — 17b: vgl. Klgl 3,12 — 18: Hab 1,12 — 19a: Ps 74,20 — 19b: vgl. Jes 35,10 (51,11) — 20a: vgl. Ps 35,13; 44,26 — 20b: Zach 8,19 — 22a: vgl. Dan 12,9 — 22b: Die ersten Worte der Introduktion zu den „Eigenschaften Gottes“ (שלש עשרה מדות), die auf jede Selîḥâ folgen, weshalb die Selîḥâ oft diesen Schluß (als Übergang) hat; so oben Nr. 5 Z. 12.

XXIV. Jôsêf ibn Ṣaddîq.

113. An Jẹhûdâ ha-Lêwî.

–– ◡ ––– ◡ ––– ◡

יְמִינֵנוּ בְּחֵיק קֹצֶר עֲצָרָה   וְעַל־כֵּן תַּאֲוַת נֶפֶשׁ בְּצוּרָה
וּמַה־יֵּשׁ לַמְבַשֵּׂר זֶה, יְהוּדָה,   בְּיָדֵנוּ לְהוֹצִיא לוֹ בְּשׂוֹרָה
אֲבִי הַשִּׁיר כְּאִלּוּ טִפְּחוּהוּ   יְדֵי אָגוּר וְאָמַנְתּוֹ דְבוֹרָה
יְצוֹדֵד הַנְּפָשׁוֹת רַק לְרָצוֹן   בְּלִי יָקוּשׁ וְלֹא רֶשֶׁת מְזוֹרָה
5 לְבַד בִּשְׂפַת דְּבַשׁ וּדְבַר נְגִידִים   וְחֵךְ כַּמָּן וְטַל מִלָּה בְרוּרָה
הֲגוּר אַרְיֵה יְהוּדָה אוֹ צְבִי כִּי   חֲלוּשָׁה נִמְצְאָה בוֹ עִם גְּבוּרָה
לְזֵכֶר פָּעֳלוֹ רוּחַ קְנֵה מֹר   וְאוֹר מִזָּהֳרוֹ כִּקְנֵי מְנוֹרָה
כְּלִיל יֹפִי אֲחִי שֵׂכֶל צְבִי חֵן   אֲבִי מוּסָר יְלִיד חָכְמָה וְתוֹרָה
הֲכִי מַעֲלָה לְךָ יָפָה בְּעֵין כֹּל   וּמוֹדַעַת כְּשֶׁמֶשׁ הַמְּאִירָה
10 וּמִי־זֶה גָּדְלְךָ יוּכַל לְהַשִּׂיג   וְדֵי אַהֲבָה לְךָ בַּלֵּב נְצוּרָה
וְדוֹדֶיךָ מְתֵי מִסְפָּר יְבַקְשׁוּ   לְשַׁחֶרְךָ בְּיָד לִמְאֹד קְצֵרָה
וְהֵם בֶּן־קִישׁ וְאַתָּה אִישׁ אֱלֹהִים   וְלֹא־מָצְאוּ לְהָבִיא לְךָ תְּשׁוּרָה
לְבַד בִּרְכַּת אֱנוֹשׁ הוֹאֵל וְתִיקַר   בְּעֵינֶיךָ וְאִם אֵינָהּ יְקָרָה
וְתִרְצֶנָּה רְצוֹת הָאֵל תְּרוּמַת   חֲצִי שֶׁקֶל בְּעַד נֶפֶשׁ תְּמוּרָה׃

XXV. Jôsêf ibn Muhâǵîr.

114. Mustẹǵâb.

וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ׃

אָדוֹן כָּל־מַעֲשָׂיו גְּבֹהִים   וּבְטֶרֶם עֲשׂתוֹ מְאוֹרֵי נְגֹהִים
בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים   אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ׃
נֶגְדִּי כָּל־יוֹם עֵדָיו   מְעִירִים עַל־מַעֲשֵׂה יָדָיו
5 עַל־כֵּן יְעִידֻהוּ עֲבָדָיו   אֲדֹנָי בְּחָכְמָה יָסַד אָרֶץ׃
יְיָ גִּלָּה עֲמֻקּוֹת   וּמִלֵּא אַרְצוֹ צְדָקוֹת
שָׂם עֲלֵיהֶם חֻקּוֹת   שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃
יְצוּרָיו הוֹדִיעוּ גְּבוּרֹתָיו   כִּי הוּא יָחִיד בְּמִפְעֲלוֹתָיו

113: S. D. Luzzatto, Virgo Filia Jehudae (בתולת בת יהודה), Prag 1840, S 58 Nr. ו — 4—5: vgl. DB. I Anm. S 75f.; zu 4a Ez 13,18. 20, zu 4b Prov 1,17 — 6a: vgl. Gen 49,9 — 6b: vgl. Exod 32,18 — 9a: הֲכִי, vgl. zu Nr. 32 Z. 10 — 12: vgl. 1 Sam 9,7 — 14: vgl. Exod 30,11ff.

114: Trip. p מ״ג a, für den ersten Bußsabbat (im Monate ʾElûl) — מסתאגיב s. Vorbemerk. zu Nr. 48 — 1: Gen 2,1 — 3: Gen 1,1 — 5b: Prov 3,19 — 6a: vgl. Hi 12,22; Ed. גּוֹלָה — 7: Jer 33,25.

	הַבּוֹנֶה בַשָּׁמַיִם מַעֲלוֹתָיו	וַאֲגֻדָּתוֹ עַל־אֶרֶץ׃
10	וְכָל־יְצוּר לִשְׁמוֹ יְהוֹדֶה	כִּי הוּא יֹצֵר וְרֹדֶה
	לְכֹל חַי וּלְכֹל שִׂיחַ הַשָּׂדֶה	טֶרֶם יִהְיֶה בָאָרֶץ׃
	שָׂם בִּשְׁחָקָיו גְּבוּרוֹת	כּוֹכָבִים וּמַזָּרוֹת
	הִקְבִּיעָם כְּנֶגֶד הַמְּאֹרוֹת	בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ׃
	פִּלֵּס מַעְגַּל כָּל־פֶּלֶךְ	יָרוּץ עָלָיו וְיִתְהַלֵּךְ
15	סוֹבֵב סֹבֵב הוֹלֵךְ	עֹד כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ׃
	בַּשָּׁמַיִם צָעֲדוֹ לִבְלִי מָעַד	וְהוּא מְסִלּוֹת לְעוֹלָמוֹ וּמִסְעָד
	וְהוּא יְדָעֵהוּ מִנִּי־עַד	מִנִּי שִׂים אָדָם עֲלֵי־אָרֶץ׃
	רֵאשִׁית אַרְבַּע יְסוֹדוֹת	הַמְּצִיא מֵאָז וְעָלָיו מְעִידוֹת
	כִּי אֵלֶּה תּוֹלְדוֹת	הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ׃
20	מָרוֹם נַפְשִׁי בְּךָ חָשְׁקָה	וְלִבִּי רָאָה גְּדֻלָּתְךָ הָעֲמֻקָּה
	וְאֶת־יָדְךָ הַחֲזָקָה	אֲשֶׁר מִי־אֵל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ׃
	אֶת־גָּדְלְךָ מִשְּׂאֵתוֹ מְעוֹנַי	נִלְאוּ וְאַף כִּי רַעְיוֹנַי
	מָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ אֲדֹנָי	כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ׃
	יְהַלְלוּךָ אֵלֵי מְרוֹמִים	וְיוֹדֻךָ בְּנֵי הֲדֹמִים
25	מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים	שָׂרִים וְכָל־שֹׁפְטֵי אָרֶץ׃
	רָזֶיךָ מִי יוּכַל לְהַסְדִּיר	וּמִי זֶה יַגְדִּיל וְיַאְדִּיר
	אֲדֹנָי אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר	שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ׃
	אֱלֹהֵי עוֹלָם וְסַעֲדוֹ	וְהָאָרֶץ הֵאִירָה מִכְּבֹדוֹ
	כִּסָּה שָׁמַיִם הוֹדוֹ	וּתְהִלָּתוֹ מָלְאָה הָאָרֶץ׃
30	בָּרוּךְ שְׁמוֹ בְּעַם מְקֻדָּשׁ	הָאֵל הַקָּדוֹשׁ בִּקְדֻשָּׁה נִקְדָּשׁ
	שִׁירוּ לַאדֹנָי שִׁיר חָדָשׁ	תְּהִלָּתוֹ מִקְצֵה הָאָרֶץ׃
	נְחַץ לְהוֹרִיד גְּבֹהִים	וְתָרִים שְׁפָלִים וְרֹהִים
	רוּמָה עַל־שָׁמַיִם אֱלֹהִים	עַל כָּל־הָאָרֶץ׃
	מִיּוֹם אֶל־יוֹם זֶרַע עֲמֻסִים	יֹרְדִים דַּלִּים וְעֹלִים שָׂסִים
35	רָאִיתִי עֲבָדִים עַל־סוּסִים	וְשָׂרִים הֹלְכִים כַּעֲבָדִים עַל־הָאָרֶץ׃
	הוֹשַׁע בְּחַסְדְּךָ יוֹנַת רְחֹקִים	וְתַשְׁמִיעָהּ מִשְּׁמֵי שְׁחָקִים
	וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים	לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ׃
	אָדוֹן אֵיךְ שְׂנֵאתָנוּ	וּבְיַד צָרִים עִנִּיתָנוּ

9: Am 9,6 — 11: vgl. Gen 2,5 — 13b: Gen 1,15. 17 — 14a: פלך = فلك, Himmelskreis, Sphäre; vgl. DB. I, Anm. S 253 — 14b: עָלָיו, Ed. אֲלֶיהָ (?) — 15a: Ko 1,6 — 15b: Gen 8,22 — 17b: Hi 20,4 — 18b: וְעָלָיו, Ed. וְעָלֶיהָ — 19: Gen 2,4 — 21: Deut 3,24 — 23: Ps 104,24 — 24b: הֲדֹם = Erde, nach Jes 66,1 — 25: Ps 148,11 — 26a: רָזֶיךָ, Ed. רָוֶיךָ — 26b: vgl. Jes 42,21 — 27: Ps 8,2 — 28b: Ez 43,2 — 29: Hab 3,3 — 31: Jes 42,10; Ed. מָלְאָה für מִקְצֵה — 32a: נְחַץ Imper. von נחץ, eilen; Ed. נָחַץ — 33: Ps 57,12 (6; 108,6) — 35: Ko 10,7 — 36a: vgl. Ps 56,1 und zu Nr. 19 Z. 9b — 37: Jes 60,21.

וְהֵם אֹמְרִים אֵין אֲדֹנָי רֹאֶה אֹתָנוּ עָזַב אֲדֹנָי אֶת־הָאָרֶץ׃
40 גְּאַל עַמְּךָ וְצִבְאוֹתָיו וְגָרֵשׁ גּוֹי זָר מִנְּאוֹתָיו
וְיָשׁוּב הַיּוֹרֵשׁ עַל־אַדְמַת אֲבֹתָיו לַאֲשֶׁר־לוֹ אֲחֻזַּת הָאָרֶץ׃
רָשָׁע מַכְתִּיר אֶת־הַצַּדִּיק בַּלַּע, וְחוּשׁ בְּרִית קֹדֶשׁ לְהַצְדִּיק
וְיֹאמַר אָדָם אַךְ־פְּרִי לַצַּדִּיק אַךְ יֵשׁ אֱלֹהִים שֹׁפְטִים בָּאָרֶץ׃

XXVI. Jeḥûdâ ben ʾÂbûn.

115. An Jeḥûdâ ha-Lêwî.

–⏑–– –⏑–– –⏑––
––– –⏑–– –⏑––

שֵׂיבָה פְּנֵי הַשַּׁחֲרוּת חֹמֶדֶת לָבוּז תְּהִי לוֹ בוּץ תְּהִי רֹבֶדֶת
עַל־מַה־תְּרִיבוּהָ כְּאִלּוּ כִחֲשָׁה בָּאֵל וְאַחֵר נִמְצְאָה עֹבֶדֶת
עֵת רָאֲתָה כֹּל יַעֲקֹב מִתְיַהֲדִים וַתְּהִיֶה גַּם־הִיא לְמִתְיַהֶדֶת
בָּבוֹת כְּאִלּוּ מֵאֱשׁוּנָם לָקְחוּ וַיִּמְלְחוּ אֹתָם בְּיוֹם הוּלֶּדֶת
5 צָרִים בְּלֵב אֶל־מִבְצְרֵי עִנְיָן וְהֵן יִלָּחֲמוּ וּלְשׁוֹנְךָ לֹכֶדֶת
תָּמְהוּ בְּעֵת רָאוּ כְּבוֹד בִּינְךָ בְּרֹאשׁ הָרֵי אֲמָרֶיךָ כְּאֵשׁ יֹקֶדֶת
נַפְשִׁי לְךָ תָמֹד וְתַעְדִּיף אַהֲבָה לוֹ נַפְשְׁךָ לָהּ כֵּן תְּהִי מֹדֶדֶת
סֶרַח אֲשֶׁר עָדַף בְּשִׁמְךָ תַּחֲשֹׁב סֶרַח וְאָז תֵּשֵׁב לְךָ בּוֹדֶדֶת
תַּרְגִּיז וְתַרְעִישׁ כָּל־אֲשֶׁר תֶּרֶץ עֲשׂוֹת זֹאת בָּהּ לְעוֹלָם לֹא תְהִי בֹגֶדֶת
10 כִּי אִם רְצוֹנָהּ אוֹ חֲרוֹנָהּ אִם יְהִי אִתּוֹ בְּאַהֲבָתָהּ תְּהִי אֹגֶדֶת
וּבְתוֹךְ נְבִיאִים לוֹ אֲלָפִים חָיְתָה אֶל־פִּסְלְךָ לֵוִי תְּהִי סֹגֶדֶת׃

39: Ez 8,12 — 40a: גְּאַל, Ed. גְּאוֹל — 41: vgl. Lev 25,41; 27,24 — 42a: Hab 1,4 — 42b: vgl. Dan 8,14; וְחוּשׁ, Ed. וְחִישׁ — 43: Ps 58,12.

115: Zeitschrift für hebr. Bibliographie, III (1898) S 178f.; vgl. auch A. Geiger, Divan des ... Juda ha-Levi, Breslau 1851, S 41 u. 143. Oxf. 1970 bietet keine beachtenswerten Varianten — 1—2: „Was hadert ihr mit dem Greisenalter — das die Jugend sich herbeiwünscht, das verachtet würde, selbst wenn es in Byssus sich kleiden wollte — als hätte es Gott geleugnet und fremden Göttern gedient?!“ שֵׂיבָה, das Emblem für die Sache; gemeint ist natürlich der Greis, der Dichter selbst — 3: מִתְיַהֲדִים, Est 8,17, aber hier: sie bekennen sich zu Jehûdâ (ha-Lêwî) — 4a: Der Dichter nennt den Augapfel בָּבָה und die Pupille אֱשׁוּן (Prov 20,20 Q. = אִישׁוֹן), s. Targûm zu Ps 17,8: כְּגַלְגּוּל דִּי בְמְצִיעוּת עֵינָא (בַּת ist auch nach Ibn Ġanâḥ = בָּבַת); vgl. Kaufmann, Die Sinne, S 90 Anm. 19 und S 121f. — 4b: vgl. Ez 16,4 — 5: Zu עִנְיָן, vgl. J. Goldenthal, Grundzüge und Beiträge, Wien 1849, S 30. Hier ist das Wort etwa im Sinne von „Objekt der Spekulation“ aufzufassen; „die Festen der Spekulation haben Belagerer im Herzen (die Gedanken), und siehe, diese kämpfen und deine Zunge macht Gefangene (sie bringt die eroberten Lehren der Weisheit zum Ausdruck) — 8: vgl. Exod 26,12 und talmudisch סרח, sündigen; „Den Überschuß in deinem Namen hält sie (meine Seele) für Schuld, und darum harrt sie einsam auf dich“. Zu תֵּשֵׁב לְךָ vgl. Jer 3,2; Hos 3,3 — 10: אתו bezieht sich auf רְצוֹנָהּ u. חֲרוֹנָהּ — 11: לֵוִי ist Jeḥûdâ ha-Lêwî.

XXVII. Šelômô ibn al-Muʿallîm.

116. An Jehûdâ ha-Lêwî.

–⏑–– –⏑–– –⏑–
––– –⏑–– –⏑––

עָב תַּעֲרֹף אוֹ יִזְּלוּ עֵינָיִם   וּבְרַק שְׁחָקִים אוֹ יְקוֹד מֵעָיִם
וּפְנֵי יְהוּדָה אוֹ מְאוֹר סַהַר וְזֶה   אוֹר זָהֳרוֹ אוֹ זָהֳרֵי צָהֳרָיִם
אִישׁ בֵּין אֲשֶׁר בְּקֶרֶב תְּבוּנוֹת יַחֲשֹׂף   בָּהֶן יְמִין עֻזּוֹ כְּאִישׁ בֵּנָיִם
הִתְנַכְּרוּ אֵלַי פְּנֵי גִיל אַחֲרָיו   אַחַר הֱיוֹתָם בּוֹ לְשִׁבְעָתָיִם
5 וַיִּדְעֲכוּ אוֹרֵי זְמַנִּי בַעֲדוֹ   עַד אֶחֱשַׁב בֹּקֶר כְּבֵין עַרְבָּיִם
הָיוּ לְבָבֵינוּ כְּלֵב אֶחָד וְהֵן   אַחֲרָיו לְבָבִי נֶחֱלַק לִשְׁנָיִם
וַיַּחְבֹּל נַפְשִׁי וְהָאֵל בַּעֲדָהּ   צִוָּה לְבִלְתִּי יַחְבֹּל רֵחָיִם
צָרוּ בְנַפְשִׁי מַעְגְּלֵי שַׁלְוָה אֲבָל   תּוּגַת לְבָבִי רַחֲבַת יָדָיִם
פָּשְׁטָה שְׁשׁוֹנֶיהָ בְּלוֹיִם אַחֲרָיו   אַךְ לָבְשָׁה יָגוֹן כְּסוּת עֵינָיִם
10 הִנֵּה כְּתָבִי שָׁהֲדִי כִּי בִלְתְּךָ   דִּמְעֵי דְמָעוֹת יָשְׁחוּ אַפָּיִם
לוּלֵי דְּמֵי לִבִּי בְתוֹכָם יִזְּלוּ   לֹא אָצְרוּ בִלְתָּם עֲנָנִים מָיִם
אִם לֹא כְתַבְתִּיהוּ וְעֵינִי תַעֲרֹף   וּזְמָן מְקַנֵּא יַחֲרֹק שִׁנָּיִם
שָׁלוֹם לְךָ רֵעַ אֲשֶׁר תָּמִיד עֲלֵי   נוּדוֹ הֲכִי אֶבְכֶּה בְּכִי אֶגְלָיִם
לֹא־הֶאֱמַנְתִּי עַד אֲשֶׁר רָאוּ בְךָ   עֵינַי אֲשֶׁר לֹא שָׁמְעוּ אָזְנָיִם
15 וַיִּפְגְּעוּ־בִי מַלְאֲכֵי שִׂכְלְךָ כְּמוֹ   פָּגְעוּ בְיַעֲקֹב מַלְאֲכֵי שָׁמָיִם
וָאֹמְרָה מַחֲנֵה אֱלֹהִים זֶה וְכֵן   אֶקְרָא בְךָ שֵׁם אַרְצְךָ מַחֲנָיִם
אֶבְכֶּה בְּמַר שִׂיחִי בְּכִי יַעֲקֹב וְאַתְּ   יוֹסֵף וְרִמּוֹן לָךְ כְּמוֹ מִצְרָיִם׃

116: H. Edelmann und L. Dukes, Ginzê Oxford (גנזי אקספרד) S 18, berichtigt nach Oxf. 1970 Tl. III, das dem Abdruck in Ginzê zugrunde lag (= O[1]) und 1971 Tl. I Nr. 143 (= O[2]) — 3b: בָּהֶן, bezieht sich auf תבונות (3a); O[2] בהם. 1 Sam 17,4. 23 — 4: אחריו, nach ihm, d. h. nachdem er weg ist = ohne ihn (vgl. zu Nr. 4 Z. 7c); בּוֹ, mit ihm, d. h. so lange er hier war. גיל hat O[2], בו beide Mss. — 5a: אוֹרֵי, st. cstr. von אוֹרִים, Ps 136,7; O[2] hat אורי זמני בעדו יחשכו — 7: vgl. Deut 24,6 — 8a: O[1] am Rande יָשָׁר für שַׁלְוָה — 8b: לְבָבִי hat O[2] — 9a: בְּלוֹיִם אַחֲרָיו, die nun, da er fort ist, zu Lumpen geworden — 9b: vgl. Gen 20,16 — 10b: דִּמְעֵי דְמָעוֹת, eine Steigerung, wie שִׁיר הַשִּׁירִים; O[2] רומי דמעות (?) — 11b: Außer ihnen (den Tränen) würden die Wolken kein Wasser sammeln, d. h. die Wolken würden sich nur mit den Tränen füllen, wären sie nicht mit Blut gemischt; vgl. DB. I, Anmerk. S 234 (zu Nr. 96 Z. 1) — 12a: כְּתַבְתִּיהוּ, Obj. ist כְּתָבִי (v. 10) — 12b: vgl. Klgl 2,16 — 13b: vgl. Jes 15,8 — 14: vgl. 1 Kön 10,7 (2 Chron 9,6) — 15—16: vgl. Gen 32,2. 3; מַחֲנַיִם ist Castilien, das von den Castellen, die von den Christen zum Schutze gegen die Mauren errichtet worden, seinen Namen hat; vgl. Egers in Hebr. Bibliographie Jahrg. XII (1872) S 19 — 17b: רִמּוֹן = Granada (Granata).

XXVIII. Ḥijjâ Dâwûdî.

117. Qeduššâ.

– – – – – | – – – – –

גָּבְהֵי שָׁמַיִם　　לְךָ כִּסֵּא כָבוֹד
וּגְבוּלוֹת אֶרֶץ　　הֲדַם מַלְכוּת וְכָבוֹד
אֵלֶּה יָעִידוּ　　אֶת כָּל־הַכָּבוֹד
וְאֵלֶּה יַגִּידוּ　　לְמִי זֶה הַכָּבוֹד
5 אֲדֹנָי צְבָאוֹת הוּא　　מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

גָּבְהֵי שָׁמַיִם　　חֲצוּבֵי אֵשׁ וְרוּחַ
הָרוּחַ בָּאֵשׁ　　וְהָאֵשׁ בָּרוּחַ
הַלַּהַב לִבְרֹק　　וְלָעוּף הָרוּחַ
הַכְּרוּב לַמֶּרְכָּב　　נָכוֹן לְכָל־רוּחַ
10 זְבָדָם טוֹב זָבֹד　　שְׁכֶם אֶחָד לַעֲבֹד׃

וּגְבוּלוֹת אֶרֶץ　　יַבֶּשֶׁת וּמַיִם
עֲבֻדָּה לְךָ רַבָּה　　וְרַחֲבַת יָדַיִם
כִּי יַד הַמַּלְכוּת　　מִכֹּל אֲגַפַּיִם
מֵעִמְקֵי אֶרֶץ　　וּמְרוֹם שָׁמַיִם
15 רַק אַתָּה תַעֲמֹד　　וְהֵם יֹאבְדוּ אָבֹד׃

גָּבְהֵי שָׁמַיִם　　אֲיֻמִּים יִלְהָבוּ
לִפְנֵי הַכָּבוֹד　　לָנֶצַח נִצָּבוּ
וְהִתְנֹצְצוּ וָרָצוּ　　וְהִתְפַּלְּצוּ וָשָׁבוּ
וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה　　לְהַקְדִּישׁוֹ וְנָבוּ
20 בְּנֵי אֵלִים הָבוּ　　לַאדֹנָי כָּבוֹד׃

XXIX. Jeqûtî'êl.

118. Klagelied um Jôsêf ibn Megâš. _⏑___⏑___⏑__

___⏑___⏑__

קוֹל יִלְלַת רֹעִים לְבָבֶל נִגְּעָה　　תִּזְעַק בְּמַר שִׁנְעָר וְגַם מִצְרָיִם
עֵת שָׁמְעוּ כִּי הַיְשִׁיבָה אֻמְלָלָה　　הִתְחַבְּרוּ לִבְכּוֹת בְּכִי אֶגְלַיִם

117: Edelmann und Dukes, l. c. S 36; M. Sachs, rel. Poesie, Originale S 48 (Übersetzung das. S 128) — 1—2: Hi 11,8; Ps 74,17; vgl. Jes 66,1 — 3b: Gen 31,1 — 5: Ps 24,10; dieser Vers bildet den Refrain — 10a: vgl. Gen 30,20 — 10b: vgl. Zeph 3,9 — 15: vgl. Ps 102,27 — 19: vgl. Jes 6,3 — 20: Ps 29,1.

118: L. Dukes, Nâḥal qedûmîm (נחל קדומים), Hannover 1853, p 11, berichtigt nach dem (auch von Dukes benutzten) Ms. Oxf. 1970 Tl. III — 1a: vgl. Zach 11,3 — 2a: יְשִׁיבָה, Lehrhaus (consessus discipulorum), zunächst die großen Lehrhäuser in Palästina und Babylon — 2b: vgl. Jes 15,8.

וַיֹּאמְרוּ אַיֵּה שְׁכִינָה עֲבָרָה　　אֵיפֹה אֲרוֹן קֹדֶשׁ רְחַב יָדָיִם
הַאִם אֱמֶת נִגְנַז אֲרוֹן עֵדוּת וְהֵן　　לֻחוֹת בְּרִית נִשְׁתַּבְּרוּ פַּעֲמָיִם
5 הִתְנַצְּלוּ חֻקִּים חֲלִי עֲדָיִם וְגַם　　הִתְפַּשְּׁטָה תוֹרָה כְּסוּת עֵינָיִם
יוֹם נֶאֱסַף גָּאוֹן כְּרוּב צֶדֶק אֱמֶת　　צָמְאוּ גְאוֹנִים חָסְרוּ הַמָּיִם
וַיְקַנְאוּ־בוֹ כָל־צְבָא שַׁחַק עֲדֵי　　הֶעֱלוּ מְאוֹר אֶרֶץ אֱלֵי שָׁמָיִם
כָּל־מַלְאֲכֵי רוּם עֵת לְבֹאוֹ שָׁמְעוּ　　קָמוּ לְהִשְׁתַּחֲוֹת עֲלֵי אַפָּיִם
וַיִּתְמְהוּ מֵרֹב שְׁכִינָה עָלְתָה　　עִמּוֹ וּמַלְאָכִים בְּרוּם מַחֲנָיִם
10 וַיִּתְּנוּ מַסְוֶה עֲלֵי פָנָיו וְכֵן　　יָאוּת לְאוֹר הָיָה כְשִׁבְעָתָיִם
וַיִּטְּשׁוּ גְוִיָּה בְּאֶרֶץ לִהְיוֹת　　חָרוּת שְׁמוֹ תוֹכָהּ בְּלֻחוֹתָיִם
עֶת־בֹּא אֱנוֹשׁ לִדְרֹשׁ חֲסָדָיו לֵאמֹר　　אוֹי נָא לְאוֹר חָשַׁךְ בְּעֵת צָהֳרָיִם
הָרַב אֲשֶׁר מֵתִים בְּרוּחוֹ הֶחֱיָה　　הוֹצִיא דְבַשׁ מִמַּר וְאֵשׁ מִמָּיִם
גָּוַע וְהַחָכְמָה בְּמוֹתוֹ גָוְעָה　　עַל־זֹאת בְּמַר תִּבְכֶּה יְרוּשָׁלָיִם
15 רִאשׁוֹן בְּסוֹף אִיָּר שְׁנַת תת״קא וְהוּא　　הַיּוֹם אֲשֶׁר אָפַל מְאוֹר עֵינָיִם
נִלְקַח אֲרוֹן קֹדֶשׁ וְנֶחְרַב הַדְּבִיר　　עָרְבוּ שְׂמָחוֹת צָלֲלוּ אָזְנָיִם
הִנֵּה לְנֹכַח הָאֱלֹהִים הָלְכָה　　נַפְשׁוֹ וְעַל־רוּם סָחֲבָה שׁוּלָיִם
גַּם כָּל־צְבָא שַׁחַק נְכֹחוֹ יָצְאוּ　　לָשֵׂאת בְּחֵיק רוּחוֹ וּבִכְתֵפָּיִם׃

3: אַיֵּה in der (nichtbibl.) Bedeutung: wohin; über שְׁכִינָה und seine Bedeutungen s. Landau, Synonyma für Gott, S 47ff. — 4b: פַּעֲמָיִם, zum zweiten Mal; vgl. Exod 32,19 — 5a: vgl. Exod 33,6 — 5b: vgl. Exod 20,16 — 6: אֱמֶת zur nachdrücklichen Betonung „wahrlich, da dursteten etc."; vgl. Ps 132,11 — 8a: לְבֹאוֹ mit ל-accus. — 9b: „. . . da doch die Engel oben in Scharen weilen" (demnach auch die Šekînâ dort ihren Platz hat und sie nicht ein Erdensohn dahin bringen sollte); so ist wohl der schwierige Vers zu erklären — 10: vgl. Exod 34,33—35; Jes 30,26 — 11—12: Sie (die Engel, die die Seele emporgetragen) ließen den Körper auf der Erde zurück, damit sein Name auch hier, auf Erden, eingegraben werde auf Tafeln, (d. i. auf den Grabstein), damit man jedem, der kommt, um seine Wohltätigkeit in Anspruch zu nehmen, (auf das Grab zeigend) sagen könne: Wehe, das Licht ist verdunkelt worden zur Mittagszeit. גְוִיָה = גְּוִיָּה; vgl. DL. p הֿb Nr. 14 Z. 1, wo allerdings die Vokalisation der Handschrift, גְוִיָּהּ beibehalten ist — 15: Sonntag, Ende Ijjâr 901, das wäre genauer: 25 Ijjâr = 4. April 1141; Ms. (u. danach Dukes) hat bekanntlich als Jahreszahl fälschlich תת"א (= 1041) — 16a: Unter דְּבִיר ist das Lehrhaus zu verstehen — 16b: vgl. Jes 24,11 — 17b: Zu dem Bilde vgl. Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. des Judent. Jahrg. 40 (1896) S 34; die dort ausgesprochene Ansicht, unser Gedicht habe Gabirol zum Verfasser, sei hiermit zurückgenommen — 17a: vgl. Ri 18,6 — 18b: Ms. לישא, doch ist kein Grund vorhanden, vom bibl. Sprachgebrauch abzugehen.

XXX. Dâwîd ibn Baqûdâ.

119. Qeḍuššâ.

דָּמְמוּ שְׂרָפִים מִזְּמָר   וְחַיּוֹת וְאוֹפַנִּים מִמִּשְׁמָר
יוֹם בּוֹ גְּזַר דִּין נֶחְתַּם וְנִגְמָר   מַלְאֲכֵי שָׁלוֹם יִבְכְּיוּן מָר׃
וְהַמְּאֹרוֹת חָשְׁכוּ בְּצֵאתָם   וּצְבָא הַשָּׁמַיִם שַׂק הוּשַׁת כְּסוּתָם
וְהַחַיּוֹת נֹהִים בְּבִכְיָתָם   וְהָאוֹפַנִּים לְעֻמָּתָם׃
5 יוֹם יָד צַר בְּמִקְדָּשׁ הִגְבִּיר   וְהִצִּית אֵשׁ בְּהֵיכָל וּבִדְבִיר
שְׁתֵּי כְנָפַיִם מֵחַיּוֹת הֶעֱבִיר   בְּמִסְתָּרִים קִינוֹת אַחְבִּיר׃
דּוֹדִי מָתַי תָּשׁוּב לְבֵית מְעֻנִּים   וְתָשִׁיב לֵב־אָבוֹת עַל־בָּנִים
יְרַנְּנוּ וְיַעֲרִיצוּ גֶּזַע אֱמוּנִים   וְיַקְדִּישׁוּךְ חַיּוֹת וְאוֹפַנִּים׃

120. Teḥinnâ.

אֲדֹנָי דָּאֲבָה רוּחִי   וְתַם לָרִיק כֹּחִי
כִּי־שְׁאָפַנִי אֱנוֹשׁ כָּל־הַיּוֹם׃
וּמְשַׂנְאַי נָשְׂאוּ רֹאשׁ   וְצָרַי עַל־גַּבִּי יַחֲרֹשׁ
וָאֱהִי נָגוּעַ כָּל־הַיּוֹם׃
5 יִפְעָתִי חֻלָּלָה   וְנַחֲלָתִי אֲבֵלָה
שָׁאֲפוּ שׁוֹרְרַי כָּל־הַיּוֹם׃
דָּבְקָה לֶעָפָר נַפְשִׁי   וְלֹא־אֶשָּׂא רֹאשִׁי
נַעֲוֵיתִי שַׁחוֹתִי עַד־מְאֹד כָּל־הַיּוֹם׃
בְּהִמָּשֵׁךְ יָמַי   כָּלוּ עֵינַי וּבָלוּ עֲצָמַי
10 בְּשַׁאֲגָתִי כָּל־הַיּוֹם׃
רַחוּם רְפָא יְגוֹנִי   אֲדֹנָי חָנֵּנִי
כִּי־אֵלֶיךָ אֶקְרָא כָּל־הַיּוֹם׃

119: Sef. p רל"ה b für den 9. 'Âb. — קְדֻשָּׁה s. Vorbemerk. zu Nr. 104. — Zu 1—4 ist Midrâš Êkâ rabbâtî Peṭiḥtâ 24, zu 5—6 viell. das. Peṭ. 9 zu vergleichen — 1a: דממו, die Form ist gramm. richtig, aber nicht biblisch. זְמָר = זְמוֹר, infin. cstr. Qal von זמר (bibl. nur Pi.), wegen des Reimes jedoch mit einer Vokaländerung, wie vor Maqqâf; vielleicht aber Nomen und dem Aram. entlehnt: Gesang — 2b: vgl. Jes 33,7 — 3a: vgl. Jes 13,10 — 3b: vgl. Jes 50,3; הוּשַׁת, Hof. von שִׁית nach Exod 21,30 — 4b: Ez 10,19; 11,22 — 6b: vgl. Jer 13,17; Ed. ובמסתרים. אַחְבִּיר, Hi 16,4 mit בְּ verbunden — 7b: Mal 3,24 — 8: vgl. Jes 29,23 — Am Schlusse hat Ed. noch eine Strophe (ושרפים במאמר), die aber unecht ist.

120: Sêder R. ʿAmrâm p י"ז, für die zwölfte Nacht (der Bußetage) — תְּחִנָּה, Fürbitte; vgl. Zunz, syn. Poesie S 135 u. 137f. — 1b: vgl. Lev 26,20 — 2: Ps 56,2 — 3: vgl. Ps 83,3; 129,3 — 4: Ps 73,14 — 5a: vgl. Ez 28,7 — 6: Ps 56,3; Ed. שאנו צוררי — 7a: Ps 119,25 — 7b: Hi 10,15 — 8: Ps 38,7; עד מאד fehlt in Ed. — 9—10: vgl. Jes 13,22; Ps 69,4; 32,3 — 11b: Ps 41,11 — 12: Ps 86,3.

אוֹיְבִים הֲלָמוּנִי אֲכָלוּנִי הֲמָמוּנִי
סַבּוּנִי כַמַּיִם כָּל־הַיּוֹם׃
15 לָעֲגוּ לִי צֹרְרַי בְּחֶרְפָּה הִכּוּ לְחָיַי
בְּאָמְרָם אֵלַי כָּל־הַיּוֹם׃
עַד־אָן אֲקַוֶּה פִּדְיוֹם אֵל נוֹרָא וְאָיוֹם
כִּי־עָלֶיךָ הֹרַגְנוּ כָל־הַיּוֹם׃
וַעֲמְךָ נָשָׂאתִי וּבְכָל־זֹאת יִחָלְתִּי
20 חֶסֶד אֵל כָּל־הַיּוֹם׃
רְאֵה בָשְׁתִּי וּכְלִמָּתִי וְרִיבָה רִיב חֶרְפָּתִי
מִנִּי־נָבָל כָּל־הַיּוֹם׃

121. Introduktion zu den ʾAzhârôt Gabirol's.

---- | ----

אָמוֹן יוֹם זֶה נָחֲלוּ עַם־זֶה עַל־יַד חֹזֶה אִישׁ הָאֱלֹהִים׃
נֹטֶה עֲלִיָּה וְיִסֵּד נְשִׁיָּה לְךָ דֻמִיָּה תְהִלָּה אֱלֹהִים׃
יוֹם נִגְלֵיתָ וְדָת הוֹרֵיתָ מְאֹד נַעֲלֵיתָ עַל־כָּל־אֱלֹהִים׃
דְּבַר־אֵל שָׁמְעוּ עַם נוֹשָׁעוּ וְחָלוּ וְזָעוּ מִפְּנֵי אֱלֹהִים׃
5 וְהִפְלָא עֵצָה גְּדֹל הָעֵצָה לְעָם חֵן מָצָא בְּעֵינֵי אֱלֹהִים׃
יְקָרָה נְעִימָה תּוֹרָה תְמִימָה לְהַנְחִיל אֲיֻמָּה בָּא הָאֱלֹהִים׃
דָּת הוֹדִיעָם וְקוֹל הִשְׁמִיעָם רְאוּ הֲשָׁמַע עָם קוֹל אֱלֹהִים׃
בְּאָזְנֵי הֲמוֹנָי דִּבֵּר בְּסִינָי הֲלוֹא אֲנִי אֲדֹנָי וְאֵין־עוֹד אֱלֹהִים׃
נְטוֹשׁ זָר וּפִסְלוֹ וְצֵא תֹאמַר לוֹ הֲיַעֲשֶׂה־לּוֹ אָדָם אֱלֹהִים׃
10 אֶת־שֵׁם הָאֵל לַשָּׁוְא אַל־תְּאֵל כִּי עַל־כָּל־אֵל גָּדוֹל אֱלֹהִים׃
לְכַבֵּד שַׁבָּת רוּץ נָא בְחִבַּת כִּי בוֹ שָׁבַת וַיְכַל אֱלֹהִים׃
עֲנֵג אוֹמְנִים בְּטוּב מַעֲדַנִּים וְתַאֲרִיךְ שָׁנִים לִפְנֵי אֱלֹהִים׃

13b: vgl. Jer 51,34 — 14: Ps 88,18 — 15a: Ed. בי (für לי) — 15b: Hi 16,10 — 16: Ps 42,11 — 17a: אקוה, Ed. תקוה — 17b: vgl. Hab 1,7 — 18: Ps 44,23 — 20: Ps 52,3 — 21—22: vgl. Ps 69,20; 1 Sam 25,39; Ps 74,22.

121: Sef. p קפ"ח a und ʾAzhârôt (אַזְהָרוֹת), Livorno 1885, p כ"ח b. — רְשׁוּת לְאַזְהָרוֹת s. Vorbemerk. zu Nr. 30. — Zu Z. 8—16 vgl. das Zehngebot — 1a: אָמוֹן heißt die Tora nach Prov 8,30; vgl. Midrâš Mišlê z. St. — 1b: עם־זה = עם־זו Bezeichnung für Israel; vgl. zu Nr. 106 v. 7b — 1d: Deut 33,1 — 2ab: vgl. Jes 51,13; Zach 12,1. עֲלִיָּה — Himmel, נְשִׁיָּה — Erde, vgl. zu Nr. 7 Z. 17 — 2cd: Ps 65,2 — 3cd: Ps 97,9 — 4b: vgl. Deut 33,29 — 4d: Ps 68,9 — 5a: Jes 28,29 — 5b: Jer 32,19 — 5cd: vgl. Jer 31,1; Prov 3,4 — 6a: vgl. Prov 3,15; 24,4 — 6b: vgl. Ps 19,8 — 6d: Exod 20,20 — 7cd: Deut 4,33 — 8cd: Jes 45,21 — 9b: Jes 30,22 — 9cd: Jer 16,20 — 10b: תֵּאֵל von אלה, wie 1 Sam 14,24 — 10cd: vgl. Exod 18,11; Ps 95,3; Ähnliches auch sonst, aber nirgends גָּדוֹל אֱלֹהִים — 11b: חִבַּת, cstr. wegen des Reimes — 11cd: Gen 2,2. 3 — 12a: אוֹמְנִים, Erzieher, Eltern, so im Siddûr Jemen (תכלאל) ed. Jerusalem 1894, II p 47a. Vorll. אֱמוּנִים — 12d: Ps 56,14.

זָרֶה שִׁפְכֵי דָם   וְאַל־תְּהִי בְסֹדָם   כִּי הָאָדָם   בְּצֶלֶם אֱלֹהִים׃
רַחֵק זִמָּה   וּמֹאזְנֵי מִרְמָה   פֶּן בְּאַף וְחֵמָה   יִפְקֹד אֱלֹהִים׃
15 בְּרֵעַ לֹא־תַעֲנֶה   שָׁוְא כְּמִתְאַנֶּה   כִּי שֵׁשׁ שָׂנֵא   אֲדֹנָי אֱלֹהִים׃
קִנְיַן אָח לֹא   תַחְמֹד גַּם לֹא   תִתְאַו אֲשֶׁר לוֹ   נָתַן אֱלֹהִים׃
וְהָעָם חָרְדוּ   וְתָמְהוּ וּפָחֲדוּ   וַיַּגִּידוּ   פֹּעַל אֱלֹהִים׃
דִּבְּרוּ בְכשֶׁר   נְדִיבֵי יֹשֶׁר   נַעֲשֶׂה כֹל־אֲשֶׁר   צִוָּה אֱלֹהִים׃
הֲמוֹנֵי עַם־זוּ   בְּדָת אֵל עָלְזוּ   וְאִמְרוּ לְכוּ־חֲזוּ   מִפְעֲלוֹת אֱלֹהִים׃
20 חַי גֹּאֲלֵנוּ   זְקֹף יָדֵינוּ   חִישׁ הַרְאֵנוּ   בְּיֵשַׁע אֱלֹהִים׃

XXXI. ʼAbrâhâm ibn ʻEzrâ.*)

122. Lob des Richters Šẹmûʼêl b. Jaạqôb b. Ǵâmiʻu.

– – ⏑ – – ⏑ – – ⏑ – – ⏑

אֲרִי קָם בְּתוֹךְ. צֹאן וְהָיָה לְגֹאֵל   וְשִׁכַּח סְמִיכַת אֲרִי אֶל־אֲרִיאֵל
בְּדָתוֹ יְבָאֵר תְּשׁוּבוֹת לְשֹׁאֵל   וְדָמָה בְּפָנָיו לְמוֹ־אֵל לְמוֹאֵל
רְאוֹת נֵר לְבָבוֹ בְּסוֹד כָּל־מְגֹאָל   וּמוֹפְתָיו לְפָנָיו פְּנוּ אֶל־פְּנוּאֵל
הֲלֹא הוּא כְנָבִיא וְאֶת־מַחֲזֶה אֵל   לְגַלּוֹת יְמַהֵר וְיוֹאֵל כְּיוֹאֵל
5 מְקֹרָא בְּאֶרֶץ בְּאָרוֹן וְהַרְאֵל   וְקֹרֵא בְּשַׁחַק שְׁמוֹ אֵל שְׁמוּאֵל׃

13cd: vgl. Gen 9,6 — 14a: Vorll. זמה וחמה — 14d: Gen 50,25; Exod 13,19, aber hier ahnden, strafen — 15a: בְּרֵעַ, Pataḥ furt. bleibt, wie zu Nr. 54 Z. 5b bemerkt, zuweilen im Metrum unbeachtet; Vorll.: בְּרֵעֲךָ, was als Anschluß an den Wortlaut Exod 20,16 u. Deut 5,17 möglich wäre, da in solchen Fällen die Silbenzahl nicht berücksichtigt wird (s. zu Nr. 4 Z. 21), hier ist jedoch der Wortlaut des Zitates geändert und eine genaue Anführung nicht beabsichtigt, auch sonst kein Zwang zu metr. Ungenauigkeit vorhanden — 15cd: vgl. Prov 6,16; Gen 2,4 — 16cd: vgl. Ko 5,17. 18; 8,15; Ri 8,3 — 17a: vgl. 1 Sam 13,7 — 17cd: Ps 64,10 — 18b: Nach Prov 17,26 — 18cd: vgl. Exod 19,8; 24,3; Gen 7,9; Vorll. צִוָּהוּ — 19a: vgl. zu Z. 1 — 18b: Vorll. שָׂמְחוּ עָלְזוּ — 18cd: vgl. Ps 46,9; 66,5 — 20cd: vgl. Ps 50,23; Vorll. וְחִישׁ.

122: E 51; R I 80 — 1b: סמיכת st. cstr. zu סמיכה, hier in Beziehung auf סמך, Ez 24,2 („stürzen auf"), wo von Nẹbûkadnẹṣṣâr die Rede ist, der auch hier (1b) unter אֲרִי gemeint ist, vgl. Jer 4,7. אֲרִי in 1a ist Šẹmûʼêl — 2b: לְמוֹאֵל, ehrender Beiname Šẹmûʼêls, nach Prov 31,4 (= לְמוּאֵל das. v. 1) — 3a: Zu schauen seinen Verstand in den Fragen über alles levitisch Verunreinigende. Nach ibn ʻEzrâ zu Hi 3,5 und der weitern Ausführung bei ibn Ǵanâḥ Wurzelwörterb. s. v. גאל könnte man viell. מְגֹאָל als „Dunkel" erklären — 3b: פְּנוּאֵל, Gen 32,32 u. öft., hier Bezeichnung des Hauses Šẹmûʼêls — 5a: Bekannt auf der Erde als Bundeslade und Gottes Altar.

*) Angeführt wird nach dem Abdrucke der einzigen Handschrift bei Egers, Diwân des Abraham ibn Esra mit seiner Allegorie Hai ben Mekiz, Berlin 1886 (= E) und nach Rosin, Reime und Gedichte des Abraham ibn Esra, Breslau, I 1885—1891; II 1894 (= R).

123. Sehnsucht nach der Geliebten.

––⏑– –⏑–⏑– –⏑–– | –––– (a
––⏑––⏑–– (b

אֵיךְ יִשְׁלָיוּ   קְרָבַי בְּלִבִּי אֲשֶׁר כְּיָם יֶהֱמָיוּ׃
רֵעַי קְחוּ־נָא בְיָדִי
יִבְעַר כְּמוֹ־אֵשׁ כְּבֵדִי
עַל־נוּד צְבִי חֵן יְדִידִי
5 מַר יִבְכָּיוּ   עֵינַי כְּטַל יִזְּלוּ וְלֹא יִדְּמָיוּ׃
מַטַּע אֲהָבִים וְעֹפֶר
בּוֹ נִקְבְּצוּ חֵן וְשֶׁפֶר
נַפְשִׁי פְּדוּת לוֹ וְכֹפֶר
בּוֹ יִרְבָּיוּ   כָל־מַהֲלָלַי וְלֹא בְכֵן יִכְלָיוּ׃
10 צְרוֹר מֹר וּמִבְחַר עֳפָרִים
זִכְרוֹ כְּנֵרְדְּ וּכְפָרִים
לְיוֹדְעָיו, וּמִכָּל־עֲבָרִים
לוֹ יֶאֱתָיוּ   לִמְצֹא לִצִירִים צֳרִי בְּעֵת יֶחֱלָיוּ׃
מַה־נִּפְלְאָה אַהֲבָתוֹ
15 לִי עֵת רְאוֹתִי דְמוּתוֹ
הוֹדוֹ כְּשֶׁמֶשׁ בְּצֵאתוֹ
לוֹ יֶחֱזָיוּ   יוֹרְדֵי שְׁאוֹל תָּאֳרוֹ וְיָפְיוֹ וְחָיוּ׃
אָנוּד בְּנַפְשִׁי לְיַעְלָה
תֶּהְמֶה בְקוֹל מַר כְּיַעְלָה
20 לְדוֹדָהּ אֲשֶׁר נָד וְגָלָה
אֵרֵד בְּיָגוֹן שְׁאוֹלָה....

123: E 190; R I 68. — Die scheinbaren Unregelmäßigkeiten im Metrum erklären sich durch die Bemerkung, daß gerade dem Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ oft eine Kürze vorauszugehen pflegt (vgl. Vorbemerk. zu Nr. 36). — Über den Gebrauch der männlichen Formen auch dort, wo ein weibliches Wesen (die Geliebte) gemeint ist, s. zu Nr. 27 — 1b: vgl. Jer 6,23; Jes 16,11. Für קְרָבַי בְּלִבִּי ist viell. קִרְבִּי וְלִבִּי zu lesen — 3: vgl. DB. I, Anm. p 93f. — 5a: Jes 33,7 — 5b: vgl. Deut 32,2; Klgl 2,18; 3,49 — 8: Der Sinn ist: Gerne ließe ich für sie mein Leben — 9: בכן fehlt in E und ist von R hinzugefügt; es bleibe dahingestellt, ob das richtige Wort gefunden ist — 10: vgl. Hohel 1,13 — 11: vgl. Hohel 4,13 — 12: vgl. Jer 49,32. Vorl. יוֹדְעָיו מִכֹּל, gegen das Versmaß — 14: Trotz 2 Sam 1,26 ist wegen des Versmaßes für ER נִפְלְאַתָה die regelmäßige Form zu setzen — 16: vgl. Ri 5,31 — 17: ER חָיוּ gegen das Versmaß — 18: אָנוּד, so R für E אט; aber auch לְאַט (2 Sam 18,5) wäre möglich, da für مُسْتَفْعِلُنْ oft مُفَاعِلُنْ gesetzt wird (vgl. BSt. S 39f.) — 19: יַעְלָה = Geliebte, während in v. 18 יַעְלָה Mädchen im allgemeinen heißt; R emen-

124. Einem Bräutigam zum Hochzeitsfeste.

– – ⏑ – – – ⏑ – –

הִנֵּה פְּנֵי־תֵבֵל מְחֻדָּשָׁה   שִׂמְלַת שְׂמָחוֹת הִיא מְלֻבָּשָׁה
יוֹם שָׂשׂ יְלִיד מִשְׂרָה בְּבַת דּוֹדוֹ   כִּי מֵאֲדֹנָי לֶאֱנוֹשׁ אִשָּׁה
הֵבִיא אֲשֶׁר שָׁאַל וְהִיא־גַם־הִיא   מָצְאָה אֲשֶׁר דָּרְשָׁה וּבִקְּשָׁה
אַךְ לוֹ לְבַדּוֹ יָאֲתָה כָּזֹאת   לוֹ מִנְּעוּרָיו הִיא מְקֻדָּשָׁה
5 לוּ בִקְּשָׁה בִלְתּוֹ הֱיוֹתָהּ לוֹ   הִתְגָּעֲשָׁה אֶרֶץ וְרָעָשָׁה׃

125. Klage um den Tod seines Sohnes Jiṣḥâq.

אֲבִי הַבֵּן קְרַב לִסְפֹּד   כִּי אֵל מִמְּךָ רִחַק
אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ   אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק׃

אֲנִי הַגֶּבֶר רָאָה   שֶׁבֶר וּמְשׂוֹשׂוֹ גָלָה
הָהּ פְּקַדְתִּי פְּרִי בִטְנִי   וְעַל־לִבִּי לֹא עָלָה
5 כִּי חָשַׁבְתִּי לְעֵת זִקְנָה   הֱיוֹתוֹ לְרֶוַח וְהַצָּלָה
אַךְ לָרִיק יָגַעְתִּי   וְיָלַדְתִּי לַבֶּהָלָה
כִּי אֵיךְ יִשְׂמַח לִבִּי   וַיִּגְוַע וַיָּמָת יִצְחָק׃

בָּכֹה אֶבְכֶּה בְּכָל־רֶגַע   וְאֶשָּׂא נְהִי נִהְיָה
בְּזָכְרִי זֶה שָׁלֹשׁ שָׁנִים   מוֹתוֹ בְּאֶרֶץ נָכְרִיָּה
10 וְצֵאתוֹ מִמָּקוֹם לְמָקוֹם   וְנַפְשִׁי עָלָיו הֹמִיָּה
עַד־שֶׁהֲבֵאתִיו אֶל־בֵּיתִי   לַיְלָה וְיוֹמָם בּוֹכִיָּה
כַּמָּה תְלָאוֹת מְצָאוּנִי   וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת יִצְחָק׃

רֵעִי הַרְפֵּה מִמֶּנִּי   אִם תְּנַחֲמֵנִי תְנִיעֵנִי
מַחֲלַת נַפְשִׁי אַל־תִּזְכֹּר   וּשְׁמוֹ אַל־תַּשְׁמִיעֵנִי

---

diert hier כְּכַלָּה — 21 (vgl. Gen 37,35; 44,31) ist wohl eine Interpolation; in ER folgt ein fremdsprachiger Vers, der bis jetzt nicht erklärt werden konnte.

124: E 12; R I 72. — Über ein vielleicht beabsichtigtes Akrostichon und die Namenszeichnung (אברהם) in v. 4 vgl. Albrecht, ZDMG. LVII (1903) S 447 (SA. S 27) — 2b: vgl. Prov 19,14 — 3a: Gen 20,5 — 5a: „wollte sie einen andern (einen außer ihm) suchen, um diesem anzugehören ...“; die La. בִּלְתִּי, die R vorzieht, ist zu verwerfen, weil das Objekt zu בִּקֵּשׁ (etwas zu erlangen suchen) etwas Positives sein muß — 5b: vgl. Ps 18 (2 Sam 22), 8.

125: E 205; R I 55. — Die Silbenzahl ist schwankend — Über die Unrichtigkeit der Ansicht, daß Jiṣḥâq zum Islâm übergetreten sei, vgl. Vorbemerk. zu Nr. 140 — 2: Gen 22,2; in ER fehlt אֶת vor יחידך — 3a: Klgl 3,1 — 3b: vgl. Jes 24,11 — 4a: vgl. Jes 38,10 — 4b: vgl. Jer 7,31; 19,5 — 5b: vgl. Est 4,14 — 6: vgl. Jes 65,23 — 7b: vgl. Gen 35,29 — 8b: vgl. Jer 9,9; Mi 2,4 — 9b: Exod 2,22 — 10b: vgl. Ps 42,6. 12; 43,5 — 11a: vgl. Hohel 3,4 — 12a: vgl. Exod 18,8 — 12b: Gen 25,19 — 13a: Ri 11,37 — 14a: Für מַחֲלַת dürfte מַחְמַל zu lesen sein, vgl. Ez 24,21; für תִּזְכֹּר bei E emend. R תַּזְכִּר.

15 גַּחַלְתִּי אֲשֶׁר נִשְׁאֲרָה לִי — כִּבָּה זְמָן וְאִם יְרוֹעֵנִי
שְׁמָמוֹת עוֹלָם הֲשִׁמַּנִי — וַיִּקַּח מַחְמַד עֵינִי
כָּלָה שְׁאֵרִי וּלְבָבִי — כַּאֲשֶׁר כִּלָּה יִצְחָק׃

מָעוֹן אֲשֶׁר הַכֹּל בְּיָדוֹ — וְחֶפְצוֹ עֹשֶׂה בְּכָל־יְצוּרָיו
דַּבֵּר עֲלֵי־לֵב אָב נִכְאָב — יָרֵא שִׁמְךָ מִנְּעָרָיו
20 רוּחַ תַּנְחוּמִים עוֹרֵר — עָלָיו וַיַּעֲבֹר בֵּין בְּתָרָיו
הוֹרֵה חֲמוּדוֹ יִרְאָתְךָ — לָלֶכֶת בְּדֶרֶךְ הוֹרָיו
עוֹדֶנּוּ נַעַר אוֹתָהּ — הֹכַחְתָּ לְעַבְדְּךָ לְיִצְחָק׃

126. Klage um den Untergang spanischer und nordafrikanischer Gemeinden.

------ | --- | ---

אֲהָהּ יָרַד — עַל־סְפָרַד — רָע מִן־הַשָּׁמַיִם
עֵינִי עֵינִי יֹרְדָה מָּיִם׃
בְּכוֹת עֵינָי — כַּיְעֵנִי — עַל־עִיר אֱלִיסַאנָה
בְּאֵין אָשָׁם — בָּדָד שָׁם — הַגּוֹלָה שָׁכֵנָה
5 בְּאֵין חֵלֶף — עַד־אֶלֶף — שָׁנִים וְשִׁבְעִים שָׁנָה
וּבָא יוֹמָהּ — וְנָד עַמָּהּ — וְגַם־הָיְתָה כְּאַלְמָנָה
בְּאֵין תּוֹרָה — וְאֵין מִקְרָא — וְהַמִּשְׁנָה נִטְמָנָה
וְהַתַּלְמוּד — כְּמוֹ־גַלְמוּד — כִּי כָל־הוֹדוֹ פָּנָה
וְיֵשׁ הֹרְגִים — וְגַם עֹרְגִים — מְקוֹם אָנֶה וָאָנָה
10 מְקוֹם תְּפִלָּה — וּתְהִלָּה — לְבֵית תִּפְלָה נִתְכָּנָה

15: vgl. 2 Sam 14,7. וְאִם יְרוֹעֵנִי „wollte die Zeit weiter mich zertrümmern“, so Kaufmann bei E p 167; R. will 'וְגַם ירו lesen — 16a: Ez 35,9 — 16b: vgl. Ez 24,16. 25 — 17a: Ps 73,26 — 17b: Gen 27,30, nur ist hier יִצְחָק nicht Nomin. sondern Accusativ — 18a: מעון = Gott, vgl. zu Nr. 66 Z. 3a — 18b: vgl. Jes 48,14 — 19b: vgl. 1 Kön 18,12 — 20a: Für תנחומים ist, trotzdem es hier (auf den Vater bezogen) erklärlich ist, viell. doch תחנונים zu lesen; vgl. Zach 12,10 — 20b: vgl. Jer 34,18 — 21a: Über חמוד = Sohn vgl. Zunz, syn. Poesie S 427 u. Kaufmann in Berliner-Hoffmanns Magazin, IX S 38; gemeint ist der Sohn des Jiṣḥâq — 22: Ri 8,20; Gen 24,14.

126: R II 19 (E 169); vgl. im allgemeinen zu den hier geschilderten Verhältnissen Grätz, Geschichte VI² S 171ff. und Albrecht a. a. O. S 425f. (SA. S 5f.) — 1: vgl. Mi 1,12; Deut 28,24 — 2: Klgl 1,16; Refrain — 3b: vgl. Klgl 4,3 u. ibn ʿEzrâ z. St.; Mi 1,8 u. Hi 30,29. Die Vorll. haben כי עני u. כי עיני wofür R כִּיגוֹנִי liest — 4bc: vgl. Jer 49,31 — 5c: שָׁנִים (für das gramm. unzulässige שְׁנַיִם) mit Halberstam und Ehrlich; vgl. R in Monatsschrift 1894 S 424, wo auch die Ansicht Ehrlichs erwähnt ist, wonach עד (5b) hier im Sinne von „gegen“ gebraucht ist, weil es dem Dichter auf die Genauigkeit der Einer nicht ankommt; Albrecht a. a. O. schlägt שְׁמֹנָה vor — 6a: vgl. 1 Sam 26,10 — 6b: Var. ונזעמה — 6c: Klgl 1,1 — 9c: 1 Kön 2,36. 42.

לְזֹאת אֶבְכֶּה   וְכַף אַכֶּה   וּבְפִי תָמִיד קִינָה
וְאֵין לִי דֳמִי   לֵאמֹר מִי־   יִתֵּן רֹאשִׁי מַיִם׃
רֹאשׁ אֶקְרַח   וּמַר אֶצְרַח   עַל־גּוֹלַת אַשְׁבִּילְיָה
עַל־אֲצִילִים   הֵם חֲלָלִים   וּבְנֵיהֶם בַּשִּׁבְיָה
15 וְעַל־בָּנוֹת   מְעֻדָּנוֹת   נִמְסְרוּ לְדָת נָכְרִיָּה
אֵיךְ עֲזוּבָה   עִיר קוֹרְטְבָה   וַתְּהִי כַיָּם שְׁאִיָּה
וְשָׁם חֲכָמִים   וַעֲצוּמִים   מֵתוּ בְרָעָב וְצִיָּה
וְאֵין יְהוּדִי   גַּם יְחִידִי   בְּגַיָּאֶן גַּם אַלְמְרִיָּה
וּמַיוֹרְקָה   וְעִיר מָאלְקָה   לֹא נִשְׁאַר שָׁם מִחְיָה
20 וְהַיְּהוּדִים   הַשְּׂרִידִים   הֻכּוּ מַכָּה טְרִיָּה
לְזֹאת אֶסְפְּדָה   וּמַר אֶלְמְדָה   וְאֶנְהֶה עוֹד נְהִי נִהְיָה
לְשַׁאֲגוֹתַי   בִּתְוּגוֹתַי   וְיִמָּאֲסוּ כְמוֹ־מָיִם׃
הוֹי אֶקְרָא   כִּמְצֵרָה   עַל־קְהִלּוֹת סִגִלְמָאסָה
עִיר גְּאוֹנִים   וּנְבוֹנִים   מְאוֹרָם חֹשֶׁךְ כִּסָּה
25 וְשַׁח עַמּוּד   הַתַּלְמוּד   וְהַבִּנְיָה נֶהֱרָסָה
וְהַמִּשְׁנָה   לִשְׁנִינָה   בְּרַגְלַיִם נִרְמָסָה
וְעַל־יְקָרִים   מְדֻקָּרִים   עֵין אוֹיֵב לֹא חָסָה
אֲהָהּ אָפֵס   כָּל־קְהַל פֵּאס   יוֹם נִתְּנוּ לִמְשִׁסָּה
אֵי חֹסֶן   קְהַל תְּלֶמְסֶן   וְהַדְרָתָהּ נָמַסָּה
30 וְקוֹל אָרִים   בְּתַמְרוּרִים   עֲלֵי סַבְתָּה וּמִכְנָאסָה
וְסוּת אֶקְרְעָה   עַל־דַּרְעָה   אֲשֶׁר לְפָנִים נִתְפָּשָׂה
בְּיוֹם שַׁבָּת   בֵּן עִם־בַּת   שָׁפְכוּ דָמָם כַּמָּיִם׃
מָה אַעַן   כִּי לְמַעַן   חַטָּאתִי זֹאת הָיְתָה
וּמֵאֵלִי   צוּר חֵילִי   רָעָה אֵלַי כָּלְתָה
35 לְמִי אֲשַׁבֵּר   וּמָה־אֲדַבֵּר   וְהַכֹּל יָדִי עָשְׂתָה
חַם־לִבִּי   בְּתוֹךְ קִרְבִּי   עַל־נַפְשִׁי אֲשֶׁר עָוְתָה
וּמֵאַרְצָהּ   מְחוֹז חֶפְצָהּ   לְאֶרֶץ טְמֵאָה גָּלְתָה
וְנִכְלָמָה   וְנֶאֱלָמָה   לְסַפֵּר תְּלָאוֹת לָאֲתָה
וְעִם־כְּאֵבָהּ   בִּלְבָבָהּ   לְחַסְדֵי צוּרָהּ קִוְּתָה
40 לְצֵאת פְּדוּת   מֵעַבְדוּת   כִּי בְצֵל כְּנָפָיו חָסְתָה

11b: vgl. 2 Kön 11,12; Ez 21,19 — 12a: vgl. Ps 83,2 — 12bc: Jer 8,23 — 13a: vgl. Ez 29,18 — 13b: vgl. Zeph 1,14 — 15c: דת נכריה = Islam — 17c: vgl. Jer 11,22 — 19c: vgl. Richt 6,4 — 20c: vgl. Jes 1,6 — 21a: vgl. Mi 1,8 — 21b: vgl. Jer 9,19 — 21c: vgl. Mi 2,4 — 22c: Ps 58,8 — 23b: vgl. Jer 48,41; 49,22 — 24c: vgl. Jes 60,2 — 25c: vgl. Jes 28,3 — 28c: vgl. Jes 42,24 — 32c: Ps 79,3 — 33a: vgl. Jes 14,32 — 34c: vgl. Est 7,7 — 35b: Jes 38,15 — 35c: vgl. Jes 66,2 — 36ab: vgl. Ps 39,4 — 37b: vgl. Ps 107,30 — 38c: לָאֲתָה (für רָאֲתָה) mit Halberstam; vgl. R in Monatsschrift a. a. O. — 40c: vgl. Ps 36,8.

בְּבֵית כְּלָאִים   בְּכָל־עֵת אִם־   זָכְרָה שְׁמוֹ אָז חָיְתָה
רַק בִּבְכִיָּהּ   עֲלֵי־לֶחְיָהּ   בְּיַד אָמָה אֲשֶׁר קַשְׁתָּהּ
מְאֹד תּוֹרֶה   עֲדֵי יֵרֶא   אֲדֹנָי מִשָּׁמָיִם׃   43

127. Streit zwischen Sommer und Winter.

---------- (a
------ | ------ (b

אֵל אֶחָד מָה־רַבּוּ עֵדֶיךָ
יָעִידוּ כִּי אֵין בִּלְעָדֶיךָ
בָּרָאתָ אָדָם לִכְבוֹדֶךָ
אָכֵן לֹא הוֹדַעְתּוֹ סוֹדֶךָ
אַךְ לָמַד מִמַּעֲשֵׂה יָדֶיךָ   5
כִּי תֹלְדוֹת אֶרֶץ מַעֲבָדֶיךָ
גַּם תַּתָּה בַשַּׁחַק הוֹדֶךָ
הוֹדְךָ הַכֹּל מָלֵא   יוֹם יוֹם תַּעֲשֶׂה פֶּלֶא
פֶּלֶא בַכֹּל נֶחֱזֶה   גַּם אֶת־זֶה לְעֻמַּת־זֶה׃
בַּצֶּדֶק דַּרְכֵי־אֵל נִצָּבוּ   10
וְלַהֶבֶל דַּרְכֵי־אִישׁ נֶחְשָׁבוּ;
דַּרְכֵי־אֵל עַל־מַעְגָּל סָבָבוּ
וְכָרֵאשִׁית בָּאַחֲרִית יָשׁוּבוּ
כָּל־יָמִים בִּזְמַנָּם מַה־טֹּבוּ
שָׁמַעְנוּ שֶׁבֵּינֵיהֶם רָבוּ   15
קֹר וָחֹם, לִקְרָב דִּין יִקְרָבוּ
יִקְרָבוּ לַדִּין   יַגִּידוּ כָל־עִנְיָן
עִנְיַן מִשְׁפָּט יָקִים   וּשְׁנֵיהֶם צַדִּיקִים׃
רָחַב פִּי הַקַּיִץ וַיִּקְרָא
מֵחֶרְפָּה שֵׁם הַחֹרֶף נִקְרָא   20
יִקְרַח רֹאשׁ בַּקֶּרַח הַנּוֹרָא
וִיקַרְקַר קִירוֹת בַּיִת קָרָה
יַד עָמֵל לִמְזוֹנוֹ נִסְתָּרָה
גַּם רֶגֶל לֹא־תִדְרֹךְ בִּשְׁיָרָה
גַּם עוֹף הַשָּׁמַיִם לֹא יֵרָא   25
יֵרָא אָז לָאִשִּׁים   יָחֲנוּ סְבִיבוֹת אִשִּׁים
אִשִּׁים בָּם יֵחַמּוּ   לוּלֵי זֶה נָדַמּוּ׃

42ab: vgl. Klgl 1,2 — 42c: Die Magd ist Hâgâr, die Mutter Ismaels, beide bezeichnen die Araber; zu קַשְׁתָּהּ vgl. Gen 21,20 — 43bc: Klgl 3,50.

127: E. 122; R I 64 — 7: vgl. Ps 8,2 — 9b: Ko 7,14 — 11: אִישׁ, ER אֵל — 22: קִירוֹת für ER קִימת, nach Jes 22,5.

הַחֹרֶף שְׁמַע זֹאת פֶּה פָּצָה
נֶפֶשׁ כָּל־חַי בַּקַּיִץ קָצָה
אַךְ בְּךָ חֹם יִרְאַת צֵאת הַחוּצָה 30
אוּלָם תּוֹךְ הַקֶּרֶב קֹר נִמְצָא
לֵב יוֹדְעִים יָמֶיךָ לֹא רָצָה
לֹא יֹאכֵלוּ מְתוּקִים הַמֶּחֱצָה
יַעַרְצוּ אִם הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא
יָצָא אוֹר יַעֲרֹצוּ לִצְלָלִים יָרוּצוּ 35
יָרוּצוּ גִבּוֹרִים אֶל־מֵימֵי הַקָּרִים׃
מַה־תַּכְבִּיר חָנֵף עֲלֵי מִלִּים
אָנֹכִי מֵכִין הַמַּאֲכָלִים
לְךָ וּשְׁאַל לִנְמָלִים וּרְחֵלִים
לִי צִצִּים לִי פֶּרִי לִי עָלִים 40
לִי שׁוֹשָׁן לִי כֹפֶר וַאֲהָלִים
כְּכַלָּה עֵת שֶׁתַּעְדֶּה כֵלִים
וּלְאֵבֶל יָמֶיךָ נִמְשָׁלִים
נִמְשָׁלִים הָאֲרָצוֹת לְשֹׁמֵמוֹת נֶחֱרָצוֹת
נֶחֱרָצוֹת כִּזְקֵנָה אַלְמָנָה אֶבְיוֹנָה׃ 45
מַה־תֹּאמַר קַיִץ לִפְנֵי אִישִׁים
תַּאֲכִילֵם פֵּרוֹת הַשָּׁרָשִׁים
תּוֹלִיד בָּם כָּל־תַּחֲלֻאִים קָשִׁים
יֵאָנְקוּ בָם נְעָרִים וִישִׁישִׁים
מַאֲכָלִים נֶחֱמָדִים נִכְחָשִׁים 50
וּזְבוּבֵי מָוֶת גַּם פַּרְעֹשִׁים
גַּם אָבוֹת מִבָּנִים נִפְרָשִׁים
נִפְרָשִׁים לִמְקֹמוֹת מֵהֶם לַמִּלְחָמוֹת
מִלְחָמוֹת בְּךָ יִהְיוּ וּבְיָמַי יִשְׁלָיוּ׃
אֶתֵּן עֹז סוֹף דָּבָר לָרוֹפֵא 55
לִשְׁבוּרֵי לֵב, הַשָּׂם לִיעֵפִי
כֹחַ רַב סֵבֶל, פֶּן תִּסָּפֶה
נֶפֶשׁ אִישׁ וּכְרֶגַע יִסָּפֶה

31: קֹר Kälte, nämlich der Krankheit, Schüttelfrost, Fieberfrost — 33: „Nicht die Hälfte der Menschen ißt Süßigkeiten, wie sie der Sommer bietet“ — 37: vgl. Hi 35,16 — 42: vgl. Jes 61,10 — 43—44: נִמְשָׁלִים, gleichend, mit לְ nicht bibl. — 44: vgl. Dan 9,26 — 47: פֵּרוֹת, nhbr. Plur. zu פְּרִי, vgl. Strack-Siegfried § 70 g — 55—56: vgl. Ps 68,35; Ko 12,13; Ps 147,3. Das folgende ist das Urteil des Dichters — 57—58: vgl. Ps 40,15; Gen 19,15.

טוֹב וָרַע עָתִיד לָבֹא צֹפֶה
וּבְעִתּוֹ עָשָׂה הַכֹּל יָפֶה 60
וּלְדַבֵּר כָּל־אֵלֶּה שָׂם לִי פֶה
פֶּה יִתְהַלֵּל בִּשְׁמוֹ כִּי הַחֶסֶד עִמּוֹ
עִמּוֹ אֶהְיֶה תָמִים אֶשְׂמַח כָּל־הַיָּמִים׃

128. Rätsel.

a.

– – – ⏑ – – – ⏑

רְאֵה דָבָר אֲשֶׁר יָרוּץ בְּלִי־רֶגֶל לְכָל־עֵבֶר
אֲשֶׁר אֵין־לוֹ כְנָפַיִם וְיָעוּף מִבְּלִי אֵבֶר
יְגַלֶּה סוֹד וְהוּא אִלֵּם וְהוּא מֵלִיץ לְכָל־גָּבֶר
בְּלִי לָשׁוֹן יְדַבֵּר צַח וּמֵרִים קוֹל וְאֵין דֹּבֵר
5 וּמִחְיָתוֹ בְּתוֹךְ אַשְׁמָן וּמוֹשָׁבוֹ בְּתוֹךְ קָבֶר׃

b.

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

הַשֵּׁם אֲשֶׁר־נִכְתָּב וְלֹא־נִקְרָא הוֹסֵף בְּתוֹכוֹ אוֹת כְּמִסְפָּרוֹ
הָאַחֲרוֹן הוֹדִי וְהָרִאשׁוֹן בּוֹ שָׂם שְׁמוֹ הָרָם לְהַאֲמִירוֹ׃

c.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

אָמִיר בְּשֵׁם אֲשֶׁר רוּחַ תְּנִיפוֹ לְכָל־רוּחַ עֲדֵי נִקְרָא הֲפַכְפָּךְ
בְּעֵת אָרִים שְׁמוֹ נֶהְפַּךְ לְאוֹיֵב וְהוּא סִבֵּב לְדָמִי עַד־יִשָּׁפֵךְ׃

129. Aus dem Brief an Šemûʾêl b. Ġâmiʿu.

[1]מִי עָלָה־שָׁמַיִם וַיֵּרַד וַיִּקַּח מֵאַבְנֵי הַמָּקוֹם — [2]מְקוֹם בְּנֵי אֱלֹהִים דָּרַכְתָּ — בְּתוֹךְ אַבְנֵי־אֵשׁ הִתְהַלָּכְתָּ — [3]וְהוֹרַדְתָּ מִמְּרוֹמוֹת — אֲבָנִים

59—60: Er schaut das Gute und Böse, das zu kommen bereit ist (das eintreffen kann), und darum schuf er alles gut für seine Zeit; vgl. Ko 3,11 — 61: vgl. Exod 4,11 — 63a: vgl. Ps 18,24.

128: a: R I 122. Die Lösung ist: die Feder im Tintenfasse — 5: אַשְׁמָן, bibl. nur אַשְׁמַנִּים (Jes 59,10), nach Targûm, Hieronymus u. zahlreichen jüd. Erklärern: finstere Orte.

b: E 35; R I 103. Die Lösung ist יְהוּדָה (Kaufmann bei E p 151: viell. Jehûdâ ha-Lêwî) — 2a: ראשון = Gott, vgl. Jes 41,4; 44,6; 48,12. לְהַאֲמִירוֹ um ihn zu erhöhen.

c: E 40; R I 96. Die Lösung ist wohl, wie R erklärt, חֹמֶר, etwas Wohlriechendes, also auch ein wohlriechender Zweig, vgl. כְּמִין חוֹמֶר, Qidd. fol. 22b, das RaŠJ (R. Šelômô b. Jiṣḥâq) und andere als wohlriechendes Gewürz erklären; s. auch Kohut, Aruch Compl. s. v. חמר 9 (III p 435). חֹמֶר gibt in allen Variationen einen Sinn: חָמַר, חֶמֶר, רַחַם, רֶחֶם, רָחָם, מָחָר, חֵרֶם, sogar in seiner Umkehrung רֹמַח Speer, der erhoben ein Feind wird.

129: E Seite 144; R I 82 — Zur Erklärung ist nach Brody, Z. f. hebr. Bibl. I (1896/97) S 76 folgendes zu bemerken: Šemûʾêl sandte an unsern

שְׁלֵמוֹת — [4] אַבְנֵי־קֹדֶשׁ בְּיָדַיִם תְּפוּשׂוֹת — אַבְנֵי־נֵזֶר מִתְנוֹסְסוֹת — [5] וַיִּתְמְהוּ
כָל־הָרֹאִים — אַבְנֵי־שֹׁהַם וְאַבְנֵי־מִלֻּאִים — [6] וַיֹּאמְרוּ דָּבָר גָּדוֹל עָשָׂה
5 יְלוּד אִשָּׁה — וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה — [7] מִידֵי אֲבִיר יַעֲקֹב מִשָּׁם רֹעֶה
אֶבֶן יִשְׂרָאֵל — וַיְהִי דְבַר־שְׁמוּאֵל — [8] וּשְׁמוֹ בְּפִתּוּחַ קֹדֶשׁ חָרֶת — עַל־אֶבֶן
בֹּחַן פִּנַּת יִקְרַת — [9] וַיְמַלֵּא טוּרִים חֲשׁוּבִים — לֻחֹת אֶבֶן כְּתֻבִים —
[10] בְּאִגֶּרֶת לִבְנַה תַחְפִּיר — כְּמַרְאֵה אֶבֶן־סַפִּיר — [11] בָּהּ חֻקּוֹת שָׁמַיִם —
עַל־אֶבֶן אַחַת שִׁבְעָה עֵינָיִם — [12] שֶׁהָיָה כְּאֶבֶן הַשְּׁתִיָּה — בְּהַר הַמּוֹרִיָּה —
10 [13] וַתְּהִי עַל־רֹאשׁ בֶּן־עֶזְרָה — אֶבֶן יְקָרָה — [14] וַיְרַנֵּן לִבִּי וּבְשָׂרִי — כִּי־אֱלֹהֵי
אָבִי בְּעֶזְרִי — [15] וּבַעֲבוּר הצ״פה קְרָאתִיהָ הַמִּצְפָּה — לְזֵכֶר כִּי שְׁמוּאֵל
בַּמִּצְפָּה — [16] וּבִשְׁנֵי פִתּוּחֶיהָ אֲשֶׁר כְּפִתּוּחֵי הַחֹשֶׁן — קְרָאתִים בָּתֵּי הַשֵּׁן —
[17] וָאֹמַר צַוְּארֵי עֲנָק — בִּגְרוֹן עֲנָק — [18] כִּי־עֲנָק וְהַמִּצְפָּה בְּמִנְיָנֵיהֶן —
דֶּרֶךְ אֶחָד לִשְׁתֵּיהֶן. — [19] וָאֶרְאֶה חֲרוּזֵי הָאֶבֶן בְּחֶבְרָתָם — סַפִּיר גִּזְרָתָם —
15 [20] כִּי־מִסְפַּר שֵׁן עִם־סַפִּיר יִתְאֶחָד — מִדָּה אַחַת וְקֶצֶב אֶחָד — [21] לֹא תְסֻלֶּה
בְּכֶתֶם אוֹפִיר — בְּשֹׁהַם יָקָר וְסַפִּיר — [22] וְלִשְׁמֹר בֵּינוֹתֵינוּ כְּדָת בְּרִית
הַתְּעוּדָה — הָאֶבֶן הַזֹּאת תִּהְיֶה־בָּנוּ לְעֵדָה — [23] וְרֶמֶז לְאֶבֶן שְׁמוּאֵל
הַמְּאִירָה כִנְגֹהִים — בְּסֵפֶר שְׁמוּאֵל אִישׁ הָאֱלֹהִים — [24] וַיִּקַּח שְׁמוּאֵל אֶבֶן
אַחַת וַיָּשֶׂם בֵּין־הַמִּצְפָּה וּבֵין הַשֵּׁן וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמָהּ אֶבֶן הָעָזֶר וַיֹּאמַר
20 עַד־הֵנָּה עֲזָרָנוּ אֲדֹנָי. — [25] זֹאת הַמִּנְחָה הַשְּׁלוּחָה אֵלַי דַּיִי — זֹאת נֶחָמָתִי
בְעָנְיִי. — [26] וְעוֹד לֹא גָלִיתִי מִמְּקוֹמִי — וָאֵרֶא בַּחֲלֹמִי — [27] וְהִנֵּה יָד
הָיְתָה עָלַי — וָאֶשְׁמַע אֵת מִדַּבֵּר אֵלָי — [28] בְּיַד הַנֹּדֵד נַפְשְׁךָ מְסוּרָה —

Dichter ein Gedicht mit dem Titel אֶבֶן בֹּחַן (Vers 8). Es enthielt 175 Verse, gleich צפ״ה, weshalb ibn ʿEzrâ Vers 15 וּבַעֲבוּר הצ״פה (so ist für ER ובעבור אצפה zu lesen) „wegen der 175" schreibt und es ibid. מצ״פה „das aus 175 Versen bestehende" nennt. המצפה hat im Zahlenwert 220 = ענק (Vers 16). Ein Gedicht von 175 Versen ergibt, wenn man es in דָּלֶת und סֹגֵר geteilt niederschreibt, zwei Zeilenreihen mit zusammen 350 Halbversen, im Zahlenwert = ספיר = ש״ן (Vers 10. 16. 19. 20) — 1: Spr 30,4; Gen 28,11 — 2b: Ez 28,14 — 3b: Deut 27,6 — 4a: Klgl 4,1 — 4b: Zach 9,16 — 5b: Exod 25,7 — 6b: Zach 4,7 — 7a: Gen 49,24 — 7b: 1 Sam 4,1 — 8a: vgl. Exod 28,36 — 8b: Jes 28,16. Das Gedicht hatte also wohl ein Akrostichon — 9a: vgl. Exod 28,17; 39,10 — 9b: Exod 31,18 — 10a: vgl. Jes 24,23 — 10b: Ez 1,26; Vorll. haben במראה — 11a: Jer 33,25; Hi 38,33 — 11b: Zach 3,9 — 12a: vgl. Mišnâ Jômâ V,2 und Stracks Anmerkung z. St. in seiner Ausgabe 1888 S 21 — 12b: 2 Chron 3,1 — 14a: vgl. Ps 84,3 — 14b: Exod 18,4 — 15a: vgl. Gen 31,49 — 15b: vgl. 1 Sam 7,6 — 16a: vgl. Exod 28,21 — 16b: vgl. Am 3,15. ובשני פתוחיה bezieht sich nicht, wie R will, auf eine doppelte Namenszeichnung, sondern auf die Doppelschrift, auf die beiden Zeilenreihen des Gedichtes, vgl. die Vorbemerk. — 17: עֲנָק zur Bedeutung vgl. a: Hohel 4,9, b: Num 13,22 — 18b: Ez 23,13; Vorll. אַחַת — 19b: Klgl 4,7 — 20b: 1 Kö 6,25 — 21: Hi 28,16 — 22b: Jos 24,27 — 24: 1 Sam 7,12; אֶבֶן הָעָזֶר Anspielung auf ibn ʿEzrâ — 25b: Ps 119,50 — 26b: Gen 41,22 — 27a: vgl. Ez 37,1 — 27b: Ez 2,2 — 28b: Jes 35,4.

לָכֵן חֲזַק אַל־תִּירָא — כִּי שָׁם תָּבֹא לְךָ תְשׁוּרָה — סֵפֶר תּוֹרָה — [29]יְהִי
עֲטֶרֶת פָּז לְרֹאשֶׁךָ — וְיִתֵּן מַעֲדַנִּים לְנַפְשֶׁךָ. — [30]וְכַאֲשֶׁר לְבָבִי שָׁר —
25 סֵפֶר הַיָּשָׁר — [31]בְּקוֹל גָּדוֹל קָרָאתִי — סֵפֶר הַתּוֹרָה מָצָאתִי — [32]כִּי
חִפַּשְׂתִּי גְּמַטְרוֹן תּוֹרָה וְהִנֵּה הוּא שְׁמוּאֵל בֶּן־יַעֲקֹב — [33]הוּא גְאוֹן־יִשְׂרָאֵל —
רַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל — [34]פִּסַּת בַּר גְּאוֹן יַעֲקֹב אֲשֶׁר אָהֵב סֶלָה — [35]הָאֵל יִשְׁמֹר
תּוֹרָתוֹ. — [36]וּפִתְרוֹן שְׁמוּאֵל — שְׁמוֹ־אֵל — [37]כִּי בְּכָל־מָקוֹם שֶׁהֶרְאָה
נֵס בְּעוֹלָמוֹ — יִקָּרֵא עַל־שְׁמוֹ — [38]כְּגוֹן וַיַּצֶּב־שָׁם מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא־לוֹ אֵל
30 אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל — [39]וְכַיּוֹצֵא בוֹ וַיִּבֶן משֶׁה מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ אֲדֹנָי נִסִּי. —
[40]וְעוֹד פִּתְרוֹן שְׁמוּאֵל שָׂמוֹ אֵל — כְּלוֹמַר יְלָדוֹ אֵל — [41]כְּעִנְיַן אֲנִי הַיּוֹם
יְלִדְתִּיךָ — [42]כִּי חִפַּשְׂתִּי בְּסֵפֶר עֶזְרָא וָאֶמְצָא כָתוּב בּוֹ וַיָּשִׂימוּ בָנִים. —
[43]וְעוֹד פִּתְרוֹן אֵל סִימָן לִהְיוֹת — כִּי הָאָלֶף רֹאשׁ לְכָל־הָאוֹתִיּוֹת — [44]וְכֵן
רַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל — רֹאשׁ שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל — [45]וְכַאֲשֶׁר הַלָּמֶד נָתוּן מִמַּעַל —
35 כֵּן רַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל הַגֶּבֶר הֻקַם עָל. — [46]וְעוֹד חִפַּשְׂתִּי אוֹתִיּוֹת מִלַּת אֵל
וַהֲבֵאתִי אֹתָם בְּמָסֹרֶת הַנִּזְכֶּרֶת — [47]כִּי הָאָלֶף סִימָן וְעַל־הָאֶחָד מָשְׁלוֹ —
וְרַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי־לוֹ — [48]וְהַלָּמֶד לֵית כְּוָתֵיהּ גֹּדֵר פָּרֶץ —
כִּי אֵין כָּמֹהוּ בְּכָל־הָאָרֶץ.

[49]אַמִּיץ לֵב חָרֵד   יוֹם הַשֶּׁמֶשׁ יָרַד   וַיִּשְׁאַל וַיֹּאמֶר אֵיפֹה שְׁמוּאֵל:
40 [50]בְּקַנְּאָתוֹ בִּגְאוֹן הָרָב   עָרַךְ אֶת־כְּלֵי הַקְּרָב   וַיֵּצְאוּ שְׁנֵיהֶם הוּא וּשְׁמוּאֵל:
[51]רָץ הַשֶּׁמֶשׁ וְלֹא מַעֲרָב אָרַח   וְהִנֵּה הָאוֹר אֲשֶׁר זָרַח   וְלֹא־בָא שְׁמוּאֵל:
[52]מְאוֹר פָּנָיו הִכְלִימוֹ   וְחָשַׁךְ כְּהַפְנֹתוֹ שִׁכְמוֹ   לָלֶכֶת מֵעִם שְׁמוּאֵל:

29a: vgl. Ps 21,4 — 29b: Spr 29,17 — 30b: Jos 10,13 u. öfter; vgl. Blau, Zur Einleitung in die Heil. Schrift (Budapest 1894) S 46 — 31a: vgl. Gen 39,14 — 31b: 2 Kön 22,8 — 32: Der Zahlenwert des Wortes תּוֹרָה ist gleich dem Zahlenwerte von שְׁמוּאֵל בֶּן־יַעֲקֹב, nämlich gleich 611 — 33a: vgl. Hos 5,5, aber hier Gaon zugleich der bekannte Ehrentitel — 34: „Der Reichtum des Sohnes des Stolzes Jakobs, den er liebt“; nach Ps 72,16, wo aber פִּסַּת בַּר „Überfluß an Korn“ bedeutet, und Ps 47,5, wo aber mit „Jakob“ das Volk gemeint ist, vgl. Albrecht ZDMG LVII (1903) S 453ff. — 37: „Denn jeder Ort, an welchem Gott ein Zeichen sehen ließ, wurde nach seinem Namen genannt,“ vgl. Exod 15,3; Am 5,8; 9,6 u. öfter. D. h. Šemû’êl ist ein Wunderzeichen, also heißt er: שְׁמוֹ־אֵל — 38: Gen 33,20 — 39: Exod 17,15. כַּיּוֹצֵא בוֹ, desgleichen; vgl. Bacher, die exeg. Terminologie etc. I (Leipzig 1899) S 75 — 40: כְּלוֹמַר „wie man spricht, das heißt“; vgl. Dietrich, Abhandlungen zur hebr. Gr. (1846) S 180ff., König, Das l-Jaqtul im Semitischen, ZDMG LI (1897) S 330ff. — 41: Ps 2,7; כְּעִנְיַן = zum Beispiel; vgl. Bacher, l. c. S 140 — 42: Ezr 10,44 — 44b: 1 Sam 15,17 — 45a: „Wie das ל über die Zeile hinwegragt“ — 45b: 2 Sam 23,1 — 46: vgl. Ez 20,37 — 47b: Ko 4,8 — 48a: Jes 58,12. לֵית כְּוָתֵיהּ aram., „(Das ל bedeutet,) es lebt keiner wie er“, eigentlich: „Nicht ist einer vorhanden wie er“ — 48b: Hi 1,8; 2,3 (בָּאָרֶץ an beiden Stellen; vgl. Exod 9,14) — 49c: 1 Sam 19,22. ER איה für איפה — 50c: 1 Sam 9,26 — 51a: „aber nicht wandert sie am Abend“ — 51c: 1 Sam 13,8 — 52bc: 1 Sam 10,9.

130. Mûḥarrak.

–⏑–– ––––

אֶל מִתְנַשֵּׂא עַל־כֹּל לְרֹאשׁ　　שַׁחֵר, וּכְסוּת צֶדֶק לְבוּשׁ
נִשְׁמַת שַׁדַּי יוֹם יוֹם דְּרוֹשׁ　　אָכֵן רוּחַ־הִיא בֶּאֱנוֹשׁ׃

בָּךְ רוּחַ בַּשֵּׁם נִקָּבָה　　חַיָּה כַּשֵּׁגָל נִצָּבָה
מִמַּקֶּבֶת אוֹר נֻקָּבָה　　מִצּוּר הַחַיִּים חֻצָּבָה
5 מִידִיעָה מֶנָּה שֶׂגְּבָה　　מִגַּלְגַּל שֵׂכֶל שָׁאֲבָה
חָכְמָתוֹ כַּיָּם רְחָבָה　　וַיְהִי בִגְוִיַּת אִישׁ לְרֹאשׁ׃

רוּחִי בַּמֶּה תִנָּצְלִי　　יוֹם עַל־כַּף מִשְׁפָּט תַּעֲלִי
וּבְיָדֵיךְ שָׂם אֵל כְּלִי　　חֻקֵּי שִׂכְלֵךְ שֶׁתִּפְעֲלִי
וּבְמוֹ־כֹחֵךְ לֹא תֶהְבְּלִי　　וּבְתוֹרַת פִּיו לֹא תִמְעֲלִי
10 מִצְחִי מִכֹּבֶד מַעֲלִי　　הִשְׁתּוֹחַח עַד־עָפָר וּבוֹשׁ׃

מַה־יִּתְאוֹנֵן מַה־יַּעֲנֶה　　גֶּבֶר יוֹם יֵרָאֶה פְּנֵי
יִצְרוֹ עַל־מָאֳסוֹ עִנְיְנֵי　　דָתוֹ וַיִּטֹּשׁ בִּנְיָנֵי
חֹק נָתַן־לוֹ לֵאמֹר פְּנֵה　　אֵלָיו וּבְמַחֲנֵה תֹם חֲנֵה
וּבְרֶגַע חַיֵּי־עַד קְנֵה　　וּפְצָעֶיךָ בְּשִׂכְלְךָ חֲבוֹשׁ׃

130: E 67; R II 16 — Über מחרך s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 1a: vgl. 1 Chr 29,11; אֶל u. s. w. ist Accusativ — 1b: לְבוּשׁ, imper. für bibl. לְבַשׁ, wegen des Reimes — 2: vgl. Hi 32,8 — 3a: vgl. Nu 1,17 — 3b: vgl. Ps 45,10 — 2—3: Der Hauch Gottes (נשמת שדי) ward im Menschen zum Geiste (רוח); mit diesem Namen רוח ist nämlich die Lebenskraft (חיה) benannt, die wie eine Gattin mit dem Körper verbunden ist. In חיה ist gleichzeitig ein Wortspiel mit dem Namen von Adams Frau beabsichtigt, den unser Dichter im Pentat.-Kommentar ed. Friedländer S. 40 zu Gen 3,21 folgendermaßen allegorisiert: וחוה כמשמעה הרוח החיה, „und Eva ist, dem Wortlaute entsprechend, der Lebensgeist". Weiteres s. bei R zur St. u. Monatsschrift XLII (1898) S 486 — 4: vgl. Jes 51,1. Die Vermutung liegt nahe, daß der Dichter, im Anschluß an das Prophetenwort, מִמַּקֶּבֶת בּוֹר geschrieben hat (בּוֹר im Sinne von Lauterkeit), wie Gabirol oben Nr. 49 Z. 34 — 5a: vgl. Deut 2,36. Der ganze Vers ist noch abhängig von חֻצָּבָה, „aus dem Wissen, das höher als er ist". מֶנָּה = מִמֶּנָּה; Porges, Monatsschrift XXXVI (1887) S 279, will nach Ps 139,6 מני נשגבה lesen, was aber den Zusammenhang stören würde — 6a: vgl. Hi 11,9 — 10a: מִצְחִי ist Anrede — 11: vgl. Klgl 3,39; Jes 14,32; Exod 34,23 u. öft. — 12a: vgl. Am 2,4 — 13a: vgl. Ps 99,7 — 14a: vgl. 'Abôdâ zârâ fol. 10b: יש קונה עולמו בשעה אחת — 14b: Eine Kürze vor مُسْتَفْعِلُنْ, wie oben, Vorbemerk. zu Nr. 123.

131. Reṣ̌ût zu Qaddîš.

– – – – – ⏑ | – – – – – ⏑ (a
– – – – – ⏑ – | – – – – – ⏑ | – – – – – ⏑ (b

אֱלֹהֵי הָרוּחוֹת   לְכָל־בָּשָׂר אָתָּה
וְחָכְמָה בַּטֻּחוֹת   בְּחָכְמָתְךָ שָׁתָּה
וְגַם דַּבֵּר צַחוֹת   בְּיַד־לָשׁוֹן תָּתָּה
אֱמֶת כֹּל חוֹלָלְתָּ   וּבוֹ לֹא־עָמָלְתָּ   רַק בְּפִיךָ מִלָּלְתָּ׃

בְּיָדְךָ עִתּוֹתָי   וּמַה־זֶּה פִּי יַעֲנֶה 5
וְקָצְרוּ שִׂפְתוֹתָי   וְכָל־רֶגַע הִגֶּה
בְּקִרְבִּי אֹתוֹתַי   וְאָן־לִבִּי יִפְנֶה
וְאֹתוֹ הִגְבַּלְתָּ   בְּדָת שֶׁהִנְחָלְתָּ   לִי בְרָכָה אָצָלְתָּ׃

רְחָבִים וַאֲרֻכִּים   חֲסָדֶיךָ עִמִּי
וְרַעְיוֹנַי רַכִּים   וְלֹא אָבִין גָּלְמִי 10
וְעֵת נוּם וּבְהַשְׁכִּים   בְּךָ עָצַם עַצְמִי
וְעָלַי חָמָלְתָּ   וְטוֹבוֹת גָּמַלְתָּ   לִי, גְּמוּל לֹא־שָׁאָלְתָּ׃

הֲכִי טוֹב עָשִׂיתָ   וְאָנֹכִי אֶרְשָׁע
וְחוֹבִי כִּסִּיתָ   וְאֶל־שַׁוְעִי תִשָׁע
וְאַחַר נִסִּיתָ   לְבָבִי בְּךָ נוֹשָׁע 15
וְחַיַּי גָּאָלְתָּ   וְנַפְשִׁי הִצָּלְתָּ   מֵעֲזוֹר לֹא חָדָלְתָּ׃

מְרוֹמִים שָׁכָנְתָּ   וְשַׁחִים מָלֵאתָ
וְכָל־יֵשׁ חוֹנָנְתָּ   וְלַעֲשׂוֹת הִפְלֵאתָ
וְכִסֵּא כוֹנָנְתָּ   וְעָלָיו נַעֲלֵיתָ
וְהַכֹּל פָּעָלְתָּ   וּבַכֹּל מָשָׁלְתָּ   וַעֲלֵי־כֹל גָּדָלְתָּ׃ 20

131: E 84 (fälschlich als 83 bezeichnet), vgl. Anm. S 157; an einigen Stellen berichtigt nach Brody, Kuntras p 51, wo aber als Strophe 3, 4 u. 5 ein (mit Ausnahme der Gürtel) vom vorliegenden durchaus verschiedener Text geboten wird — רְשׁוּת לְקַדִּישׁ s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1ab: Nu 16,22; 27,16 — 2: vgl. Hi 38,36 — 3a: vgl. Jes 32,4 — 3b: vgl. Prov 18,21. Zu תָּתָּה vgl. 2 Sam 22,41 (Ges.-Kautzsch § 19*i*) — 4a: vgl. Prov 26,10; (Ps 90,2) — 4b: vgl. Jon 4,10 — 5a: Ps 31,16 — 7b: vgl. Hohel 6,1; Deut 30,17 — 8c: Gen 27,36 — 10: Plural und Bedeutung von רַעְיוֹן (Gedanke) sind bibl.-aram. — 13b: Hi 9,29 — 14a: vgl. Ps 85,3 — 14: תשע von שָׁעָה (Gen 4,4. 5) — 16a: Klgl 3,58 — 16b: Ps 86,13 — 17a: vgl. Jes 33,16 — 17b: שַׁחִים = Erde; vgl. Jer 23,24 — 18b: vgl. Ri 13,19 — 19a: vgl. 2 Sam 7,13 — 20a: vgl. Prov 16,4 — 20b: vgl. 1 Chron 29,12 — 20c: vgl. Dan 11,(36;) 37.

132. 'Ôfân.

```
        ---- | --⏑-⏑-- (a
--⏑---⏑--- | --⏑-⏑-- (b
             ----⏑--- (c
```

שָׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל
אֶרֶץ תַּעֲנֶה אֵין כָּאֵל׃
אֹתוֹת בְּכָל־בְּרוּאִים   פָּגְעוּ פָּנָי
עַד כֹּה וְכֹה פְּלָאִים   רָאוּ עֵינָי
5 גַּם מַחֲזוֹת נְבִיאִים   שָׁמְעוּ אָזְנָי
מִשַּׂר־צְבָא אֲדֹנָי   מִיכָאֵל שְׁמוֹ וְשַׂר עֲנָאֵל
וּרְפָאֵל וְאִישׁ גַּבְרִיאֵל׃
בָּחַר בְּאַב הֲמֹנוֹ   בָּחַן לִבּוֹ
וַיֶּחֱזֶה בְעֵינוֹ   הַר בָּחַר־בּוֹ
10 בָּא בַחֲלוֹם לְנִינוֹ   בֹּא אַחַר בֹּא
שֶׁמֶשׁ, וְשָׁב בְּשׁוּבוֹ   שֵׁנִית אַחֲרֵי עָבַר פְּנוּאֵל
קָרָא אֶת־שְׁמוֹ אֵל בֵּית־אֵל׃
רָצוֹת עֲלֵי שְׁחָקִים   חַיּוֹת רָצוֹא
וָשׁוֹב דְּמוּת בְּרָקִים   לַעֲשׂוֹת חֶפְצוֹ
15 יָעִיר שְׁכַן שְׁחָקִים   עַד יַעֲרִיצוֹ
כֵּן הֶעֱמִיד בְּאַרְצוֹ   הַכָּבוֹד מְקוֹם מִקְדַּשׁ אֲרִיאֵל
שָׁם יָשׁוּב בְּבֹא הַגֹּאֵל׃
מָה רַב גְּדוּד הֲדֹמוֹ   עֲדֵי גָדְלוֹ
הֵמָּה, וּמִמְּקוֹמוֹ   יִשְׁתַּחֲוֶה לוֹ
20 עַמּוֹ, וּמִמְּרוֹמוֹ   יִתֵּן קוֹלוֹ
שָׂרָף בְּכֵם זִבְלוֹ   קוֹל קָדוֹשׁ כְּקוֹל הָמוֹן בְּשֵׁם אֵל
כֵּן עָשׂוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

132: E 99 — Über אוֹפַן s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1: Ps 19,2 — 2: Hos 2,24; Deut 33,26. In diesen beiden Versen ist das Leitmotiv des Stückes angegeben; es preisen Gott die Himmel und die Erde, d. h. im Himmel die Erzengel (Strophe 1), auf Erden die Erzväter (Strophe 2); im Himmel die Ḥajjôt, denen auf Erden אֲרִיאֵל („Gotteslöwe", der Tempel) entspricht (Strophe 3); im Himmel die Scharen der Engel, auf Erden die Scharen Israels (Strophe 4) — 4a: עַד = so daß — 5: מַחֲזוֹת, Offenbarungen; viell. sind 4b und 5b umzustellen — 6a: vgl. Jos 5,15; Vorl. מאת שר gegen das Versmaß — 7: vgl. Dan 9,21. Zu den beiden nichtbibl. Engelnamen עֲנָאֵל (v. 6) und רְפָאֵל (v. 7) vgl. Zunz, syn. Poesie S 478 u. 479; M. Schwab, Vocabulaire de l'Angelologie, Paris 1897, S 212 u. 249 — 6a: אַב־הָמוֹן ist Abraham; s. zu Nr. 69 Z. 20a — 9: vgl. (zur Sache) Gen 22,4; es handelt sich dort um die Opferung Isaks — 10a: נִינוֹ, Jakob — 11: vgl. Gen 32,32 — 12: vgl. Gen 35,7. Bei E fehlt אֵל vor בֵּית־אֵל — 13—14: vgl. Ez 1,14; danach wäre בְּזָקִים (für בְּרָקִים) besser — 15: Er erweckt die im Himmel wohnenden (die Engel), daß sie ihn verherrlichen — 16a: כֵּן, so dürfte für E כי zu lesen sein.

133. 'Ahabâ.

– – ⏑ – – – ⏑ – – | – – ⏑ – –

אֶל־אֵל וְטוּבוֹ יִפְחַד וְיִנְהַר עַם קְרֹבוֹ׃
בֹּגֵד יְדַמֶּה כִּי אֵין צֳרִי עוֹד לַנְּגוּעִים
לָעַד, וְחַכְמֵי גוֹיִם יְשִׂיחוּן תַּעֲתֻעִים
מַה־תִּשְׁאֲלוּ מֶה־ הָיָה לְיֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים
5 אָבִיו עֲצָבוֹ וַיְצַו שְׁלוּחָיו לַהֲשִׁיבוֹ׃
רָעוּץ בְּמוֹקְשׁוֹ יוֹחִיל לְגֹאֵל חַי מְכָרוֹ
יָשׁוּב לְקָדְשׁוֹ שֵׁנִית וְיָשִׁיב שָׁם הֲדָרוֹ
נִשְׁבַּע בְּנַפְשׁוֹ עַל־זֹאת וְלֹא יַחֵל דְּבָרוֹ
הִנֵּה כְּתָבוֹ כַּמָּה נְבִיאִים חָתְמוּ בוֹ׃
10 הֵיכַל יְקָרוֹ נִתַּן בְּיַד כָּל־צַר לְהַבְעִיר
וּבְנוֹ בְכוֹרוֹ גָּלָה אֱלֵי קֵדָר וְשֵׂעִיר
וּלְמוּל דְּבִירוֹ מִקְדָּשׁ מְעַט יִבְנֶה בְּכָל־עִיר
יַעֲלֶה וְיָבֹא שָׁמָּה וְיַגִּיד כָּל־לְבָבוֹ׃
מָעוֹן הַמִּקְרֶה אֶחָד לְנֶאֱמָנִים וְשׁוֹנִים
15 תֶּאֱנַף בְּמֹרֶה תִּשְׁמֹר אֲשֶׁר שָׁמְרוּ אֱמֻנִים
תַּשְׁקִיף וְתֵרֶא כִּי חֹק נְתַתּוֹ לוֹ לְפָנִים
הוּא לֹא עֲזָבוֹ כִּי־אַהֲבַת נַפְשׁוֹ אֲהֵבוֹ׃

134. 'Ahabâ.

– ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ | – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑
– – ⏑ | – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ | – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

אֲנִי אֲנִי בְמוֹ־אֲנִי וּמַחֲנִי כְּמוֹ־אֳנִי
בְּיָם עֳנִי וְהִנְנִי בְּחֻנְנִי לְמַעֲנִי כְּאֹבוֹת׃

16b: הַכָּבוֹד, die Herrlichkeit Gottes, dann Gott selbst, wie in den Zusammenstellungen כבודו של עולם, כסא הכבוד (Gottesthron) etc. — 19: vgl. Zeph 2,11 — 20: vgl. Jer 25,30 — 21b: vgl. Dan 10,6 — 22: Exod 39,42 u. öft.

133: E 144 — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1: vgl. Hos 3,5; Jer 31,11; Ps 148,14 — 3: vgl. Jer 10,7. תַּעֲתֻעִים, so muß wohl wegen des Metrums vokalisiert werden — 4b: vgl. Jer 31,20 — 5a: vgl. 1 Kön 1,6 — 6b: vgl. Hi 19,25 — 8a: vgl. Jer 51,14; Am 6,8 — 8b: Nu 30,3. על־זאת (E nur זאת) hat Ms. Berlin Or. 4⁰ Nr. 576 fol. 133b; das. auch מָעוֹן (v. 14) für E מעין — 11: בְּנוֹ בְכוֹרוֹ, Israel, s. zu Nr. 107 Z. 24a — 12b: מִקְדָּשׁ מְעַט s. zu Nr. 104 Anmerk. 40 — 13a: vgl. 2 Kön 18,17 — 13b: vgl. Ri 16,17 — 14: Die Handschrift מעין, E מעון (Konjektur); s. zu v. 8b. מָעוֹן als Bezeichnung für Gott s. zu Nr. 66 Z. 3a. — Für המקרה will Brüll, Jahrbücher f. jüd. Gesch. u. Litt. VIII, 1887 S 96 Anm. 1 ומקרה lesen, aber: „o Gott, soll denn ein Geschick den Treuen und Wankenden sein?“ gibt einen guten Sinn; vgl. Ko 2,14; 9,3 — 15b: vgl. Jes 26,2 — 16a: vgl. Klgl 3,50 — 16b: vgl. Ps 99,7 — 17: 1 Sam 20,17.

134: E 116; R II 28 — 1a: Deut 32,39. בְּמוֹ־אֲנִי, in Trauer; אֲנִי Masculin-Form zu אֲנִיָּה, Jes 29,2; Klgl 2,5. Anders R, der dreimal אֲנִי in einer und derselben Bedeutung auffaßt — 2b: כְּאֹבוֹת, Gespenstern gleich, vgl. Jes 29,4; R übersetzt „wie in Schläuchen“, zu erklären nach Hi 32,19. 20.

בְּחַבְלִי בְאָהֳלִי   בְּמַעֲלִי בְּפֹעֲלִי
מְחֹלֲלִי וְגֹאֲלִי   בְּסַכְלִי בְּעַקְלִי   נְתִיבוֹת׃
5 רְעוּץ אֲרִי בְּלִי־צֳרִי   דְחוּי חֲרִי בְּשׁוֹרֲרִי
מְצוֹרֲרִי וְזֶה־פִּרְי   דְבַר מְרִי בְבַקְּרִי   מְשֻׁבוֹת׃
מְכוֹן צְבִי בְתַעֲבִי   וְאָהֳבִי דְמוּת צְבִי
וְסֹחֲבִי וַיַּרְדְּ בִי   בְּבֵית שְׁבִי בְּאַף לְבִי   קְרָבוֹת׃
חֲסִין לְכָה וְאֶשְׁלְךְ   וְחֶבְלְךְ פְּדֵה לָךְ
10 בְּגָדְלְךְ וְעֻלְּךְ   וְסִבְלְךְ וְאָכְלְךְ   לְאֹיְבוֹת׃
חֲדַד מְכֹר וְחֵת עֲכֹר   וְלוֹ הֲכֹר וּפִיו סְכֹר
בְּבוּז נְכֹר עֲדֵי שְׁכֹר   וְאַךְ זְכֹר לְבֶן־בְּכֹר   אֲהָבוֹת׃
וְטוֹב שְׁנֵה וְחִישׁ פְּנֵה   כְּיוֹם סְנֵה וְעָם קְנֵה
וְעִיר בְּנֵה וְתַחֲנֶה   וְתַעֲנֶה לְנַעֲנֵה   לְבָבוֹת׃
15 אֲקָרְבֵם אֲשַׂגְּבֵם   וְאֶקָּבֵם אֲשׁבְבֵם
אֲיַשְּׁבֵם אֲסֹבְבֵם   אֲחֹבְבֵם וְאֹהֲבֵם   נְדָבוֹת׃

135. Mî kâmôkâ.

מִי־כָמוֹךָ   אֵל בְּפִלְאוֹ אֲשׁוּרֶנּוּ   בְּלִבִּי זָכֹר אֶזְכְּרֶנּוּ
בְּמוֹ־פִי אֶתְחַנֶּן־לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ   בּוֹרֵא הַכֹּל לִשְׁמוֹ   וְחִנָּם יֵיטִיב עִמּוֹ
וְהוּא־עָשָׂה מִי יְשַׁלֶּם־לוֹ׃
5 מִי־כָמוֹךָ   רָם עַל־כָּל־מַהֲלַל מַעְבָּדוֹ   כִּי לֹא־מָצְאָה יָדוֹ
דֵּי הָשִׁיב לוֹ׃

5—6: בְּשׁוֹרֲרִי מְצוֹרֲרִי „von Seiten meines Feindes, der mich bedrängt" — 7—8: „Da ich den Sitz der Zierde (Dan 11,45) verabscheute und ein Abbild des Freundes (Gottes, ein Götzenbild; viell. aber צְבִי = חַיָּה, ein Tierbild) liebte, da zerrte er mich zu Boden und ließ über mich herrschen in Zorn (Jes 14,6) im Hause der Gefangenschaft den Löwen der Kriege" (den siegreichen Eroberer). לְבִי mit Kaufmann als sing. (cstr.) zu לְבָאִם, Ps 57,5, vgl. R Berichtigungen etc. in Monatsschrift 1894 S 425 — 9—10: vgl. Deut 9,26. אשל u. חבל, Bezeichnungen Israels — 11—12: חֲדַד, חת und בוז sind für die Israel bedrückenden Völker gesetzt, vgl. R I S 137 Anm. 13 und die dort angeg. Literatur; בן־בכור = Israel, vgl. zu Nr. 133 Z. 11 — 13b: vl. Exod 3,2; Jes 11,11 — 15—16: Rede Gottes. Vgl. zu der Bedeutung der einzelnen Wörter Hi 31,37; Ps 91,14; Jes 62,2; Ez 39,27; 25,4 (doch hat אֲיַשְּׁבֵם hier die Bedeutung des Hif'îl); Ps 32,10; Deut 33,3 (Pô'êl nicht bibl.); Hos 14,5.

135: E 229 — Über מִי־כָמוֹךָ vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Jeder der einzelnen Strophenteile, mit Ausnahme der biblischen Strophenschlüsse, besteht aus drei Worten; mehrere durch Maqqâf verbundene Worte werden als e i n Wort betrachtet, wie zu Nr. 46 bemerkt ist — 1c: Jer 31,19 — 2: Hi 19,16 — 3c: עִמּוֹ bezieht sich auf הַכֹּל — 4: Hi 21,31 — 5b: „Erhaben über alles Lob seines Geschöpfes" — 5c—6: Lev 25,28.

מִי־כָמוֹךָ הַיֹּעֵץ וְאֵין מֵנִיא   אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי
גַּם בֵּן וָאָח אֵין־לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ מֶלֶךְ לְבַדּוֹ בְרָאַנִי   וְעַל־כְּנַף חַסְדּוֹ נְשָׂאַנִי
10 עַל־כֵּן אוֹחִיל לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ הִנְחַלְתָּ עַמְּךָ תְעוּדָה   וַתִּבְחַר שֵׁבֶט יְהוּדָה
תַּאֲוַת לִבּוֹ נָתַתָּה לוֹ׃

אָמוֹן לִבּוֹ שָׁלֵם   הֵבִין בְּנִרְאֶה וְנֶעְלָם
בִּקֵּשׁ סוֹד הָעוֹלָם   וַיַּרְא רֵאשִׁית לוֹ׃
15 בַּמֶּה לְדַעְתּוֹ יִתְרַצֶּה   וְהוּא יֹשֵׁב מִקָּצֶה
וְהַחָכְמָה מֵאַיִן תִּמָּצֵא   וְהִיא לֹא־נִתְּנָה לוֹ׃
רַב פֶּלֶא קִנּוֹ   וְנִשְׂגָּב מִלִּבּוֹ וְעֵינוֹ
וְהוּא יוֹדֶה בִלְשׁוֹנוֹ   כִּי לֹא יָכֹל לוֹ׃
הֵבִין מִתּוֹרָתוֹ פִּלְאוֹ   וְאֵיךְ הָעוֹלָם בְּרָאוֹ
20 וְאִם־לֹא עַל־פִּי נְבִיאוֹ   מִי יַגִּיד לוֹ׃
מָלֵא שַׁחַק הוֹדוֹ   וְכָל־קְדֹשָׁיו בְּיָדוֹ
סְבִיבִים כָּם כְּבוֹדוֹ   שְׂרָפִים עֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ׃
בְּמַעֲלָה הַחַיּוֹת הֶעֱמִידָם   וּבְמַטָּה חַיּוֹת כְּנֶגְדָּם
אַרְיֵה וְנֶשֶׁר וְאָדָם   בְּכוֹר שׁוֹרוֹ הָדָר לוֹ׃
25 רָאוּ מְשָׁרְתָיו כֹּחוֹ   וְהִגִּיד לְאָדָם מַה־שֵּׂחוֹ
שָׁמַיִם שִׁפְרָה בְרוּחוֹ   וּשְׁאָר רוּחַ לוֹ׃
בְּרֵאשִׁית זְבֻל קָרָא   וְאֶרֶץ עָמְדָה מְהֵרָה
וְאוֹר עָלָיו בָּרָא   עָבִים סֵתֶר־לוֹ׃
יָצַק מַיִם בְּמוֹסְדָם   וַיִּבֵּשׁ אֲרָצוֹת וְהוֹלִידָם
30 וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם   אֲרֻחַת תָּמִיד נִתְּנָה־לוֹ׃
מָאוֹר לְעַיִן יֶעֱרַב   הֵקִים וְהֶעֱמִיד הָמוֹן רָב
וְכֻלָּם מִמִּזְרָח וּמִמַּעֲרָב   כֹּרֵעַ וּמִשְׁתַּחֲוֶה לוֹ׃
אָמַר לִבְרֹא בְּחָכְמוֹת   בְּרִיאוֹת מִמַּיִם וַאֲדָמוֹת

7c—8: Ko 4,8 — 10: Klgl 3,24 — 11c: vgl. Ps 78,68 — 12: Ps 21,3 — 13a: אָמוֹן ist hier allgemeine Bezeichnung für den nach Erkenntnis strebenden Menschen — 14b: Deut 33,21; „daß er seinen (des Weltalls) Anfang ergründe" — 15a: vgl. 1 Sam 29,4 — 16a: Hi 28,12 — 16b: Gen 38,14 — 17: vgl. Ps 139,6 — 18b: Gen 32,26 — 19a: vgl. Ps 119,18 — 20b: Ko 8,7 — 21a: vgl. Ps 8,2 — 21b: Die Wortzahl ist — wenn nicht ein Wort fälschlich ausgefallen ist — wegen der Anlehnung an Deut 33,3 unberücksichtigt geblieben — 22b: Jes 6,2 — 23: „Oben stellte er die Thronengel hin, unten (auf Erden) entsprechen ihnen die Tiere, der Löwe u. s. w." — 24b: Deut 33,17 — 25b: vgl. Am 4,13 — 26a: Hi 26,13 — 26b: Mal 2,15 — 28b: Hi 22,14 — 29a: vgl. 2 Kön 3,11 — 30a: Ps 104,14 — 30b: 2 Kön 25,30 (Jer 52,34) — 31b: Dan 11,11. 13 (ohne Rücksicht auf die Wortzahl wegen der Anlehnung an den Bibelvers) — 32b: Est 3,5.

חַיּוֹת לְמִינִים וּבְהֵמוֹת כִּי־בוּל הָרִים יִשְׂאוּ־לוֹ׃

35 יָזַם בִּתוּשִׁיַּת עַמּוֹ וַיִּבְרָא אָדָם בְּצַלְמוֹ

אָדוֹן לְבֵיתוֹ שָׂמוֹ הַמֹּשֵׁל בְּכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃

רָאָה מַעֲשֵׂה יָדָיו וַיַּשְׁכֵּן גַּן מַחֲמַדָּיו

וּלְהַרְבּוֹת צֶאֱצָאֵי יְלָדָיו יִתֶּן־לוֹ אִשָּׁה וְיָלְדָה־לּוֹ׃

בָּנָה עֵזֶר מִצַּלְעוֹ וּמֵעֵץ הַדַּעַת מְנָעוֹ

40 וַיָּבֹא הַנָּחָשׁ בְּרִשְׁעוֹ עֹבֵר מִתְעַבֵּר עַל־רִיב לֹא־לוֹ׃

עֲוֹנוֹ הוֹדָה וְהִתְוַדָּע נִטְרָד וּמִמָּוֶת נִפְדָּע

וְאֵם כָּל־חַי יָדָע וַיָּבֹא אֵלֶיהָ וַתַּהַר לוֹ׃

זַךְ בְּמִנְחָתוֹ וּמַעֲשֵׂהוּ נִמְאָס קָם וַיַּהַרְגֵהוּ

כִּי אָמַר אַכֵּהוּ פַּעַם אַחַת וְלֹא אֶשְׁנֶה לוֹ׃

45 רִשְׁעוֹ כִחֵשׁ מִקִּנּוֹ וּבְחֻבּוֹ טָמַן זְדוֹנוֹ

יְגַלּוּ שָׁמַיִם עֲוֹנוֹ וְאֶרֶץ מִתְקוֹמָמָה לוֹ׃

הוֹדָה אַחֲרֵי־כֵן לְעֹשׂוֹ וַיֹּאמֶר הִסְכַּלְתִּי עֲשׂוֹ

גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשׂוֹא וָשָׁב וְרָפָא לוֹ׃

בָּרָא לְמַעֲנֵהוּ בְּרִיאוֹת עִמּוֹ סְלִיחוֹת נִמְצָאוֹת

50 וַיָּשֶׂם לְקַיִן אוֹת קַרְנַיִם מִיָּדוֹ לוֹ׃

חֲנוֹךְ שְׁבִיעִי לַדּוֹרוֹת הָלַךְ בִּדְרָכִים יְשָׁרוֹת

וּלְאַחַר שָׁנִים סְפוּרוֹת לֹא יָדְעוּ מֶה־הָיָה לוֹ׃

תָּעוּ יְהִירִים בְּיִצְרָם וְהִשְׁחִיתוּ דַּרְכֵי צוּרָם

וַיֹּאמֶר לְהַאֲבִיד יִצְרָם כִּי פֹעַל אָדָם יְשַׁלֶּם־לוֹ׃

55 נִפְתְּחָה מִמַּעַל אֲרֻבָּה וּמִתַּחַת תְּהוֹם רַבָּה

וַיָּבֹא נֹחַ אֶל־הַתֵּבָה הוּא וְאִשְׁתּוֹ וְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃

34b: Hi 40,20 — 35a: יזם vgl. zu Nr. 43 Z. 59 — 35b: vgl. Gen 1,27 — 36a: vgl. Ps 105,21 — 36b: Gen 24,2 — 37a: vgl. Gen 1,31; Jes 5,12 — 37b: vgl. Gen 2,15 — 38b: Exod 21,4 — 39a: vgl. Gen 2,22; E מצלע — 39b: vgl. Gen 2,17 — 40a: vgl. Gen 3,1 ff.; E ברשע — 40b: Prov 26,17 — 41b: נטרד, nämlich aus dem Paradies; vgl. das sogen. Targûm Jerûš. zu Gen 3,24 u. Midrâš rab. Gen. Kap. 15 (gegen Ende) — 42a: vgl. Gen 3,20; 4,1 — 42b: Gen 38,18 — 43: „Der lauter war in seiner Gabe und in seinem Tun (Abel) — es erhob sich der Verachtete (Qájin) wider ihn u. s. w."; vgl. Gen 4,4 ff. — 44b: 1 Sam 26,8 — 45a: כִּחֵשׁ mit מִן und Acc. ist nicht biblisch; es soll wohl כִּחֵד heißen — 45b: vgl. Hi 31,33 — 46: Hi 20,27 — 47b: Gen 31,28 — 48a: Gen 4,13 — 48b: Jes 6,10 — 49a: vgl. Nu 16,30 mit Gen 4,11; Prov 16,4 — 49b: vgl. Ps 130,4 — 50a: Gen 4,15 — 50b: Hab 3,4, hier = Hörner; vgl. Midrâš Genes. rab. Kap. 22 (gegen Ende): קרן הצמיח לו — 51a: Der zehn Geschlechter von 'Âdâm bis Nôaḥ ('Âbôt V,2), wie sie 1 Chron 1,1—4 gezählt sind — 52b: Exod 32,1; vgl. Gen 5,24 u. dazu Midrâš rab. Genes. Kap. 25 (Anf.) — 53b: vgl. Gen 6,12 — 54a: יִצְרָם, wie Ps 103,14 — 54b: Hi 34,11 — 55: vgl. Gen 7,11 — 56a: vgl. Gen 7,7 — 56b: Gen 13,1.

תְּהוֹם קָרָא לַעֲלִיּוֹתָיו   וְנִמְחָה הַיְקוּם וּשְׁמוֹתָיו

וְלוּלֵי תָּמִים בְּדֹרֹתָיו   פְּלֵיטָה לֹא־הָיְתָה לּוֹ׃

יוֹנָה בְּאֶבְרָה תַּעֲלֵמָה   כִּי יָבְשָׁה הָאֲדָמָה

60 וְאַחַר שָׁנָה תְמִימָה   הַגֶּשֶׁם חָלַף הָלַךְ לוֹ׃

הִשְׁחִיתוּ בְנֵי־אִישׁ עֲלִילוֹת   לַעֲשׂוֹת בְּמִגְדָּל גְּדֹלוֹת

הֵמָּה בִקְשׁוּ לַעֲלוֹת   וְצוּרָם לְבַלּוֹת שְׁאוֹל מִזְּבֻל לוֹ׃

וְאָב מִנְּעוּרָיו תָּמִים   שִׁבַּר מַצְּבוֹת צְלָמִים

וְהוּא בֵּין הָעַמִּים   קָדוֹשׁ יֵאָמֶר לוֹ׃

65 דִּגְלוֹ הוּקַם לְאֱמוּנִים   בְּהִתְגּוֹרְרוֹ בֵּין הַכְּנַעֲנִים

וְהוֹלִיד בֶּן־שִׁשָּׁה וּשְׁמֹנִים   פֶּרֶא בּוֹדֵד לוֹ׃

הָיָה בְּעֶשֶׂר מְנֻסֶּה   וִיחִידוֹ בְּיוֹם הַמַּעֲשֶׂה

שָׁאַל אַיֵּה הַשֶּׂה   וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֱלֹהִים יִרְאֶה־לוֹ׃

בְּאַיִל נֶאֱחַז פְּדָעוֹ   וּמֵרֶדֶת שַׁחַת הוֹשִׁיעוֹ

70 וּבוֹ יִקָּרֵא זַרְעוֹ   וַיִּתֶּן־לוֹ אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ׃

נוֹלְדוּ לַנֶּעֱקָד תְּאוֹמִים   הַצָּעִיר אִישׁ תָּמִים

וְהָרַב אִישׁ דָּמִים   וּמִתַּלְעוֹת לָבִיא לוֹ׃

כַּאֲשֶׁר רַבּוּ הַיָּמִים   אָמַר לִבְזוּי עַמִּים

קוּם עֲשֵׂה־לִי מַטְעַמִּים   וְחֵךְ אֹכֶל יִטְעַם־לוֹ׃

75 בְּעֹרֹת הִלְבִּישׁ יָדָיו   חָלָק וְהָיוּ עֲדָיו

וַיָּרַח אָבִיו בְּגָדָיו   וַיִּגַּשׁ וַיִּשַּׁק־לוֹ׃

וְאַחַר בָּא הַגּוֹאָל   וְהֵבִיא לֶחֶם מְגֹאָל

וְהַבְּרָכָה אֲשֶׁר שָׁאַל   קְלָלָה תֵּחָשֵׁב לוֹ׃

דִּמָּה שֹׂטֵם בְּמַרְדּוֹ   וְיַעֲקֹב בָּרַח מִנֶּגְדּוֹ

80 וְיַרְדֵּן עָבַר לְבַדּוֹ   וּמַקְלוֹ יַגִּיד לוֹ׃

רָץ לַאֲחִי אִמּוֹ   וּבִבְנוֹתָיו עָבַד עִמּוֹ

וְהוּא מִתְהַלֵּךְ בְּתֻמּוֹ   וַיְהִי בִּרְכַּת אֲדֹנָי בְּכָל־אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ׃

57a: vgl. Ps 42,8 — 57b: vgl. Gen 7,4. 23 — 58a: vgl. Gen 6,9 — 58b: Jo 2,3 — 59: vgl. Gen 8,8 ff. — 60a: Lev 25,30 — 60b: Hohel 2,11 — 61a: vgl. Zeph 3,7 — 61b: vgl. Gen 11,4 — 62b: Ps 49,15 — 63a: vgl. B. Beer, Leben Abrahams S 5 u. S 103 (Anm. 34) — 63b: vgl. 2 Kö 18,4 u. öft. — 64b: Jes 4,3 — 66a: vgl. Gen 16,16; E hat שבע für ששה — 66b: Hos 8,9, vgl. Gen 16,12 — 67a: vgl. ’Âbôt V,3 — 67b: 1 Sam 20,19 — 68: Gen 22,7. 8 — 69: vgl. Gen 22,13; Hi 33,24 — 70a: vgl. Gen 21,12 — 70b: Gen 24,36 — 71—72a: vgl. Gen 25,24. 27 — 72b: Jo 1,6 — 73b: vgl. Ps 22,7; Ob 2 (auf ’Ẹdôm = Esau bezogen) — 74a: Gen 27,4 — 74b: Hi 12,11 — 75: vgl. Gen 27,16 — 76: Gen 27,27 — 77b: Mal 1,7 — 78b: Prov 27,14 — 79: vgl. Gen 27,41; דִּמָּה „er faßte einen Vorsatz", so erklärt E; viell. ist jedoch לְמָרְדּוֹ für בְּמַרְדּוֹ zu lesen (vgl. Ri 20,5) — 80a: vgl. Gen 32,11 — 80b: Hos 4,12 — 81: vgl. Gen Kap. 29 — 82a: Prov 20,7 — 82b: Gen 39,5.

בֵּרְכוֹ כְּאַחַד הַנְּגִידִים   בְּצֹאן וּשְׁפָחוֹת וַעֲבָדִים
וּשְׁנֵים עָשָׂר יְלָדִים   אֵלֶּה בְּנֵי יַעֲקֹב אֲשֶׁר יֻלַּד־לוֹ׃
85 נָסַע יַעֲקֹב וּבֵיתוֹ   וְלָבָן הִשִּׂיג אוֹתוֹ
וּמַלְאָךְ עָמַד לִקְרָאתוֹ   בַּדֶּרֶךְ לְשָׂטָן לוֹ׃
סוֹד אֶבֶן הֱקִימוּ   וְגַל לְעֵד הֱשִׂימוּ
וְזֶה וְזֶה נָאָמוּ   לֹא־אוֹסִיף עוֹד עֲבוֹר לוֹ׃
יָשָׁר בְּהָלְכוֹ לְאַדְמָתוֹ   מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים מְגַמָּתוֹ
90 וַיֵּצֵא עֵשָׂו לִקְרָאתוֹ   וַיִּירָא יַעֲקֹב מְאֹד וַיֵּצֶר לוֹ׃
מִלְּטוֹ מֵאִישׁ סָכָל   אֲשֶׁר לְהָרְגוֹ נָכָל
וַיָּשַׂר אֶל־מַלְאָךְ וַיֻּכָל   בָּכָה וַיִּתְחַנֶּן־לוֹ׃
הָיְתָה מֵאֲדֹנָי סִבָּה   וּלִבְכֹר רָחֵל הִרְבָּה
מַלְבּוּשׁ בְּאַהֲבָה רַבָּה   כִּי־בֶן־זְקֻנִים הוּא לוֹ׃
95 נִמְכַּר בְּאֶרֶץ נָכְרִיָּה   וְהָאֵל שְׁלָחוֹ לְמִחְיָה
וְרָעָב בָּאָרֶץ הָיָה   וַיָּבֹאוּ אֲחֵי יוֹסֵף וַיִּשְׁתַּחֲווּ־לוֹ׃
גְּמוּלָם הֵשִׁיב לָהֶם   וְאֶחָד אָסַר מֵהֶם
וְאַחַר שָׁלְחָם לַאֲבִיהֶם   וַיִּסַּע יִשְׂרָאֵל וְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃
יוֹסֵף נֶאֱסַף אֶל־עַמָּיו   וַיֵּהָפֵךְ לֵב קָמָיו
100 וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה לַחֲכָמָיו   הָבָה נִתְחַכְּמָה לוֹ׃
דִּמָּה אוֹיֵב לְהַשְׁמִידוֹ   וְעָלָיו כָּבְדָה יָדוֹ
עַד בְּפֶרֶךְ הֶעֱבִידוֹ   וּפָעֳלוֹ לֹא יִתֶּן־לוֹ׃
בָּנִים בַּיְאֹר הָשְׁלָכוּ   וְאָבוֹת בַּעֲבֹדַת נִמְשָׁכוּ
וְלִישׁוּעַת אֵל חָכוּ   אַשְׁרֵי כָּל־חוֹכֵי לוֹ׃
105 נָאֲקוּ זֶרַע יְשָׁרִים   וְאִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ אֹמְרִים
קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים   וְאַל־תִּתְּנוּ דֳמִי לוֹ׃
כִּמְעַט יְשֻׁרוּן נֶעְכָּר   וְחֶסֶד אָבוֹת נִזְכָּר
וְנִינָם אַחֲרֵי נִמְכַּר   גְּאֻלָּה תִּהְיֶה־לוֹ׃

83b: vgl. Gen 30,43 — 84b: Gen 35,26 — 85: vgl. Gen 31,21. 25 — 86: Nu 22,22 — 87: vgl. Gen 31,45ff. — 88b: Am 7,8 — 89: vgl. Gen 32,2. Im Bibl.-hebr. hat nur der Inf. לֶכֶת Suffixe. Regelmäßig gebildete Formen von הלך sind im Nh. häufig, vgl. Albrecht ZATW XIX (1899) S 311 — 90a: vgl. Gen 32,7. E עמו für עֵשָׂו — 90b: Gen 32,8 — 91b: vgl. Gen 37,18. E אחר für אֲשֶׁר. Subjekt zu מלטו ist Gott — 92: Hos 12,5. In E fehlt אֶל — 93a: vgl. 1 Kö 12,15 — 94: Gen 37,3 — 95: vgl. Gen 37,28. 36; 45,5 — 96: Gen 42,5. 6 — 97a: vgl. Ps 28,4 — 97b: vgl. Gen 42,24 — 98b: Gen 46,1 — 99—100: vgl. Gen 49,33; Exod 14,5; 1,8. 10 — 101b: vgl. Ps 32,4 — 102a: vgl. Exod 1,13. 14 — 102b: Jer 22,13 — 103a: vgl. Exod 1,22 — 104b: Jes 30,18 — 105a: vgl. Exod 2,23. 24 — 105b: vgl. Gen 11,3 u. öft. — 106a: Hos 14,3 — 106b: Jes 62,7 — 107b: vgl. Exod 2,24; 6,3ff. — 108: Lev 25,48.

בָּא עָנָו לָהֶם — וְהֶרְאָם תּוֹרוֹת אֱלֹהֵיהֶם
110 וַיֹּאמְרוּ בְּמֹעַל יְדֵיהֶם — זֶה אֲדֹנָי קִוִּינוּ לוֹ:
וַיְמַלְּלוּ צִירִים לְצָר — שְׁלָחָנוּ אֲשֶׁר־כֹּל יָצָר
שַׁלַּח עַמּוֹ מִמְּעֻצָּר — הוֹדִיעֵנוּ מַה־נֹּאמַר לוֹ:
דִּבֵּר תַּנִּין בְּזַעְמוֹ — מִי אֲדֹנָי וּמַה־שְּׁמוֹ
הֲמִמֶּנִּי יְבַקֵּשׁ עַמּוֹ — אִם־אֱלֹהִים הוּא יָרֶב לוֹ:
115 רֶשַׁע לִבּוֹ מְלָאוֹ — וְהִקְשָׁה לִבּוֹ בְּחֶטְאוֹ
וּלְכַחֵשׁ שֵׁם בּוֹרְאוֹ — אִוֶּלֶת הִיא־לוֹ:
בֹּגֵד עָנָה עַזּוֹת — וְעֵינָיו אֹתוֹת חוֹזוֹת
וְלֹא־שָׁת לִבּוֹ גַּם־לְזֹאת — בָּז לְדָבָר יֵחָבֶל לוֹ:
מְאֹד עָתְקוּ מִלָּיו — בְּהִכָּבֵד הַמַּכּוֹת עָלָיו
120 וְהוּא מִתְעַתֵּעַ בְּהַתְלָיו — לֹא־יֶאֱהַב לֵץ הוֹכֵחַ לוֹ:
צִיר יָסַר עֲוִילִים — וְהָלְכוּ בָנָיו גְּאוּלִים
וּפַרְעֹה בִּנְגָעִים גְּדֹלִים — וְחֶרְפָּתוֹ יָשִׁיב לוֹ:
לִרְדֹּף יְדִידִים נִשְׂגָּבוּ — תַּנִּין וּקְצִינָיו וַיִּתְנַדְּבוּ
וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה הִתְיַצְּבוּ — בֹּקֶר וְיֹדַע אֲדֹנָי אֶת־אֲשֶׁר־לוֹ:
125 תְּהֹמוֹת בְּגֵיִם מְהֻלָּל — אַחֲרֵי עָבְרָם, בִּגְלַל
אֹיֵב בַּיָּם צָלַל — וְגַם־קְבוּרָה לֹא־הָיְתָה לוֹ:
וַיֹּאמֶר יְהוּדָה וְאֶפְרַיִם — לְאֵל אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם
אֵל מוֹצִיאוֹ מִמִּצְרַיִם — כְּתוֹעֲפֹת רְאֵם לוֹ:

136. Geullâ.

(a ------ | ------
(b ------

אֲיֻמָּתִי עֵדֶן שָׁמַמְתְּ — קוּמִי עָלַי כִּי רָחַמְתְּ
מַה־יָּפִית וּמַה־נָּעַמְתְּ:

109a: עָנָו Moses nach Nu 12,3 — 110a: vgl. Neh 8,6 — 110b: Jes 25,9 — 111a: צִירִים, Moses und Aron, die Boten Gottes — 112a: vgl. Exod 5,1 u. oft — 112b: Hi 37,19 — 113a: תַּנִּין, Pharao nach Ez 29,3 (תַּנִּים) u. öft. — 113b: Exod 3,13; 5,2. E hat מה אדני — 114b: Ri 6,31 — 115a: vgl. Est 7,5 — 115b: Exod 7,3 u. oft — 116: Prov 18,13 — 117a: vgl. Prov 18,23 — 118a: Exod 7,23 — 118b: Prov 13,13 — 120b: Prov 15,12 — 121b: vgl. Jes 35,9 — 122a: vgl. Gen 12,17 — 122b: Hos 12,15 — 124a: Exod 14,13 — 124b: Nu 16,5 — 126a: vgl. Exod 15,10 — 126b: Ko 6,3 — 128: Nu 24,8.

136: E 138 — Über גְּאֻלָּה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1a: אֲיֻמָּה, Bez. für Israel, vgl. zu Nr. 45 Z. 13; in 'Ahabâ und Geullâ häufig. Da Šewâ mob. und quiesc. hier, wie stets dort, wo nur Silben gezählt werden, unbeachtet bleiben, ist kein Grund vorhanden, אֲמָתִי zu lesen — 2: Hohel 7,7; als Refrain zu betrachten.

בַּת חֵיקִי בְּפָנַיִךְ
חַיִּים. וְצוּף בְּשִׁנַּיִךְ
5 יֹפִי וְחֵן אֲזֵנַיִךְ
עֲגִילַיִךְ בְּאָזְנַיִךְ   וְעֵינַיִךְ בַּפּוּךְ שַׂמְתְּ׃
רַעְיָתִי בֵּין יְעֵלוֹת
קוּמִי עֲלִי בַלֵּילוֹת
וְהֵן תֵּצְאִי בִמְחֹלוֹת
10 וְשָׁדַיִךְ כְּאַשְׁכְּלוֹת   אִם אָשַׁמְתְּ בְּאוֹב קָסַמְתְּ׃
הֵיךְ הָיִית לִקְצָפָה
בַּנָּשִׁים הַיָּפָה
כְּשַׁחַר נִשְׁקָפָה
וְכִי שָׂמוּךְ לִגְדוּפָה   אִם נָפַלְתְּ הוּקַמְתְּ קָמְתְּ׃
15 מַה־תִּתְאוֹנְנִי בִתִּי
קוּמִי לָךְ צְאִי אִתִּי
אֲבִיאֵךְ לְבֵית תִּפְאַרְתִּי
אֲנִי אִישֵׁךְ וְאַתְּ אִשְׁתִּי   עֲדִי עֶדְיֵךְ וְהִתְנֶחָמְתְּ׃

137. Geullâ.

-------- | --------

אִם אוֹיְבַי יֹאמְרוּ רַע לִי   וְאָמַרְתִּי מָטָה רַגְלִי
אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֵלִי   וּפַחַד יִצְחָק הָיָה לִי׃

בִּינוֹתִי בְּסִפְרֵי נְבִיאִים   וְדִבְרֵי יְשַׁעְיָה בְּמִכְתָּבוֹ
הָיוּ לְפָנַי נִקְרָאִים   כִּי קְרוֹבָה יְשׁוּעָה לָבוֹא
5 הֵן דּוֹרוֹת עֹבְרִים וּבָאִים   וְעִם אֵל עֹמֵד בְּמַכְאֹבוֹ
כִּי אֶלֶף שָׁנִים פְּלָאִים   יָרַד וּבִמְרִירוּת לְבָבוֹ
יֹאמַר אִם־תִּגְאַל גְּאַל וְאִם־   לֹא תִגְאַל הַגִּידָה לִי׃

3: בַּת חֵיקִי, Kosenamen für Israel (vgl. 2 Sam 12,3) — 5: אֲזֵנַיִךְ, sind deine Waffen; vgl. Deut 23,14 u. die Komm., auch ibn 'Ezrâ selbst, z. St. — 6a: vgl. Ez 16,12 — 6b: vgl. 2 Kön 9,30 — 7—8: vgl. Hohel 2,2. 10. 13 — 9: vgl. Jer 31,3 — 10a: vgl. Hohel 7,8. 9 — 10b: vgl. 1 Sam 28,8 — 12: vgl. Hohel 1,8 u. öft. — 13: vgl. Hohel 6,10 — 14b: vgl. Mi 7,8 — 15: vgl. Klgl 3,39 — 16: Hohel 2,10 — 17: vgl. Jes 60,7 — 18a: vgl. Hos 2,4. 18.

137: E 212; Brody, Kuntras p 36 Nr. נ"ז und (Anm.) p 77 — Die letzte Strophe fehlt bei E und ist S 169 nach einem ms. Damasc. nachgetragen; sie befindet sich auch in anderen Mss. und Druckwerken, und es ist kein genügender Grund vorhanden, ihre Echtheit zu bezweifeln — 1a: Ps 41,6 — 1b: Ps 94,18 — 2: Gen 31,42 (ohne אֵלִי) — 4a: vgl. Est 6,1 — 4b: vgl. Jes 56,1 — 6: Das Gedicht ist also um 1120 geschrieben; vgl. E zur St. (S 169). Zu פְּלָאִים יָרַד vgl. Klgl 1,9 — 7: Ru 4,4, wo „יִגְאַל" im Sinne von „תִּגְאַל" nach der Mâsôrâ.

רָאִיתָ יְחֶזְקֵאל מַרְאוֹת   וְעָלַי נָשָׂאתָ מְשָׁלִים
הֲבִקַּשְׁתָּ דְבָרִי לִרְאוֹת   וְשָׁאַלְתָּ לִבְנֵי אֵלִים
10 עַד־מָתַי קֵץ הַפְּלָאוֹת   כִּי לֹא בָאָה שְׁנַת גְּאוּלִים
הֱשִׁיבֻנִי עַל־פִּי נְבוּאוֹת   מַה־יֵּשׁ בְּיַד הַמַּשְׂכִּילִים
לַעֲשׂוֹת וַאדֹנָי הֶעְלִים   מִמֶּנִּי וְלֹא הִגִּיד לִי׃

מִי־יִתֶּן־לִי וְאֶתְחַבֵּר   עִם דָּנִיֵּאל אִישׁ־חֲמֻדוֹת
אֲשֶׁר יָדַע פֵּשֶׁר דָּבָר   וְהֵבִין בְּכָל־מָשָׁל וְחִידוֹת
15 אֶתְחַנֶּן־לוֹ בְּלֵב־נִשְׁבָּר   וְאֶשְׁאָלֶנּוּ עַל־אֹדוֹת
הַקֵּץ, לִרְאוֹת אִם־עָבַר   וְאִם עוֹד נְבוּאוֹתָיו עֲתִידוֹת
אַנְשֵׁי לֵבָב יֹאמְרוּ לִי   מַה־זֶּה תִּשְׁאַל וְהוּא פֶלִאי׃

נִבְעֲרוּ חֲכָמַי וּנְבוֹנַי   וְאִישׁ מֵהֶם לֹא יָדַע מָה
וּמֵרֹב בְּכִי חָשְׁכוּ עֵינַי   כִּי עֵת פְּדוּתִי נֶעְלָמָה
20 וָאֲחַפֵּשׂ בְּתוֹרַת אֲדֹנָי   וָאֶמְצָא חֶפְצִי שָׁמָּה
כִּי אֵל יָשִׁיב שְׁבוּת הֲמוֹנַי   וְלוּ נִדְּחוּ בִּקְצוֵי אֲדָמָה
זֹאת הָיְתָה־לִּי נֶחָמָה   עַל־כֵּן אֲדַבְּרָה וְיִרְוַח־לִי׃

138. Qînâ.

------ | ----
(------)

אָמְרָה צִיּוֹן   אֵיךְ יְצָאֻנִי בָנַי
בְּצֵאתָם מֵאֵשׁ־   דָּת הַנְּתוּנָה בְסִינַי
בָּעֲרָה בָם אֵשׁ אֲדֹנָי׃

9a: דברי, meine Sache, meine Angelegenheit — 10a: Dan 12,6 — 10b: vgl. Jes 63,4 — 12: 2 Kön 4,27 — 13a: Ps 55,7 — 13b: Dan 10,11 — 14a: vgl. Ko 8,1 — 14b: vgl. Prov 1,6; Dan 8,23 — 15a: vgl. Hi 19,16; Ps 51,19 — 17a: Hi 34,34 — 17b: vgl. Ri 13,18. In der ersten Hälfte des Gürtels (17a) ist, dem Bibelvers zuliebe, der Gürtelreim (־לי) anstatt des Reimes der zweiten Hälfte der Strophenverse (־דות) verwendet — 18b: vgl. 2 Sam 18,29 — 19a: vgl. Klgl 5,17 — 20: vgl. Ps 1,2 — 21: vgl. Deut 30,3. 4; E: ולא נודחו — 22a: vgl. Ps 119,5; Hi 21,2 — 22b: Hi 32,20.

138: E 168; Qînôt leṭiš'â be-'Âb (קינות לתשעה באב) nach Ritus Jemen, Aden 1891 p ׳ב — קִינָה (Plur. קִינוֹת u. קִינִים) schon in der Bibel Bez. für Klagelied; im Nhbr. kommt dafür zuweilen das Arab. אלמרתיה od. מרתיה (المرثيّة), bezw. der entsprechende hebr. Ausdruck תַּמְרוּר vor. Die zum synag. Gottesdienst gehörigen Qînôt sind zunächst für den 9. 'Ab, den großen nationalen Trauertag, bestimmt; sie beklagen die Zerstörung des Tempels, die Verwüstung des Landes, den Verlust der Selbständigkeit u. s. w. Die Dichtungen der Spanier sind in der Regel allgemeiner gehalten und klagen ob der Leiden des Exils, ohne Einzelnes genauer auszuführen. Weiteres s. bei Zunz, syn. Poesie S 71f.; Dukes, Zur Kenntniß S 63ff.

אָמַר אוֹיֵב   אֹשִׁי אָכְלָה אֶתְכֶם
אַנְשֵׁי צִיּוֹן   אַיֵּה־נָא אֱלֹהֵיכֶם   5
יָקוּמוּ וְיַעְזְרֻכֶם׃
אָמְרָה צִיּוֹן   בָּנַי כְּצִפּוֹר נִלְקְחוּ
בְּאַרְצוֹת זָרִים   מֵאֶרֶץ צְבִי נִדְּחוּ
בִּגְבוּרָתָם   בִּימֵי שַׁלְוָה בָּטְחוּ
בַּצַּר לָהֶם   לְשֵׁם נִשְׂגָּב לֹא בָרְחוּ   10
אֵיכָה שָׁכְחוּ   מִגְדַּל־עֹז שֵׁם אֲדֹנָי׃
אָמַר אוֹיֵב   בְּנֵי אֵל אָבַד שִׁבְרָם
חָשְׁכָה עֵינָם   כִּי כְבִיתִי נֵרָם
בְּכֹחַ יָדִי   גָּבַרְתִּי עַל־צוּרָם
וְזֶה הָאוֹת כִּי   עַמּוֹ לְעֵינָיו יָחֳרָם   15
וְאָמַר בְּקוֹל רָם   קִרְאוּ בְּשֵׁם אֱלֹהֵיכֶם׃
אָמְרָה צִיּוֹן   רָעוֹתַי לִי טֹבוּ
עַל־שֵׁם קָדְשִׁי   תַּעֲנוּגִים נֶחְשָׁבוּ
כִּי תוֹכְחוֹתָיו   לִי מִדְּבַשׁ עָרְבוּ
וְקִצֵּי יְשׁוּעוֹת   בָּנַי עוֹד יִקְרָבוּ   20
כִּי יָשׁוּבוּ   וְיָשֹׁב חֲרוֹן אַף־אֲדֹנָי׃
אָמַר אוֹיֵב   רָאִיתִי אֲשֶׁר עֵינַי
שָׁאֲלוּ, וְדָתִי   יְשָׁרָה וְאֵין קֵץ לְשָׁנָי
וְאֵיךְ בְּנֵי צִיּוֹן   תּוּכְלוּ לַעֲמֹד לְפָנָי
וּבַמֶּה תְשׁוּבוּן   וְהִתְעַוְּתָה דָת סִינָי   25
וְהָיְתָה יַד־אֲדֹנָי   בָּכֶם וּבַאֲבוֹתֵיכֶם׃
אָמְרָה צִיּוֹן   מְשַׂנְאֵי אֵל הֲלֹא שְׁמַעְתֶּם
דִּבְרֵי נְבִיאָיו   וְאֵיךְ דָּתוֹ חֵרַפְתֶּם
וַתִּתְהַלְלוּ   בְּחֹק מִמֶּנָּה גְּנַבְתֶּם

1b: vgl. Jer 10,20 — 2: vgl. Deut 33,2 — 3: Nu 11,3; Refrain für die mit אמרה ציון beginnenden Strophen — 4a: Exod 15,9 — 4b: vgl. Nu 21,28 u. öft. — 5b: vgl. Ps 115,2 — 6: Deut 32,38; Refrain für die mit אמר אויב beg. Strophen — 8a: viell. besser לְאַרְצוֹת — 8b: ארץ צבי, beliebte Bezeichnung Palästinas nach Dan 11,16. 41; vgl. zu Nr. 97 v. 17 u. Albrecht, Ḥarîzîs Leben etc., Göttingen 1890, S 16 — 9b: שַׁלְוָה, Vorl. שלותם gegen das Versmaß — 10a: Ps 107,6 u. öft. — 10b: vgl. Jes 12,4; Ps 148,13 — 11b: Prov 18,10 — 13a: vgl. Ps 69,24 — 13b: vgl. 2 Sam 21,17 — 16a: vgl. Deut 27,14 — 16b: 1 Kön 18,25 — 20: Nahen wird das für das Heil meiner Söhne bestimmte Ende — 21b: Nu 25,4 — 22—23: vgl. Ko 2,10 — 24b: vgl. 1 Sam 6,20 — 26: 1 Sam 12,15. Über die Außerachtlassung der Silbenzahl bei wörtl. Zitaten aus der Bibel s. zu Nr. 4 Z. 21 — 27—28: vgl. Jer 25,3. 4 u. öft. — 29b: Dieser Gedanke findet sich öfter bei 'Abr. ibn ʿEzrâ, vgl. E 155,9; 156,12.

30 עַתָּה יָעִיר   יְמִין עֻזּוֹ וַאֲבַדְתֶּם
יַעַן אַתֶּם   הֲמִתֶּם אֶת־עַם אֲדֹנָי׃
אָמַר אוֹיֵב   מִכֶּם נְבִיאִים גָּמְרוּ
וְהַקַּדְמוֹנִים   אִם אֱמֶת וְתָמִים דִּבְּרוּ
בְּבַיִת שֵׁנִי   הַתַּנְחוּמוֹת עָבְרוּ
35 וְעָבְרוּ אֶלֶף   שָׁנִים וְעוֹד מַה־תְּשַׁבְּרוּ
וְאֵיכָה תֹאמְרוּ   הוּא יָבוֹא וְיֹשַׁעֲכֶם׃
אָמְרָה צִיּוֹן   דֹּב אֹרֵב אֲרִי־נֹהֵם
נְבוּאוֹת עֲתִידוֹת   אֱמֹר עַתָּה אַיֵּה הֵם
כִּתְּתוּ גוֹיִם   לְאִתִּים חַרְבֹתֵיהֶם
40 וְנִקְבְּצוּ נְפֻצֵי   וְאֵלֶּה שְׁמוֹת שִׁבְטֵיהֶם
וְקֹרָא לָהֶם   אַתֶּם כֹּהֲנֵי אֲדֹנָי׃

139. Qînâ.

אַחַי שִׁמְעוּ־נָא לִי   אַזְכִּיר בְּהָרִים קוֹלִי   צֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְאֵשׁ תּוּקַד בְּכִסְלִי   בְּזָכְרִי בְּיוֹם רַב אָפְלִי   צֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
בָּחַר שֹׁכֵן בְּקִרְבִּי   מֹשֶׁה לְשַׁסַּע לָבִיא   בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְנִבָּא בִּזְמַן חוֹבִי   יִרְמְיָהוּ הַנָּבִיא   בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
5 גְּמוּלֵי טוֹב גְּמָלַנִי   בְּיַד־מֹשֶׁה גְּאָלַנִי   בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וּבִזְמָן אֲשֶׁר גְּעָלַנִי   בְּיַד־יִרְמְיָה הִגְלַנִי   בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
דְּרָשַׁנִי בְּרֹב אֹתוֹת   בְּיַד־בֵּן לוֹ אֹתוֹת   בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְרָמַנִי בַּחֲנִיתוֹת   כֹּהֵן מֵעֲנָתוֹת   בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
הָיָה לִי לְמוֹשָׁעוֹת   בְּעֶשֶׂר מַכּוֹת רָעוֹת   בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
10 וְנִסֵּי שְׁכִינָה נָעוֹת   בְּעֶשֶׂר מַסָּעוֹת   בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃

30a: Hi 8,6; vgl. Jes 51,9 — 31: Nu 17,6 — 32b: vgl. Ps 74,9 — 33b: vgl. Ri 9,16. 19 — 34b: Vorl. תנחומות gegen das Versmaß — 35: Demnach fällt das Gedicht in die Zeit kurz nach 1120; vgl. Albrecht, ZDMG. LVII S 423 (SA. S 3) — 36: Jes 35,4 — 37b: Klgl 3,10; Prov 28,15. Diese letzte Strophe fehlt bei E — 39: vgl. Mi 4,3 (Jes 2,4); als Frage aufzufassen — 40a: vgl. Jes 11,12 — 40b: vgl. Ez 48,1 — 41: Jes 61,3. 6. In der Vorl. folgt noch ישראל נושע בארני (Jes 45,17), was aber zu streichen ist.

139: E 170 — Die Silbenzahl schwankt zwischen 5—7 — 2a: vgl. Lev 6,2. 5. 6; Ps 38,8. E כסלי — 3a: vgl. Nu 5,3 u. öft. — 3b: vgl. Ri 14,5. 6 — 7b: Scheint nicht korrekt; zu vermuten ist hier die Erwähnung des Mosesstabes, als Gegensatz zu חניתות (v. 8a) — 8b: Jeremias, vgl. Jer 1,1 — 9b: Die zehn Plagen, von denen Pharao und die Ägypter heimgesucht wurden — 10: vgl. Rôš ha-Šânâ fol. 31a; Midrâš 'Êkâ rab. Peṭiḥta 25 (ר' יוחנן פתח). Für וְנִסֵּי ist viell. וְכַנְפֵי zu lesen, entsprechend dem häufigen כַּנְפֵי הַשְּׁכִינָה.

וְיָצָא בְּשִׁיר וְנֵבֶל עִם מְעֻנִּי סֵבֶל בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וּלְעַבְדֶּת בְּיוֹם אֵבֶל הִגְלַנִי לְבָבֶל בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה זֵכֶר וְאוֹת הִרְאַנִי וְנִפְלָאוֹת בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָהוּ חָקַק לְהַרְאוֹת לִי מַכְאוֹב וּתְלָאוֹת בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
15 מֹשֶׁה טֶרֶם גְּאֻלָּה שָׁח כַּחֲצֹת הַלַּיְלָה בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָהוּ עַל־גּוֹלָה בָּכוֹ תִבְכֶּה בַּלַּיְלָה בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה בְּשִׁירָה עֲרוּכָה יְשׁוֹרֵר מִי־כָמֹכָה בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָה מְקוֹנֵן אֵיכָה וּבָאָה קֶשֶׁת דְּרוּכָה בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה שָׂם בָּאָרוֹן לֻחוֹת אַדִּירִירוֹן בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
20 וְיִרְמְיָהוּ בְּיוֹם חָרוֹן גָּנַז אֶת־הָאָרוֹן בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה קָרָא לְבָנַי עַם נוֹשַׁע בַּאדֹנָי בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָה שָׂח לַהֲמוֹנַי שַׁלַּח מֵעַל־פָּנַי בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה קִבֵּל שְׁכִינָה בְּעוֹד אַרְבָּעִים שָׁנָה בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָה קִינוֹת עָנָה בְּעוֹד אַרְבָּעִים שָׁנָה בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:

XXXII. Jiṣḥâq ibn ʿEzrâ.

140. An R. Šeṃû'êl.

— — ⏑ — — — ⏑ — — — ⏑

פְּנִינֵי שִׁיר אֲשֶׁר לִבִּי חֲרִיטָן הֲיֵשׁ מֵשִׁיב פְּדֻוֹתָן לְחוֹטָן
לְיַפּוֹת צַוְּארֵי שָׂרָן בְּדָרָן וְסַפִּירָן וְכָל־אַבְנֵי בְהָטָן

11a: וְנֵבֶל, E תבל, was sich nur gezwungen nach ʿAṛâkîn fol. 13a (כדי ליתן תבלין בנעימה) erklären ließe — 13a: E זכרו אות, was keinen Sinn gibt — 13b: vgl. Mi 7,15 — 15b: Exod 11,4; כַּחֲצֹת fehlt bei E — 16b: Klgl 1,2 — 17b: Exod 15,11 — 18a: Klgl 1,1 — 18b: vgl. Jes 21,15. Bei E steht 18b vor 18a — 19: vgl. Deut 10,5. Über אדירירון als Gottesnamen s. Zunz, syn. Poesie S 475 u. M. Schwab, Vocabulaire etc. S 42. E hat אדיר ירון, was keinen Sinn gibt — 20: So nach 2 Makkab 2,5; anders Sêder ʿOlâm rab. Kap. 24: יאשיהו גנז הארון, womit alle rabb. Quellen übereinstimmen — 21b: Deut 33,29 — 22b: Jer 15,1 — 23b: בעוד, während; gemeint sind die vierzig Jahre vom Auszug aus Ägypten bis zum Ende der Wüstenwanderung, d. h. bis zum Tode Moses' — 24: Vom 13. Jahre des Jôšijjâhû bis zum 11. Jahre des Ṣidqijjâhû (vgl. Jer 1,2. 3). Für בְּעוֹד hat E בן.

140: Oxf. 1970 Tl. I Nr. 354 (= O); Ms. im Besitze des Herrn Ezra Sal. Silvera in Aleppo (= S). Dieses Ms. enthält eine Sammlung der Gedichte des Jiṣḥâq ben 'Abrâhâm ibn ʿEzrâ, von dem bisher nur ein Gedicht gedruckt vorliegt (ein zweites vielleicht in der Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. III S 124ff.). Von besonderem Interesse ist ein Gedicht der Sammlung, das uns ungeahnte Aufklärung bringt in einer Frage, die bis heute nicht in befriedigender Weise beantwortet werden konnte; wir meinen die Frage, ob Jiṣḥâq wirklich, wie Ḥarîzî berichtet, den Übertritt zum Islâm vollzogen hat. In dem Gedichte, anf. בִּי הַזְּמָן חִצֵּי נְדוֹר שִׁלַּח, klagt der Dichter in scharfen, bis zum Fluche sich steigernden, Worten über einen Unbekannten, der ihn fälschlich

קְרַב הֵנָּה קְרַב הַשַּׁר שְׁמוּאֵל   וְהַגִּיעַ בְּשַׁרְבִיטָן וְשִׁבְטָן
שְׁאַל אֶתְהֶן וְתָקוּם עַל־נְדִיבוֹת   וְהִתְיָעֵץ בְּטוּב טַעְמָן וְעֵטָן
5 אֱמֶת יֶהְגּוּ וְאֵין עַוְלָה בְּפִיהֶן   וְהַנָּבִיא הֲלֹא דָרַשׁ לְאִטָּן
בְּמִשְׁקַל הָאֱמֶת עָלוּ וְעַל־כֵּן   בְּחֶרֶט הָאֱנוֹשׁ יָדֵי חֲרָטָן
וְדַע כִּי לִמְּדָן עֵבֶר אֲבִיהֶן   עֲדֵי הָיוּ אֲחֵי פֶלֶג וְיָקְטָן
וְלָמְדוּ מַעֲשֵׂי חַרְטֹם וְאַשָּׁף   וְכָהֵם יַעֲשׂוּ גַם־הֵן בְּלַהֲטָן
וְאֵי מַשְׂכִּיל אֲשֶׁר צָפָה צְפוּנָן   וְאֵי גִבּוֹר אֲשֶׁר נָשָׂא שְׁלָטָן
10 וְהֵן רָצוֹת לְתַחְרוֹת הַבְּרָקִים   וְאִם מִתְנַהֲלוֹת הֵנָּה לְאִטָּן
וְשִׁמְשָׁן זָרְחָה עַל־הַקְּצָוֹת   הֲכִי צוּרָן מְעִיל אוֹרָה יַעְטָן
וְאֶתְמוֹל שׁוֹטְטוּ לִמְצֹא מְנוּחָה   וְעִמִּי מָצְאוּ חֶפְצָן בְּשׁוּטָן
בְּעַל כָּהֵן וְאִם תִּרְצֶה לְגָרְשָׁן   כְּתֹב הַיּוֹם כְּתֻבָּתָן וְגִטָּן
לְמַד לָתֶת־לְךָ רֹכְבִים עֲלֵיהֶן   וְשׁוּר מַעֲשֵׂה אֲחִי שׁוֹבָל וְלוֹטָן
15 הֲתִדְרֹשׁ נַחֲלָה־לָךְ בַּתְּבוּנָה   וְהֵן הֵנָּה בְּנֵי עַזָּן וְשִׁפְטָן

---

des Abfalles vom Glauben der Väter und des Übertrittes zum Islâm beschuldigte (עֵבֶר = בְּנוֹ שָׁלַח, אֶתְוַדְּעָה אֶל־דָּת בְּנֵי נֵכָר ׀ אֶתְנַכְּרָה לִלְשׁוֹן בְּנוֹ שָׁלַח; vgl. Gen 10,24). Diese Beschuldigung hat sich jedoch, trotz des Protestes des Jiṣḥâq, erhalten, und sie liegt der Mitteilung Ḥarîzîs zugrunde — 1: vgl. DB. I Anm. S 66; die fem. Personalsuff. dürfen nicht auffallen, da die Dichter zuweilen die Genusunterschiede nicht berücksichtigen — 2: שָׁר Sänger; „Daß sie schmücken den Hals ihres Sängers mit ihren Perlen, Saphiren und Smaragden“ (בַּהַט und דַּר Est 1,6). בְּהָטָן für בַּהֲטָן wegen des Metr., ebenso שְׁלָטָן für שִׁלְטָן (v. 9b) — 3b: vgl. Est 5,2; Hif. mit בְּ berühren, wie Qal — 4a: vgl. Jes 32,8; O אֶתְהֶם — 4b: vgl. Ps 119,66; Dan 2,14 — 5a: vgl. Prov 8,7; Mal 2,6; O בפיהם — 5b: vgl. Jes 19,3; „auch der Prophet bedurfte ihres Zaubers“, der Dichter will damit seine Verse den Prophetenworten gleichstellen, was man bei Dichtern öfter findet. Der Vergleich gilt in solchen Fällen der gehobenen Sprache oder der Wahrheit des Inhaltes und der Weisheit, die in dem Gedichte sich kund gibt (vgl. Jedaja ha-Penini ס' הפרדס [in Gräber's ʼÔṣar hassifrût III, 1889/90] p 12 Kap. ח': בהיות המשורר חכם קראוהו נביא) — 6b: vgl. Jes 8,1. יָד masc., scheinbar auch Zeph 3,16 u. ö., doch siehe Albrecht ZATW XVI (1896) p 74f. — 7: vgl. Gen 10,25; die Verse sind echte Kinder des ʿÊber, echt Hebräisch; O. אביהם — 8: vgl. Exod 7,11; O מעשה; S בלאטן (= בְּלָטָן, vgl. Exod 7,22) — 10: vgl. Jer 12,5; Gen 33,14; zur Sache vgl. DB. I S 50 Z. 54—55 (recte 49—50) und Anm. p 49f. und 89. S המה (für הֵנָּה) — 11b: יַעְטָן s. zu Nr. 43 Z. 9 — 13: vgl. Jer 3,14; 31,31. „Führe sie heim oder, willst du sie scheiden, schreibe zugleich mit dem Scheidebrief auch den Ehekontrakt“ (und bezahle die in diesem festgesetzte Summe, d. h. du kannst es nicht ungestraft tun) — 14a: vgl. 2 Kön 18,23 (Jes 36,8) — 14b: עֲנָה; vgl. Gen 36,24. Der Sinn ist wohl: auch du kannst die Esel weiden (wenn du den Wert der Verse nicht zu ermessen verstehst und dich von ihnen abwendest) — 15b: עַזָּן, Nu 34,26, שִׁפְטָן, das. v. 24, hier beides appellat.: ihrer (der Vernunft) Starken und Könige; die Verse der Ausfluß höchster

וְתֵדַע כִּי לְשׁוֹנָן קִלְשׁוֹנָן   וְתָשׁוּר כִּי חֲנִיתוֹתָן בְּעֵטָן
שְׁתַּיִם יִרְדְּפוּ מֵהֶן רְבָבָה   וְעַל־כֵּן אַל־תְּהִי בוֹזֶה מְעַטָן
הֲתִתְרַפֵּס בְּרַצֵּיהֶן וְתִשְׁכַּב   בְּשַׂלְמָתָן וְלֹא תָשִׁיב עֲבֹטָן
וְתִבְחַל נַפְשְׁךָ בָּהֶן וְתָשׁוּב   לְהִתְרַפֵּא בְּטוּב צָרְיָן וְלֹטָן
20 אֲנִי הָאִישׁ אֲשֶׁר כַּטַּל הֱרִיקָן   וְכַמָּן מִשְׁתֵּי יָדָיו לְקָטָן
וְכָרוּחַ אֲצָלָן מִלְּבָבוֹ   וּמִפִּיהוּ כְּנֹפֶת צוּף חֲלָטָן
וְשִׁמְךָ יִהְיֶה נִקְרָא עֲלֵיהֶן   בְּעֵת הִתְיַחֶשְׂךָ בִּלְבַד לְשִׁבְטָן
אֲהָהּ לַשָּׁר וְשִׁירוֹתָיו אֲשֶׁר שָׁר   אֲשֶׁר עַל־פִּי נְבָלַי לֹא פְרָטָן
אֲשֶׁר אִם שָׁר בְּקֶרֶב הַכְּסִילִים   חֲשָׁבוּהוּ לְמוֹ חַזָּן וּפַיְטָן
25 וְאוּלָם עַל־בְּנֵי סִכְלוּת חֲמָסָן   אֲשֶׁר דִּמּוּ לְהַכְרִית אֶת־פְּלִיטָן
בְּיַעַן עָבְדוּ בָהֶן עֲבָדִים   וְנָשׁוּ בָם אֲבָל לִבִּי שְׁמָטָן
וְהוּא קָרָא דְרוֹר לָהֶן וְשִׁלַּח   רְצוּצֵיהֶן וְכַמִּשְׁפָּט שְׁפָטָן
אֱמֹר מַה־לָּךְ לְאָחוֹר אוֹ לְפָנִים   וְתִדְרֹשׁ מַה־לְּמַעְלָן מַה־לְּמַטָּן
עֲנֵה לַשָּׁר אֲשֶׁר הַשִּׁיר בְּיָדוֹ   וְאוּלָם לֵהּ יְהַב מַלְכוּ וְשָׁלְטָן
30 וְהוּא נִכְבָּד וְלוֹ נָאֶה כְבוֹדוֹ   וְאַל יֵקַל בְּעֵינֶיךָ וְיִקְטָן
הֱיֵה מַבְדִּיל לְבֵין גָּדוֹל וְגָדֹל   וְשׁוּרָה מַה־לְּבֵין קָטוֹן וְקָטָן
וְהַמַּשְׂכִּיל אֲשֶׁר גִּלָּה וּפָשַׁט   קְשִׁי סוֹדָן וְהִקְשִׁיא אֶת־פְּשָׁטָן
יְמֵי פֵרוּדְךָ מָה אָרְכוּ לִי   כְּאִלּוּ נִתְקְעָה שֶׁמֶשׁ בְּסַרְטָן

Weisheit; es ist nicht unbedingt nötig, für בַּתְּבוּנָה (15a) בַּתְּבוּנוֹת zu setzen, aber das Wort ist so aufzufassen — 16a: vgl. DB. I Anm. p 89f.; O לשונך קלשונך — 16b: חֲנִיתוֹתָן (für חֲנִיתֹתֵיהֶן) vgl. Gesen.-Kautzsch § 91, 3 Anm. — 17a: vgl. Deut 32,30 — 18: vgl. Ps 68,31; Deut 24,13. Das הֲ in הֲתִתְרַפֵּס viell. zur Bekräftigung: wahrlich du wirst dich hinstrecken .... — 19a: vgl. Zach 11,8; O ותבהל — 19b: vgl. Gen 37,25 — 21: O וברוח und בנפת. חלט, 1 Kön 20,33, heißt nach Targûm und älteren Erklärern „entreißen", hier etwa „entströmen, hinfließen lassen" — 22b: „Wenn du nur zu ihrem Stamme dich zählest", wenn du von anderen Dichtern nichts wissen willst. Diese Dichter sind abgefertigt in v. 23—24, die als eingeschaltet aufzufassen sind — 23a: וְשִׁירוֹתָיו, s. zu Nr. 108 Z. 17b — 25—27 fehlen in O — 25b: vgl. Ob 14 — 26b: vgl. Deut 15,2. 3 — 27: vgl. Jer 34,8; Jes 58,6 — 28: vgl. Mišnâ Ḥagîgâ II,1; hier wohl nur: „wozu um andere sich kümmern?". מַה־לְּמַטָּן; לא או, O ומה למ׳, O או למ׳, S — 29a: לַשָּׁר, S לשיר — 29b: vgl. Dan 7,14 — 30a: ולו, S ולך — 31—32: Oberflächlich betrachtet ist zwischen גָּדוֹל und גָּדֹל, zwischen קָטוֹן und קָטָן kein Unterschied, genauer genommen ist aber eines def. (חסר) und eines plene (מלא) geschrieben, man kann also vollkommen klein, durchaus unbedeutend sein, andererseits eine vollkommene Größe erreichen; diesen Unterschied, diese verschiedenen Abstufungen des Wertes und der Bedeutung eines Menschen (hier zunächst eines Dichters), soll der Freund, dem das Gedicht gewidmet ist, wohl beachten; der Dichter hofft natürlich, dabei gut wegzukommen. Dies dürfte der Sinn dieser Verse sein, die übrigens erst berichtigt werden mußten; O liest nämlich 31a לבין

	וְאוּלָם הַזְּמָן בָּא בֵין שְׁנֵינוּ	וַיֵּצֵא הַגֹּדֵד אִתּוֹ לְשָׂטָן
35	יְבַכֵּנִי וּבַל אֶעְצֹר דְּמָעַי	בְּנוֹת עֵינַי עֲלֵי לֶחְיִי שְׁחָטָן
	עֲדֵי שָׁפַךְ לְכָל־רוּחַ דְּמֵיהֶן	וְלַצָּפוֹן וְלַדָּרוֹם שְׁחָטָן
	וְתוֹלְדוֹתָיו הֱפִיצוּנִי לְרָחוֹק	וְאֵין מִסְתּוֹר וְטָבַעְתִּי בְּטִיטָן
	וְקָשׁוֹת דִּבְּרוּ עִמִּי כְּאִלּוּ	בְפִיהֶן מַדְקְרוֹת חֶרֶב בְּבוֹטָן
	הֲלֹא אָנוּד לְמוֹרָשֵׁי לְבָבִי	אֲשֶׁר אָז עָזְבוּ יַחְדָּו לְעֵיטָן
40	יְפַתַּח אֵל יְדֵי חֶבְרָה וְיִקְפֹּץ	יְדֵי פֵרוּד אֲשֶׁר כַּיּוֹם פְּשָׁטָן
	וְיָשׁוּבוּ יְמֵי חָרְפִּי כְּקֶדֶם	וְאָז אֶשָּׂא עֲוֹן פִּשְׁעָן וְחוֹטָן
	וְאֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶתְוַדֶּה וְאוֹדֶה	לְרֹקַע מוֹסְדוֹת תֵּבֵל וְנוֹטָן׃

XXXIII. Jaʿaqôb ben ʾElʿâzâr.*)

141. Wechsel und Wandel.

– – – ⏑ – – – ⏑

	דְּבַר אָדָם בְּלִי יַעְמֹד	בְּעֵינוֹ, יָד לְיָד יִשְׁנֶא
	וְעֵת יָקוּם וְעֵת יֵשֵׁב	וְעֵת יִסַּע וְעֵת יַחֲנֶה
	וְעֵת יִגְדַּל וְעֵת יִדַּל	וְעֵת יַעְשִׁיר וְעֵת יַעֲנֶה
	וְעֵת יִשְׁתֹּק וְעֵת יִזְעַק	וְעֵת יֵהָרֵס וְעֵת יִבָּנֶה
5	וְעֵת יָגִיל וְעֵת יָחִיל	וְעֵת יַצְדִּיק וְעֵת יוֹנֶה
	וְשַׁחַר יַעֲבֹד צוּרוֹ	וְעֶרֶב לֹא לְאֵל יִפְנֶה

גָּדוֹל וְגוֹדֵל, weshalb jemand auch, wie eine Randbemerkung zeigt, in 31b לְבֵין קוֹטֶן וְקָטָן lesen wollte, S aber hat merkwürdigerweise 31a לְבֵין דִּישֹׁן וְדִישׁוֹן! Man beachte den Gebrauch von לְבֵין (bibl. בֵּין — לְבֵין). Für 32 hat O: ואז תצדק בדברך ותזכה | בשפטך ומשפטן כשפטן (vgl. Ps 51,6; die zweite Vershälfte ist in dieser Fassung unverständlich) — 33b: „als steckte die Sonne im (Sternbild) Krebse". Wenn die Sonne den Anfang des Krebses (90°) erreicht hat, sind die Tage am längsten; diese Länge der Tage, so dünkt es dem vom Freunde verlassenen Dichter, will nicht abnehmen — 34a: O הַגֹּדֵד für הַזְּמָן — 34b: vgl. Nu 22,32; O הַזְּמָן für הַגֹּדֵד — 35b: בְּנוֹת עֵינַי, plur. zu בַּת עַיִן, Augapfel; O בָּבוֹת ע׳, plur. von בָּבָה, dieses hat aber festes Qâmeṣ — 36b: שְׁחָטָן = שְׁטָחָן, wie einige Kommentatoren Hos 5,2 erklären — 37a: וְתוֹלְדוֹתָיו, nämlich תּוֹלְדוֹת הַזְּמָן (Z. 34) — 37b: vgl. Ps 69,15 — 38a: vgl. Gen 42,7. 30 (danach wäre אִתִּי besser) — 38b: vgl. Prov 12,18; בְּבוֹטָן = בְּבוֹטְאָן (= בְּבָטְאָן, vgl. Gesen.-Kautzsch § 74 Anm. 2; vgl. zu v. 41b). O בפיהם — 39a: vgl. Hi 17,11 — 39b: vgl. Jes 18,6 — 40a: וְיִקְפֹּץ wie Deut 15,7; O וירפוק — 41a: vgl. Hi 29,(2.) 4 — 41b: וְחוֹטָן vgl. zu 38b; viell. aber besser וְחֶטְאָן = וְחָטָן nach Nu 15,28 (dann auch פִּשְׁעָן für פֶּשְׁעָן) — 42b: vgl. 2 Sam 22 (Ps 18),16; O מוסדות ארץ, Jes 40, 21.

141: 1: vgl. Lev 13,5. 37 — 5b: יַצְדִּיק, wohl besser יִצְדַּק — 6b: לֹא לְאֵל = לְלֹא־אֵל, vgl. Deut 32, 21.

---

*) Aus den Meśâlîm (מְשָׁלִים), Ms. München, Nr. 207² in Steinschneiders Katalog; derselben Quelle sind auch die folg. Nr. 142—143 entnommen. Das Ms. ist als äußerst fehlerhaft bekannt.

וְיֵשׁ נִשְׁעָן עֲלֵי־הוֹנוֹ וְהוּא עַל־בַּעֲלוֹ יִזְנֶה
וְיֵשׁ נִשְׁעָן בְּהוֹד תֵּבֵל וּמִשְׁעַנְתּוֹ רְצוּץ קָנֶה
וְיֵשׁ יִיגַע לְהַעֲשִׁיר אַךְ לְלִבּוֹ מַחֲלָה יִקְנֶה
10 דְּבַר אִישׁ כָּל־יְמֵי חַיָּיו הֲיִסָּפֵר הֲיִמָּנֶה
וּמַשְׂכֻּרְתּוֹ בְּעֵת וָעֵת עֲשָׂרָה יַחֲלִיף מֹנֶה
תְּבַקְּשׁוּ אַחֲרֵי כָל־זֹאת וְהֵן אֵין קוֹל וְאֵין עֹנֶה׃

142. Liebeslied.

– – –⏑– – –⏑– –

כֹּסוֹת בְּדֹלַח מִבְּלִי יַיִן צַחוֹת לְבָנוֹת הֵן מְזֻקָּקוֹת
יִתְמַלְּאוּן דִּמְעַת כְּרָמִים אָז אֶרְאֵם אֲדַמְדַּמּוֹת יְרַקְרַקּוֹת
וִירַקְּדוּ תוֹכָן בְּנֵי־רֶשֶׁף יִתְמַלְּאוּ כִמְאַזְּרֵי זִיקוֹת
הִתְבֹּשְׁשׁוּ אוֹ נִכְלְמוּ אוֹ אֵיךְ לֹא עֵין מְלֵאוֹת הִיא כְּעֵין רֵקוֹת
5 כֵּן חֹק צְבָאוֹת עֵת פְּגֹשׁ דּוֹדִים יִתְאַדְּמוּ פָנִים וְגַם רַקּוֹת
יִתְאַדְּמוּ מִדַּם לְבַב חֹשְׁקִים כִּי לֵב יְדִידִים גֹּזְלוֹת עֹשְׁקוֹת
קוּמִי צְבִיַּת חֵן וְהַשְׁקִינִי כֹּסוֹת גְּדֹלוֹת אַחֲרֵי רַקּוֹת
מִי־יִתְּנָה כוֹסִי שְׂפַת רַעְיָה כִּי מֻתְקָה מִכָּל־כְּלֵי הַשְׁקוֹת
כִּי־כֵן תְּעוּדַת חֹשְׁקִים לִשְׁתּוֹת בִּשְׂפַת צְבִיַּת חֵן וְכֵן חֻקּוֹת׃

143. Der Verfall der Zeit.

–⏑– – –⏑– – –⏑– –
– – – –⏑– – –⏑– –

לֹא אֶתְמְהָה עַל־רֹצְחִים רָצָחוּ רַק אֶתְמְהָה עַל־בֹּגְדִים בָּגָדוּ
נִבְחַר מְרַצֵּחַ וְכָל־אַנְשֵׁי מְרִי מִבֹּגְדִים מֵהָאֱמֶת שָׁדָדוּ
אַיֵּה מְתֵי אֹמֶן וְאַיֵּה בַעֲלֵי הַתֹּם וְאָנָה הָלְכוּ נָדָדוּ
כַּמָּה אֲבַקְשֵׁם יוֹם לְיוֹם בִּבְנֵי זְמָן אַךְ לֹא מְצָאתִים כִּי כְבָר אָבָדוּ
5 הִנֵּה בְאָזְנֵינוּ דְּבַר אֹמֶן וְתֹם נִשְׁמַע וְלֹא־נוֹדַע מְקוֹם נוֹעָדוּ
אִמְרוּ הֲרוּחַ יָם עֲלֵיהֶם נָשְׁבָה בָּאוּ מְצוּלַת יָם וְשָׁם עָמָדוּ
אִם בִּסְעָרָה הֻעֲלוּ, בִּידֵי אֲשֶׁר קִנֵּא לְשֵׁם אֵל נִתְּנוּ הָפְקָדוּ
אִמְרוּ הֲתֵדְעוּ אֵי נְתִיבוֹת דַּרְכּוֹ לֹא בְלִבַּב יָם בָּאֳנִי צָעָדוּ
אִם תֹּאמְרוּ כִּי נִהֲגָם צָר בַּשְּׁבִי אֵיךְ כַּנְּבָלִים בַּשְּׁבִי נֶעֱבָדוּ

7b: וְהוּא, Ms. והונו — 8b: vgl. 2 Kön 18,21 (Jes 36,6) — 9a: vgl. Prov 23,4 — 11: vgl. Gen 31,7. 41 — 12b: 1 Kön 18,26. 29.

142: 1b: Ms. הם — 2a: דִּמְעַת כְּרָמִים, metaph. für Wein. אָז, Ms. או — 2b: vgl. Lev 14,37 — 3a: תוֹכָן, Ms. תוכו — 3b: vgl. Jes 50,11 — 5b: רַקּוֹת, plur. von רַקָּה, Schläfe — 7b: רַקּוֹת, dünn (Gen 41,19. 20. 27), hier: klein; viell. ist aber דַקּוֹת zu lesen, vgl. talmud. בְּהֵמָה דַקָּה, Kleinvieh — 8b: vgl. Est 1,7.

143: 1a: עַל, Ms. עלי — 1b: vgl. Jes 24,16 — 2a: מְרִי, Ms. מדי — 3b: vgl. Jer 9,9 — 5b: vgl. Nah 3,17 — 7: vgl 2 Kön 2,1. 11; 1 Kön 19,10. 14 (gemeint ist 'Êlijâhû der Prophet). אִם, Ms. ואם; בִּידֵי, Ms. ביד; אֵל, Ms. אדני — 8a: הֲתֵדְעוּ, Ms. התעו — 8b: בְּלִבַּב, Ms. בלב.

10	אוֹ נֶחְבְּאוּ אַיֵּה חֲנִיכֵיהֶם וְאֵי	לְמֻדִים אֲשֶׁר מִשְׁפָּט וְדִין לָמָדוּ
	אוֹ אִם זְמַן הִכָּם בְּיוֹם הִלָּחֲמָם	אַיֵּה שְׂרִידֵיהֶם אֲשֶׁר שָׂרָדוּ
	אֵי סוּת אֱמוּנָתָם וְאֵי מַלְבּוּשׁ הֲדַר	תֻּמָּם וְאֵפוֹד בַּר אֲשֶׁר אָפָדוּ
	אוֹ אֵי צְנִיפֵי מַהֲלָלָם צָנְפוּ	אַיֵּה רְבִיד יָשְׁרָם אֲשֶׁר רָבָדוּ
	אַיֵּה עֲדִי הוֹדָם וְתִפְאַרְתָּם וְאֵי	כָּל־מַחֲמַדֵּיהֶם אֲשֶׁר חָמָדוּ
15	אַיֵּה חֲלִי חֶמְדָּם וְנֵזֶר נָעֳמָם	אַיֵּה רְפִידַת תֹּם אֲשֶׁר רָפָדוּ
	אֵי שַׂהֲרֹן הַחֵן אֲשֶׁר עַל־לְוְיוֹ־	תֵיהֶם וְאֵי קִשֻּׁר יְקָר עָנָדוּ
	אַיֵּה כְּלֵי מַרְאָה וְאֵי בַר נִשְּׁקוּ	בָּם רָפְדוּ שָׂרִים וְהִתְפָּרָדוּ
	אֵי קַשְׁתוֹת תֻּמָּם אֲשֶׁר מְנֻעֲרַת	יִתְרָם גְּדוּדִים רָגְזוּ חָרָדוּ
	אֵי מוֹשְׁבוֹת צִדְקָם וְאֵיךְ הִתְעַתְּדוּ	גַּלִּים עֲלֵי אַשְׁדּוֹת אֱמֶת יָסָדוּ
20	דִּרְשׁוּ עֲלֵי־סֵפֶר אֱמוּנָה אִישׁ וְאִישׁ	לֹא נֶעְדְּרוּ מֵהֶם וְלֹא פָקָדוּ
	לוּלֵא יְרֹא אֵל אִמְרָה לֹא־נִבְרָאוּ	אוֹ כִּי לְאַחַר נִבְרְאוּ טֹרָדוּ
	כִּי אֵיךְ בְּנֵי תֵבֵל בְּלִי תֹם נִשְׁאֲרוּ	עַד אִישׁ בְּאִישׁ מָרוּ וְגַם מָרָדוּ
	לֹא אֶמְצְאָה כִּי אִם־בְּרִית מֵפֵר וְעֵת	אֶשְׁאַל הֲיַעַמְדוּ אֲזַי יִמְעָדוּ
	אֵין בָּם לְבַד כָּבֵד עֲלֵי־כָבֵד עֲדֵי	מֵחוֹל וְעֹפֶרֶת בְּדִיל יִכְבָּדוּ
25	עֵת אֶחֱשֹׁב כִּי מֵעֲשׂוֹת רַע נִחֲמוּ	אָז עַל־דְּבַר פֶּשַׁע וְשָׁוְא שָׁקָדוּ
	לֶחֶם כְּזָבִים כָּל־יְמוֹתָם לָחֲמוּ	לִבָּם בְּכַפַּת עַזּוּת וְאוֹן יִסְעָדוּ
	יִתְמַכְּרוּ יִתְנַכְּרוּ גַּם יַהְכְּרוּ	לָאֵל וְלֹא בוֹשׁוּ וְלֹא יִפְחָדוּ
	כִּי לַעֲשׂוֹת דִּבְרֵי נְבָלָה נִקְבְּצוּ	וּלְהַעֲבִיר אֹמֶן וְתֹם נִצְמָדוּ
	חָמָס וָשֹׁד אֶקְרָא לְסֶלֶף בֹּגְדִים	כִּי יַהֲרוּ קַשׁ וַחֲשַׁשׁ יָלָדוּ
30	אֵיכָה נְבָלִים רוֹם בְּכָל־יוֹם יַעֲלוּ	אֵיכָה נְדִיבִים עַד־שְׁאוֹל יָרָדוּ
	הָהּ כִּי קְרִיּוֹת הָאֱמוּנָה שָׁמֵמוּ	הָהּ מַעְבְּרוֹת תֹּם נִתְפְּשׂוּ נִלְכָּדוּ

10b: לָמְדוּ, Ms. עמדו — 11: vgl. Jos 10,20 — 12a: Ms. סוס אמונתם (!) — 12b: Ms. אפוד בד (1 Sam 2,18 u. ö.), was hier nicht paßt; wir setzen hierfür בַּר, Reinheit, Ps 2,12, nach einigen Kommentatoren (vgl. v. 17a) — 13a: צָנְפוּ, Ms. אשר צ׳ — 13b: אַיֵּה רְבִיד, Ms. אי הרביד; יָשְׁרָם, so Ms., aber u. E. wäre מִשְׂרָה besser — 16: עַל־לְוְיוֹתֵיהֶם, vgl. Prov 1,9; 4,9; Ms. עלי ליותם — 17a: vgl. v. 12b. כְּלֵי מַרְאָה ist kaum richtig — 17b: והתפרדו, und die sich nun zerstreuten (da sie nicht zu finden sind) — 18a: מְנֻעֲרַת, Ms. מנעת — 19: vgl. Hi 15,28. אַשְׁדּוֹת, Fundamente; Ms. hat על אשרת; besser wäre wohl אָשְׁיוֹת zu lesen — 20: vgl. Jes 34,16; פקד, vermißt werden, Qal in der Bedeut. des Nif. — 21a: יְרֹא אֵל, Ms. יראת ארני — 22a: אֵיךְ, Ms. אך — 22b: vgl. Neh 9,26 — 24a: כָּבֵד, der Lästige; in diesem Sinne wird das Wort im Neuhebr. oft gebraucht — 24b: vgl. Hi 6,3 — 25a: עֵת, Ms. עד — 26a: Prov 23,3. יְמוֹתָם, Ms. ימותיו — 26b: אוֹן = אָוֶן, bibl. in diesem Sinne nur mit Suff. — 27a: יַהְכְּרוּ vgl. Hi 19,3. גַּם, Ms. בם — 27b: vgl. Jes 44,11. לָאֵל, Ms. לארני; für יִפְחָדוּ empfiehlt es sich פָּחֲדוּ zu lesen — 29a: vgl. Jer 20,8; Prov 11,3 — 29b: vgl. Jes 33,11 — 31a: Nach den ältern Sprachforschern ist קְרִיּוֹת (Jer 48,41 mit d. Art.!) nicht N. pr. einer Stadt, sondern Plur., Städte — 31b: vgl. Jer 51,32; Ri 3,28.

הִתְפֹּצְצוּ הָרֵי חֲסָדִים שָׁחוּ   גַּם שֹׁמְרֵי חֹמוֹת אֻמַּת נִשְׁמָדוּ
אִם אֹמְרָה לֹא אֶזְכְּרֵם הֵן בַּעֲדָם   לִבִּי וּמוֹרָשָׁיו כְּאֵשׁ יָקָדוּ
יָהּ אִם לְפָנִים נִפְרְדוּ תֹם וֶאֱמֶת   יִתְקַבְּצוּ הַיּוֹם וְיִתְאַחָדוּ
35 שָׂא נֵס אֱמוּנָתָם וְדֶגֶל זְהָרָם   גַּם חַזְקָה תָרְנָם וְיִתְעוֹדָדוּ׃

XXXIV. Jôsêf ibn Zẹbârâ.*)

144. Widmung.

— — ◡ — — — ◡ — — — ◡

רְאוּ סֵפֶר בְּעֵט צַחוֹת כְּתַבְתִּיו   וּמֵרֹאשׁ הַרְרֵי־שֵׂכֶל חֲצַבְתִּיו
וּמִדִּבְרֵי בְנֵי בִינָה קִבַּצְתִּיו   וּמֵאִמְרֵי מְתֵי חָכְמָה אֲסַפְתִּיו
זְהַב מִלִּים בְּאֵשׁ בִּין הֶעֱבַרְתִּיו   לְבִלְתִּי יִהְיֶה בוֹ סִיג צְרַפְתִּיו
וְכֶסֶף מַאֲמָר בַּלֵּב כְּנַסְתִּיו   וְדַר שֵׂכֶל בְּיַד רַעְיוֹן לְקַטְתִּיו
5 לְרַב שֵׁשֶׁת נְשִׂיא עַמִּי שְׁלַחְתִּיו   לְמַעַן אַהֲבַת נַפְשִׁי אֲהַבְתִּיו
גְּבִיר מִכָּל־בְּנֵי מִשְׂרָה בְּחַרְתִּיו   וְלִהְיוֹת שַׂר וְאָדוֹן לִי לְקַחְתִּיו
וְגוּפִי לַצְּמִיתֻת לוֹ מְכַרְתִּיו   לְבַל־תֹּאמַר שְׁנַת יוֹבֵל גְּאַלְתִּיו
וְכֵן לִבִּי אֲחֻזָּה לוֹ נְתַתִּיו   וְלוּ שָׁב אֶל־צְלָעַי לֹא אֲחַזְתִּיו
וְרוּחִי לֶאֱהֹב אֹתוֹ בְּחַנְתִּיו   וְאִלּוּ יֶאֱהַב בִּלְתּוֹ מְאַסְתִּיו
10 וְתִשְׁקוֹ תּוֹךְ סְגוֹר לִבִּי סְגַרְתִּיו   וְלוּ גִלָּה לְאִישׁ סוֹדוֹ קְרַעְתִּיו
וְלֹא יָדְעוּ מְקַנְאִים אָן טְמַנְתִּיו   עֲדֵי גִלּוּ דְמָעַי סוֹד צְפַנְתִּיו
שְׁמוֹ רָבִיד לְצַוָּארִי רְבַדְתִּיו   וְעַל־רֹאשִׁי עֲטָרוֹת לִי עֲנַדְתִּיו
וְעַל־לִבִּי בְּעֵט בַּרְזֶל חֲקַקְתִּיו   לְבַל־יוּכַל אֱמֹר דִּמְעִי מְחַקְתִּיו
דְּבָרוֹ צוּף אֱלֵי חִכִּי טְעַמְתִּיו   וְעַל־כֵּן כֶּאֱכֹל הַמָּן אֲכַלְתִּיו
15 וְסִפְרוֹ בַּחֲדַר לִבִּי גְנַזְתִּיו   לְבַל־יֹאמְרוּ בְנֵי עַיִשׁ גְּנַבְתִּיו
וּמָתוֹק מִדְּבַשׁ אֶל־פִּי חֲשַׁבְתִּיו   בְּעֵת מִתְאַוָּה יָדוֹ נְשַׁקְתִּיו

32a: vgl. Hab 3,6; Ms. hat, wie die Bibelst., שחו, was aber gegen das Metrum ist — 32b: vgl. Hohel 5,7 — 33a: אֶזְכְּרֵם, Ms. אזכרה — 33b: יָקָדוּ, Ms. יוקדו — 34a: Ms. אמת תם — 34b: וְיִתְאַחָדוּ, Hitp. nach Ez 21,21, sich vereinigen — 35a: שָׂא נֵס, Ms. שאנם. וְדֶגֶל, Ms. ורגל — 35b: vgl. Jes 33,23.

144: 1b: vgl. Deut 33,15 — 2a: E[1] קצבתיו — 3a: vgl. Nu 31,23 — 5a: Gemeint ist Šêšet Benveniste — 5b: vgl. 1 Sam 20,17. לְמַעַן = יען, weil, wie Gen 18,19; vgl. RaŠJ zur St. In diesem Sinne wird das Wort von Dichtern oft gebraucht; s. Nr. 4 Z. 12 u. zu Nr. 23 v. 15b — 7a: vgl. Lev 25,23.30 — 10b: סוֹדוֹ (vgl. Am 3,7), E[2] אותו — 11a: E[2] מקנאי — 11b: vgl. DB. I, Anm. p 118 — 12b: Hi 31,36 — 13b: יוּכַל, E[2] יוּכְלוּ — 15a: וְסִפְרוֹ, E[2] וסודו — 16b: יָדוֹ, die Hand des Gelobten; viell. ידי mit E[2] nach Hi 31,27. Für מִתְאַוָּה hat E[1] תמאות (für מתאות?), E[2] מתאותי.

---

*) Die Stücke Nr. 144—147 sind dem Sêfer Šaʿaṣûʿîm (ספר שעשועים) entnommen; benutzt sind die Ausgabe von Jisḥâq ʿAkrîš (s. l. e. a., aber Konstant. 1577, hier = E[1]) und der Abdruck in J. Bril's Jên Lẹbânôn (יין לבנון), Paris 1866 (= E[2]), wo aber in Nr. 144 Z. 23—43 (incl.) fehlen.

וְשִׁירוֹ עַל־זְמָן כַּחֵץ דְּרַכְתִּיו   וְלִהְיוֹת בַּעֲדִי מָגֵן מְשַׁחְתִּיו
מְנָתִי מִזְּמָן מִיּוֹם עֲזַבְתִּיו   שְׁנָתִי כִּי בְּכָל־לַיִל חֲלַמְתִּיו
וְכוֹסִי כִּי עֲלֵי־כוֹסִי זְכַרְתִּיו   אֲבָל יֵינִי בְּמֵי דִמְעִי מְסַכְתִּיו
20 לְהָדִיחַ לְחִי מִדָּם שְׁפַכְתִּיו   עֲלֵי־פָנַי בְּמֵי עֵינַי רְחַצְתִּיו
וְלוּלֵי חֹם יְקוֹד לִבִּי נְפַחְתִּיו   בְּנַחַל הַבְּכִי כִמְעַט גְּרַפְתִּיו
חֲמָסִי עַל־זְמָן לִכְסִיל שְׁמַעְתִּיו   הֱבִיאַנִי רְאוֹתוֹ עַד־קְרָאתִיו
וְאֶתְמַהּ אֵיךְ עֲלֵי־שִׁכְמִי סְבַלְתִּיו   וְעִם תָּבוֹר וְהַר־נוֹפֵל שְׁקַלְתִּיו
וְכִי נִקְרָא שְׁמִי כִשְׁמוֹ גְּעַלְתִּיו   וְאִלּוּ יְהְיֶה־לּוֹ גוּף שְׂרַפְתִּיו
25 וְכִנּוּיוֹ לְבוּז לוֹ הֶחֱלַפְתִּיו   וְהוּא מָתוֹק וְאִם אֶל־מַר הֲפַכְתִּיו
וְלוּ נָגַע בְּמַלְבּוּשִׁי פְּשַׁטְתִּיו   וּבַנֶּתֶר וּבַבֹּרִית כִּבַּסְתִּיו
וְלוּלֵי כִּי כְבוֹד נַפְשִׁי שְׁמַרְתִּיו   וּמֵהֵחֵל יְקַר שִׂכְלִי הֲדַרְתִּיו
בְּרוּחַ פִּי בְּלִי חֶרֶב הֲרַגְתִּיו   אֲבָל כַּשּׁוֹר וְכַתַּיִשׁ טְבַחְתִּיו
וּבִלְשׁוֹנִי אֲשֶׁר כַּצּוּר לְטַשְׁתִּיו   כְּשַׁסַּע הָאֲרִי לִגְדִי שִׁסַּעְתִּיו
30 וּפֶן־אֵקַל בְּעֵינַי לוֹ גְעַרְתִּיו   בְּסִפְרֵי הַגְּמוּל הַטּוֹב גְּמַלְתִּיו
יְרִיבוּנִי לְשֵׂכֶל כִּי חֲשַׁקְתִּיו   בְּנֵי סִכְלוּת וְסִכְלוּת כִּי אֲיַבְתִּיו
וְלִמְעִיל הַתְּבוּנָה כִּי לְבַשְׁתִּיו   וְאֵזוֹר הָאֱמוּנָה כִּי חֲגַרְתִּיו
וְאֶל־דֶּרֶךְ מְתֵי חָכְמָה דְּרַכְתִּיו   וְאֶל־אֹרַח מְתֵי בִינָה אֲרַחְתִּיו
וְאֶל־נַחַל מְזִמּוֹת כִּי צְלַחְתִּיו   בְּרַגְלֵי בִין וְיֹאמְרוּ כִּי דְלַחְתִּיו
35 וְאֶל־יֵצֶר אֲשֶׁר מִלֵּב גֵּרַשְׁתִּיו   וְהִכִּתִיו בְּשִׂכְלִי וַהֲמִיתִיו
וְאֶל־פִּי מֵאֱמֹר צֶדֶק חֲסַמְתִּיו   וְעֶדְיִי מִדַּבֵּר צֶדֶק בְּלַמְתִּיו
וְאֶל־שַׁעַר יְדִידוּת כִּי פְתַחְתִּיו   וּפֶתַח רִיב וּמָדוֹן כִּי נְעַלְתִּיו
וְאֶל־חֵטְא דוֹד יְחַטֵּא לִי סְלַחְתִּיו   וְאֶל־רֵעַ וְעָמִית לֹא נְטַרְתִּיו
וְאֶל־עָנִי וְאֶבְיוֹן כִּי חֲנַנְתִּיו   וּמֵהוֹנִי כְּפִי כֹחִי עֲזַרְתִּיו
40 וְאֶל־חוֹלֶה כְּפִי כֹחִי סְמַכְתִּיו   וְעַל־עֶרֶשׂ דְּוַי אִתּוֹ סְעַדְתִּיו

17: vgl. Ps 64,4; Jes 21,5 u. 2 Sam 1,21; zur Sache s. Brody, Gabirol, Anm. p ט — 18b: כִּי, beide Ed. בי; לַיִל, E[1] לבי — 19a: כִּי, beide Ed. בי — 19b: E[1] אבל יינו במי עיני — 21b: vgl. Ri 5,21 — 22a: לִכְסִיל (= כֶּסֶל) mit ל vor dem Obj., wie Gen 17,20 (vgl. Gesen.-Kautzsch § 117, 1 Anm. 8) — 22b: עַד, E[1] ראות עדי, E[2] עדי — 23b: הַר־נוֹפֵל, „Riesengebirge", vgl. ʾAbr. ibn ʿEzrâ zu Hi 14,18 — 26b: Eine Inversion = ואם הוא מתוק — 26b: vgl. Jer 2,22 — 28a: vgl. Hos 6,5 — 29b: vgl. Ri 14,6 — 31b: בְּנֵי סִכְלוּת, Vorl. בני שכלות (wie Ko 1,17) — 32b: vgl. Jes 11,5. חֲגַרְתִּיו, Vorl. סגרתיו — 34: vgl. 2 Sam 19,18; Ez 32,2. 13 — 35b: vgl. 1 Sam 17,35 — 36: Der Vers könnte als von der Unterdrückung selbst des wahren und gerechten Wortes aus Friedensliebe redend erklärt werden, aber die Wiederholung von צֶדֶק in der zweiten Vershälfte legt doch die Vermutung nahe, daß hier ein Textfehler vorliegt. וְעֶדְיִי, meinen Mund, nach Ps 32,9; (103,5); vgl. DB I., Anm. p 106f. Vorl. hat צלמתיו (für בְּלַמְתִּיו) — 37b: כִּי נְעַלְתִּיו, die Vorll. haben כי העלתיו, was aber unerklärlich ist — 38a: יְחַטֵּא, das Pi. ist hier im Sinne des Qal gebraucht — 39b: כְּפִי כֹחִי, vgl. Zunz, syn. Poesie S 479f. (s. Nr. 91 v. 16) — 40b: vgl. Ps 41,4. Vorl. ואל für וְעַל.

וְאִם אֶכְזֹב בְּכָל־אֹמֶר אֲמַרְתִּיו   מְהֵרָה יֹאמְרוּ אוֹיְבַי יְכָלְתִּיו
יְקַבֵּל שַׂר תְּשׁוּרַת שִׁיר רְחַשְׁתִּיו   וְרַנֹּתִי עֲלֵי זִכְרוֹ וְשַׁרְתִּיו
אֲבָל מִבּוֹר מְזִמָּתוֹ שְׁאַבְתִּיו   וּמִמּוֹקֵד תְּבוּנָתוֹ קְדַחְתִּיו
וְעֵין שִׂכְלִי אֲשֶׁר נֶעְצַם פְּקַחְתִּיו   לְמַעַן כִּי בְּפוּךְ שִׂכְלוֹ קְרַעְתִּיו
45 וְסֵתֶר הַיְּקָר בִּשְׁמוֹ חֲשַׂפְתִּיו   וְחֶדֶר בֵּין בְּנֵר דֵּעוֹ חֲפַשְׂתִּיו
מְעִיל שִׁירִים לְהַלְבִּישׁוֹ עֲרַכְתִּיו   וּמֵרִקְמַת תְּהִלּוֹת לוֹ אֲרַגְתִּיו
וּמִלְּשְׁמֵי שְׁבָחָיו הֶעֱנַקְתִּיו   וּמִבָּשְׂמֵי נְדִיבוֹתָיו רְקַחְתִּיו
וְאֶל נִשְּׂאוּ לְמַעַן הֶאֱמַנְתִּיו   לְבָבִי עִם כְּתָבִי לוֹ מְסַרְתִּיו
לְהֵרוֹם עַל־יְסוֹד זִכְרוֹ יְסַדְתִּיו   וְלִנָּשֵׂא בְּשֵׁם הוֹדוֹ חֲתַמְתִּיו׃

145. Der volle Becher.

–⏑–– –⏑–– –⏑––
––– –⏑–– –⏑––

בְּרָאוֹת כְּלִי דַר מָלְאוֹ אֹדֶם אֲבָל   מִדַּם כְּבֵדִי בִּבְכִי נִמְלָאוֹ
אֶתְמַהּ לְאֵשׁ תִּבְעַר יְדִידִי תּוֹךְ כְּלִי   מַיִם בְּרוּחַ אַהֲבָה קָפָאוֹ׃

146. Was ist gut?

–– –⏑–– –– –⏑––

הַמַּר בְּעֵת יוֹעִיל מָתוֹק וְאִם הוּא מָר   אָכֵן בְּעֵת יַזִּיק מָתוֹק מְאֹד יֵמַר
עַל־כֵּן חֲכַם לֵבָב הַמַּר אֲשֶׁר יוֹעִיל   יֹאכֵל וּמִמָּתוֹק מַזִּיק יְהִי נִשְׁמָר׃

147. Der Fuchs überlistet den Löwen.

הָאַרְיֵה הָיָה אֹהֵב אֶת־הַשּׁוּעָל בְּכָל־לְבָבוֹ — וּמַרְחִיב לוֹ וּמְאַהֲבוֹ וּמְקָרְבוֹ[1] — וְלֹא הָיָה הַשּׁוּעָל בֹּטֵחַ בּוֹ וַיִּתְנַכֵּל אֹתוֹ לַהֲמִיתוֹ[2] — כִּי הָיְתָה עַל־פָּנָיו יִרְאָתוֹ[3]. — וַיְהִי יוֹם אֶחָד בָּא הַשּׁוּעָל אֶל־בֵּית הָאַרְיֵה וְהוּא כֹּאֵב וְצוֹוֵחַ, וַיֹּאמֶר לוֹ הָאַרְיֵה מַה־לְּךָ יְדִיד נַפְשִׁי — וַיֹּאמֶר לוֹ הַשּׁוּעָל הִנֵּה 5 אֲחָזַנִי כְּאֵב גָּדוֹל בְּרֹאשִׁי[4]. — וַיֹּאמֶר הָאַרְיֵה לַשּׁוּעָל וּמָה לַעֲשׂוֹת לְךָ לְהָסִיר אֶת־הַכְּאֵב? אָמַר הַשּׁוּעָל שָׁמַעְתִּי כִּי הָרֹפְאִים מֵאֶרֶץ הָעֲרָב[5] צִוּוּ עַל־בַּעַל כְּאֵב הָרֹאשׁ לֶאֱסֹר יָדָיו וְרַגְלָיו וְיֵרָפֵא מִכְּאֵבוֹ. — וַיֹּאמֶר הָאַרְיֵה אֲנִי אֶאֱסָרְךָ כִּדְבָרֶיךָ — אוּלַי יָסוּר הַכְּאֵב מֵעָלֶיךָ[6]. — וַיִּקַּח הָאַרְיֵה חֶבֶל

41a: Vorl. יאמר für אֹמֶר — 41b: vgl. Ps 13,5 — 44b: vgl. Jer 4,30 — 45a: vgl. Jer 49,10; für וסתר hat E¹ וספר, E² וסחר, für חֲשַׂפְתִּיו E¹ קראתיו — 45b: vgl. Zeph 1,12; für דֵּעוֹ hat E¹ שכלו, E² דעי — 48b: מְסַרְתִּיו, übergeben, Qal nach Nu 31,16 — 49a: לְהֵרוֹם, inf. Nif. von רום; beide Ed. להרום.

145: 1a: אֲבָל, oder vielmehr — 1b: vgl. DB. I, Anm. p 64 u. 234; D. Kaufmann, Jeh. ha-Lewi S 44 — 2: vgl. Nr. 56 Z. 1—2. E² hat in der ersten Vershälfte: תבער תוך כלי מלא; zu 2b vgl. Exod 15,8.

146: 2b: E¹ יזיק (וממתיק).

147: 1: ומאהבו fehlt in E¹ — 2: vgl. Gen 37,18 — 3: vgl. Exod 20,20 — 4: E¹ hat ויאמר לו כאב גדול אחזני בראשי — 5: מארץ הערב fehlt in E¹ — 6: E¹ hat באסריך (für מעליך).

חָדָשׁ וַיֶּאֱסֹר יָדָיו וְרַגְלָיו — וַיֹּאמֶר הַשּׁוּעָל כִּי סָר הַכְּאֵב מֵעָלָיו —
10 וַיַּתִּירֵהוּ וְלֹא שָׁב הַכְּאֵב אֵלָיו. — וַיְהִי לְיָמִים אֲחָדִים וַיִּמְצָא אֶת־הָאַרְיֵה
כְּאֵב גָּדוֹל בְּרֹאשׁוֹ — כִּי־כֵן מִנְהָגוֹ וְדָתוֹ[7] — וַיֵּלֶךְ מְהֵרָה אֶל־הַשּׁוּעָל
כְּמַהֵר צִפּוֹר אֶל־פָּח[8]. — וַיֹּאמֶר לוֹ הָאַרְיֵה אָחִי שֶׁאָהֲבָה נַפְשִׁי[9] —
אֲחָזַנִי כְּאֵב גָּדוֹל בְּרֹאשִׁי — עַד לָמוּת אֶשְׁאַל אֶת־נַפְשִׁי[10] — אֱסֹר מַהֵר
יָדַי וְרַגְלַי — בַּחֲבָלֶיךָ — אוּלַי יָסוּר הַכְּאֵב מֵעָלַי — כַּאֲשֶׁר סָר מֵעָלֶיךָ —
15 וְאַחֲזִיק טוֹבָה בְּשׁוּלֶיךָ[11]. — וַיִּקַּח הַשּׁוּעָל יְתָרִים לַחִים[12] וַיֶּאֱסֹר אֹתוֹ[13]
הֵיטֵב וַיֵּלֶךְ מֵאִתּוֹ וַיַּעַזְבֵהוּ — וַיָּבֵא אֲבָנִים גְּדֹלוֹת וַיַּךְ בָּהֶם עַל־רֹאשׁוֹ[14]
וַיַּהַרְגֵהוּ:

148. ᾿Ôfân.

––– | ––– | ––– | –––

אֶרְאֶלִּים   וְחַשְׁמַלִּים   יִתְּנוּ שִׁיר   לְשֵׁם הָאֵל
בְּטוּב הֶגְיוֹן   לְצוּר עֶלְיוֹן   הַפּוֹדֶה   וְהַגֹּאֵל
וְכֵן יַחַד   גּוֹי אֶחָד   בְּרוֹב שֶׁבַח   וְרוֹב הַלֵּל
יַקְדִּישׁוּן   וִישַׁלְּשׁוּן   קְדֻשָּׁתְךָ   בְּכָל־יוֹם וְלֵיל

5 וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל:

גְּדוּדֵי רוּם   יַכְתִּירוּם   לְךָ זֶמֶר   בְּתִפְאָרָה
דְּמוּת פְּנֵיהֶם   וּמַרְאֵיהֶם   כְּמַרְאֵה־אֵשׁ   בֹּעֵרָה
הֲמוֹן קוֹלָם   בְּסִלְסוּלָם   לְךָ נֶאְזָר   בִּגְבוּרָה
וְשִׁיר פִּצְחִים   וּלְךָ שַׁחִים   וְאֹמְרִים כִּי   אֵין כָּאֵל:

10 זָהֳרֵי אוֹר   כְּעֵין מָאוֹר   פְּנֵי נֶשֶׁר   לְאַרְבַּעְתָּם
חֲצוּבֵי אֵשׁ   יְצוּקֵי אֵשׁ   וְסוּסֵי אֵשׁ   מַרְכְּבוֹתָם

7: In E¹ fehlt der ganze Satz — 8: כמהר . . . פח, Prov 7,23, fehlt in E¹ — 9: Hohel 1,7; 3,1—4 — 10: vgl. 1 Kön 19,4; Jon 4,8 — 11: Der ganze Satz fehlt in E¹ — 12: Ri 16,7. 8 — 13: In E²: ידיו ורגליו — 14: ויך . . . ראשו fehlt in E².

148: Zum Text und zur Erklärung vgl. Albrecht, Studien zu den Dichtungen Abrahams ben Ezra, ZDMG LVII (1903) S 447 ff. (SA. S 28 ff.) — אופן s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1a: אֶרְאֶלִּים, eine Engelklasse, erschlossen aus אֶרְאֶלָּם, Jes 33, 7, was nach jüdischer Überlieferung „Boten, Engel" bedeutet, vgl. Levy, Nh. Wb. I 157a — 1b: חַשְׁמַלִּים, erschlossen aus Ez 1,4. 27; 8,2 — 2a: הֶגְיוֹן st. constr. für abs., vgl. auch Vers 4 u. 33 לֵיל — 5: Ps 22,4; dieser Vers bildet den Refrain — 6a: גְּדוּדֵי רוּם = Engel, vgl. Zunz, syn. Poesie S 428 Nr. 21 — 6b: יַכְתִּירוּם = יַכְתִּירוּן — 7: vgl. Ez 1,13. 27 — 8: „Das Getöse ihrer Stimme während ihres Preisens gilt dir, der du mit Macht umgürtet bist"; zu cd vgl. Ps 65,7 — 9d: Deut 33,26 — 10: vgl. Ez 1,10 — 11ab: vgl. Zunz, Literaturgeschichte S 608 Note 9bc — 11cd: vgl. 2 Kö 2,11.

שְׁמָךְ יְבָרְכוּן   בְּעֵת יֵלְכוּן   לֹא יִפַּ־   בוֹ בְּלֶכְתָּם
סוֹד מְבַקְשִׁים   בְּעֵת רֹחֲשִׁים   אַיֵּה מְקוֹם   כְּבוֹד הָאֵל:

טְכוּסֵי הוֹד   לְךָ סָהוֹד   יְסַהֲדוּן כִּי   אַתְּ צוּרָם
15 יְהוֹדוּךָ   וְיוֹדוּךָ   בְּמַהֲלָלָם   וְטוּב שִׁירָם
כְּגַבְרִיאֵל   קְדוֹשׁ הָאֵל   וְסַנְדַּלְפוֹן   טִפְסְרָם
פְּאֵר קֹשֵׁר   בְּתֹם וְיֹשֶׁר   עִם הַשַּׂר   מִיכָאֵל:

לְךָ יַחַד   גּוֹי אֶחָד   תְּהִלָּתְךָ   יַעֲרִיצוּן
מַחֲנוֹתָם   אַרְבַּעְתָּם   לְמוּל כִּסְאֲךָ   יִתְחַצְּצוּן
20 נוֹרָאִים   וְנִשָּׂאִים   כְּעֵין קָלָל   יִתְנוֹצְצוּן
זֶה יַעֲרִיץ   וְזֶה יַמְרִיץ   וְזֶה יְהַלֵּל   וְזֶה יְסַלְסֵל:

סְגֻלָּתְךָ   וְנַחֲלָתְךָ   לְךָ תָּמִיד   יְשׁוֹרֵרוּ
עֲבָדֶיךָ   מְעִידֶיךָ   כְּבוֹד זִכְרְךָ   יְזַמֵּרוּ
וְהַשְּׂרָפִים   בְּשֵׁשׁ עָפִים   בְּרוּם עֶרֶץ   יְפָאֵרוּ
25 בְּקוֹל הָדָר   לְצוּר נֶאְדָּר   אֲשֶׁר אֵי־   לוֹת יְחוֹלֵל:

כְּתוּכֵי אֵשׁ   טָסִים בְּשֵׁשׁ   כְּנָפַיִם   בְּרוּם זְבֻלָךְ
צַהֲלָתָם   וְרִנָּתָם   עֹרְכִים תָּ־   דִיר לְמוּלָךְ
וְעַם נוֹשַׁע   שָׁב פֶּשַׁע   יַקְדִּישׁוּ   כְּבוֹד גָּדְלָךְ
אֲדוֹן הַכֹּל   כֹּל יָכֹל   גְּבוּרָתְךָ   מִי יְמַלֵּל:

30 וּקְדוֹשִׁים   כְּתַרְשִׁישִׁים   קְרוּאִים מַלְ־   אֲכֵי הָאֵל
רוֹן רֹחֲשִׁים   בְּעֵת רֹגְשִׁים   וְאֹמְרִים יָהּ   אַכְתְּרִיאֵל
וְעַם נְדָבוֹת   בְּנֵי אָבוֹת   קֹרְאֵי שְׁמַע   יִשְׂרָאֵל
רְצֵה נִיבָם   מְחַל חוֹבָם   מַעֲבִיר יוֹם   וּמֵבִיא לֵיל:

12cd: Ez 1,12 — 13b: „wenn sie beten" — 14a: „Die mit Pracht Ausgerüsteten" = die Engel. אַתְּ = אַתָּה auch biblisch — 15d: von בְּ abhängend — 16: סַנְדַּלְפוֹן (συναδελφόν), ein Engelfürst, vgl. Buxtorf, Lexicon chaldaicum Sp. 1512 s. v.; Dukes, Zur Kenntniß der nh. religiösen Poesie S 108; Zunz, synagogale Poesie S 478; M. Schwab, Vocabulaire etc. p 201. Von ihm heißt es (Ḥagîgâ 13b) vorzugsweise, er setze seinem Schöpfer Kronen auf: קֹשֵׁר כְּתָרִים לְקוֹנוֹ; vgl. schon Vers 6 — 20: vgl. Ez 1,7 — 24: פאר mit לְ nicht biblisch — 25cd: vgl. Hi 39,1; Ps 29,9 — 28a: Deut 33,29 — 28b: vgl. Jes 59,20 — 29cd: vgl. Ps 106,2 — 31: „Sang stimmen sie an, wenn sie sich feierlich (vor dir) versammeln". אַכְתְּרִיאֵל ein Name Gottes, vgl. Zunz, syn. Poesie S 474 f. Beilage 21; M. Schwab, Vocabulaire p 55 — 32a: Ps 110,3 — 32cd: שְׁמַע יִשְׂרָאֵל das bekannte Šema', vgl. Vorbem. zu Nr. 18 — 33cd: aus einem Stammgebete entnommen, das allabendlich gebetet wird.

שִׁנְאַנִּים   וְאוֹפַנִּים   סֹבְבִים כֵּם   מֶרְכַּבְתָּךְ
35 תְּהִלָּתְךָ   וְהִלָּתְךָ   מַעֲרִיצִים   וְתִפְאַרְתָּךְ
וְגוֹי קָדוֹשׁ   לְךָ שָׁלֹשׁ   יְשַׁלְּשׁוּן אֶת־   קְדֻשָּׁתָךְ
הֲמוֹנֶיךָ   וּבָנֶיךָ   נִצָּבִים   כְּדַל שׁוֹאֵל׃

XXXV. Jẹhûdâ al-Ḥạrîzî.*)

149. Makame der Sänger Andalusiens.

(הַמּוֹדִיעָה[1] תֹּקֶף הַשִּׁיר וּמַהֲלָלוֹ
וּשְׁמוֹת הַמְשֹׁרְרִים אִישׁ עַל־דִּגְלוֹ[2]׃)

נְאֻם הֵימָן הָאֶזְרָחִי׃ נָטִיתִי לִבִּי בִּימֵי נְעוּרוֹתַי — וּזְמַן בְּחוּרוֹתַי —
לִרְדֹּף הַתַּעֲנוּגִים עִם חֲבֵרִים — עַל־הָרֵי בָתֶר[3] — כַּאֲשֶׁר יִרְדֹּף הַקֹּרֵא
5 בֶּהָרִים[4] — וְקָשַׁרְתִּי עַפְעַפַּי — בְּעַפְעַפֵּי שָׁחַר[5] — וּכְנָפַי — בְּכַנְפֵי נְשָׁרִים[6] —
לְהִתְעַלֵּס בִּכְפָרִים — בִּמְקוֹם נְרָדִים עִם־כְּפָרִים[7] — וּמִרְעֵה עֳפָרִים —
בְּעוֹד הַזְּמַנִּים לִי לַעֲבָדִים — וּבָנָיו[8] לְשָׁרְתֵנִי יָצְאוּ גְדוּדִים[9] — בְּטֶרֶם
אֶקְרָאֵם וַיַּעֲנוּ[10] — וְאַחֲרֵי דְבָרִי לֹא יִשְׁנוּ[11] — וּבְנֵי יוֹם בְּרֶסֶן חֶפְצִי
יִמָּשֵׁכוּ — אֶל־אֲשֶׁר יִהְיֶה־שָּׁמָּה הָרוּחַ לָלֶכֶת יֵלֵכוּ[12]. — וְכַאֲשֶׁר הֶעֱבִיר
10 הַנֹּדֵד שׁוֹפַר תְּרוּעָה[13] — לְהָמִישׁ הַיָּתֵד הַתְּקוּעָה[14] — שִׁנַּסְתִּי מָתְנַי[15]
בְּאֵזוֹר הַנְּסִיעָה — וּפָשַׁטְתִּי סוּת הַמַּרְגֵּעָה — וְלָבַשְׁתִּי כְּסוּת הַיְגִיעָה —
וְנָעַרְתִּי בְדוֹדִים — וְהִרְחַקְתִּי נְדֹדִים[16] — וְשַׂמְתִּי מְגַמָּתִי לְשׁוֹטֵט אַפְסֵי עוֹלָם —

34: שִׁנְאַנִּים Doppelgestaltige, bibl. nur Ps 68,18 שִׁנְאָן, gewöhnlich als „Wiederholung“ erklärt. אוֹפַנִּים, ebenfalls eine Engelart, entnommen aus Ez Kap. 1, vgl. Rôš ha-Šânâ 24a. „Die D. und O., die deinen Thronwagen umgeben, preisen dein Lob und deinen Glanz und deine Pracht“ — 35: הִלָּתְךָ „dein Glanz“, so nach Baer, סדר עבודת ישראל, Rödelheim 1868, S 725 unten: זוהרך, מל׳ בהלו נרו איוב כ״ט, ג׳.

149: Makame 3 — 1: Zu ergänzen ist הַמַּחְבֶּרֶת „die Makame“ — 2: Nu 2,2 — 3: Hohel 2,17 — 4: 1 Sam 26,20 — 5: Hi 3,9; 41,10 — 6: Exod 19,4 — 7: vgl. Hohel 4,13 — 8: Die Söhne der Zeit, vgl. Nr. 140 Z. 37a u. DB. I Anm. S 12 — 9: B יבאו für יצאו vgl. 2 Kö 5,2 — 10: B יענו, doch vgl. Jes 65,24 (58,9) — 11: Hi 29,22 — 12: Ez 1,12 — 13: vgl. Lev 25,9 — 14: vgl. Jes 22,25 — 15: vgl. 1 Kö 18,46 — 16: vgl. Ps 55,8; in B fehlen die Worte וגערתי ברודים, A ובחרתי נדדים.

---

*) Zur Herstellung des Textes sind benutzt: Judae Harizii Macamae Pauli de Lagarde studio et sumptibus editae Gottingae 1883 (= A) und ספר תחכמוני חברו החכם ר׳ יהודה בן שלמה בן אלחריזי. נדפס באמשטרדם. אפתח (= 1729) (= B) — Über die Kunstform der Makamen, in denen stets ein Erzähler (hier הֵימָן הָאֶזְרָחִי Ps 88,1) und ein Held (hier חֶבֶר הַקֵּינִי Ri 4,11) eingeführt werden, vgl. Rückert, Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug, Einleitung, und Albrecht, Ḥạrîzîs Leben, Studien und Reisen, Göttingen 1890, S 14 f.

עַד בָּאתִי גְּבוּל שִׁנְעָר וְעֵילָם. — וַיְהִי הַיּוֹם וַאֲנִי בְּעִיר מֵעָרֵי בָבֶל —
מִתְהַלֵּךְ כָּאֳנִיָּה בְּלִי חֹבֵל — וַיִּקְרָאֵנִי לִסְעוּדָתוֹ אִישׁ מִבְּנֵי הַנְּגִידִים —
15 וּמֵאֲצִילֵי אֶרֶץ הַנִּכְבָּדִים — וְנָתַן לִי מַהְלְכִים בֵּין הָעֹמְדִים[17]. — וַיְבִיאֵנִי
לְאַרְמוֹן — בְּחֵיק הַיֳּפִי אָמוֹן[18] — וּמִמַּחְצַב הַנֹּעַם גָּזוּר וְחָצוּב — וּמִסְּלָעָיו
דְּבַשׁ וְחָלָב יָזוּב[19] — וּבְתוֹכוֹ בָּתִּים מְלֵאִים כָּל־טוּב[20] — וְחַיִל יָנוּב[21]. —
וּסְבִיב הֶחָצֵר בִּירוֹת — וְתוֹךְ הַבִּירוֹת טִירוֹת — בְּתוֹרֵי זָהָב מְפֻתָּחִים
עַל־הַקִּירוֹת[22] — בָּהֶם הַנְּפָשׁוֹת תִּצְהַלְנָה — וְהָאָזְנַיִם תִּצַּלְנָה[23] — לְרִגְשַׁת
20 קוֹל הַכִּנּוֹר — וְשִׁפְעַת מֵי הַצִּנּוֹר — וְהַבָּתִּים בְּמִשְׁבְּצוֹת זָהָב מְכֻסִּים —
וְכָל־בַּיִת מְעֻטָּר בְּמִינֵי שְׁבִיסִים — וּמִפְרְשֵׂי רִקְמָה[24] עָלָיו פְּרֻשִׂים —
וְעָשָׂה לוֹ כְּתֹנֶת פַּסִּים[25]. — וּבְתוֹךְ הַבָּתִּים שֻׁלְחָנוֹת — בְּכָל־טוּב מוּכָנוֹת —
דְּשֵׁנוֹת וְרַעֲנַנּוֹת[26]. — וּסְבִיבָם מַרְבַדִּים — הַלֵּב מְחַדִּים — וְהַיָּגוֹן
מְנַדִּים — וּלְפָנֵינוּ אֲשִׁישׁוֹת וְכַדִּים — בָּם לְכָל־עַיִן מַחֲמַדִּים — וְהַיַּיִן
25 כְּלַפִּידִים — תּוֹךְ הַכַּדִּים[27] — וְהַגְּבִיעִים — לְכוֹכְבֵי הַיַּיִן רְקִיעִים —
וְהַמִּזְרָקִים — כְּאִלּוּ מִן־הָאוֹר יְצוּקִים — וּבְזָהַב הַחֵשֶׁק מְחֻשָּׁקִים[28]. —
וַאַעַן וָאֹמַר:

⏑– – – ⏑– – – ⏑– –

תְּמַהּ אֵיךְ נִצְמְדוּ גַחַל וּבָרָד   וּמוֹקְדֵי אֵשׁ יְפוּצוּן מֵאֲפִיקִים
כְּחוּטֵי שַׁרְשְׁרוֹת זָהָב מְרֻקָּע   בְּכִכַּר מַעֲבֵה הַלֵּב יְצוּקִים[29]
30 עֲסִיסִים הֵם בְּכֹסוֹת דַּר מְכֻסִּים   וְיָפִיצוּ מְאוֹרִים עַד שְׁחָקִים
יְרַוֵּךְ בְּטַל אוֹרֹת[30] וְאוּלָם   בְּפִיךְ נֹזְלֵי לַהַב מְרִיקִים
כְּאִלּוּ הַגְּבִיעִים הֵם רְקִיעִים   וְהַיַּיִן בְּתוֹכָם כַּבְּרָקִים:

וַיּוּשַׂם לְפָנֵינוּ[31] מִינֵי מַעֲדַנִּים — וּמִשְׁתֵּה שְׁמָנִים[32] — וּמַטְעַמִּים
דְּשֵׁנִים. — וּסְבִיבֵנוּ מְשָׁרְתִים חֲמוּדִים — בִּמְנֹרוֹת לְפָנֵינוּ עֹמְדִים —
35 לְהָבִיא כָּל־מַאֲכָל נָעִים וְנֶאֱהָב — וְכָל־אֶחָד מֵהֶם מְמַהֵר וְאִתּוֹ כְּלִי
מֻצְהָב[33] — הַמַּשְׁקֶה בְּיָדוֹ כוֹס זָהָב — וַיָּבֹא גַם־הַנִּצָּב אַחַר הַלַּהַב[34] —
וּבְיָדָיו גְּדָיִים טְלֻאִים[35] — וּזְרֹעוֹ יְקַבֵּץ טְלָאִים[36] — רַכִּים וְנָאִים — אֲשֶׁר
חֹם הָאֵשׁ הֶאֱדִיבָם — עַד הֱשִׁיבָם — צַחִים וְזַכִּים — לַחִים וְרַכִּים —
גְּאוֹן הָרָעָב מְדַכִּים — וְאִתּוֹ בְּשׁוֹט לָשׁוֹן מַכִּים[37]. — וְהָיָה בְתוֹךְ־
40 הַקְּרוּאִים אִישׁ זָקֵן — נוֹדֵד כְּצִפּוֹר מִקֵּן[38] — וְהוּא מֵסֵב עַל־הַשֻּׁלְחָן

17: vgl. Sach 3,7 — 18: Prov 8,30 — 19: vgl. Exod 3,8 u. öfter — 20: Deut 6,11 — 21: vgl. Ps 62,11 — 22: vgl. Hohel 1,11; Exod 39,6; Ez 8,10; 23,14 — 23: vgl. Jer 19,3 — 24: vgl. Ez 27,7 — 25: Gen 37,3 — 26: vgl. Ps 92,15 — 27: vgl. Ri 7,16 — 28: vgl. Exod 27,17; 38,17 — 29: vgl. 1 Kö 7,46 — 30: vgl. Jes 26,19 — 31: vgl. Gen 24,33 — 32: Jes 25,6 — 33: vgl. Ezr 8,27 — 34: Ri 3,22; hier: der bei der Flamme steht, der Koch — 35: B תלויים, wofür תְּלוּאִים zu lesen wäre — 36: Jes 40,11 — 37: Hi 5,21. Für וְאִתּוֹ (ihn, sc. den Hunger) haben die Vorll. ואותי, das וְאַוָּתִי zu vokalisieren u. mit „meine Eßlust“ zu übersetzen wäre; aber verschiedene Gründe sprechen gegen die Echtheit dieser Lesart — 38: vgl. Prov 27,8.

הֶעָרוּךְ[39] — כִּנְחָשׁ כָּרוּךְ[40] — וּזְרֹעוֹ אָרוּךְ[41] — לְהַקְרִיב כָּל־מַאֲכָל
רָחוֹק — וְלִטְחֹן אֹתוֹ וְלִשְׁחֹק. — וְלוֹ חֵךְ — אֶת־כָּל־סְבִיבֹתֵינוּ לְחֵךְ[42] —
וְלָשׁוֹן — יִגְרֹף כָּל־מַאֲכָל כְּנַחַל קִישׁוֹן[43] — וְלוֹ פֶּה — לֹא יְמַלְאֵהוּ
הַמַּשְׁקֶה וְהָאֹפֶה[44]. — תָּמִיד יִתֵּן בַּכּוֹס עֵינוֹ[45] — וּבַלֶּחֶם שִׁנּוֹ — וַיִּמָּצֵא
45 הַגָּבִיעַ[46] סֹבֵב עַל־יְמִינוֹ — וְהַבָּשָׂר — אִלּוּ בְּכַבְלֵי בַרְזֶל נֶאֱסָר[47] —
יִמְשְׁכֵהוּ אֵלָיו בִּלְשׁנוֹ — וְלַחָפְשִׁי יְשַׁלְּחֶנּוּ תַּחַת שִׁנּוֹ[48]. — וְהוּא לֹקֵחַ
מִכָּל־לֶחֶם חֶלְבּוֹ — וּמִכָּל־מַאֲכָל טוּבוֹ — וְאֶל־פִּיו דֹּחֵף וְהֹדֵף — כָּל־נֵתַח
טוֹב יָרֵךְ וְכָתֵף[49] — וְהַבָּשָׂר הַשָּׁמֵן יִמְשְׁכֵהוּ בִּשְׁתֵּי יָדַיִם — וַיְלַקְּטוּהוּ
הַשְּׂפָתַיִם — וְטָחֲנוּ בָרֵחַיִם[50] — וּזְרוֹעֹתָיו הַקְּעָרָה יִתְמֹכוּ — וְכָל־אֲשֶׁר בָּהּ
50 אֵלָיו יִמְשֹׁכוּ — וּמִפִּיו לַפִּידִים יַהֲלֹכוּ[51]. — וְהַנְּתָחִים — הַמְשֻׁבָּחִים —
אִם יֹאחֲזֵם בְּכַפּוֹ — יְשַׁלַּח־בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ[52] — וְכָל־חֲתִיכָה שְׁמֵנָה —
אֲשֶׁר מֵרָחוֹק יִרְאֶנָּה[53] — בַּעֲבֹתוֹת אַהֲבָה יִמְשְׁכֶנָּה[54] — בְּעוֹדָהּ בְּכַפּוֹ
יְבַלְּעֶנָּה[55]. — וְהַטְּלָאִים — מֵחֶרֶב שִׁנָּיו יְרֵאִים — וְהַכְּבָשִׂים — מִפַּחְדּוֹ
נָסִים — וְהַדָּגִים — מֵאֵימָתוֹ דֹאֲגִים — וְהַבָּשָׂר עוֹדֶנּוּ בֵּין שִׁנָּיו[56] וְהוּא
55 צֹעֵק לְנֶגֶד הַיְקוּם — נְתָנַנִי אֲדֹנָי בִּידֵי לֹא־אוּכַל קוּם[57]. — כְּאִלּוּ הוּא
נֹשֶׁה עַל־הַצַּלַּחַת — וּבַעַל־חוֹב עַל־הַקַּלַּחַת — וַיְהִי כְּבֹאָם לַשֻּׁלְחָן וְהַנֹּשֶׁה
בָּא לָקַחַת[58]. — עַד מָחָה הַצַּלַּחַת — וּמָצָה הַצַּפַּחַת — מִמַּעַל
וּמִתַּחַת — וְלֹא נִמְלְאָה הָאַמְתַּחַת. — הוּא מְכַבֵּד הַיַּיִן כְּאָבִיו — וְנֹשֵׁק
הַכּוֹס כְּאָחִיו — וַיָּשֶׂם פִּיו עַל־פִּיו[59] וְלֹא שָׁקַט — עַד כָּל־הַנִּמְצָא לָקַט —
60 וְהַמַּאֲכָל — אָכַל — וְהַמָּרָק — בְּפִיהוּ זָרַק — וְלֹא הִשְׁאִיר לְפָנֵינוּ
כָּל־מְאוּמָה — כְּגַן־עֵדֶן הָאָרֶץ לְפָנָיו וְאַחֲרָיו מִדְבַּר שְׁמָמָה[60] — עַד כִּמְעַט
לְרַע פְּעָלָיו — עָלְתָה חֲמָתֵנוּ עָלָיו[61] — וְלוּלֵי אֲשֶׁר מְנָעַתְנוּ הָעֲנָוָה מֵעַל
הַשֻּׁלְחָן הִשְׁלַכְנוּהוּ — וּמִן־הַבַּיִת גֵּרַשְׁנוּהוּ — וְאָמַרְנוּ זֶה לָזֶה —
הַרְאִיתֶם אִישׁ כָּזֶה — אֲשֶׁר שְׂפָתוֹ — חֲנִיתוֹ — וּלְשׁוֹנוֹ — קִלְשׁוֹנוֹ[62] —
65 וְשִׁנָּיו — אֲזֵנָיו. — וְהוּא הִכִּיר מִמַּרְאֵה עֵינֵינוּ — צְפוּנֵי רַעְיוֹנֵינוּ — וְשָׁמַע
קְצָת הֶגְיוֹנֵנוּ — אַךְ בְּמֶתֶק הָאֲכִילָה קִבֵּל הַנֵּזֶק וְהַקֹּטֶב[63] — וְלֹא דִבֶּר־לָנוּ
מֵרָע וְעַד־טוֹב[64]. — וַאֲנַחְנוּ בְּכֹחַ הָאֲכִילָה הַהִיא[65] הָיִינוּ מְדַבְּרִים — בְּעִנְיַן
מְלֶאכֶת הַשִּׁירִים — וְהָיִינוּ חֹקְרִים — עַל־הַמְשֹׁרְרִים — אֲשֶׁר הָיוּ בִּלְשׁוֹן

39: vgl. Ez 23,41; die Vorll. haben וערוך — 40: vgl. Mišnâ Bẹrâkôt V,1 — 41: Pt. nach der Form Pâ'ûl von ארך, lang sein (vgl. Gesen.-Kautzsch § 50,3 Anm. 2); biblisch ist das Adjektiv אָרֹךְ — 42: vgl. Nu 22,4 — 43: vgl. Ri 5,21; B המאכל — 44: Gen 40,5 — 45: A בכוס יתן עינו, doch vgl. Prov 23,31 — 46: Gen 44,12 — 47: vgl. Ps 149,8 — 48: Exod 21,27 — 49: Ez 24,4; in B fehlt יָרֵךְ — 50: Nu 11,8 — 51: Hi 41,11 — 52: Ps 78,49 — 53: vgl. Gen 22,4 — 54: vgl. Hos 11,4 — 55: Jes 28,4 — 56: vgl. Nu 11,33 — 57: Klgl 1,14 — 58: vgl. 2 Kö 6,20; 4,1 — 59: 2 Kö 4,34 — 60: Jo 2,3 — 61: vgl. Ez 38,18 — 62: vgl. zu Nr. 140 Z. 16a — 63: Die Form קֹטֶב ist aus קָטָבְךָ Hos 13,14 erschlossen; קֶטֶב läßt der Reim nicht zu — 64: vgl. 2 Sam 13,22 — 65: 1 Kö 19,8.

הָעִבְרִים — וְהָאִישׁ שֹׁמֵעַ וּמַחֲרִישׁ[66] — אֲבָל בְּקִעָרוֹת כְּצִפְעֹנִי יַפְרִישׁ[67] —
70 וְהוּא מַבִּיט אֵלֵינוּ בְּעֵין לַעַג וּבִזָּיוֹן — וּמִתְגָּאֶה עָלֵינוּ כְּגֵאוּת הָעֶלְיוֹן —
עַל־הָאֶבְיוֹן — אוֹ כְּנִשֶּׁה — עַל־אִישׁ רָשׁ וְנִקְשֶׁה. — וְכַאֲשֶׁר הִכָּה הַקְּעָרוֹת
בְּאַבְנֵי נֶגֶף[68] וְכִלָּיוֹן — וְהָיוּ כֻלָּם לְשִׁנָּיו נִקָּיוֹן[69] — וְהִשְׁקִיעַ[70] בַּאֲכִילָתוֹ
כִּלְיוֹן הָעֵינַיִם וּמַחְלוֹן[71] הָרַעְיוֹן — וַיָּמֻתוּ גַם־שְׁנֵיהֶם מַחְלוֹן וְכִלְיוֹן[72] —
אָז נָשָׂא עֵינָיו אֵלֵינוּ — וְהִשְׁקִיף מִשְּׁמֵי[73] הַגַּאֲוָה עָלֵינוּ — וַיֹּאמֶר לִי אֵלֶּה
75 הַצֹּאן[74] הָאֹבְדִים וְהַתּוֹעִים — הַגִּידָה־נָּא לִי אֵיפֹה הֵם רֹעִים[75] — וְעַל־מָה
הֵם מְדַבְּרִים — וְאֵי־זֶה עִנְיָן הֵם מְסַפְּרִים:

אָמַרְתִּי לוֹ הֵם מְדַבְּרִים עַל־גִּבּוֹרֵי הַשִּׁיר אֲשֶׁר הָיוּ בִסְפָרַד — וְכֹחַ
מְלִיצָתָם בִּמְחֻבָּר וּמְפֹרָד[76] — וְכֻלָּם הִסְכִּימוּ וְגָזְרוּ — וּפֶה אֶחָד אָמְרוּ —
כִּי אֵין כְּשִׁירֵי ר׳ שְׁלֹמֹה חֲזָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי הַנָּגִיד עֲמֻקִּים — וְלֹא
80 כְשִׁירֵי בֶן־חִסְדַּאי עֲרֵבִים וַחֲלָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־תָּקְנָה בְּכוּר שֵׂכֶל
יְצוּקִים[77] — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־חַלְפוֹן לְטוֹב וּלְרַע נֶחֱלָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי
[ר׳] יִצְחָק בֶּן־גַּיָּאת מֵהָבִין רְחוֹקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יוֹסֵף בֶּן־שְׁטָנָאשׁ
בְּרוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ מֹשֶׁה הַכֹּהֵן עֲתִיקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־בָּרוּךְ
בְּפִי הַלְּבָבוֹת נְשׁוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ אֲדוֹנִים בְּיַד הַחֵן חֲבוּקִים — וְלֹא
85 כְשִׁירֵי ר׳ יְהוּדָה בֶן־גַּיָּאת בְּלֵב חֲקוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ מֹשֶׁה בֶן־עֶזְרָא
מְזֻקָּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ מֹשֶׁה[78] בֶּן־שֵׁשֶׁת לְנֶפֶשׁ דְּבֵקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי
בֶן־תַּבָּאן חֲשׁוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ דָּוִד בֶּן־בְּקוּדָה כָּאֵשׁ דֹּלְקִים — וְלֹא
כְשִׁירֵי בֶן־רְאוּבֵן מִצָּבָא רוֹם עֲשׁוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ אַבְרָהָם אַלְחַרִיזִי[79]
מְצֻקִּים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יוֹסֵף בֶּן־סַהְל מִזַּן אֶל־זַן מְפִיקִים[80] — וְלֹא
90 כְשִׁירֵי ר׳ אַבְרָהָם בֶּן־עֶזְרָא בְּהִירִים בַּשְּׁחָקִים[81] — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־אַלְמֻעַלָּם
בְּזָהָב הַחֵשֶׁק מְחֻשָּׁקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־בַּרְזֶל לְכָל־צַוָּאר עֲנָקִים — וְלֹא
כְשִׁירֵי בֶן־צַדִּיק נֶאֱמָנִים צַדִּיקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יְהוּדָה הַלֵּוִי מִדְּבַשׁ
מְתוּקִים:

וּכְשָׁמְעוֹ דְּבָרַי — הֶחֱרִישׁ כְּפִי רֶגַע לְמִלַּי — אַחֲרֵי כֵן נָשָׂא עֵינָיו
95 אֵלַי — וַיֹּאמֶר לִי הֲלֹא אַתֶּם שְׂנֵאתֶם אוֹתִי[82] — וּבַעֲבוּר אֲכִילָתִי —
בְּזִיתֶם גְּדֻלָּתִי — וְכִמְעַט בְּרֹעַ מוּסַרְכֶם יָד בִּי שְׁלַחְתֶּם — וְהֶרֶב הָרֶשַׁע

66: vgl. Gen 24,21; A והוא für הָאִישׁ — 67: Hi 23,32 — 68: Jes 8,14 — 69: vgl. Am 4,6 — 70: B liest והשקיט — 71: vgl. Deut 28,65. כִּלְיוֹן וּמַחְלוֹן, die beiden Eigennamen in Ru 1,5, werden hier appellativisch gebraucht, „Verschmachten und Krankheit", worauf dann der Bibelvers selbst, in der selben Umdeutung, zur Anwendung kommt, vgl. über diesen Gebrauch der Eigennamen bei Ḥarîzî Albrecht a. a. O. S 4ff.; A hat מחלת für מחלון — 72: Ru 1,5 — 73: vgl. Ps 14,2 u. öfter — 74: 2 Sam 24,17; B ויען אל־היושב לשמאלו ויאמר לו — 75: Gen 37,16; in B fehlt נא — 76: מְחֻבָּר וּמְפֹרָד gebunden (metrisch) u. getrennt (Reimprosa); vgl. zu Nr. 3, Z. 38; in A fehlt הֵם — 77: B מצוקים (l. מוצקים) — 78: B יוסף — 79: B בן אלחריזי — 80: vgl. Ps 144,13 — 81: vgl. Hi 37,21 — 82: Ri 11,7.

עָלַי פְּתַחְתֶּם[83] — וְלוּלֵי הָעֲנָוָה אֲשֶׁר תִּכְבְּשֵׁנִי — וּבְרֶסֶן הַמּוּסָר תִּקְשְׁרֵנִי —
עֲזַבְתִּי אֶתְכֶם בְּיָם הַסִּכְלוּת טֹבְעִים[84] — וּבְטִיט הַפְּתַיּוּת שֹׁקְעִים — לְמַעַן
תִּקְצְרוּ פְּעֻלַּתְכֶם — וְתֹאכְלוּ פְּרִי חַטַּאתְכֶם. — אַךְ לֹא אֶעֱשֶׂנָּה[85] —
100 וְחַטַּאתְכֶם מִלִּבִּי אַעֲבִירֶנָּה[86] — וְהָאֵל יָשִׁיב גְּמוּלָהּ לְעֹשֶׂנָּה — וְהַמְחַטֵּא
אֹתָהּ יֹאכְלֶנָּה[87]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וְכִשְׁמֹעַ הָעָם נֹעַם דְּבָרָיו — חָרְדוּ לְרַעַם אֲמָרָיו —
וְהֵבִינוּ מִבְּרָקָיו מְטָרָיו — וְהִכִּירוּ מִשְּׁחָרָיו — מְאוֹרָיו — וַיֵּדְעוּ כִּי אַחֲרֵי
בְרָקָיו נְשִׂיאִים — בְּגִשְׁמֵי שֵׂכֶל מְלֵאִים — וְעַל־אֲשֶׁר עָשׂוּ לוֹ בוֹשׁוּ מִפָּנָיו
105 וְנִכְלָמוּ — וּמֵעֲנוֹת נֶאֱלָמוּ — וְיָד לְפֶה שָׂמוּ[88]. — וַיַּעַן וַיֹּאמֶר לָהֶם:
אַנְשֵׁי לֵבָב שִׁמְעוּ־לִי[89] — וּפַעֲרוּ פִּיכֶם לְמַלְקוֹשׁ שִׂכְלִי[90] — כִּי אֲנִי אַתִּיר
לָכֶם כָּל־חָתוּם — וְאֶפְתַּח כָּל־סָתוּם — וְהַמְשֹׁרְרִים אֲשֶׁר זְכַרְתֶּם —
וְעַל־סוֹדָם חֲקַרְתֶּם — נִקְרֹא נִקְרֵיתִי[91] בְּמִלְחַמְתָּם הָעֲרוּכָה — וְאָנֹכִי הַבָּא
מִן־הַמַּעֲרָכָה[92] — וְלִבִּי מְגִלַּת עִנְיְנֵיהֶם — וַאֲנִי סֵפֶר הַזִּכָּרוֹן לְשִׁירֵיהֶם —
110 וְעַתָּה הַטּוּ אֵלַי אָזְנְכֶם — וְשִׁמְעוּ וּתְחִי נַפְשְׁכֶם[93]. — וַיַּאֲזִינוּ כָל־הָעָם
אֵלָיו — וְהִקְשִׁיבוּ לְמִלָּיו. — וַיַּעַן וַיֹּאמַר: דְּעוּ כִּי הַשִּׁיר הַמְעֻלֶּה —
אֲשֶׁר הוּא בִּפְנִינִים מְמֻלֶּא[94] — וּבְכֶתֶם אוֹפִיר לֹא־יְסֻלֶּה[95] — מִסְּפָרַד
שָׂרַד — וְעַל־כָּל־אַפְסֵי הָעוֹלָם נִפְרַד — כִּי שִׁירוֹת בְּנֵי סְפָרַד חֲזָקוֹת
וַעֲרֵבוֹת — כְּאִלּוּ מִלַּהַב־אֵשׁ חֲצוּבוֹת — וּמְשֹׁרְרֵיהֶם כִּזְכָרִים וְכָל־מְשֹׁרְרֵי־עוֹלָם
115 כִּנְקֵבוֹת. — אֲבָל בִּימֵי־קֶדֶם הָיוּ בָהֶם מְשֹׁרְרִים רַבִּים — צָמְחוּ
כַּעֲרָבִים[96] — וְשִׁירוֹתָם סְתוּמוֹת — וְלֹא נִקְּבוּ בְשֵׁמוֹת[97] — כְּגוֹן מְנַחֵם בֶּן־סְרוּק
וְדוּנָאשׁ בֶּן־לַבְרַאט (וּשְׁמוּאֵל)[98] וְאָבוּן וַאֲחֵרִים רַבִּים מִלְּבַד אֵלֶּה אֲשֶׁר אֵין
זִכְרוֹן לְשִׁירֵיהֶם — מִפְּנֵי חֹלֶשׁ עִנְיְנֵיהֶם — עַד־בּוֹא הַנָּגִיד הַגָּדוֹל ר׳
שְׁמוּאֵל הַלֵּוִי ז״צל[99] וְהָיוּ שִׁירָיו נְגִידִים וְרָאשִׁים — וְעִנְיָנָיו חֲזָקִים וַחֲדָשִׁים —
120 אַךְ רֹב־שִׁירָיו עֲמֻקִּים וְקָשִׁים — וּצְרִיכִים לְפֵרוּשִׁים. — וּבְדוֹרוֹ הָיָה ר׳
יִצְחָק בֶּן־חַלְפוֹן וּקְצָת שִׁירָיו חֲזָקִים — וּקְצָתָם צְנֻמִים דַּקִּים[100] — כִּי
בְקָקוּם בֹּקְקִים[101]. — ור׳ יוֹסֵף בֶּן־חִסְדַּאי הוּא אֲבִי הַשִּׁירָה הַיְתוֹמָה[102] —
אֲשֶׁר תְּחִלָּתָהּ „הֲלִצְבִי חֵן גְּבוּרַת אוֹן וְעָצְמָה“ — אֲשֶׁר אַחַת הִיא

83: vgl. Ps 37,14 — 84: vgl. Exod 15,4 — 85: 1 Kö 11,12 — 86: 2 Sam 12,13 — 87: Lev 6,19 — 88: vgl. Mi 7,16; Prov 30,32 — 89: Hi 34,10. A אליה für לָהֶם — 90: vgl. Hi 29,23 — 91: Die Vorll. haben נקראתי, vgl. jedoch 2 Sam 1,6; B außerdem במלחמת — 92: 1 Sam 4,16 — 93: Jes 55,3 — 94: So ist des Reimes wegen zu vokalisieren, vgl. Hi 8,21; vgl. Ges.-Kautzsch § 75 *oo, pp;* Olshausen § 233,1; Stade § 143e — 95: vgl. Hi 28,16 — 96: vgl. Jes 44,4 — 97: Nu 1,17 u. öfter —98: Dieser Samuel verdankt sein Dasein einer mißverstandenen Stelle in einem Gedichte Gabirols; vgl. Geiger, Salomo Gabirol S 140 Anm. 76 — 99: זצ״ל = זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה, Prov 10,7; A: ז״ל = זִכְרוֹ לִבְרָכָה — 100: vgl. Gen 41,23. וּקְצָתָם, ein Teil von ihnen; B וקצותיו — 101: Nah 2,3; Vorll. בקקו für בְּקָקוּם — 102: S. oben Nr. 22 u. Vorbemerk. das.

לְאִמָּהּ[103] — וְאֵין כָּמוֹהָ בֵּין בְּנֵי עַמָּהּ. — וְשִׁירֵי ר׳ מֹשֶׁה בֶּן־תַּקְנָה
125 בְּיַד[104] הַשֵּׂכֶל מְתֻקָּנִים — נְטִעִים נִטְעֵי נַעֲמָנִים[105]. — וְשִׁירֵי ר׳ שְׁלֹמֹה
הַקָּטָן — לְפָנָיו כָּל־גָּדוֹל יִקְטָן — וְלֹא קָם כָּמֹהוּ מִימוֹת עֵבֶר אֲבִי
יָקְטָן[106] — וְכָל־מְשׁוֹרְרֵי דוֹרוֹ הָיוּ לְפָנָיו רִיק וָסֶלֶף — וְהַקָּטֹן יִהְיֶה
לָאֶלֶף[107]. — הוּא לְבַדּוֹ עָלָה בְּמַעֲלַת הַשִּׁיר הָעֶלְיוֹנָה — וְהַמְּלִיצָה יְלָדַתְהוּ
עַל־בִּרְכֵּי הַתְּבוּנָה[108] — וַתִּקְשֹׁר עַל־יָדוֹ שָׁנִי לֵאמֹר זֶה יָצָא רִאשֹׁנָה[109] —
130 כִּי כָל־הַמְשׁוֹרְרִים אֲשֶׁר הָיוּ לְפָנָיו שִׁירָם לְנֶגְדּוֹ רוּחַ וָתֹהוּ — וְאַחֲרָיו לֹא־קָם
כָּמֹהוּ[110] — וְכָל־הַבָּאִים אַחֲרָיו לָמְדוּ מִטַּעְמוֹ — וְקִבְּלוּ רוּחַ הַשִּׁיר מֵעִמּוֹ —
וְהָאֵל מְשָׁחוֹ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־בְּנֵי עַמּוֹ — שִׁיר הַשִּׁירִים אֲשֶׁר לִשְׁלֹמֹה[111]. —
וְדַי לַמְשׁוֹרְרִים הַחֲזָקִים — לְהָבִין שִׁירָיו הָעֲמֻקִּים — כִּי מְלִיצָתוֹ נִשְׂגְּבָה
מִדַּעַת כֻּלָּנוּ[112] — וּמִי יַעֲלֶה־לָּנוּ הַשָּׁמַיְמָה וְיִקָּחֶהָ לָּנוּ[113]. — גַּם בְּמַעֲמַד
135 הַצּוֹמוֹת — הֶרְאָה נוֹרָאוֹת עֲצוּמוֹת — וְחִבֵּר סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים —
כָּל־עִנְיָנָיו נְרָדִים עִם־כְּפָרִים[114] — מְעֻלָּפִים סַפִּירִים[115]. — וְשִׁירֵי אֲדוֹנִים —
לְקַרְשֵׁי הַשֵּׂכֶל אֲדָנִים[116]. — וְשִׁירֵי הָרַב ר׳ יִצְחָק — עַל־מֵצַח הַיֹּקֶר
הוּחָק — וּבְסִפְרוֹ[117] אֲשֶׁר חִבֵּר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים הֶרְאָה נוֹרָאוֹת — הָיוּ לוֹ
לְאוֹת[118] — כִּי שִׁירוֹ צָלְחָה עָלָיו רוּחַ נְבוּאוֹת[119]. — וְשִׁירֵי הַגָּאוֹן ר׳
140 יוֹסֵף בֶּן־שְׂטָנָאשׁ נְעִימִים וִיקָרִים — וְהוּא הָרִאשׁוֹן אֲשֶׁר חִבֵּר בִּסְפָרַד
מַעֲמָד לְיוֹם הַכִּפֻּרִים. — וְשִׁירֵי הָרַב בֶּן־בָּרוּךְ — מְקוֹרָם בָּרוּךְ[120] —
וְשֻׁלְחָנָם לְכָל־בָּא עָרוּךְ. — וְשִׁיר ר׳ יְהוּדָה בֶּן־גַּיָּאת יְהוֹדוּהוּ אֶחָיו[121] —
וְיָעִידוּ שְׁבָחָיו עַל־שִׁבְחָיו[122]. — וְר׳ מֹשֶׁה בֶּן־עֶזְרָא מֹשֶׁה הַפְּנִינִים —
מִמְּצוּלוֹת הָרַעְיוֹנִים — וְשִׁירוֹ אֲשֶׁר חִבֵּר לְלֵילוֹת הַתַּחֲנוּנִים[123] — דּוֹבֵב
145 שִׂפְתֵי יְשֵׁנִים[124]. — גַּם הוּא עָשָׂה סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים — מִלָּיו מִכְלִי־

103: Hohel 6,9 — 104: B בידי — 105: Jes 17,10; für נְטִעִים (def. Ps 144,12) haben die Vorll. נטיעים; viell. besser נְטוּעִים — 106: d. h. seit den Zeiten des Beginnes der hebr. Sprache — 107: Jes 60,22 — 108: vgl. Gen 30,3; 50,23 — 109: Gen 38,28 — 110: 2 Kön 23,25 — 111: Hohel 1,1 — 112: vgl. Ps 139,6 — 113: Deut 30,12 — 114: vgl. Hohel 4,13 — 115: vgl. Hohel 5,14 — 116: vgl. Exod 26,19 u. öfter — 117: Für וּבְסִפְרוֹ ist wohl וּבְסִדְרוֹ zu lesen — 118: vgl. Deut 28,46 — 119: vgl. Ri 14,6 u. öfter — 120: vgl. Prov 5,18; B מקום für מְקוֹרָם — 121: vgl. Gen 49,8 — 122: Seine Loblieder sind Zeugen seines Lobes — 123: Die der Andacht geweihten Nächte in den Wochen vom 1. 'Elûl bis 10. Tišrî, für die Moses ibn 'Ezrâ eine große Anzahl von Bußliedern, סְלִיחוֹת, gedichtet hat, weshalb er auch הַסַּלָּח, der Selîḥâ-Dichter, genannt wird. Kaempf, Nichtand. Poesie II S 11 Anm. 71 möchte לְלֵיל (für לְלֵילוֹת) lesen, worunter der Vorabend des Versöhnungstages und unter שִׁירוֹ die herrliche Dichtung אִוִּיתָה נַפְשִׁי (oben Nr. 67) gemeint wäre. Allein diese Dichtung bildet nur einen Teil eines ganzen Zyklus von Dichtungen für den Vorabend des Versöhnungstages, der selbst zu den Bestandteilen des bald darauf erwähnten סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים gehört. סדר ist hier, wie schon oben Z. 135, = מַעֲמָד — 124: Hohel 7,10.

פָּז יְקָרִים[125]. — וְר׳ יוֹסֵף בֶּן־שֵׁשֶׁת — הִצִּיב שִׁירוֹ לְמַטָּרָה[126] וַיְהִי רֹבֶה
קַשָּׁת[127]. — וְר׳ לֵוִי וְר׳ יַעֲקֹב בְּנֵי תַּבָּאן — יָדוּשׁוּ הַמְּלִיצוֹת כְּהִדּוּשׁ
מַתְבֵּן[128]. — וְר׳ דָּוִד בֶּן־בְּקוֹדָה לְרַגְלָיו הַמְּלִיצוֹת יִקּוֹדוּ — וְעַל־דַּלְתֵי
שְׂפָתָיו יִשְׁקֹדוּ[129]. — וְשִׁירֵי ר׳ יִצְחָק בֶּן־רְאוּבֵן — סוֹדָם מִי חָכָם
150 וְיָבֵן[130] — כִּי הִפְלִיא לַעֲשׂוֹת מְלִיצוֹת נָאווֹת — וְהֵבִיא בְּמִלֻּאֵי חֲרוּזָיו
זִכְרוֹן כָּל־הַמִּצְווֹת — וַיְשִׂימֵם בִּפְסוּקִים — דְּבֵקִים — כְּאִלּוּ הֵם בְּרוּחַ
הַקֹּדֶשׁ חֲקוּקִים. — וְשִׁירֵי ר׳ אַבְרָהָם בֶּן־אַלְחַרִיזִי[131] בִּידֵי שֵׂכֶל אֲחוּזִים —
וְנָאווּ לְחָיָו בַּתּוֹרִים צַוָּארוֹ בַּחֲרוּזִים[132]. — וְר׳ יוֹסֵף בֶּן־סַהַל לְמַחֲנֵה הַשִּׁיר
מְאַסֵּף[133] — וְהַמְּלִיצוֹת יֻלְּדוּ עַל־בִּרְכֵּי יוֹסֵף[134]. — וּקְרוֹבוֹ ר׳ שְׁלֹמֹה
155 בֶּן־צִקְבֵּל — גַּם הוּא לָמַד מְלֶאכֶת הַשִּׁיר וְקִבֵּל — וְהוּא עָשָׂה הַמַּחְבֶּרֶת
הַחֲמוּדָה — אֲשֶׁר תְּחִלָּתָהּ „נְאֻם־אָשֵׁר בֶּן־יְהוּדָה“[135]. — וְשִׁירֵי הֶחָכָם ר׳
אַבְרָהָם בֶּן־עֶזְרָא עֶזְרָה בְצָרוֹת[136] — וְגִשְׁמֵי נְדָבוֹת[137] בִּזְמַן בַּצָּרוֹת —
וְכָל־פִּיּוּטָיו נוֹרָאִים — וְעִנְיָנָיו[138] נִפְלָאִים — כָּהֵם לֹא רָאוּ הָרֹאִים. —
גַּם הוּא חִבֵּר סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים עִנְיָנָיו בְּכוּר שֵׂכֶל יְצוּקִים — וְעַל־הַלְּבָבוֹת
160 חֲקוּקִים. — וְיִצְחָק בְּנוֹ גַּם הוּא מִמְּקוֹר הַשִּׁיר שָׁאַב — וְעַל־שִׁיר הַבֵּן מְזִיו
הָאַב — אַךְ בְּבוֹאוֹ לְאַרְצוֹת מִזְרָח — כְּבוֹד אֲדֹנָי עָלָיו לֹא זָרָח[139] —
וְהֵסִיר מֵעָלָיו מְעִילֵי הַדָּת הַיְקָרִים — וּפָשַׁט אֶת־בְּגָדָיו וְלָבַשׁ בְּגָדִים
אֲחֵרִים[140]. — וְר׳ יְהוּדָה בֶּן־עַבָּאס גַּם הוּא בָא מֵאַרְצוֹת מַעֲרָב לַמִּזְרָח —
וּבְדֶרֶךְ הַשִּׁיר אָרַח — וְלוֹ שִׁירִים חֲמוּדִים וַעֲרֵבִים — וּקְצָתָם כְּאֶפֶס
165 חֲשׁוּבִים[141] — לֹא עֲרֵבִים וְלֹא טוֹבִים. — גַּם־הוּא הוֹלִיד בֵּן־פָּרִיץ[142] —
הִפְלִיא נְבָלוֹת וְהִמְרִיץ. — וְשִׁיר ר׳ שְׁלֹמֹה בֶּן־אַלְמֻעַלָּם — נִיבוֹ יַרְנִין
לְשׁוֹן נֶאֱלָם[143] — וְאוֹרוֹ מִן־הָעִוְרִים לֹא־נֶעֱלָם. — וְשִׁירֵי ר׳ יוֹסֵף בֶּן־בַּרְזֶל
כְּבַרְזֶל חֲזָקִים — וּכְנֹפֶת חֲלָקִים. — וּמֵאֲצִילֵי סְפָרַד הָיָה הַשַּׂר הַגָּדוֹל ר׳ יִצְחָק
בֶּן־קְרֶשְׁפִּין בַּעַל סֵפֶר הַמּוּסָר, וְהוּא סֵפֶר אֲשֶׁר כָּל־שִׁירָיו חֲמוּדִים — בְּיַד
170 הַשֵּׂכֶל צְמוּדִים — וְהָיוּ לַאֲחָדִים[144]. — וְר׳ יוֹסֵף בֶּן־צַדִּיק בְּרוּחַ שִׁירוֹ
יִקְרַע יָם הַמַּדָּע קְרָעִים — מְפָרֵק הָרִים וּמְשַׁבֵּר סְלָעִים[145] — וּבְתֹקֶף
מִלָּיו הַרְרֵי־עַד יַעְתִּיק[146] — וּמֵי מָרָה יַמְתִּיק[147] — וּבְעֵת יִשַּׁחוּ כָּל־בְּנוֹת
הַשִּׁיר[148] תְּרוֹמַמְנָה קַרְנוֹת צַדִּיק[149]. — וְשִׁירֵי הַלֵּוִי ר׳ יְהוּדָה — לִוְיַת חֵן

125: vgl. Hi 28,17 — 126: vgl. Klgl 3,12 — 127: Gen 21,20 verdrängt den Reim — 128: vgl. Jes 25,10; der Reim ist wegen des Wortspieles (אלתבאן—מתבן) vernachlässigt — 129: vgl. Prov 8,34 — 130: Hos 14,10 — 131: B בן חריזי — 132: vgl. Hohel 1,10 — 133: vgl. Nu 10,25 — 134: Gen 50,23 — 135: vgl. Brody in Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. IV (1900) S 58ff. — 136: Ps 46,2 — 137: Ps 68,10 — 138: B ועניניו — 139: vgl. Jes 60,1(2) — 140: Lev 6,4; gemeint ist, daß er zum Islâm übertrat, vgl. jedoch Vorbemerk. zu Nr. 140 — 141: B השבים, viell. für נחשבים, nach Jes 40,17 — 142: Ez 18,10 — 143: vgl. Jes 35,6 — 144: Ez 37,17 — 145: 1 Kön 19,11 — 146: vgl. Hi 9,5; Hab 3,6 — 147: vgl. Exod 15,23—25 — 148: Ko 12,4 — 149: Ps 75,11.

לְרֹאשׁ הַתְּעוּדָה [150] — וְעַל־צַוָּארָהּ טוּר אֹדֶם פִּטְדָה[151]. — הוּא לְבֵית
175 הַשִּׁיר הָעַמּוּד הַיְמָנִי[152] — יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת תַּחְכְּמֹנִי[153] — הוּא עֲדִינוֹ
הָעֶצְנִי[154] — וְהוּא־עוֹרֵר אֶת־חֲנִיתוֹ[155] עַל־הַנְּפִילִים — וְעָזַב גִּבּוֹרֵי הַשִּׁיר
חֲלָלִים — וְכָל־שִׁירָיו לֵב הַחֲכָמִים יְחִיתוּן[156] — וְכִמְעַט לְפָנָיו סָף אָסֵף
וְאָזְלַת יַד[157] יְדוּתוּן — וַיְהִי שִׁיר בְּנֵי־קֹרַח[158] — לָטֹרַח. — הוּא בָא
בְּאוֹצַר הַשִּׁיר וְשָׁלַל בֵּית־נְכֹתֹה[159] — וְלָקַח כָּל־כְּלֵי חֶמְדָּתוֹ — וְיָצָא וְסָגַר
180 אֶת־הַשַּׁעַר אַחֲרֵי צֵאתוֹ[160] — וְכָל הַיֹּצְאִים בְּעִקְּבוֹתָיו[161] — לִלְמֹד מְלֶאכֶת
שִׁירוֹתָיו — לֹא הִשִּׂיגוּ אֲבַק מַרְכְּבוֹתָיו — וְכָל־הַמְשֹׁרְרִים יִשְּׂאוּ מִדַּבְּרֹתָיו[162]
— וְיִשְּׁקוּ מַרְגְּלֹתָיו — כִּי בִמְלֶאכֶת הַפִּיּוּט — לְשׁוֹנוֹ חֵץ בָּרוּר וְשָׁחוּט[163]
— וּבְשִׁירֵי תְהִלּוֹתָיו אֵין־מִי יוֹעִידֶנּוּ[164] — וּבְשִׁירֵי תְפִלּוֹתָיו יִמְשֹׁךְ כָּל־לֵב
וְיִכְבְּשֶׁנּוּ — וּבְשִׁירֵי חֵשֶׁק נִיבוֹ כְּשִׁכְבַת הַטַּל[165] וְגֶחָלִים בָּעֲרוּ מִמֶּנּוּ[166] —
185 וּבְקִינוֹתָיו יַזִּיל עֲנַן הַבְּכִי וִיבַקְּעֶנּוּ — וְאִם יְחַבֵּר אִגֶּרֶת אוֹ מְגִלָּה — תִּמָּצֵא
כָּל־מְלִיצָה יָפָה בָהּ כְּלוּלָה — כְּאִלּוּ מִכּוֹכְבֵי רוּם גְּזוּלָה — אוֹ מֵרוּחַ
הַקֹּדֶשׁ אֲצוּלָה[167] — וּבְאֹהֶל הַשִּׁיר נִפְתְּחוּ לוֹ שַׁעֲרֵי גְבֹהִים — כִּי שָׁם
נִגְלוּ אֵלָיו הָאֱלֹהִים[168] — וּבְרוּחַ פִּיו גַּלֵּי חָכְמוֹת יַשְׁבִּיחַ[169] — וְכַאֲרִי יָרִיעַ
אַף־יַצְרִיחַ[170] — וְכֹל אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה יַצְלִיחַ[171]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[172]:

– – – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

190 לְלֵוִי כָּל־יְקָר נִלְוָה וְנִקְוָה וְהוּא לִוְיַת פְּאֵר עַל־רֹאשׁ מְשִׁיחָיו
וְאִם זָרַח בְּחוּג מַעֲרָב מְאוֹרוֹ בְּמִזְרָח מָלְאוּ כָל־צַד רְקָחָיו
וּבְקֶרֶב שִׁיר שְׁבָחָיו שָׂם שְׁלָחָיו לְהִלָּחֵם וְשִׂיחָיו הֵם רְמָחָיו
וְרַבִּים רוֹצְצוּ אַחְרָיו וְנִלְאוּ מְצֹא דַרְכּוֹ וְלֹא יָדְעוּ אֳרָחָיו
וְהוּא בָא בַּחֲדַר הַשִּׁיר לְבַדּוֹ עֲדֵי־צֵאתוֹ וְסָגַר אֶת־פְּתָחָיו[173]
195 וְהָאֵל עַל־שְׁעָרָיו שָׂם בְּרִיחִים וְהוּא שִׁבַּר בְּיַד שִׂכְלוֹ בְּרִיחָיו
וְהִצְמִיחַ בְּטַל מִלָּיו צְמָחָיו וְהִפְרִיחַ בְּמֵי שִׂכְלוֹ פְּרָחָיו
וְצָרוּ הַלְּבָבוֹת מֵהֲדָרוֹ כְּמוֹ קָצְרוּ לְשׁוֹנוֹת מִשְּׁבָחָיו
וְיוֹם עָרְכוּ חֲכָמִים מִלְחֲמוֹת שִׁיר יְהוּדָה הוּא אֲשֶׁר גָּבַר בְּאֶחָיו[174]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וְכַאֲשֶׁר כִּלָּה דְבָרָיו הֵשִׁיב כָּל־לָשׁוֹן נֶאֱלֶמֶת — וְכָל־חָכְמָה
200 נֶעֱלֶמֶת — וְכָל־נֶפֶשׁ נִכְלֶמֶת — וַיֵּדְעוּ כִּי כָל־מִשְׁפָּטָיו צֶדֶק וֶאֱמֶת[175]. —
וַיִּשְׁאָלוּהוּ הָעָם עַל־שְׁמוֹ — וְאַיֵּה נְוֵה הֲדָמוֹ — וַיַּעַן וַיֹּאמַר:

150: vgl. Prov 1,9; 4,9 — 151: Exod 28,17 — 152: 1 Kö 7,21; Vorll. הימיני — 153—154: 2 Sam 23,8 — 155: 1 Chron 11,11 — 156: יְחִיתוּן nach Hab 2,17 — 157: Deut 32,36 — 158: „Das Lied der Qôraḥîden“, Ps 48,1 u. öfter; A לבני — 159: vgl. 2 Kö 20,13 (Jes 39,2) — 160: Ez 46,12; אֶת fehlt in den Vorll. — 161: vgl. Hohel 1,8 — 162: vgl. Deut 33,3 — 163: vgl. Jer 9,7; in B fehlt חץ — 164: vgl. Hi 9,19 — 165: Exod 16,13. 14 — 166: 2 Sam 22 (Ps 18),9 — 167: Anspielung auf Jeḥûdâ ha-Lêwîs Musteǵâb ברכי אצולה מרוח הקדש (M. Sachs, relig. Poesie, Originale S 30ff., Übersetzung das. S 88) — 168: Gen 35,7 — 169: vgl. Ps 65,8 — 170: Jes 42,13 — 171: Ps 1,3 — 172: Nu 24,3 — 173: vgl. oben Z. 178ff. — 174: vgl. 1 Chron 5,2 — 175: Nach der Wendung im Gebete bei Leichenbegängnissen (צִדּוּק הַדִּין).

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

נְוָתִי הִיא בְּאֵלֹן צַעֲנַנִּים[176]	וְלִי נֶפֶשׁ עֲלֵי רֹאשׁ עָשׁ מְכוֹנָהּ
וְתִשְׁתּוֹחַח[177] בְּעַנְוָתָהּ לְעָפָר	וְיָשַׁת רֹאשׁ תְּלִי לִפְנֵי גְאוֹנָהּ
וְאִם יֵשׁ לַמְּלִיצָה רֹאשׁ אֲנִי צִיץ	וְאִם לָשׁוֹן אֲנִי מַעְנֵה לְשׁוֹנָהּ[178]:

205 אָמַר הַמַּגִּיד: וְכַאֲשֶׁר שָׁמַעְתִּי תֹקֶף שִׁירוֹ וְהֶגְיוֹנוֹ[179] — וְצַחוּת לְשׁוֹנוֹ וּגְאוֹנוֹ — יָדַעְתִּי כִּי הוּא הַיָּחִיד בְּדוֹרוֹ מֵאֵין שֵׁנִי — חֲבֵרֵנוּ חֶבֶר הַקֵּינִי. — וְרָצִינוּ לְהִתְעַלֵּס בְּאַהֲבָתוֹ[180] — וּלְהִשְׁתַּעֲשֵׁעַ בְּחֶבְרָתוֹ — אֲבָל נָטַר בְּלִבּוֹ אֵיבָתֵנוּ — וּמָאַס חֶבְרָתֵנוּ[181] — וְנָסַע[182] בְּכַעַס מֵחֲבוּרָתֵנוּ — אַחֲרֵי־אֲשֶׁר הִבְהִיל מַחְשְׁבוֹתֵינוּ — וְהִדְבִּיק לְחִכֵּנוּ לְשׁוֹנֵנוּ[183]. — וְנִשְׁאַרְנוּ נִכְלָמִים
210 עַל־הָרַע אֲשֶׁר עָשִׂינוּ — וְאָמַרְנוּ אוֹי־לָנוּ כִּי־נִדְמֵינוּ[184] — אֲבָל אֲשֵׁמִים אֲנַחְנוּ עַל־אָחִינוּ[185]:

150. Makame der unglücklichen Heirat.

(בְּעִנְיַן זִוּוּג אִשָּׁה כְעוּרָה
חָשַׁךְ מִשְּׁחוֹר תָּאֳרָהּ:[1])

נְאֻם הֵימָן הָאֶזְרָחִי: חָנִיתִי בְתֵבֵץ[2] — לְהִתְעַדֵּן מִן־הַתַּעֲנוּגִים בְּמַרְבֵּץ — וְלִלְבֹּשׁ מִמַּעֲטֵה הַשּׁוֹשַׁנִּים כְּתֹנֶת תַּשְׁבֵּץ[3]. — וַיְהִי הַיּוֹם וַאֲנִי יוֹשֵׁב עִם
5 חֲבֵרִים אֲהוּבִים — מִבְּנֵי הַנְּדִיבִים — לְהִתְעַלֵּס בָּאֳהָבִים[4] — וּלְהִשְׁתַּעֲשֵׁעַ בְּשִׁירִים עֲרֵבִים — וָאֶשָּׂא עֵינַי וָאֵרֶא וְהִנֵּה אִישׁ עֹמֵד לְנֶגְדִּי[5] יָגֵעַ וּרְפֵה יָדַיִם[6] — בְּלֵב נָמֵס וּפִק בִּרְכַּיִם[7] — וְכִרְאֹתִי מֵרָחוֹק דְּמוּתוֹ — הִתְבּוֹנַנְתִּי הֵיטֵב אֶל־צוּרָתוֹ — וְהִנֵּה הוּא חֶבֶר הַקֵּינִי וּמִהַרְתִּי לִקְרָאתוֹ — וְקִדַּמְתִּי בַשָּׁלוֹם אוֹתוֹ — וּשְׁאַלְתִּיהוּ עַל־עִנְיָנָיו — וְאָנָה מְגַמַּת פָּנָיו[8]. — וַיֹּאמֶר
10 לִי עַתָּה בָאתִי מֵאִיֵּי הַיָּם — וְנִצַּלְתִּי מִשְּׁאוֹן גַּלָּיו וְדָכְיָם — וּמְגַמַּת פָּנַי קָדִימָה[9] — וְנַפְשִׁי בְכַפִּי אָשִׂימָה[10]. — אָמַרְתִּי לוֹ עַד־מָתַי לֹא תִשְׁקֹט וְלֹא תָנוּחַ[11] — כְּאִלּוּ מְעוֹנְךָ עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ[12] — שְׁבָה אִתָּנוּ וְהֵטַבְנוּ לָךְ[13] — וְהִתְיַשֵּׁב עִמָּנוּ וְתַשִּׂיג מִשְׁאָלָךְ — וְאִם תִּרְצֶה אֲבַקֶּשׁ־לְךָ מָנוֹחַ[14] — וְאֶתֶּן־לְךָ אִשָּׁה אֲשֶׁר תַּחֲלִיף בָּהּ כֹּחַ — וְתִמְצָא נֹחַ[15]. — אָמַר־לִי אַשְׁבִּיעֲךָ
15 בְּחֵי כָל־נָבִיא וְחֹזֶה[16] — אַל־תּוֹסֶף דַּבֵּר אֵלַי עוֹד בַּדָּבָר הַזֶּה[17] — לֹא בְהָקִיץ וְלֹא בְמַחֲזֶה — כִּי נִשְׁבַּעְתִּי שְׁבוּעָה עַזָּה וְקָשָׁה[18] — לְבַל אֶפּוֹל

176: Ri 4,11; Jos 19,33 — 177: vgl. Ps 42,7 — 178: Prov 16,1 — 179: In A fehlt שִׁירוֹ וְ — 180: vgl. Prov 7,18 — 181: Das Versglied fehlt in B — 182: B ויסע — 183: vgl. Ez 3,26 — 184: vgl. Jes 6,5 — 185: Gen 42,21.

150: Makame 6 — 1: vgl. Klgl 4,8 — 2: B תרבץ — 3: Exod 28,4 — 4: vgl. Prov 7,18 — 5: vgl. Jos 5,13 — 6: 2 Sam 17,2 — 7: Nah 2,11 — 8—9: vgl. Hab 1,9. לִי fehlt in A — 10: vgl. Ri 12,3 — 11: vgl. Hi 3,26 — 12: 2 Sam 22 (Ps 18),11 — 13: vgl. Nu 10,29 — 14: vgl. Ru 3,1. לך fehlt in B — 15: vgl. Gen 6,8; נֹחַ appellat. Ruhe, vgl. Nr. 149 Anm. 71 — 16: vgl. 2 Kö 17,13 — 17: Deut 3,26 — 18: vgl. Hohel 8,6; für כי hat A בי (vgl. Gen 22,16).

בְּפַח אִשָּׁה — וְדַי־לִי בַּתְּלָאָה הָרִאשׁוֹנָה הַמָּרָה — וְלֹא־תָקוּם פַּעֲמַיִם צָרָה[19].
— וָאֶשְׂחַק לְמִלָּיו — וָאֹמַרְתִּי אֵלָיו — מָה הַצָּרָה אֲשֶׁר מְצָאַתְךָ —
וְלִידֵי שְׁבוּעָה הֱבִיאַתְךָ. — אָמַר הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאַנִי[20] — וְהַיֵּצֶר הָרַע הִסִּיתַנִי —
20 לְבַקֶּשׁ־לִי רַעְיָה — וְאִשָּׁה יְפֵיפִיָּה — לְהַמְצִיא נַחַ[21] לְנַפְשִׁי הָאֲנוּשָׁה —
מִקֹּצֶר רוּחַ וּמֵעֲבֹדָה קָשָׁה[22] — כִּי אָמַרְתִּי לֹא־טוֹב הֱיוֹתִי לְבַדִּי[23] —
אֶעֱשֶׂה־לִּי עֵזֶר כְּנֶגְדִּי[24] — כִּי לֹא יָדַעְתִּי יוֹם מוֹתִי[25] — וּמָתַי אֶעֱשֶׂה
גַּם־אָנֹכִי לְבֵיתִי[26]. — וּבְעוֹדִי בֵּין־גַּלֵּי יָם־הַמַּחֲשָׁבוֹת — עֹרֵךְ עִם־קִרְבִּי
קְרָבוֹת — וְחֹצֵב מִן־הָאֲהָבוֹת — לֶהָבוֹת[27] — וְלִבִּי פַּעַם יְמָאֵן וּפַעַם
25 יֹאבֶה — וְעִתִּים יִבְעַר וְעִתִּים יִכְבֶּה — וַאֲנִי מִתְהַלֵּךְ בַּמְּדִינָה — מֵעֵבֶר
לְעֵבֶר וּמִפִּנָּה לְפִנָּה — וְהִנֵּה אִשָּׁה זְקֵנָה — בְּרֹעַ תְּמוּנָה — וְצוּרָה
מְשֻׁנָּה — כְּאִלּוּ הַזְּמָן גְּנָבָהּ מִן־הַשֵּׁדִים לִהְיוֹת לוֹ לְמָנָה — וַיִּקְרָא שְׁמָהּ
שִׂטְנָה[28]. — תְּמוּנָתָהּ כְּבַת הַיַּעֲנָה — וְאַחֲרִיתָהּ מָרָה כַלַּעֲנָה[29] — פָּנֶיהָ
בִּצְעִיפָהּ לָאֹטֶת — רָעָה וְשַׁלֶּטֶת[30] — תְּחַנֵּן קוֹלָהּ[31] וְתִכְרַע עַל־בִּרְכָּהּ[32] —
30 וְחָלָק מִשֶּׁמֶן חִכָּהּ[33] — הַצּוּף בִּלְשׁוֹנָהּ — וְסַם הַמָּוֶת בִּגְרוֹנָהּ — מִתְנַהֶגֶת
בַּחֲסִידוּת[34] — וְהִיא בַּת־נַעֲוַת הַמַּרְדּוּת[35] — מַעְגְּלֵי שְׁאוֹל מַעְגָּלֶיהָ —
וּבְבֵיתָהּ לֹא־יִשְׁכְּנוּ רַגְלֶיהָ[36] — וּבְכָל־מָקוֹם נִמְצְאוּ חֲלָלֶיהָ. — וְכִרְאוֹתָהּ
מֵרָחוֹק דְּמוּתִי — נִצְּבָה כַשָּׂטָן לְעֻמָּתִי[37] — וְאָמְרָה לִי בְּנִי בְנִי[38] יַאֲרִיךְ
אֱלֹהִים חַיֶּיךָ — וְיִשְׁמֹר זֹהַר לְחָיֶיךָ — וְיִהְיֶה לָעַד רַעֲנָן פִּרְיֶךָ —
35 רְאִיתִיךָ נָעִים וְנָאֶה — וְנֶחְמָד לְמַרְאֶה[39] — תְּלַבֵּב הַלְּבָבוֹת בְּיָפְיֶךָ —
וְתִמְשֹׁךְ הַנְּפָשׁוֹת בְּזִיו לֶחְיֶךָ — וְהַיֹּפִי הִלְבִּישְׁךָ מְשִׁיו — וְשַׁלֵּם לָךְ
אֶת־נְשִׁיו[40] — וְעֵץ יַלְדוּתְךָ נָתַן פִּרְיוֹ[41] — וְלֹא טוֹב לְאִישׁ כָּמוֹךָ שֶׁיִּישַׁן
וְלִבּוֹ עֵר[42] — וּבְאֵשׁ הַחֵשֶׁק בֹּעֵר[43] — מִבְּלִי רַעְיָה אֲשֶׁר־בָּהּ תִּתְרַע —
וְלֹא מְקוֹם זֶרַע[44] — וּמַה־לְּךָ לְבַקֵּשׁ בֹּארֹת נִשְׁבָּרִים חֲצוּבִים[45] — וְיִמְתְּקוּ־לְךָ
40 מַיִם־גְּנוּבִים.[46] — לָכֵן אִם יִיטַב בְּעֵינֶיךָ אֶתֶּן־לְךָ מִבְּנוֹת הַנְּדִיבִים — אַיֶּלֶת
אֲהָבִים[47] — לְחַיָּהּ מַעֲלֶה שְׁחָרִים וְשַׂעֲרָהּ מַעֲרִיב עֲרָבִים[48] — תְּהִי־בָהּ
נַפְשְׁךָ מְעֻדֶּנֶת — וּתְהִי־לְךָ סֹכֶנֶת[49] — בְּחֵיקְךָ מְקַנֶּנֶת — וְעַל־שֻׁלְחָנְךָ
מְרַנֶּנֶת — בְּלֶחְיָהּ מְנוֹרָה בְּפִיהָ צִנְצֶנֶת — בַּחֹשֶׁךְ תֵּלֵךְ לְזִיו תָּאֳרָהּ —

19: Nah 1,9 — 20: Gen 3,13 — 21: vgl. Anm. 15 — 22: Exod 6,9 — 23—24: vgl. Gen 2,18 — 25: Gen 27,2 — 26: Gen 30,30 — 27: vgl. Ps 29,7 — 28: Gen 26,21; שִׂטְנָה hier appell. als fem. zu שָׂטָן, Śâṭân, vgl. Nr. 149 Anm. 71 — 29: Prov 5,4 — 30: Wie Ez 16,30; B ושולטת — 31: vgl. Prov 26,25 — 32: vgl. 2 Kö 1,13 u. öfter — 33: Prov 5,3 — 34: Nach der Wendung in der Introduktion zu den „13 Eigenschaften" (Gottes), אל מלך יושב — 35: vgl. 1 Sam 20,30 — 36: Prov 7,11 — 37: vgl. Nu 22,22 — 38: 2 Sam 19,1. 5 — 39: Gen 2,9 — 40: vgl. 2 Kö 4,7; in B fehlt את — 41: vgl. Lev 26,4 — 42: vgl. Hohel 5,2 — 43: vgl. Exod 3,2 — 44: Nu 20,5 — 45: vgl. Jer 2,13; Deut 6,11 (vgl. Prov 5,15—18) — 46: Prov 9,17 — 47: Prov 5,19; in B fehlt אתן־לך — 48: מעריב ערבים aus dem Abendgebete, wo sich diese Worte auf Gott beziehen, der den Abend schafft; zur Sache vgl. DB. II Anm. S 55 (zu Nr. 50 Z. 20) — 49: 1 Kö 1,2.

וְלֹא־יִכְבֶּה בַלַּיְלָה נֵרָהּ[50] — וְטוֹב מִסְּחַר־כֶּסֶף סַחְרָהּ[51] — וְרָחֹק מִפְּנִינִים
45 מִכְרָהּ[52]. — לָהּ עֵינַיִם כְּעֵינֵי הַצְּבָאִים — בְּיֵין הַחֵשֶׁק סְבוּאִים — גּוּפָהּ
רָטֹב וָלַח — כְּשַׁרְבִּיט בְּדֹלַח[53] — טָהוֹר קֹדֶשׁ מְמֻלָּח[54] — לֵב רוֹאָיו
יְפַלַּח — וְאֵשׁ בְּקִרְבּוֹ יְשַׁלַּח. — לְחָיֶיהָ מְאוֹרִים — וְעֵינֶיהָ כְּפִירִים —
וְטוּרֵי שִׁנֶּיהָ סַפִּירִים — וּשְׁנֵי שָׁדֶיהָ שְׁנֵי עֳפָרִים[55] — וְאִלּוּ תִרְאֶה יָפְיָהּ
הַנָּאֶה — יֹאבַד לִבְּךָ וְיִשְׁתָּאֶה — וְהָיִיתָ מְשֻׁגָּע מִמַּרְאֵה עֵינֶיךָ אֲשֶׁר
50 תִּרְאֶה[56] — וְאַשְׁרֵי אִישׁ אֲשֶׁר בְּמֶרְכַּבְתָּהּ רָכַב — וּבֵין רַגְלֶיהָ כָּרַע נָפַל
שָׁכָב[57]. — אֲבָל כָּל־הָרוֹצֶה בָּהּ לְהִתְחַתֵּן — אַלְפַּיִם כֶּסֶף יִתֵּן — וְנָקֵל לָתֶת־בָּהּ
כָּל־הוֹנוֹ וְחֵילוֹ — אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹן בֵּיתוֹ בָּאַהֲבָה בּוֹז יָבוּזוּ לוֹ[58]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וּכְשָׁמְעִי אֲמָרֶיהָ — נִמְשַׁךְ לִבִּי בְּחֵלֶק דְּבָרֶיהָ[59] —
וְנִקְשַׁרְתִּי בְּחַבְלֵי קְשָׁרֶיהָ — וְאָמַרְתִּי לָהּ אִלּוּ הַנַּעֲרָה הַזֹּאת בְּטֶרֶם
55 יְדֻבַּר־בָּהּ[60] אֶרְאֶנָּה — אָז יִיטַב לִבִּי בְּעֵת אֶקָּחֶנָּה. — אָמְרָה לִי חָלִילָה
חָלִילָה[61] — אִם אֲרַמֶּה אוֹתְךָ וְאִם אַכְשִׁילָה — וְאִם אֲפַתֶּה אוֹתְךָ בְּמִלַּי
וְאִם אַמְשִׁילָה — אֲבָל כָּל־אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי בְּפֶה וּבִשְׂפָתַיִם — תִּמְצָאֶנּוּ[62]
כִּפְלַיִם. — אָמַרְתִּי לָהּ אִם הָאִשָּׁה כַּאֲשֶׁר תֹּאמְרִי אֵלַי — הַרְבִּי מֹהַר
וּמַתָּן עָלַי[63] — וְאֶתְּנָה כַּאֲשֶׁר תֹּאמְרִי אֵלָי[64]. — אָמְרָה לִי בִּרְאוֹתְךָ
60 הַצְּבִיָּה — הַטֹּרֶפֶת כִּלְבִיָּה — תֵּדַע כִּי אֵין בִּלְשׁוֹנִי רְמִיָּה[65]. — שׁוֹב אָשׁוּב
אֵלֶיךָ[66] מָחָר — אַחַר עֲלוֹת הַשַּׁחַר[67] — לְהַשְׁקִיט יְגוֹן לִבְּךָ וְחִילוֹ —
וּבֹקֶר וְיֹדַע אֲדֹנָי אֶת־אֲשֶׁר־לוֹ[68]. — וַתֵּלֶךְ הָאִשָּׁה לְדַרְכָּהּ[69] — וְלִבִּי נִלְכַּד
בְּחַכַּת חִכָּהּ. — בַּלַּיְלָה הַהוּא נָדְדָה מֵעֵינַי שְׁנָתִי[70] — וְלֹא עָלִיתִי עַל־
מִטָּתִי[71] — רַק הָיִיתִי מִתְנוֹדֵד — בְּחֶבְלֵי תְשׁוּקָתִי — וּמִתְגּוֹדֵד —
65 עַל־אֹרֶךְ תִּקְוָתִי. — וַיְהִי בַבֹּקֶר וַתִּפָּעֶם רוּחִי[72] — וּבְעוֹדִי אָרִיד בְּשִׂיחִי[73] —
בְּלֵב דָּוֶה וְנֶפֶשׁ נְכֵאָה — הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא עַל־הָאָרֶץ[74] וְהִנֵּה הַזְּקֵנָה בָּאָה —
וַיִּשְׂמַח לִבִּי בְּבִיאָתָהּ — וְחָרַדְתִּי לִקְרָאתָהּ[75] — וְקִדַּמְתִּי בַשָּׁלוֹם אוֹתָהּ. —
אָמְרָה יַתְמִיד הָאֵל שְׁלוֹמֶךָ — וְאַל־יִפָּקֵד מְקוֹמֶךָ[76]. — דַּע כִּי הִגִּיעַ תֹּר
הַשִּׂמְחָה[77] — וְנָסוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה[78] — וְרָחֲקוּ מִמְּךָ הַנְּדָדִים — וְקָרְבָה עֵת
70 הַדֹּדִים[79] — וְהִנֵּה אֲבִי הַנַּעֲרָה וּקְרוֹבֶיהָ בָּאִים אֵלֶיךָ — לִשְׁמֹעַ מִלֶּיךָ —
וְלִקְשֹׁר בְּרִיתָם עָלֶיךָ. — וַיְהִי עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה[80] וְהִנֵּה אֲבִי הַנַּעֲרָה —
וְעִמּוֹ כָּל־הַזְּקֵנִים אֲשֶׁר בַּשַּׁעְרָה. — וְכַאֲשֶׁר בָּאוּ הַקְּהִלָּה — וְהַבַּיִת מִפֶּה

50: Prov 31,18 (Qerî) — 51: Prov 3,14 — 52: Prov 31,10 — 53: vgl. DB. I Anm. S 311 — 54: vgl. Exod 30,35 — 55: vgl. Hohel 4,5 — 56: Deut 28,34 — 57: Ri 5,27 — 58: Hohel 8,7 — 59: vgl. Prov 7,21 — 60: vgl. Hohel 8,8 — 61: 2 Sam 20,20 — 62: A תמצא אותו — 63—64: vgl. Gen 34,12; A כל אשר für כאשר, wie Nu 22,17 — 65: vgl. Ps 120,2. 3 — 66: Gen 18,10 — 67: vgl. Gen 32,24 — 68: Nu 16,5 — 69: 1 Sam 1,18 — 70: vgl. Est 6,1 — 71: vgl. 2 Kö 1,4. 6. 16 — 72: vgl. Gen 41,8; Dan 2,3 — 73: Ps 55,3 — 74: Gen 19,23 — 75: vgl. 1 Sam 16,4; 21,2 — 76: 1 Sam 20,25. 27 — 77: vgl. Est 2,12 — 78: Jes 35,10 — 79: vgl. Ez 16,8 — 80: 1 Kö 18,45.

אֶל־פֶּה נִמְלָא[81] — קָם אֲבִי הַנַּעֲרָה וְעָמַד עַל־עָמְדוֹ[82] — וַיֹּאמֶר לְכָל־אַנְשֵׁי
סוֹדוֹ — שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם אַחֵינוּ אַנְשֵׁי הָאֱמוּנָה — וְהָאַהֲבָה הַנֶּאֱמָנָה —
75 דְּעוּ כִּי זֶה הָאִישׁ יִרְצֶה לְהִקָּשֵׁר בְּחֶבְרָתֵנוּ — וְלָבוֹא בְּמָסֹרֶת
בְּרִיתֵנוּ[83] — וְלִרְכֹּב עַל־מֶרְכַּבְתֵּנוּ — וְלָקַחַת אֶת־בִּתֵּנוּ. — וְהֻגַּד־לָנוּ
עָלָיו — טוֹב מַעֲלָלָיו — וְכִשְׁרוֹן פְּעָלָיו — כִּי הוּא מִמִּשְׁפְּחוֹת —
הַפַּחוֹת — אֲשֶׁר בִּידֵיהֶם אֲרֻחוֹת — וּבִפְנֵיהֶם שֹׂבַע שְׂמָחוֹת[84]. — וְהִנְנִי
מַפְקִיד נַפְשִׁי אֶצְלוֹ — וְאֶת־בִּתִּי אֶתֶּן־לוֹ — וּמָהֹר יִמְהָרֶנָּה לּוֹ[85] —
80 עַל־מְנָת שֶׁיִּכְתֹּב לָהּ אַלְפַּיִם כֶּסֶף בְּמֹהַר בְּתוּלֶיהָ — וּבְכָל־עֵת שֶׁתִּרְצֶה
יִתְּנֵם אֵלֶיהָ. — וַיֹּאמְרוּ לִי הַזְּקֵנִים[86] קִבַּלְתָּ — כָּל־אֲשֶׁר שָׁמָעְתָּ. — וַאֲנִי
לְרֹב בָּשְׁתִּי מֵהֶם — לֹא־חָקַרְתִּי דִּבְרֵיהֶם[87] — רַק אָמַרְתִּי שָׁמַעְתִּי —
וְקִבַּלְתִּי — וְכָל־דִּבְרֵיכֶם יָדָעְתִּי. — הַדָּבָר יָצָא מִפִּי[88] וַיְמַהֲרוּ וַיִּקְרְאוּ
הַסֹּפֵר — וְהֵבִיאוּ הָעֵט וְהַסֵּפֶר — וְכָתַב לָהּ כְּתֻבָּה — מִנִּי־יָם רְחָבָה[89] —
85 וְקִבַּלְתִּי כָּל־אֲשֶׁר אָמְרוּ אֵלַי — אָז אָמַרְתִּי הִנֵּה־בָאתִי בִּמְגִלַּת־סֵפֶר כָּתוּב
עָלָי[90]:

– – – ˘ – – – ˘ – –

וַיִּקְרְאוּ סֹפֵר לְקַיֵּם־לָהּ	מֹהַר כְּתֻבָּתָהּ בְּפֵרוּשִׁים
וַיִּכְתְּבוּ עָלַי שְׁטָר מְחֻזָּק	שָׁרִיר בְּתוֹסֶפֶת וְחִדּוּשִׁים
וַיְבָרְכוּ שֵׁם אֵל בְּכוֹס יַיִן	אַךְ עַל־יְדֵי חֻפָּה וְקִדּוּשִׁים
90 וּזְמָן מְשַׂחֶק־בִּי הֲכִי פִתְאֹם	הָפַךְ חֲבוּרָתִי לְגֵרוּשִׁים:

וְכַאֲשֶׁר נִכְתְּבָה הַכְּתֻבָּה קְרָאוּהָ נֶגֶד הַיְּהוּדִים — וָאֶכְתֹּב בַּסֵּפֶר וְאֶחְתֹּם
וָאָעֵד עֵדִים[91] — וְכַאֲשֶׁר שָׁקְעָה הַחַמָּה — עָלְתָה הַחֵמָה[92] — וְכִסְּתָה
הָאָרֶץ חֹשֶׁךְ וַאֲפֵלָה[93] — וְהֵבִיאוּ הַכַּלָּה — בְּקוֹל הֲמֻלָּה[94] — וְהָעָם
עוֹנִים עַל־הַמְּסִלָּה — יִשְׂמַח חָתָן בַּכַּלָּה[95]. — וְכַאֲשֶׁר הֶאֱרִיכוּ לָשֶׁבֶת
95 וּלְשׁוֹרֵר בְּגִילָה — מֵעֶרֶב עַד־חֲצוֹת לַיְלָה — הָלְכוּ אִישׁ לְדַרְכּוֹ כָּל־קְהָלָם —
מִקְּטַנָּם וְעַד־גְּדוֹלָם[96] — וְנוֹתַרְתִּי אֲנִי לְבַדִּי[97] — וְהִיא יֹשֶׁבֶת לְצִדִּי. —
וְאָמַרְתִּי בְּלִבִּי זֶה הַלַּיְלָה אֲחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר נְעוּרִים[98] — וְאַעֲלֶה אֵבֶר כַּנְּשָׁרִים[99] —
וְזֶה לֵיל שִׁמֻּרִים[100]. — וָאָסוּר אֵלֶיהָ — וּפָשַׁטְתִּי מְעִילָהּ מֵעָלֶיהָ —
וַהֲסִירוֹתִי הַמַּסְוֶה אֲשֶׁר עַל־פָּנֶיהָ[101] — וְהִקְרַבְתִּי הַנֵּר לְפָנֶיהָ — וְהִנֵּה
100 פָּנֶיהָ פְּנֵי זַעַם — וְקוֹלָהּ כְּקוֹל רַעַם — וְצוּרָתָהּ כְּעֵגֶל יָרָבְעָם — וּפִיהָ

81: vgl. 2 Kö 10,21; Ezr 9,11 — 82: vgl. 2 Chron 34,31 — 83: vgl. Ez 20,37 — 84: vgl. Ps 16,11 — 85: Exod 22,15 — 86: A hat den wohl aus Z. 18 fälschlich herübergenommenen Zusatz אשר בשערה — 87: B לדבריהם, doch vgl. Prov 25,2 — 88: Est 7,8 — 89: vgl. Hi 11,9 — 90: Ps 40,8. In A fehlt הנה באתי — 91: Jer 32,10. ואכתב בספר fehlt in B — 92: vgl. 2 Sam 11,20 — 93: vgl. Jes 60,2 — 94: Ez 1,24 — 95: Ein namentlich in spanischen und orientalischen Gemeinden üblicher Hochzeitsgruß — 96: Jer 6,13 — 97: vgl. 1 Kö 18,22 — 98: vgl. Ps 103,5 — 99: vgl. Jes 40,31 — 100: Exod 12,42 — 101: vgl. Exod 34,34. 35.

כְּפִי אֲתוֹן בִּלְעָם — וְאַפֶּיהָ הִבְאִישׁ רֵיחָם[102] — וּלְחָיֶיהָ נָס לֵיחָם[103] —
כְּאִלּוּ הַשָּׂטָן בְּקַדְרוּת הֱטִיחָם — וּפָעַל בַּפֶּחָם[104] — עַד חֲשַׁבְתִּיהָ מִבְּנוֹת
חָם. — אֲבָל אִם חָשַׁךְ מִשְּׁחוֹר תָּאֳרָהּ[105] שַׂעֲרוֹתֶיהָ הִלְבִּינוּ — וְיָמֶיהָ
הִזְקִינוּ[106] — וּשְׂפָתֶיהָ לַעֲלוֹת לְמַעְלָה יָהִינוּ[107] — וְשִׁנֶּיהָ כְּמוֹ שִׁנֵּי זְאֵבִים
105 אוֹ דֻבִּים — וְעֵינֶיהָ עֵינֵי עַקְרַבִּים. — וָאַעַן וָאֹמַר:

‒ ‒ ‿ ‒ ‒ ‿ ‒ ‒ ‒ ‒

תְּדַמֶּה[108] בְשִׁנֶּיהָ לְשֶׁן־דֻּבִּים אֹכְלִים אֲשֶׁר מֹצְאִים וּמַצְמִיתִים
רֹאשָׁהּ שְׁחִין נִמְלָא וְעֵינֶיהָ גּוֹלְלִים שְׂשׂוֹן הַלֵּב וּמַשְׁבִּיתִים
קוֹמָהּ כְּמוֹ חוֹמָה וְשׁוֹקַיִם כִּשְׁנֵי עֲצֵי יַעַר מְכֹרָתִים
וּלְחִי כְפֶחָם רַק שְׂפָתֶיהָ שִׂפְתֵי חֲמֹר גֶּרֶם[109] מְעֻוָּתִים
110 5 צוּרָהּ כְּצוּרַת מַלְאֲכֵי מָוֶת כָּל־פֹּגְעִים בָּהּ יִפְּלוּ מֵתִים:

וּבִרְאוֹתִי הַמַּרְאֶה הַגָּדֹל הַזֶּה נָפְלָה עָלַי חֲרָדָה[110] — וּפַחַד קְרָאַנִי
וּרְעָדָה[111] — וְאָמַרְתִּי בָּא יוֹם הַפְּקֻדָּה[112]. — אַךְ הִתְאַפַּקְתִּי — וְרַכּוֹת
אֵלֶיהָ דִּבַּרְתִּי[113] — וְאָמַרְתִּי לָהּ בִּתִּי — אַחֲרֵי־אֲשֶׁר פָּנַיִךְ כְּשָׁמִיר וָשַׁיִת[114] —
הַגִּידִי לִי מַה־יֶּשׁ־לָךְ בַּבָּיִת[115] — וְאַיֵּה שִׂמְלוֹתַיִךְ וּמְעִילַיִךְ — וְחֹתָמֵךְ
115 וּפְתִילַיִךְ[116] — וְשַׂהֲרֹנַיִךְ וַעֲגִילַיִךְ — וְתַמְרוּקֵי עֲדָנַיִךְ[117] — וּכְלֵי
שְׁמָנַיִךְ[118]. — אָמְרָה[119] לֹא יֶחְסַר לִי כֹּל[120] — כִּי־חַנַּנִי אֱלֹהִים וְכִי
יֶשׁ־לִי־כֹל[121] — וְכָל־בְּגָדַי עָזַבְתִּי צְרוּרִים בְּבֵית אֲדֹנִי אָבִי — וּבְבֵית
מוֹשָׁבִי[122]. — אָמַרְתִּי לָהּ וּמָה הַפִּקָּדוֹן — אֲשֶׁר עָזַבְתְּ בְּבֵית הָאָדוֹן. —
אָמְרָה לִי עָזַבְתִּי שְׁנֵי שַׂקִּים בָּלִים[123] — וְשִׁבְרֵי כֵלִים — וְצַלַּחַת —
120 וְקַלַּחַת — וּמִטְפַּחַת — וְסַפַּחַת[124] — וּמִשְׁעֶנֶת וְאַמְתַּחַת — וּמַדִּים
קְרֻעִים[125] — וּכְלֵי[126] נְגָעִים — וּשְׁתֵּי קְעָרוֹת — וְשָׁלֹשׁ קְדֵרוֹת. —
וּכְשָׁמְעִי דְבָרֶיהָ נָפַלְתִּי עַל־פָּנַי — וְאָבְדוּ רַעְיוֹנַי — וְלֹא־מָצְאוּ חָזוֹן
מֵאֲדֹנָי[127]. — וָאֶשָּׂא מְשָׁלִי וָאֹמַר[128]:

102: Subjekt ist רֵיחָם, הִבְאִישׁ intransitiv wie Exod 16,24 — 103: vgl. Deut 34,7 — 104: Jes 44,12 — 105: vgl. Klgl 4,8 — 106: Die Vorll. haben ימיה; es bleibe dahingestellt, ob diese Lesart richtig ist — 107: vgl. Deut 1,41 — 108: Die Reihenfolge der Verse ist in B: 3, 2, 1, 4, 5 — 109: B גַּפַּיִם für גֶּרֶם, aber vgl. Gen 49,14 — 110: vgl. Exod 3,3; Dan 10,7. 8; in B fehlt הַגָּדֹל — 111: Hi 4,14 — 112: vgl. Hos 9,7 — 113: A וככה für ורכות, aber vgl. Hi 40,27 — 114: Jes 5,6 u. öfter (vgl. Ez 3,9) — 115: 2 Kö 4,2 — 116: vgl. Gen 38,18. 25 — 117: B עדוניך — 118: B וכל; viell. וְכָל־כְּלֵי nach Nu 4,9 — 119: A אמרה לי — 120: vgl. Deut 8,9; Jer 44,18 — 121: Gen 33,11 — 122: vgl. Lev 25,29; B ובנוה für ובבית — 123: Jos 9,4 — 124: Schleier oder Kaputze = מִסְפַּחַת Ez 13,18. 21, was vielleicht hier zu lesen ist — 125: vgl. 1 Sam 4,12 — 126: A וכלים — 127: Klgl 2,9 — 128: vgl. Nu 23,7 u. öfter; A ואקם ואען ואמר אחרי כן.

⏑–– ⏑––– ⏑–––

הַמְשֻׁדִּים וְזִיקִים[129] אַתְּ גְּזוּרָה   יְשַׁלַּח בָּךְ אֱלֹהִים הַמְּאֵרָה[129a]

125 כְּאִלּוּ מַלְאֲכֵי זַעַם וּמַשְׁחִית   לְאַחִים לָךְ אֲבָל לָךְ הַבְּכֹרָה[130]

כְּאִלּוּ תָאֳרֵךְ כְּשְׂעִיר עֲזָאזֵל   וְאֵיךְ נִמְלַטְתְּ מֵאֶרֶץ גְּזֵרָה[131]

כְּאִלּוּ הַזְּמָן חָשַׁק בְּלִילִית   וּמֵאַהֲבָה שְׁלָחֵךְ לָהּ תְּשׁוּרָה

וְיִצְרֵךְ לֹא יְצָרֵךְ רַק לְמַעַן   תְּהִי אֶל־מַלְאֲכֵי מָוֶת לְעֶזְרָה

וְאַשְׁרֵי יְלָדֵךְ לוּ מֵת בְּלִדְתֵּךְ   וּמִי יִתֵּן תְּהִי אִמֵּךְ עֲקָרָה

130 שְׂפָתַיִךְ כְּמוֹ שִׂפְתֵי שְׁוָרִים   וּפִיךְ קֶבֶר אֲבָל בִּטְנֵךְ מְעָרָה

וְשִׁנַּיִךְ כְּשִׁנֵּי דֹב וְהוּמוֹת   וּבָם צֹאָה וְרִיר כִּמְלֹא קְעָרָה

וְקָמָתֵךְ כְּעֵץ הָמָן גְּבֹהָה[132]   וּמִי יִתֵּן וְאֶרְאֵךְ בּוֹ מְהֵרָה

וְלֵיל בּוֹאֵךְ חֲשַׁבְתִּיו לִי כְּמוֹ־מַלְ־   אֲכֵי זַעַם בְּעֵת בּוֹאָם בְּעֶבְרָה

כְּפַרְעֹה לֵיל אֲשֶׁר טָבַע בְּיַם־סוּף[133]   כְּמוֹ־הָמָן בְּיוֹם נִתְלָה בְּקוֹרָה[134]

135 כְּסִיסְרָא עֵת אֲשֶׁר בָּרַח לְיָעֵל[135]   כְּעֶגְלוֹן בַּעֲלִיַּת הַמְּקֵרָה[136]

וְלָךְ בֶּטֶן כְּבֶטֶן נֹאד[137] נְפוּחָה   וְצוּרָתֵךְ כְּמַזָּלֵךְ שְׁחוֹרָה

וְיָדַיִךְ יְדֵי הַקּוֹף שְׂעִרֹת[138]   בְּאֶצְבָּעוֹת[139] כְּמוֹ־אוּדִים בְּכִירָה

וְקוֹל נִיבֵךְ כְּרַעַשׁ בַּחֲצוֹת לֵיל   וְנִשְׁמַת פִּיךְ כְּמוֹ־רוּחַ סְעָרָה

וּפִיךְ קֶבֶר לְמַאֲכָלֵךְ וּמַשְׁקֵךְ   וְיָשׁוּבוּ בְּתוֹךְ בִּטְנֵךְ מְרֹרָה[140]

140 בְּשִׁנֵּךְ תִּכְתְּשִׁי הַכֹּל כְּמַכְתֵּשׁ[141]   וּמִשָּׁם נָסְעוּ הָעָם בְּאֵרָה[142]

אֱלֹהִים יַהֲפֹךְ רֹאשֵׁךְ בְּשַׁחַת   כְּמַהְפֵּכַת סְדֹמָה וַעֲמֹרָה[143]

וְתַכְרִיכֵךְ יְשַׁו בִּטְנֵי אֲרָיוֹת[144]   וְיָשִׂים לָךְ בְּתוֹךְ קִרְבָּם קְבוּרָה:

וְכַאֲשֶׁר הִשְׁלַמְתִּי שִׁירָתִי[145] — רָאִיתִי — כִּי בְשִׁירִי — לֹא יֵרָפֵא צִירִי — וּבְהֶגְיוֹנִי — לֹא יָסוּר יְגוֹנִי — וּנְגִינָתִי — לֹא תַעֲבִיר מְגִנָּתִי. —
145 וְעָלְתָה חֲמָתִי בְּאַפִּי[146] — וְלָקַחְתִּי שְׁלֹשָׁה שְׁבָטִים בְּכַפִּי[147] — וְקַמְתִּי בַּחֲצוֹת לַיְלָה[148] — וְחָסַמְתִּי פִּיהָ בְּשִׂמְלָה — וְשָׁבַרְתִּי כָל־הַשְּׁבָטִים עַל־גַּבָּהּ — עַד־יָצָא עַל־פִּיהָ דַּם לִבָּהּ[149] — וְקָרַעְתִּי כָל־בְּשָׂרָהּ מֵעָלֶיהָ — וְהוֹצֵאתִי עַל־גּוּפָהּ דַּם בְּתוּלֶיהָ — וְאָסַפְתִּי כָל־הַבְּגָדִים אִתִּי — וְעָמַסְתִּי הַכֹּל

129: Pl. von זִיק, talm.-hebr. Wind, hier (böser) Geist, Dämon, wie רוּחַ, Pl. רוּחוֹת, das ebenfalls zunächst Wind, dann Geist und Dämon bedeutet — 129a: vgl. Deut 28, 20 — 130: Dir ist das Recht der Erstgeburt zugefallen, ein Doppelteil an dem Teuflischen; vgl. Deut 21, 17 — 131: vgl. Lev 16, 8. 22. Das letzte Šewâ in נִמְלַטְתְּ ist (metrisch) als mobile zu betrachten; vgl. BSt. S 21 Anm. 2 — 132: vgl. Est 5, 14 — 133: vgl. Exod 15, 4 — 134: vgl. Est 7, 10 — 135: vgl. Ri 4, 17. 21 — 136: vgl. Ri 3, 20. 21 — 137: B נוּר (aus נוֹד = נאד entstanden) — 138: vgl. Gen 27, 23 — 139: B מְפוּחָמוֹת — 140: vgl. Hi 20, 14 — 141: vgl. Prov 27, 22 — 142: vgl. Nu 11, 35; 21, 16. בְּאֵרָה appellat.: in den Brunnen — 143: Deut 29, 22; Jer 49, 18. סְדֹמָה = bibl. סְדֹם — 144: „Zu deinem Totenkleide mache Gott die Bäuche der Löwen" = Löwen mögen dich fressen. תַּכְרִיךְ, Totenkleid, in diesem Sinne oft in Mišnâ u. Talmûd, aber stets nur Plur. תכריכין, תכריכים — 145: A שירי — 146: vgl. Ez 38, 18 — 147: vgl. 2 Sam 18, 14 — 148: vgl. Ps 119, 62 — 149: vgl. Dukes, Šîrê Šelômô S 36 Anm. 4.

עַל־בְּהֶמְתִּי — וּבְטֶרֶם עֲלוֹת הַשַּׁחַר הָיִיתִי מִן־הָעִיר רָחוֹק — וְעָזַבְתִּי
150 אַרְצָהּ שְׁאִיָּה וְהִבּוּק תִּבּוּק[150] — וְעָבַרְתִּי אֶת מַעֲבַר יַבֹּק[151] — וְכָל־הַיּוֹם
הָיִיתִי בַּיְּעָרִים שֹׁכֵב — וּבַלַּיְלָה נֹסֵעַ וְרֹכֵב — עַד־יָדַעְתִּי — כִּי נִמְלַטְתִּי —
וְהֶאֱמַנְתִּי — כִּי נִצַּלְתִּי. — אָז נָשָׂאתִי מְשָׁלִי וְאָמַרְתִּי:

-- -ᵕ-- -ᵕ--

בָּרוּךְ אֲשֶׁר יוֹם צָר נְצָרַנִי   וּבְרַחֲמָיו חֶסֶד גְּמָלַנִי[152]
יִצְרִי בְּיַד סִכְלִי מְכָרַנִי   אַךְ צוּר בְּחֶמְלָתוֹ גְּאָלַנִי
155 אַחֲרֵי אֲשֶׁר חַדְרֵי שְׁאוֹל בָּאתִי   בֶּטֶן שְׁאוֹל פָּתַח וְהֶעֱלַנִי[153]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וּכְשָׁמְעִי תַּעְתֻּעֵי חֶבֶר הַקֵּינִי שָׂחַקְתִּי עַל־הֲבָלָיו וּשְׁקָרָיו —
וְתָמַהְתִּי עַל־חֲלֹמֹתָיו וְעַל־דְּבָרָיו[154]. — אַחֲרֵי־כֵן קָרָאתִי בִשְׁלוֹמוֹ — וְנָסַעְתִּי
מֵעִמּוֹ[155] — גַּם הוּא נָסַע לִמְקוֹמוֹ[156] — וְהִפְלִיאַנִי דְבָרוֹ וּנְאֻמוֹ[157]:

151. Makame des Vorbeters von Mosul.

(בִּשְׁלִיחַ צִבּוּר וּתְפִלּוֹתָיו
וְסִפּוּר שִׁבּוּשָׁיו וְטָעֻיּוֹתָיו:)

נְאֻם הֵימָן הָאֶזְרָחִי: הַגֵּד הִגִּיד לִי חֶבֶר הַקֵּינִי — וְאָמַר אַגִּיד לְךָ
מִן־הַנִּפְלָאוֹת אֲשֶׁר רָאֲתָה עֵינִי[1] — כִּי נָסַעְתִּי מֵאֶרֶץ גְּשׁוּר[2] — לְאַשּׁוּר[3] —
5 בְּעֵת חָרְבוּ יְדֵי נְדִיבִים כְּחַלָּמִישׁ צוּר[4] — וְאֶפֶס עָזוּב וְעָצוּר[5]. — וְהָעִיר
נָאָה וַחֲשׁוּבָה — גְּדוֹלָה מְאֹד וּרְחָבָה[6] — וְהָמוֹן רַב וְעֹשֶׁר נִמְצָא בְקִרְבָּהּ —
וְהָאֵמִים לְפָנִים יָשְׁבוּ בָהּ[7]. — וְאֵין בְּכָל־הָאֲרָצוֹת כְּיָפְיָהּ — וְלֹא כַהֲדָרָהּ
וּצְבִיָהּ — וְגַם זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ הִיא וְזֶה־פִּרְיָהּ[8]. — אֶפֶס כִּי־עַז הָעָם
הַיֹּשֵׁב[9] עָלֶיהָ — הַשֹּׁכְנִים מִבְּנֵי עַמֵּנוּ בִּגְבוּלֶיהָ — כִּי לֹא יִתְנַדֵּב אֶחָד מֵהֶם
10 לְנִכְבָּד אוֹ בְלִיַּעַל[10] — מִחוּט וְעַד שְׂרוֹךְ־נַעַל[11] — וְכֻלָּם צְרוֹרוֹת כַּסְפֵּיהֶם[12] —
צְרוּרוֹת בְּכַפֵּיהֶם — בְּלִי יוֹצֵאת וּפֶרֶץ[13] — וְלֹא־יִפּוֹל צְרוֹר אָרֶץ[14]. —
וּבְבוֹאִי אֵלֶיהָ בְּנֶפֶשׁ נְבוֹכָה — עֶרֶב שַׁבָּת עִם־חֲשֵׁכָה[15] — אָמַרְתִּי אוּלַי
בֵּית הַתְּפִלָּה קְרוֹבָה — וְאֵלְכָה אֵלֶיהָ וְאֶדְרְשָׁה בָּהּ. — וְכַאֲשֶׁר בָּאתִי

150: vgl. Jes 24,3 — 151: vgl. Gen 32,23 — 152: vgl. Jes 63,7 (כְּרַחֲמָיו) — 153: vgl. Jon 2,3; Ps 30,4 — 154: Gen 37,8 — 155: Die beiden Worte fehlen in B — 156: B אל־מקומו — 157: Der Versteil fehlt in B.

151: Makame 24 — 1: vgl. Hi 13,1 — 2: Im Ostjordanlande — 3: אַשּׁוּר = Mosul, vgl. Albrecht, Ḥarîzîs Reisen etc. S 34f. — 4: vgl. Deut 32,13; für נְדִיבִים liest B נדיביה — 5: vgl. Deut 32,36 — 6: vgl. Neh 7,4 — 7: Deut 2,10; הָאֵמִים appellativ.: die Schrecklichen, Gewaltigen — 8: Nu 13,27 — 9: Nu 13,28 — 10: בליעל = איש בליעל — 11: Gen 14,23 — 12: Gen 42,35 — 13: vgl. Ps 144,14; die Vorll. haben יוצאות — 14: Am 9,9 — 15: Mišnâ Šabbât II,7; in A fehlt hier ערב שבת und befindet sich in der folgenden Zeile an unrichtiger Stelle (zwischen אליה u. ואדרשה).

אֶל־בֵּית הַתְּפִלָּה — עִם־הַקְּהִלָּה — רְאִיתִיהָ יָפָה כְּהֵיכָל[16] וְאַרְמוֹן —
15 וָאֵשְׁבְתִּי בְּתוֹךְ הֶהָמוֹן· — וְהָיוּ לְצִדִּי שְׁנֵי זְקֵנִים — אֲרוּכֵּי זְקָנִים —
חֲסֻנִים — כָּאַלּוֹנִים[17] — מִמֹּכְרֵי הַתְּהִלּוֹת[18] וְלֹא מִן־הַקֹּנִים — וּמֵהֹרְסֵי[19]
בָּתֵּי צֶדֶק וְלֹא מִן־הַבֹּנִים — בַּעֲלֵי קוֹמוֹת — וּבִטְנָם כַּעֲרֵמוֹת[20] — לָהֶם
נְפָשׁוֹת בְּזוּיוֹת וְעֵינֵיהֶם רָמוֹת[21]· — וְכַאֲשֶׁר שְׁאַלְתִּים עַל־גְּדוֹלֵיהֶם —
וְיֶתֶר קְהָלֵיהֶם — וְהַחַזָּן אֲשֶׁר לָהֶם — אָמְרוּ יֶשׁ־לָנוּ רָאשֵׁי גָלִיּוֹת[22] —
20 וּפְנִינֵי מַרְגָּלִיּוֹת — וּמִלְּבַד זֶה יֶשׁ־לָנוּ חַזָּן דַּרְשָׁן — עָנָיו וּבַיְשָׁן —
דָּשֵׁן וְשָׁמֵן כְּמוֹ־אֵילִים בְּנֵי־בָשָׁן[23] — תְּפִלָּתוֹ — עֲרֵבָה — וְחֶבְרָתוֹ —
אֲהוּבָה — וּנְגִינָתוֹ — טוֹבָה — יוֹרֶה בַּתּוֹרָה — וְיִקְרָא — בַּמִּקְרָא[24] —
וְיִסְבֹּר בַּנְּבִיאִים[25] כַּמָּה סְבָרָא — וְיֵדַע פִּיּוּטִים יְקָרִים — וְשָׁר בַּשִּׁרִים[26]· —
וּכְשָׁמְעִי דִבְרֵיהֶם אָמַרְתִּי תְּהִלָּה לְאֵל וְשֶׁבַח — כִּי זִכַּנִי לִרְאוֹת זֶה הַחַזָּן
25 הַמְשֻׁבָּח· — וּבְעוֹדִי בְּזֹאת הַמַּחֲשָׁבָה — וְהִנֵּה הַחַזָּן בָּא — וְעַל־מִצְחוֹ
טוֹטֶפֶת — וּבְרֹאשׁוֹ מִצְנֶפֶת[27] — לְבָנָה וּנְעִימָה — בַּת מָאתַיִם אַמָּה —
וְשַׂעֲרַת זְקָנוֹ עַד־טַבּוּרוֹ הֶאֱרִיכָה — וַתְּכַסֵּהוּ בַּשְּׂמִיכָה[28] — וְהוּא יִסְחַב
עַל־הָאָרֶץ גְּדִילֶיהָ[29] — וְכִמְעַט יִכָּשֵׁל בְּשׁוּלֶיהָ[30]· — וּבִרְאוֹתֵנוּ אֹתוֹ —
חָרַדְנוּ כֻלָּנוּ לִקְרָאתוֹ[31] — וְהִשְׁתַּחֲוִינוּ לְעֻמָּתוֹ — וְהֶחֱרַשְׁנוּ לְאֵימָתוֹ —
30 עַד הֵחֵל בִּנְעִימָתוֹ[32] — וּפָתַח תְּפִלָּתוֹ — וּמָנִיתִי לוֹ בַתְּפִלָּה יֶתֶר מִמֵּאָה
טָעִיּוֹת — בְּרוּרוֹת וּגְלוּיוֹת — מִלְּבַד הָאֲחֵרוֹת שֶׁאֵינָם לִזְכֹּר רְאוּיוֹת —
אַךְ לֹא עֲנִיתִיהוּ — כִּי אָמַרְתִּי אוּלַי מִקְרֶה הוּא[33] — אוֹ טִרְדַּת הַשַּׁבָּת
הִבְהִילַתְהוּ — אוֹ שֵׁנָה אֲנָסַתְהוּ· — וּכְמוֹ הַשַּׁחַר עָלָה[34] — הִשְׁכַּמְתִּי
לְבֵית הַתְּפִלָּה — וְהִנֵּה הַחַזָּן בָּא וַיֵּשֶׁב בְּמוֹשַׁב הַגְּדֻלָּה[35] — וּפָתַח בְּמֵאָה
35 בְרָכוֹת[36] — אֲשֶׁר עַל־לְשׁוֹנוֹ סְדוּרוֹת וַעֲרוּכוֹת — וְאָמַר בְּקוֹל צְעָקָה
רָמָה — בָּרוּךְ אֲשֶׁר יָצַר אֶת־הָאָדָם בְּהֵמָה[37] — וּבִפְסוּקֵי זִמְרָה[38] —

16: Vorll. בהיכל — 17: vgl. Am 2,9 — 18: A התפלות — 19: Vorll. ומהרסים — 20: vgl. Hohel 7,3 — 21: vgl. Ps 18,28 u. öfter — 22: Zu der Form גָּלִיּוֹת, Plur. zum bibl. גָּלוּת (s. schon oben Überschrift Z. 2 u. weiter unten Z. 31 u. Z. 37 טָעִיּוֹת Pl. zu טָעוּת), vgl. Strack-Siegfried § 65 — 23: Jes 30,23; Deut 32,14 — 24: Die heil. Schrift, hier in engerem Sinne: der Pentateuch; vgl. Neh 8,8 — 25: Die Bücher der Propheten, hier wohl nur die für den synagog. Gottesdienst bestimmten Propheten-Abschnitte (הַפְטָרוֹת) — 26: Prov 25,20 — 27: vgl. Lev 8,9 — 28: Ri 4,18 — 29—30: Bezieht sich auf שְׂמִיכָה, worunter der mit Schaufäden (צִיצִת oder גְּדִלִים, Nu 15,38; Deut 22,12) versehene Gebetmantel zu verstehen ist — 31: vgl. 1 Sam 16,4 — 32: נעימה = Melodie, Gesang; B בנעימותו — 33: vgl. 1 Sam 20,26 — 34: Gen 19,15 — 35: Ehrensitz — 36: vgl. Nr. 11 Z. 1b u. die Anm. daselbst. Einige dieser „hundert Benediktionen" eröffnen (nach der üblichen Ordnung) das Morgengebet; vgl. die folgende Anm. — 37: Die zweite der das Morgengebet eröffnenden Benediktionen (vgl. die vorhergehende Anm.) ist אֲשֶׁר יָצַר אֶת־הָאָדָם בְּחָכְמָה (Berâkôt fol. 60b); für בְּחָכְמָה sagte der Vorbeter בְּהֵמָה — 38: vgl. Vorbemerk. zu Nr. 7; in den פסוקי דזמרה (für Sabbat) kommen die im folgenden zitierten Bibelverse (Anm. 39—44) vor.

טָעָה טָעֻיּוֹת רַבּוֹת וְאֵין לָהֶם סְפִירָה — וּבִמְקוֹם גַּם מִזֵּדִים חֲשׂךְ עַבְדֶּךָ[39] —
אָמַר גַּם מְזֵיתִים חֲנוֹךְ עַבְדֶּךָ — וּבִמְקוֹם חֵלֶב חִטִּים יַשְׂבִּיעֵךְ[40] — אָמַר
חֶרֶב חַדִּים יַשְׂבִּיעֵךְ — וּבִמְקוֹם הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם בְּעָבִים[41] — אָמַר הַמְכַסֶּה
40 שָׁמַיִם בְּגָדִים — וּבִמְקוֹם יִשְׂמַח יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו[42] — אָמַר יִשְׂמַח יִשְׁמָעֵאל
בְּעֵשָׂו — וּבִמְקוֹם הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב[43] — אָמַר הַלְלוּהוּ גְּבִינִים וְעֻגָה —
וּבִמְקוֹם וּבְיָדְךָ לְגַדֵּל וּלְחַזֵּק לַכֹּל[44] — אָמַר וּבְיָדְךָ לְגַדֵּף וּלְהַזִּיק[45] לַכֹּל. —
עַד אֲשֶׁר נִכְלַמְתִּי — וְעַל־בּוֹאִי לְבֵית הַכְּנֶסֶת נִחַמְתִּי — וְנֶאֱלַמְתִּי —
וְיָדִי לְפִי שַׂמְתִּי[46]. — וְכַאֲשֶׁר כִּלָּה זְמִרוֹתָיו — עָמַד עַל־עָמְדוֹ[47] לַעֲרוֹךְ
45 תְּהִלֹּתָיו — וְכִסָּה פָנָיו וְלֹא מֵעֲנָוָה — וְעָמַד בְּגַאֲוָה — וְהִרְבָּה תְנוּעוֹתָיו —
וְהֵנִיעַ כְּתֵפוֹתָיו — וְהֵרִים רַגְלוֹ הַיְמָנִית — וְהוֹרִיד הַשֵּׁנִית — וְחָזַר
מְעַט לְאַחֲרַנִּית — וּפָתַח לָהֶם גִּנְזֵי חָכְמָתוֹ — וְהֶרְאָה בֵּית נְכֹתֹה[48]. —
וְהִתְחִיל לוֹמַר[49] פִּיּוּטִים וְשִׁירִים — כֻּלָּם שְׁבוּרִים — וּפִסְחִים וְעִוְרִים[50] —
וְדַרְכָּם מְעֻקָּל — בְּלֹא[51] חֶרֶז וּבְלֹא מִשְׁקָל — וּבְלֹא בִנְיָן — וּבְלֹא עִנְיָן. —
50 וְכַאֲשֶׁר הֶאֱרִיךְ פִּיּוּטָיו — לְשׁוֹטָיו — וְשִׁירֵי הֲתָלָיו — לִכְסִילָיו —
וּמִזְמוֹרָיו — לַחֲמוֹרָיו — יֵשׁ מִקְצָת הָעָם אֲשֶׁר יָשְׁבוּ — וּמֵהֶם יָשְׁנוּ
שְׁנַת־עוֹלָם[52] וְשָׁכְבוּ — וּקְצָתָם בָּרְחוּ וְלֹא שָׁבוּ — וּבֵית הַכְּנֶסֶת עָזְבוּ —
וְנָפֹצוּ מֵעַל־הָרֹעֶה הַשְּׁוָרִים — וּבָרְחוּ הַמִּקְנֶה וְהָעֲדָרִים — וְלֹא נִשְׁאֲרוּ
כִּי אִם־אַרְבָּעָה חֲמוֹרִים — צֹעֲקִים עִם־הַחַזָּן וְנֹעֲרִים — וְהֵם יַחְשְׁבוּ כִּי הֵם
55 מְשֹׁרֲרִים. — וְהוּא הֶאֱרִיךְ לָהֶם פִּיּוּטָיו עַד־הַצָּהֳרַיִם — עַד־דָּבְקָה לְשׁוֹנָם
לְחִכָּם עַד־לְמַלְקוֹחָיִם[53] — וְכַאֲשֶׁר הִשְׁלִים פִּיּוּטָיו וְחָזַר לְהַשְׁלִים הַתְּפִלָּה[54] —
לֹא הָיָה אִישׁ בְּבֵית הַכְּנֶסֶת כִּי אִם־נִמְצְאוּ[55] בְּבָתֵּיהֶם יְשֵׁנִים כָּל־הַקְּהִלָּה. —
וְהָיָה בְתוֹכָם אִישׁ מִן־הָאֲצִילִים הַחֲסִידִים — בַּעַל מַעֲשִׂים חֲמוּדִים —
וְכַאֲשֶׁר שָׁמַע הַדָּבָר הַזֶּה וַיֵּרַע בְּעֵינָיו[56] — וַיִּחַר לוֹ מְאֹד וַיִּפְּלוּ פָּנָיו[57] —
60 וַיֹּאמֶר הַיִּיטַב בְּעֵינֵי אֲדֹנָי[58] — לְחַבֵּר[59] דְּבָרִים בְּטֵלִים לִתְפִלַּת אֲדֹנָי —
וּלְהַצְרִיךְ הַקָּהָל לָצֵאת בְּלֹא תְפִלָּה — הֲלֹא זֹאת רָעָה חוֹלָה[60] — וַחֲטָאָה
גְדֹלָה[61] — כִּי לֹא נִשְׁאַר לָנוּ בִּמְקוֹם הַקָּרְבָּן וְהָעֹלָה — כִּי־אִם־תְּפִלָּה —
וְתַחַת הַכְּבָשִׂים וְהַפָּרִים — תַּחֲנוּנֵי אֲמָרִים — כְּמוֹ־שֶׁנֶּאֱמַר וּנְשַׁלְּמָה פָרִים
שְׂפָתֵינוּ[62], וַאֲנַחְנוּ בָהּ מִתְרַשְּׁלִים — וְאוֹתָהּ מְבַטְּלִים — בַּעֲבוּר שִׁירֵי הֲבָלִים. —
65 וְהָיָה עֹמֵד סְבִיבוֹ — אִישׁ רִיבוֹ[63] — וּכְשָׁמְעוֹ נִיבוֹ — אָמַר לֹא כֵן הַדָּבָר

39: Ps 19,14 — 40: Ps 147,14 — 41: Ps 147,8 — 42: Ps 149,2 — 43: Ps 150,4 — 44: 1 Chron 29,12 — 45: הזיק, vgl. bibl.-aram. נְזַק; B liest ולחזק — 46: vgl. Hi 40,4 — 47: vgl. 2 Chron 34,31 — 48: vgl. 2 Kö 20,13 (Jes 39,2) — 49: vgl. Strack-Siegfried § 14a — 50: vgl. 2 Sam 5,6. 8 — 51: „ohne“, Strack-Siegfried § 76e — 52: Jer 51,39 — 53: vgl. Hi 29,10; in B fehlt לְחִכָּם עַד, vgl. Ps 22,16 — 54: In engerem Sinne: das „Achtzehngebet“; vgl. Vorbemerk. zu Nr. 104 — 55: אִם fehlt in B — 56: vgl. 1 Kö 20,12; 1 Sam 18,8 — 57: vgl. Gen 4,5 — 58: Lev 10,19 — 59: A liest להסביר, viell. Druckf. für להחביר nach Hi 16,4 — 60: vgl. Ko 5,12. 15 — 61: Gen 20,9 u. öfter — 62: Hos 14,3; zur Sache vgl. Jalqût Šim'ônî z. St. — 63: vgl. Hi 31,35.

כַּאֲשֶׁר[64] דִּבַּרְתָּ — וּבְמַעֲנֵה־פִיךָ[65] שִׁקַּרְתָּ — כִּי עִקַּר הַתְּפִלָּה — הִיא
הַתְּהִלָּה — וְכִי הַנִּגּוּנִים — הֵם יֹתֵר טוֹבִים מִן הַתַּחֲנוּנִים — כִּי בִזְמַן
שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם הָיוּ הַלְוִיִּם בַּמִּקְדָּשׁ — מְשֹׁרְרִים לָאֵל שִׁיר חָדָשׁ[66] —
וְאֹתָם[67] הַשִּׁירִים — הָיוּ בְּעֵינֵי הָאֵל יְקָרִים[68] — כִּיקַר כָּרִים[69] —
70 וְאֶשְׁכָּרִים — וְדַם אַבִּירִים — עִם־חֵלֶב פָּרִים[70] — וְעַתָּה בְגָלוּתֵנוּ —
הֵם[71] הַשִּׁירוֹת וְהַקְּרוֹבוֹת עִקַּר תְּפִלָּתֵנוּ — וְעַמּוּד לַעֲבֹדָתֵנוּ — וְדָתֵנוּ. —
וְעוֹד כִּי מִנְהַג כָּל־הַגָּלִיּוֹת[71a] — אֲשֶׁר בְּכָל־הַמַּלְכִיּוֹת — לוֹמַר בְּבֵית הַכְּנֶסֶת
פִּיּוּטִים וּקְרוֹבָה — וּמְלָאכָה רַבָּה[72] — וְדִבְרֵי סְלִיחוֹת — וְשִׁירֵי שְׁבָחוֹת —
וַאֲנַחְנוּ אֵיךְ נְשַׁנֶּה[73] מִנְהָגָם וְנָסוּר מִמַּהֲלָכָם — אֵין זֶה מַעֲשֵׂה[74] חָכָם. —
75 אָמַר לוֹ הַטֹּעֵן אֱמֶת דִּבַּרְתָּ כִּי בִזְמַן שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם הָיוּ הַזְּמִרוֹת וְהַתּוֹדָה —
עִקַּר הָעֲבֹדָה — בְּעוֹד שֶׁהָיְתָה הַשְּׁכִינָה — שָׁמָּה שְׁכוּנָה — וְהָיוּ
הַמְשֹׁרְרִים — צַדִּיקִים גְּמוּרִים — וְהָיוּ הַלְוִיִּם מְנַגְּנִים בְּשִׁירֵי דָוִד לֹא
בְזוּלָתָם — וְהָיוּ כָל־הַשֹּׁמְעִים מְבִינִים אֹתָם. — אֲבָל עַתָּה אֵין־הֵיכָל
וְאֵין־מִקְדָּשׁ — וְלֹא תְהִלָּה וְלֹא שִׁיר חָדָשׁ — וְלֹא לְוִיִּם וְלֹא כֹהֲנִים וְלֹא
80 מְשֹׁרְרִים — וְלֹא מְנַגְּנִים וְלֹא צַדִּיקִים וְלֹא יְשָׁרִים — כִּי הַמְנַגְּנִים[75] —
נִרְגָּנִים — וְהַמְשֹׁרְרִים — סָרֵי סוֹרְרִים[76] — וְהַחַזָּנִים לֹא יָבִינוּ מַה־יְּדַבֵּרוּ —
וְהָעָם לֹא יֵדְעוּ מַה־שֶּׁהַחַזָּנִים[77] יֹאמְרוּ — וּבִמְקוֹם שִׁירֵי דָוִד הַקְּדוֹשִׁים —
יְשׁוֹרְרוּ לָהֶם שִׁירֵי הַקְּדֵשִׁים — וַיַּמְשִׁילוּ דִּבְרֵי הֲתָלִים לְדִבְרֵי אֱלֹהִים
חַיִּים — יְדַמּוּ עִדִּים לַעֲדָיִים[78] — וְהַמֵּתִים אֶל־הַחַיִּים[79]. — וּבְעוֹד יֹאמַר
85 הַחַזָּן קְרוֹבוֹתָיו — וְלֹא יַכִּירוּ הָעָם בֵּין שִׁירוֹתָיו — לְקִינוֹתָיו — וְלֹא
יֵדְעוּ אִם הוּא מְשַׁבֵּחַ — אוֹ כֶלֶב נֹבֵחַ — וְאִם הוּא מְשׁוֹרֵר — אוֹ
חֲמוֹר נֹעֵר[80]. — וְאֵיךְ יִישַׁר בְּעֵינֵי הָאֱלֹהִים[81] הַדָּבָר הַזֶּה כִּי אִישׁ מֵעַם
הָאָרֶץ[82] אֲשֶׁר לֹא־יֵדַע בֵּין־יְמִינוֹ לִשְׂמֹאלוֹ[83] — וְהוּא תֹעֶה בְּמַחֲשַׁבֵּי
שִׂכְלוֹ[84] — וְלֹא יָבוֹא לְבֵית הַכְּנֶסֶת רַק שָׁעָה אַחַת בַּשַּׁבָּת — כְּשֶׁיִּהְיֶה

64: A hat אשר — 65: vgl. Prov 15,23 — 66: vgl. Jes 42,10 u. öfter — 67: אֵת (אות) mit Suff. = „jener“ und „derselbe“, vgl. Strack-Siegfried § 28a — 68: vgl. Ps 116,15 — 69: Ps 37,20 — 70: vgl. Deut 32,14 — 71: Über הֵם (Kopula) vgl. Albrecht, Die Wortstellung im hebr. Nominalsatze II ZAW VIII (1888) S 251 — 71a: vgl. Anm. 22 — 72: 2 Chron 17,13 — 73: נְשַׁנֶּה wir ändern, A נגשה Druckfehler; B נִשֶּׁה wir vergessen, aber vgl. Z. 96 — 74: B מנהג — 75: כִּי הַמְנַגְּנִים bis חֲמוֹר נֹעֵר (Z. 87) fehlt in B — 76: Jer 6,28; A סרים für סָרֵי — 77: מַה־שֶּׁ, Ko 1,9 u. öfter; vgl. Ges.-Kautzsch § 137 Anm. & Strack-Siegfried § 29d — 78: Sie vergleichen (achten gleich) Grind mit Schmuckstücken; עִדִּים Grind, vgl. Ibn Ǵanaḥ, Wurzelwörterbuch s. v. עד u. D. Qimḥî zu Jes 64,5 — 79: vgl. Jes 8,19 — 80: Beṛâkôt fol. 3a. Ein eigentlicher Reim fehlt hier, vgl. Lagarde, Symmicta II (1880) S 56f.; dasselbe findet man auch sonst — 81: Nu 23,27 — 82: Die gesetzesunkundige Masse, Gesetzunkundiger; vgl. den Plural Z. 99; B כדבר für הדבר — 83: vgl. Jon 4,11; B איני für לא — 84: A במחשכים, B במחשב.

90 מִמְּלַאכְתּוֹ נִשְׁבָּת — וְיֵצֵא בַהֶבֶל כַּאֲשֶׁר בָּא[85] — כִּי הוּא לֹא־יָדַע לְהִתְפַּלֵּל
וְהַחַזָּן לֹא הוֹצִיאָהוּ יְדֵי חוֹבָה[86]:

אָמַר לוֹ בַּעַל רִיבוֹ הֲתַחְשֹׁב כִּי בַעֲבוּר טַעֲנוֹתֶיךָ הַחֲלוּשׁוֹת וְהַדַּלּוֹת —
נַעֲזֹב אֲנַחְנוּ מִנְהַג כָּל־הַקְּהִלּוֹת — כְּגוֹן קְהִלּוֹת סְפָרַד וּקְהִלּוֹת מַעֲרָב וּקְהִלּוֹת
יָוָן וּקְהִלּוֹת צָרְפַת[87] אֲשֶׁר אֵין אֶרֶץ מֵאַרְצוֹתָם — וְאֵין קְהִלָּה מִקְּהִלּוֹתָם —
95 שֶׁלֹּא יֹאמְרוּ בָם קְרוֹבוֹת — וְשִׁירוֹת רַבּוֹת. — וְיֵשׁ בִּקְהִלּוֹתָם סְכָלִים רַבִּים
וּפְתָאִים[88] — דּוֹמִים אֶל־בְּהֵמוֹת וּפְרָאִים — אֲבָל בַּעֲבוּרָם לֹא יְשַׁנּוּ הָעָם
מִנְהָגָם — וְאַתָּה רֹצֶה לְחַדֵּשׁ דָּבָר בָּעוֹלָם — אֲשֶׁר לֹא־הָיָה מֵעוֹלָם. —
אָמַר לוֹ הַטֹּעֵן אֵין עִיר מִכָּל־הֶעָרִים אֲשֶׁר זָכַרְתָּ — וּקְהִלָּה מִן־הַקְּהִלּוֹת
אֲשֶׁר סָפַרְתָּ — שֶׁיִּהְיוּ כֻלָּם סְכָלִים וְעַמֵּי אָרֶץ — כְּמוֹ־אַנְשֵׁי זֹאת הָאָרֶץ. —
100 כִּי בְכָל־קְהִלָּה מִן־הַקְּהִלּוֹת — תִּמְצָא קְצָתָם מַשְׂכִּילִים בַּתְּהִלּוֹת — וּמְבִינִים
הַתְּפִלּוֹת — וּבְבוֹאָם[89] אֶל־בֵּית הַתְּפִלָּה — אִם יֹאמַר הַחַזָּן שִׁיר־תְּהִלָּה[90] —
יָבִינוּ דְבָרָיו מִקְצָת הַקְּהִלָּה — וְיַעֲנוּ אִתּוֹ עַל־כָּל־מִלָּה וּמִלָּה. — אֲבָל
בָּעִיר הַזֹּאת כֻּלָּם שׁוֹרִים — וּמִדַּעַת נִבְעָרִים[91] — גַּם הַחַזָּן לֹא יָבִין
מַה־שֶּׁהוּא אֹמֵר — וְלֹא בַמָּה הוּא מַתְחִיל אוֹ גֹמֵר — וְכֵן הֶהָמוֹן[92] אֲשֶׁר
105 סְבִיבָיו וַאֲחֲרָיו — לֹא יָבִין דְּבָרָיו — אִם יַשְׂכִּיל[93] אֵין יוֹדֵעַ — וְאִם
יִמְצָא אֵין־שֹׁמֵעַ — וְאִם יַסְכִּיל[94] אֵין מִי יְרִיבֵהוּ — וְאִם יֶחֱטָא[95] אֵין מִי
יְשִׁיבֵהוּ — וְהוּא מְנַגֵּן בְּשִׁירָיו עַל־בְּהֵמוֹת מְלֻבָּשִׁים בִּבְגָדִים לְבָנִים[96] —
וַיְדַבֵּר עַל־הָעֵצִים[97] וְעַל־הָאֲבָנִים — וּלְמִי יְנַגֵּן הַחַזָּן בְּרֶגֶל מְעַכֶּסֶת[98] —
וְיָד מְפַרְכֶּסֶת — רַק לְקִירוֹת בֵּית הַכְּנֶסֶת — כְּמוֹ־שֶׁנֶּאֱמַר אֶת־מִי יוֹרֶה
110 דֵעָה[99] — וְאֶת־מִי יָבִין שְׁמוּעָה[99]. — וְאִלּוּ נִמְצָא בְכָל־הַקְּהִלּוֹת קְהִלָּה
כָּזֹאת בָּטְלוּ מֵהֶם הַקְּרוֹבוֹת וְהַשִּׁירוֹת — וְהַפִּיּוּטִים[100] וְהַזְּמִרוֹת — וְכָל־
הַמִּתְפַּלֵּל בְּדִבְרֵי פִיּוּטִים לְזֹאת הַקְּהִלָּה — תְּפִלָּתוֹ — תְּפִלָּה — וּתְהִלָּתוֹ —
תָהֳלָה — וְטוֹב לָעָם לִשְׁבֹּת בְּיוֹם הַשַּׁבָּת בְּבֵיתָם — מִלְּבוֹא לְבֵית הַכְּנֶסֶת
לְהוֹסִיף חֵטְא עַל־חַטָּאתָם[101] — כִּי כָל־אִישׁ מֵהֶם בָּאֲפֵלָה מְמַשֵּׁשׁ וּמְהַלֵּךְ[102] —
115 כִּי־בַהֶבֶל בָּא וּבַחֹשֶׁךְ יֵלֵךְ[103]. — וְעַל־כֵּן אֲנִי אֹמֵר כִּי הַקְּרוֹבוֹת וְהַשִּׁירוֹת —
אֵינָם לְכָל־הַקְּהִלּוֹת אֲסוּרוֹת — רַק מֻתָּרוֹת — אֲבָל הֵם אֲסוּרוֹת לַקָּהָל
הַזֶּה כִּי כֻלָּם כִּבְהֵמוֹת וְאֵין מַקְשִׁיב בָּהֶם וְאֵין פֹּנֶה — וְהִנֵּה הַמָּקוֹם מְקוֹם

85: vgl. Ko 6,4 — 86: Nach talmud. Sprachgebrauch „von einer Pflicht entbinden"; יצא ידי חובה „einer Pflicht genügen" — 87: וקה' צרפת fehlt in A — 88: Biblisch wäre וּפְתָאִים — 89: וּבְבוֹאָם bis וּמִלָּה (Z. 102) fehlt in B — 90: Neh 12,46; Vorlagen שירה תהלה — 91: vgl. Jer 10,14; 51,17 — 92: וְכֵן הֶהָמוֹן bis שְׁמוּעָה (Z. 110) fehlt in B — 93: יַשְׂכִּיל fehlt in der Vorlage; wir schieben das Wort ein als Gegensatz zu יַסְכִּיל in der folgenden Zeile (zugleich Wortspiel), wie יִמְצָא den Gegensatz bildet zu יֶחֱטָא, vgl. Prov 8,35. 36 — 94: Vorl. יסכלו — 95: Wie Ri 20,16; vgl. Anm. 93 — 96: vgl. Ko 9,8 — 97: 1 Kö 5,13 — 98: vgl. Jes 3,16 — 99: Jes 28,9 — 100: וְהַפִּיּוּטִים bis מִקְנָה (Z. 118) fehlt in B — 101: vgl. 2 Chron 28,13; Hi 34,37. מִלְּבוֹא = bibl. מִבּוֹא; לבית, Vorl. בבית — 102: vgl. Deut 28,29 — 103: Ko 6,4.

מִקְנֶה[104]. — וְכִשְׁמֹעַ אִישׁ רִיבוֹ — דְּבָרוֹ וְנִיבוֹ — הִכִּיר כִּי דְבָרָיו
נְכוֹנִים — וְטַעֲנוֹתָיו חֲזָקִים וְנֶאֱמָנִים — וַיָּשֶׂם יָדוֹ עַל־פִּיו[105] הָאִישׁ —
120 וַיְהִי כְּמַחֲרִישׁ[106]:

וְהָיָה בְּעִיר אַרְבֵּל[107] גֶּבֶר — מִבְּנֵי עֵבֶר — וּשְׁמוֹ בִּנְיָמִין הֶחָבֵר —
וְהוּא חֹבֵר חָבֶר[108]. — וְהֵשִׁיב עַל־דִּבְרֵי זֶה הַטֹּעֵן וְהָאֱלֹהִים עֲנָשָׁהוּ בְּזֶה
הֶעָוֹן[109] וַיַּצְמֵת — כִּי־בְחֶטְאוֹ מֵת[110]. — וְהִרְבָּה טַעֲנוֹת בָּאִגֶּרֶת אֲשֶׁר־לוֹ —
כָּל־הַשֹּׁמֵעַ יִצְחַק־לוֹ[111]. — וְהָיָה פְּתַיּוּתוֹ — נִסְתָּר בִּשְׁתִיקָתוֹ — עַד־זָרַק
125 הַקִּיתוֹן[112] — וַיִּפְתַּח אֲדֹנָי אֶת־פִּי הָאָתוֹן[113] — כִּי הֵבִיא טַעֲנוֹת בְּזוּיוֹת —
כֻּלָּם בְּאֶפֶס יָד[114] דְּחוּיוֹת — וְעַל־לֹא־יְסוֹד[115] בְּנוּיוֹת — וְכָל־דְּבָרָיו
תַּעְתֻּעִים — וְטַעֲנוֹת הַמִּשְׁתַּגְּעִים. — וְאָמַר בִּדְבָרָיו כִּי יֵשׁ בְּפָרָשַׁת וַיְחַל
מֹשֶׁה[116] רֶמֶז לַסְּלִיחוֹת מִפְּנֵי־שֶׁיֹּאמְרוּ וַיַּעֲבֹר אֲדֹנָי עַל־פָּנָיו בְּכָל־סְלִיחָה
וּסְלִיחָה[116a], וְאָמַר כִּי הַתְּפִלָּה אֵינָהּ עָלֵינוּ חוֹבָה מְחֻיֶּבֶת — מִפְּנֵי שֶׁאֵינָהּ
130 בַּתּוֹרָה נִכְתֶּבֶת — וּמַה־שֶּׁנֶּאֱמַר וַעֲבַדְתֶּם אֵת אֲדֹנָי אֱלֹהֵיכֶם[116b] וְאָמְרוּ חֲכָמִים
עֲבוֹדָה זוֹ תְפִלָּה[116b] — אָמַר זֶה הֶחָבֵר כִּי הִיא סְבָרָה קַלָּה — וְרַאֲיָה[117]
דַלָּה. — וְכָל־הָאֹמֵר כִּי יֵשׁ לַסְּלִיחוֹת רַאֲיָה בַּתּוֹרָה — וְאֵין לַתְּפִלָּה רַאֲיָה
מִן־הַתּוֹרָה — אֵין לַחֲטָאָיו כַּפָּרָה — כִּי דִבֶּר־סָרָה[118] — עַל־הָאֵל הַגָּדֹל
הַגִּבֹּר וְהַנּוֹרָא[119]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[120]:

‿‾‾‾ ‿‾‾‾ ‿‾‾

אֲשֶׁר יֹאמַר רְשׁוּת הִיא הַתְּפִלָּה   וְחוֹבָה הַקְּרוֹבָה לַקְּהִלָּה
אֱמֶת הִכָּה בְהוֹלֵלוּת וְסִכְלוּת   וְלֹא נִמְצֵאת לְמַכָּתוֹ תְעָלָה
לְמַעַן[121] כִּי אֱמוּנָתוֹ שְׁבוּרָה   וְאֶת־שִׁבְרָהּ יְרַפֵּא עַל־נְקַלָּה[122]
אֱמֶת כִּי הַשְּׁתִיקָה הִיא יְקָרָה   בְּכָל־מִדּוֹת חֲמוּדוֹת הִיא שְׁקוּלָה

104: Nu 32,1 — 105: vgl. Hi 21,5 — 106: 1 Sam 10,27 — 107: Arbela — 108: Deut 18,11, aber in geistreicher Umdeutung: Verfasser von Werken — 109: A העונן — 110: Nu 27,3 — 111: vgl. Gen 21,6 — 112: vgl. Mišnâ Sukkâ II,9 — 113: Nu 22,28 — 114: Dan 8,25 — 115: וְעַל־לֹא־יְסוֹד bis כִּי הַתְּפִלָּה (Z. 129) fehlt in B — 116: Der Abschnitt וַיְחַל מֹשֶׁה, Exod 32,11—14, der in Verbindung mit Exod 34,1—10 an allgemeinen Fasttagen (תַּעֲנִית צִבּוּר), an denen auch Selîḥôt (s. Vorbemerk. zu Nr. 5) gebetet werden, beim synagog. Gottesdienst vorgelesen wird. In diesem Abschnitt nun findet sich der Vers וַיַּעֲבֹר etc. (Exod 34,6), der auch zusammen mit den ihm in der Bibel folgenden „dreizehn Middôt" (Eigenschaften Gottes) nach jeder Selîḥâ von der Gemeinde rezitiert wird, eingeleitet von der Introduktion אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב (vgl. Nr. 112 Anm. zu Z. 22b) — 116a: „nach jeder Selîḥâ" — 116b: Exod 23,25, vgl. Bâbâ qâmâ fol. 92b; indessen soll es hier לְאַהֲבָה אֶת־אֲדֹנָי אֱלֹהֵיכֶם וְגוֹמֵר heißen, denn Deut 11,13 ist gemeint und zwar der Schluß des Verses וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם, wozu der Talmud nach einer älteren Quelle die (im Texte angeführte) Erklärung gibt: אֵיזוֹ הִיא עֲבוֹדָה שֶׁהִיא בַּלֵּב הֱוֵי אוֹמֵר זוֹ תְּפִלָּה, Taʿanît fol. 2a — 117: רַאֲיָה, Beweis; vgl. über den Terminus u. die Form Bacher, Die exeg. Terminologie etc. I, S 178f. — 118: Deut 13,6 — 119: Deut 10,17 — 120: Nu 23,7 u. öfter, B ויען ויאמר — 121: vgl. zu Nr. 144 v. 5b — 122: vgl. Jer 6,14.

5	וְאִלּוּ הַכְּסִיל שָׁתַק יְכַסֶּה	אֱוִילוּתוֹ אֲשֶׁר חָשַׂף וְגִלָּה[123]
	בְּלִבּוֹ הָיְתָה סִכְלוּת עֲצוּרָה	וּפָתַח פִּיו וְקָרָא לָהּ גְּאֻלָּה[124]
	וְכָל־מַרְבֶּה דְבָרִים הֵם לְרַע לוֹ	וְרֹב שֶׁמֶן יְכַבֶּה הַפְּתִילָה
	וְרָאִיתִי כְסִיל חָכָם בְּעֵינָיו[125]	וְלֹא יָבִין וְלִבָּתוֹ אֲמֻלָה[126]
	וְאֵיךְ יוּכַל רְאוֹת מֻכֶּה בְסַנְוֵר[127]	וְעֵין לִבּוֹ בְּפוּךְ סִכְלוּת כְּחוּלָה[128]
10	וְחֹלֶשׁ טַעֲנָתוֹ הִיא לְאוֹת לוֹ[129]	הֲכִי טַעֲנַת מְרִיבוֹ הִיא מְעֻלָּה
	וְהֵעִיד כִּי חֲכָמִים אָמְרוּ אֵין	תְּפִלָּה חוֹב וְעֵדוּתוֹ פְּסוּלָה
	וְלִגְזֹל הָאֱמֶת יַחְשֹׁב בְּמִלָּיו	וְלֹא יֵדַע הֲכִי נַפְשׁוֹ גְזוּלָה[130]
	וְיִיגַע רִיק[131] לְהַצְדִּיק דִּין מְרִיבוֹ	וְיֵשׁ נֶפֶשׁ לְזוּלָתָהּ עֲמֵלָה
	וְכָל־אֹמֵר קְרוֹבָה לַסְּכָלִים	כְּאִישׁ דֹּבֵר עֲלֵי־אֹזֶן עֲרֵלָה[132]
15	וְכָאֹמֵר לְעֵץ הָקִיץ וְעוּרָה[133]	וְכַדֹּפֵק עֲלֵי־דֶלֶת נְעוּלָה[134]
	וְכָעֹזֵב נְתִיב שָׁלוֹם וְיֵלֵךְ	סְבִיב שׁוּחָה וְיִקְרַב לַנְּפִילָה
	וְהַחַזָּן אֲשֶׁר יֹאמַר סְלִיחוֹת	לְעַם זֶה אֵין לְחַטָּאתוֹ מְחִילָה
	וּבִקְהִלָּה אֲשֶׁר כֻּלָּם פְּתָאִים	לְמִי יֹאמַר אֱנוֹשׁ שִׁירֵי תְהִלָּה[135]
	וְאֵין שָׂכָר לְכָל־שֹׁמְעֵי[136] קְרוֹבָה	וְדִבְרֵי שִׁיר לְבַד אִבּוּד תְּפִלָּה
20	הֲכִי עֵת יִשְׁמְעוּ הָעָם דְּבָרָיו	יְנוּסוּן תַּיִשׁ וְהִתְפָּרְדָה חֲבִילָה[137]
	וְכָל־אֹמֵר הֲכִי זֶה חוֹב וּמִצְוָה	בְּמוֹתוֹ יִמְצְאָה מֵאֵל גְּמוּלָה
	וּמִלָּיו יִהְיוּ רֶשֶׁת לְרַגְלָיו[138]	וְיֵעָנֵשׁ בְּיוֹם רִדְתּוֹ שְׁאֹלָה[139]
	לְמַעַן כִּי עֲזִיבַת הַתְּפִלָּה	לְדֶרֶךְ חֵטְא וּמִינוּת הִיא מְסִלָּה
	אֱלֹהִים חַלְּצֵנוּ מֵעֲצַת כָּל־	אֲשֶׁר הִשְׁחִית וְגַם הִתְעִיב עֲלִילָה[140]
25	וְעָזְרֵנוּ לְהַשִּׂיג אֶת־רְצוֹנְךָ	בְּעוֹדֵינוּ וְאַל־נָשׁוּב לְכִסְלָה[141]:

152. Der zweideutige Brief.

גְּבִירֵנוּ — צִירֵנוּ[1] — מַגְדִּיל יְקָרֵנוּ — מֵסִיר אַנְחָתֵנוּ — מֵעִיר שִׂמְחָתֵנוּ — מֵנִיס מְגִנָּתֵנוּ — מְחַדֵּשׁ גְּדֻלָּתֵנוּ — מַשְׁבִּית חֶרְפָּתֵנוּ[2] — רֹאשׁ לִקְהִלָּתֵנוּ — נוֹדָע שְׁמוֹ בָאִיִּים — וְנִשְׁמָע בַּגּוֹיִם — יָצָא שְׁמוֹ

123: vgl. Jer 49,10 und zur Sache Prov 17,28; für אֱוִילוּתוֹ, seine Torheit, haben A u. B אוילתו — 124: vgl. Jer 34,8 u. öfter; viell. aber גְּאוּלָה wie B (A ist nicht vokalisiert und die plene Schreibung ist nicht entscheidend), nach Jes 62,12 — 125: vgl. Prov 26,5. 12 — 126: vgl. Ez 16,30 — 127: vgl. Gen 19,11 — 128: vgl. Ez 23,40 — 129: So im Taḥkemônî ed. Kaminka, Warschau 1899, Anm. p 498 nach einem Ms. Oxf.; A לאוהבו. In B fehlt der ganze Vers — 130: vgl. Prov 8,36 — 131: vgl. Jes 49,4; 65,23 u. öfter; A ויגער Druckf. In B fehlt der Vers — 132: vgl. Jer 6,10 — 133: vgl. Hab 2,19 — 134: vgl. Ri 19,22 — 135: Der Vers fehlt in B — 136: B לְשׁוֹמֵעַ — 137: ʿAbôdâ zârâ fol. 10b, 11a — 138: vgl. Klgl 1,13 — 139: Ez 31,15 — 140: vgl. Ps 14,1 — 141: vgl. Ps 85,9; עוֹדֵינוּ nach dem Qerî Klgl 4,17.

152: Aus der achten Makame. Von vorne gelesen enthält der Brief Lob, von hinten gelesen Tadel. Über ähnliche Spielereien vgl. Kaempf, Nichtandalusische Poesie andalusischer Dichter, II, Prag 1858, S 99 — 1: Vertreter — 2: vgl. Dan 11,18.

בַּתְּהִלָּה — וּמֹאֵס הַנְּבָלָה — וּמִתְעַטֵּף הַיֹּשֶׁר — וְשֹׂנֵא הָעֹשֶׁר — וְרֹדֵף
5 הַכֹּשֶׁר — וְגֹעֵל מְשׁוּבוֹת — וְאֹהֵב תְּשׁוּבוֹת — וְזֹנֵחַ דִּבּוֹת — וְיֹעֵץ
נְדִיבוֹת[3] — וּמְנָאֵץ מַעֲשַׁקּוֹת — וּמַרְבֶּה צְדָקוֹת — וּבֹחֵל גַּאֲוָה[4] —
וּבַעַל עֲנָוָה — וּמְגָרֵשׁ מַהֲתַלּוֹת — וּמְאָרֵשׁ תְּהִלּוֹת — וּמַרְחִיק פְּשָׁעִים —
וּמְקָרֵב צְנוּעִים — וּמְתָעֵב יְהִירִים — וּבֹחֵר מַזְהִירִים — וְזֹנֵחַ כְּסִילִים —
וְחֹשֵׁק מַשְׂכִּילִים — וּמַדִּיחַ אַשְׁמָה — וְרֹדֵף תֻּמָּה — וְגֹעֵל חַטְּאִים —
10 וְאֹהֵב יְרֵאִים — וְשֹׂנֵא הָעֲבֵרוֹת — וּבֹחֵר הַתּוֹרוֹת — וּמֹאֵס זְדוֹנוֹת —
וְאֹהֵב אֱמוּנוֹת — וְשֹׂנֵא רֶשַׁע[5] — וְנֹשֵׂא פֶשַׁע[6] — יְלִיד חֲסִידוּת —
בְּלִי מַרְדּוּת — יֹפִי — בְּלִי־דֹפִי — חֶסֶד — בְּלִי־חֶסֶד[7] — הַשָּׂר פְּלֹנִי[8],
יִצְּרֵהוּ — יִצְּרֵהוּ — אַל־יִדְעַךְ נֵרוֹ[9] — גַּם מְאוֹרוֹ — בְּעוֹדוֹ — צוּר כְּבוֹדוֹ —
יָסִיר אַנְחָתוֹ — וְיַרְבֶּה שִׂמְחָתוֹ — וְיַעֲבִיד מְנִידָיו — וְיַשְׁקִיט יְדִידָיו —
15 וְיַשְׁפִּיל קָמָיו — וְיָרִים מְרִימָיו — וְיִשְׁבֹּר צָרָיו — וְיַרְבֶּה עֹזְרָיו —
וְיָאֹר אֹרְרָיו — וְיִנְצֹר צְבָאָיו — וְיַשְׁמִיד מְשַׂנְאָיו — וְיַגְבִּיהַּ קַרְנוֹ —
וְיַגְדַּע יְגוֹנוֹ — וְיַכְפִּיל גְּאוֹנוֹ — וְיַשְׁפִּיל שִׂטְנוֹ — וְיַגְבִּיר אֹהֲבָיו —
וְיַכְנִיעַ אוֹיְבָיו — וְיַעֲזוֹר יֹדְעָיו[10] — אַף יַצְמִית מְרֵעָיו — בֹּרְאֵהוּ
חֶסֶד יַמְצִאֵהוּ[11] — אַל־יֹאבַד לָנֶצַח[12] גְּבִירֵנוּ:

153. Aus der Makame des Improvisators.

a.

וַיַּעַן הַשִּׁשִּׁי וַיֹּאמַר: אִם תִּרְצֶה אֲדֹנִי שִׂכְלְךָ לְיַסֵּד — עֲשֵׂה שִׁיר יְהִי
סֹפוֹ כִּי אִם־עֲשׂוֹת מִשְׁפָּט וְאַהֲבַת־חֶסֶד[1]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[2]:

–⏑–– –⏑–– –⏑––
––– –⏑–– –⏑––

הִכּוֹן אֱנוֹשׁ לִקְרַאת־אֱלֹהֶיךָ[3] אֲשֶׁר נָטָה כְדֹק שַׁחַק וְאֶרֶץ יִסֵּד[4]
כִּי מָה אֱלֹהֶיךָ מְבַקֵּשׁ מִמְּךָ כִּי אִם־עֲשׂוֹת מִשְׁפָּט וְאַהֲבַת־חָסֶד:

b.

וַיַּעַן הַתְּשִׁיעִי וַיֹּאמֶר לוֹ: אִם תַּשְׂכִּיל הַסּוֹד[5] אֲשֶׁר בְּלִבִּי עָרַכְתִּי —
עֲשֵׂה שִׁיר יְהִי סֹפוֹ אִם־תֵּלְכִי עִמִּי וְהָלָכְתִּי[6]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[7]:

–– –⏑–– –⏑––

עוּרִי יְמִין הָאֵל[8] הֲכִי לִבִּי נָמֵס כְּמַיִם בִּי וְנִשְׁפַּכְתִּי[9]
אִם תַּעְזְרִי אֹתִי אֱהִי נֶעְזָר אוֹ תִסְמְכִי יָדִי וְנִסְמָכְתִּי
וּבְעֵת בְּדֶרֶךְ אֶפְחֲדָה מִצָּר אִם־תֵּלְכִי עִמִּי וְהָלָכְתִּי:

3: vgl. Jes 32,8 — 4: בחל biblisch nur mit ב — 5: vgl. Ps 45,8 — 6: vgl. Exod 34,7; Nu 14,18 — 7: „Wohltat, nicht Schandtat“ — 8: Rut 4,1 = unserem „N. N.“ — 9: vgl. Prov 20,20 — 10: A ירועיו — 11: vgl. Hi 37,13 — 12: vgl. Hi 4,20; 20,7.

153: Aus der neunten Makame. חֶבֶר הַקֵּינִי muß Gedichte machen, die mit einem aufgegebenen Bibelverse endigen — 1: Mi 6,8 — 2: Nu 23,7; B ויען ויאמר — 3: vgl. Am 4,12 — 4: vgl. Jes 40,22; 51,13; Zach 12,1 — 5: B השיר für הסוד — 6: Ri 4,8 — 7: wie Anm. 2 — 8: vgl. Jes 51,9 — 9: vgl. Ps 22,15.

c.

וַיַּעַן הַשְּׁנַיִם־עָשָׂר וַיֹּאמֶר לוֹ: אִם תִּכְסֹף לְהַלְבִּישׁ שִׁירְךָ סוּת נֹעַם כְּמַדּוֹ[10] — עֲשֵׂה שִׁיר יְהִי סֹפוֹ לֹא־טוֹב הֱיוֹת הָאָדָם לְבַדּוֹ[11]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[12]:

-⏑-- -⏑-- -⏑--
--- -⏑-- -⏑--

חָכְמָה לְרֹאשׁ אַנְשֵׁי יְקָר הִיא נֵזֶר   הַרְחֵק יְקָר תֵּבֵל וּבָהּ תֵּעָזֵר

בָּחַר אֱלֹהִים בָּהּ וְשָׁת לֹא־טוֹב הֱיוֹת   אָדָם לְבַדּוֹ אֶעֱשֶׂה־לּוֹ עֵזֶר:

154. Der böse Trieb an die Seele.

-⏑-- -⏑-- -⏑--

נֶפֶשׁ יְקָרָה אֵיךְ בְּשִׂכְלֵךְ תִּבְטְחִי   גִּילִי וְחֶלְקֵךְ מְזֻמָּן אַל־תִּשְׁכְּחִי

כִּי אַחֲרֵי־מוֹתֵךְ כְּאֶפֶס תִּהְיִי   לֹא תִשְׂמְחִי יוֹתֵר וְלֹא תֵאָנְחִי

אֶתְמוֹל הֲיָשׁוּב אַחֲרֵי־לֶכְתּוֹ וְכֵן   אִישׁ אַחֲרֵי־מוֹתוֹ לְעוֹלָם לֹא יְחִי

אָכֵן בְּעוֹדֵךְ בַּגְּוִיָּה שֹׁכְנָה   אָז תּוּכְלִי לַעְלוֹז וּבָהּ אָז תִּשְׂמְחִי

5 אָז תּוּכְלִי טוֹבָה לְעַצְמֵךְ לַעֲשׂוֹת   לָכֵן בְּעִסְקֵי רִיק וְשָׁוְא אַל תִּבְטְחִי

לָמָּה נְוֵה מָשׂוֹשׂ וְשַׁלְוָה תִסְגְּרִי   אַךְ שַׁעֲרֵי יָגוֹן לְנַפְשֵׁךְ תִּפְתְּחִי

הָרֹצְחִים הֵמָּה בְּבַרְזֶל הֹרְגִים   וּבְלִי כְלִי נַפְשֵׁךְ עֲנִיָּה תִרְצְחִי

תֵּבֵל נְוֵה תַעֲנוּג וְלָמָּה מִנְּוֵה   הַתַּעֲנוּג אֶל־הַמְּצוּקִים תִּבְרְחִי

שִׂכְלֵךְ נְתָנֵךְ תּוֹךְ כְּלוּא הַמַּאֲסָר   לָכֵן עֲנִיָּה סֹעֲרָה הִתְפַּתְּחִי

10 שִׂמְחִי בְּטֶרֶם מִנְּוָתֵךְ תֵּצְאִי   גִּילִי מְאֹד טֶרֶם אֲשֶׁר תִּלָּקְחִי

הָאֵל עֲלֵי־כָל־הַבְּרוּאִים יַחֲלֹק   טוּבוֹ וְלָכֵן מַהֲרִי חֶלְקֵךְ קְחִי

מִנְעִי יְחִידָה מִבְּכִי קוֹלֵךְ וְנַפְ־   שֵׁךְ מִנְּשׂוֹא עָמָל וְרַגְלֵךְ מַדְּחִי

אִם תַּעֲלִי מִבּוֹר עֲנוּתֵךְ תִּגְבְּהִי   אִם תֵּצְאִי מִתּוֹךְ חֲשֵׁכִים תִּזְרְחִי

כִּי אַתְּ בְּתוֹךְ גּוּפֵךְ כְּמוֹ כוֹכָב וְעֵת   מוֹתֵךְ תְּהִי בִשְׁאוֹל לְכָל־רֶגֶל סְחִי

15 אַךְ אַחֲרֵי־צֵאתֵךְ דְּעִי כִּי לֹא לָעַד   לָךְ יֹאמְרוּ בֹּאִי וְתוֹךְ גּוּפֵךְ פְּחִי:

155. Lobpreis eines schönen Mädchens.

--⏑ ---⏑ ---⏑

צְבִיַּת חֵן לְבָנָה כַּלְּבָנָה   שְׂעָרָהּ עַל־מְאוֹר לֶחְיָהּ עֲנָנָה

קְצָת הַחֵן לְבַד לָקְחוּ עֲלָמוֹת   וְלָהּ כָּל־הַיְּפִי הָיָה לְמָנָה

כְּאִלּוּ קִנְּאוּ אוֹרִים לְיָפְיָהּ   וְלִלְחוֹם שָׁלְפוּ חֶרֶב שְׁנוּנָה

10: vgl. Ps 109,18 — 11: Gen 2,18 — 12: wie Anm. 2.

154: Aus der dreizehnten Makame, in der Seele, Körper und Verstand mit einander streiten — 2a: vgl. Jes 41,12 — 2b: B יָתֵר für יוֹתֵר — 3a: vgl. Ps 90,4 — 5b: A liest gegen das Versmaß תטריחי für תבטחי — 9b: Jes 54,11; 52,2 — 10b: vgl. 2 Kö 2,9 — 12a: vgl. Jer 31,15 — 12b: vgl. Ps 116,8 — 13b: A תזיחי für תִּזְרְחִי, vgl. Brody in Zeitschr. für hebr. Bibliogr. IV (1900) S 69. In B fehlt der Vers — 13: B liest כְּמוֹ כוֹכָב בְּתוֹךְ גּוּפֵךְ — 15b: vgl. Ez 37,9.

155: Aus der zwanzigsten Makame: Makame der sieben Jungfrauen — 1b: A und B haben vor שערה ein ו, da aber Ḥarîzî sonst die regelmäßigen Formen von שֵׂעָר verwendet, ist es wohl zu streichen.

וְכוֹכְבֵי רוּם כְּלַהֲבֵי הַחֲנִיתוֹת   וְהַסַּהַר כְּסֹחֵרָה וְצִנָּה

5 וְאִלּוּ אִישׁ אֲסִיר שֵׂיבָה יְשׁוּרֶהָ   יְהִי שָׁב מִזְּמַן זֹקֶן לְעֶדְנָה

שְׂפָתָהּ צוּף וְלֶחְיָהּ מָן וְרַקָּהּ   כְּטַל אוֹרַת וּפָנֶיהָ כְּגַנָּה

וְהָיָה הַיֳּפִי נֹדֵד וְגֹלֶה   עֲדֵי־פָּגַע מְעוֹנוֹ בָהּ וְחָנָה

לְאוֹרָהּ נָהֲרוּ עִוְרִים חֲצוֹת לֵיל   וְנִשְׁמַע מִלְּשׁוֹן אִלֵּם רְנָנָה

וְאִלּוּ יֶחֱזֶה יָפְיָהּ חֲכַם לֵב   עֲזָבַתְהוּ בְּלִי שֵׂכֶל וּבִינָה

10 וּבָהּ כָּל־הוֹד וְכָל־כָּבוֹד מְחֻבָּר   וְכָל־יֹפִי וְאֵין קֵץ לַתְּכוּנָה

וְאֵיכָה תִדְרְשׁוּ עֵרֶךְ לְיָפְיָהּ   וְהוּא נֶעְדָּר בְּכָל־עִיר גַּם מְדִינָה

וְאִם תֹּאמְרוּ הֲכִי כָזֶה רְאִיתֶם   דְּעוּ כִּי לֹא רְאִיתֶם כָּל־תְּמוּנָה׃

156. Hymnus auf das Grab Ezechiels.

–⏑– –⏑––– –⏑– –⏑––
–– –⏑––– –⏑– –⏑––

קֶבֶר נְבִיא הָאֱמֶת אַשְׁרָיו וְאַשְׁרֶיךָ   שָׁלוֹם בְּחֵילֵךְ וְשָׁלוֹם מֵעֲבָרֶיךָ

אַתָּה כְּגוּף רַק יְחֶזְקֵאל הוּא לְבַד נַפְשְׁךָ   אוֹ אַתְּ כְּשַׁחַק וּבֶן־בּוּזִי מְאוֹרֶךָ

יוֹמָם בְּנֵי אִישׁ יְשַׁחֲרוּךָ וּבַלַּיְלָה   יִתְדַּפְּקוּ מַלְאֲכֵי אֵל עַל־שְׁעָרֶיךָ

כִּי הַשְּׁכִינָה שְׁכֵנָה לָךְ עֲדֵי־נִתְּנָה   סִפָּהּ בְּסִפָּךְ וְחַדְרָהּ בַּחֲדָרֶיךָ

5 קִבְרָךְ צְרוֹר מֹר וְאִם יַסְתִּיר אֱנוֹשׁ זִכְרָךְ   נִכַּר דְּרוֹר בְּשִׁמְךָ מִתּוֹךְ צְרוֹרֶךָ

אֹמַר לְדֹרֵךְ עֲפַר אַרְצָךְ וְאַדְמָתְךָ   שַׁל־נַעֲלַיִם וְשַׁק מִדְרַךְ אֲשׁוּרֶיךָ

יִתְפָּאֲרוּ הַמְּלָכִים עֵת אֲשֶׁר יֵרְדוּ   מִמַּרְכְּבֹתָם לְלַחֵךְ אֶת־עֲפָרֶךָ

נָמֵר הֲלֹא עִם־גְּדִי יִרְבַּץ סְבִיבֵךְ עֲדֵי   פֶּה חָסְמוּ מִטְּרָף־טֶרֶף כְּפִירֶיךָ

גּוֹיִם אֲשֶׁר כִּחֲשׁוּ בָאֵל וְלֹא יָדְעוּ   בָרֵא יְעִידוּן וְיַכִּירוּ יְקָרֶךָ

10 כֹּהֵן וְנָבִיא הֲיֵשׁ מַעְלָה כְּמַעֲלָתְךָ   אַתָּה כְמֶלֶךְ וְיִרְאַת אֵל כְּתָרֶיךָ

הַלֵּב אֲשֶׁר הַשְּׁכִינָה שָׁכְנָה־בּוֹ תְהִי   קָדוֹשׁ וּבָרוּךְ בְּפִי מִקְהַל בְּחִירֶיךָ

מוֹצָא דְּבַר אֵל וּמַעְיָן לַתְּעוּדָה וּמִ־   קּוֹר לַנְּבוּאָה יְהִי בָרוּךְ מְקוֹרֶךָ

חֹשֶׁן אֱמוּנָה עֲלֵי־לוּחַ לְבָבְךָ וּבוֹ   סוֹדוֹת אֱלֹהִים בְּתֻמֶּיךָ וְאוּרֶיךָ

זִיו הַקְּדֻשָּׁה עֲלֵי־מִצְחָךְ כְּמוֹ צִיץ וְשָׁם   דִּבְרֵי אֱלֹהִים מְמֻלָּאִים בְּטוּרֶיךָ

4a: B כְּלַהֲבַת חֲנִיתוֹת — 4b: vgl. Ps 91,4 — 5b: B זקנה — 6b: vgl. Jes 26,19 — 8a: vgl. Ps 119,62; לֵיל, Status constr. für abs. wie öfter — 8b: vgl. Jes 35,6 — 10: יֹפִי Pausalform wegen des Versmaßes gewählt; לַתְּכוּנָה, A u. B לתבונה, vgl. jedoch Nah 2,10; vgl. DB. II p 276 Nr. 54 Z. 9—10 — 11b: vgl. Est 8,17; A גוי für עיר, vgl. Est 8,11 — 12b: Deut 4,15.

156: Der Hymnus ist entnommen der 35. Makame, in der zuerst das Grab ʿEzrâs, dann das des Ezechiel besungen wird. Über den Ort dieser beiden Gräber vgl. Albrecht, Ḥarîzîs Leben etc. S 39ff. — 1b: vgl. Ps 122,7; 1 Kö 5,4 – 2: אַתְּ (auch Nu 11,15 u. öfter) für das masc. — 3a: vgl. Ps 42,9 – 4b: vgl. Ez 43,8 — 5a: vgl. Hohel 1,13 — 5b: vgl. Exod 30,23 — 6b: A נעלך und das Zeichen, daß etwas ausgefallen ist; B נעליך. Diese Lesart ist durch Exod 3,5 in den Text gekommen. A וסך für וְשַׁק (imp. von נשק) — 7b: vgl. Jes 49,23 u. öfter — 8a: vgl. Jes 11,6 — 8b: vgl. Ez 19,3 u. öfter – 9a: vgl. Jer 5,12; Hi 31,28 – 12b: Prov 5,18 – 13–14: vgl. Exod 28,17. 29. 30. 36. 38.

15 כָּל־עֵת לְשׁוֹן הַנְּבוּאָה הִיא תְשִׂיחֶךָ בְּהָ־   קִיץ גַּם בְּמַרְאוֹת וְאִם תִּישַׁן תְּעִירֶךָ
אַשְׁרֵי־אֲדָמָה נְשָׂאַתְךָ בְחַיִּים וְאַשְׁ־   רֵי בֵית מְלוֹנְךָ בְּעֵת נוּחֲךָ בְּקִבְרֶךָ
אַשְׁרֵי חֲסִידָה יְלָדַתְךָ וְאֹמְנוֹת אֲמָ־   נוּךָ בְחֵיקָם וְהוֹרֶיךָ טְהוֹרֶיךָ
נַפְשְׁךָ בְּכֵם יָהּ וְזִיו הוֹדוֹ סְבִיב קִבְרְךָ   תִּשְׁכֹּן דְּבִירוֹ וְהוּא יִשְׁכֹּן דְּבִירֶךָ
כִּי מַלְאֲכֵי יִצְרְךָ הִתְחַבְּרוּ בָךְ כְּאִ־   לּוּ אַתְּ אֲחִיהֶם וְהֵם כֻּלָּם חֲבֵרֶיךָ
20 לוּ נִכְתְּבוּ מַחֲמַדֶּיךָ וְרֹב צִדְקְךָ   קָצְרוּ מְרוֹמִים הֱיוֹת מִקְצַת סְפָרֶיךָ
קָדוֹשׁ מְקוֹמְךָ וְגַם קָדוֹשׁ הֲדֹמְךָ וְסָ־   בִיב לָךְ קְדֻשָּׁה וְכָל־רַע לֹא יְגָרֶךָ
לוּלֵי יְמִין אֵל אֲשֶׁר תַּרְחִיב מְקוֹם נוּחֲךָ   צָרוּ אֲדָמוֹת לְהָכִיל אֶת־הֲדָרֶיךָ
הַמָּוְתָה שָׁלְטָה עַל־כָּל־בְּנֵי אִישׁ וּפְגָ־   רֵיהֶם תְּכַלֶּה וְלֹא־שָׁלְטָה בְּפִגְרֶךָ
מִיּוֹם עֲלוֹת נַפְשְׁךָ לֹא־נָס הֲדַר לֶחֱךָ   יִבְלוּ הֲרָרִים וְלֹא־יִבְלוּ יְצָרֶיךָ
25 נִגְלָה בְמַרְאוֹת לְךָ מַלְאַךְ אֱלֹהִים בְּמֶרְ־   כָּבָה וְחַיּוֹת יְעוֹפְפוּן מֵעֲבָרֶיךָ
וּדְמוּת פְּנֵיהֶם פְּנֵי אָדָם וְאַרְיֵה לְיָ־   מִין גַּם שְׂמֹאל שׁוֹר וּמֵאָחוֹר נְשָׁרֶיךָ
בָּאתָ בְּמַרְאוֹת אֱלֹהֶיךָ לְבִקְעָה אֲשֶׁר   מָלְאָה עֲצָמוֹת וְהֵם גֶּזַע גְּבָרֶיךָ
וַיְצַוְּךָ אֵל לְהַחְיוֹתָם בְּרוּחַ דְּבַר   פִּיךָ וְחָיוּ בְּעֵת יָצָא דְבָרֶךָ
וַיְהִי לְמוֹפֵת וְאוֹת כִּי כֵן יְחַיֶּה אֱלֹ־   הִים הָרְפָאִים בְּקוּמְךָ מֵעֲפָרֶךָ
30 גַּם עוֹד יְחַדֵּשׁ שְׁמֵי שַׁחַק וְיַעֲלוּ יְשֵׁ־   נִים מִשְּׁאוֹל יוֹם עֲלוֹתְךָ מִקְּבָרֶיךָ
מִסּוֹף סְפָרַד וְנוֹף צָפוֹן וּמִיַּרְכְּתֵי   הַמַּעֲרָב יֵלְכוּ עִוְרִים לְאוֹרֶךָ
אִם נִכְסְפוּ הַנְּפָשִׁים אֶל־נְוֵה אֹהֲבָם   נַפְשִׁי מְאֹד כָּלְתָה לִנְוֵה מְגוּרֶיךָ
אַחְלַי וְאָגוּר יְמֵי חַיַּי בְּבֵיתְךָ וְאַשְׁ־   רֵי אִישׁ תְּקָרֵב וְיִשְׁכֹּן בַּחֲצֵרֶיךָ
עֶבֶד לְךָ מִסְּפָרַד בָּא לְהִשְׁתַּחֲווֹת   יִסֹּב סְבִיבְךָ וְהוּא דֶלֶת לְצִירֶךָ
35 אִם נֶחְלְקָה אַהֲבָתְךָ עַל־בְּנֵי עַמְּךָ   לִי פִּי שְׁנַיִם כְּמוֹ בִנְךָ בְכֹרֶךָ
וַיִּמְשְׁכוּנִי עֲבֹתוֹת אַהֲבָתִי לְךָ   וַיִּקְשְׁרוּנִי חֲבָלִים בַּאֲסִירֶיךָ
רִשְׁפֵּי אֲהָבִים לְבָבִי בַּעֲדָךְ שָׂרְפוּ   כִּפְתִיל נְעֹרֶת וְלֹא הִמְסוּ אֲסוּרֶיךָ
שִׁפְעַת דְּמָעַי כְּדָם תְּאָדֵם וּבִנְהַר כְּבָר   לוּלֵי קְדֻשָּׁתְךָ אָדְמוּ נְהָרֶיךָ
אֵין לִי תְשׁוּרָה אֲשֶׁר תֵּאוֹת לְךָ רַק לְהַמְ־   תִּיק אֶת־לְשׁוֹנִי בְּצוּף שִׁמְךָ וְזִכְרֶךָ
40 יַעְמֹד אֱלֵי־עַבְדְּךָ יוֹם יַעֲמֹד נֶגְדְּךָ   גֹּדֶל זְכוּתְךָ וְצִדְקָתְךָ וְיָשְׁרֶךָ
וֶהְיֵה לְמֵלִיץ לְאֵל צוּר יִצְרְךָ בַּעֲדוֹ   אוּלַי יְרַפֵּא מְזוֹר לִבּוֹ מְזוֹרֶךָ
מִקְצֵה אֲרָצוֹת בְּקוֹל יִצְעַק וְיִקְרָא־לָךְ   קֶבֶר נְבִיא הָאֱמֶת אַשְׁרָיו וְאַשְׁרֶיךָ׃

15: vgl. Prov 6,22; Zach 4,1 — 18a: vgl. Exod 17,16 — 21a: In B steht erst הֲדֹמְךָ und dann מְקוֹמְךָ — 21b: vgl. Ps 5,5 — 24a: vgl. Deut 34,7 — 24b: vgl. Hi 14,18 (יִבּוֹל von נבל); Ps 49,15 (יְצָרֵי = וצורם Hi 17,7) — 25—26: vgl. Gen 35,7 u. Ez Kap 1, bes. Vers 10 — 27—29: vgl. Ez Kap 37 — 29: B אותות כי für אות כי כן — 30a: vgl. Jes 65,17; A & B שְׁמוֹ für שְׁמֵי — 31b: vgl. Jes 60,3 — 32: vgl. Ps 84,3; B אוהבים — 33: vgl. Ps 65,5 — 34b: A & B והיא; vgl. Prov 26,14 — 35: vgl. Deut 21,17; Exod 4,23 — 36: vgl. Hos 11,4; B אַהֲבַי (l. אֲהָבַי) für חֲבָלִים — 37b: vgl. Ri 16,9; 15,14. — 38a: B תארם; A & B בדם, כרם mit Brody, Zeitschr. f. hebr. Bibl. IV (1900) S 69; für וּבִנְהַר ist vielleicht וְכִנְהַר zu lesen — 41b: vgl. zu Nr. 4 Z. 16cd.

157. Sehnsucht nach Zion.*)

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

לְצִיּוֹן שָׁאֲפָה נַפְשִׁי וְרוּחִי הֱיוֹת בָּהּ כָּל־יְמֵי חַיַּי מְנוּחִי
בְּחֶשְׁקָהּ יִנְעֲמוּ לִי הַתְּלָאוֹת וְאֶתֵּן בָּהּ לְמַכִּי רֹאשׁ וְלֶחִי
וְלֹא אֶתְאַו לְבִלְתָּהּ כָּל־יְמוֹתַי עֲדֵי־אֶגְוַע וְנָס כֹּחִי וְלֵחִי
וְאֵיךְ אֶכְסֹף לְטוּב רֹקְחֵי בְשָׂמִים וְהִיא בָשְׂמִי וְטוּב רִקְחִי וְרֵיחִי
5 אֲחֹנֵן אֶת־עֲפָרֶיהָ בְּכָל־עֵת עֲדֵי־יַשְׁאִיר עֲפָרָהּ אוֹת בְּמִצְחִי
עֲפָרָהּ אֶעֱשֶׂה מַרְפֵּא לְנִגְעִי וְאֶמְרַח עַל־שְׁחִין לִבִּי וְיֶחִי׃

158. Der Wein.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

וְכָל־חָדָשׁ מְאֹד יֶעֱרַב וְיִנְעַם וְעֵת יִבְלֶה יְקוּצוּן בּוֹ נְפָשִׁים
וְיַיִן כָּל־אֲשֶׁר יִבְלֶה וְנוֹשָׁן מְשַׂמֵּחַ אֱלֹהִים וַאֲנָשִׁים׃

159. Der Wohltäter.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

נְדִיב הַלֵּב אֲשֶׁר הֶעְשִׁיר בְּנֵי אִישׁ וְלֹא נִמְצָא בְיָמָיו דַּל וּמִסְכֵּן
שְׁתֵּי יָדָיו שְׁתֵּי צָרוֹת מְקַנְאוֹת וְזֹאת תֵּיטִיב וְהַשֵּׁנִית תְּתַכֵּן
בְּעֵת תִּגְמֹל נְדָבוֹת יַד יְמִינוֹ תְּקַנֵּא הַשְּׁנִיָּה לַעֲשׂוֹת כֵּן׃

160. Die Seele.

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

חֹנָה וְנִסְגֶּרֶת בְּבוֹר גְּוִיָּה מִיּוֹם חֲנֹתָהּ נִצְּלָה עֶדְיָהּ
רָמָה וְתִתְחַבֵּר אֱלֵי־רִמָּה מִי יַעֲרֹךְ דָּפְיָהּ לְרֹב יָפְיָהּ
יוֹם פָּשְׁטָה הַגּוּף אֲזַי לָבְשָׁה עֶדְיָהּ וְהֵסִירָה כְּסוּת שִׁבְיָהּ
זוֹרְחָה כְּשֶׁמֶשׁ עֲלוֹתָהּ מִבֵּית כֶּלֶא נְוֵה חֹשֶׁךְ וּמַאְפֵּלְיָה
5 יְצָרָהּ בְּשַׁחַק הִלְּלָה כִּי־כֵן כֹּל הַנְּשָׁמָה שָׁם תְּהַלֵּל יָהּ׃

157: 1a: שָׁאַף mit לְ nicht biblisch — 1b: vgl. Ps 132,14 — 2b: B לְמַכֵּה, aber vgl. Klgl 3,30 — 3a: „Nicht begehre ich etwas außer ihr"; A אֶתְאַב — 3b: vgl. Deut 34,7 — 4: vgl. 1 Chron 9,30; B ועת für ואיך. Der Vers steht in B hinter 5 — 5: vgl. Ps 102,15; A אבניה für עֲפָרָהּ — 6b: vgl. Jes 38,21.

159: Die Überschrift in A וְעָשִׂיתִי לְאִישׁ נָדִיב שָׁלַח לִי מִנְחָה — וּבְיוֹם הַשֵּׁנִי כָּפַל לִי הָאֲרוּחָה trägt zum Verständnis des Epigramms bei — 2a: צָרוֹת, Sing. צָרָה, Nebenfrau, 1 Sam 1,6. B בְּצָרוֹת für שְׁתֵּי צָרוֹת, (vielleicht ist כְּצָרוֹת gemeint; für מְקַנְאוֹת wäre dann הַמְקַנְאוֹת zu lesen).

160: 1a: vgl. zu Nr. 118 v. 11a — 1b: vgl. Exod 33,6 — 2a: A u. B כִּימָה für רִמָּה, vgl. Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. IV (1900) S 71 — 2b: Das Suff. in דָּפְיָהּ bezieht sich auf רִמָּה, dasjenige in יָפְיָהּ auf die Seele (רָמָה) — 3b: vgl. Deut 21,13 — 4: vgl. Jes 42,7 — 5b: vgl. Ps 150,6.

---

*) 157—160 sind der fünfzigsten Makame entnommen, die nur eine lose Sammlung von Epigrammen enthält.

Wörterverzeichnis.*)

אָב. אַב הֲמוֹן גּוֹיִם, אַב הֲמוֹנִים, אַב הָמוֹן Abraham. In Zusammensetzungen wie אֲבִי מוּסָר, Vater der Bildung, אֲבִי יֹשֶׁר, Vater der Redlichkeit u. dgl., vgl. unter אָח. אָבוֹת Erzväter.

אִבּוּד Vernichtung.

אֶבַח Klinge des Schwertes.

אֵבֶר, Plur. mit Suff. אֲבָרַי, Glied.

אגד binden, verbinden. Part.fem. אֹגֶדֶת.

אֲגַף, Dual אֲגַפַּיִם, Flügel (Seiten).

אֵד, Plur. אֵדִים, Dunst, Nebel.

אדב, V machen, daß etwas zerfließt.

אֱדוֹם Kastilien, das christliche Spanien; בַּת־אֱדוֹם Christenheit.

אַדִּירִירוֹן, Bezeichnung für Gott; s. zu Nr. 139, 19.

אָדָם = אֲדָמָה, das Irdische, vgl. Anm. zu 51, 22a; אָדָם הַקַּדְמוֹנִי 'Âdâm, vgl. Anm. zu 1, 1.

אֶדֶן, Plur. mit Suff. אֲדָנַי, Erde, vgl. Anm. zu 7, 23.

אדר, III in der Bedeutung der biblischen V Form: verherrlichen, Part. fem. מְאַדֶּרֶת; IV מְאָדֶּרֶת geschmückt.

אַהַב, Plur. אֲהָבוֹת, Liebe.

אהל, V יַאֲהִילוּן zelten, wohnen; nach älteren Erklärern biblisch.

אַהֲרֹנִים 'Aharôniden, Söhne des 'Aharôn.

אַוָּה Eßlust (bibl. allgemein: Gelüste), mit Suff. אַוָּתִי, vgl. Anm. 37 zu 149.

אֲוִיר aer, ἀήρ, Luft.

און Frevel, = אָוֶן, bibl. nur mit Suff.

אָוֶן Nichtigkeit.

אוֹפַן, Plur. אוֹפַנִּים, Rädergestaltige, eine Engelklasse; vgl. die Anm. zu 148, 34.

אוץ, הָאִיצוּ Imp. der V Form, in der Bedeutung der biblischen I: eilen.

אוֹת Buchstabe, Plur. אוֹתִיּוֹת.

אֶזְרָח Abraham, vgl. Anm. zu 46, 33a; nichtbibl. Plur. אֶזְרָחִים Bäume.

אָח Freund im Sinne des arab. صَاحِب, besonders in Zusammensetzungen wie אֲחִי עֵצָה (Berater), אֲחִי מוּסָר (Gebildeter), אֲחִי כֶסֶל (Tor), אֲחִי תֹם (Frommer, Redlicher) u. dgl. In ähnlichem Sinne findet man solche Zusammensetzungen mit אֲבִי u. מְתֵי. אֲחִי עֲנָר = אֶשְׁכֹּל = (appellat.) Traube, als Vater des Weines bezeichnet, 56, 7.

אחד VII sich vereinigen.

אַחְלָמָה Name eines Edelsteins, nichtbibl. Plural אַחְלָמוֹת.

אחר VII sich versäumen, sich verzögern.

---

*) In dieses Verzeichnis sind aufgenommen alle nichtbiblischen Wörter, alle biblischen Wörter mit im Nhbr. veränderter Bedeutung, solche Hauptwörter, deren Einzahl oder Mehrzahl in der Bibel nicht vorkommt, und die Zeitwörter mit nichtbiblischen Stammformen. Letztere sind durch die Zahlen von I–VII bezeichnet. — Stellennachweis erfolgt unter Angabe der Nummern und der Verse, bezw. der Zeilen.

אַיֵּה wohin?
אֵיזֶהוּ welcher?
אָיֹם furchtbar (bibl.); אֲיֻמָּה Israel, vgl. Anm. zu 45,22 u. 136,1a; אֲיֻמִּים die Furchtbaren, Engel.
אַיִן das Nichtseiende; אֵינִי 29,10 = bibl. אֵינֶנִּי.
אַיִן wo? bibl. nur in Verbindung mit מֵ.
אִיָּר Name des zweiten Monats.
אִישׁ תָּם, s. תָּם.
אֵיתָן Abraham; אֵיתָנִים, mit Suff. אֵיתָנַי die Starken, die Erzväter, vgl. Anm. zu 73,16b.
אִלּוּ, mit כְּ, כְּאִלּוּ als ob, als wenn.
אֶלִיסָאנָה n. pr. Lucena.
אַלְמְרִיָּה n. pr. Almeria.
אָלֶף der Buchstabe 'Âlef.
אֹם = לְאֹם Volk, Nation.
אָמָה Magd = Hagar; בֶּן־הָאָמָה Ismael (Araber, Muhammedaner), auch Plur. בְּנֵי־הָאָמָה.
אָמוֹן Bezeichnung für die Tôrâ.
אֱמוּנִים die Getreuen, die Erzväter.
אָמִיר Wipfel, nichtbiblischer Plural אֲמִירִים.
אֲמִירָה Rede, Gebet.
אָמֵל, Plur. אֲמֵלִים, verwelkend, schwach, ohnmächtig.
אמץ IV gestärkt werden.
אָמֵת wahrlich.
אָנוּשׁ, Pl. אֲנוּשִׁים, schwerkrank.
אֲסוּפָה das Dahinschwinden, die Vernichtung.
אָסַר verbieten.
אַף, mit Suff. אַפָּהּ, Angesicht.
אַפֶּדֶן, mit Suff. אַפַּדְנוֹ, Himmel (Palast Gottes).
אָפַל untergehn, dunkel werden; V dunkel machen.
אֶפֶס, Plur. mit Suff. אַפְסֶיךָ, Enden der Erde (bibl. mit אֶרֶץ).
אַפִּרְיוֹן Tempel zu Zion.
אצל II emaniert werden.
אֶצְעָדָה Armband, nichtbibl. Plur. אֶצְעָדוֹת.
אֹקְיָנוֹס ὠκεανός, Ocean, Weltmeer.

אֶרְאֶלִּים eine Engelklasse, siehe Anm. zu 148,1a.
אָרַג (Gedichte) verfassen, vgl. Anm. zu 23,35.
אֲרוּסָה Verlobte.
אָרוּשׂ Verlobter, Pl. אֲרוּשִׂים, das Brautpaar.
אֹרַח (bibl.), Plur. mit Suff. אָרְחֹתַי, Weg, Pfad.
אֲרֻחָה Unterhalt, nichtbiblisch. Plur. אֲרֻחוֹת.
ארך II lang gemacht werden; V ein Wort gedehnt, langgezogen aussprechen.
אֲרָקִים Erde.
ארר IV Particip: verflucht.
אֵשׁ Feuer, nichtbibl. Pl. אִשִּׁים.
אַשְׁבִּילְיָה n. pr. Sevilla.
אָשֵׁדָה, Plur. אֶשְׁדוֹת, Fundament, doch siehe Anm. zu 143,19.
אִשּׁוֹן Pupille, siehe Anm. zu 115,4.
אֶשְׁכָּר Tribut, nichtbiblischer Plural אֶשְׁכָּרִים.
אַשְׁמָן Finsternis, dunkler Ort, bibl. nur Pl. אַשְׁמַנִּים, vgl. Anm. zu 128a,5.
אַשָּׁף, Beschwörer, bibl. nur Plural; vgl. jedoch Dan 2,10.
אַת das unbestimmte Wesen, siehe Zusätze u. Berichtigungen zu 45,10.

באר III hell machen, 9,12; vortragen, 1,3.
באשׁ VII mit בְּ, biblisch mit עִם, verächtlich umgehen mit.
בְּאֹשׁ, Plur. בְּאֻשִׁים, Unkraut.
בָּבָה, Plur. בָּבוֹת, Augapfel, siehe Anm. zu 115,4.
בדד, Part. pass. בְּדוּדִים, vereinsamt, fern von etwas; auch metaph. für Israel, vgl. Anm. zu 7,40.
בְּדִיקָה Untersuchung.
בדל, Part. pass. בָּדוּל, geschieden.
בְּדֹלַח Bdellium, Perle; bildlich für „Tränen“, siehe Anm. zu 74,2, und für „Zähne“, 79,9; nichtbiblischer Plural בְּדֹלָחִים.

בָּדַק untersuchen; II untersucht werden, durchsucht werden.
בושׁ VII sich schämen.
בַּחַל Ekel.
בטל III aufheben, als nichtig erklären.
בָּטֵל, f. בְּטֵלָה, Pl. בְּטֵלִים, leer, nichtig.
בִּיאָה Kommen, Einzug.
בִּין Wissen, Erkenntnis.
בֵּין zwischen (bibl.), mit Suff. בֵּינֵימוֹ.
בַּיְשָׁן der Schüchterne.
בכה III zum Weinen bringen.
בְּכוֹר, auch בֶּן־בְּכוֹר, בְּנֵי בְכֹרִי Israel.
בְּכִיָּה das Weinen, mit Suffix בִּבְכִיָּתָם.
בכר III zum ersten Male gebären (Bedeutung der bibl. V Form).
בֵּן Israel, siehe auch unter אָמָּה, בְּכוֹר, בְּרִית. בְּנֵי עֶלְיוֹן Engel 60,4.
בִּנְיָן dichterische Form, 151,49; nichtbiblischer Plural st. cstr. בִּנְיָנֵי Bauten; בִּנְיָנָיו sein (des Menschen) Bau, 102,5.
בַּעַר Torheit.
בצר, Particip. pass. בְּצוּרָה, unerreichbar; II eingeschlossen werden.
בַּקָּר Kritiker.
בָּרָה die Reine, die Seele.
בָּרוּר klar; Plur. f. בְּרוּרוֹת.
בְּרִיאָה bibl. Unerhörtes; in dieser Bedeutung der nichtbiblische Plural בְּרִיאוֹת, 135,43; in der Bedeutung Geschöpfe, 135,27.
בְּרִית in der Verbindung בְּנֵי הַבְּרִית Israel.
ברך, Pt. fem. בֹּרֶכֶת, knieend.
בֶּרֶךְ Lobpreis.
בְּרָכָה, Plur. בְּרָכוֹת, Segensspruch, Benediktion.
ברר, Part. pass. klar, geläutert; III prüfen.
בשׂר IV durch frohe Botschaft erfreut werden.
בשׁ (בושׁ) zögern (nach älteren Erklärern biblisch), 43,10.
בַּת siehe unter אֱדוֹם u. עֵבֶר; בַּת עַיִן, Plural בְּנוֹת עַיִן, Augapfel.

גאה VII sich erheben, sich überheben.
גָּאוֹן, mit Suff. גְּאוֹנִי, Pl. גְּאוֹנִים, bibl. Hoheit, nhbr. ein Titel für die Oberhäupter der hohen Schulen zu Sôrâ und Pum-Bedîtâ (7—11 Jahrhundert), dann Ehrentitel überhaupt: Fürst, Gâôn.
גָּבֹהַּ, Plur. גְּבֹהִים, mit Suff. גְּבֹהַי, Himmel.
גַּבְהוּת Hoheit.
גְּבוּר Stärke.
גְּבוּרָה Allmacht, Bezeichnung für Gott.
גַּבֵּי, bei; גַּבֵּינוּ bei uns.
גבל II begrenzt, eingeschlossen werden; vgl. Anm. zu 3,19c.
גבר IV stark sein; V wachsen, zunehmen (von einer Quelle).
גדד Hitpô. sich einander zugesellen, 56,2 (nach einigen bibl., Jes 5,7).
גדר II נִגְדָּרִים gemauert, vgl. Anm. zu 4,45c.
גָּדֵר, Plur. גְּדֵרִים, Umwallung, Grenze.
גֵּו, mit Suffix גֵּוּוֹ, Körper, nach den Alten bibl., Neuere übersetzen das biblische גֵּו mit „Rücken“.
גֵּוִיָּה = (bibl.) גְּוִיָּה Körper.
גּוֹלָה die Vertriebene, Verbannte, Israel, 64,12.
גַּוָּן Farbe, übertragen: Art und Weise, besonders כְּגוֹן wie die Art = zum Beispiel.
גּוּף Leib, Gestalt.
גזר, Part. pass. גָּזוּר, ausgehauen; II dass., doch auch: öde, 71,7.
גְּזַר דִּין Urteil.
גְּזֵרָה, st.constr. גְּזֵרַת, Teilung, Spaltung; Plur. גְּזֵרוֹת, ausgehauene Wesen.
גַּחַל Kohle.
גֵּט Scheidebrief.
גַּיְאָן n. pr. Jaën.
גַּלְגַּל, st. constr. ebenso, Sphäre; גַּלְגַּל רוּם Himmelssphäre; גַּלְגַּל הַשֵּׂכֶל Sphäre des Intellekts.
גלה III hell erscheinen lassen.

גָּלוּת Exulantenschaft, Exil, nicht bibl. Plural גָּלֻיּוֹת, vgl. 151, Anm. 22.
גָּלַם unvollendet(eig.formlos)gestalten.
גֶּלֶם, Plur. גְּלָמִים, Kleidungsstück.
גִּמַּטְרוֹן Zahlenwert, γεωμετρία, doch vgl. Strack, Einleitung in den Thalmud[3] S 102 und Bacher, exeget. Terminologie I S 127.
גמר II vollendet, beschlossen werden.
גָּנַז verbergen, aufbewahren; II verborgen werden.
גָּעָה schreien (beten).
גַּעַר das Schelten.
גַּעַשׁ das Dröhnen.
גַּעַת, mit Suff. גַּעְתָּהּ, Geschrei (das Beten).
גַּרְגַּר, Plur. st. constr. גַּרְגְּרֵי, Körnchen; גַּרְגְּרֵי שֹׁהַם Kristallkörnchen, bildlich für den Schaum des Weines.
גַּרְגֶּרֶת (גַּרְגָּרֶת) Hals, bibl. nur Plural.
גָּרַד abschaben.
גֵּרוּשׁ, Plur. גֵּרוּשִׁים Ehescheidung.
גֵּרוּת Aufenthalt in der Fremde.
גֶּשֶׁם Körper (= arab. جسم).

דָּאַב verschmachten (auch bibl.); II Part. נִדְאָב verschmachtet.
דִּבָּה Verleumdung (bibl.), nichtbiblisch. Plur. דִּבּוֹת.
דִּבּוּק das Zusammengefügte.
דְּבִיר Tempel; 118,16: Lehrhaus.
דבק II sich anschließen.
דגל III als hervorragend anerkennen, preisen.
דֶּגֶל Fähnlein, Trupp, Schar, mit Suff. דִּגְלִי, Plur. דְּגָלִים, דִּגְלֵי.
דוה II Part. נִדְוָה elend.
דּוּחַ abwaschen, Imp. דִּחָה, siehe Anm. zu 51,5a. VI יוּדְחוּ abgespült werden.
דַּחַק Bedrängnis.
דִּין Recht, Gesetz, Plur. st. constr. דִּינֵי; Art u. Weise 17,21.
דִּירָה Wohnstätte.
דכה IV Part. f. מְדֻכָּה zerschlagen.
דלה III überziehen, belegen.
דַּלּוּת Armut, Elend, Niedrigkeit.

I. דמה IV Part. f. מְדֻמָּה verglichen.
II. דמה II נִדְמֵיתִי, verstummen.
דָּמַם schweigen.
דֶּמַע Träne, st. constr. דְּמַע, mit Suff. דִּמְעִי; Plur. stat. constr. דִּמְעֵי, mit Suff. דְּמָעַי etc.
דִּמְעָה Träne (bibl.); דִּמְעַת כְּרָמִים metaph. für Wein, vgl. 142,2.
דֹּק Himmel.
דַּר Perle, bildl. für Tränen 74,1.
דַּרְעָה n. pr. Darʿâh.
דרר V Inf. לְהַדְרִיר befreien (denom. von דְּרוֹר Freiheit).
דָּרַשׁ vortragen.
דַּרְשָׁן der über eine Schriftstelle eine erklärende Rede hält, Prediger.
דָּת, st. cstr. ebenso, mit Suff. דָּתוֹ, Art, Weise; הַשֵּׂכֶל וְהַדָּת Denken und Glauben, 108,1.

הבר Part. הֹבֵר verbinden, anhäufen, nach einigen älteren Erklärern biblisch (= חֹבֵר).
הִגָּיוֹן Rede, Gebet; mit Suffix הֶגְיוֹנִי.
הֲדֹם, Plur. הֲדֹמִים, Erde, vgl. Anm. zu 114,24b; mit Suffix הֲדֹמָיו Tempel.
הדף II Part. נֶהְדָּף umgestoßen.
הדר III ehren; IV Part. f. מְהֻדֶּרֶת geehrt, verherrlicht.
הוֹדָיָה, Plur. הוֹדָיוֹת, Bekenntnis (der Sünde).
הוֹעֵל Nutzen.
הוֹרִים Väter, Eltern; mit Suffix הוֹרֶיךָ, הוֹרָיו.
הֶלֶה Glanz, mit Suffix הֶלְתְּךָ, vgl. Anm. zu 148,35.
הָלַךְ bibl.; Inf. mit Präf. לֵילֵךְ um zu gehn, 51,22.
הֲלָצוּת frevelhafter Übermut.
הֲנָחָה behagliche Ruhe (vgl. Anm. zu 3,14); Behagen, Pl. הֲנָחוֹת 59,25.
הַרְבֵּה lange (Zeit).

ועד III bestimmen, 43,71; als ewig, ewig lebend erklären, 92,8.
וַעַד Versammlung; בֵּית־הַוַּעַד Tempel.

וְעוֹד Stärke, mit Suff. וְעוֹדְךָ.
וֶרֶד Rose.

זְבֻל (זְבוּל), mit Suff. זְבֻלִי, Himmel.
זָדוֹן Übermut; (aus Übermut begangene) Sünde; Plur. זְדוֹנִים, mit Suff. זְדוֹנַי, זְדֹנָיו; auch זְדוֹנוֹת, mit Suff. זְדֹנוֹתַי.
זָהוֹב goldglänzend.
זָהוּם, Pl. f. זְהוּמוֹת, schmutzig, übelriechend.
זהר glänzen; V leuchten lassen.
זֹהַר Glanz, Strahl; Plur. st. constr. זָהֳרֵי, mit Suff. זָהֳרֵיהֶם.
זִוּוּג Vermählung.
זוֹל Wertloses, Unedles.
זְחַל Furcht.
זִיו Glanz; זִיו הַשְּׁכִינָה Glanz der Gottesherrlichkeit.
זִיק, Plur. זִיקִים (זִקִּים), Dämon.
זָכָה für würdig befunden werden.
זְכוּת, st. constr. זְכוּת, mit Suff. זְכוּתְךָ, Verdienst.
זַכָּה die Lautere, die Seele.
זְמוֹרָה eigentl. Rebe, dann Rebensaft, Wein 74,35.
זְמָם Rat, Gedanke, nichtbibl. Pl. mit Suff. זְמָמָיו.
זמן III bestimmen.
זְמָן Schicksal; תּוֹלְדוֹת הַזְּמָן Schicksalsschläge.
זֶמֶר Gesang, Lied.
זְמָר Gesang (?), 119,1.
זָמִיר Lobgesang, bibl. mit dem Plural זְמִרוֹת, 62 X,16 זְמִרִים.
זנח II verworfen werden.
זָעַךְ, Inf. זְעֹךְ verlöschen.
זָקָן Bart (bibl.); nichtbiblisch. Pl. זְקָנִים.
זְקֵנָה Großmutter, mit Suff. זְקֵנָתוֹ.
זקק III lauter erscheinen lassen.
זרח V aufgehn lassen.
זרם, Pt. pass. f. זְרוּמָה, überschwemmt.

חבה, Part. pass. f. חֲבוּיָה, st. constr. חֲבוּיַת, Verborgenes.

חִבָּה, st. constr. חִבַּת, Liebe.
חִבּוּר das Zusammenfügen, Verbinden.
חֲבוּרָה, st. constr. חֲבוּרַת, Gesellschaft, Verbindung.
חֶבְיוֹן Hülle; nichtbiblisch. Pl. mit Suff. חֶבְיוֹנַי.
חֲבִילָה Haufe, Menge.
חֹבֵל Schiffer; Pl. חֹבְלִים, mit Suff. חֹבְלָיו.
חבר I u. III (Gedichte, Bücher) verfassen; II Part. נֶחְבָּרִים metrisch; IV מְחֻבָּר Poesie in gebundener Form, vgl. Anm. zu 3,38d.
חָבֵר Titel eines im Gesetze Unterrichteten, collega, doctor.
חַבָּר Genosse, bibl. nur Plural, 51,4b.
חֲבַרְבֶּרֶת (חֲבַרְבָּרֶת), Streifen (des Parders); bibl. nur Plur. חֲבַרְבֻּרוֹת.
חֶבְרָה das Beisammensein, 140,40.
חָגַר bibl. umgürten; II Part. Pl. נֶחְגָּרִים umgürtet.
חִדּוּשׁ, Pl. חִדּוּשִׁים, neue Zugaben (zu der Summe, die der Frau kraft des Ehekontraktes als Morgengabe gebührt).
חֶדֶל Erde, mit Suff. חֶדְלִי; 50,22 = חֶלֶד (nach den Alten biblisch).
חדק II נֶחְדָּק dornig, stachelig (denom. von חֵדֶק).
חדר (denom. von חֶדֶר) eindringen, im Innern sein; Part. f. חֹדֶרֶת Gegensatz zu חִיצוֹנָה.
חדשׁ IV erneuert werden.
חוב III verantwortlich machen: תְּחַיְּבֵנִי; IV Part. f. מְחֻיֶּבֶת wozu man verpflichtet ist, schuldig.
חוֹב Vergehen, Schuld, Verschulden (Sünde); bibl. in anderem Sinne (Geldschuld).
חוֹבָה dass.
חוּג Erde.
חוּט Faden (bibl.); nichtbibl. Plur. stat. constr. חוּטֵי.
חִזָּיוֹן Vision (bibl.); nichtbibl. Plur. mit Suff. חֶזְיוֹנַי.
חֲזִיר Schwein (bibl.); nichtbibl. Pl. חֲזִירִים.

חַזָּן (eigentlich Aufseher), Vorbeter.
חזק V mit טוֹבָה verdanken, als Verdienst anrechnen; VI Part. מֻחְזָק bestätigt, giltig.
חָזַר sich umwenden, zurückkehren, umkreisen.
חטא III in der Bedeutung von I: sündigen.
חַיָּה tiergestaltiger Engel; mit Suff. חַיָּתְךָ, Plural חַיּוֹת.
חִיל als kräftig preisen.
חִילָה Furcht, Schrecken; mit Suff. חִילָתְךָ.
חִין Gebet.
חִיצוֹנִי äußere; Plur. f. חִיצוֹנִיּוֹת.
חכם, הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה die intellectuelle Seele, vgl. Anm. zu 22,39; יְחִידָה הַחֲכָמָה dass.
חֲלוּשָׁה Schwäche.
חָלַט entströmen lassen, hinfließen lassen.
חֵלֶךְ Armer, Elender.
חֹלֵף (Pt. von חלף), Pl. חֹלְפִים Vorfahren, f. חֹלְפָה, Plur. חֹלְפוֹת, vergangene Ereignisse.
חֵלֶף bibl. nur als Präposition gebraucht: anstatt; Wechsel: בְּאֵין חֵלֶף ohne Abwechselung, ohne aufregende Vorkommnisse.
חלץ V erretten.
חֵלֶק Israel, mit Suff. חֶלְקְךָ, s. Anm. zu 43,46; Plur. חֲלָקִים Zeitteilchen, Minuten.
חלש II geschwächt werden.
חָמַד beneiden; Part. f. חֹמֶדֶת, Plur. mit Suff. חֹמְדָיו.
חֶמֶד, mit Suff. חֶמְדּוֹ, Begehren.
חָמוּד Sohn, vgl. Anm. zu 125,21a.
חַמָּן Sonnengötze, bibl. nur Plural.
חֶמֶר Wein, vgl. Anm. zu 3,5a.
חֹמֶר Lehm, (der Körper).
חִנּוּן Bitte, Flehen.
חָנִיךְ Zögling, Schüler; Sing. mit Suff. חֲנִיכוֹ, Plur. mit Suff. חֲנִיכֵיהֶם.
חנך III Part. f. מְחַנֶּכֶת weihend.
חָנַן I Inf. mit Suff. חַנְנִי mein Beten (Bedeutung der bibl. VII); Impf. יֵחָנֵן begnadigt werden (Bedeutung der, nach den jüdischen Erklärern biblischen, II).
חֲסִידוּת Frömmigkeit, vgl. 150, Anm. 34.
חֲסִין der Mächtige, Bezeichnung für Gott (nach Ps 89,9).
חֹסֶן Stärke.
חָסֵר vgl. מְתֵי.
חֻפָּה Brautbaldachin; Brautgemach.
חָפַשׁ frei sein.
חֲצוּבִים Engel; auch חֲצוּבֵי אֵשׁ.
חצץ III genau bemessen; VII in Scharen geordnet sein.
חֹק Art und Weise, mit Suff. חֻקּוֹ.
חָקַק schreiben; Pô. Impf. יְחֹקֵק, Part. מְחֹקֵק schreiben.
חֲרוּזִים, st. constr. חֲרוּזֵי, Verse.
חֵרוּת Freiheit.
חָרֶז Vers.
חָרַט schreiben.
חֶרֶט Griffel zum Schreiben, Feder.
חַרְטֹם Zauberer, Sing. nur bibl.-aram., Dan 2,10.
חֲרִיקָה das Knirschen (mit den Zähnen).
חָרָץ Vertilgung; Beschluß, Entscheidung.
חשף II entblößt sein.
חֶשְׁבּוֹן, Plur. mit Suff. חֶשְׁבּוֹנַי, Berechnung.
חָשׁוּב geschätzt.
חשך II Part. Plur. נֶחְשָׁכִים verdunkelt.
חַשְׁל (oder חָשָׁל), mit Suff. חַשְׁלִי, Schwäche.
חַשְׁמַלִּים eine Engelklasse, siehe Anm. zu 148,1b.
חָשַׁק lieb gewinnen (bibl.); חֹשֵׁק Liebhaber; חָשׁוּק angenehm, geliebt.
חֲתִיכָה abgeschnittenes Stück.
חתך IV Part f. מְחֻתֶּכֶת geschnitten.
חָתַם schließen.
חֹתָם Ring; nichtbiblisch. Pl. mit Suff. חֹתָמֶיךָ.

טְבִילָה das Baden.
טֶבַע, mit Suff. טִבְעוֹ, Ruf (eig. Natur).

טָהוֹר Gott; טְהוֹרָה Seele.
טָוָה spinnen, weben (von Briefen), vgl. Anm. zu 23,35.
טוּחַ bibl. übertünchen; V nichtbibl. übertünchen, übertünchen lassen.
טוֹטָה n. pr. Toda.
טוֹטֶפֶת Stirnband, bibl. nur Plural.
טוּר Schriftzeile, Plur. mit Suff. טוּרָיו; טוּרִים Reihen (der Zähne).
טֻחַ Niere, Herz; bibl. nur Plural.
טִירָה, bibl. nur st. constr., Palast (Turm zu Babel).
טָכַס anordnen; טְכוּסֵי הוֹד „die mit Pracht Ausgerüsteten" = Engel, 148,14a.
טַל Tau; nichtbibl. Pl. טְלָלִים, mit Suff. טְלָלֶיךָ.
טָנֹף Schmutz.
טָעָה irren.
טָעוּת Irrtum, Plur. טָעֻיוֹת, siehe 151, Anm. 22.
טַעַם, mit Suff. טַעֲמִי usw., Speise; Rede, Gebet; Rat, Befehl (bibl.-aram., auch bibl.-hebr. nach älterer Auffassung).
טָעַן (eigentl. mit Gründen durchbohren oder beladen, siehe die bibl. Bedeutungen), beschuldigen, streiten; הַטּוֹעֵן der Gegenstreitende, Disputator.
טַעֲנָה Grund, gegenteilige Ansicht; mit Suff. טַעֲנָתוֹ, Plur. טַעֲנוֹת, mit Suff. טַעֲנוֹתֶיךָ.
טפח V מְטַפֵּחַ ausbreitend, ausspannend, siehe Anm. zu 7,14.
טפף Pô'êl Part. m. מְטוֹפֵף (? Jes 3,16) schwebend; f. מְטוֹפֶפֶת redend, vgl. Anm. zu 7,20.
טָרַד stoßen, Part. pass. טְרוּדִים; II bedrängt werden; IV vertrieben werden.
טִרְדָּה (טִרְדָּא), st. constr. טִרְדַּת Geschäftigkeit, Getriebe.
טָרַח sich bemühen.
טֶרֶם nicht, ohne, vgl. Anm. zu 23,13.

יָאוּת recht, geziemend.
יאשׁ VII verzweifeln.
יָגוֹן Kummer (bibl.); nichtbiblisch. Plur. יְגוֹנוֹת, st. cstr. יְגוֹנֵי, mit Suff. יְגוֹנֶיהָ; יְגוֹנֵי.
יגע IV מְיֻגָּע ermüdet.
יְדִיד עֶלְיוֹן Abraham, vgl. Anm. zu 102,19a.
יְדִידוּת (יְדִידוֹת) Freundschaft, Liebe; mit Suff. יְדִידוּתוֹ, יְדִידוּתָהּ.
יְדִיעָה Wissen.
יהד VII Part. מִתְיַהֶדֶת, Plur. מִתְיַהֲדִים, sich zu Juda bekennend, vgl. Anm. zu 115,3.
יְהוּל Glanz.
יָהִיר übermütig, Plur. יְהִירִים.
יהל III אֲיַהֲלָה als strahlend preisen.
יוֹם in der Verbindung יֶלֶד יוֹם, Plur. יַלְדֵי יוֹם, יָמִים, תּוֹלְדוֹת, Schicksal, Schicksalsschläge; vgl. Anm. zu 72,25.
יוֹנָה, auch יוֹנַת אֵלֶם, יוֹנַת רְחֹקִים Bezeichnung für Israel, vgl. Anm. zu 19,9b.
יוֹצֵאת, nichtbibl. Plur. יוֹצְאוֹת unheilvolles Vorkommnis.
יוֹקֶשׁ Sünde, mit Suff. יוֹקְשִׁי.
יָזַם sinnen, trachten (= זמם), vgl. Anm. zu 43,59.
יחד III als einzig bekennen, anerkennen, preisen; Imperf. תְּיַחֶדְךָ, יְיַחֲדוּהוּ, אֲיַחֲדֶנּוּ; Inf. יַחֶדְךָ, יַחֲדָךְ; Part. מְיַחֶדֶת; יַחֲדָם 8,21: bestimmen; Imp. יַחֵד 53,1: zueignen; IV מְיוּחָד als einzig anerkannt, bekannt werden. VII תִּתְיַחֵד sich zueignen.
יִחוּד Einheit Gottes, mit Suff. יִחוּדְךָ, יִחוּדוֹ.
יָחִיד der einzelne, 15,33; der einzige, auch יְחִיד הַדּוֹר, ein Ehrentitel, vgl. Anm. zu 22,12; der einzige = Gott, 51,79; = Isaak, 102,21; יְחִידִים Bezeichnung für Israel, 43,63.
יְחִידִי einziger.
יחל V Kohort. אוֹחִילָה harren.

יָם in der Verbindung רוּחַ יָם Westseite, vgl. Anm. zu 35, 2b.
יְסוֹד Anordnung, Gesetz, 18,25; Urgrund, Urstoff, Materie; Plur. יְסוֹדוֹת Elemente.
יָעַד verheißen, 29,4; III sich versammeln, Part. f. מְוַעֶדֶת, vgl. 7,5 Anm. Vgl. auch unter ועד.
יעט = עטה bedecken, einhüllen, vgl. Anm. zu 43, 9.
יעץ Nitpâʿêl: sich beraten, 112,14.
יַעֲרָה Honigwabe.
יפה III Inf. יַפּוֹת zieren.
יְפֵיפִיָּה, Plur. יְפֵיפִיּוֹת = bibl. יְפֵה־פִיָּה.
יפע V תְּהוֹפִיעַ glänzen lassen.
יצא, mit בְּ ausgegeben werden für, den Wert von etwas haben; כַּיּוֹצֵא בוֹ einen ähnlichen Wert habend, ähnlich sich verhaltend, desgleichen, ebenso, vgl. Anm. zu 129,39.
יָצוּר Geschöpf, Plur. יְצוּרִים.
יָצִיר Gebilde, st. constr. יְצִיר.
יְצֻקִים, mit Suff. יְצֻקָיו Berge oder Himmel (?).
יֵצֶר der Trieb, vor allem „der böse Trieb", mit Suff. יִצְרְךָ (יִצְרְךָ).
יקד II brennen.
יְקוּם Geschöpf, Plur. יְקוּמִים, mit Suff. יְקוּמָיו.
יקר III Part. f. מְיַקֶּרֶת verehrend.
יְקָרָה, mit Suff. יְקָרָתִי Seele.
יֵשׁ das Seiende.
יִשּׁוּב das Bewohnen.
יְשִׁיבָה Lehrhaus; רָאשֵׁי הַיְשִׁיבָה die Schulhäupter.
ישף siehe מְיֻשָּׁפָה.
ישר IV Part. pl. מְיֻשָּׁרִים rechtschaffen.
יְתוֹמָה, auch שִׁירָה יְתוֹמָה (يتيمة von einem Gedichte), Verwaiste, Vereinsamte, siehe Vorbemerkung zu 22 und 22,43.
יתר VI erlaubt sein.

כאב II Part. נִכְאָב krank, schmerzbeladen.
כָּבֵד der Lästige.
כָּבוֹד, in der Verbindung כִּסֵּא הַכָּבוֹד Thron der Gottesherrlichkeit.
כְּבוּדָּה die Tôrâ, siehe Anm. zu 12,15; כְּבוּדָּתִי meine Seele; Pl. כְּבוּדּוֹת, die prächtigen (Frauen).
כָּבַס waschen.
כְּדַאי wert, würdig.
כּוֹס Becher (bibl.); Plur. st. constr. כֹּסֵי.
כּוּשִׁי der Mohr, bildlich für Nacht.
כַּחַד Ableugnung, Widerrede.
כחש II verdorben sein; V יַכְחִישׁ er stellt in Abrede, leugnet; Part. מַכְחִישׁ widerlegend.
כִּירָה Herd; bibl. nur der Dual כִּירַיִם.
כֹּל das All.
כַּלָּה, in der Verbindung רֹאשׁ כַּלָּה, ein Titel, „Schulhaupt", siehe Anm. zu 3, 20.
כְּלוּלָה Brautstand; bibl. ist nur der Plur.
כְּלָל, in der Verbindung פְּרָט וּכְלָל das Allgemeine und Besondere behandeln, vgl. Anm. zu 4,43cd; Šafʿêl: vollenden (bibl.-aram.).
כָּמַהּ, Part Plur. mit Suff. כְּמֵהַי, meine sehnsuchtsvoll (nach dir) Schmachtenden.
כְּמוֹ, mit Suff. כָּמֹנִי, כְּמוֹתוֹ (23,3), כָּמֹהוּ (23,30), einer wie ich, einer wie er (ohne Nomen).
כִּנּוּי Beiname.
כְּנֶסֶת Versammlung; בֵּית הַכְּנֶסֶת Synagoge.
כְּנָעָה, mit Suff. כְּנָעָתִי, Demütigung (nach den Alten biblisch).
כָּנָף Segel, eigentl. Flügel, Plur. mit Suff. כְּנָפָיו.
כֵּס = כִּסֵּא (bibl. nach Exod 17,16).
כְּסִיל Torheit = כֶּסֶל.
כסף Part pass. כָּסוּף lieblich (eigentl. ersehnt).
כָּעַר, Part. pass. כְּעוּרָה garstig.
כַּף, כַּף מִשְׁפָּט Wagschale des Gerichts.
כִּפּוּר Versöhnung, bibl. nur Plural.
כָּפִים, Balken, nichtbibl. Pl. כְּפִיסִים.
כפל V verdoppeln.
כפף Pôʿêl Inf. כּוֹפֵף beugen, demütigen.

כַּפָּרָה Sühnopfer, Sühne.
כִּפֻּרִים = יוֹם כִּפֻּרִים.
כַּר Matratze, Unterbett.
כֹּרַח (von כָּרָה zwingen), in der Verbindung בְּעַל כֹּרַח mit Zwang, gegen den eigenen Willen.
כָּרַךְ zusammenwickeln.
כֹּשֶׁר Tüchtigkeit, Tauglichkeit; angemessene Gesinnung 121,18.
כַּשְׁרוּת Frömmigkeit.
כַּת Abteilung, Gesellschaft; Plur. כִּתּוֹת.
כְּתֻבָּה Verschreibung, Ehekontrakt.
I. כֶּתֶם Gold, Edelstein; nichtbibl. Plur. כְּתָמִים.
II. כֶּתֶם, Pl. st. cstr. כִּתְמֵי, Fleck (der Sünde).
כָּתֵף Schulter, nichtbibl. Dual כְּתֵפַיִם.
כתר V krönen, vgl. Anm. zu 148, 16. Der Ausdruck „Gott krönen“ ist der allgemein metaphorische Ausdruck für Gebete zum Preise Gottes.
כֶּתֶר Krone, nichtbibl. Plur. כְּתָרִים.

לֵב, Plural mit Suff. לְבָבֵינוּ (vielleicht bibl., vgl. Nah 2,8); vgl. עַיִן.
לַבָּה, Plur. לַבּוֹת, Flamme.
לבן III u. V weiß machen.
לָהַב flammen.
לָהָה erschöpft sein, Perf. לָהוּ.
I. לַהַט Zauberkunst, bibl. nur Plural.
II. לַהַט, mit Suff. לַהֲטָם, Flamme; Plur. לְהָטִים, st. constr. לַהֲטֵי, Klinge des Schwertes.
לָהַק (denom. von לַהֲקָה) sich versammeln; Part. pass. plur. mit Suff. לְהוּקֶיךָ.
לַהַק Versammlung, Plur. mit Suff. לְהָקֶיךָ, siehe Anm. zu 43,37.
לוה III begleiten.
לִוְיָה Kranz, Plur. mit Suff. לְוִיּוֹתֵיהֶם.
לון Pi'lêl: verharren, dauernd bleiben lassen.
לטש III Part. pl. מְלַטְּשִׁים schärfend.
לִיץ, impf. יָלִיץ, fürsprechen.
לָמֶד der Buchstabe ל.
לְמַעַן denn, weil, vgl. Anm. zu 144,5b.

לָעֵג, fem. st. constr. לַעֲגַת, stammelnd.
לָעַז, Plur. לְעָזִים, Ausländer, eine fremde Sprache sprechend.
לָעַט Part. f. לֹעֶטֶת verschlingend.
לפת II umschlingen, festhalten.
לקח IV Part. f. מְלֻקָּחָה lodernd, siehe 62, II 17.
לֶשֶׁם ein Edelstein, nichtbibl. Plur. לְשָׁמִים, st. constr. לִשְׁמֵי.

מַאֲוַי Begierde, Wunsch, bibl. ist nur der Plural; בֵּית מַאֲוַיִּם Haus ihrer Lust, der Tempel, siehe Anm. zu 7,40.
מַאֲכָל Speise; nichtbibl. Plur. מַאֲכָלִים.
מאלְקָה n. pr. Malaga.
מַאֲמָץ, mit Suff. מַאֲמָצְךָ Kraft, bibl. nur im Plur. st. constr.
מַאֲסָר Gefangenschaft.
מִבְחָן Prüfung.
מַבָּע Wort, Rede.
מִבְעָר das Entfernte, Vertriebene (viell. Brand).
מְגוֹרָה Schrecknis (= מְגוּרָה, bibl. nur Plural); mit Suff. מְגוּרָתִי, vgl. Anm. zu 111, 40.
מְגַמָּה Streben, st. constr. מְגַמַּת.
מגן III Part. מְמַגֵּן besiegen, siehe Anm. zu 56,30.
מְגִנָּה Kummer, Schmerz, mit Suff. מְגִנָּתִי.
I. מִדְבָּר Wüste, Plur. מִדְבָּרוֹת nichtbibl.
II. מִדְבָּר Rede, Plur. מִדְבָּרִים.
מִדָּה Eigenschaft, Art und Weise; mit Suff. מִדָּתְךָ.
מַדּוּחִים Zurücksetzung oder Sturz, mit Suff. מַדּוּחַי, vgl. Anm. zu 2,28.
מַדָּע Erkenntnis.
מַהֲלָל Lob (bibl.); nichtbibl. Plur. mit Suff. מַהֲלָלַי, מַהֲלָלֶיךָ.
מהר III herrichten (?)
מוג, Part. מוֹגְנֵי betrüben (= bibl. מוֹגַיִךְ, vgl. ibn Ǵanâḥ s. v. יגה), 2, 8.
מוט das Wanken.
מוּל, anstatt bibl. לְמוּל.
מוֹלָד das Erscheinen des Neumondes, mit Suff. מוֹלָדוֹ.

מוּסָף Zugabegebet (an Sabbat-, Neumonds- und Festtagen, an Stelle der Zugabeopfer).
מוּסָר Zurechtweisung; Bildung (= arab. أدب); nicht bibl. Plur. מוּסָרִים.
מוֹסֵר Band, Fessel, mit Suff. מוֹסֵרַי.
מָזוֹר Heilung, 43,29; Plur. מְזוֹרִים Heilmittel, siehe Anm. zu 4,16cd.
מַזָּל Schicksal, mit Suff. מַזָּלְךָ.
מַחְבָּר Verband, Verein; st. constr. מַחְבַּר.
מַחְבֶּרֶת Makame.
מחה II aufgelöst werden, zerfließen, zerrinnen (vom Schaum).
מַחֲזֶה Offenbarung, Plur. מַחֲזוֹת, siehe Anm. zu 132,5.
מְחִילָה Verzeihung.
מָחַל verzeihen.
מַחֲלָה Krankheit, Plur. מַחֲלוֹת.
מַחֲנַיִם, Bezeichnung für Castilien; vgl. Anm. zu Nr. 116,16.
מֶחְקָר Forschung, st. constr. מֶחְקַר.
מַחֲשָׁב Denken, Gedanke, Plan; mit Suff. מַחֲשָׁבְךָ, Plur. mit Suff. מַחֲשָׁבַי.
מִטְבַּעַת das Gestaltete, die Schöpfung.
מַטָּן unten.
מָטָר Regen (bibl.), nichtbiblischer Plural מְטָרִים, mit Suff. מְטָרָיו.
מַיוֹרְקָה n. pr. Majorka.
מַיִם, in der Verbindung מֵי עַיִן Tränen.
מִין Art, Gattung; Plur. מִינִים, st. constr. מִינֵי, vgl. Anm. zu 3,7b.
מִינוּת Ketzerei.
מִישׁוֹר, in der Verbindung בֵּית מִישׁוֹר Rennbahn.
מְיֻשָּׁפָה denom. von יָשְׁפֶה „aus יָשְׁפֶה gearbeitet."
מִיתָה Sterben, Tod; mit Suff. מִיתַתְכֶם.
מָכוֹן Himmel, Plur. mit Suff. מְכוֹנָיו.
מִכְנָאסָה n. pr. Miknasa.
מָלֵא voll sein; V angefüllt werden (eigentl. sich anfüllen).
מָלוֹן Herberge, nichtbibl. Plur. mit Suff. מְלוֹנַי.
מֵלִיץ Fürsprecher, Plur. mit Suff. מְלִיצַי.
מְלִיצָה Reimprosa, Dichtung, Dichterspruch, mit Suff. מְלִיצָתִי, Plural מְלִיצוֹת mit Suff. מְלִיצוֹתָיו; Fürbitte, Fürsprache, Plur. מְלִיצוֹת, vielleicht ist aber מְלִיצוּת zu lesen, vgl. Anm. zu 43,101.
מֶלֶךְ Rat, mit Suff. מַלְכּוֹ vgl. Anm. zu 3,29.
מלל III reden, sprechen (bibl.); IV יְמֻלַּל geredet, gesprochen werden.
מלץ, Denom. von מֵלִיץ (Wurzel ליץ), יַמְלִיץ, mit Suff. אַמְלִיצְךָ verdolmetschen, vortragen.
מֶמֶר Widerspenstigkeit.
מָנֶה Male, Teile, bibl. nur Plural.
מְנוּסָה Zuflucht, mit Suff. מְנֻסָתִי.
מִנְזָר Fürst, bibl. nur Plural.
מִנְחָה in der Verbindung תְּפִלַּת הַמִּנְחָה Nachmittagsgebet.
מִנְיָן Zahl (bibl.-aram.), Plur. mit Suff. מִנְיָנֵיהֶן ihr Zahlenwert.
מָסַךְ mischen (vom Gewürzöl).
מַסֶּכֶת gegossenes Götterbild = מַסֵּכָה.
מַסָּע Zug, nicht bibl. Plur. מַסָּעוֹת.
מָסַר überliefern, übergeben; II überliefert werden.
מָסֹרֶת Überlieferung.
מַעֲבֶרֶת Übergangsstelle; Nebenform zu מַעֲבָרָה.
מַעַד das Wanken.
מַעֲוֶה Verkehrtes, Sünde; mit Suff. מַעֲוָתִי.
מָעוֹן Himmel, Plur. מְעוֹנִים, mit Suff. מְעוֹנַי; Gott, 125,18a, s. Anm. zu 66,3 (מְעֹנָה).
מְעוֹפֵף ein Fliegender, Engel.
מעט II Part. f. pl. נִמְעָטוֹת gering, vermindert.
מְעַט in der Verbindung מִקְדָּשׁ מְעַט Tempel (Gegensatz zum Heiligtum in Jerusalem).
מְעַט das Wenige, die Kürze, siehe Anm. zu 1,14a.
I. מַעְלָה (oben) Himmel.
II. מַעֲלָה Würde.
מֵעֲלֵי über; vgl. מֵעֲלֵיהֶם, 59,19a u. die Anm. z. St.

מַעֲלָל Handlung, bibl. nur Plural.
מַעֲלָן oben.
מַעֲמָד, st. const. מַעֲמַד, das Stehen im Gebet, Liturgie; Plur. מַעֲמָדוֹת Posten; vgl. Vorbem. zu Nr. 13.
מַעֲרָךְ Heer, Pl. mit Suff. מַעֲרָכָיו.
מַעֲרָכָה Feuerschicht, mit Suff. מַעֲרַכְתָּהּ.
מַפָּלָה Sturz, mit Suff. מַפָּלָתִי.
מִפְעָל Werk, mit Suff. מִפְעָלִי; biblisch nur Plural.
מִפְצָר Zwang, Gewaltanwendung.
מָצוֹק Bedrängnis, Plur. מְצוּקִים, mit Suff. מְצוּקָיו nicht biblisch.
מצע III יְמַצַּע in die Mitte bringen.
מַצְפּוּן das Verborgene, bibl. nur Plural.
מֵצַר Grenze.
מִקְהָל Versammlung, st. constr. מִקְהַל.
מִקְוָה Wassersammlung, Wasserbassin, nichtbiblisch. Plur. מִקְוֹת.
מָקוֹם Bezeichnung für Gott, 96,3; מְקוֹם anstatt, 30,1 (bibl. nach einigen Erklärern בִּמְקוֹם).
מִקְרָא heilige Schrift.
מִקְרֶה accidens, philos. Terminus.
מֹר Myrrhe, nicht bibl. Pl. מֹרִים.
מַר Herr (Ehrentitel), mit Suff. מָרָנָא, מָרַנוּ.
מַרְגָּלִית Perle, Edelstein.
מָרוֹם Himmel (Himmelshöhe), nichtbibl. Plur. מְרוֹמוֹת, מְרֹמוֹת.
מֶרְכָּבָה Thronwagen, Plur. מַרְכָּבוֹת.
מִרְמָה Klugheit.
מֶרֶץ Eindringlichkeit.
מְרוֹרָה Widerspenstigkeit, mit Suff. מְרוֹרָתִי, Plur. מְרוֹרוֹת.
מָשׂוֹשׂ Freude, nichtbibl. Pl. מְשׂוֹשִׂים.
מִשְׁאָל Wunsch, mit Suff. מִשְׁאָלֶךָ.
מִשְׁאֶלֶת Bitte, Verlangen; Nebenform zu מִשְׁאָלָה.
מְשֹׁהֶמֶת, Denom. von שֹׁהַם, „aus שֹׁהַם gearbeitet.“
מָשִׁיחַ Messias.
משך II sich hinziehen, sich ergießen.
מָשַׁל gleichen, מְשׁוּלָה gleichend; V spotten.
מִשְׁנָה Sammlung der Rechtssätze, Mišnâ.
מִשְׁקָל Metrum, Plur. מִשְׁקָלִים.
מְתֵי חֶסֶר Arme, מְתֵי מוּסָר Gebildete, מְתֵי מְזִמָּה Männer der Gedanken, und ähnliche Zusammensetzungen, siehe zu אַחִי.
מַתֶּכֶת Metall, Plur. מַתֶּכוֹת.
מתק II Part. plur. נִמְתָּקִים süß.
מֻתָּר Plur. f. מֻתָּרוֹת erlaubt, siehe נתר.

נָאָה schön, lieblich, geziemend.
נָאוֹר Bezeichnung für Gott, vgl. Anm. zu 5,6a.
נְאֻם Wort, Rede, Plur. נְאֻמִים, 93,21.
נֹאַם Rede, Gebet, mit Suff. נָאֳמִי.
נַאַק Wehklage, mit Suff. נַאְקִי, 50,16; doch findet sich 21,7 auch das biblische, aber im stat. abs. nicht vorkommende נְאָקָה.
נְבוּאָה Prophetie, Prophezeiung (bibl.), Plur. נְבוּאוֹת.
נָבָר rein, Plur. נְבָרִים (eigentl. Partizip II von ברר).
נֶגֶד mit כְּ (כְּנֶגֶד) parallel.
נֹגַהּ Stern, Planet, Plur. נְגֹהִים, mit Suff. נְגֹהַי.
נִגּוּן Melodie, mit Suff. נִגּוּנֵךְ, Plur. נִגּוּנִים.
נְגוּפָה Schlag.
נָגִיד Fürst, Titel des polit. Oberhauptes der jüdischen Gemeinden in Spanien u. Ägypten, dann nur Ehrentitel.
נְגִינָה Lied, mit Suff. נְגִינָתִי (bibl. Spottlied).
נגף III Part. מְנַגְּפַי die mich Schlagenden.
נֶדֶד, נְדוֹד das Umherirren, Umherziehen; mit Suff. נְדָדִי, Plur. נְדָדִים.
נְדִיבוּת Hoheit, Adel, mit Suff. נְדִיבוּתֵךְ.
נהג VII sich benehmen.
נָהָה klagen, Part. נֹהִים; II sich anschließen, jemandem folgen, vgl. Anm. zu 65,18.
נַהֲלָאָה Israel, 64,3, nach Mi 4,7.
נהר III erleuchten.

נוב denom. von נִיב (s. d.) sprechen, נָבוּ, impf. יְנוּבוּן; Pi'lêl: dass.
נוּם Schlummer.
נוף Pi'l. schwingen, in Bewegung setzen.
נזק V beschädigen. יַזִּיק, מַזִּיק.
נזר II יִנָּזְרוּ das Nasirat annehmen.
נֹחַ Ruhe.
נָחַץ eilen; III beschleunigen.
נָטַף sprechen, siehe auch טפף.
נִיב Wort, Rede, mit Suff. נִיבוֹ etc.; Plur. נִיבִים, נִיבוֹת, vgl. Anm. zu 1,16a.
נָכַר mißachten, mit בְּ.
נָכְרִי fremd (bibl.), nichtbibl. f. נָכְרִית.
נְמִיכוּת Demut.
נסה IV versucht, auf die Probe gestellt werden.
נָסִיךְ Fürst, als bloßer Ehrentitel, mit Suff. נְסִיכוֹ.
נְסִיעָה Aufbruch, Reise.
נָעוּר (oder נְעוּר) Jugend, mit Suff. נְעוּרְךָ (נְעוּרֶךָ), 53,9, biblisch nur Plural.
נְעִילָה das Verschließen, st. constr. נְעִילַת, 9,10; Schlußgebet am Versöhnungstage, 9,33.
נְעִימָה Melodie, Gesang, vgl. 151, Anm. 32.
נעל II נִנְעָלוֹת verschlossen.
נָעַם sich vergnügen.
נַעֲמָן Lieblichkeit, bibl. nur Plural.
נָעַר wach sein, Part. נֹעֵר.
נַעַר Israel, vgl. Anm. zu 9,6b.
נָפַח duften.
נְפִילָה Fall; das Sich-niederwerfen zum Gebet.
נָפָל gefallen, gesunken; Plur. נְפָלִים.
נפל, הַר־נוֹפֵל Riesengebirge, vgl. Anm. zu 144,23b.
נָצַץ funkeln, Part. plur. st. constr. נֹצְצֵי, die Funkelnden, die Engel; Hitpô'êl: funkeln.
נָקַב angeben, bestimmen, vielleicht: zur Wahrheit werden, in Erfüllung gehen lassen, vgl. Anm. zu 43,107; IV ausgegraben werden, 130,7.

נְשִׁיָּה Erde, Plur. נְשִׁיּוֹת, vgl. Anm. zu 7,17; 121,2.
נְשַׁמָּה Verwüstung.
נֶשֶׁף Abenddämmerung, nichtbibl. Plur. נְשָׁפִים.
נָתִיב Pfad, nichtbibl. Pl. st. constr. נְתִיבֵי; נְתִיבוֹת (bibl.) 46,7: Bahnen der Weisheit.
נתר VI יִתַּר aufgelöst werden, Part. plur. f. מֻתָּרוֹת erlaubt.

סֹבֵא Weinschenk, Plur. סֹבְאִים; siehe Anm. zu 62, II,26b.
סבב IV Part. plur. מְסֻבִּים, verbunden mit בְּ: umgeben; V Part. מֵסֵב umkreisend.
סְבַר (bibl.-aram.) denken, verstehn; V lehren.
סְבָרָה, סְבָרָא Meinung, Auslegung.
סַבְתָּה n. pr. Ceuta.
סגל II part. plur. נִסְגָּלִים köstlich.
סְגֻלָּה, mit Suff. סְגֻלָּתְךָ, Israel.
סְגַלְמָאסָה n. pr. Segelmesse.
סָגָן Stellvertreter des Hohepriesters, Plur. סְגָנִים, constr. סִגְנֵי.
סָדַר anreihen, ordnen, Part. pass. plur. סְדוּרוֹת, act. f. סֹדֶרֶת; III Part. f. מְסַדֶּרֶת ordnend (vom Gebete); V Inf. הַסְדִּיר ordnen, der Reihenfolge nach aufzählen oder vortragen.
סֵדֶר Reihe (bibl.); nhbr. Reihe von Gebeten, Gebetsordnung, ein Cyclus religiöser Poesien, besonders für den Versöhnungstag.
סָהַד bezeugen, Inf. abs. סָהוֹד in Verbindung mit Imperfekt III יְסַהֲדוּן „sie bezeugen fortwährend“, 148,14.
סַהַר Mond (nach einigen Älteren biblisch).
סוֹד Geheimnis (bibl.); nichtbiblische Bedeutung „Form, Urform“, siehe Anm. 16 zu 49; עַם סוֹדְךָ Israel, vgl. Anm. zu 97,24b; nichtbiblischer Plural סוֹדוֹת.
סוּר entartete Ranke, Plur. סוּרוֹת (bibl. constr. סוּרֵי).

סָחַב herumzerren (bibl.); V dass.
סָחָה entfernen, wegfegen, Imp. סְחֵה; II יִסָּחוּ entfernt, weggefegt werden, vielleicht ist aber יִשָּׁחוּ „weggeschwemmt werden" zu lesen.
סֹחֶרֶת (סוֹחֶרֶת) kristallartiger Edelstein, bildlich für Tränen, vgl. Anm. zu 74,1—2.
סִימָן σημεῖον, Zeichen, Zahl.
סִיס Schwalbe, nichtbibl. Pl. סִיסִים.
סכך IV Part. מְסֻכֶּכֶת mit einem Dache versehen; Pô'êl: beschützen.
סכם V bilden, urteilen, nachdenken.
סכן II Part. נִסְכָּן ausersehen (aufbewahrt?); III sich in Gefahr bringen.
סָכַר verschließen.
סָכֶת Erhörung.
סִלּוּד Lobpreis, mit Suff. סִלּוּדֵךְ.
סְלִיחָה Vergebung (bibl.), nhbr. Bußgebet, vgl. Vorbemerkung zu 5.
סלל Pilpêl: bevorzugen.
סִלְסוּל Verherrlichung, Preis, mit Suff. סִלְסוּלָם.
סַם Mittel; סַם הַמָּוֶת, סַמֵּי מָוֶת Gift.
סַנְוֵר Blindheit, bibl. nur Plur.
סָעַד stützen, unterstützen, Part. mit Suff. סֹעֲדוֹ; III helfen, unterstützen; V stützen.
סְעוּדָה Mahlzeit.
סָעִיף, st. constr. סְעִיף, Zweig, in diesem Sinne bibl. nur Plural.
סִפּוּר Erzählung.
סַפַּחַת Mütze, Schleier, siehe Anm. 124 zu 150.
סְפִירָה Zahl.
סְפָר Zählung, nichtbibl. Plur. mit Suff. סְפָרָיו, 64,9.
סְפָרַד Spanien.
סָקַר schauen.
סרב III widerspenstig sein.
סֶרֶב Widerspenstigkeit.
סֶרַח Sünde.
סַרְטָן Krebs (Sternbild).
סֶרֶן Fürst, bibl. nur Plural; Kapitän eines Schiffes, mit Suff. סַרְנָם 84,16.
סָתַר verbergen; Pt. Pl. סֹתְרִים, 59,32.

עבד II u. VI in nichtbiblischer Bedeutung: geknechtet werden; Šaf'êl שַׁעֲבַדְתָּ u. תְּשַׁעְבְּדֵנוּ 10,4. 18: unterwerfen.
עֲבוּר = בַּעֲבוּר damit, vgl. Anm. zu 3,2c.
עִבּוּר Schwangerschaft.
עֵבֶר in der Verbindung בַּת עֵבֶר = Israel.
עֲבֵרָה Übertretung, Sünde.
עִבְרִי hebräisch (bibl.); nichtbiblisches Femininum: הַלָּשׁוֹן הָעִבְרִית die hebr. Sprache.
עֲגֻלָּה Erdkreis, Erde.
עֵד Zeuge (bibl.); Gottes Zeuge, Israel, 97,23, Pl. in derselben Bedeutung, 43,69.
עד (עדה) V תְּעִיד schmücken.
עֵדָה (bibl.); in der Verbindung עֲדַת מִי מָנָה = Israel, 73,22b.
עֲדִי Mund, mit Suff. עֶדְיִי (nach den Alten biblisch).
עֲדִים Grind, vgl. 151, Anm. 78.
עָדִין zart, f. עֲדִינָה.
עדן IV ergötzt werden; verweichlicht, zart sein.
עֲדֶנָּה schon.
עדר II weniger werden.
עוֹלָם Welt; mit Suff. עוֹלָמֵךְ deine (der Seele) Welt, das Jenseits. רוּם עוֹלָם Weltenhöhe, Himmel, 49,11; 91,17.
עוֹף Geflügel (bibl.), nichtbiblischer Plural עוֹפוֹת.
עזב IV verlassen sein.
עִזּוּז Heldentum.
עֲזִיבָה das Verlassen, constr. עֲזִיבַת.
עֵט (עֵטָא) bibl.-aram. Rat.
עטף IV Part f. מְעֻטֶּפֶת eingehüllt; VII sich einhüllen, sich bedecken mit (Acc.).
עטר VII sich krönen.
עַיִן in der Verbindung עֵין לֵב das innere Auge, das Auge der Vernunft; in diesem Sinne auch עֵינֵי רַעְיוֹנַי 60,6.
עִלֵּג die Buchstaben verwechselnd, stammelnd.

עָלָה aufstrahlen (auch bibl.); IV, Part. מְעֻלֶּה, מְעֻלָּה erhaben; V anzünden, vgl. Anm. zu 62, II 29.
עָלֶה Laub (bibl.), nichtbiblischer Plural עָלִים.
עֲלוּמוֹת Jünglingsalter.
עֲלוּמִים das Verborgene (nach den Alten biblisch), mit Suff. עֲלוּמַי.
עֲלָטָה dichte Finsternis (bibl.), nichtbiblischer Plural עֲלָטוֹת.
עֶלְי der Höhere (von Engeln gebraucht), Plur. f. עֶלְיוֹת.
עֲלִיָּה Himmel, Plur. עֲלִיּוֹת.
עֶלְיוֹן Himmel, Plur. mit Suff. עֶלְיוֹנַי; בֶּן בְּנֵי עֶלְיוֹן s. בֵּן.
עֲלִיצָה Jubel, Frohlocken, Plur. עֲלִיצוֹת, 56,17; der bibl. Singular עֲלִיצוּת, 43,102.
עַם in der Verbindung עַם־זֶה, עַם־זוּ Israel.
עמק V יַעֲמִיק eindringen, erforschen.
עֹמֶק das Tiefe, Unerforschliche, Plur. עֲמָקִים.
ענג III Imp. עַנֵּג laben.
עֹנָה Zeit, Plur. עֹנוֹת.
עֲנִיּוּת Elend, Leiden.
עִנְיָן Beschäftigung (bibl.); nhbr. Inhalt, Sache, Angelegenheit; 49,44: Wesen einer Sache; 115,5: Objekt der Spekulation; st. constr. עִנְיַן; Plur. עִנְיָנִים, mit Suff. עִנְיָנָיו, עִנְיְנֵיהֶם; כְּעִנְיַן zum Beispiel, vgl. Anm. zu 129,41.
עֲנִיקָה Aufladung (reichliche Gaben).
עָסִיס Most, nichtbiblischer Plural עֲסִיסִים.
עֵסֶק Geschäft, Arbeit.
עָפָר Staub, nichtbiblischer Plural עֲפָרִים.
עֹפֶר Reh; Freund, Geliebter.
עָפְרָה Gazelle; Freundin, Geliebte.
עצם II verschlossen werden (von den Augen).
עֶצֶם Substanz, Wesen.
עֶצְרוֹן Vorbehalt, Reserve.
עקד II gebunden sein.
עָקֹד gebunden, (bereit als Opfer dargebracht zu werden).
עקל III verdrehen, krümmen.
עִקָּר Wurzel, Stamm; Hauptsache.
עֲרָב Muhammedaner, Plur. עֲרָבִים.
עֶרֶב Abend, nichtbiblischer Plural עֲרָבִים.
עֵרֶב Einschlag (eines Gewebes), nichtbiblischer Plur. עֲרָבִים.
עַרְבִית abends.
עָרוּם (Paradieses-)Schlange.
עָרַךְ anordnen (vom Gebet), 43,98; (von Gedichten), dichten, 3,33; V יַעֲרִיכוּ ordnen, eine Rechtssache.
עֵרֶךְ Anordnung, Verrichtung (vom Gebet); Opfergabe, mit Suff. עֶרְכּוֹ.
עָרְמָה List, nichtbibl. Plural mit Suff. עָרְמוֹתָיו.
ערץ, V מַעֲרִיצִים ,יַעֲרִיצוּן verherrlichen.
עֶרֶץ Firmament, Himmel.
עֵשָׂו Christen, Römer.
עשן VII rauchen.
עֵת, הָעֵת zur Zeit, da; wann.
עֲתִירָה Gebet, mit Suff. עֲתִירָתִי.

פָּאס n. pr. Fez.
פאר V schmücken.
פְּאֵר Pracht, Herrlichkeit, mit Suff. פְּאֵרְךָ.
פֶּגֶר Körper, Plur. פְּגָרִים, mit Suff. פִּגְרִי.
פְּדוּת Lösegeld, Ablösung.
פִּדְיוֹם Erlösung, Freiheit.
פִּדְיוֹן Erlösung, Plur. m. Suff. פִּדְיוֹנַי.
פדע II befreit werden.
פֶּדַע Befreiung.
פֶּה Mund (bibl.), Plur. פִּיּוֹת (bibl. in anderer Bedeutung).
פּוּגָה Stockung, Stillstand, Plur. פּוּגוֹת.
פְּזוּרָה Bezeichnung für Israel, vgl. Anm. zu 51,85a.
פָּטַם, Part. pass. f. פְּטוּמָה gemengt (mit Spezereien), vielleicht besser: durchduftet.
פטר II verscheiden, sterben.
פִּיּוּט (synagogales) Gedicht, Plur. פִּיּוּטִים, mit Suff. פִּיּוּטָיו.

פַּיְטָן Dichter.
פלא III wunderbar machen, 69,16a; V zur Bewunderung zwingen, in Staunen versetzen.
פֶּלֶא Wunderbares (bibl.), Plur. פְּלָאִים, mit Suff. פְּלָאָיו (diese Pluralform wird in der Bibel nur adverbiell gebraucht).
פלג II Part. mit Suff. נִפְלָגַיִךְ geteilt, zerstreut.
פֶּלֶד Flamme.
פִּלּוּל Gebet, mit Suff. פִּלּוּלוֹ.
פלט V gebären.
פֶּלֶךְ Sphäre, Himmelskreis, Plur. פְּלָכִים.
פֶּלֶץ Furcht, Schrecken.
פְּנַי in der Verbindung לִפְנַי im innersten, 103,41.
פְּנִין Perle, mit Suff. פְּנִינוֹ (bibl. nur Plural).
פְּנִינִי perlenrein, Plur. f. פְּנִינִיּוֹת.
פסד V verderben (trans.).
פָּסוּל unbrauchbar, unecht, falsch.
פָּסוּק Bibelvers, Plur. פְּסוּקִים, st. constr. פְּסוּקֵי.
פַּעֲנֵחַ enthüllen, vgl. Anm. zu 22,35.
פָּעַר Mund aufsperren, sprechen; V id.
פְּצוּמָה die Gebrochene, Israel, 11,9.
פצח III hell machen.
פֶּצַח Reinheit, Klarheit, mit Suff. פִּצְחֵךְ.
פִּצְיוֹן das Reden, das Erzählen.
פצץ Pilpêl פִּצְפְּצוּנִי zerschmettern.
פָּקַד vermißt werden; II bedacht werden.
פְּקֻדָּה Ahndung, st. constr. פְּקֻדַּת.
פקע V ein Knäuel machen.
פֶּרֶא Ismael, Araber, vgl. Anm. zu 10,19b.
פרא V Frucht tragen lassen (nach einigen Erklärern biblisch, Hos 13,15).
פָּרַד trennen, Part. pass. f. פְּרֻדוֹת, 15,2: getrennt; 140,1: zerstreute Perlen, übertragen auf die Verse eines Gedichtes.
פֵּרוּד das Trennen, Absondern, 15,32, sonst Trennung.
פֵּרוּשׁ Erklärung.
פָּרַח fliegen.
פְּרָט in der Verbindung פְּרָט וְכָלָל das Allgemeine und das Besondere behandeln, vgl. Anm. zu 4,43cd.
פְּרִי Frucht, nichtbibl. Plur. פֵּרוֹת.
פְּרִידָה Trennung; stat. constr. פְּרִידַת, mit Suff. פְּרִידָתוֹ, פְּרִידָתֵךְ.
פְּרִיעָה Bezahlung.
פָּרַךְ zerbrechen, zermalmen, Part. pass. plur. פְּרוּכִים; II zerbrochen werden, Part. f. נִפְרֶכֶת.
פִּרְכֵּס zappeln.
פֶּרֶס Meeradler, nichtbibl. Pl. פְּרָסִים.
פַּרְעֹשׁ Floh, nichtbiblischer Plur. פַּרְעוֹשִׁים.
פרץ II Part. pl. נִפְרָצִים eingerissen.
פֶּרֶץ Defekt, Schaden.
פָּרַשׁ trennen, s. zu 59,12b; Pt. pl. פְּרוּשִׁים.
פרשׁ II geteilt, getrennt sein.
פָּרָשָׁה Pentateuchabschnitt, stat. constr. פָּרָשַׁת.
פָּשַׁט ausbreiten, ausstrecken; gerade machen, erklären; III sich verbreiten.
פְּשָׁט das Einfache, der einfache Wortsinn.
פְּשִׁיעָה Fahrlässigkeit.
פֵּשֶׁר Deutung, Auslegung, mit Suff. פִּשְׁרִי.
פָּתוּחַ mit Patàḥ versehen, Plur. פְּתוּחִים.
פִּתּוּי Überredung.
פתח VII sich öffnen (von den Ohren).
פְּתִילָה Docht.
פֶּתֶר Schriftauslegung.
פֹּתֵר Schrifterklärer, Plur. פֹּתְרִים.
פִּתְרוֹן Erklärung, bes. Schrifterklärung.

צִבּוּר Gesamtheit.
I. צְבִי in der Verbindung אֶרֶץ הַצְּבִי und אַרְצוֹת צְבִי = Palästina.
II. צְבִי Freund, Geliebter, Plural צְבָאִים.
צְבִיָּה (Gazelle,) Geliebte, st. constr. צְבִיַּת, Plur. צְבָאוֹת.
צבר V anhäufen.
צַד Seite, Plural צְדָדִים.

צֶדֶק der Planet Jupiter.
צָהֳלָה Jubel.
צֹהַר Glanz, Licht (bibl. in uneigentl., übertragenem Sinne: Lichtöffnung, Fenster).
צוד Nitpâ'êl: נִצְטַיֵּד gefangen werden, siehe Anm. zu 22,4b (wo aber der Druckfehler Hitpa. für Nitpa. zu berichtigen ist).
צוח Part. act. צֹוֵחַ schreiend (vor Schmerz).
צוּר Fels (bibl.), dann Bezeichnung für Gott.
צַחוּת Klarheit.
צחח Pilpêl: glänzend machen.
צִחֵן unrein, lasterhaft; Part. Qal, abgeleitet von צַחֲנָה Jo 2,20.
צַחְצוּחַ Glanz, vorzüglich der Rede; mit Suff. צַחְצוּחָם.
צַיָּד Jäger, bibl. nur Plural.
צִיקְטִלָּה n. pr. Chiquitilla, siehe 6, Anm. 12 u. 22.
צִיר Vertreter, mit Suff. צִירֵנוּ, siehe Anm. 1 zu 152.
צִלְצַל Harpune, bibl. nur Plural, vgl. Anm. zu 62, III, 14b.
צָמַד verbinden; Part. pass. f. צְמֻדוֹת.
צָמַת quetschen, schlagen; Part. pass. pl. constr. צְמוּתֵי.
צָנַח hinsiechen.
צָעִיף Schleier, nichtbibl. Pl. צְעִיפִים.
צָעִיר, Jünger, Schüler; st. constr. צְעִיר, Plur. mit Suff. צְעִירָיו, 3,37d; 87,21.
צַעַק Geschrei.
צפה II Part. נִצְפֶּה geschaut.
צְפוּנָה Geheimnis (eigentlich Part. pass. von צפן), Plur. mit Suff. צְפוּנוֹתֶיךָ.
צְפוֹנִי böser Trieb.
צִפּוֹרֶת Vogel.
צפף Pilpêl, Part. f. מְצַפְצֶפֶת redend.
צִפְצוּף Geflüster.
צֶפֶת Krone.
צָרִיךְ bedürfend.
צרך V zwingen.
צָרַף verbinden, vereinigen; Part. pass. f. צְרוּפוֹת, 46,8 (nach andern unrichtig in biblischer Bedeutung: läutern).
צָרְפַת Frankreich.

קַבָּלָה Empfangen, vgl. Anm. zu 9,30.
קָבַע befestigen, bestimmen; V הִקְבִּיעָם befestigen.
קַד Glut.
קִדָּה Zimt, Plur. קִדּוֹת.
קָדוּם aus früherer Zeit stammend, früher, f. קְדוּמָה, Plur. קְדוּמִים (auch bibl.), siehe zu 28e, 2.
קִדּוּשׁ Trauung, Plural קִדּוּשִׁים.
קדם V = bibl. III entgegenkommen, siehe Anm. zu 94,5.
קַדְמוֹנִי, siehe אָדָם.
קדר II Part. plur. נִקְדָּרִים verfinstert.
קְדֵרָה Schüssel, Plur. קְדֵרוֹת.
קדשׁ V heiligen, Heiligkeit verkünden, als heilig preisen.
קֹדֶשׁ in der Verbindung לְשׁוֹן קֹדֶשׁ die hebräische Sprache.
קְדֻשָּׁה Heiligkeit, Aussprechung des „Dreimal heilig"; vgl. Vorbem. zu Nr. 18.
קְהִלָּה Versammlung, Gemeinde, nichtbiblischer Plural קְהִלּוֹת.
קוּם VII sich erhalten, bestehen bleiben.
קְוֻצָּה Locke, mit Suff. קְוֻצָּתִי, bibl. nur Plural.
קוֹרְטְבָה n. pr. Cordova.
קטן VI יְקֻטַּן kleingemacht werden.
קטר VI Part. מְקֻטָּר durchräuchert.
קִיּוּם Bestand.
קַיָּם (bibl.-aram.) ewig bestehend, bleibend.
קֶלַע bibl. Vorhang, Plur. קְלָעִים Segel, 83,29.
קמט II gepackt werden.
קָמַץ Part. pass. קָמוּץ zusammengezogen, siehe 6, Anm. 30; קְמוּצִים mit Qâmêṣ versehen, 4,45.
קִנָּמוֹן Zimt, nichtbibl. Pl. mit Suff. קִנְּמוֹנַי.
קָפָא bibl. geronnen sein; 59,26 u. 62 II 103: gefroren, kalt sein.

קֶצֶב bestimmtes Maß.
קִצְבָּה bestimmtes Maß, Ende.
קָצַף Part. pass. f. קְצוּפָה aufgeregt; VII sich aufregen.
קֶצֶף Schaum, Plur. mit Suff. קְצָפָיו, siehe Anm. zu 84,15.
קרא V rufen, anrufen, mit Suff. הִקְרָאתִי, siehe Anm. zu 68,13a.
קרב VII sich nähern, 16,9; genähert werden, 16,22.
קֹרָה Erlebnis, Ereignis, mit Suff. קָרְתִי, siehe Anm. zu 68,21a.
קְרוֹבָה Bezeichnung für eine Art religiöser Gedichte, siehe Vorbemerkung zu Nr. 104.
קִרְיָה Stadt, Plur. קְרָיוֹת, 15,31; קְרִיּוֹת, siehe Anm. zu 143,31a.
קֶרֶן Strahl, bibl. in dieser Bedeutung nur Dual.
קַרְסֹל Knöchel, Sing. mit Suff. קַרְסֻלִּי.
קרץ II abgebrochen werden (vom menschlichen Leben).
קֶרֶץ Abbruch.
קשב II gehört werden; Part. pass. Qal קָשׁוּב hörenswert, merkwürdig.
קשט III versichern, als sicher und wahr verheißen.
קְשִׁי Schwere, Heftigkeit (nichtbibl. Bedeutung); mit Suff. קָשְׁיוֹ, קָשְׁיָם.
קשר IV Part. f. מְקֻשֶּׁרֶת gebunden, angebunden.
קֶשֶׁר Verschwörung, nichtbibl. Plur. mit Suff. קְשָׁרֶיהָ.
קִשֻּׁר Gürtel, bibl. nur Plural.
קִתּוֹן (קִיתוֹן) Becher.

ראה (bibl.); Part. pass. רָאוּי bereit, geeignet, 48,26; für etwas angesehen, gehalten, 48,60.
רְאָיָה, רַאֲיָה, Beweisgrund, Plur. רְאָיוֹת.
רָאמָה Koralle, bibl. nur Plural.
רִאשׁוֹן Gott, vgl. Anm. zu 128b,2a.
רַב Lehrer, Meister (Ehrentitel), mit Suff. רַבּוֹ, רַבֵּנוּ, רַבָּנָא.
רָבַד umbinden, anlegen.
רַבִּי (vgl. Anm. zu 23,17) und gewöhnlich רַבִּי Lehrer (Ehrentitel).
רִבֵּי (Plur. constr. zu רִבּוֹ?) Zehntausend, Myriade.
רָבִיב Regen, st. constr. רְבִיב, bibl. nur Plural.
רָבִיד Halskette, nichtbibl. Pl. cstr. רְבִידֵי.
רְבִיעָה Frühregen; יְמֵי רְבִיעָה Frühling.
רֶגֶב Erdscholle, bibl. nur Plural.
רָגְזָה Zittern, Bangen, Plur. רְגָזוֹת.
רגל V sich gewöhnen.
רֶגֶל Wallfahrtsfest, Plur. רְגָלִים, vgl. Anm. zu 12,8a.
רגשׁ, Part. pass. f. רְגוּשָׁה sich hinbewegend, hineilend, siehe Anm. 40 zu 104f.
רֶגֶשׁ, Plur. רְגָשִׁים die Sinne.
רִגְשָׁה das Klingen, das Klirren, st. cstr. רִגְשַׁת, 59,30.
רהב V gierig machen.
רַהַב Gier, 3,6; Stolz, 15,43, vgl. die bibl. Bedeut. von רהב, רָהָב und רֹהַב.
רָהָה fürchten, Part. plur. רֹהִים.
I. רוח VI הוּרְחוּ (nach Analogie der Verba פ״י) riechen.
II. רוח V Inf. הַרְוִיחַ weit machen, erleichtern.
רוּם Himmel.
רוֹן Gesang, vgl. Anm. zu 1,6.
רָז Geheimnis (bibl.-aram.), Plur. mit Suff. רָזֶיךָ.
רַחֲמָן ein Barmherziger.
רָחַשׁ sprechen, beten, einen Gesang anstimmen.
רַחַשׁ Rede, Gebet; mit Suff. רַחֲשִׁי u.s.w.
רֹךְ Sanftheit.
רכב VI Part. pl. f. מֻרְכָּבוֹת zusammengesetzt, vgl. Anm. 10 zu 49.
רֶמֶז Wink, Hindeutung.
רִמּוֹן, Pl. רִמּוֹנִים bildl. für: Brüste. — Der Sing. רִמּוֹן Bezeichnung für Granada, 116,17.
רֶמֶשׂ kriechende Tiere, nichtbibl. Pl. רְמָשִׂים.
רָנַן singen, Perf. רַנּוֹתִי.
רְנָנָה Jubelgesang, Pl. mit Suff. רְנָנַי

(bibl. Pl. רְנָנִים, רְנָנוֹת in übertrag. Sinne).
רְסִיס Tropfen, st. constr. רְסִיס, bibl. nur Plural.
רַעְיוֹן bibl. Trachten, nhbr. Gedanke; Plur. mit Suff. רַעְיוֹנַי; s. auch עִיָּן.
רצח IV יֵרָצְחוּ getötet werden.
רצץ Pô'ēl: zerschmettern.
רקב II vom Knochenfraß erfaßt werden.
רַקָּה Schläfe, nichtbibl. Plur. רַקּוֹת.
רֶקַח Würze, nichtbibl. Plur. mit Suff. רְקָחָיו.
רָקִיעַ Himmelsgewölbe, nichtbibl. Plur. רְקִיעִים und רְקִיעוֹת.
רָקַם wirken, weben, vom Briefeschreiben; siehe 23,35 Anm.
רִקְמָה Gewebe, Brief, st. constr. רִקְמַת.
רשה V bevollmächtigen.
רְשׁוּת Erlaubnis, 151,135; Gebiet, 83,26.
רשל VII träge sein.
רשם oder רֶשֶׁם Schriftzeichen, Plur. mit Suff. רְשָׁמָיו.

שֵׂב Alter.
שִׂבְרוֹן Hoffnung.
שֶׂה Schaf, nichtbibl. Plur. שֵׂיוֹת.
שַׂהֲרוֹן Mondchen, bibl. nur Plural.
שִׂיחַ reden, erzählen (bibl. in etwas anderer Bedeutung); שָׂחוּ, 56,17; Part. pl. constr. שׂוֹחֲחֵי, 9,23.
שָׂכַל klug machen, 69,5 (wie bibl. V).
שֵׂכֶל Intellekt; הַשֵּׂכֶל וְהַדָּת Denken und Glauben, vgl. Anm. zu 108,1a.
שַׂלְמָה Kleid, Plur. שְׂלָמִים, bibl. שְׂלָמוֹת.
שְׂמִיכָה Gebetsmantel, vgl. Anm. 29—30 zu 151.
שְׂעִיף, שְׂעִף Gedanke, bibl. nur Plural; Dual שַׂרְעַפַּיִם Gedanken.
שְׂרֵפָה Brandstätte, nichtbibl. Plur. שְׂרֵפוֹת.
שְׂרָרָה Herrschaft.
שְׂרָרוּת Herrschaft.
שָׂשׂוֹן Freude, nichtbibl. Plur. mit Suff. שְׂשׂוֹנֶיהָ, שְׂשׂוֹנֵיהֶם.

שָׁאַט gierig nach etwas schnappen (denom. von שְׁאָט).
שׁאל II gefordert werden.
שְׁאֵר Leib (bibl. Fleisch).
שִׁבּוּשׁ Verwirrung, Irrtum.
שׁבח IV gepriesen werden.
שֶׁבַח Lob, Preis, Ruhm, Lobgesang; mit Suff. שִׁבְחוֹ u. s. w., Plur. mit Suff. שְׁבָחַי u. s. w.
שִׁבְחָה Lob, Preis.
שְׁבִיל Pfad, bibl. nur Plural.
שָׁבַר die Deutung (eines Traumes) sagen, Pt. שֹׁבֵר; Nitp. נִשְׁתַּבְּרוּ zerbrochen werden.
שֶׁבֶר Auflösung (eines Traumes), nichtbibl. Pl. mit Suff. שְׁבָרָיו.
שְׁגִיאָה Vergehen, mit Suff. שְׁגִיאָתִי, biblisch nur Plural.
שִׁגָּיוֹן Spielinstrument, st. constr. שִׁגְּיוֹן.
שהם, מְשֹׁהֶמֶת aus שֹׁהַם gearbeitet, vgl. Anm. zu 36,5b.
שׁוֹטֶה Tor, f. שׁוֹטָה Törin.
שֶׁוַע Geschrei.
שַׁחוּת das Senken (des Gesichts zur Erde).
שָׁטַח ausbreiten, ausgießen, vgl. Anm. zu 140,36b.
שַׁחַל Löwe, nichtbiblischer Plural שְׁחָלִים.
שׁחר V schwarz machen.
שַׁחַר Morgengrauen, Morgenrot, nichtbibl. Plural שְׁחָרִים, mit Suff. שְׁחָרָיו.
שְׁחַרְחֹר das Schwärzliche, schwarzes Haar.
שַׁחֲרִית Morgengebet.
שְׁטָר Schriftstück, Dokument.
שַׁי Geschenk, nichtbibl. Pl. שַׁיִּים.
שִׁיּוּר Rest, Überbleibsel.
שַׁיָּרָה Haufe, Karawane.
שׁית VI versetzt werden.
שֶׁכֶב Lager, mit Suff. שִׁכְבּוֹ.
שְׁכִינָה Gnadengegenwart Gottes, Geist Gottes, Gott, vgl. Anm. zu 118,3; mit Suff. שְׁכִינָתְךָ.

שכל IV Part. f. מְשֻׁכֶּלֶת kinderlos gemacht werden.
שלה V beruhigen.
שְׁלוֹם Wohlbefinden, Frieden, nichtbibl. Plur. שְׁלֹמוֹת, mit Suff. שְׁלֹמוֹתַיִךְ.
שֶׁלֶט Schild, bibl. nur Plural.
שָׁלִיחַ eigentlich Part. Peʿîl von שָׁלַח Gesandter; שְׁלִיחַ צִבּוּר nuntius coetus ecclesiastici, minister synagogae, Vorbeter.
שלל IV geplündert werden.
שָׁלָל Beute, nichtbibl. Plur. mit Suff. שְׁלָלֶיהָ.
שלם II vollendet werden, Part. נִשְׁלָם vollkommen; VI Part. מֻשְׁלָם vollkommen.
שְׁמִירָה Beaufsichtigung.
שֶׁמֶץ Makel, Sünde (Hi 26,14 nach Auffassung der älteren Erklärer).
שִׁנְאַנִּים Doppelgestaltige, (Engel), siehe Anm. zu 148,34.
שנה VII u. Nitp. sich ändern.
שְׁנִיָּה zum zweiten Male (bibl. שֵׁנִית).
שסה III שִׁסָּהוּ hetzen, anreizen.
שָׁסַע zerreißen (Bed. der bibl. III).
שסף IV in Stücke gehauen werden, 6,14, zerrissen, erschüttert werden, 43,6.
שַׁעֲבֵד siehe עבד.
שָׁעָה Stunde (bibl.-aram.).
שער III Part. מְשַׁעֶרֶת annehmend.
שֶׁפֶט Richterspruch, Plur. שְׁפָטִים, m. Suff. שְׁפָטָיו, ähnlich biblisch.
שפל VI Part. f. מֻשְׁפָּלָה erniedrigt.
שְׁפֵלָה die Erniedrigte, Israel, 64,16.
שִׁפְלוּת Demut.
שָׁקַל wägen, von metrischen Gedichten, 4,44; II Part. plur. נִשְׁקָלִים gewogen, metrisch.
שקע V versenken, Imp. הַשְׁקִיעָה.
שַׁקְרוּת Lügenhaftigkeit.
שָׁר Sänger, Dichter, Plur. שָׁרִים.
שָׁרוֹן Ebene, nichtbibl. Plur. שְׁרוֹנִים.
שָׁרִיר verbunden mit, verpflichtend zu.
שְׁתִי Aufzug des Gewebes, nichtbibl. Plur. שְׁתָיִם.

שְׁתִיקָה und שְׁתִיקוּת das Schweigen.
שָׁתַק schweigen.

תַּאֲלָה, constr. תַּאֲלַת Schwäche, Mattigkeit.
תֶּבֶל Würze, Lieblichkeit.
תְּהוֹם Flut, Plur. mit Suff. תְּהוֹמָיו, biblisch nur תְּהוֹמוֹת, תְּהֹמוֹת.
תְּהִלָּה Lobgedicht, vgl. Anm. zu 24,29a u. 31,3a.
תּוּגָה Kummer, nichtbibl. Plural mit Suff. תּוּגוֹתַי.
תּוֹךְ Gehalt (= Wert eines Menschen), siehe Anm. zu 22,30b; als Präposition = bibl. בְּתוֹךְ inmitten, mit Suffix תּוֹכוֹ, vgl. Anm. zu 74,33a. בְּתוֹךְ, mit Suff. בְּתוֹכָמוֹ in ihnen 59,26.
תּוֹלָדוֹת Nachkommen, Geschlechter (bibl.), תּוֹלְדוֹת הַזְּמָן und תּוֹלְדוֹת יָמִים Schicksal, Schicksalsschläge, vgl. Anm. zu 89,4b.
תּוֹסֶפֶת Vermehrung, Zugabe.
תּוֹתָח Lanze (diese Bedeutung Hi 41,21 nach Menaḥêm).
תּוֹתֶרֶת Rest.
תַּחְכְּמוֹנִי, Pl. mit Suff. תַּחְכְּמוֹנַי, Weise (vgl. die jüd. Komm. zu 2 Sam 23,8).
תחל V anfangen.
תַּחַת unten, unter (bibl.); in der Verbindung רוּם וְתַחַת Himmel und Erde.
תִּכְלָה Ende (nach den Alten biblisch).
תַּכְלִית Endzweck, vgl. 1,1.
תַּכְרִיךְ Totenkleid, siehe Anm. 144 zu 150.
תְּלָאָה Plage, nichtbibl. Plur. תְּלָאוֹת.
תְּלִי Sternbild des Drachen, vgl. Anm. zu 93,6.
תַּלְמוּד der Talmûd.
תַּלְמִיד Schüler, nichtbiblischer Plural תַּלְמִידִים.
תְּלֶמְסָן n. pr. Tlemsen.
תָּם fromm (bibl.); אִישׁ תָּם Jakob; f. תַּמָּה die Fromme, Israel, vgl. Anm. zu 103,11a.

תמד V etwas anhaltend tun.
תְּמוּרָה Veränderung, Abwechselung, nichtbiblisch. Plural תְּמוּרוֹת.
תְּמִימוּת Vollständigkeit, Rückhaltlosigkeit, 51,5; Redlichkeit, 15,44.
תַּמְרוּר bitteres Weinen, mit Suff. תַּמְרוּרָם, bibl. nur Plural.
תְּנוּעָה Bewegung.
תְּעוּדָה Lehre (nach den Alten biblisch).
תַּעֲצֻם Kraftfülle, mit Suff. תַּעֲצֻמְךָ, biblisch nur Plural.
תַּפּוּחַ Apfel, Plur. תַּפּוּחִים bildlich: Brüste.
תְּפוֹצָה Zerstreuung, st. constr. תְּפוֹצַת, bibl. in dunkler Stelle.
תְּקוּמָה Aufrichtung.
תִּקּוּן Ordnung, mit Suff. תִּקּוּנָהּ.
תקן IV Part. מְתֻקָּן, Plur. מְתֻקָּנִים geformt, hergerichtet, zubereitet.
תקע II hineingesteckt werden.
תַּרְשִׁישׁ ein Edelstein, nichtbibl. Plur. תַּרְשִׁישִׁים, mit Suff. תַּרְשִׁישַׁי.
תְּשׁוּמָה Basis, Sitz, 57,20.
תְּשׁוּקָה Sehnen, Begehren, Trieb, Begierde, nichtbiblisch Plur. תְּשׁוּקוֹת, mit Suff. תְּשׁוּקוֹתַיִךְ.

Alphabetisches Verzeichnis der Gedichte.

[Die Stücke in Reimprosa sind mit * versehen; in [] sind die Anfänge von Gedichten gesetzt, die nur Teile von Kompositionen bilden.]

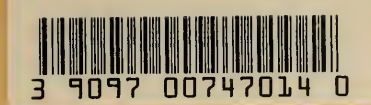
Zusätze und Berichtigungen.

S 1 Nr. 1 ist der Zeilenmesser zu berichtigen. — S 6 Anm. Z. 3: Für 19cd l. 20cd. — S 8 Nr. 6 Z. 6: לְהִגָּלוֹת l. לְהִגָּלוֹת. — S 11 Nr. 8 Überschrift: 'Ạbôdâ l. ʿẠbôdâ. — S 13 Nr. 9 Z. 22: הַשִּׁיר l. הַשִּׁיר. — S 20 Nr. 16: Zu 1a vgl. Hi 6,9, zu 2b Jes 43,20; 45,4. — S 26 Nr. 20: Zu Z. 12a vgl. Dan 8,18 u. öft. — S 27 Anm. letzte Z.: Hitpa. l. Nitpa. — S 32 Anm. zu Nr. 24 v. 29a: vgl. Masséket Sôfẹrîm Kap. XVI Hal. 11 (ed. Müller S XXX). — S 37 Nr. 33 Z. 5: לְמַרְאָה l. לְמֵרְאֶה — S 40 Nr. 40: Zu 15b vgl. Prov 26,2. — S 41 Nr. 42: Zu 5a vgl. Zunz, synag. Poesie S 483 (Beilage 26). — S 43: Nachträglich bemerken wir, daß Nr. 43 auch in Sen. Sachs' Qîqâjôn Jônâ (קיקיון יונה, Paris 1860) S 69ff. enthalten ist. Z. 55 lautet daselbst: בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם בְּשׂוֹרוֹת יֶשַׁע יִצְמָחוּ. — S 47 Nr. 45 Z. 10: אֵת, das unbekannte und unbestimmte Wesen, s. Ez 2,2 und die Erklärung hierzu bei Moses Maimûnî, Môre Nẹbûkîm III, 44. — S 50 Nr. 47: Zu 6a vgl. Ps 86,5. — S 53 Nr. 48: Zu 69a vgl. Jes 10,23. — S 54 Nr. 49: Zu Z. 12 vgl. Ps 65,7; zu Z. 16 Hi 23,3. — S 56 ist in der Überschr. 50 st. 59 zu lesen. — S 58 Nr. 51 Z. 39: הַלְּשֶׁקֶר l. הַלֵּשֶׁקֶר. — S 63 Überschr. zu Nr. 55: ʿÂbûn l. 'Âbûn. — Das. Nr. 56 v. 1: אוּרְיו l. אוּרְיו. — S 66 Anm. Z. 7: Lev 26,27 l. Lev 26,37. — S 67 Anm. Z. 3: 25a l. 26a. — S 72 Nr. 62: Zu II 10a (עָפְרַת טִירוֹת) vgl. DB. II Anm. S 34 (zu Nr. 26 Z. 18—22) u. S 35 (zu Nr. 27). — S 73 Anm. Z. 5: Vor בכום שהם ist M zu setzen. — S 80 Anm. Z. 4: Ps 131 l. Ps 139. — S 83 Anm. Z. 10: Jes 65,16 l. Jes 65,17. — S 91 Anm. Z. 4: Für افقومو l. فقومو. — S 96 Nr. 83 V. 26b: מִשְׁכְּנוֹתַי l. מִשְׁכְּבוֹתַי. — S 117 Anm. Z. 1: Neh 3,3 l. Neh 3,34. — S 137 Nr. 125 V. 2a: יְחִידְךָ l. יְחִידְךָ. — S 143 N. 129 Z. 21: בְּעָנְיִי l. בְּעָנְיִי. — Das. Anm. Z. 7: ש"ן l. שן. — S 148 Anm. Z. 4: Für E 144 l. E 114. — S 149 Nr. 134 V. 15b: אֲשַׁבְּבֵם l. אֲשַׁבְּבֵם. — S 153 Nr. 135 V. 93: וּלְבְכֹר l. וְלִבְכֹר. — S 154 Anm. zu Nr. 136 V. 1a; „in 'Ahạbâ etc." l. „in Mẹ'ôrâ, 'Ahạbâ etc." — S 168 Überschrift l. 'Ôfan.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.






3 9097 00747014 0

